

Generalmäßiges  
Handbuch

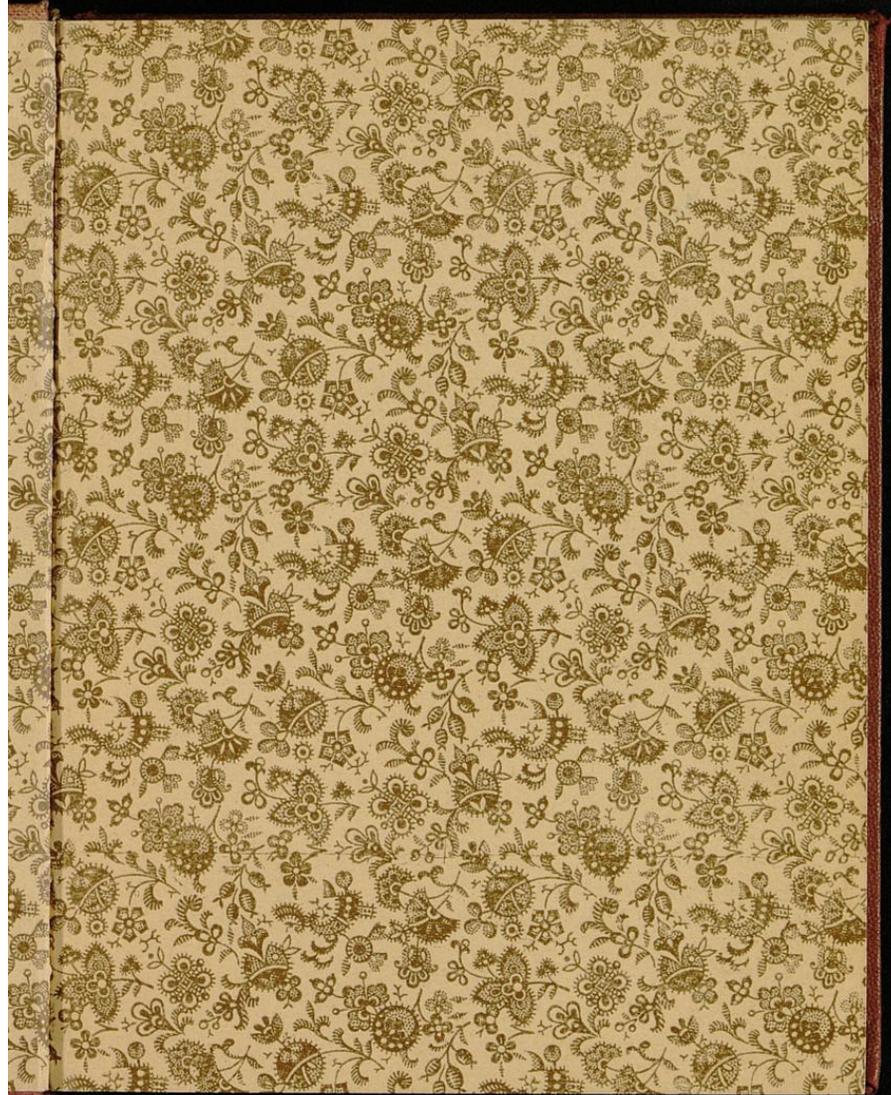


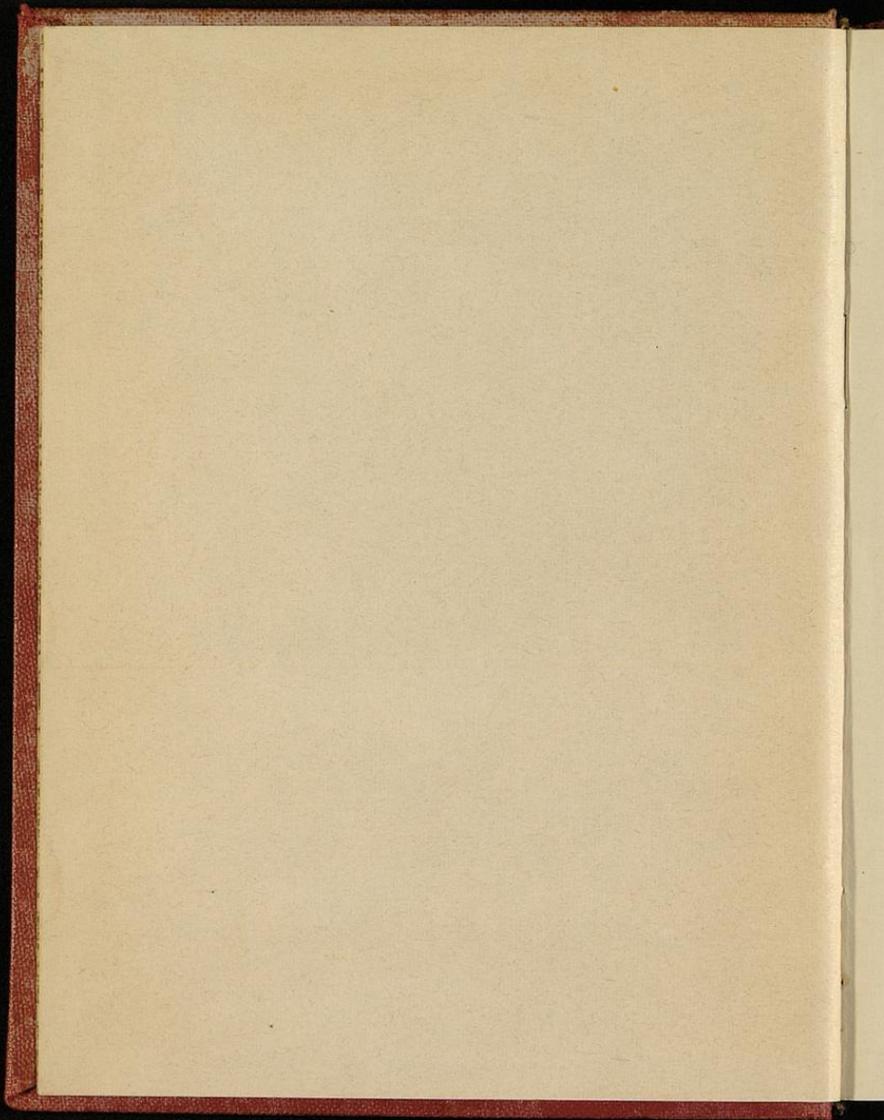
Verlagsbuchhandlung  
H. Schmidt

Z. Band

+4063 701 01







Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

---



Geographische Handbuch

Städteliche Familien







Auguste Koerner, geb. Heyl 1879

\* Berlin 9. 12. 1855, † ebd. 13. 3. 1899

Genealogisches

Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Herausgegeben  
Vorbereitung:  
Herrings



unter Leitung eines  
Ausshusses des  
„Herold“,

aus dem Jor. B. Koerner, mit Zeichnungen von  
Herr. Ad. M. Hildebrandt.

1900.

Dreizehnter Band.

Verlag von W. C. Bruer in Berlin

SW., Gelfengap 4.



Auguste Koerner, geb. Heyl 1870

\* Berlin 9. 12. 1855, † ebd. 13. 3. 1899

# Genealogisches

## Handbuch

### Bürgerlicher Familien.

Herausgegeben  
Schriftleitungs-  
Vereins



unter Leitung eines  
Ausschusses des  
„Herold“,

von Dr. jur. B. Koerner, mit Zeichnungen von  
Prof. Ad. M. Hildebrandt.

1900.

Siebenter Band.

Verlag von W. T. Bruer in Berlin  
SW., Hasenplatz 4.

M. H. W. 197

2 1/2 1/2 x

<sup>2</sup>  
in

his  
b 6785

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUSSELDORF

45.754



## Vorwort zum siebenten Bande.

Wohl niemals bisher hat im deutschen Lande sich der Blick Aller liebevoller zurückgewandt nach der nationalen Blütezeit unseres Volkes im 15. und 16. Jahrhundert, wie jetzt an der Jahrhundertswende.

Nicht selten findet man jetzt schon Männer, welche mit einer gewissen Ehrfurcht zurückdenken an jene Zeiten, wo die deutschen Streiter des Glaubens und des Geistes Licht brachten in die romanische Finsternis, wo deutsche Kunst, deutscher Handel und deutsches Handwerk blühte. Schon manche sehen in jenen Einrichtungen althergebrachter Ordnung, wie sie die Gilden, die Zünfte schufen, nicht mehr nur die „Böppe“ und Ausartungen des „dunklen“ Mittelalters, sondern erblicken in ihnen die kernfesten Wurzeln deutscher Eigenart. Ja, jetzt wagt man schon, auf die Eigenbilder deutschen Wesens zurückzugehen, sie zu Vorbildern zu wählen. Nur aus

deutscher Wurzel wird deutsches Leben quillen, nur Freunde des Fremden werden dessen Diener sein. Nicht nur aus der thatächlichen Fremdherrschaft ist Deutschland befreit, sondern auch aus der des Geistes. Des alten Reiches tausendjährige Eiche hat frische Triebe geschlagen. Wir sind die Blätter an ihrem Stamm. Forschen wir ihrer Wurzel nach, so werden wir auch die deutsche Geschichte einmal von einer anderen Seite kennen lernen.

Diese Forschungen nach den Voretern werden uns nicht nur vertraut machen mit deren Eigenart, sie werden uns auch ein Sporn sein, ihnen nachzueifern, in ihrem Wesen und Willen fortzuleben und weiterzubauen. Ein Geschlecht wird nur dann seine ganze Macht entfalten können, wenn es sich selbst, seine Kraft und die ihm vererbten und anerzogenen Vorzüge kennen zu lernen und an sich selbst zu arbeiten sucht. Dann kann man späteren zeigen, was die Sippe gewollt und geleistet hat, daß auch wackere und biedere Leute Träger des Namens waren. Aber nicht um sich zu brüsten mit einer längeren oder kürzeren Reihe von Ahnen, wollen wir versuchen, sie zu erforschen, sondern ihr Gedächtnis wollen wir pflegen und vor Untergang sichern, wie der Eingang einer alten Urkunde lautet :

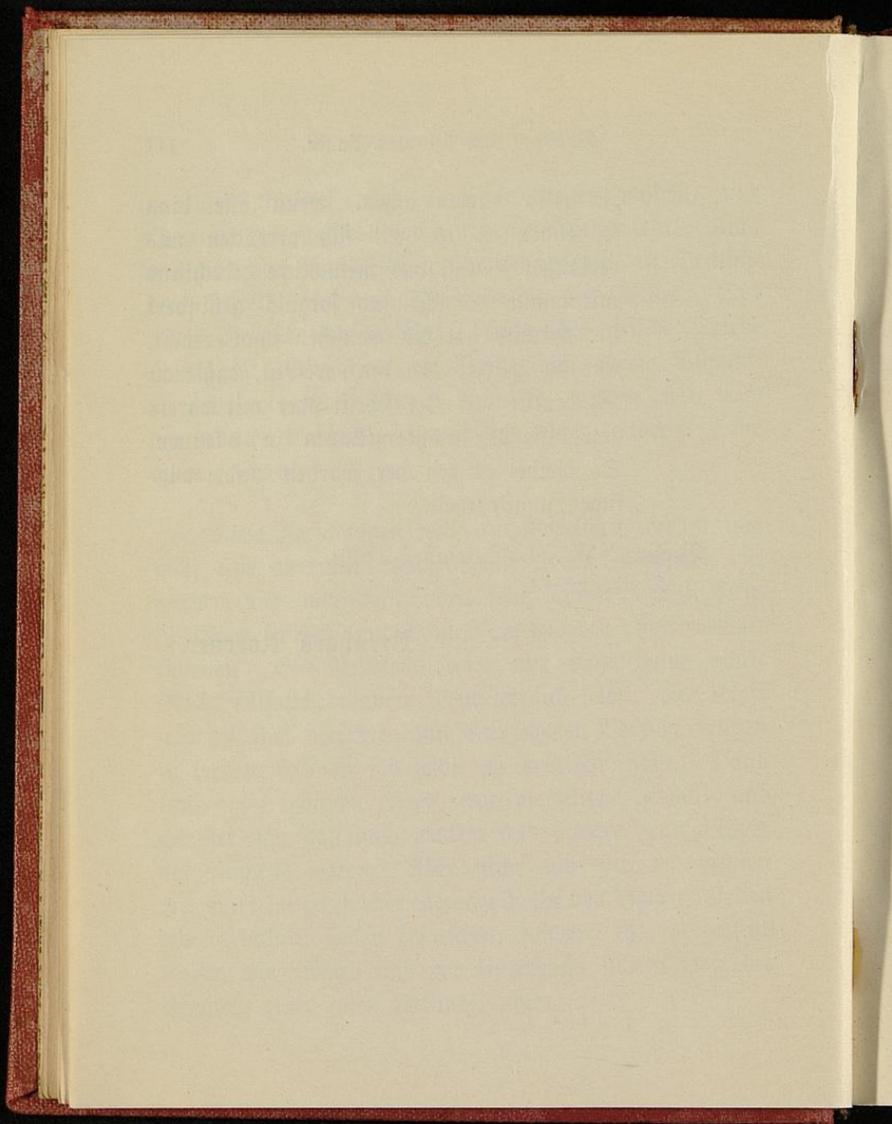
In gotis namen amen. wenn alle ding so geschen in der zeit sich verrucken und verlaufen dieweil das menschliche gedechtnus mit manch geschicht und forgnis gehindert ist: dorumb hat des menschen synn erdacht, was do geschiet von den vorderen, daß man daz beveste mit der schrift oder mit warem gezugnisse den nachkomeligen zu irkennen. So bleibet es bey der warheit und ewiglichen ungelegtheit.

Berlin NW., 4. Dezember 1899.

Klopstockstr. 61.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

---



**Verzeichniss derjenigen Familien,  
deren Stammbaum in den bisher erschienenen Bänden  
enthalten ist.**

(Die größeren Ziffern geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an.)

Adami 1, 1. 2, 1. 7, 1.  
 Umbach 2, 2.  
 von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3.

Badice 3, 1. 4, 12.  
 Bald 1, 6. 2, 8.  
 Barchewitz 1, 21.  
 Barop 6, 1.  
 Barthels 1, 22.  
 Baetcke 3, 11. 4, 13.  
 Baumann 1, 23.  
 Bäumer 2, 9.  
 Baumgart 1, 24.  
 Beckhenn 2, 14.  
 Beerend 1, 26.  
 Beißel 2, 29.  
 Berendt 2, 33.  
 Béringuier 1, 27.  
 Berns 2, 34.  
 Bischoffs 2, 39. 6, 9.

Blumenthal 3, 31.  
 Boeck 5, 3. 7, 7.  
 Böhmer 6, 167.  
 Bollacher 5, 21.  
 Bönhoff 5, 31.  
 Bonhöffer 5, 31.  
 Borggreve 2, 61.  
 Bork 1, 34.  
 Bornhat 1, 35.  
 Boesner 3, 37.  
 Böghow 1, 32. 5, 79.  
 Borberger 1, 36.  
 Brandhorst-Sapforn 4, 17.  
 Brodes 2, 63.  
 Broggia 3, 49.  
 Bucher 1, 38.  
 Bürger 2, 74. 3, 52.  
 Burrows 3, 53.  
 Büsing 2, 87.  
 Bitow 1, 39.

II Verzeichniß der in Bd. 1—7 enthaltenen Familien.

**G**happuzeau 2, 89.  
 Contag 1, 41.  
 Coomans 1, 42.  
 Craemer 4, 52.

**D**eussen 1, 48.  
 Dieliß 1, 48.  
 Dieß 2, 96.  
 Dimpfel 5, 85.  
 Dreger 2, 111.  
 Dryander 7, 13.  
 Dirrfeld 1, 50.  
 Dziuba 1, 51, 3, 57.

**E**bert 2, 113.  
 Eckart 4, 27.  
 Eggers I. 1, 52, 2, 124, 5, 99,  
 6, 13, 7, 23.  
 Eggers II. 1, 75.  
 Ehrhardt I. 6, 39.  
 Ehrhardt II. 7, 37.  
 Eijenhart 1, 75.  
 von Elten 4, 33.  
 Ermeler 2, 125, 4, 43.

**F**enger 4, 59.  
 Fischer 4, 63.  
 Fude 3, 61, 4, 66.  
 Fontane 2, 127.  
 Frowein 1, 77, 7, 47.  
 Fürst 7, 73.  
 Fürth 3, 71.

**G**allandi 2, 132.  
 Gaupp 7, 75.

**G**effken 1, 91.  
 Genfchen 2, 136.  
 Gefer 7, 131.  
 Gobbin 3, 75.  
 Goebel 2, 142.  
 Göring 1, 93.  
 Gottgetreu 3, 87.  
 Götting 1, 95.  
 Grieben 1, 102, 7, 143.  
 Grotefend 1, 116.  
 Grube 1, 120.

**H**aag 1, 128.  
 Hagemeister 2, 151, 7, 155.  
 Hallensleben 5, 109.  
 Harnisch 1, 129.  
 Haß 1, 130.  
 Haupt 1, 134.  
 Hauptmann 2, 180, 4, 67.  
 Hay 5, 125.  
 Hecht 2, 186.  
 Heim 2, 217.  
 Heß 6, 35.  
 Heusch 1, 135.  
 Heuschkel 2, 221.  
 Heyden 3, 97.  
 Heyer 1, 142.  
 Heyl 4, 71, 5, 129, 6, 45, 7, 159.  
 Hildebrandt 1, 148.  
 Hille 2, 232.  
 Hirth 5, 133.  
 Hoffmann 7, 163.  
 Hoeper 4, 53.  
 Houffelle 1, 149.  
 Hoyer 4, 87.  
 Hüfer 1, 150.

Verzeichniß der in Bb. 1—7 enthaltenen Familien. III

Jacobi 3, 109.  
 Jaegerichmid 5, 135.  
 Jonathas 1, 154.

Kaßle 7, 177.  
 Kaufmann 6, 51.  
 Kaumann 4, 54.  
 Kayser 7, 191.  
 Kayser 7, 191.  
 Keferstein 5, 145. 6, 69.  
 Kegel 4, 95. 5, 181.  
 Keibel 4, 117.  
 Kesselstaul 1, 155.  
 Kestner 3, 115.  
 Kitzmann-Zadow 3, 125.  
 Klemm 4, 143.  
 Knorr 5, 187.  
 Kölpin 1, 161.  
 Konow 7, 241.  
 Köppen 4, 312.  
 Körner I. 4, 203. 5, 193. 6, 75.  
 7.  
 Körner II. 5, 207. 6, 77.  
 Körner III. 7, 211.  
 Kohen 6, 111.  
 Krag 1, 163.  
 Kreidel 1, 164.  
 Kretzlow 1, 166.  
 Krönig 1, 168.  
 Kroschel 2, 241.  
 Kruze 2, 242.  
 Kuhlmeier 6, 145.  
 Kuhn I. 1, 171.  
 Kuhn II. 1, 173.

Lange I. 1, 174. 3, 131.  
 Lange II. 2, 248.

Langemak 1, 175.  
 Lauterbach 5, 223.  
 Lemp 6, 149.  
 Lenz 1, 181.  
 Leo 7, 259.  
 Lepsius 4, 213. 5, 237.  
 Licht 3, 135.  
 Lieboldt 1, 184.  
 Lierich 1, 184.  
 Lucius 4, 229.  
 Lutter 2, 252.

Macco 2, 255.  
 Mahler 1, 200.  
 Mappes 1, 202.  
 Martiny 1, 206.  
 Martinus 7, 299.  
 Matthaei 7, 347.  
 Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.  
 Meister II. 3, 151. 4, 253.  
 5, 243. 6, 165. 7, 375.  
 Meiseberg 2, 265.  
 Michelet 1, 208.  
 Molineus 3, 183.  
 Moll 1, 217. 2, 268.  
 Moennich 3, 171.  
 Müller 1, 220.

Nagel 1, 220. 2, 270.  
 Nehring 1, 222.  
 Nennede 7, 381.  
 Nolte 2, 284.

Odtmann 2, 292.  
 Opdenhoff 3, 197. 6, 173.  
 Oppermann I. 3, 207.

IV Verzeichniß der in Bd. 1—7 enthaltenen Familien.

Oppermann II. 4, 267.  
 Oetting 3, 189.  
 Otto 1, 224.

Pahlke 1, 225.  
 Pastor 1, 225.  
 Pef 4, 277.  
 Pelzer 6, 61.  
 Peichel 2, 313.  
 Peters 2, 315.  
 Pröhle 1, 248.  
 Rüttner 1, 249.  
 Ryl 1, 251.

Rahts 1, 257.  
 Raffow 2, 318.  
 Rehfeldt 6, 181.  
 Reichert 2, 319.  
 Richter 1, 258.  
 Roeder I. 4, 285. 5, 263.  
 Röder II. 5, 285.  
 Rohlf's 1, 262. 2, 323.  
 Rolffs 1 3, 219. 4, 298.  
 Roscher 3, 223. 4, 299.  
 Roje 7, 399.  
 Roessler 1, 259. 2, 322.  
 Rossow 4, 301.  
 Ruppstein 2, 327.

Sachße 1, 263.  
 Sadewasser, 2, 331.  
 Salsfeld 6, 169.  
 Schäfer 1, 264.  
 Scharfenberg 5, 299.  
 Scharnhorst 4, 303.  
 Schawinsland 1, 265.

Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.  
 Schindler 2, 337.  
 Schlunf 1, 268.  
 Schlüter 1, 266.  
 Schmidt 7, 409.  
 Schmidt=Cochstedt 3, 241.  
 Schmölder 1, 277.  
 Schmula 2, 340.  
 Schneider 3, 251.  
 Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417.  
 Schoenbeck 1, 277. 2, 349.  
 Schoepplenberg 1, 278. 3, 257.  
 6, 213.  
 Schottmüller 1, 295.  
 Schröder 1, 296.  
 Schubert 4, 307.  
 Schüller 1, 297. 2, 353.  
 Schulz=Glambek 2, 354.  
 Schulz=Schulzenstein 1, 299.  
 Schulz I. 1, 300.  
 Schulz II. 4, 317.  
 Schulz III. 4, 327.  
 Schulze 1, 301. 3, 285.  
 Schütze 1, 298. 3, 277.  
 Schwanzig 1, 304.  
 Schwechten 6, 217.  
 Schweninger 2, 356.  
 Seger I. 2, 357.  
 Seger II. 2, 370.  
 von Seht 3, 289.  
 Seiberg 1, 305.  
 Serlo 1, 308. 3, 297.  
 Seyd 2, 383.  
 Seyler 1, 309.  
 Siebel 1, 316.  
 Stahn 1, 324.  
 Steinbömer 1, 325.

Stephan 5, 329. 6, 265.  
 Steudner 3, 299.  
 Stöckel 1, 327.  
 Strauß 3, 317. 4, 381.  
 Stuß 5, 335.  
 Suse 3, 323. 4, 382.

Thilemann 5, 341.  
 Thörner 1, 329.  
 Triüstedt 6, 269.  
 Tscherning 5, 347.

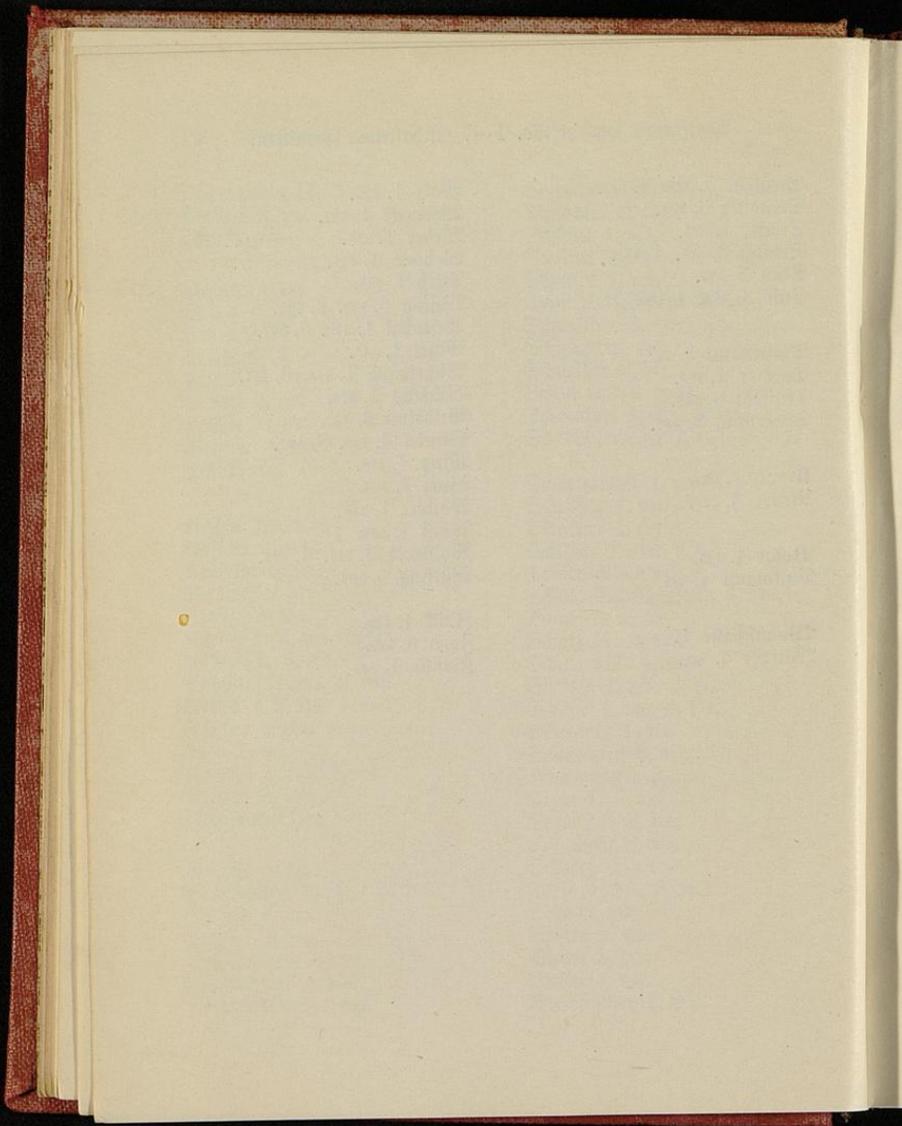
Urban 1, 330.  
 Wesner 3, 327.

Voigt 4, 383.  
 Volkman 4, 395.

Wahnische 1, 331.  
 Walther 5, 369.

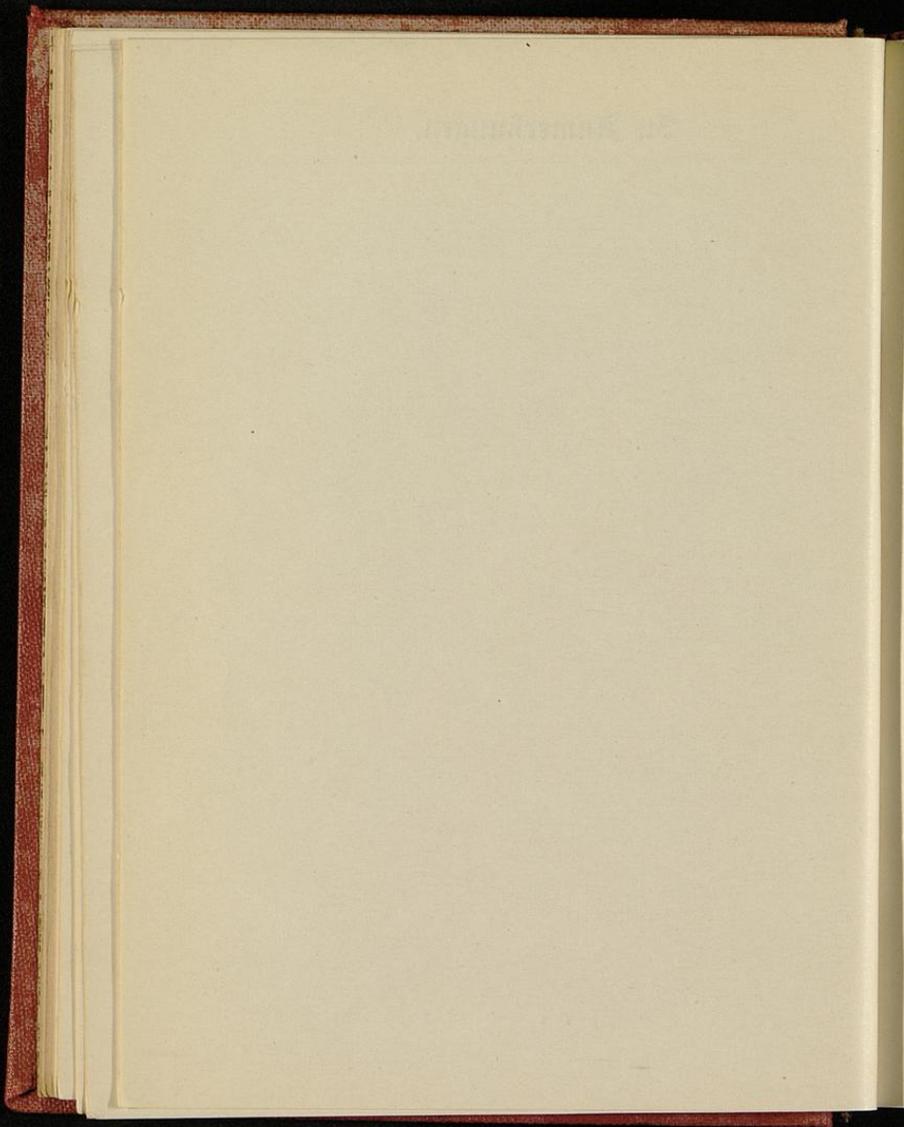
Walz 1, 332.  
 Warnede 1, 332.  
 Weber 1, 336.  
 Wehner 4, 411.  
 Weiß 1, 339.  
 Weißig 3, 333. 6, 289.  
 Westphal 1, 340. 3, 347.  
 Wezel 1, 341.  
 Wichelhaus 1, 343. 3, 351.  
 Wildens 5, 373.  
 Wilhelmi 6, 293.  
 Winkel 3, 355. 6, 307.  
 Wintz 7, 419.  
 Winz 7, 419.  
 Wolfert 1, 347.  
 Wolff 1, 348.  
 Wolfferts 3, 371. 4, 425.  
 Wülffing 5, 383.

Zind 4, 429.  
 Zorn 6, 329.  
 Zschille 1, 349.



Zu Anmerkungen.

---



## Adami.

Evangelisch-lutherisch. Bremen, Preußen, Amerika.

Wappenbeschreibung, Abstammung, ältere Genealogie, geschichtliche Notiz in Bd. I, S. 1 fg. und Bd. II, S. 1 fg.

### Ältesterer Zweig.

Bd. 1 S. 6, Bd. 2 S. 1.

Anton Adami, \* Bremen 21. 4. 1826 (Sohn des † Johann Helfrich Adami, † 1864, Senators), Konsul a. D. und Domherr zu Bremen; verm. ebd. 24. 4. 1856 mit Elisabeth Caesar, \* Bremen 24. 4. 1833.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. Johann, \* 13. 3. 1857, Landwirt.
2. Pauline, \* 2. 3. 1861; verm. 23. 5. 1883 mit Hermann Eggers, \* Meinerßen 24. 11. 1851, Rgl. Preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 148, zu Stettin (vgl. Bd. 6, S. 24).
3. Marie, \* 31. 5. 1867; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Ernst Eggers, \* Meinerßen 18. 1. 1855, Professor an der Staats-Universität zu Columbus, Ohio, N. U. (vgl. Bd. 6, S. 24).
4. Caecilie, \* 3. 4. 1874; verm. Bremen 17. 4. 1898 mit Karl Heinrich Mathias Schloifer, \* 12. 7. 1865, Dr. med. zu Bremen.

## Geschwister:

Bd. 1 S. 5.

1. Hermann Adami, \* Bremen 24. 10. 1827, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, zu Bremen; verm. Weimar 1. 3. 1875 mit Hedwig von Obstfelder<sup>1)</sup>, \* Kudoisstadt 9. 2. 1844.

Bd. 1 S. 6.

2. Elisabeth, \* Bremen 24. 3. 1831, lebt dort; verm. ebd. 15. 10. 1850 mit † Heinrich Caesar, Dr. med., \* 24. 11. 1821, † 4. 1. 1863.
3. Caecilie, \* Bremen 6. 7. 1832; verm. ebd. 18. 9. 1851 mit Franz Friedrich Droste, \* 3. 7. 1819, Konjul a. D. zu Bremen.
4. † Henriette, \* Bremen 11. 12. 1834, † 12. 3. 1890; verm. Bremen 29. 5. 1857 mit † Eugen Kulenkamp, \* Lübeck 24. 6. 1831, † Nausheim 30. 4. 1897, Kgl. Bayer. General-Konjul a. D. zu Bremen.
5. † Marie, \* Bremen 8. 12. 1836, † ebd. 4. 3. 1871; verm. Bremen 29. 5. 1856 mit † Adolf Spitta, \* 31. 10. 1827, † Bremen 8. 4. 1897, Dr. med. ebd.
6. † Johanna, \* Bremen 6. 2. 1839, † ebd. 30. 8. 1889; verm. Bremen 17. 5. 1860 mit † Johann Albers, \* 12. 8. 1830, † Bremen 26. 12. 1886, Konjul a. D. und Kaufmann ebd.

## Jüngerer Zweig

(im Mannesstamm erloschen)

Bd. 1 S. 5.

- b) † Johann Friedrich Adami; verm. mit † Marie Schumacher.

## Töchter:

- Margarethe Auguste, \* Bremen 3. 10. 1837; verm. 14. 5. 1861 mit Franz Georg Philipp Buchenau, \* Cassel 12. 1. 1831, Dr. phil., Professor zu Bremen.

<sup>1)</sup> Wappen der v. Obstfelder: in Gold ein roter Schrägrechtsflasken, der mit drei silbernen, gestielten Kesseln mit je zwei silbernen Blättern belegt ist.

## von Aspern.

Wappen<sup>1)</sup>: in Silber zwei abwechselnd (oben vier, unten drei Zinnen) gezimte rote Balken, begleitet oben von einer rechts gewandten, schwarzen Amsel (merlette, ohne Schnabel und Beine), welche auf der oberen, von rechts zweiten Zinne sitzt. Auf dem Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner Schwan mit ausgebreiteten Flügeln.

Evangelisch = lutherisch. Großherzogtum Sachsen-Weimar, Königreich Sachsen, Braunschweig, Hamburg, Chiff.

Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 4, S. 1 fg. und Bd. 5 S. 1 fg.)

Bd. 4 S. 3.

4. † Jacob Friedrich van Asperen, . . . . , † Kopenhagen 1758, . . . General-Kriegskommissair daselbst.

Bd. 4 S. 5.

b) Oldenburg 29. 12. 1767 mit † Ulrica Amalia Sophia Gries, \* Oldenburg i. Ghzgt., get. 26. 2. 1740, † Altona 28. 1. 1781, Wittwe des † Johann Christoph Gramberg, Königl. dänischen Kanzleirats (Tochter des † Peter Adolph

<sup>1)</sup> Der Alte Siebmacher Bd. 5, Taf. 356 erwähnt eine „burgundische“ Familie v. Asperen mit folgendem Wappen: In Silber zwei rote Wechselstangen-Balken; auf dem getrönten Helm ein wie der Schild bezeichneter offener Flug.

Gries, Kgl. dänischen Kammerrats; verm. 7. 10. 1738 mit † Amalia Sophia v. Stiedtencron, \* Gemme in Hannover 25. 3. 1709, † 30. 3. 1744<sup>2)</sup>).

Bd. 4 S. 7.

3. Thelma . . . Oscar Ebert, \* Detmold 23. 7. 1852 (Bd. 2, S. 120) — Hamburg.

Bd. 4 S. 8.

7. Gustav . . . 1. 4. 1897 in das neugebildete Kgl. Säch. Infanterie-Regiment Nr. 177 (Festung Königstein) und 30. 3. 1898 als Hauptmann und Compagnie-Chef ins Kgl. Säch. Infanterie-Regiment Nr. 139 versetzt. — Döbeln.

Kinder:

1. Heinz-Adolph . . .

2. . . .

3. Friedrich Wilhelm Adolph, \* Straßburg i. Elz. 21. 3. 1897.

Bd. 4 S. 9.

2. Henriette Marianne Emilie . . . † Johann Andreas Meyer, begraben auf dem Jacobikirchhof zu Hamburg, Sohn des † Karl Meyer, Kaufmanns zu Hamburg u. i. Gem. † Mathilde Fuß, aus Ahrensburg i. Holstein . . . — Hamburg.

Bd. 4 S. 10.

a) Friedrich Georg, . . . , Kaufmann in Hamburg.

Bd. 4 S. 11.

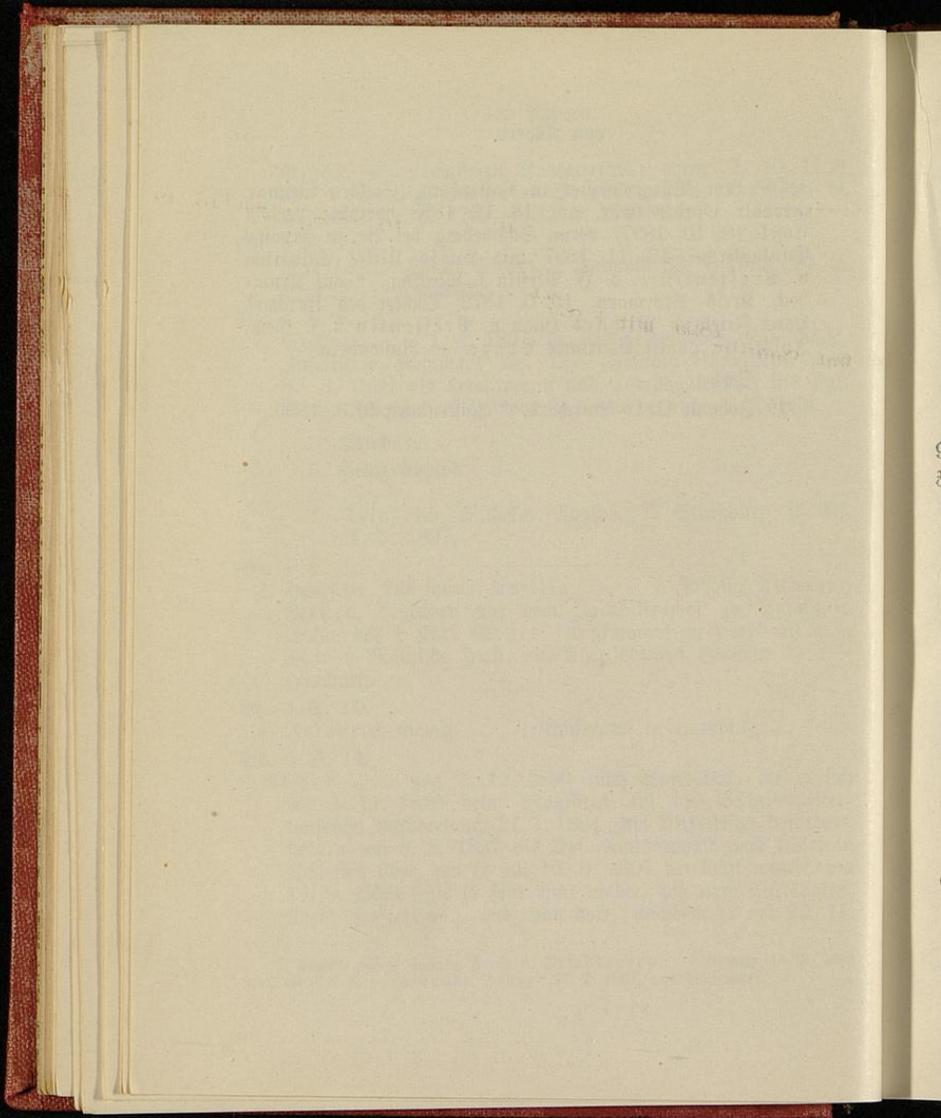
Alfred . . . zog 1. 12. 1890 nach Wandsbeck, wo er sich seit 1. 11. 1890 beim Magistrat auf die Bürgermeisterlaufbahn vorbereitete, 24. 7. 1894 zum Rittmeister befördert, siedelte am 8. 8. 1897 als Kgl. Amtsanwalt nach Cosel in Schlesien über, wo er am 10. 8. 1897 vereidigt wurde, am 14. 9. 1898 legte er sein Amt nieder, zog nach Carlshafen, Kreis Hofgeismar, und von dort, nachdem er am 22. 11.

<sup>2)</sup> Tochter des † Johann Ernst v. Stiedtencron, \* Gemme 15. 3. 1682 u. i. Gem. † Ulrica Amalia Seitz, \* 17. 7. 1687, aus Dänemark.

1898 zum Bürgermeister in Rastenberg, Sachsen-Weimar, gewählt worden war, am 18. 12. 1898 dorthin; verlobt Cosel 10. 10. 1897, verm. Schöneberg bei Berlin (Apostel Pauluskirche) 16. 11. 1897 mit Luise Ulrike Catharina v. Pressentin a. d. H. Prestin i. Mecklbg., \* auf Krumbeck, Kreis Stormarn, 13. 5. 1872, Tochter des Burchard Hans Friedrich Richard Hugo v. Pressentin u. j. Gem. Johanna Louise Charlotte Pogge. — Rastenberg.

Sohn:

1. Johann Otto Burchard, \* Rastenburg 9. 3. 1899.



U  
b



## Boeck.

Wappen: In Silber eine grüne entwurzelte Buche; auf dem grün-silber bewulsteten Helm mit gleichen Decken 3 grüne Buchenzweige.

Nachtrag zu Bd. 5, S. 3 fg.

- §. 7. II. † Ernst Conrad Boeck (Büch, Boyk), \* um 1727, † Hohenstein, Kreis Dt. Krone, 7. 7. 1792, — kaufte am 16. 7. 1763 das Gut Vulgrin . . . verkaufte es 10. 1. 1783 . . .; verm. mit † Eva Christina Marquardt, \* um 1741, † Hohenstein 21. 10. 1808.

Kinder:

1. † Johann Ludwig, \* um 1756.
  4. † Ernestine Henriette I; 2mal verm. — a) um 1788 mit † Friedrich Wilhelm Meißner; . . . b) mit † Joseph Gottlob Körner (s. „Körner I“, Nr. IIa.)
  5. † Caroline I; verm. mit † August Wilhelm Tiege.
- §. 8. 9. † Johanne Philippine I., \* 1785; verm. Hohenstein 22. 8. 1810 mit † August Wilhelm („Heinrich“) Grünert, \* 1774, 1810 Justizkommissar zu Jilehne, dann Landgerichtsrat in Schneidemühl, 1826 Landgerichtsdirektor ebd., 1831 zugleich interimistischer Direktor der Westpreussischen Provinzial-Land-

schafts-Direktion in Schneidemühl, Sohn des  
† Christoph Friedrich Grünert, † vor 1810,  
Bürgermeisters zu Neuwedel.

10. † Auguste Antonia (Antoinette), \* Hohenstein  
20. 3. 1786, † Czarnitar 4. 4. 1801; unverm.

IIIa † Carl Wilhelm Boeck, \* 1. 3. 1760 (?), † Königs  
i. Westpr. 14. 4. 1814, 1786 Prediger, zu Virchow.

Kinder, zu Virchow geboren;

2. † Marie Philippine II; verm. mit Carl Friedrich  
Kieckhaefer, welcher sich zum 2. Mal verm.  
8. 12. 1813 mit † Charlotte Wilhelmine Hanow,  
\* 15. 12. 1789, † 27. 11. 1862, (Tochter des  
† Johann Elieser Ludwig Hanow, \* 6. 7. 1749,  
† 10. 8. 1821, Predigers zu Zamborst; verm.  
11. 2. 1789 mit † Dorothea Renata Pachtall),  
\* 3. 4. 1766, † 20. 1. 1844).

©. 9. IVa † Wilhelm I. Boeck, \* Virchow 12. 3. 1793 . . .

©. 10. Vb. 5. Sohn . . .; verlobt Hamburg . 10. 1897 mit  
Emma Bergh, Tochter des † . . . Bergh, † vor  
1897 u. j. Gem. Hedda Windler.

6. † Martha . . .

7. † Clara, \* 1869, † 1869.

8. † Anna . . .

©. 11. IVb. † Ferdinand Boeck, \* Virchow 6. 12. 1795 . . .

Kinder:

1. Carl Erich.

2. Carl Gustav . . .

4. Adolph Theodor Leopold

5. Ernst Hugo.

6. Ernst Julius.

7. Carl Berthold . . .

©. 12. IVc. † Leopold II. Boeck, \* Virchow 15. 10. 1799 . . .

IIIc. † Conrad Boeck, seit 1790 Prediger zu Specht's-  
dorf; verm. mit † Sophie Wilhelmine Hauswald . . .

- S. 14. 3. Marie Theresia.  
 8. † Auguste Pauline; verm. mit † Carl Bernhard  
 Kimmel, \* Sprotta i. Kgr. Sachsen . . . (Sohn  
 des † Karl Christian Gottlob Kimmel, \* Pausitz  
 bei Wurzen 1789, 1815 Diacomus zu Thallwitz bei  
 Grimma, 1820 Pfarrer zu Sprotta, 1836 Ober-  
 pfarrer zu Dommitsch).
- S. 15. IIIc. 3. † Julius I. Wilhelm Ferdinand . . .
- S. 16. 4. † Hermann Wilhelm II Rudolph . . .
- IVe. † Eduard Boeck, Justizrath; verm. mit † Lina  
 Hennig, . . . , † Berlin 2. 10. 1898, Tochter des  
 † Friedrich Hennig<sup>2)</sup> u. j. Gem. † Charlotte von  
 Bareire, † Berlin (Matthäi-Kh.) . . .
- Vb. Oscar II. Boeck, Sanitätsrat zu Magdeburg;  
 verm. mit Elise Sachsse, . . . , Tochter des † Carl  
 Sachsse, \* Halle 2. 4. 1801, † ebd. 21. 12. 1883,  
 Amtmann; verm. 13. 4. 1833 mit † Bertha Koch,  
 \* Halle 11. 3. 1807, † ebd. 6. 9. 1866.

## Kinder:

1. Margarethe . . , verm. mit Friedrich Schaubode<sup>3)</sup>,

<sup>1)</sup> Dessen Vater † Johann Friedrich Kimmel, \* Herbst 1753. † 1829,  
 1779 Leipziger Magister, 1786 Pfarrer zu Pausitz, 1790 Pfarrer zu Knautkain,  
 Csp. Leipzig; dessen Vater: † Kimmel, Schneider.

<sup>2)</sup> Dessen Eltern:

- A. † George Ernst Siegmund Hennig, \* Jauer 29. 12. 1748, † Königs-  
 berg 23. 9. 1809, Dr. theol., Consistorialrath, Professor und 1808  
 Prorector der Universität Königsberg i. Pr.; verm. 1770; dessen Eltern:  
 a. † Johann George Hennig, \* 1684, † Jauer 27. 12. 1767, Kirchen-  
 bedienter und Kirchvater an der Evang. Friedenskirche zu Jauer.  
 b. † Anna Barbara . . .
- B. † Christine Elisabeth Richter, \* 11. 2. 17 . . , † Königsberg . . 1814;  
 deren Eltern:  
 a. † Abraham Richter, \* Dirschau 5. 9. 1703, † Königsberg 9. 12.  
 1785 Kaufmann zu Königsberg.  
 b. † . . . , \* . . . 1709, † Danzig 23. 3. 1788.

<sup>3)</sup> Wappen der Schaubode: schwarz-golden gespalten, vorn goldener,  
 rechtsgekehrter, geschnittener Halbmond, hinten 2 rote Stufenbalken; Feden:

Hauptmann und Kompagniechef im Badisch. Fuß-  
Artill. Rgt. Nr. 14 zu Alt-Breisach i. Baden:  
18. 4. 1899 unter Stellung à la suite des Regi-  
ments zum Lehrer an der Kriegsschule in Danzig  
ernannt.

- Es. 17. 2. Elisabeth . . . , verm. mit Richard Paschke,  
1896 Hauptmann.
3. Wolfgang . . . , 1898 Gutsbesitzer auf Parschau  
bei Neuteich i. Westpr., . 5. 1899 Rittergutsbesitzer  
auf Vogelgesang bei Dommitzsch a. d. Elbe, Kreis  
Torgau; verm. 26. 9. 1899 mit Anna Ida  
Martha Bonstedt, \* Halle a. S. 19. 10. 1875,  
Tochter des Hermann Bonstedt, \* 8. 12. 1842,  
Kaufmanns zu Halle u. s. Gem. † Marie Hof-  
meister, \* Magdeburg 15. 12. 1842, † Halle a. S.  
23. 12. 1877.
4. Leo . . . , Leutnant . . . , vom 1. 10. 1899 ab auf  
ein Jahr zur Dienstleistung beim Feld-Artillerie-  
Rgt. Nr. 19 kommandiert; verlobt Groß-Tabarz  
i. Thür. . 6. 1899 mit Helene Birk, Tochter des  
. . . Birk, Oberst und Kommandeur des Feld-  
Artill. Rgt. Nr. 35 u. s. Gem. Johanne Stricker.

Vc. Paul Boeck, Rittergutsbesitzer auf Gutenberg bei  
Trotha im Saalkreise . . ; verm. mit † Margaretha  
Lehmann, † Gutenberg 3. 11. 1899.

Kinder . . . :

1. Helene . . . , verm. mit Arnold Arps, . . . ,  
1. 4. 1869 — 12. 9. 1874 zu Schulpforta, 1893  
Syndikus der Franckeschen Stiftungen in Halle . .  
(Eltern: † Adolph Arps, Pastor zu Neumünster  
in Holstein).

schwarz-golden und rot-golden. Wulst gemischt. Kleinod: 2 Büffelhörner golden-  
schwarz und rot-golden geteilt, dazwischen rote Rose an grünem Stengel mit  
2 grünen Blättern. Vgl. J. Siebmachers, Neues Wapp.-B., Nürnberg 1898,  
Bd. 5, Teil 6, Heft 2.

IVf. † Heinrich II. Boeck, \* . I. 4. 1804, . . . ;  
verm. mit † Ida Bartholomaei, \* Dt. Krone  
26. 5. 1810, † Frankfurt a. D. 10. 2. 1885.

Kinder . . . :

Es. 18. 4. Marie II; verm. mit Robert Bohne, \* Aßen  
a. Elbe 7. 2. 1817, Rentner zu Frankfurt a. D.

IVg. † Julius I. Wilhelm Ferdinand Boeck, \* Schön-  
lanke . . . , Rittergutsbesitzer auf Harnelsdorff.

Kinder . . . :

2. † Heinrich V. . . , † 12. 9. 1882.

3. † Bertha II. — 2mal verm. a) mit Hugo von  
Kistowski, \* 21. 10. 1833, † 9. 5. 1870 . . .  
— b) 16. 4. 1872 mit Otto von Thielau,  
Oberstleutnant . . .

4. Ernst II. Conrad, \* 18. 8. 1843, seit 1864  
Offizier im Rheinisch. Dragoner-Regt. Nr. 5, 1866  
Ordonnanz-Offizier beim General v. Mantoufel,  
Kronen-D. 4. mit Schwertern, 1870—1871 Regi-  
ments-Adjutant (Sedan, Orléans, Le Mans),  
Eis. Kreuz 2. Kl., 1871 in das 2. Bad. Dragoner-  
Regt. Nr. 21 versetzt, 1875 Abschied als Rittmeister.  
Ging 1876 nach Deli auf Sumatra, wo er die  
Kaffee-Plantage Tjiuta Radja kaufte, kehrte 1892  
nach Europa zurück, lebt als Rentner in Wiesbaden;  
verm. mit Wilma Nyhiner<sup>4)</sup>.

Es. 19. IIIa. † Alexander I. Boeck, Kgl. Preuß. Ober-  
appellationsgerichtsrat und Geheimer Justizrat zu

<sup>4)</sup> Aus altem Baseler Patriziergeschlecht.

Wappen (von König Ferdinand I, Wien 27. 12. 1535, verliehen): In Rot  
auf goldenem Dreibeerge ein aufwärtsgekehrter silberner Halbmond, überhöht von  
einem goldenen Stern; auf dem silbern-rot bewulsteten Helm mit rot-silbernen  
Federn: ein goldner Stern zwischen 2 roten Büffelhörnern. Vgl. auch: Geneal.  
Zafschens. d. Adel-Häuser, Brünn 1894, Anh. S. 97.

Pojen, 1826, 1829, 1835 Erbherr auf Rittergut Hohenstein i. Kreis Dt. Krone; verm. mit † Henriette Caroline („Concordia“) Keber (Köber).

## Kinder:

3. † Walthher.
  4. † Fanny Concordia, \* 24. 2. 1811 . . . , verm. Hohenstein 8. 10. 1829 mit † Friedrich Moriz, 1829 Kgl. Justiz-Commissarius und Notarius zu Schneidemühl, später Justizrat und Rechtsanwalt zu Posen.
  5. † Christiane Mine, . . . ; verm. Hohenstein 8. 10. 1835 mit † Karl Anton Großheim, \* 1809, Divisions-Auditeur der Kgl. Preuß. Division Torgau, später Corps-Auditeur.
  6. † Hermann II. . . .
  7. † Oscar I. Heinrich Alexander, j. IVh.
  8. † Agnes Louise, . . .
  9. † Anna I, . . .
  10. † Emma, . . .
  11. † Benno Alexander, \* Hohenstein 15. 1. 1826.
- IVh. † Oscar I. Heinrich Alexander Boeck, \* Posen (Ev. Kreuz-K.) 16. 1. 1823, † . . . ; Glashüttenbesitzer zu Charlottenburg und Mitglied des Preuß. Abgeordneten-Hauses, Mitinhaber der offenen Handelsgesellschaft Boeck & Kersten, Charlottenburg, Wallstraße 85 (Grundb. d. Stdt. Charl. Bd. 55, Nr. 2281).

## Sohn:

1. Oscar Alexander Curt, Dr. phil., war erst Kgl. Hofschauspieler am Hoftheater zu Dresden, jetzt bekannter Geograph, Nepal- und Himalaya-Reisender.

## Dryander.



Wappen: in Silber eine blaue aufsteigende, eingebogene Spitze, welche mit 3 (1:2) bartlosen, nach links gefehrten Jünglingsköpfen belegt und rechts oben von einem roten Greifenkopf, links oben von 3 schrägrechten roten Balken begleitet ist. Auf dem Helm mit schwarz = silberner Decke zwischen offenem schwarzen Flug ein wachsender, weißgekleideter Mann mit Hut und einem Kreuz auf der Brust, welcher in der Rechten eine rote, aufrechte Eichel trägt, während er die Linke in die Seite stützt.

Evangelisch. Halle a. S. und Berlin. Die Nachforschungen nach Ursprung und Geschichte dieser Familie sind noch im Gange.

Der Zusammenhang der Familie mit dem Marburger Astronomen, Magister Johannes Dryander, \* 1. 2. 1500, † 20. 12. 1560, welcher seit dem Jahre 1535 der in Gelehrtenkreisen damals herrschenden Sitte folgend, seinen deutschen Namen Eichmann ins Griechische

übertrug und sich Dryander nannte, hat bisher nicht nachgewiesen werden können, ist wegen der Ähnlichkeit des Wappens jedoch nicht unwahrscheinlich. Der überaus schöne und guterhaltene Grabstein seines Sohnes Caspar ist neuerdings in der Kirche zu St. Goar gefunden und aufgestellt worden. Ob sein jüngster Sohn Johannes, der 1577 zu Marburg promovierte, mit dem 1625 zu Cassel verstorbenen Rat und Landsekretär Johann Andreas Dryander identisch ist, ist gleichfalls zweifelhaft.

Ebenso wenig ist es bisher gelungen, eine Verwandtschaft mit den aus der spanischen Reformation rühmlich bekannten Brüdern Francisco und Jaime Enzinas aus Burgos nachzuweisen, welche sich gleichfalls Dryander nannten, und von denen der erstere zu Rom als Opfer der Inquisition auf dem Scheiterhaufen endete, letzterer, ein Schüler Melanchthons und Uebersetzer des Neuen Testaments ins Spanische, 1545 als Professor der evangelischen Theologie zu Straßburg i. El. starb.

Als erster sicherer Vorfahr ist bis jetzt der 1595 zu Köslitz in der Prov. Sachsen verstorbene Pfarrer Nicolaus Dryander anzusehen. Sein Enkel Andreas, der mit 4 Jahren 1611 seinen Vater an einer Krankheit, der im Laufe des Jahres 80 Menschen zum Opfer fielen, — da das Kirchenbuch in den anderen Jahren von höchstens 8 Sterbefällen berichtet, eine ungeheure Zahl, — verlor und bei einem Brande, der im folgenden Jahre 1612 seinen ganzen Heimatsort zerstörte, wohl nach dem nahen Merseburg gebracht wurde, im 30jährigen Krieg, unter dem gerade Sachsen besonders zu leiden hatte, vielleicht

verarmt, betrieb, ebenso wie seine Söhne, das Handwerk des Bortenwirkens zu Merseburg. Sein Enkel, Johann Christoph II., siedelte 1698 nach Halle an der Saale über, wo die Familie bis heute, also 2 Jahrhunderte ansässig ist, und wo sie, vielleicht durch die Vermählung Johann Christoph III. mit einer Tochter des alten Patrizier-Geschlechts Reichhelm (vgl. die Stammtafel in v. Dreyhaupt's Chronik des Saalkreises), in die Reihe der Hallischen Pfännerfamilien eintrat. Der zu Saarbrücken ansässige Zweig der Familie ist bereits im Jahre 1728 aus Halle ausgewandert und steht mit dem Hallischen Zweige<sup>1)</sup> nicht mehr in verwandtschaftlichem Verkehr.<sup>2)</sup>

I. † Nikolaus I. Dryander, \* um 1540, † Kößlich bei Weißenfels 1595, 1592 zum Pfarrer dort vociert.

Sohn:

II. † Nikolaus II. Dryander, † Kößchen bei Merseburg 11. 11. 1611, 1595 zum Pfarrer dort vociert.

Sohn:

III. † Andreas Dryander, \* Kößchen 1607, get. 4. 5. 1607 durch seinen Vater, wobei Pöthen gewesen sind: Herr Andreas von Voßfeld in Genja, Herr Balthasar von Bose in Frankleben, Kirchenpatron von Kößchen, und Frau Marie, des Hans von Kammerdorf zu Niederbeune Ehefrau. † Merseburg 4. 4. 1671, Bürger und Bortenwirker zu Merseburg; verm. ebd. 7. 8. 1638 mit † Margarethe Walke.

Söhne:

1. † Johann Christoph I., s. IV.

<sup>1)</sup> Aus ihm sei der Fürstl. Nass-Zweibrück. Hofmaler J. Dryander hier genannt.

<sup>2)</sup> Die Großmutter des Preuß. Generalfeldmarschalls Gerhard v. Scharnhorst war Anna Elisabeth Dryander, vgl. die. Handbuch Bd. 4, S. 304.

2. † Gabriel, \* Merseburg 28. 1. 1659, † ebd. 27. 9. 1714; verm. Halle 8. 9. 1684 mit † Elisabeth Anna Zahn, Tochter des † Joachim Zahn, Bürger's und Ratsverwandten zu Sebnitz in Anhalt.
- IV. † Johann Christoph I. Dryander, \* Merseburg 21. 6. 1640, † ebd. 9. 1. 1710; verm. 24. 6. 1666 mit † Margarethe Mennicke, \* Halle 1636, † 16. 10. 1676.

## Söhne:

1. † Johann Christoph II., j. V.
2. † Christian, \* Merseburg 27. 2. 1676, † Neumarkt bei Halle 17. ., Arzt ebd.; verm. 31. 7. 1703 mit † Anna Magdalene Hofmeister, Tochter des † Gottfried Hofmeister, Gerichtschöppen zu Neumarkt.
- V. † Johann Christoph II. Dryander, \* Merseburg 7. 2. 1668, † Halle 9. 2. 1749, Bürger und Kaufmann zu Halle, Pfänner im Thal; verm. Halle 3. 11. 1698 mit † Elisabeth Clara Kaufmann, \* 15. 7. 1680, † 29. 3. 1739.

## Kinder, zu Halle geboren:

1. † Maria Magdalena, \* 14. 4. 1700, † Halle 11. 1. 1721.
2. † Johann Christoph III., j. VI.
3. † Sophie Elisabeth, \* 21. 8. 1705, † Halle 8. 7. 1761; verm. 13. 10. 1735 mit † Christian Gottlieb Bauje,<sup>3)</sup> Rgl. Preuß. Kommissionssekretär, Kirchenvorsteher zu St. Ulrich und Bornmeister zu Halle (aus dem Hallischen Patriziergeschlecht der Bauje oder Buje, vgl. v. Drehaupt's Chronik, sein Sohn ist der bekannte Professor der Kupferstechkunst zu Leipzig).
4. † Christiane Margarethe, \* 30. 9. 1711, † ...; verm. Halle 4. 11. 1739 mit † Heinrich Andreas Contius, aus Neval, Erbauer der Orgel in der Kirche u. d. Fr. zu Halle.
5. † Gotthilf August, \* 2. 12. 1714, † Zweibrücken 7. 6. 1780, Herzoglicher Regierungsadvokat ebd., Pfänner im Thal, nach 6jähriger Nervenkrantheit.

<sup>3)</sup> Hermann B., 1451—1463 Ratsmeister von Halle.

6. † Philipp Christian, \* 13. 5. 1718, † Halle 21. 2. 1800, Kgl. Preuß. Kommissionsrat, Pfänner im Thal.
- VI. † Johann Christoph III. Dryander, \* 16. 2. 1702, † 3. 10. 1757, Kgl. Preuß. Steuersekretär und Servicekassenrendant zu Halle, Pfänner im Thal; 2mal verm. — a) 30. 5. 1731 mit † Christiane Dorothea Reichhelm, \* 29. 10. 1706, † 7. 9. 1741, jüngste Tochter des † Friedrich Arnold Reichhelm,<sup>4)</sup> patricius, Ratmanns, Pfänners im Thal und Achtmanns zu U. L. Fr. in Halle. — b) 1743 mit † Dorothea Elisabeth Reichhelm, \* 11. 7. 1698, † 22. 11. 1776, älteste Tochter des † Friedrich Arnold Reichhelm.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Johann Christoph IV., \* 3. 3. 1739, † Halle 26. 10. 1769, Pfänner im Thal und Salzrentkassenkontroleur zu Halle; verm. ebd. 25. 2. 1759 mit † Marie Dorothea Marwitz.
  2. † Friedrich Rudolph, \* 19. 1. 1736, † auf See in holländischen Diensten 17. 1. 1751, Pfänner im Thal.
  3. † Hermann Benjamin, s. VII.
- VII. † Hermann Benjamin Dryander, \* Halle 30. 8. 1740, † ebd. 16. 6. 1816, Kgl. Preuß. und Fürstl. Schwarzb. Hofrat, Univeritäts- und Pfännerchafts-Syndikus, Administrator des Kgl. Amts Siebichenstein, Ehrendoktor der juristischen Fakultät zu Halle, Pfänner im Thal; verm. 28. 12. 1777 mit † Johanne Friederike Zegke,<sup>5)</sup> \* 8. 3. 1755, † 19. 9. 1796, Tochter des † Johann Tobias Zegke, Konfistorialrats, geistlichen Inspektors des Saalkreises, Oberpfarrers zu U. L. Fr. in Halle u. s. Gem. † Charlotte Christine Herzog (Tochter des † Nikolaus Herzog, fürstl. Rats und Leibmedikus zu Dessau.

<sup>4)</sup> Der erste Vorfahr der Familie Reichhelm — ursprünglich Segebode geheiß, ist Werner Segebode, 1309 Rathherr zu Göttingen, seit Reichhelm Segebode, 1414 Magister mercatorum zu Göttingen ist der Familienname Reichhelm der übliche geworden; die Familie ist in Halle anässig seit Zereimas Reichhelm, † 1637, Syndikus zu Göttingen. Heinrich Reichhelm, 1500, war dreier Herzöge von Braunsch.-Lüneburg Rat. Wappen: in Blau 3 goldne Mehren.

<sup>5)</sup> Deren Schwester Chr. Ter. verm. 1783 mit Prof. Friedr. Phil. Merkel, der aus seiner ersten Ehe mit einer v. Laun Vater des Gelehrten Frig. Merkel war.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Friedrich August, j. VIII.
  2. † Sophie Auguste Wilhelmine, \* 24. 12. 1786, † Halle 2. 4. 1829, zu ihrem Gedächtnis wurde 1829 die „Dryander'sche Stiftung für unvermögende hallische Jungfrauen“ gegründet.
  3. † Johanne Caroline Philippine, \* 24. 7. 1790, † Halle 3. 4. 1856.
- VIII. † Friedrich August Dryander,<sup>6)</sup> \* 25. 7. 1782, † 5. 7. 1852, Kgl. Preuß. Hof- und Justizrat, Ritter des Roten Adler-Ordens, 1788—1800 Schüler des Pädagogiums zu Halle, 1800—1804 stud. jur. zu Halle, 1804 Auskultator bei der Regierung zu Merseburg, 1806 Regierungsreferendar zu Magdeburg, 1808 Kgl. Westphäl. Tribunalrichter zu Halle, 1814 Stadtgerichtsrat ebd., 1815 lehnte er eine Berufung zum Oberlandesgerichtsrat nach Naumburg ab, um sich dem Wohle seiner Vaterstadt widmen zu können, 1817 schied er aus diesem Grunde ganz aus dem Staatsdienste, 1818 Pfännerchafts-Syndikus, 1819 Universitätsrichter, Assessor des Schöppenstuhles und Universitäts-Syndikus, Ehrendoktor der juristischen Fakultät zu Halle, 1827 Mitglied des Gemeinderats, 1831 Provinziallandtags-Abgeordneter; verm. 24. 2. 1809 mit † Caroline Wilhelmine Bassenge, \* 6. 7. 1788, † 14. 5. 1877, Tochter des † Jean Jacques Bassenge,<sup>7)</sup> Banquiers und Assessors der französischen Kolonie zu Leipzig u. f. Gem. † Wilhelmine Schwarz.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Hermann Ludwig, j. IXa.
2. † Karl Julius, j. IXb.

<sup>6)</sup> Vergl. Cäftein: „Dr. Ferd. Aug. Dryander“ Halle 1851. Abdr. aus dem Hall. Wochenblatt.

<sup>7)</sup> aus einer 1684 aus Sedan vertriebenen Eugenottenfamilie, heute in Sachsen und Schlesien ansässig; derselben Familie Bassenge gehörte jener Goldschmid an, der den Millionenschind für die Königin Marie Antoinette fertigte und dadurch in eins jener Ereignisse verwickelt wurde, die die französische Revolution zum Ausbruch brachten.

3. † Albert, \* 31. 8. 1813, Dr. philos., Professor zu Halle, Ritter des Roten Adler-Ordens; unvern.  
 4. Emilie, \* 18. 8. 1819, lebt in Halle; verm. 25. 5. 1841 mit † Georg v. Schrötter, \* 5. 6. 1807, † 9. 6. 1858. 2 Töchter: Hedwig, Witwe des Obertribunalrats Gustav v. Schrötter; Anna, unvern.

IXa. † Hermann Ludwig Dryander,<sup>8)</sup> \* Halle 22. 12. 1809, † ebd. 15. 2. 1880, 1816—1828 Schüler des Pädagogiums zu Halle, 1828—1832 stud. theol. zu Halle und Berlin, 1834 Diaconus an U. L. Fr. zu Halle, 1840 Archidiaconus, 1846 Superintendent der Diocese Halle-Land, 1847—1850 einer der Gründer des vaterländischen Frauen- und des Gustav Adolph-Vereins, 1866 Consistorialrat und Mitglied des Consistoriums der Prov. Sachsen, 1867 Ehrendoctor der theologischen Facultät zu Halle, 1874 Stadtsuperintendent, 1876 Oberpfarrer an U. L. Fr., Mitglied der Generalsynode, Ritter des Roten Adler-Ordens 3 Kl. mit der Schleife; seinen Forschungen verdankt die Familie die vorhandenen Notizen der Familiengeschichte. 2mal verm. — a) 3. 9. 1837 mit † Franziska Delbrück, \* 9. 3. 1813, † Halle 24. 3. 1849, aus der bekannten Gelehrtenfamilie, Tochter des † Gottlieb Delbrück,<sup>9)</sup> Dr., Kgl. Preuß. Geheimer Oberregierungsrat und Kanzler der Universität Halle-Wittenberg u. i. Gem. † Charlotte Philippine Klein (Tochter des † . . . Klein, Geheimen Oberfinanzrats) — b) 1853 mit † Hedwig Delbrück, \* 22. 9. 1826, † Halle 16. 1. 1898, aus der zweiten Ehe Gottlieb Delbrücks mit Minna, des Hofrats Dr. Bremers Tochter.

<sup>8)</sup> Vergl.: „Zum Gedächtnis D. Herm. Ludw. Dryanders“, Halle 1880, Verlag von Julius Friede.

<sup>9)</sup> Die Familie Delbrück (Wappen: schw. Boot in f. Felde, dessen Mast von einem menschl. Arm gelenkt wird) stammt von Curt Dalbrügge, um 1640 in Osnabrück. Franziska Dryanders Oheim: Friedrich Delbrück, bekannt als Erzieher der Kinder Friedrich Wilhelm III., dessen einziger Sohn Staatsminister Dr. Rudolph v. Delbrück. Ein zweiter Bruder Gottlieb Des Carl, Konsul in Bordeaux, Stifter der französ. Linie; ein dritter Ferdinand, Professor der Philosophie in Bonn (unvern.). Die in Deutschland lebenden Glieder der Familie stammen ausnahmslos von Gottlieb ab.

Kinder, zu Halle geboren; sämtlich aus erster Ehe:

1. † Friedrich Gottlieb, \* 27. 11. 1839, † Halle 18. 4. 1868, Kgl. Preuß. Appellationsgerichts-Referendar.
2. Ernst Hermann, j. Xa.
3. Elisabeth, \* 27. 7. 1846; verm. 3. 8. 1869 mit Eduard Grüneisen, \* 3. 3. 1841, Diaconus an Unser Lieben Frauen zu Halle, Sohn des Karl v. Grüneisen, D. theol., Kgl. Wtbg. Ober-Hofpredigers und Prälaten von Stuttgart. (Aus dieser Ehe 6 Söhne, 1 Tochter.)

IXb. † Karl Julius Dryander, \* Halle 30. 8. 1811, † ebd. 17. 2. 1897, besuchte das Kgl. Pädagogium zu Halle, studierte die Rechte zu Halle und Berlin, Auskultator, dann Referendar beim Landgericht zu Halle, 1840 Oberlandesgerichts-Assessor, trat 1843 aus dem Staatsdienste aus, um sich, wie einst sein Vater, dem Wohl seiner Vaterstadt zu widmen, 1844 Pfännerchaftssyndicus, 1848 Syndicus der Franckeschen Stiftungen, 1850 Assessor ordinarius beim Schöppenstuhl, 1851 Stadtrat und Provinziallandtags-Abgeordneter, 1892 Ehrenbürger der Stadt Halle, Kgl. Preuß. Geheimer Regierungs- und Justizrat, Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife; verm. 28. 9. 1844 mit Rosemunde Lucac, \* 30. 9. 1824, lebt zu Halle, Tochter des † August Lucac, Dr. med. hon. caus., u. j. Gem. † Karoline Wendel.

Sohn:

1. † Karl, j. Xb.

Xa. Ernst Hermann Dryander, \* Halle 18. 4. 1843, 1849 bis 1856 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Halle, 1856 bis 1861 stud. theol. zu Halle und Tübingen, bestand 1861 bis 1865 die theologischen Examina zu Magdeburg, nahm 1866 am Kriege als Felddiaconus Teil, trat 1867 in das Domstift zu Berlin ein, bereifte 1869 Frankreich und Italien, wurde 1870 Domhilfsprediger zu Berlin, 1872 Diaconus an St. Marien zu Torgau, 1874 Pfarrer und Garnison-Prediger zu Bonn, 1882 Superintendent der Diözese Friedrich-

Verder und Pfarrer an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin, 1885 Consistorialrat und Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg, 1889 mit den Functionen des Kgl. Schloßpfarrers betraut, 1892 General-Superintendent der Kurmark, 1897 mit der religiösen Erziehung und Einsegnung der Kaiserlichen Prinzen beauftragt, 1898 unter Belassung in seinem Hauptamt als General-Superintendent der Kurmark zugleich zum Ersten Hof- und Domprediger am Dom zu Berlin unter Verleihung des Characters als Ober-Hofprediger mit dem Range der Räte erster Klasse und der Befugnis, den seidenen Talar zu tragen, zugleich zum Schloßpfarrer für das Schloß zu Berlin und zum Ephorus des Domstifts ernannt; Comthur des Kgl. Hausordens von Hohenzollern, Ritter des Roten Adler-Ordens mit der Kgl. Krone, Inhaber des Zersualementkreuzes und der Kaiser-Wilhelms-Erinnerungs-Medaille, des Erinnerungskreuzes für Nichtcombattanten 1866, Comthur des Fürstl. Lipp. Hausordens, Comthur des K. öst. Franz-Josephs-Ordens und Commandeur des Kgl. Ital. St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, Ehrendoctor der theologischen Facultät zu Berlin; verm. zu Halle 24. 1. 1876 mit Magdalene Paula Hedwig Emilie Roedenbeck, \* Trebnitz 5. 12. 1853, (Tochter des † Rudolph Roedenbeck, † Potsdam 19. 4. 1891, Kgl. Preuß. Geheimes Oberregierungsrates, Präsidenten des Consistoriums der Provinz Sachsen, D. theol., Dr. jur. hon. c., Domherrn zu Zeitz; verm. Lissa in Posen 28. 8. 1850 mit Hedwig Pauline Robertine Freiin v. Eberstein,<sup>10)</sup> \* Berlin 9. 2. 1827). Durch die Forschungen des Großvaters von Magdalene Dryander, des durch seine schriftstellerische Thätigkeit auf dem Gebiet der Geschichte Friedrichs des Großen bekannten Historikers Karl Heinr. Siegf. Roedenbeck, 1774—1860, ist die Stammreihe der Familie Roedenbeck bis ins 14. Jahrh. festgestellt worden. (Vergl. Grf. Lippe: „Roedenbeck und

<sup>10)</sup> Deren Vater: der Generalmajor Robert Frh. v. Eberstein. Kgl. Jahrbuch des Deutschen Adels, I, S. 537; Berlin, W. T. Bruer's Verlag, 1896.

Preuß", Berlin 1887. Wappen: in b. Felde ein f. Balken mit 3 r. Vierecken.

Kinder:

1. Gottfried Ernst Hermann, \* Bonn 30. 11. 1876, Dr. jur., Kgl. Preuß. Kammergerichts-Referendar zu Berlin, besuchte 1883—1895 das Kgl. Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, studierte 1895—1899 die Rechte zu Lausanne, Bonn, Leipzig und Berlin, bestand 1899 die erste juristische Staatsprüfung.
  2. Hedwig Elisabeth Magdalene, \* Bonn 8. 1. 1878; verm. Floen 29. 6. 1899 mit Karl Röhrig, \* 31. 1. 1866, auf dem Schmiedet bei Simmern (Hundsrück) als Sohn des Leiters der dortigen Anstalten. Die Familie, dort lange ansässig, führt als Wappen 3 g. Sterne in schrägem f. Balken in b. Felde. Pfarrer zu Honnes a. Rh.; ein Sohn: Karl Ernst, \* 11. 4. 1899.
  3. Elisabeth Paula Franziska, \* 28. 5. 1879.
  4. Martha Katharina, \* 10. 12. 1880.
  5. Hildegard Renate, \* 22. 4. 1884.
- Xb. † Karl Dryander, \* Halle 22. 7. 1847, † Berlin 31. 10. 1887, 1853—1865 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Halle, studierte bis 1869 zu Halle Landwirtschaft, nahm als Einjährig-Freiwilliger im 1. Garde-Dragoonen-Regiment am Kriege 1870/71 Teil, wurde nach Ablauf des Krieges zum Second-Lieutenant der Reserve des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6 befördert. Er war mehrere Jahre als Amtmann auf Schentenberg thätig, zuletzt längere Zeit leidend zu Halle; verm. 21. 9. 1879 mit Julie Besser, \* Kahla i. Thür. 1. 10. 1850, lebt zu Halle, Tochter des Leopold Besser, Dr. med., Irrenarztes zu Bonn u. f. Gem. Flora North.
- Kinder, zu Halle geboren:
1. Friedrich Karl Leopold, \* 8. 9. 1880, besucht das Stadtgymnasium in Halle, will von 1900 ab Jura in Heidelberg studieren.
  2. Hermann Karl, \* 12. 12. 1881.

## Eggers I.

Evangelisch = Lutherisch. In Preußen, Bayern, Mecklenburg, Dänemark, Hamburg, Bremen, Lübeck, Amerika, Afrika, Australien.

Beschreibung des Wappens, Uebersicht der Abstammung dieses ehemals zu Hamburg rats- und erbgeessenen Geschlechts im Bd. I. Besitz: Familienstiftung zu Halberstadt am Harz.

### I. Mecklenburgische Linie.

A. Älterer oder Strelitzer Zweig.

Wappen-Abbildung: Jahrg. 5.

- † Albrecht Eggers, \* Rom 25. 3. 1820, † Neustrelitz 23. 8. 1884, Dr. med., Großherzogl. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D. zu Neustrelitz; verm. 4. 5. 1855 mit Wilhelmine Held, \* 13. 1. 1832.

Tochter:

Gertrud, \* 22. 2. 1856; verm. Neustrelitz 27. 1. 1885 mit Stephan Nieber, \* 10. 5. 1855, Königl. Preuß. Major und Kommandeur des Feld-Art.-Regts. Nr. 72 zu Danzig.

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Georg, \* Rom 21. 3. 1822, † Neustrelitz 27. 5. 1872, Großherz. Mecklenb. Premierleutnant a. D. und Obersteuerkontroleur zu Neustrelitz; verm. 10. 5. 1862 mit Elisabeth Fahning, \* 12. 4. 1835.

## Tochter:

- Karoline, \* Neustrelitz 30. 9. 1864.  
 2. † Rudolf, (katholisch) \* Rom 24. 10. 1826, † Hannover  
 30. 11. 1896, Königl. Preuß. Generalmajor z. D.; verm.  
 18. 4. 1872 mit Constanze Burret, \* 2. 12. 1845,  
 (Hildesheim).

## Kinder:

1. Otto, \* Metz 17. 8. 1873, Kaiserl. Leutnant in der  
 Schutztruppe für Deutsch-Südwest-Afrika.
2. Albrecht, \* Metz 18. 8. 1874, Kgl. Preuß. Leutnant  
 im Feld-Art.-Regt. Nr. 46 zu Wolfenbüttel.
4. Cornelia, \* Stettin 25. 11. 1878, zu München.

## B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

— Eggersj. —

Wappen-Abbildung: Jahrg. 5.

## I. Erster Unterzweig:

Friedrich Eggersj, \* Ludwigslust 20. 5. 1823, Rentner, zu  
 Shelby, Iowa, N. U.; 2 mal verm.: — a) 1. 12. 1848 mit  
 † Luise Kaphengst, \* 16. 3. 1828, † 16. 5. 1853; —  
 b) 1. 7. 1854 mit † Marie Krüger, \* Satow 24. 3. 1835,  
 † Shelby 27. 2. 1884.

## Kinder, zweiter Ehe:

1. Luise, \* Marien 25. 4. 1855; 2 mal verm.: — a) 24.  
 7. 1877 mit † Christian Reddelien, \* Lübeck 15. 11.  
 1847, † Shelby 28. 7. 1881; — b) 3. 1. 1883 mit  
 P. R. Watters, \* 21. 4. 1854, Dr. med. zu Watson-  
 ville, Californien.
2. Friedrich, \* Marien 12. 9. 1856, Kaufmann zu Shelby.
3. Karl, \* Marien 20. 11. 1857, Omaha, Nebraska, N. U.
4. Paul, \* Marien 4. 7. 1859, Kaufmann, zu Shelby.
5. Karoline, \* Marien 18. 10. 1860; verm. Shelby 1. 2.  
 1879 mit Eberhard Eggers, \* Meinerjen 22. 5. 1856,  
 Farmer zu Kiowa, Nebraska, N. U.

6. Wilhelm, \* Marien 30. 12. 1861, Farmer zu Shelby;  
verm. 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, \* 16. 10. 1860.

## Kinder:

- a. Johann, \* 4. 8. 1884.
  - b. Friedrich, \* 13. 3. 1886.
  - c. Marie, \* 2. 5. 1888.
  - d. Karoline, \* 13. 5. 1890.
  - e. Wilhelm, \* 9. 2. 1892.
  - f. Karl, \* 1. 5. 1894.
  - g. Hermann, \* 6. 1. 1897.
7. Hans, \* Waren i. M. 22. 6. 1865, Kaufmann zu Shelby.  
8. Julie, \* auf Katharinenhof 17. 12. 1871; verm. Shelby  
6. 2. 1896 mit August Rudolph, \* 15. 6. 1870, Farmer  
zu Dumlap, Iowa, N. A.  
9. Anna, \* auf Katharinenhof 29. 7. 1873; verm. Shelby  
8. 2. 1895 mit Johann Hespén, \* 29. 3. 1862, Farmer  
zu Kiowa.  
10. Marie, \* auf Katharinenhof 22. 1. 1875, lebt in Shelby.

## Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Auguste, \* 13. 6. 1818, † Schwerin i. M. 24. 7. 1898.
2. Julie, \* 18. 3. 1827; 2mal verm. — a) 17. 10. 1845 mit  
† Friz Oldenburg, auf Wohldorf, — b) 1859 mit Ferdinand  
Köster, zu Hersfeld i. Hessen.
3. Johanna, \* 31. 5. 1832; 2mal verm. — a) 14. 6. 1850  
mit † Ernst Stubbendorf, — b) 15. 5. 1866 mit Louis  
Lucassen, \* 11. 9. 1826, Rentner, zu Schwerin i. M.
4. † Karl, \* Ludwigslust 31. 7. 1833, † Persia 7. 7. 1889,  
Farmer zu Persia, Iowa, N. A.; verm. 24. 7. 1858 mit  
Wilhelmine Peters, \* Lübbin 20. 2. 1835.

## Kinder:

1. Karl, \* Altmeierei 8. 4. 1861, Fabrikant zu Omaha;  
verm. 27. 8. 1887 mit Susanna Meigen, \* auf Goy  
bei Breslau 27. 8. 1868.

Kinder, zu Persia geboren:

- a. Charlotte, \* 3. 10. 1888.
  - b. Johannes, \* 10. 10. 1890.
  - c. Karl, \* 19. 11. 1891.
2. Sophie, \* Altmeierei 9. 11. 1862; verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, \* Bremen 19. 4. 1860, lebt zu Persia.
  3. Julie, \* Altmeierei 29. 3. 1864; verm. Shelby 7. 1. 1882 mit Georg Weinhausen, \* 6. 1. 1859, Kaufmann zu Milwaukee, Wisconsin, N.-A.
  4. August, \* Altmeierei 8. 2. 1866, Kaufmann zu Omaha; verm. 23. 3. 1895 mit Margarethe Meigen, \* 20. 7. 1869.

Sohn:

- Georg, \* 20. 7. 1896.
5. Margarethe, \* Pöbloß 17. 4. 1870; verm. Milwaukee 26. 4. 1890 mit Karl Weinhausen, \* 29. 10. 1860, Kaufmann zu St. Paul, Minnesota, N.-A.

## II. Zweiter Unterzweig.

Karl Eggersj (Sohn von † Heinrich Eggersj, \* 21. 4. 1814, † 26. 11. 1872, vormals auf Zahren), \* auf Zahren 29. 4. 1839, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Ziemitz bei Wolgast; verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine v. Sprewitz, \* 25. 10. 1845.

Kinder, auf Ziemitz geboren:

1. Heinrich, \* 8. 6. 1875, Landwirt.
2. Käthe, \* 7. 2. 1882.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Adolf, \* auf Zahren 22. 12. 1840, Gutsbesitzer; verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe, \* zu Rostocker Wolfschagen 1. 12. 1843. Ziemitz bei Wolgast.

Kinder, zu Landsdorf geboren:

1. Karl-Heinrich, \* 2. 3. 1864, Landwirt.

2. Margarethe, \* 14. 7. 1866; verm. 8. 4. 1892 mit Christian Drews, \* Rübcl i. M. 3. 2. 1860, Dr. phil. zu Bülow i. M.
3. Maximilian, \* 13. 11. 1870, Landwirt.
4. Alexander, \* 15. 8. 1876, Kaufmann.
2. Anna, \* auf Jahren 20. 4. 1842; verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, \* 20. 3. 1839, zu Rostock.
3. Hedwig, \* auf Jahren 6. 5. 1847, lebt zu Rostock; verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, \* 5. 5. 1841, † 27. 2. 1882, Großherzogl. Mecklbg. Domänenrat auf Prügen.
4. Ulrich, \* auf Jahren 14. 7. 1849. Besitzer einer Reit- und Fahrtschule zu Rostock; verm. Wismar 16. 3. 1882 mit Minna Lübcke, \* 18. 3. 1859.

Söhne, auf Benz geboren:

1. Werner, \* 26. 1. 1883.
2. Ulrich, \* 24. 9. 1884.
3. Hans, \* 28. 8. 1886.
5. Paul, \* 16. 4. 1851, Pächter von Langenhanshagen-Neuhof; verm. Rostock 8. 7. 1881 mit Elisabeth Fuhrmann, \* 25. 5. 1859.

Sinder:

1. Elisabeth, \* Todenhagen 9. 8. 1882.
2. Paul, \* ebd. 22. 11. 1883.
3. Heyno, \* ebd. 22. 12. 1885.
4. Hans-Herbert, \* Langenhanshagen 31. 1. 1894.
5. Ulrich, \* ebd. 20. 5. 1895.
6. Clara, \* auf Jahren 16. 3. 1855; verm. Rostock 10. 5. 1878 mit Karl Dohs, \* Trichinopoly in Madras 30. 1. 1848, Major a. D., Doberan i. Mecklbg.
7. Waldemar, \* auf Jahren 13. 11. 1859, Rgl. Preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im 2. Pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 17 zu Bromberg; verm. Stettin 3. 10. 1887 mit Elsa Bourwieg, \* Greiffenhagen a. d. D. 19. 10. 1867.

## Söhne, zu Bromberg geboren:

1. Hans=Herbert, \* 25. 10. 1888.
2. Walthar, \* 24. 5. 1890.
3. Gerhard, \* 11. 9. 1893.
4. Hans=Jürgen, \* 13. 7. 1897.
5. Wolfgang, \* 7. 9. 1898.
8. Olga, \* auf Jahren 24. 12. 1862; verm. 6. 1. 1885 mit  
Eckard v. d. Lühe, \* Gnewig 19. 11. 1847, Major a. D.,  
zu Klostoc.

## Vaters=Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, \* 16. 11. 1815, † 17. 5. 1877, Rentner; verm.  
15. 1. 1847 mit Elisabeth Eggersf, \* Lambrechtshagen  
26. 5. 1828.

## Söhne:

1. Richard, \* Friedrichshof 12. 12. 1847, Rgl. Preuß.  
Amtsrat auf Abtschagen; 2 mal verm.: — a) 13. 6. 1879  
mit † Elise Fietenje, \* 31. 12. 1860, † 14. 3. 1888,  
— b) 1889 mit Johanna Fietenje, \* 24. 8. 1865.

## Kinder, erster Ehe:

1. Elisabeth, \* 7. 1. 1881; verm. 11. 1. 1898 mit  
Ulrich Thormann, \* Wismar 28. 10. 1871, zu  
Güstrow.
2. Eva, \* 11. 3. 1882.
3. Hildegard, \* 8. 7. 1885.

## Kinder, zweiter Ehe:

1. Ludolf, \* 19. 8. 1889.
2. Kurt, \* 29. 7. 1890.
3. Erica, \* 21. 8. 1892.
2. Ludolf, \* Friedrichshof 10. 4. 1849, Rentner zu Gr.=  
Nienhagen i. M.
2. Karl, \* Gorow 19. 9. 1830, Rentner zu Gerdschagen; verm.  
17. 9. 1856 mit Elisabeth Eggersf, \* Lambrechtshagen  
26. 5. 1828.

3. Julie, \* auf Gorow 15. 8. 1832; verm. 2. 7. 1852 mit Jules Robert, \* Döle 27. 6. 1820, Dr. phil., Französischer Konful zu Rostock.

III. Dritter Unterzweig.

Ludwig Eggersj. \* Carlswitz 19. 9. 1856, Sohn von † Karl Eggersj und † Malvine Brüning, Rentner zu Schwerin; verm. Schwerin 8. 7. 1898 mit Elisabeth Dittlie Karoline Brüßow, \* Schwerin 3. 9. 1875, Tochter des Friedrich Brüßow u. f. Gem. Emilie Braßch.

Tochter, zu Schwerin geboren:

1. Anne-Marie, \* 1. 4. 1899.

Schwester:

Catharina, \* 19. 3. 1853; verm. Schwerin 10. 5. 1878 mit Wilhelm Schmidt, \* 7. 12. 1852, Großherzogl. Mecklenb. Zollinspektor zu Warnemünde.

Vaters Geschwister und deren Nachkommen.

1. † Ernst, \* 5. 8. 1826, \* 25. 3. 1866, Rentner; verm. 22. 6. 1855 mit Mathilde Betde, \* 27. 10. 1827. Lebte als Wittve zu Rostock.

Kinder:

1. Emil, \* Brunschaupten 9. 11. 1856, Kaufmann zu Rostock; verm. 21. 3. 1884 mit Emmy Lorenz, \* 10. 3. 1859.  
 2. Anna, \* 6. 1. 1858; verm. 5. 11. 1884 mit Heinrich Schmidt, \* 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.  
 3. Marie, \* 14. 6. 1860; verm. 23. 9. 1885 mit Robert Gaedt, \* 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.
2. Georg, \* Rostock 14. 8. 1828, Rentner zu Rostock; verm. 20. 7. 1855 mit † Karoline Visj, \* Gnoien 1. 11. 1833, † Hamburg 20. 11. 1893.

Kinder:

1. Helene, \* Hamburg 29. 1. 1859; verm. ebd. 11. 4. 1891 mit Otto Wohlfahrt, \* 27. 11. 1842, Kaufmann zu Hamburg.

2. Wendola, \* 5. 9. 1861; verm. 14. 7. 1881 mit Wilhelm Jürgenjen, \* 29. 2. 1852, Kaufmann zu Hamburg.
3. Hans, \* 6. 9. 1869, Kaufmann zu Hamburg.
3. Marie, \* Rostock 28. 1. 1835; verm. 1. 9. 1854 mit Ferdinand Wetke, \* Rostock 25. 12. 1825, Kaufmann zu Rostock.

## IV. Viertes Unterzweig.

† Wilhelm Eggersj (Sohn von † Ludwig Eggersj, † 1878) \* Lambrechtshagen 21. 5. 1826, † auf Gerdschagen i. M. 18. 11. 1898, Großherzogl. Domänenrat und Rittergutsbesitzer auf Gerdschagen i. M.; 2mal verm.: — a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Detmering, \* 1837, † 1867; — b) 11. 5. 1869 mit Pauline Mühsenbruch, \* 2. 8. 1847.

## Geschwister und deren Nachkommen.

1. Elisabeth, \* Lambrechtshagen 26. 5. 1828; 2mal verm.: — a) 15. 1. 1847 mit † Adolf Eggersj, \* 1815, † 1877; — b) 17. 9. 1856 mit Karl Eggersj, \* 19. 9. 1830.
2. Theodor, \* Lambrechtshagen 4. 5. 1833, Rentner zu Warnemünde; verm. 21. 6. 1862 mit Anna Braune, \* 17. 10. 1842.

## Kinder:

1. Margarethe, \* Gorow 14. 7. 1863.
2. Katharina, \* Gorow 17. 6. 1864; verm. 3. 4. 1888 mit Paul Eichel, \* 27. 5. 1852, Dr. phil., Professor an der Realschule zu Metz.
3. Antonie, \* Gorow 18. 12. 1865; verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig Vosselmann, \* 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.=Nienhagen i. M.
4. Hans, \* 22. 4. 1867, Hauptmann u. Komp.-Chef im Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Ostpreussisches) Nr. 1, zu Ortelshagen.
5. Elisabeth, \* auf Neberant 2. 2. 1870.
6. Otto, \* auf Neberant 17. 2. 1871, Leutnant und Adjutant im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Colmar i. Elz;

verm. dort 3. 10. 1896 mit Anna Doinet, \* Colmar  
i. Elz. 21. 7. 1874. (Katholisch.)

7. Anna, \* auf Nederant 22. 6. 1873.

3. Marie, \* Lambrechtshagen 14. 5. 1835 — Lübeck.

## II. Hannoversche Linie.

Wappen-Abbildung: Bd. 5. S. 104.

### A. Ältesterer Zweig.

† Christoph Eggers, \* 1796, † 1872, Dr. jur. Neustadt a. Rh.;  
verm. mit † Mathilde Nordhoff, \* 1809, † 1872.

#### Töchter:

1. Agathe, \* 5. 10. 1833; Bonn a. Rh.
2. Suberta, \* 18. 2. 1843; Hannover.

#### Brüder und deren Nachkommen.

1. † Wilhelm Eggers, \* 1801, † 1883, Königl. Hannov. Ober-  
postmeister a. D.; verm. mit Amalie Zeffel, \* 1808, † 1879.

#### Sinder:

1. Johanna, \* Dsnabrück 23. 9. 1828. Hannover.
2. Luise, \* Dsnabrück 28. 8. 1831. Hamburg.
3. August, \* Dsnabrück 28. 8. 1835, Kaufmann zu Buenos  
Ayres; verm. . . . 1857 mit † Carlota Martinez,  
\* 28. 1. 1837, † 4. 10. 1864.

#### Sinder:

- a. August, \* 17. 11. 1858, Kaufmann zu Buenos Ayres.
- b. Charlotte, \* 29. 6. 1860.
- c. Konrad, \* 2. 9. 1861, Kaufmann zu Buenos Ayres.
- d. Wilhelm, \* 13. 9. 1863, Ingenieur bei der Süd-  
Eisenbahn.
4. Sophie, \* Dsnabrück 20. 12. 1836, lebt als Wittve zu  
Hannover; verm. Hamburg 16. 2. 1860 mit † Bernhard  
Döfel, \* Kalesfeld 18. 3. 1820, † Hannover 11. 8. 1882,  
Fabrikant zu Hannover.

5. Henriette, \* Dsnabrück 6. 9. 1838; verm. 2. 10. 1866 mit Ludwig Küster, \* 6. 6. 1827, Pastor emeritus zu Hannover.
6. Caroline, \* 9. 1. 1840; verm. 9. 1. 1868 mit Bernhard Sudwalfer, \* 29. 4. 1836 (Hannover).
7. Wilhelm, \* 25. 10. 1846, Kaufmann zu Hamburg; verm. London 24. 3. 1883 mit Luise Günther, \* Charlotten i. N. 22. 1. 1850.

## Sohn:

Otto, \* 30. 12. 1883.

2. † August, \* 1805, † 1855, Königl. Hannov. Amtsrichter; verm. 12. 8. 1831 mit Hermine Gravenhorst, \* 9. 9. 1812, lebt als Wittve zu Hannover.

## Kinder:

1. Julius, \* Alfeld 28. 10. 1832, Kaiserl. Postdirektor zu Linden bei Hannover; verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, \* 30. 8. 1850.

## Söhne, zu Hannover geboren:

- a. Hermann, \* 18. 4. 1877, Postlebe.
  - b. Bruno, \* 28. 9. 1878, Kaufmann.
  - c. Richard, \* 30. 3. 1880.
2. Luise, \* Alfeld 24. 6. 1834. — Bremen.
  3. Felicie, \* Alfeld 23. 9. 1848; verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, \* 31. 1. 1836, Kaiserl. Oberpostsekretär zu Hannover.

## B. Jüngerer Zweig.

## I. Erster Unterzweig.

Wilhelm Eggers, \* auf Melusinenthal 17. 7. 1854, Rentner zu Schwerin i. M. (Sohn von † Ludwig Eggers, \* 1828, † 1857 und † Marie Schall, \* 1833, † 1894.)

## Bruder:

- Arnold, \* Mesufinenthal 6. 5. 1856, Gßzgl. Mecklenb. Bau-  
meister zu Güstrow; verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch,  
\* Goldberg i. M. 30. 8. 1869.

## Kinder:

1. Walter, \* Güstrow 9. 6. 1889.
2. Anne-Marie, \* 11. 9. 1892.

## Vaters-Geschwister.

1. Emma, \* Bleckede 11. 5. 1825, lebt als Wittve zu Schwerin;  
verm. 17. 9. 1850 mit † August Uelken, \* 25. 5. 1813,  
† 13. 9. 1893, Rentner.
2. Arnold, \* Bleckede 30. 9. 1830, Rentner zu Schwerin;  
verm. 22. 7. 1859 mit † Emmy Giffenig, \* 21. 12. 1833,  
† 25. 4. 1899.

## II. Zweiter Unterzweig.

- † Konrad Eggers, \* 1813, † 1871, Königl. Preuß. Unts-  
hauptmann von Meinerßen; verm. zu Hannover 23. 1. 1851  
mit Marie Kestner, \* 25. 5. 1826. — Hannover. (vgl.  
Bd. 3, S. 123.)

## Kinder:

1. Hermann, \* Meinerßen 24. 11. 1851, Regl. Preuß.  
Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regi-  
ment Nr. 148 zu Stettin; verm. Bremen 22. 5. 1883  
mit Pauline Adami, \* Bremen 2. 3. 1861, vgl. Bd. 2,  
S. 1.

## Töchter:

- Elisabeth, \* Bremen 13. 3. 1884.
2. † Albrecht, \* Meinerßen 5. 12. 1853, † Hildesheim  
5. 9. 1894, Buchhändler; verm. Hannover 14. 9. 1886  
mit Anna Heddenhausen, \* Hannover 3. 4. 1863. —  
Hannover.

## Kinder:

1. Maria | \* Halberstadt 16. 1. 1888.
2. Agnes |
3. Eberhard, \* Halberstadt 26. 3. 1889, Kadett zu Bunsberg.
4. Konrad, \* Hannover 3. 7. 1891.
3. Ernst, \* Meinerßen 18. 1. 1855, Professor der Staats-Universität zu Columbus, Ohio, N.-A.; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Marie Adami, \* Bremen 31. 5. 1867, vgl. Bd. 7, S. 1.

## Kinder, zu Columbus geboren:

1. Antonie, \* 12. 1. 1893.
2. Johann, \* 21. 6. 1894.
4. Eberhard, \* Meinerßen 22. 5. 1856, Farmer zu Kiowa, Nebraska, N.-A.; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Karoline Eggersj, \* Marien i. Mecklenb. 18. 10. 1860.

## Kinder:

1. Marie, \* Shelby 16. 11. 1879; verlobt mit Johann Hinrichs, zu Glenville, Nebraska.
2. Hermann, \* ebd. 19. 7. 1883.
3. Agnes, \* Elthorn 6. 10. 1887.
5. Marie, \* Meinerßen 17. 11. 1857, Chanoinesse des Klosters Marienwerder bei Hannover.
6. Agnes, \* Meinerßen 12. 1. 1860. — Hannover.
7. Emilie, \* ebd. 24. 9. 1862. — Straßburg i. Els.
8. Katharina, \* ebd. 16. 5. 1867. — Hannover.

## Brüder und deren Nachkommen:

1. Adolf, \* Celle 14. 7. 1824, Farmer in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien; verm. 1849 mit † Margarethe Doehorn, \* 26. 2. 1833, † 11. 9. 1888.

## Kinder:

- 1. Magdalene, \* 4. 11. 1854; verm. mit Nicolaus Müller, \* 10. 7. 1850.

2. *Caroline*, \* 17. 6. 1857; verm. mit *Heinrich Hatje*, \* . . . 1854.
  3. *Heinrich*, \* 5. 1. 1861; verm. mit *Christine Messer*, \* . . . 1862.
  4. *Karl*, \* 17. 4. 1863; verm. mit *Amalie Stahlhöfer*, \* 30. 6. 1868.
  5. *Elise*, \* 21. 1. 1868; verm. mit *Karl Schneider*, \* 14. 3. 1860.
  6. *Friedrich*, \* 10. 3. 1870; verm. mit *Christine Schüler*, \* . . . 1874.
  7. *Luiſe*, \* 16. 4. 1873; verm. mit *Jacob Schüler*, \* . . . 1869.
2. *August*, \* Celle 24. 5. 1826, Königl. Preuß. Amtsgerichts-  
rat zu Hannover; verm. *Hildesheim* 11. 7. 1861 mit *Elisabeth  
Fid*, \* 24. 8. 1834.
  3. † *Ernst*, \* Celle 19. 11. 1828, † *Bederſeja* 12. 12. 1882,  
Apotheker daſelbſt; 2mal verm. — a) 6. 10. 1869 mit  
† *Mathilde Pralle*, \* 1837, † 1870; — b) 11. 3. 1872  
mit *Auguste Schöttler*, \* 7. 10. 1844. — *Vollmarshäufen*  
bei *Kassel*.

*Kinder*, erster Ehe:

1. *Ernst*, \* *Bederſeja* 5. 12. 1870, Kaufmann zu *Brisbane*,  
*Queensland*, *Australien*.

Zweiter Ehe:

2. *Maria*, \* *Bederſeja* 24. 12. 1873; verm. ebd. 15. 11.  
1895 mit *Maximilian Loge*, \* *Baate* 20. 10. 1866,  
*Pfarrer* zu *Vollmarshäufen* bei *Kassel*.

### III. Schleswig-Holstein-Dänische Linie.

- v. Eggers und *Freiherrn v. Eggers* — *Wappenabbil-*  
*dungen* j. Bd. 6, S. 27, 28.

A. *Älterer* Zweig.

(Zu *Mannesstamm* erlöſchen.)

- Andrea von Eggers*, \* 14. 12. 1847; verm. 28. 10. 1870  
mit *Nikolai Peter Krag*. — *Derboef* auf *Süßnen*.

## B. Mittlerer Zweig.

(Siehe Gotha'sches Genealog. Taschenbuch der freiherrl. Häuser.)

## C. Jüngster Zweig.

Theodor von Eggers,<sup>1)</sup> \* 19. 12. 1811, Major a. D., zu Lübeck, Senior des Gesamthauses; verm. 12. 9. 1849 mit Mathilde von Schirach, \* 6. 8. 1822.

## Söhne:

1. Theodor, \* 2. 3. 1863, Rgl. Preuß. Oberleutnant im 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 75 zu Stade; verm. Bremen 30. 5. 1895 mit Dora Nagel, \* ebd. 7. 2. 1872.

## Kinder:

1. Verona, \* 12. 5. 1897, zu Bremen.
  2. Gustav Karl, \* 26. 9. 1898, zu Bremen.
  3. Sohn, \* 24. 10. 1899, zu Stade.
2. Wilhelm Benedict, \* 2. 4. 1864, Besitzer einer Kunst- und Handelsgärtnerei zu Mariendorf bei Berlin; verm. Lübeck 10. 3. 1896 mit Clara Hader, \* Berlin 23. 3. 1874.

## Kinder:

1. Gerhard, \* Mariendorf 2. 11. 1897,
2. Dorothea Gertha Clara, \* ebd. 7. 4. 1899.

---

<sup>1)</sup> Ehemappen, vgl. „Herold“ 1899, Heft 10, Beilage.

## Ehrhardt II.

Vom Südharz.

Evangelisch. Ufrungen, Stempeda, Nordhausen, Mainz, Homburg vor der Höhe, Berlin, Bielen bei Nordhausen.

Die Familie Ehrhardt stammt aus den Nachbardörfern Ufrungen und Stempeda, die dem sagenreichen Kyffhäuser gegenüber am Südharz in der Grafschaft Stolberg-Rosla gelegen sind, dort wo sich das liebliche, von der Thyra durchflossene Thal in die fruchtbare goldene Aue öffnet. In Ufrungen lebten ums Jahr 1602 bereits 4 Familien Erhardt, die jedenfalls untereinander nahe Verwandte waren und deren Nachkommen noch jetzt dort ansässig sind. Ebenso sind in dem benachbarten Dorf Stempeda die Ehrhardts noch gegenwärtig zahlreich vertreten. Die Familie ist evangelisch, und findet sich im Kirchenbuch zu Ufrungen bis zum Jahr 1759 der Name beständig Erhardt geschrieben. Erst nach dieser Zeit, mit Antritt eines neuen Geistlichen, ist die Schreibweise Ehrhardt eingeführt und seither beibehalten worden. Mitunter steht im Kirchenbuch, besonders ums Jahr 1702, der Name sogar kurz=

weg Eht geschrieben, was der noch jetzt in der dortigen Gegend üblichen, landläufigen Aussprache des Namens entspricht.

Mutmaßlich stammt die Familie aus Franken.

Durch den siegreichen Feldzug ihres Königs Dietrich kamen im 6. Jahrhundert n. Chr. die Franken nach dem Südharz, mischten sich in diesem Landstrich mit den eingewanderten Thüringern und später mit den ums Jahr 1144 bis 1180 n. Chr. aus Holland eingewanderten Flämingern.

### Ufrunger Stamm.

- I. † Moriz Erhardt, \* um 1580, † vor 1637, Ackermann zu Ufrungen. Er zieht später ebenso wie seine Söhne Moriz und Martin von Ufrungen nach Stempeda; 2 mal verm.  
a) vor 1600 mit † Ottilie Heise. — b) mit † Marie Becker, die sich 26. 11. 1637 mit † Nicol. Unke verheiratete.

Kinder:

1. † Moriz, \* ? . . . ; verm. 6. 9. 1629 mit † Maria Horning, aus Kottleberode.
  2. † Magdalene, \* ? . . . , † 4. 12. 1611.
  3. † Catharina, \* ? . . . ; verm. 29. 7. 1627 mit † Andreas Weber.
  4. † Dorothee, \* 25. 1. 1613.
  5. † Dorothee, \* 22. 9. 1616; verm. 11. 2. 1644 mit † Lorenz Spangenberg.
  6. † Maximilian I., \* 27. 4. 1619, j. II.
  7. † Martin, \* 17. 3. 1622, Gemeindevorsteher in Stempeda.
  8. † Margarethe, \* 18. 2. 1625.
- II. † Maximilian I. Erhardt, \* Ufrungen 27. 4. 1619, † ebd. 17. 6. 1684 (65 J. alt), Colonus und Gemeindevorsteher in Ufrungen; verm. mit † Margarethe . . . , † 17. 11. 1706. (76 J. alt.)

## Kinder:

1. † Anna Catharina, \* 12. 9. 1652; verm. 15. 10. 1678 mit † Gangolf Siebold.
  2. † Andreas, \* 26. 10. 1654.
  3. † Johann Andreas, \* 4. 4. 1658.
  4. † Maximilian II., s. III.
  5. † Nicol. Christoph, \* 2. 8. 1663, † 27. 2. 1687.
  6. † Martin, \* 22. 9. 1666, † 31. 1. 1670.
  7. † Ottilie Margarethe, \* 22. 1. 1670.
  8. † Johann Nicolaus, \* 25. 5. 1673.
- III. † Maximilian II. Erhardt, \* 22. 12. 1660, † 27. 10. 1727 (67 J. alt), Ackermann und Kirchenvorsteher in Ufrungen; verm. 25. 11. 1690 mit † Anna Catharina Siebold, † 28. 6. 1716. (50 J. alt.)

## Kinder:

1. † Johann Nicolaus, \* 20. 9. 1691, † 3. 4. 1701.
  2. † Johann Laurentius, s. IVa.
  3. † Anna Maria, \* 27. 3. 1698.
  4. † Hans Christoph, \* 15. 6. 1700.
  5. † Johann Martin, s. IVb.
- IVa. † Johann Laurentius Erhardt, \* 10. 8. 1694, † 24. 4. 1750 (55 J. alt), wohlbegüterter Ackermann, Amtschultheiß, Pächter des hochadligen von Heeringen'schen Rittergutes in Ufrungen. 4 mal verm. — a) 6. 11. 1720 mit † Anna Dorothea Erhardt, aus Stempeda. † 18. 9. 1721. — b) mit † Anna Catharina, † 10. 12. 1727. — c) 11. 2. 1733 mit † Catharina Magdalena Luisa Gütterodt, † 11. 7. 1747, (Tochter des † Gütterodt, stud. theol. und hiesigen Informators) — d) 9. 2. 1746 mit Christiane Henriette Kleinewege, (Tochter des Pastors in Gr. Werther.)

## Kinder:

1. † totgeb. 1721.
2. † Hans Nicol, \* 1727, † 8. 12. 1727 (Nottaufe; zugleich mit der Mutter begraben.)

3. † Eleonora Christina, \* 1735; verm. 12. 1. 1756 mit  
† Carl Christoph Hünching, in Breitungem.
4. † Susanna Catharina, \* 1737; verm. 16. 6. 1756 mit  
† Joh. Barthold Siebold, Obermüller.
5. † Johann Andreas, \* 1738.
6. † Johann Adam, \* 14. 1. 1741.
7. † Maria Elisabeth, \* Uftrungen 14. 6. 1744, † Bielen . . . ;  
verm. 3. 1. 1764 mit ihrem Vaterbruder † Johann  
Martin Ehrhardt, Rittergutspächter in Kl. Werther.
8. † Johann Sebastian Friedrich, \* 18. 12. 1746.
9. † Johann Justus Christian, \* 18. 10. 1749.

IVb. † Johann Martin Erhardt, \* Uftrungen 28. 5. 1707,  
† Bielen 8. 3. 1782, 1751 Pächter des adeligen Gerichts  
und Rittergutes in Nügleben, 1756 Pächter des Freiherrlich  
von Werther'schen Rittergutes in Klein Werther, 1765 Pächter  
des von Nügleben'schen Rittergutes in Bielen bei Nordhausen;  
2mal verm. — a) 20. 5. 1751 mit † Charlotte Wilhelmine  
Elisabeth Kleinewege, † 6. 4. 1763 (39 J. alt), Tochter  
des † Johann Sebastian Kleinewege, Pastors zu Gr. Werther.  
— b) 3. 1. 1764 mit † Maria Elisabeth Ehrhardt, Tochter  
seines Bruders † Johann Lorenz Ehrhardt in Uftrungen,  
\* Uftrungen 14. 6. 1744, † Bielen . . . ."

#### Kinder:

##### Erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm, j. Va., Nordhausener Aft.
2. † Rudolph Georg Christian, \* Nügleben 29. 5. 1754.
3. † Charlotte Caroline, \* Kl. Werther 2. 4. 1756, † 16. 12.  
1762.
4. † August Christian, j. Vb., Mainzer Aft.
5. † Philipp Carl Moritz, \* Kl. Werther 9. 1. 1763.

##### Zweiter Ehe:

6. † Johanna Susanna, \* Kl. Werther 10. 7. 1764.
7. † Johanne Marie, \* Bielen 2. 10. 1766.

8. † Charlotte Christiane Friederike, \* Bielen 28. 4. 1769, † Uftrungen 25. 1. 1811; verm. mit † Friedrich Christian Ehrhardt, Gastwirt zu Uftrungen.
9. † Friederike Güntherine, \* Bielen 13. 4. 1772.
10. † Christoph Friedrich, j. Vc., Bielener Mt.

#### a) Nordhausener Aft.

Va. † Friedrich Wilhelm Ehrhardt, \* Nitzleben 24. 12. 1752, † Nordhausen 25. 4. 1820, besuchte das Gymnasium zu Nordhausen, verließ dasselbe im März 1771 und studierte in Göttingen und Halle Theologie. Im Jahre 1773 finden wir ihn in Jena und vom Oktober 1775 bis 31. Dezember 1778 als Feldprediger in Wigenhausen a. d. Werra. Als Hauslehrer des Herrn von Nachenberg, einer jetzt nicht mehr in der Nähe von Wigenhausen ansässigen adeligen Familie, thätig, wandte er sich 1782 nach Frankfurt a. Main und war dort bis zum Jahr 1786 Erzieher der Söhne des Bankiers von Bethmann. Eine ihm von dieser Familie angewiesene lebenslängliche Pension ermöglichte es ihm, sich der Ruhe eines zwanglosen Privatlebens hinzugeben, er siedelte nach Nordhausen über, gründete am 27. 2. 1790 dortselbst einen litterarischen Club, aus dem sich später die Johannis-(Freimaurer) Loge zur gekrönten Anshuld entwickelte. Er war hammerführender Meister der Johannisloge und starb nach kurzem Unwohlsein schmerzlos am 25. 4. 1820 zu Nordhausen in einem Alter von 67 Jahren und 4 Monaten; verm. 1791 mit † Friederike Charlotte Wiederhold zu Nordhausen.

#### Kinder:

1. † Elise, \* Nordhausen 14. 1. 1792, † ebd. 1833; verm. mit † Rächler, Kaufmann in Nordhausen, (Herrnhuter).
  2. † Carl Wilhelm Christian, j. VIa.
- VIa. † Carl Wilhelm Christian Ehrhardt, \* Braunschweig 28. 3. 1827, † Nordhausen 21. 11. 1888, besuchte das Gymnasium zu Nordhausen, wurde Schriftsetzer, war 34 Jahre

hindurch Redakteur des Nordhäuser Courier; verm. Mühlhausen 5. 9. 1847 mit Marie Johanne Grosse, aus Mühlhausen, Tochter des Friedr. Grosse, Lehrers zu Mühlhausen.

Kinder, außer Nr. 1, zu Nordhausen geboren:

1. Carl Wilhelm, j. VIIa.
2. Anna Elise Petra, \* 26. 8. 1849; verm. 7. 11. 1874 mit Chr. Stüwe, Uhrmacher zu Nordhausen.
3. † Selmar, \* 10. 4. 1852, † ebd. 20. 10. 1856.
4. Friederike Sophie Charlotte, \* 12. 7. 1854.
5. Anna Martha, \* 29. 9. 1857.
6. Friedrich Wilhelm, \* 15. 7. 1860.

VIIa. Carl Wilhelm Ehrhardt, \* Mühlhausen 10. 1. 1847, Kaufmann zu Nordhausen; verm. 29. 4. 1873 mit Emma Liddy Marquart, aus Leipzig, Tochter des † Friedrich Marquart, Lotterie-Kontroleurs zu Leipzig.

Kinder, zu Nordhausen geboren:

1. Emma Liddy Elise, \* 14. 1. 1875.
2. Carl Friedrich, \* 5. 12. 1876.
3. † Anna Charlotte, \* 28. 7. 1878, † Nordhausen 6. 3. 1885.
4. Paul Friedrich Max, \* 19. 3. 1881.
5. Charlotte Hedwig, \* 12. 11. 1884.

#### b) Mainzer Aft.

Vb. † August Christian Ehrhardt \* Klein Werther 30. 9. 1760, † Mainz 5. 1. 1847 (86 J. 3 Mon. alt), Apotheker, Besitzer der „Möhren-Apotheke“ zu Mainz; verm. 20. 3. 1817 mit † Christina Franziska Rossi, aus Mainz.

Kinder:

1. † Elisa Wilhelmine Auguste, \* 27. 9. 1817, † Mainz 29. 7. 1870; unvermählt.
2. † Heinrich Wilhelm August. j. VIb.
3. Carl Rudolf August, j. VIc.

VIIb. † Heinrich Wilhelm August Ehrhardt, \* Mainz 14. 1. 1819, † Mainz . 5. 1885 (66 J. alt), Apotheker, übernahm vom Vater die „Nohren-Apothek“; verm. . . . mit Maria Theresia Laroche.

Kinder:

Katholisch:

1. Christine Franziska Auguste, \* 27. 12. 1843; verm. mit . . . Mandelich, Schuhmacher zu Mainz.
2. Caroline Josephine Henriette, \* 6. 1. 1846; verm. mit Johann Georg Meireis, Stellmacher.
3. Maria Theresia Auguste, \* 19. 11. 1847; verm. mit Jacob Bommersheim, Lüncher und Lackirer.
4. Carl Heinrich August, \* 19. 4. 1849, † Cöln a. Rh. 1894.

Evangelisch:

5. Hortensia Marie Auguste, \* 19. 2. 1852; verm. mit . . . Kasael, Musiker zu Wien.
6. Peter Carl August, \* 19. 2. 1854.
7. Catharina Elisabeth Auguste, \* 13. 3. 1860; verm. mit Hermann Mörcheli, Maschinenmeister.

VIIc. Carl Rudolf August Ehrhardt, \* Mainz 19. 3. 1822, Apotheker und Kaufmann, war Inhaber eines pharmazeutischen Geschäfts in Gesellschaft mit Mezger zu Darmstadt, lebt gegenwärtig als Privatmann zu Homburg v. d. Höhe; verm. 1866 mit Bertha Clara Henriette Conwert, zu Homburg, Tochter des . . . Conwert, Pastors zu Friedrichsdorf am Taunus.

Kinder:

1. Alfred Adolf Franz, \* Homburg v. d. Höhe 23. 5. 1867.

### c) Bielener Ast.

Vc. † Christoph Friedrich Ehrhardt, \* Bielea 13. 3. 1777, † ebd. 16. 6. 1830. Nach des Vaters Tode 1782 war Christoph Friedrich im Alter von 5 Jahren zu seinem Pothen, dem Lehrer in Ufrungen, gebracht worden, um dort erzogen

zu werden. Auf Wunsch der Frau von Nixleben zu Bielen, die den Knaben sehr liebgewonnen hatte, wurde er von seinem älteren Bruder Philipp Carl Moris nach Bielen zurückgeholt. Er besuchte das Gymnasium zu Nordhausen und widmete sich dann der Landwirtschaft. Er war länger als 25 Jahre Verwalter des Rittergutes zu Bielen beim Kammerherrn von Nixleben, 1812 kaufte Christoph Friedrich das Haus Nr. 525 in der Rittergasse zu Nordhausen und zog dorthin. Später pachtete er die Mühle zu Bielen und starb daselbst 16. 6. 1830 an der Wassersucht (53 J. alt). Seine Ehefrau Susanne Marie überlebte ihn noch 41 Jahre und starb 13. 1. 1872 zu Bielen beinahe 85 Jahre alt; verm. 12. 9. 1808 mit † Susanna Marie Hendrich, Tochter des am 4. 2. 1802 zu Bielen verstorbenen Bauern † Johann Andreas Hendrich.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, \* Ufrungen 26. 1. 1811, † Bielen 2. 5. 1838; unverm.
2. † Carl Ludwig, \* Nordhausen 23. 8. 1812, † Bielen 24. 10. 1841; unverm.
3. † Wilhelm August, s. VID, Bielener Zweig.
4. † August Conrad, s. VIe, Berliner Zweig.
5. † Christoph Rudolf August, \* Nordhausen 2. 1. 1820, † ebd. 24. 3. 1848.

I. Bielener Zweig.

VID. † Wilhelm August Ehrhardt, \* Nordhausen 19. 5. 1814, † Bielen 1. 3. 1888 (74 J. alt), Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher zu Bielen; verm. . . . 1838 mit † Christiane Marie Hoffmann, \* 1812, † Bielen 25. 3. 1882, Tochter des † Georg Heinrich Hoffmann, Adermanns zu Bielen, u. s. Gem. † Leonore Marie Junker, zu Bielen.

Kinder, zu Nordhausen geboren:

1. † Henriette Marie Emma, \* 11. 8. 1839, † Berlin 3. 2. 1872; verm. 1865 mit Carl Appenrodt.
2. Wilhelm August, s. VIIb.

3. Rudolphine Ernestine Bertha, \* 28. 9. 1843; verm. 5. 8. 1877 mit Albin Hartleb, Wittwer zu Bielen.
4. Friedrich Christian Bruno, s. VIIc.
5. † Caroline Friederike, \* 5. 11. 1850, † Berlin 22. 9. 1877; verm. 26. 6. 1873 mit Ferdinand Reinke, Fleischermeister zu Berlin.

VIIb. Wilhelm August Ehrhardt, \* Nordhausen, 16. 6. 1841, Gutsbesitzer zu Bielen; verm. mit Auguste Ziegler, zu Bielen.

Kinder, zu Bielen geboren:

1. Auguste Ernestine Lina, \* 3. 7. 1877; verm. . . . mit Friß Huse, zu Bielen.
2. August Wilhelm, \* 24. 9. 1882.
3. Ida Auguste Martha, \* 11. 12. 1886.

VIIc. Friedrich Christian Bruno Ehrhardt, \* Nordhausen 20. 6. 1847, Gutsbesitzer zu Bielen; verm. . . . mit Pauline Breitrück, aus Leimbach.

Kinder, zu Bielen geboren:

1. Albin Hermann Bruno, \* 15. 2. 1884.
2. Pauline Emma Auguste, \* 10. 11. 1885.

## 2. Berliner Zweig.

VIe. August Conrad Ehrhardt, \* Nordhausen 18. 4. 1816, Fleischermeister zu Berlin; verm. 4. 11. 1845 mit † Johanne Therese Sophie Rieck, \* Alt=Strelitz 24. 5. 1810, † Berlin 19. 12. 1891, Tochter des † Johann Friedrich Jacob Rieck, \* Alt=Strelitz 19. 6. 1769, † 22. 4. 1847, Kämmerereigutspächters u. s. Gem. † Maria Elisabeth Genßen, \* Dreptow a. Tollense 18. 4. 1777, † Alt=Strelitz 9. 10. 1847.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Emilie Therese, \* 9. 3. 1847, † Berlin 11. 12. 1891; verm. 18. 7. 1867 mit ihrem Vetter Johann Eduard Bergmann, Rittergutsbesitzer zu Theeren.

2. † August Eduard I, \* 28. 6. 1848, † Berlin 5. 8. 1849.
3. August Eduard II, s. VIII.
4. Rudolph August, s. VIIe.

VIII. August Eduard II. Ehrhardt, \* Berlin 7. 9. 1850, Landwirt, machte den Feldzug 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger mit, war 10 Jahre auf verschiedenen Gütern als Inspektor thätig und besuchte 6 Semester die landwirtschaftliche Hochschule, wurde 13. 11. 1877 zum Leutnant der Reserve im 5. Brandenburg. Infanterie-Regiment Nr. 48 ernannt, Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71, der Landwehr-Dienstauszeichnung II. Kl. und der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, 1. 5. 1882—17. 8. 1892 Gutbesitzer auf Neu-Rosow bei Colbitzow i. Pommern. Am 10. 8. 1892 verkaufte er das Gut Neu-Rosow und zog nach Berlin; verm. Berlin 11. 7. 1882 mit Emma Johanna Nietsch, zweiten Tochter des Carl Friedrich Wilhelm Nietsch, \* Halle a. S. 23. 7. 1825, Rentners zu Berlin, u. s. Gem. Johanna Dorothea Wilhelmine Weber, \* Seeßen 2. 8. 1833, † Berlin 8. 3. 1890.

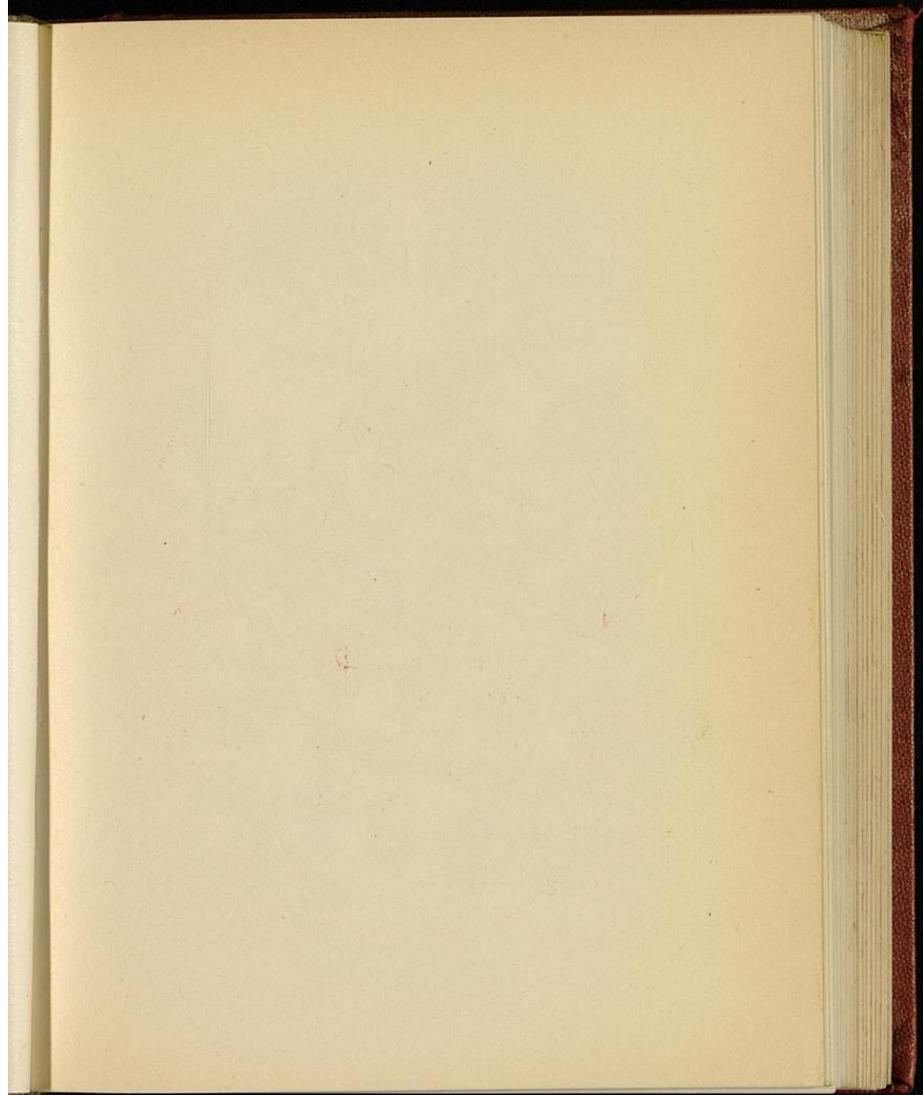
Kinder:

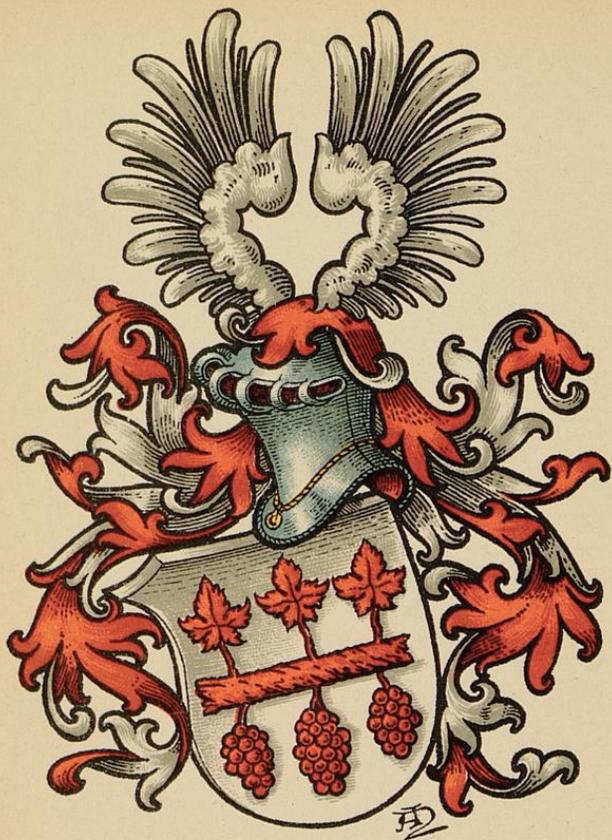
1. Emma Elisabeth, \* Neu-Rosow 5. 6. 1883.
2. Johanna Theresie Hildegard, \* Berlin 27. 3. 1893.
3. Bertha Emilie Elisabeth, \* Berlin 16. 6. 1894.

VIIe. Rudolph August Ehrhardt, \* Berlin 26. 12. 1851, Kaufmann; verm. 23. 6. 1881 mit Bertha Anna Nietsch, \* Berlin 29. 6. 1860, ältesten Tochter des Carl Friedrich Wilhelm Nietsch, siehe oben.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Elisabeth Anna Emma, \* 15. 4. 1882.
2. Rudolph Ernst Georg, \* 15. 6. 1883.
3. Erika Johanna Elisabeth, \* 12. 9. 1891.





FROWEIN.

## Frowein.

(Vgl. Bd. I. S. 77 fg.)

Wappen: in Silber ein roter wogerecht liegender Stamm, aus welchem oben drei rote Blätter, unten drei rote Trauben wachsen. Auf dem Helm mit rot-silbernen Decken: ein offener silberner Flug.

Reformiert. Zu Elberfeld, Oppenheim a. Rh., Berlin, Braunschweig in Holland.

Die Familie Frowein, frühere Schreibweise Frowin, ist ein altes Patriciergeschlecht der bergischen Städte Lennepe, Elberfeld und Barmen, sie ist seit der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts reformiert.

Urkundlich wird, soweit bis jetzt bekannt, der Name Frowein als Geschlechtsname zuerst im 12. Jahrhundert erwähnt. Ursprünglich stammt er aus altgermanischer Zeit. Auf einem Pergamentblatt des Kölner Schreins aus dem 12. Jahrhundert, der „Gildeliste“, finden sich rechtsseitig die Mitglieder der Gilde verzeichnet und linksseitig die Großbürger Kölns, soweit sie Mitglieder der Gilde waren. An der Spitze über der linken Seite steht „Hurschat“ und über der rechten „coifman“. In diesen Listen ist der Name dreimal vertreten und zwar als Browin, Cuer Frowin und Welle Frowin. Die



FROWEIN.

## Frowein.

(Vgl. Bd. I. S. 77 fg.)

Wappen: in Silber ein roter wagerechtliegender Stamm, aus welchem oben drei rote Blätter, unten drei rote Trauben wachsen. Auf dem Helm mit rot-silbernen Decken: ein offener silberner Flug.

Reformiert. Zu Elberfeld, Oppenheim a. Rh., Berlin, Arnheim in Holland.

Die Familie Frowein, frühere Schreibweise Frowin, ist ein altes Patriciergeschlecht der bergischen Städte Lennepe, Elberfeld und Barmen, sie ist seit der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts reformiert.

Urkundlich wird, soweit bis jetzt bekannt, der Name Frowein als Geschlechtsname zuerst im 12. Jahrhundert geführt. Ursprünglich stammt er aus altgermanischer Zeit. Auf einem Pergamentblatt des Kölner Schreins aus dem 12. Jahrhundert, der „Gildeliste“, finden sich rechtsseitig die Mitglieder der Gilde verzeichnet und linksseitig die Großbürger Kölns, soweit sie Mitglieder der Gilde waren. An der Spitze über der linken Seite steht „burschaf“ und über der rechten „coifman“. In beiden Listen ist der Name dreimal vertreten und zwar als Browin, Cuer Frowin und Welle Frowin. Die

für sich bestehende Großbürgerliste desselben Jahrhunderts, welche in zwei hie und da von einander abweichenden Exemplaren, auf Pergament geschrieben, vorhanden sind, enthalten gleichfalls den Namen, die eine drei, die andere viermal. Eine Reihe Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, von welchen 4 hier unten abgedruckt sind, können gleichfalls als Beweis dafür dienen, daß schon in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts der Name als Geschlechtsname galt. Die Urkunden nach der Ausgabe von Robert Goeniger, sämtlich aus dem Bezirk der Martinspfarre zu Köln, lauten:

. Mart. 2. II. No. 36. ca. 1142—1156: Notum sit cunctis dominum Frowinum et uxorem suam Bertam et liberos duos emisse aream quandam, quam idem Frowinus edificavit, contra Udelricum filium Theodorici et Reinboldum qui dicitur Lore et uxorem suam Hadewigem et liberos suos, et in dedisse terr.

Mart. 3. IV. 12; 1165—1172: N. s. ect. q. Frowinus de Clive dedit fratri suo Elyae et filio suo Nicolao et heredibus eorum domum et aream retro domum Engelrici positam, ita ut ipsi quamdiu vixerint vel quicumque post eos hereditatem illam habuerint singulis annis Frowino 5 sol., quamdiu vixerit, inde persolverant, post mortem vere ipsius, ubicunque idem Frowinus sepultus fuerit idem 5 sol. ad eandem ecclesiam ad anniversarium ejus celebrandum annuatim persolvantur. Fact. ect.

Mart. 10. I. 19; 1182—1184: N. s. ect. 9. Albertus (Pudelwin) et uxor sua Richmundis emerunt sibi dimidiam partem domus et aree in platea Reni site in qua Frowinus manet erga Volberonem et uxorem suam Mathildem et heredes eorum ect.

Mart. 12. I. 22; 1189: Herimannus filius Frowini dedit sorori sue Rigmundi et socero suo Reinero et heredibus eorum quartam partem domus illius Frowini super aquaeductum et quartam partem camere que opposita est. Factum ect. a. t. Hanc hereditatem effertucaverunt omnes eho heredes.

Die nahen Beziehungen, welche im Mittelalter zwischen Köln am Rhein und Cleve und den bergischen Landen bestanden, haben sowohl Einwanderungen aus diesem nach Köln, sowie aus Köln nach dem Bergischen veranlaßt. Letzteres fand besonders in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts statt. Die Annahme, daß die Familie von Cleve und Berg auch nach Köln gekommen ist, ihren Ursprung aber in ersteren Landen zu suchen hat, erscheint daher berechtigt. Auch unter den Ministerialen der Burg „Huchingswage“ (Hückelsmagen, Kreis Lennep) wird ein Frowin genannt.

Uebrigens sei hier bemerkt, daß das Bergische Land eines der wenigen Gebiete Deutschlands ist, in denen niemals Hörigkeit bestanden hat.

Hermann Frowin, Ratsverwandter der Stadt Lennep, war laut Urkunde vom Jahre 1512 den 5ten Tag nach

Sankt Agneten (28. Januar) mit Johann Forstman Hospitalmeister der Stadt Lennep. Laut einer Urkunde aus dem Jahre 1556 bekleidete sein Sohn Peter das Amt des regierenden Bürgermeisters. Der Schlusssatz einer Urkunde aus diesem Jahre lautet: „In urkunde und erkenntnisse der wahrhet hebben wyr Johan vnd Mergē vorgeß samēn gebeden dey Ersamen peter Frowin Borgemeisther thor thyd̄t tho Lennepē vnd peter panzer scheffen, dat sey Irer beyder sygel vunden an diesen Breyff wollen dran hangen.“ Eine Tochter des Vorgenannten Margareta heiratete Berndt Hölterhoff. Gemäß einer Urkunde vom 10. Juli 1584 schenkt sie den Hausarmen und armen Studenten 800 Spec. Rthlr., der betreffende Teil der Urkunde lautet: „500 Spec. Rthlr. den Hausarmen nach ihrem tödtlichen Ausgang zur ewigen Gedächtniß vnd Jahr Renten vnd 300 Spec. Rthlr. zur Ewigen Gedächtniß vnd Jahr Renten für Erbauung göttlichen Worts an fromme Studenten.“

Ein Sohn des Bürgermeisters Peter Frowein, Hermann, \* um 1540, † vor 1598, mit Peter Hölterhof Hospitalmeister der Stadt Lennep (Urkunden von 1579, 1590, 1591, 1593), hatte mehrere Söhne, von denen Jaspas Frowein, nach seiner im Jahre 1601 stattgehabten Vermählung mit Gertrud, der Tochter des Elberfelder Schöffen Jaspas Rittershaus, sich in Elberfeld niederließ und auf einem von der Bergischen Regierung gekauften Plaze der Burgfreiheit ein Haus baute. Die weit verzweigten Handelsbeziehungen, welche das Wupper-

thal schon im 16. Jahrhundert, besonders mit den Niederlanden hatte, waren die Veranlassung, daß die Protestanten der kirchlich zusammengehörenden Gemeinden von Elberfeld und Unterbarmen sich der reformierten (calvinistischen) Lehre zuwandten. Die dieser Glaubensrichtung eigene demokratische Gemeinde-Verfassung übte bereits im 16. Jahrh. auf die bürgerliche Verfassung einen bestimmenden Einfluß aus, der infolge der schwachen Pfalz-Neuburgischen Regierung und der von ihr erteilten Privilegien das Regiment fast ausschließlich in die Hände des Rates der Stadt und des damit engverbundenen Konsistoriums der reformierten Gemeinde legte.

Jaspar Frowein wurde 1609 zum Vorsteher der Garnnahrung gewählt, einer Vereinigung sämtlicher größeren mit Bleichplätzen versehenen Grundbesitzer, Fabrikanten und Kaufleute, welcher 1527 von Johann III. das Privilegium des ausschließlichen Rechts, Garn zu bleichen und zu verkaufen, erteilt worden war. Die Vorsteher und Deputierten dieser Garnnahrung waren zugleich der Handelsvorstand von Elberfeld-Barmen. Jaspar Frowein war 1614—1616 Kirchmeister, wurde 1617 zum Bürgermeister gewählt und blieb hiernach bis 1625 Ratsverwandter (Ratsherr) der Stadt, zog sich dann auf sein außerhalb der Stadt gelegenes Gut zurück, wo er 1631 starb.

Von dem Bürgermeister Casparus Frowein schreibt der Rektor der lateinischen Schule zu Elberfeld in seinem „Teutschen Nation Apophthegmatum, Leyden 1644“:

als gesagt ward, es könne kein guter Kauffmann sein, der nicht zum wenigsten zwey oder drey mahl Banquerot gespielt, sagt er: Ist ebensoviele gesagt, Es könne keiner ein Ehrlich Mann sein, als der nicht zwey oder drey mahl ist zum Dieb worden; — ferner: Gab seinen Söhnen zur Lehr, daß wenn sie der Waare mit dem geringsten Gewinn könnten abkommen, sie nicht verziehen sollten, sondern gedenken der erste Gewinn ist besser dann der zweite, so ungewiß.“ Einer seiner Söhne, Johannes, \* 1608, † 1674, wohnte seit 1636 in Barmen auf dem ihm durch Erbschaft zugefallenen Gute zur Furt, mit welchem ebenfalls Bleichereien verbunden waren. Da Unter-Barmen in kirchlicher Beziehung zu Elberfeld gehörte, so bekleidete er und seine Nachkommen wiederholt kirchliche Ehrenämter in der reformierten Gemeinde zu Elberfeld. So wurden z. B. 1638, als Herzog Wilhelm Wolfgang diese Gemeinde mit Gewalt zum Katholizismus zurückführen wollte, die Sitzungen des reformierten Konsistoriums, welches aus 16 Mitgliedern bestand, heimlich in der Wohnung des Frowein abgehalten. Das Konsistorial-Protokoll vom 17. Juli 1638 lautet: „Vnd weilten diese Kriegsbeschwer continüiret täglich verneuert, daß auch viele Vornehme Leut aufbrach vnd davon zog. Vnter deß von Kirch, Schul vnd Arm sach nothwendig zu behandeln, haben wir endlich vnser Consistorial Versamblungen angestellt außser der Stadt zur Furt in des Kirchmeisters Frowins Behausung.“

Obwohl mehrere Glieder der Familie die Rechte studierten, kehrten dieselben dennoch nach vollendetem

Studium in die Heimat zurück und betrieben auf ihren Gütern Bleicherei und kaufmännische Geschäfte, vornehmlich mit dem Auslande. Der Ur-Urentel des erwähnten Johannes, Abraham Frowein, \* 1734, † 1813, verlegte seinen Wohnsitz von Barmen wieder in die Stadt Elberfeld und gründete hier 1763 unter der Firma „Abraham Frowein junior“, eine Fabrik in leinenen und wollenen Bändern und Ligen, nahm 1787 die beiden Söhne seines Bruders Johann Caspar, Caspar Abraham, \* 1759, † 1823, und Abraham, \* 1766, † 1829, weil sie, wie es in dem betreffenden Rundscheiben heißt, eine Zeit der Handlung aufs Beste vorgestanden, zu Compagnons an. Die Firma, seitdem „Abraham und Gebrüder Frowein“, wird noch heute von den Enkeln des Abraham, den Söhnen seines dritten Sohnes Louis, † 1882, Rudolph, \* 1836, und Carl, \* 1852, sowie seinem Urentel, Rudolf d. Jüng., \* 23. 7. 1866, fortgeführt.

Schon 1776 waren für die Waren, abgesehen von Deutschland und den Niederlanden, die hauptsächlichsten Absatzquellen in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und Rußland, von 1790 ab auch in Amerika und Westindien.

Abraham Frowein war der letzte nach der alten Verfassung von 1610 gewählte Bürgermeister von Elberfeld. Infolge der französischen Municipalverwaltung wurde er durch Dekret Joachim Murats am 7. Dezember 1807 abgesetzt, blieb aber bis zu seinem Tode 1829 Mitglied des Stadtrates. Er kaufte 1825 ein

Weingut zu Oppenheim am Rhein und seit jener Zeit blieb die Familie in Rheinhessen begütert. Der Enkel des Abraham, August Frowein, \* 1839, Rentner zu Elberfeld, ist gegenwärtig Besitzer jener Liegenschaften.

Von den Nachkommen des Gaspar Frowein gehörten bis jetzt 21, darunter 14 als Kirchmeister dem Konsistorium der reformierten Gemeinde zu Elberfeld an. Bürgerliche Ehrenämter, als Bürgermeister, Schöffen, Ratsverwandte (später: Stadtverordnete) bekleideten 14. Im Wupperthale sind nur noch die Nachkommen der Brüder August, \* 1805, und Louis, \* 1818, ansässig.

Von dem von Gaspar bereits geführten, eingangs beschriebenen Wappen sind noch wohlerhaltene Abdrücke aus der Mitte des 17. Jahrh. vorhanden.

Nachrichten über die Familie finden sich bei:

L. Weidner, Teutscher Nation Apophthegmatum, Leyden 1644.

H. Crusius, Epigrammata, Duisburg 1679.

J. Knapp, Geschichte der Städte Elberfeld-Barmen, Iserlohn 1835.

Langewische, Geschichte der Doppelstadt im Wupperthale, Barmen 1865.

Siebmachers Wappenbuch, Neue Ausgabe, Nürnberg 1877, Lieferung 158.

Allgemeine Deutsche Biographie, herausgegeben durch die historische Kommission der Akademie der Wissenschaften, München 1878.

Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, herausgegeben von Professor W. Creelius und Archivrat Dr. Harleß.

Es sei noch bemerkt, daß nicht alle, die den Namen Frowein führen, der nachstehenden Familie angehören. Noch vor kurzem hat eine jüdische Familie diesen Namen angenommen.

I. † Herrmann I. Frowin, \* um 1470, † vor 1540, Ratsverwandter und Hospitalsemeister der Stadt Lennepe.

Sohn:

II. † Peter I. Frowin, † um 1580, Bürgermeister der Stadt Lennepe.

Kinder:

1. † Margarethe, † vor 1590; verm. mit † Berndt Holterhof.
2. † Herrmann II., i. III.
3. † Jaspar I., † vor 1613, Stadt- und Gerichtschreiber der Stadt Lennepe.

III. † Hermann II. Frowein, \* Lennepe um 1540, † um 1595, Hospitalsemeister der Stadt Lennepe; verm. mit † Margarethe (? Hölterhof).

Sohn:

IV. † Jaspar II. Frowein, \* Lennepe um 1575, † Elberfeld 9. 11. 1631, siedelte 1601 von Lennepe nach Elberfeld über, erwarb dort Grundbesitz, 1610 Vorsteher der Barmen und Elberfelder Garnnahrung, 1615 Kirchmeister der reformierten Gemeinde, 1618 Bürgermeister von Elberfeld, 1619 Ratsherr; verm. I. 8. 1601 mit † Gertrud Rittershaus, \* 1585, † 26. 11. 1665, sie verm. sich nach seinem Tode mit † Hildebrand Schönebeck, zu Barmen (Tochter des † Caspar Rittershaus, Gutsbesitzer und Schöffe zu Barmen, u. f. Gem. † Anna Teschemacher)

## Kinder:

1. † Maria I., \* 9. 6. 1602, † 2. 12. 1646; verm. mit † Gerhard Cappel, † 27. 8. 1656, Pfalz-Neuburgischer Richter zu Elberfeld.
2. † Caspar III., j. Va, Älterer Ast.
3. † Peter II., \* 12. 2. 1606, † 15. 8. 1619.
4. † Johannes I., j. Vb, Jüngerer Ast.
5. Engelbert I., \* 6. 6. 1610, † 16. 1. 1613.
6. † Anna I., \* 10. 2. 1613; verm. mit † Göddert Konssdorf, † 14. 11. 1665.
7. † Engelbert II., j. Vc.
8. † . . . , \* 18. 11. 1618, † 15. 8. 1619.
9. † Gertrud I., † 18. 1. 1634.
10. † Anna Margaretha, \* 31. 7. 1623; verm. mit † Salmon Ciriaci, Pfalz-Neuburgischer Rat und advocatus physicus.

Vc. † Engelbert II. Frowein, \* 18. 3. 1616, † Schwelm 22. 10. 1667, ruht in Elberfeld; verm. mit † Maria Magdalena Schelkens, Wittve des † Caspar Esjen.

## Töchter:

1. † Maria Magdalena I., \* . . . , † 1714; 2 mal verm. — a) mit † W. Ahlhausen, Richter. — b) mit † Wolfgang Friedrich Staël von Holstein, † 1703, Herrn zu Martfeld und Milspe.

## A. Älterer Ast.

Va. † Caspar III. Frowein, \* 25. 1. 1604, † Schwelm 12. 11. 1668, begr. zu Elberfeld; verm. 1639 mit † Magdalena Kirberg; \* 8. 9. 1619.

## Sohn:

- VIa. † David I. Friedrich Frowein, \* Schwelm um 1640, lebte zu Elberfeld, Mitglied des Konjistoriums der reform. Gemeinde dort, Besitzer des Gutes Furt; 2 mal verm. — a) mit † Gertrud Esjen, \* 2. 10. 1644, † 20. 7. 1677

(beiden sind in dem oben genannten Buche von Crusius Epigramme gewidmet). — b) mit † Anna Elisabeth von Seiboldstorff.

Kinder:

1. † Anna Elisabeth; verm. mit † Christodorus Denker.
  2. † Johann Caspar L., Dr. jur. utr.; verm. mit † Agneta Maria von Driesch und Ingenloh.
  3. † Maria Magdalena II.; verm. mit † Wilhelm Teichemacher, Bürgermeister und Rathsherr zu Elberfeld.
  4. † David Franz Eustachius, s. VIIa.
- VIIa. † David Franz Eustachius Frowein, \* Elberfeld 1671, † 28. 9. 1744, Kirchmeister und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer der Güter Loh und Born Holz; 2 mal verm. — a) mit † Anna Maria Teichemacher — b) mit † Christina Teichemacher.

Kinder:

1. † Anna Gertrud II., \* 27. 1. 1696, † 3. 3. 1760; verm. mit † Engelbert von der Heydt.
  2. † Christina Sofia, \* 6. 8. 1697, † 19. 2. 1724; verm. mit † Wilhelm Meiß, Rathsherr.
  3. † Christian Ludwig, s. VIIIa.
  4. † David Friedrich, \* 28. 3. 1700; verm. mit † Catharina von Böllien.
- VIIIa. † Christian Ludwig Frowein, \* 20. 4. 1698, † 1756, Bürgermeister, Stadtrichter, Rathsherr und Kirchmeister zu Elberfeld; verm. mit † Christina Siebel, † 4. 9. 1775, (Tochter des † Anton Siebel, \* 1671, Bürgermeister; verm. 1691 mit † Anna Margaretha von Carnap, vgl. Bb. 1 C. 319).

Kinder:

1. † Friedrich Engelbert, s. IXa.
2. † David II., s. IXb.
3. † Anna Maria II., \* 21. 9. 1729; verm. mit † . . . Wortmann.
4. † Abraham II., s. IXc.

IXa. † Friedrich Engelbert Frowein, \* 24. 12. 1721, † 16. 11. 1790, Schöffe und Konsistorialmitglied zu Elberfeld; verm. mit † Johanna Maria Lüttringhausen, † 30. 11. 1788.

Kinder:

Söhne, jung gestorben.

IXb. † David II. Frowein, \* Elberfeld 3. 2. 1726, † 1769, verzog von Elberfeld nach Holland; verm. mit † Caroline Gertrud Felderhoff, † nach 1779.

Sohn:

1. † Carl Ludwig Eberhard, s. Xa.

IXc. † Abraham II. Frowein, \* 28. 8. 1735, Schöffe, Kirchmeister und Konsistorial-Mitglied zu Barmen; verm. mit † Theodora Sofia Wortmann.

Sohn:

1. † Carl Friedrich Engelbert, \* 14. 8. 1773, † 4. 9. 1774.

Xa. † Carl Ludwig Eberhard Frowein, † Sevenaer 1790, Direktor, Rentmeister und Generalpächter der Kgl. Preuß. Domaine Sevenaer, wohnte dort auf dem „Schwanenpoll“; verm. mit † Rebecca Henriette Johanna Felderhoff, \* Cleve ? 1749, † Sevenaer 28. 11. 1824.

Kinder, außer 5 zu Sevenaer geboren:

1. † Carl Johann, \* 21. 6. 1774, † Sevenaer 20. 7. 1804, Dr. med., unverm.
2. † Carolina Gerhardina Friederica, \* 23. 2. 1777, † Sevenaer 6. 4. 1777.
3. † Henriette Clara Friederica, get. 24. 5. 1779, † Sevenaer 21. 5. 1820; verm. DrJoy. 7. 1800 mit † Peter Christiaan Plender, Deichgraf.
4. † Ludwig Anton Heinrich, s. XIa.
5. † Friedrich Johannes, s. XIIb.

XIa. † Ludwig Anton Heinrich Frowein, \* Sevenaer 2. 1. 1781, † ebd. 5. 3. 1832, Bürgermeister und Friedensrichter

in Sevenaer; verm. Zevenaar 19. 10. 1806 mit † Louise Frederica Gunther, \* ebd. 4. 1. 1785, † ebd. 3. 9. 1814.

Töchter, zu Zevenaar geboren:

1. † Henriette Frederica Louise, \* 7. 9. 1807, † Lochem 25. 9. 1866; verm. Zevenaar . . . mit † Willem Goswin Voltelen, \* Lochem 30. 12. 1803, \* ebd. 20. 2. 1843, Sohn des † Jan Fredrich Willem Voltelen u. j. Gem. † Ida Anna Gertruid de Wolff.
2. † Maria II. Nuttera Frederica, \* 8. 11. 1808, † Zevenaar 20. 1. 1874; unverm.
3. † Annette Christine \* 1. 2. 1840, † Zevenaar, 21. 9. 1869; verm. ebd. 3. 10. 1850 mit † Hendrich Jacob Fynebuit, \* Hasselt 8. 5. 1815, † . . . , Prediger zu Zevenaar, Sohn des † Barend Fynebuit, Architekt, u. j. Gem. † Jannigje van Hulst.
4. † Allwine Dorothea Antonia, \* 11. 6. 1816, † Overschje 12. 5. 1850; verm. Zevenaar 6. 1. 1839 mit † Willem Wynaents, \* zu Haus Welgelegen unter Overschje 23. 9. 1808, † Baarn 15. 9. 1886, Sohn des † Willem Wynaents u. j. Gem. † Catharina Johanna Groen van Prinsterer.

XIb. † Fredrich Johannes Frowein, \* Cranenburg 9. 1. 1784, † Sevenaer 17. 1. 1871; verm. Düsseldorf . 2. 1813 mit † Anna Dorothea Friederica Ronsdorff, \* Düsseldorf 19. 9. 1789, † Sevenaer 15. 2. 1864, Tochter des † Johann Wilhelm Ronsdorff u. j. Gem. † Friederika Sophia Rappard.

Kinder, zu Zevenaar geboren:

1. † Edmund, \* 19. 12. 1813, † Deventer 18. 2. 1890; unverm.
2. † Wilhelm I., j. XIIIa.
3. † Julius I., j. XIIIb.
4. † Friederike, \* 1. 12. 1821, † . . . ; verm. Zevenaar 16. 5. 1850 mit Adolf Jacob Daniel Carl Baldt, \* Nymegen 9. 3. 1819, Agent der Niederländ. Bank zu

Arnheim, Sohn des † Karl Wilhelm Bald u. i. Gem.  
† Susanna Maria Bouricius.

XIIa. † Wilhelm I. Frowein, \* Zevenaar 9. 2. 1815,  
† Arnheim 23. 3. 1894, Tabakskaufmann; verm. Nykerf  
21. 9. 1843 mit † Dina Elisabeth Marcus, \* Nykerf  
13. 8. 1815, † Arnheim 10. 2. 1889, Tochter des † Jacob  
Marcus u. i. Gem. † Belleke (gen.: „Elisabeth“) Jacobs.

Kinder:

1. Friedrich Jacob, i. XIIIa.
2. † Egbertus Adrianus, i. XIIIb.
3. Jacobus Anne Willem, \* Arnheim 10. 8. 1850, Tabakskaufmann; unverm.
4. Dorothea Anna Frederika, \* Arnheim 9. 8. 1852; verm. ebd. 28. 8. 1873 mit † Karel Anne Frans Jan Pliester, \* Zevenaar 19. 4. 1848, † Arnheim 12. 4. 1899, Bankier ebd., Sohn des † Geminus Pliester u. i. Gem. † Anna Maria Deurvorst.
5. Margaretha Elisabeth L., \* Arnheim 30. 5. 1854; verm. ebd. 1. 12. 1893 mit † Nicolaus Jan Adriaan Pieter Helenus van Es, \* auf 4. Eiland Terschelling 18. 11. 1847, Rgl. Niederl. Major der reitenden Artillerie, Sohn des † Nicolaus Adriaan van Es u. i. Gem. † Clasina Maria Rietveld.

XIIb. † Julius I. Frowein, \* Zevenaar 16. 6. 1816, † Nykerf  
11. 8. 1877, Tabakskaufmann; verm. Nykerf 9. 5. 1844 mit  
Caroline Marcus, \* Nykerf 27. 8. 1817, † Arnheim 14. 10.  
1889. Schwester von XIIa.

Kinder:

1. † Wilhelmine, \* Nykerf 13. 11. 1844, † ebd. 14. 11. 1844.
2. Wilhelm Johann, i. XIIIc.
3. † Elisabeth Margarethe, \* ebd. 6. 5. 1847, † ebd. 8. 2. 1848.
4. † Elisabeth Margarethe, \* ebd. 13. 12. 1849, † ebd. 13. 12. 1849.

XIIIa. Friedrich Jacob Frowein, \* Zevenaar 6. 6. 1844, Tabakskaufmann; verm. Zutphen 29. 8. 1872 mit † Theodora Webina Aria Witkop, \* Zutphen 6. 7. 1853, † Arnheim 21. 8. 1899, Tochter von † Jacob Witkop u. i. Gem. † Johanna Catharina Fockema.

Kinder, zu Arnheim geboren:

1. † Dina Elisabeth, \* 22. 6. 1873, † . . . ; verm. ebd. 6. 7. 1897 mit Arnold Matthijs Hugo de Bruyn-Tengbergen, \* Stengelo in Geldern 22. 4. 1859, Sohn des † Pieter Frans de Bruyn-Tengbergen u. i. Gem. Angelica Rietveld.
2. Jacob, \* 19. 12. 1875.
3. Wilhelm Friedrich Johann, \* 2. 11. 1876.
4. Johanna Catharina Elisabeth, \* 27. 5. 1879.
5. Friedrich Johann, \* 28. 8. 1888.
6. Theodor Willem Arius, \* 8. 5. 1892.

XIIIb. † Egbertus Adrianus Frowein, \* Zevenaar 28. 11. 1846, † . . . , Tabakskaufmann; verm. Arnheim 11. 7. 1872 mit Wilhelmina Adriana Elisabeth Beelaerts van Emmichoven, \* Dordrecht 18. 4. 1851, Tochter von Mr. † Agatus Corvinus Adrianus Beelaerts van Emmichoven u. i. Gem. † Wilhelmine Adriane Elisabeth t'Hoofst.

Kinder, zu Arnheim geboren:

1. Wilhelm II., \* 16. 5. 1873.
2. Agatus Corvinus Adrianus, \* 1. 6. 1874.
3. Wilhelmina Ariana Elisabeth, \* 16. 7. 1875; verm. Arnheim 20. 2. 1896 mit Adolf Jacobus Antonie Laurillard, \* Rotterdam 1. 4. 1866, Maler?, Sohn des Johannes Martinus Laurillard u. i. Gem. Maria Johanna Constantia Chastel.
4. † Dina Dorothea, \* 13. 7. 1877, † Arnheim 16. 3. 1878.
5. † Egbertus Adrianus, \* 9. 7. 1879, † Arnheim 19. 11. 1880.
6. Henry Johann, \* 2. 6. 1882.
7. Jeanne Bertha, \* 5. 1. 1892.

XIIIc. Wilhelm Johann Frowein, \* Nyfert 20. 9. 1845, zu Arnheim wohnhaft; verm. Antwerpen 26. 8. 1875 mit Maria Melitta Selma Konstorff, \* Antwerpen 6. 11. 1847, Tochter des Johann Wilhelm Konstorff u. f. Gem. Selma Eleonora Behrend.

Kinder, zu Nyfert geboren:

1. Julia Carolina, \* 5. 11. 1875.
2. Johann Wilhelm III., \* 15. 2. 1879.
3. Julius II., \* 24. 8. 1880.

### B. Jüngerer Ast.

Vb. † Johannes I. Frowein, \* Elberfeld 13. 1. 1608, † Barmen 4. 6. 1674, Gutsbesitzer und Handelsherr, Kirchmeister und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer des Gutes Furt, lebte zu Barmen; verm. mit † Gertrud Wichelhaus. † 5. 4. 1658.

Kinder:

1. † Caspar IV., \* 6. 5. 1632, † 12. 5. 1635.
2. † Gertrud II., \* 14. 10. 1633, † 19. 4. 1666; verm. mit † Johannes Cappel, † 2. 2. 1679, Ratsherr.
3. † Johannes II., f. VIb.
4. † Caspar V., f. VIc.
5. † Peter III., \* 3. 11. 1641, † 26. 6. 1681, Dr. jur. utr., 21. 9. 1670 zu Gießen immatriculiert; in der oben angeführten Schrift von Crusius ist ihm ein Epigramm gewidmet.
6. † Ursula, \* 13. 11. 1644, † 10. 8. 1683; verm. mit † Johannes Pflüder, Bürgermeister und Ratsherr.
7. † Anna Maria I., \* 3. 6. 1646, † 8. 5. 1714; 2mal verm. — a) mit Peter † Hochstein, — b) mit † Peter Kirberg, \* 31. 5. 1634, † 24. 4. 1714, Ratsherr.

VIIb. † Johannes II. Frowein, \* 22. 4. 1635, † 4. 2. 1679; Kirchmeister und Konsistorialmitglied; verm. mit † Judith Lejemacher.

## Kinder:

1. † Catharina I, \* 9. 9. 1668.
  2. † Anna Gertrud I, \* 29. 8. 1670, † 30. 12. 1676.
  3. † Maria Margaretha, \* 30. 8. 1672, † 1. 1. 1673.
  4. † Johannes Jacobus, \* 24. 12. 1674, † Cöln 1712, lebte in Cöln; verm. mit † . . . von Seibolstorff.
  5. † Johann Peter I., \* 9. 12. 1676, † 1705.
  6. † Johann David Friedrich, j. VIIb.
- VIIc. † Caspar V. Frowein, \* Barmen 13. 3. 1640, † 10. 12. 1679, Kaufmann und Handelsherr in Barmen, auch Gutsbesitzer, Mitglied des Konsistoriums der reformierten Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit † Anna Margaretha von Carnap, \* 20. 11. 1650, Tochter des † Peter von Carnap, gew. Schöffen, Kirchmeisters und Provisors, „unter den Eichen“, u. i. Gem. † Margaretha v. d. Scheuren, vgl. Bd. 5 S. 455.

## Kinder:

1. † Margarethe Magdalena, \* 19. 9. 1668, † 4. 3. 1684.
  2. † Johann Peter II., j. VIIb.
  3. † Johann Caspar II., \* 22. 7. 1674, † 9. 4. 1675?
  4. † Catharina II, \* 1. 8. 1677, † 10. 12. 1679.
- VIIb. † Johann Peter II. Frowein, \* 7. 1. 1671, † 12. 11. 1725, Schöffe, Kirchmeister und Konsistorial-Mitglied, zu Barmen wohnhaft; 2mal verm. — a) mit † Catharina Mölller, \* 21. 12. 1678, † . . 12. 1710, — b) mit † Anna Elisabeth Mertens von Schlebuisch.

## Kinder, erster Ehe:

1. † Johann Peter III., \* 30. 7. 1698, † 29. 7. 1745; unvern.
2. † Johann Caspar III., j. VIIIb.
3. † Catharina, III., \* 14. 5. 1702; verm. mit † Hermann Bussje, zu Braunschweig.
4. Johannes III., \* 1. 3. 1705, † 24. 11. 1749.
5. † Abraham I., \* 20. 3. 1707, † 8. 8. 1773.
6. † Sjaac, \* 18. 12. 1710, † 20. 3. 1716.

VIIIb. † Johann Caspar III. Frowein, \* Barmen 15. 9. 1700, † 11. 7. 1743, Gutsbesitzer; verm. mit † Anna Gertrud Brüdenberg von Wolmarstein, \* 5. 12. 1706, † 30. 6. 1792.

## Kinder:

1. † Johann Caspar IV., s. IXd.
2. † Johannes IV., \* 13. 12. 1732, † 28. 8. 1742.
3. † Abraham III., s. IXe.
4. † Anna Catharina, \* 2. 3. 1737, † 16. 7. 1737.
5. † Johanna Maria, \* 9. 5. 1738; verm. mit † Johannes Steinweg.
6. † Anna Gertrud III., \* 13. 7. 1741, † 30. 3. 1743.

IXd. † Johann Caspar IV. Frowein, \* 16. 11. 1731, † 11. 9. 1813, lebte zu Elberfeld; verm. mit † Gertrud Bergmann, † 25. 4. 1779, Tochter des † Caspar Bergmann, Bürgermeisters u. s. Gem. † Christine Braus.

## Kinder:

1. † Caspar Abraham, \* Elberfeld 11. 5. 1759, † 21. 5. 1823, Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde; unvern.
2. † Marie Elisabeth, \* 20. 2. 1761; verm. mit † Engelbert Braus, \* 8. 10. 1747, † 27. 4. 1802, zu Oestrich.
3. † Catharina Wilhelmine, \* 18. 11. 1763; verm. mit † Johann Meinhard Bredt, Bürgermeister, Rathsherr und Konsistorialmitglied zu Elberfeld.
4. † Abraham IV., s. Xb.
5. † Peter Jacob, \* 31. 3. 1768, † 16. 7. 1769.
6. † Maria Catharina, \* 4. 10. 1770, † 29. 4. 1771.

IXe. † Abraham Frowein, \* 2. 11. 1734, † 18. 4. 1813, Rathsherr, Gründer der Firma: Abraham und Gebrüder Frowein zu Elberfeld; verm. mit † Anna Christine von Carnap, † 30. 6. 1799.

## Tochter:

1. † Maria Christine, † 10. 11. 1785, † 7. 11. 1786.

Xb. † Abraham IV. Frowein, \* Elberfeld 13. 2. 1766, † 16. 3. 1829, Ratsherr und letzter Bürgermeister nach der alten Verfassung von 1610, hernach Stadtrat und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde, Teilhaber der 1763 gegründeten Fabrik und Firma: Abr. und Gebr. Frowein zu Elberfeld, Besitzer des Gutes Mirke bei Elberfeld, Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh.; verm. mit † Charlotte Louise Weber, \* 30. 9. 1770, † 27. 12. 1833, Tochter des † Daniel Adolph Weber, Bürgermeisters u. s. Gem. † Maria Magdalena Cappel.

## Kinder:

1. † Charlotte Louise, \* 27. 5. 1795, † 19. 5. 1800.
2. † Lisette, \* 10. 6. 1796, † 14. 3. 1820.
3. † Abraham V., \* 21. 7. 1797, † 15. 5. 1848, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer zu Elberfeld, Stadtverordneter und Konsistorialmitglied ebd., Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh.; verm. mit † Eleonore von Carnap, † 1861.
4. † Eduard I., \* 25. 9. 1798, † 23. 2. 1820.
5. † Amalie, \* 8. 11. 1799, † 15. 2. 1824.
6. † Eleonore I., \* Elberfeld 4. 5. 1801, † ebd. 29. 5. 1845; verm. Elberfeld 28. 6. 1821 mit † Johann Bernhard von Carnap,<sup>1)</sup> \* Elberfeld 16. 3. 1799, † ebd. 12. 6. 1836, Kaufmann, am 9. 2. 1830 in die rheinische Adels-Matrikel eingetragen, Sohn des † Peter von Carnap.
7. † Sophie Auguste, \* 15. 5. 1803, † . . . ; verm. 14. 4. 1739 mit † Adolf Duack, zu Rymwegen.
8. † August I., j. XIc.
9. † Louis I., j. XIId.
10. Pauline, \* 22. 8. 1810; verm. mit Wilhelm Duack zu Rymwegen.

<sup>1)</sup> Wappen der von Carnap: von Weiß über Blau geteilt, oben goldner Stern, unten weiße, durch ein Querstück verbundene Schaftange; Deden: blau-weiß; 5 blau und weiße, abwechselnde Straußenfedern. Vgl. Gen. Tafelgeb. d. Adl. Häuser. Brünn 1893, S. 92.

11. † Bertha, \* 8. 6. 1812, † 11. 9. 1869; verm. mit Richard Wittenstein, \* 8. 5. 1810.

XIc. † August I. Frowein, \* Elberfeld 10. 10. 1805, † 25. 3. 1850, Teilhaber der Fabrik und Firma „Abr. und Gebr. Frowein“ und Stadtverordneter zu Elberfeld; verm. mit Thekla Böttchinghaus, \* 6. 7. 1819, Tochter des † Peter Böttchinghaus, \* 20. 11. 1789, † 17. 7. 1837, Fabrikbesitzer und Beigeordneter der Stadt Elberfeld u. i. Gem. † Amalie Middendorf, \* Iserlohn 3. 1. 1793, † 31. 5. 1823 (Tochter des † Johann Dietrich Middendorf, Bürgermeisters zu Iserlohn).

Kinder:

1. August II., s. XIIc.
2. Peter Eduard II., s. XIIId.
3. Selma I., \* 4. 6. 1843; 2mal verm. — a) mit † Robert Wichelhaus, \* 4. 11. 1836, † Elberfeld 20. 2. 1886, Stadtrat und Teilhaber der Bankfirma „J. Wichelhaus P. Sohn“, Kirchmeister zu Elberfeld, Premierlieutenant der Kavallerie a. D., Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Kl. (vgl. Bd. I, S. 346, Bd. 3, S. 353) — b) mit Carl Thielen, kgl. Preuß. Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, Excellenz, Chef des Reichsamts für die Verwaltung der Reichseisenbahnen.

XId. Louis I. Frowein, \* Elberfeld 19. 2. 1808, † 29. 3. 1882, Teilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein zu Elberfeld, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied des Gynnasial-Kuratoriums zu Elberfeld, Königl. Kommerzienrat und Ritter u. i. w.; verm. mit Julia von der Heydt, \* 27. 1. 1810, † 28. 7. 1883, Tochter des † Daniel Heinrich von der Heydt, Bürgermeister und Handelspräsident, u. i. Gem. † Wilhelmine Kersten.

Kinder:

1. † Abraham VI., \* 2. 11. 1833, † 18. 2. 1847.
2. Louis II., s. XIIe.

3. Rudolf, j. XIII.
4. † Paul I., j. XIIg.
5. Anna II., \* 19. 10. 1842; verm. mit Rudolf Witte, \* 26. 8. 1838, Kgl. Preuß. Geheimer Ober-Regierungsrat, Vortragender Rat im Ministerium für öffentliche Arbeiten.
6. † Abraham VII., j. XIIIh.
7. Carl I., j. XIIIi.

XIIc. August II. Frowein, \* Elberfeld 19. 5. 1839, Rentner und Weingutsbesitzer im Kreise Oppenheim am Rhein, Ehrenbürger der Stadt Oppenheim, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., des Kronen-Ordens 3. Kl., Ritterkreuz 1. Kl. des Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen. Beigeordneter und Stadtverordneter der Stadt Elberfeld, Kgl. Preuß. Handelsrichter beim Landgericht und Mitglied des Gymnasial-Kuratorium daselbst, Präsident des Verwaltungsrates der Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein (Düsseldorf), gewesener Kirchmeister und Scholarch der reformirten Gemeinde zu Elberfeld, Kgl. Preuß. Leutnant der Kavallerie a. D.; verm. mit Maria Lina Bemberg, \* 24. 5. 1846 (Tochter des † Julius August Bemberg, \* Elberfeld 17. 8. 1804 † Lauterbach bei Koblenz 2. 9. 1847, Teilhaber einer Türkisch-Rot-Färberei, später Rentner zu Elberfeld; verm. 11. 6. 1835 mit † Lina Wülfig, \* Elberfeld 9. 8. 1814, † auf Burg Flammersheim, Kr. Rheinbach, 25. 7. 1881; vgl. Bd 5, S. 407.).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Julius August III., \* 14. 7. 1869, Fabrikbesitzer zu Elberfeld, Leutnant der Reserve des 1. Großherzog. Hessischen Dragoner-Regiments (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23; verm. mit Elisabeth Furmans, \* Bieren 16. 8. 1879.
2. Lina, \* 29. 7. 1873; verm. mit Hans Willibald Graf von Schweinig und Krain, Freiherrn von Rauber, \* 17. 12. 1860, Adjutant bei der General-

inspektion der Feldartillerie zu Berlin, Hauptmann à la suite des 1. Großh. Hess. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 25, Ehrenritter des Johanniter-Ordens.

3. † Caspar Hermann, \* 11. 1. 1875, † Saarbrücken 11. 10. 1899 infolge eines Sturzes mit dem Pferde, Leutnant im Westfälischen Dragoner-Regiment Nr. 7.
4. Johann Peter Dekar, \* 13. 10. 1876, Kaufmann zu London, 1897/98 Einj.-Freiw. im 1. Großh. Hess. Drag.-Regt. (Garde-Drag.-Regt.) Nr. 23.

XIII. Peter Eduard Frowein, \* 12. 1. 1841, Oberverwaltungsgerichts-rath zu Berlin, vorher Verwaltungsgerichts-direktor zu Aachen, Premier-Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Roten Adler-Ordens 4. Kl., verm. 13. 2. 1873 mit Johanna Wülfing, \* 15. 7. 1851, Tochter des † Robert Wülfing u. j. Gem. † Emma Wever, vgl. Bd. 5 S. 407.

Kinder:

1. Johanna Thella Emma Julie, \* 8. 2. 1875.
2. Aline Selma, \* 13. 12. 1876.
3. Eduard Robert, \* 29. 10. 1878, Leutnant im Manen-Regt. Nr. 11.
4. Arthur, \* 31. 3. 1881.

XIIe. Louis II. Frowein, \* 9. 1. 1835, Teilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, Rgl. Handelsrichter a. D., Mitglied der Handelskammer, Stadtverordneter und gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; 2mal verm. — a) mit † Emilie Wichelhaus, \* 23. 6. 1838, † 6. 10. 1864, Tochter des † Friedrich Wichelhaus, Kommerzienrats, u. j. Gem. † Elisabeth de Weerth; vgl. Bd. 1 Seite 346, Bd. 3, S. 353. — b) mit Maria Bechem, \* 29. 6. 1847, Tochter des † Albert Bechem u. j. Gem. Julie Wolff, vgl. XIII.

Kinder,  
erster Ehe:

1. Emilie Juliane, \* 27. 1. 1860; 2mal verm. — a) mit † Paul von der Heydt, † 1888, Rgl. Preuß. Leutnant der Landwehr-Kavallerie. — b) mit Emil Weyerbusch, \* 12. 11. 1846, Landtagsabgeordneter und Abgeordneter der Stadt Elberfeld, Rittmeister der Reserve, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
2. Clara Mathilde, \* 14. 7. 1861; verm. mit Friedrich Hermann Wülfig, \* 28. 6. 1853, Fabrikbesitzer zu Bohwinkel bei Elberfeld, Rittmeister der Landwehr-Kavallerie; vgl. Bd. 5, S. 409.

zweiter Ehe:

3. † Louis Albert, \* 12. 12. 1867, † 21. 11. 1889.
  4. † Marie III., \* 12. 1. 1869, † 24. 12. 1874.
  5. Johanna, \* 4. 2. 1870; verm. mit Richard Hoche, \* 23. 5. 1866, Dr. jur., Regierungs-Assessor.
  6. Werner Abraham, \* 2. 2. 1871.
  7. † Frieda Marie, \* 17. 1. 1875, † 16. 12. 1875.
  8. Erich, ) Zwillinge,
  9. Eleonore II., ) \* 12. 5. 1878.
- XIII. † Rudolf Frowein, \* 7. 4. 1836, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Gutsbesitzer im Kreise Cleve, Rgl. Preuß. Leutnant der Kavallerie a. D., Mitglied des Gewerbegerichts und der Handelskammer, gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Elisabeth de Weerth, \* 26. 4. 1840, Tochter des † Ernst Eugen de Weerth u. j. Gem. Maria Peill.

Kinder:

1. Annie III., 14. 9. 1862.
2. Elisabeth II., \* 24. 5. 1864.
3. Martha, \* 24. 6. 1865.
4. Rudolf Ludwig, j. XIIIId.
5. Ernst Eugen, j. XIIIe.
6. Walter Abraham, \* 28. 3. 1875.

XIIg. † Paul I. Frowein, \* Elberfeld 8. 7. 1833, † 7. 7. 1882; verm. mit Emma Molineus, \* 19. 11. 1848, Tochter des † Friedrich Molineus u. j. Gem. Emma Wolffj, vgl. Bd. 3. S. 185, 186.

Kinder:

1. Paul II., \* 7. 7. 1873.
2. Selma II., \* 5. 8. 1874.
3. Friedrich, \* 12. 11. 1875, Leutnant im Artillerie-Regt. Nr. . . .
4. Otto, \* 28. 12. 1876.
5. Charlotte Louise, \* 26. 2. 1880.

XIIIh. † Abraham VII. Frowein, \* 20. 2. 1847, † 26. 8. 1893, Dr. jur., Rechtsassessor a. D., Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied der Handelskammer und des Gymnasial-Kuratoriums, Mitglied des Vorstandes der Generalsynode und des Provinzial-Landtages, Ritter des Roten Adler-Ordens, zu Elberfeld wohnhaft; verm. mit Louise aus'm Weerth, \* 25. 3. 1856, Tochter des † Julius aus'm Weerth u. j. Gem. † Bertha Tending.

Kinder:

1. Abraham VIII., \* 19. 9. 1878.
2. Richard, \* 21. 9. 1879.
3. Eberhard, \* 24. 5. 1881.
4. † Johannes V., \* 26. 8. 1883, † 1886.
5. Kurt, \* 28. 9. 1885.
6. Hellmuth, \* 12. 5. 1891.

XIIIi. Carl I. Frowein, \* 31. 7. 1852, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Mitglied des Gewerbegerichts, Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Anna Bechem, Tochter des Albert Bechem, u. j. Gem. Julie Wolffj, vgl. XIIe.

## Kinder:

1. Edith, \* 1. 4. 1879.
2. Carl II., 26. 8. 1880.
3. Anna Margarethe, \* 20. 9. 1883.
4. Alfred, \* 25. 10. 1885.
5. Anna IV., \* 3. 1. 1887.
6. Emil Waldemar, \* 7. 1. 1889.
7. Bernhard Albert Abraham, \* 4. 11. 1893.

XIII d. Rudolf Ludwig Frowein, \* 23. 7. 1866, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Emmy Spieß; \* 21. 7. 1874.

## Kinder:

1. Johannes Rudolf \* 11. 7. 1893.
2. Elisabeth Paula, 30. 11. 1894.
3. Gertrud Martha, \* 30. 5. 1899.

XIII e. Ernst Eugen Frowein, \* 15. 12. 1868; verm. mit Adie Meckel, \* 30. 10. 1875.

## Kinder:

1. Hildegard, 27. 12. 1897.



## Fürst.

Katholisch. Absthal bei Radfersburg in der Steiermark.

- I. † Thomas Fürst, \* Weiz i. d. Steiermark 1623, † ebd. 16 . . ; verm. mit † Rosina . . .

Sohn:

- II. † Stephan Fürst, \* Krottendorf (Weiz K. B.) 1666, † 5. 9. 1736; verm. Weiz 6. 10. 1694 mit † Katharina Poif, \* 1667, † 24. 3. 1752.

Sohn:

- III. † Martin Fürst, \* Greuth, Weizer Pfarre, 24. 3. 1703, † Weiz 14. 5. 1773; verm. Weiz 7. 11. 1763 mit † Maria Stachel, \* 5. 3. 1730, † 30. 1. 1780.

Sohn:

- IV. † Josef Fürst, \* Weiz 12. 3. 1769, † . . . , Wirtschaftsbesitzer; verm. St. Ruprecht a. d. Raab 9. 2. 1790 mit † Maria Hofd.

Sohn:

- V. † Michael Fürst, \* Mitterdorf a. d. Raab (Pfarre: St. Ruprecht) 1. 9. 1793, † St. Ruprecht . . . , Wirtschaftsbesitzer.

Sohn:

- VI. Johann Fürst, \* Mitterdorf 21. 12. 1830, Oberlehrer, Wirtschafts- und Weingärtenbesitzer zu Absthal bei Radfersburg i. d. Steiermark; verm. Jagerberg, Steiermark, 3. 2.

1869 mit Julie Munda, \* Absthäl 13. 12. 1838 (Tochter des † Thomas Munda, \* Zwetkofzen=Wittensfeld (St. Leonhard) . . 1799, † Absthäl . . 1886, kath., Chirurg und Wundarzt; verm. Absthäl . . 1838 mit † Aloisia . . . , \* i. d. Steiermark . . 1808, † 30. 3. 1870).

Kinder, katholisch:

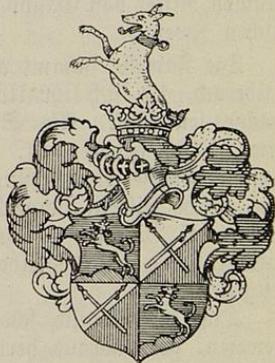
1. Reimund Ottokar, \* Jagerberg . 12. 1869.
2. Carl Rudolf, \* ebd. 23. 10. 1870, Kaufmann zu St. Salvator in Kärnten.
3. Johanna Julie, \* Absthäl 26. 12. 1871.
4. Maria, \* ebd. 18. 4. 1873.
5. † Romano, \* Absthäl . . 1875, † ebd. . . .

## Gaupp,

Ritter v. Gaupp=Berghausen, Gaupp gen. Müller,  
Gaupp=Wagener.



(1539.)



(1661.)

Wappen: A. (d. d. Ehingen 18. 7. 1539): in Blau zwei schräggekreuzte, goldene Schweinspieße mit natürlichen Eisenspitzen, umwunden mit schwarzen Riemen, auf dem Stroh-Helm mit goldner

und blauer Decke ein wachsender goldner Windhund mit blauem Halsband und Ring. \*)

Wappen: B. (d. d. 25. 8. 1661): Geviert; im ersten und vierten blauen Felde auf grünem Dreieck ein auffspringender gelber Windhund mit roter Zunge und blauem Halsband mit Ring; im zweiten und dritten, von silber über rot schräglinck getheilten Felde zwei gekreuzte grüne Schweinspieße mit natürlichem Eisen; auf dem offenen gekrönten Helm mit Rechts rot-weißen, Links gold-blauen Heldecken, ein wachsender goldner, rotbezungter Windhund mit blauem Halsband und Ring.

Evangelisch, bis auf den in Oesterreich unter dem Namen Ritter von Gaupp-Berghausen bestehenden katholischen Zweig.

Die Familie stammt aus der ehemaligen Reichsstadt Biberach, wo sich ihr Ursprung bis zum Jahre 1490 nachweisen läßt. Als Stammvater muß Caspar, der etwa 1490 geboren ist, angenommen werden. Zwar weisen gewisse Aufzeichnungen auf noch ältere Glieder hin, welche theils in Bergerhausen, theils in Altenweiler — beides bei Biberach — ansässig waren, allein der Zusammenhang mit denselben ist bisher nicht urkundlich festgestellt.

Daß die Familie schon um 1500 eine angesehene gewesen, geht daraus hervor, daß jener Caspar Gaupp im Jahre 1539 einen Wappenbrief erhielt; er führt den Beinamen „Venator“, womit auch das Wappen, Windspiel und Jagdspeere, in Beziehung zu bringen ist. In

\*) vgl. Neuer Siebmacher Bd. V, Teil 1. Taf. 5, S. 8.

der Geschichte der Stadt Biberach von Georg Luz (1876 bei Matthias Kloos) wird die Familie als 1490 zu den alten Geschlechtern gehörig aufgeführt.

Für die nachstehenden Angaben dienen als Grundlage zunächst die im Jahre 1761 von Christian Hauff, Spitalprediger und Scholarch zu Biberach, geschriebenen Tauf- und Ehebücher der Familie und die Aufzeichnungen des Christian Gaupp aus Lindau 1771, sowie verschiedenes anderes, die Familie betreffendes und in seltener Vollständigkeit vorhandenes genealogisches Material. Viele Nachrichten über die Familie, soweit sie Biberach angehört, finden sich auch in dem Archiv und den Kirchenbüchern dieser Stadt. Das Gleiche ist in der ehemaligen Reichsstadt Lindau hinsichtlich des dorthin gelangten Zweiges der Fall. Von besonderem Wert sind in letzterer Beziehung die in der Lindauer Stadtbibliothek handschriftlich vorhandenen, die ratsfähigen Familien der Stadt betreffenden Aufzeichnungen des Stadtschreibers Wolfgang Bensberg (s. „Bensberg'sche Chronik“), worin auch „die Gauppen“ ausführlich behandelt sind.

Dem Major Eduard Gaupp zu Witten a. Ruhr gebührt das Verdienst, dieses gesamte Material eingehend durchforscht zu haben. Auch hat derselbe danach einen, die vier Jahrhunderte von 1490 bis auf die Gegenwart umfassenden Stammbaum der jetzt weit verzweigten Familie aufgestellt und neuerdings vollendet.

Dem gegenüber kann die nachfolgende Stammtafel auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Es soll dadurch nur die gemeinsame Abstammung der verschie-

denen Zweige, insbesondere auch der Zusammenhang der Norddeutschen und der Oesterreichischen Träger des Namens mit den Württembergischen und Badischen darge-  
gethan werden. Ausführlicher behandelt sind darin nur die Württembergisch-Badischen Zweige, die Oesterreichischen und die Lindau-Schleifischen Zweige, dabei sind aber in den älteren Generationen bloß die männlichen Familienmitglieder, und auch von diesen zumeist nur diejenigen, welche männliche Nachkommen hatten, aufgeführt.

I. † Caspar I. Gaupp (Goupp), \* um 1490, genannt „Venator“, erhielt 1539 den obengenannten Wappenbrief; zu Viberach.

Söhne:

1. † Christoph I. (Stoffel), s. Christoph'scher Stamm.
2. † Melcheor I, s. Melcheor'scher Stamm.

## A. Christoph'scher Stamm.

IIa. † Christoph I. (Stoffel) Gaupp, \* 1539; verm. mit † Katharina Meyer.

Kinder:

1. † Caspar II, s. IIIa, Caspar'scher Hauptast.
2. † Jakob I., s. IIIb, Jakob'scher Hauptast.
3. † Anna I., \* 16. 8. 1568.
4. † Hans I., s. IIIc., Hans'scher Hauptast.
5. † B. Susanne I., \* . . . ; 2 mal verm. — a) 8. 6. 1572 mit † Blasius Haid. — b) 5. 6. 1586 mit † Melcheor Königsberger.
6. † Magdalena; verm. 11. 5. 1572 mit † Jörg Hofmar.
7. † Stoffel II, s. IIId., Stoffel'scher Hauptast.

## I. Caspar'scher Hauptstamm.

IIIa. † Caspar II. Gaupp, \* 1561, Hospitalmeister zu Wiberach, wurde 15. 6. 1628 von den Katholiken aus seiner Wohnung im Hospital verjagt; 2 mal verm. — a) 28. 7. 1588 mit † Anna Meyer. — b) 11. 7. 1602 mit † Maria Wittler.

## Kinder,

## Erster Ehe:

1. † Jerg I., \* 11. 7. 1587, † jung.
2. † Jerg II., \* 11. 8. 1588; verm. mit . . .
3. † Katharina I., \* 23. 6. 1590; verm. mit . . .
4. † Margaretha II., \* 6. 6. 1593; verm. 19. 7. 1621 mit † Jakob Büch.
5. † Christoph III., j. IVa.
6. † Caspar IV., \* 20. 10. 1597, † jung.
7. † K . . ., \* 24. 7. 1599; verm. mit . . .
8. † Anna III., \* 2. 2. 1602; verm.

## Zweiter Ehe:

9. † Johannes III., \* 15. 7. 1603, † jung.
10. † Caspar VI., \* 25. 9. 1604, † Attenweiler 1636 an der Pest, evangelischer Prediger an St. Magdalena in Wiberach, 6. 5. 1632 nach Attenweiler berufen; verm. 10. 7. 1634 mit † Anna Schumacher, die sich später verheiratete mit † Johann Scherb, Siechenprediger. Tochter: (a. † Anna Sibylla, \* 7. 4. 1635, † jung).
11. † Johannes IV., \* 17. 12. 1606, † jung.
12. † Jacob, \* 14. 4. 1609, † jung.
13. † Georg, j. IVb., j. Adeltiger Aft.
14. † Philipp Jacob, j. IVc. Philipp Jacob'scher Aft.
15. † Peter, \* 22. 2. 1615, † jung.
16. † Katharina III., \* 22. 12. 1616, † 1689; verm. 17. 6. 1647 mit † Georg Ludwig Rau, Apotheker in Wiberach.

## Kinder:

(1. Anna Maria, \* 16. 6. 1648; verm. mit Pfarrer † Mühlischlegel.

(2. Georg Ludwig, \* 31. 12. 1654, Apotheker.

17. † M . . . , \* 12. 8. 1618; verm. mit . . .

18. † Johann, \* 21. 2. 1620, † jung.

19. † Maria, \* 4. 4. 1622, † jung.

IVa. † Christoph III. Gaupp, \* 20. 12. 1594; verm. 7. 11. 1622 mit † Anna Meyer.

## Kinder:

1. † B . . . , \* 5. 7. 1624.

2. † Christoph VI., s. Va.

3. † Johann Caspar, \* 14. 11. 1627.

4. † A. M., \* 3. 6. 1634.

Va. † Christoph VI. Gaupp, \* 26. 8. 1625; verm. 25. 7. 1650 mit † Ursula Bescheid.

## Kinder:

1. † Christoph VIII., \* 21. 8. 1651.

2. † A. B., \* 11. 8. 1652.

3. † Johann Christoph, \* 22. 7. 1654.

## a. Adelliger Ast. (Wappen B.)

IVb. † Georg v. Gaupp, \* 13. 3. 1611, † 12. 11. 1675, studierte 1625–1631 die Rechte zu Tübingen, disputiert dajelbst publice 1632, geht noch im selben Jahre mit Frh. v. Hohenfelden auf Reisen, kommt trotz vieler Kriegesgefahren, nachdem er manche große Stadt besucht, besonders die Universitäten Straßburg und Basel, 1634 glücklich wieder nach Biberach und wird dajelbst der Königl. Majestät und Krone Schwedens verordneter Hofmeister der beiden Frauenklöster Hegbach und Gutenzell. Dieser Stellung wurde er 1636 entboben, weil djeelbe durch die Kaiserliche Kommission mit Katholiken besetzt wurde. Er wird zum evangelischen Rathsherrn und Oberbaumeister erwählt und sowohl auf den Reichs-

tag nach Regensburg als auf die Kreisstädte tag geschickt. 1648 zum regierenden Bürgermeister einstimmig erwählt, war er nach vielen Kämpfen und Drangsalen als erster hochverdienter evangelischer Bürgermeister der freien Reichsstadt Viberach auf dem Westfälischen Friedensschlusse thätig. 1661 wurde er in den erblichen Adelstand erhoben; 3 mal verm. — a) 11. 8. 1634 mit † Magdalena Jenisch,<sup>1)</sup> † 1635 — b) 7. 1. 1636 mit † Anna Maria Gundelfinger,<sup>2)</sup> † 1638 — c) 4. 2. 1639 mit † Rosina Walliser.

## Kinder, dritter Ehe:

1. † Maria Rosina, \* 6. 3. 1640; verm. 10. 6. 1668 mit † Johann Schipper, Innerer Rat und Apotheker in Pflingen.
2. † Johann Friedrich, j. Vb.
3. † Anna Magdalena, \* 17. 6. 1643; verm. 8. 6. 1665 mit † Wolfgang Pichler, Prediger zu Viberach.

## Kinder Pichler:

- (1. † Rosina Katharina, \* 23. 10. 1666.
- (2. † Anna Magdalena, \* 12. 11. 1667.
- (3. † Georg Wolfgang, \* 28. 12. 1668.
- (4. † Burghard Friedrich, \* 18. 5. 1672.
- (5. † Daniel Ludwig, \* 14. 11. 1673.
4. † Catharina Margaretha, \* 2. 3. 1645; verm. 26. 1. 1671 mit † Ludwig Albert Hauff, Oberamtmann zu Maulbronn.

## Kinder Hauff:

- (1. † Georg Albrecht, \* 19. 1. 1672.
- (2. † Ludwig, \* 1688.

<sup>1)</sup> Wappen der Jenisch: in von Gold über Schwarz getheiltem Felde eine Lilie gewechselter Farbe, auf dem schwarz-goldnen bewulsteten Helm mit gleichen Decken zwischen 2 von Gold über schwarz getheilten Büffelhörnern die Lilie wie im Schilde.

<sup>2)</sup> Wappen der Gundelfinger: Von Schwarz über Weiß geteilt, oben eine goldene, unten eine blaue Lilie; auf dem Helm mit schwarz-goldnen Decken eine goldne Lilie.

- (3. † Friedrich, \* 16 . .  
 (4. † Gottlieb, \* 16 . .  
 (5. † Augusta Rosina, \* 16 . .
5. † Georg Ludwig, j. Ve., Ravensburger Zweig.  
 6. † Elisabetha, \* 6. 1. 1650, † jung.  
 7. † Maria Elisabetha, \* 15. 2. 1651, † jung.  
 8. † Anastasia, \* 6. 1. 1652; 2 mal verm. — a) 1670 mit  
 † Johann Schwarzer. — b) 1687 mit † Burkhard  
 Bardili.

## Kinder Bardili:

- (1. † Andreas, \* 1688, Hofgerichtsassessor in Tübingen.  
 (2. † Maria Elisabetha, \* 4. 3. 1689.
9. † Franz Christoph, j. Vd., Badischer Zweig.  
 10. † Elisabeth Barbara, \* 20. 1. 1656; verm. 12. 2. 1679  
 mit † Carl Scheinemann, Regierungsrat, kinderlos.  
 11. † Johann Victorin, j. Ve., Württembergischer Zweig.  
 12. † Georg August, \* 7. 4. 1663, † ledig.
- Vb. † Johann Friedrich v. Gaupp, \* 8. 9. 1641, † 1694,  
 1656—1660 Student der Rechte in Tübingen, 1660 Assessor,  
 1663 Hospital-Syndikus, 1669 Stadtmann, 1678 Geheimer  
 Herr und Hospital-Pfleger, 1690 Bürgermeister von Wiberach;  
 2 mal verm. — a) 20. 6. 1661 mit † Anna Rosina Wagner,  
 — b) 13. 9. 1663 mit † Jacobina Seutter v. Lößen,<sup>3)</sup>  
 aus Ulm.

## Kinder:

1. † Georg Friedrich, \* 13. 9. 1663, † 1734, 1680—1685  
 Student der Rechte in Tübingen, 1685 Stadtgerichts-  
 assessor in Wiberach, 1690 Stadtmann, 1710 Senator  
 und Kapellenpfleger, 1723 Geheimer Konfistorialrat und  
 Hospitalvorsteher; 2 mal verm. — a) 26. 11. 1691 mit

<sup>3)</sup> Wappen der Seutter v. Lößen: in Schwarz ein goldner Feuerkorb, auf dem Helm mit schwarz-goldnen Defen, der Korb mit einem Pfauenbusch besetzt.

- † Anna Felicitas v. Löwen,<sup>4)</sup> — b) 6. 9. 1713 mit  
 † Elisabetha Besserer. Kinderlos.  
 2. † Rosina Ursula, \* 7. 2. 1667.  
 3. † Johann Friedrich, \* 26. 9. 1669, † jung.  
 4. † Rosina Anastasia, \* 11. 6. 1675; verm. 1. 7. 1697  
 mit † Heinrich v. Frank, aus Ulm (Tochter: Anastasia,  
 \* 17. . . ; verm. mit † . . . v. Kapppöt,<sup>5)</sup> zu Ulm).  
 5. † Johann Gottlieb, s. VIa.  
 6. † Emanuel Ludwig, \* 9. 4. 1681, † 28. 2. 1740; unverm.  
 7. † Johann Paul, \* 5. 6. 1688.  
 8. † K. Jacobina, \* 18. 9. 1691.

VIa. † Johann Gottlieb v. Gaupp, \* 27. 12. 1676, † 23. 5. 1760, 1692—1694 Student der Rechte in Jena, 1698 Stadtgerichts-Assessor, 1699 Stadthauptmann, 1710 Stadtkammern, 1734 Geheimen Hospitalpfleger, 15. 2. 1739 von kaiserlicher Majestät unmittelbar ernannter Bürgermeister zu Wiberach; verm. 15. 7. 1737 mit † Maria Philippina Amann oder Langermann, Patrizierin aus Augsburg.

Sohn:

1. † Johann Friedrich Ludwig, \* 22. 8. 1738, † 1739.

aa) Ravensburger Zweig.

Vc. † Georg Ludwig v. Gaupp, \* 27. 8. 1646, 1662—1666 Student der Rechte in Tübingen, wurde Senator, Geheimen Rat und Konsistorial in Ravensburg; verm. 1. 10. 1672 mit † Anna Barbara Senner<sup>6)</sup> aus Ravensburg.

<sup>4)</sup> Wappen der v. Löwen: geviert; im ersten und vierten grünen Felde ein goldner Löwe mit Halsband, im zweiten und dritten goldnen Felde auf grünem Balken ein goldner Löwe; auf dem gekrönten Helm mit grün-goldnen Dedeln zwischen zwei grünen Büffelhörnern der goldne Löwe mit Halsband wachsend.

<sup>5)</sup> Wappen der v. Kapppöt: in Gold auf grünem Dreieck eine sitzende schwarze Raga mit goldenem Halsband, auf dem gekrönten Helm mit goldenschwarzen Helmbleden die Raga wie im Schilde.

<sup>6)</sup> Wappen der Senner: geviert; im ersten und vierten Felde eine wachsende Jungfrau mit offenem Haar, deren Kleidung von rot und Gold gespalten ist, und die in der rechten Hand einen roten, in der linken einen goldnen Ball hält; im zweiten und dritten Felde eine sich um einen Stab windende gekrönte Schlange; auf dem Helm mit rot-goldner Dede die Jungfrau mit den Ballen.

## Sohn:

1. † Franz Christoph, j. VIIb.  
 VIIb. † Franz Christoph v. Gaupp, \* Ravensburg 1678; verm.  
 mit † . . . Hartmann, aus Herrenberg.

## Tochter:

1. † Katharina Barbara, \* 1720.

## bb) Badischer Zweig.

- Vd. † Franz Christoph v. Gaupp, \* Biberach 13. 3. 1654,  
 † 1698, 1670—1674 Student der Rechte zu Tübingen, 1672  
 Stadtgerichts-Asessor, 1685 Salzmeister zu Biberach; verm.  
 8. 5. 1684 mit † Anna Margaretha Rupprecht.

## Kinder:

1. † Georg Jacob, j. VIc.  
 2. † Johann Friedrich, \* 27. 12. 1687.  
 3. † Franz Christoph, \* 14. 8. 1689.  
 4. † Rosina Ursula, \* 14. 1. 1691; verm. 17 . . mit  
 † Christoph Zandt, Superintendent in Sausenburg.

## Kinder Zandt:

- (1. † Friederike; verm. mit † . . Hauber, Pfarrer in  
 Hausen.  
 (2. † Christoph, Pfarrer in Malterdingen.  
 (3. † Rosina; verm. mit † . . Hauber, Dr., Hochberg.  
 (4. † Augusta; verm. mit † August Kaufmann, Dr.,  
 bei Prinz Karl August von Baden.  
 (5. † Margaretha; verm. mit † Gottfried Tulla, in  
 Röheln.  
 (6. † Heinrich Eberhard; Präceptor in Lörrach.  
 (7. † Sophia; verm. mit † . . . Waler, Pfarrer in  
 Müllheim.  
 (8. † Catharina; verm. mit † . . Saufert, Emmendingen.  
 5. † Georg, \* 25. 5. 1693, Stadtschreiber im Oberamte der  
 Markgrafschaft Hochberg; verm. . . .  
 6. † Johann Michael, \* 11. 11. 1694.

VIc. † Georg Jacob v. Gaupp, \* Biberach 1. 7. 1685, † Efringen in Baden 18. 3. 1742, studierte die Rechte in Tübingen, trat am 2. 12. 1707 als Fähnrich in das Schwedische Heer (sein Patent von Karl XII. unterzeichnet, im Besitze des Majors Gaupp in Witten). Nach der Schlacht von Pultawa nahm er seiner vielen Wunden wegen den Abschied. Ein ihm bei dieser Gelegenheit vom König geschenkter Degen kam später in den Besitz des Badischen Fürstenhauses; verm. 6. 3. 1713 mit † Anna Maria Keller, aus Eßlingen.

Kinder:

1. † Georg Friedrich, j. VIIa., Lörracher Unterzweig.
2. † Carl Christian, j. VIIb., Oesterreichischer Unterzweig.
3. † Ferdinand Christoph, j. VIIc., Bröslinger Unterzweig.
4. † Anna Sophia, \* Efringen i. Bad. 17 . . . ; verm. mit † Matthias Wilhelm Tulla, Pfarrer in Tullingen und Efringen.

Kinder Tulla:

- (1. † Anna Maria.
- (2. † Rosina.
- (3. † Maria Katharina; verm. mit † . . . Sauer, Renovator.
- (4. † Friederika; verm. mit † . . . Heßler, Verwalter in Badenweiler.
5. † Charitas, \* Efringen . . . ; verm. mit † . . . Heßler, Landeskommissar in Badenweiler. (Kinder.)

#### 1. Lörracher Unterzweig.

VIIa. † Georg Friedrich v. Gaupp; \* Efringen i. Bad. 8. 1. 1719, † Pforzheim 24. 11. 1798, 1736—1741 Student der Rechte in Straßburg, trat dann als Leutnant in das Regiment des Prinzen Eugen von Baden in Piemont, ging 1751 in englische Dienste, kämpfte unter Lord Clive in Indien, kehrte 1760 in Folge seiner, in der Schlacht von Plassey erhaltenen Wunden nach Europa zurück, lebte zuerst in Lörrach in Baden, dann teils auf seinem Gute Heimbromm, teils in

Pforzheim. Seine sehr interessante Lebensbeschreibung ist auf Grund seiner Tagebücher und sonstiger Familienpapiere von dem Generalmajor a. D. von Loeffler bearbeitet und in Nr. 7 und 8 der besonderen Beilage des „Staats-Anzeigers für Württemberg“ unter der Ueberschrift „Lebensgeschichte des Kapitäns Georg Friedrich von Gaupp“ veröffentlicht werden; verm. 11. 1. 1761 mit † Elisabetha Süß, \* Lörrach . . 8. 1741, † Karlsruhe 18. 7. 1795, Tochter des † Süß, Hofrats.

#### Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm August, \* 1761, † vor 1798, trat in die hohe Karlschule zum Studium der Medizin, erhielt 1779 einen Preis für Osteologie, wurde Arzt in Basel.
2. † Georg Karl Joseph, \* 21. 3. 1763, † Batavia 1828, als Militär zum Studium in die hohe Karlschule eingetreten, erhielt 1781 einen Preis für „Festungsbau“, 1783 Leutnant der Herzogl. Württemb. Infanterie (Regiment v. Scheeler), 1786 auf seinen Antrag dem 1. Bataillon des nach dem Kay bestimmten Infanterie-Regiment „Württemberg“ zugeteilt, in welchem er als Gaupp I. geführt wurde. Ueber das sogenannte „Württembergische Regiment“ s. von Loeffler in Nr. 15—18 der Beilage d. Staatsanz. für Württembg.
3. † Philipp Jacob, s. VIIa.
4. † August Johann Heinrich, \* Lörrach . . 8. 1765, † . . . ; trat in die hohe Karlschule zum Studium der Rechte ein; beschäftigte sich zugleich viel mit Musik. Er war Professor der Mathematik in Paris, er verschwand während der Revolution spurlos und soll, als Anhänger des Königshauses verdächtigt, auf der Guillotine geendet haben; verm. . . .
5. † Friederika, \* Lörrach 9. 8. 1767; verm. mit † Fabrizious, Pfarrer zu Birnasens in der Pfalz.

#### Kinder Fabrizious:

1. † Friederika, † unverm.

- (2. † Carolina, † unverm.  
 (3. † Wilhelm, \* 1793, † 1873, Förster.  
 (4. † Philipp, Pfarrer.  
 (5. † Sophia.
6. † Ernestine, \* auf dem Heimbronn 25. 9. 1773; verm. mit † Jean Ferdinand de Ferriet, zu Nancy.
7. † Juliana, \* 30. 3. 1775, † unverm.
8. † Karl Friedrich, \* 5. 8. 1778, † Schwäbisch-Hall 13. 3. 18 . . . , trat als Militär zum Studium in die hohe Karlschule ein und nach Auslösung dieser Schule, gleichzeitig mit seinem Bruder Ludwig in Badische Dienste, machte dort wie dieser den Feldzug 1795 mit, 1800 Leutnant im Herz. Württemb. Bataillon v. Seeger, 1805 Stabshauptmann, 1809 Major, 1815 Oberst-Leutnant, 1818 zum Invalidenkorps kommandiert. In Württemb. Diensten machte er folgende Feldzüge mit: 1800—1801, 1805, 1806—1807, 1809 und 1812. Nach dem russ. Feldzuge 1812 wurde er mit der noch dienstfähigen Mannschaft (es waren nur 182 Mann) in die Festung Küstrin kommandiert, deren Blockade er mitmachte, kehrte erst 1814 nach Württemberg zurück und marschierte 1815 gegen Frankreich.
9. † Luise, \* auf dem Heimbronn 9. 7. 1780; verm. mit . . . (Tochter: † Laura, † jung).
- VIIIa. † Philipp Jacob v. Gaupp, \* Lörrach 30. 4. 1764, † Baden-Baden 16. 8. 1852, trat als Militär zum Studium in die Hohe Carlsschule ein, erhielt 1782 je einen Preis für „Taktik und Wasserbautechnik“, 1783 Leutnant in d. Herz. Württ. Inf. (Rgt. v. Scheeler), 1786 dem 1. Bataillon des nach dem Kap bestimmten Inf.-Rgt. „Württemberg“ zugeteilt, dort als Gaupp II bezeichnet; verm. Madras 4. 11. 1794 mit † Anna Jesuina Trento, † Heidelberg 5. 12. 1829.
- Kinder (von 15 blieben am Leben):
1. † Anna Elisabetha, \* 2. 6. 1798, † unverm.

2. † Philippine Friederika, \* Amboina 3. 9. 1799, † 2. 6. 1839; verm. 23. 1. 1838 mit † Franz Freih. v. Holzling,<sup>7)</sup> † 1. 6. 1839 (Sohn, † 1840).
3. † Carl Philipp, j. IXa., Pforzheim-Brettener Haus.
4. † Friedrich Wilhelm, j. IXb., New-Yorker Haus.
5. † Ludwig Heinrich, j. IXc., Gernsbacher Haus.
6. † Ernestina Jejuina, \* 1. 6. 1816, † unverm.

## (1.) Pforzheim-Brettener Haus.

IXa. † Carl Philipp Gaupp, \* Amboina auf den Moluffen 15. 10. 1803, † 20. 11. 1881, kam 1807 nach Europa, besuchte das Lyceum in Karlsruhe i. Bad., 1810–1816 in London, studierte die Rechte in Heidelberg, trat in badischen Staatsdienst und war in Pforzheim, Heidelberg, Bretten und Durlach als Justiz-Beamter thätig, lebte 1874 nach seiner Pensionierung als Oberamtsrichter a. D. zu Freiburg i. Bad.; 2mal verm. — a) 3. 5. 1848 mit † Maria Carolina Buhlinger, \* Gernsbach 31. 3. 1814, † Freiburg 26. 3. 1895.

## Kinder:

1. Hermann Rudolph, j. Xa.
2. † Carl Friedrich, j. Xb.
3. † Gustav Ludwig, \* 10. 3. . . , † 1865, fiel im Amerikan. Freiheitskrieg.
4. Eduard Ernst, j. Xc.

Xa. Hermann Rudolph Gaupp, \* Pforzheim 2. 5. 1832, Kaufmann in Karlsruhe i. Bad.; verm. 15. 11. 1860 mit Maria Größ, aus Gernsbach.

## Kinder:

1. Hermina Stephanie, \* 18. 8. 1861; verm. 29. 9. 1887 mit Heinrich Markstahler, Kaufmann in Basel (Sohn); † Hermann, \* 23. 9. 1888, † 1889).

<sup>7)</sup> Wappen der v. Holzling: geviert, im ersten und vierten silbernen Felde ein mit 3 goldenen Ringen belegter schwarzer Sparren, im 2. und 3. roten Felde ein goldener Löwe; auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz-weißer, links rot-goldener Decke der Löwe zwischen 2 roten Stierhörnern wachsend.

- Xb. † Carl Friedrich Gaupp, \* Pforzheim 14. 6. 1833  
 † Levenswood . . . 1867, Landwirt, wanderte 1856 nach  
 Amerika aus; verm. mit . . .  
 Kinder:

?

- Xc. Eduard Ernst Gaupp, \* Bretten 9. 9. 1851, besuchte  
 die Schulen in Durlach und Karlsruhe, trat 16. 4. 1869 in  
 das 1. Badische Leib=Grenad.=Rgt. Nr. 109 als Avantagewer  
 ein, 9. 11. 1869 Portepee=Führer, 23. 7. 1870 Sekonde=  
 Leutnant im 5. Bad. Inf.=Rgt. Nr. 113, machte den Feld=  
 zug 1870/71 im Werderischen Korps mit, 18. 8. 1878 Premier=  
 Leutnant, 13. 8. 1884 i. d. Inf.=Rgt. Nr. 23 nach Meife  
 veretzt, 11. 2. 1886 Hauptmann, 18. 2. 1892 Bezirks=Offizier  
 in Kattowitz, 1. 4. 1893 nach Witten a. Ruhr veretzt,  
 12. 9. 1894 Major; verm. Straßburg (Thomas=K.) 16. 10.  
 1888 mit Gertraud Cardinal v. Widdern, \* Berlin  
 20. 3. 1869.

Kinder:

1. Georg Ludwig Albrecht, \* Meife 24. 11. 1889.
2. Maria Justina Margaretha, \* Meife 16. 6. 1891.
3. Ernst Wolfgang Gustav, \* Witten a. Ruhr 5. 4. 1896.

(2.) New-Yorker Haus.

- IXb. † Friedrich Wilhelm Gaupp, \* Durlach 5. 1. 1810,  
 † New-York 1866, Apotheker ebd.; verm. 1844 mit † Elisa=  
 betha Koller.

Kinder:

1. † Ernestina, \* 1845, soll verstorben sein.

(3.) Gernsbacher Haus.

- IXc. † Ludwig Heinrich Gaupp, \* London 1. 10. 1814,  
 † Baden-Baden 1869, Stadtrechner und Kaufmann, erst in  
 Gernsbach, dann in Baden-Baden; verm. 12. 11. 1844 mit  
 † Wilhelmine Staebler.

Kinder:

1. † Ernestine, \* 27. 9. 1845, † jung.
2. Wilhelmine, \* Gernsbach 10. 4. 1847; verm. . . .

3. Carl Ludwig, \* Gernsbach 28. 5. 1848.
4. † Oscar August, \* 20. 6. 1849, † jung.
5. Ernestine, \* Gernsbach 1. 6. 1851.
6. Anna, \* ebd. 2. 12. 1852.
7. † Emil Julius, \* 15. 4. 1854, † jung.
8. Carl Friedrich, \* Gernsbach 14. 4. 1856.
9. Paulina, \* ebd., 3. 3. 1858.
10. Maria, \* ebd., 5. 5. 1859.
11. Philippina Carolina, \* ebd. 3. 3. 1861.

## 2. Oesterreichischer Unterzweig.

VIIIb. † Carl Christian v. Gaupp, \* Biberach 21. 9. 1722, † 27. 11. 1784, 1741 Jourier unter Stampa, 1746 Quartiermeister, 1755 Kapitän unter Loudon, später Feld-Kriegs-Kommissar und ansässig zu Görz in Triaul; verm. 175. mit † Eleonora v. Schmidt.

Kinder, zu Görz in Triaul geboren:

1. † Johann Christian, \* 175. , soll als Kind gestorben sein.
2. † Georg Carl, \* 1758, † 4. 1. 1835; unverm.
3. † Ludwig, s. VIIIb.
4. † Josepha, \* 1773; verm. mit † Johann v. Gaßner, kinderlos.

VIIIb. † Ludwig v. Gaupp, \* Görz in Triaul 1771, † Wien 1845, k. k. Oesterr. Kriegskommissar; 2mal verm. — a) mit † Germina Edle v. Gazoni. — b) . . .

Kinder:

1. † Anton Joseph, \* 1. 7. 1801, † 1830; unverm.
2. † Johann Nepomuk, s. IXd.
3. † Ludowika, † unverm.
4. † Franz, † 1854; unverm.
5. † Ignaz, † 1853, ohne Kind.
6. † Marie; verm. mit † v. Schönemark, kinderlos.
7. † Caroline; verm. mit † Kratojschwill, kinderlos.

IXd. † Johann Nepomuk v. Gaupp, \* Padua 31. 5. 1804, † Gräfenberg i. Schlef. 4. 3. 1853, absolvierte das Gymnasium zu Görz, 1. 4. 1820 Kadett im Oesterr. Drag.-Rgt. Nr. 6, 18. 7. 1826 Leutnant, 21. 5. 1831 Oberleutnant, 1. 11. 1832 Rittmeister im 3. Kürass.-Rgt. (jezt: 3. Drag.-Rgt. König v. Sachsen), 25. 7. 1845 Major, 8. 6. 1848 Oberleutnant, 31. 8. 1849 Oberst u. Rgtz.-Kommandeur. Er war mehrere Jahre Adjutant bei d. 2. Inhaber des Rgtz., Carl Freih. v. Kroyher-Helmfels, machte die Invasion Neapels und später 1848—1849 den Feldzug in Ungarn mit; verm. mit † Marie Eleonore Freiin v. Kroyher-Helmfels, \* 1811, † 15. 8. 1870.

## Kinder:

1. † Johann, † jung.
2. † Franziska, † 1866; unverm.
3. † Ludwig Anton, s. Xd.
4. † Josephine, \* 10. 7. 1837, † 13. 8. 1864; verm. mit † James Sabatt, Esq., † 1862.

## Kinder Sabatt:

- (1. † John, \* 13. 5. 1856, † 1880.
  - (2. Mary, \* 4. 7. 1857; verm. mit Gurlitt, Dr., Prof. zu Gray.
  - (3. Sidney, \* 10. 6. 1858; verm. mit Carolina Wisda.
  - (4. Edmund, \* 28. 5. 1859.
  - (5. Ella, \* 18. 9. 1861; verm. mit Cichy, Gutsbesitzer auf Liffowka i. Schlef.
5. † Ferdinand, \* 1840, † 10. 5. 1859, flog als Seekadett bei Gravosa mit dem Triton in die Luft.

Xd. † Ludwig Anton v. Gaupp, \* Pottelsdorf in Ungarn 23. 11. 1834, † Admont i. d. Steiermark 5. 12. 1897, 1846—1853 in der Theresianischen Militär-Akademie in Wiener-Neustadt, 1853 Leutnant, 1859 Ober-Leutnant, 1864 Hauptmann, 1873 Major, 1878 Oberst-Leutnant, 1882 Oberst, 1888 General-Major, 1892 Feldmarschall-Leut-

nant und Kommandeur der II. Inf.-Truppen-Division in Jaroslau, 1897 als Feldzeugmeister in den Ruhestand getreten, Kommandeur des Leopold-Ordens u. s. w., Feldzüge 1859 Italien (Solferino), 1866 Böhmen (Trautenau, Königgrätz); verm. 16. 8. 1860 mit Emilia v. Schauenstein, \* 30. 6. 1843.

## Kinder:

1. Julius, \* 2. 6. 1861, absolvierte das Privatgymnasium von Dr. Reibler in Dresden, Kadettenschule in Weißkirchen, 1881 Leutnant, 1887 Ober-Leutnant, 1893 Rittmeister im 3. K. K. Oesterr. Drag.-Rgt.
2. † Hermine, \* 11. 7. 1862, † jung.
3. † Ludwig, \* 2. 3. 1865, † jung.
4. Helene, \* 11. 8. 1866; verm. 30. 4. 1890 mit † Maximilian Gerstle, Fabrikbesitzer in Admont i. d. Steiermark (Kinder: Alice, Ludwig).
5. Norbert, \* 7. 8. 1870, absolvierte die Theresianische Militär-Akademie, 1. 9. 1890 Leutnant im 3. K. K. Oesterr. Drag.-Rgt.
6. † Edwin, \* 25. 7. 1875, † jung.
7. Ludwig Curt, \* 7. 4. 1878, besuchte das Gymnasium zu Seitenstetten, seit 1896 auf der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.

## 3. Brößinger Unterzweig.

VIIc. † Ferdinand Christoph Gaupp, \* Efringen i. Baden 6. 10. 1724, † Stein 1. 2. 1794, 1758–1781 Pfarrer zu Brößingen in Baden:

## Kinder:

1. † Georg Friedrich Christoph, s. VIIIc.
2. † Carl August, † ledig.
3. † Ferdinand, lebte in Neustadt bei Wien.
4. † Friedrich, Kaufmann in Cadix; verm. mit † Javelius, zu Cadix (Tochter in Süd-Amerika).

VIIIc. † Georg Friedrich Christoph Gaupp, \* 17 . . , Dr. med.,  
Phyſikus zu Emmendingen in Baden; verm. mit † Wilhel-  
mina Naſt, aus Maulbronn.

## Kinder:

1. † Wilhelmine Chriſtophine, \* 19. 2. 1795; unverm.
2. † Franziska, \* Emmendingen 5. 2. 1796, † Freiburg i. B.  
1876; verm. mit † . . Nſchbach, Hofgerichtsrat (Tochter:  
Emma, lebt in Freiburg).
3. † Friedrich Wilhelm, \* 21. 2. 1797, † 1856; unverm.
4. † Wilhelmine Caroline, \* 13. 3. 1798; † unverm.
5. † Lotte, \* 26. 7. 1801, † 1889; verm. 23. 12. 18 . .  
mit † Guſtav Ludwig, Pfarrer in Breitelsbach i. Württem-  
berg (Sohn: † Chriſtoph, Pfarrer).

## cc. Württemberg er Zweig.

Ve. † Johann Victorinus Gaupp, \* 26. 2. 1660, † . 8. 1755;  
verm. 1689 mit † Johanna Stahl, † 1741.

## Kinder:

1. † Johann Carl, j. VI d., älterer Unterzweig.
2. † Johanna Anaſtaſia, \* 22. 11. 1691; verm. mit † Johann  
Georg Lieching, Regiſtrator in Stuttgart (Sohn:  
† Heinrich Burckhard, \* 23. 9. 1717, Pfarrer in Zell).
3. † Catharina Eliſabeth, \* 15. 8. 1695; verm. mit † Georg  
Conrad Bürk, Kammerſekretär zu Stuttgart.
4. † Leonora Regina, \* 1698, † unverm.
5. † Maria Roſina, \* 1702, † unverm.
6. † Georg Friedrich, \* 1703, † unverm.
7. † Johann Gottlieb, j. VI e., jüngerer Unterzweig.
8. † Johann Philipp, \* 1706, † unverm.

## 1. Älterer (Gaunſtädter) Unterzweig.

VI d. † Johann Carl Gaupp, \* 15. 6. 1690; 2mal verm. —  
a) mit † Julianne Schnurrer; — b) 10. 9. 1743 mit  
† Maria Roſina Sturm, Sohn:

VIII. † Johann Carl Gaupp, \* Cannstadt 17. 3. 1716,  
† 2. 7. 1804; verm. 4. 8. 1759 mit † Juliana Weißer,  
aus Stuttgart.

Kinder: .

1. † Johanna Juliana, \* 16. 10. 1740; verm. 14. 5. 1767  
mit † Georg Christian Sigel, Pfarrer auf dem Hohentwiel.

Kinder Sigel:

- (1. † Carl Christian, \* 27. 5. 1768, Pfarrer.
- (2. † Magdalene Juliane, \* 8. 10. 1769.
- (3. † Johanna Wilhelmine, \* 12. 5. 1771.
- (4. † Ernestine Eberhardine, \* 8. 12. 1772.
- (5. † Philippine Caroline, \* 17. 3. 1775.
- (6. † Eberhard Philipp, \* 5. 9. 1776.
- (7. † Jacobina Margaretha, \* 15. 10. 1778.
- (8. † Carl August Christoph, \* 10. 2. 1779.
- (9. † Emanuel Christian Heinrich, \* 4. 11. 1784.

2. † Carl Engelhard, s. VIIIId., älteres Calwer Haus.
3. † Johann Christian, s. VIIIe., Herrnburger Haus.
4. † Jakob Victorinus, s. VIIIc., Echorndorfer Haus.
5. † Caroline Friederika, \* 31. 8. 1751; verm. 24. 9. 1772  
mit † Christoph Ludwig Lieching, Pfarrer in Weisach.

Kinder Lieching:

- (1. † Carolina Ludowika, \* 3. 12. 1773.
  - (2. † Luise Friederike Heinrika, \* 25. 9. 1775.
  - (3. † Julia Charlotta, \* 14. 2. 1779.
  - (4. † Carl Ludwig, \* 20. 7. 1781.
  - (5. † Christian Ludwig, \* 17. 9. 1785.
  - (6. † Christian Ferdinand Traugott, \* 14. 8. 1788.
  - (7. † Regina Friederika Augusta, \* 3. 7. 1790.
  - (8. † Luise Christina, \* 25. 1. 1796.
6. † Friedrich Ludwig, s. VIIIg., Jüngerer Calwer Haus.
  7. † Emanuel Friedrich, \* 23. 3. 1756, † ohne Kind.
  8. † Friedrich Wilhelm, s. VIIIh., Bissingen-Mußdorfer Haus.

9. † Heinricha Christiana, \* 3. 4. 1760; verm. 21. 10. 1780  
mit † Ernst Heinrich Gaum, Amtmann.

Kinder Gaum:

- (1. † Elisabetha Juliana, \* 24. 5. 1784.
- (2. † Christoph Heinrich, \* 19. 2. 1786.
- (3. † Heinricha Christiana, \* 31. 12. 1786.

(1.) Aelteres Calver Haus.

VIII d. † Carl Engelhard Gaupp, \* 2. 3. 1742, Dr. med.  
und Apotheker zu Calw; 2mal verm. — a) 24. 6. 1764 mit  
† Dorothea Eleonore Lotter, † 1767, — b) 1769 mit  
† Böhlinger, aus Calw.

Kinder:

1. † Carolina Elisabetha, \* 25. 1. 1771; verm. mit † Georg  
Heinrich Müller, Dr. med. zu Calw (Sohn: † Carl  
Heinrich, \* 31. 8. 1794).
  2. † Gottlob, \* 3. 10. 1775
  3. † Emanuel, \* 17. 10. 1778
  4. † Carl, \* 28. 7. 1780
- } ohne Nachkommen.

(2.) Herrnburger Haus.

VIII e. † Johann Christian Gaupp, \* 2. 12. 1743, Super-  
intendent zu Herrnburg; verm. mit † Luisa Carolina Dapp.

Kinder:

1. † Luise Caroline, \* 29. 2. 1776, † ohne Kinder.
2. † Carl Christian, f. IX e.
3. † Carl Emanuel, \* 26. 2. 1785, † ohne Kinder.
4. † Christine Charlotte, \* 22. 7. 1792; verm. mit † August  
Ludwig Schelling, Diaconus zu Ludwigsburg.

Kinder Schelling:

- (1. † August Joseph, † 7. 5. 1811.
- (2. † Carl Heinrich Theodor, \* 22. 3. 1815.
- (3. † Gustav Adolph, \* 24. 3. 1818.

IXe. † Carl Christian Gaupp, \* 2. 7. 1777, Konsistorialrath in Stuttgart; verm. mit . . .

Tochter:

1. † Carolina Friederika, \* 10. 10. 1817; verm. mit † Fleischauer, Präsident in Stuttgart.

(3.) Schorndorfer Haus.

VIIIc. † Jakob Victorinus Gaupp, \* Kirchheim u. Teck 22. 9. 1749, † 1796, Apotheker und Bürgermeister in Schorndorf; verm. 12. 10. 1775 mit † Christina Catharina Hauff.

Kinder (von 14 blieben am Leben):

1. † Christina Heinricha, \* 18. 1. 1779, † 17. 10. 1843; verm. 4. 9. 1803 mit † Friedrich Laux, Senator und Notar in Schorndorf.

Kinder Laux:

- (1. † Eberhard Ludwig, \* 8. 7. 1804, Hospital-Pfleger zu Schorndorf.
  - (2. † Victor Wilhelm, \* 21. 9. 1806, † 1821.
  - (3. † Agathe Carolina, \* 23. 10. 1808; verm. mit † Meier, Notar.
  - (4. † Carl Ludwig, \* 31. 1. 1811, Pfarrer zu Tübingen.
  - (5. † Carl August, \* 17. 8. 1813, † ledig.
  - (6. † Sophia Paulina, \* 8. 7. 1818; verm. mit † Löw, Notar in Berigheim.
2. † Johanne Eberhardine, \* 5. 1. 1780, † unverm.
  3. † Luise Friederika, \* 4. 1. 1789; verm. mit †. Maier, Amtmann zu Steinenberg, Ob.-Amt Schorndorf.

Kinder Maier:

- (1. † Ernst Friedrich Gottlob, \* 3. 4. 1812, † Deschelbromm . . .
- (2. Carl Victorin, \* 3. 4. 1812, Apotheker zu Weinsberg.
- (3. Franziska Luise, \* 7. 5. 1814; verm. mit Grundler, Baurat.

- (4. Johanna Wilhelmine, \* 4. 3. 1816; verm. mit Brasch.
- (5. † Albert May, \* 26. 10. 1817, † jung.
- (6. Paulina, \* 16. 1. 1820; verm. mit . . Hartmann, Pfarrer.
- (7. Wilhelm, \* 1826, in Unterschlechtbach.

4. † Gottlieb Friedrich, j. IXf.
5. † Emanuel Wilhelm, \* 21. 8. 1793, † ohne Kind.

IXf. † Gottlieb Friedrich Gaupp, \* 14. 12. 1791, † 24. 1. 1838, Apotheker in Schorndorf; verm. mit † Luise Friederike Ahele.

Kinder:

1. Luise Christine, \* 17. 10. 1815; verm. 23. 4. 1839 mit † Carl Christian Grünzweig, † 1. 12. 1880, Apotheker in Schorndorf.

Kinder Grünzweig:

- (1. Julie, \* 5. 5. 1840; verm. mit Haag, Apotheker zu Schorndorf.
- (2. Carl Otto, \* 31. 12. 1845, Dr. med., zu Ludwigshafen.

2. † Carl Gottlieb, j. Xe.
3. Paul Friedrich, j. Xf.
4. † Sophia Carolina, \* 3. 4. 1821, † 22. 7. 1892; verm. 10. 1848 mit Hermann Geßner, Apotheker in Schrozburg.

Kinder Geßner:

- (1. Lina, \* 5. 7. 1849.
- (2. Sophia, \* 4. 7. 1851.
- (3. Adolf, \* 8. 9. 1855.
- (4. Hermann, \* 7. 11. 1858, Kaufmann in Bregenz.
- (5. Emma, \* 16. 7. 1863; verm. mit Koch, Kanzleirath in Stuttgart.
5. Carolina Albertina, \* 21. 5. 1822; verm. mit Vogel, Oberamtmann in Cannstatt.

## Kinder Vogel:

- (1. Hermann, Kaufmann in Stuttgart.
  - (2. † Hugo, \* 14. 12. 1850, † . . .
  - (3. Anna, \* 26. 12. 1854; unverm. in Cannstatt.
  6. Albert Victorinus, i. Xg.
  7. † Ernst August, i. Xh.
  8. Julius, i. Xi.
- Xe. † Carl Gottlieb Gaupp, \* 3. 11. 1817, † 16. 11. 1891,  
Oberamtsarzt und Hofrat zu Schorndorf; verm. 6. 5. 1841  
mit Sophia Knapp.

## Kinder:

1. † Franz Carl, i. XIa.
2. Maria, \* 11. 12. 1843; verm. 18. 6. 1866 mit Gotthold  
Bölter, Apotheker in Böblingen, jetzt in Cannstatt.

## Kinder Bölter:

- (1. Georg, \* 5. 8. 1867.
  - (2. † Ernst, \* 24. 1. 1870, † jung.
  - (3. Paul, \* 25. 7. 1872.
  - (4. Marie, \* 18. 10. 1874.
  - (5. Eugen, \* 21. 7. 1878.
  - (6. Helene, \* 15. 6. 1882.
  - (7. Frieda, \* 23. 5. 1885.
  3. Franz, i. XIb.
  4. Max, i. XIc.
  5. Martin, \* 26. 6. 1859, studierte Cameraia; verm. 23. 7.  
1892 mit Johanna Pauline Widmer.
- Xf. Paul Friedrich Gaupp, \* Schorndorf 2. 5. 1819, Apotheker  
in Romanshorn; verm. 11. 10. 1845 mit Margaretha Ellinger.

## Kinder:

1. Tekla, \* Oberrontheim 15. 9. 1846; 2mal verm. — a) mit  
Moriz Hühnerwadel, Fabrikant im Kanton Aargau;  
— b) mit Rudolph Heusser, Kreisförster zu Lenzburg  
i. d. Schweiz.

2. Paulina, \* Oberrontheim 9. 7. 1847; verm. 9. 7. 1866 mit Max Ernst Zeller, Apotheker in Romanshorn.

Kinder Zeller:

- (1. Marie Margarethe, \* 27. 5. 1867.
- (2. Bertha, \* 12. 5. 1869.
- (3. Clara, \* 6. 11. 1870.
- (4. Eugen Carl, \* 17. 12. 1873.
- (5. Hermann, \* 17. 8. 1875.
- (6. Emma, \* 9. 9. 1876.
- (7. Paula Eugenie, \* 12. 11. 1878.
- (8. Max, \* 6. 8. 1880.
- (9. Albert, \* 6. 3. 1884.

3. Julius Ernst, j. XIId.

- Xg. Albert Victorinus Gaupp, \* Schorndorf 31. 7. 1827, Gerichtsnotar zu Schorndorf; verm. 27. 11. 1856 mit Carolina Friederika Keerl.

Kinder:

1. Alfred, \* 26. 7. 1858, 1894 Amtsnotar in Murrhardt.
2. Lina, \* 5. 11. 1859; verm. 27. 11. 1886 mit Heinrich Groß, Dr., Professor in Stuttgart.

Kinder Groß:

- (1. Elisabeth, \* 9. 12. 1887.
  - (2. Emma, \* 21. 10. 1891.
3. Julia, \* 22. 4. 1861.
  4. Emma, \* 13. 1. 1864.
  5. Albert, \* 22. 6. 1865, 1894 Kaufmann in Cannstatt.
  6. Hugo, \* 17. 1. 1870, 1894 stud. ing. in Stuttgart.

- Xh. † Ernst August Gaupp, \* Schorndorf 12. 5. 1829, † 1893, Apotheker zu Malen; verm. mit Maria Geier, aus Crailsheim.

Kinder:

1. Carl Julius, j. XIe.
2. Theodor Carl, \* 2. 5. 1866, Apotheker.
3. Albert Theodor, \* 21. 9. 1868.
4. Hermann Otto, \* 19. 5. 1874.

Xi. Julius Gaupp, \* 10. 9. 1830, Kaufmann zu Stuttgart;  
verm. 1859 mit Henriette Diehl, aus Bergabern.

Kinder:

1. Ernst Julius, \* 17. 12. 1859.
2. Eugen August, \* 7. 1. 1868.

XIa. † Franz Carl Gaupp, \* 10. 2. 1842, † 10. 10. 1890;  
verm. 1873 mit † Marie Raindel, \* Rosenheim in Baiern.

Kinder:

1. Carl, \* 26. 1. 1876.
2. Max, \* 6. 1. 1878.
3. Maria, \* 6. 11. 1879.

XIb. Franz Gaupp, \* Neuenburg 8. 2. 1850; verm. 22. 4.  
1875 mit Albertine Wanner.

Kinder:

1. Franz Eugen, \* 19. 2. 1876.
2. Emma Lina, \* 6. 4. 1877.

XIc. Max Gaupp, \* Schorndorf 10. 4. 1855, Dr. med.,  
Oberamtsarzt zu Schorndorf; verm. 30. 5. 1882 mit Maria  
Mauz.

Kinder:

1. Otto, \* 20. 6. 1884.
2. Hermann, \* 7. 6. 1886.
3. Elisabeth, \* 13. 3. 1890.

XId. Julius Ernst Gaupp, \* Göttingen 24. 10. 1852, Apo-  
theker in Schweningen; verm. 9. 8. 1879 mit Elise Rosalie  
Zung, aus Ridesheim.

Kinder:

1. Otto, \* 20. 6. 1881.
2. Elise, \* 3. 10. 1884.
3. Max, \* 14. 1. 1887.
4. Johannes, \* 17. 7. 1889.
5. Marie, \* 14. 3. 1893.

XIe. Carl Julius Gaupp, \* 18. 7. 1862, Dr. med. in Göttingen; verm. mit Emma Kraft.

Kinder:

1. Rudolph, \* 21. 6. 1892.

(4.) Jüngerer Calver Haus.

VIIIg. † Friedrich Ludwig Gaupp, \* 2. 12. 1752, Hofgerichts-Advokat zu Calv; 2mal verm. — a) mit † Magdalena Friederika Erhard, — b) mit . . .

Kinder:

1. † Juliana Friederika, \* 24. 9. 1787; verm. mit † Joachim Ludwig Reichmann.

Kinder Reichmann:

- (1. Adelsheid, \* 16. 4. 1809.
- (2. Emil Ludwig, \* 4. 10. 1810.
- (3. † Fanny Carolina, \* 24. 8. 1812, † jung.
- (4. Ludwig Carl, \* 18. 11. 1814.
- (5. Mathilde Wilhelmine, \* 31. 10. 1815.
- (6. Fanny, \* 11. 8. 1813.
- (7. † Ottilie, \* 1. 12. 1818, † . . .; unverm.
- (8. Bernhardine, \* 31. 1. 1820.
- (9. Edmunde Carolina, \* 2. 3. 1821.

2. † Friederika Carolina, \* 27. 11. 1788; verm. mit † Christian Gottlieb Hölder, Präzeptor in Calv.

Kinder Hölder:

- (1. Adolf, \* 30. 11. 1807.
- (2. Otto, \* 13. 3. 1811.
- (3. Ottilie, \* 19. 5. 1812.
- (4. Tekla, \* 19. 2. 1815.

3. † Charlotte Friederika, \* 6. 8. 1792; verm. mit † Carl Hölder, Kaufmann zu Stuttgart.

Kinder Hölder:

- (1. Paul.
- (2. Mathilde, \* 3. 2. 1819.
- (3. Ewald.

4. † Friedrich Ludwig, j. IXg.  
 IXg. † Friedrich Ludwig Gaupp, \* 19. 3. 1796, † 21. 1. 1873, Gerichts-Direktor in Ellwangen, 1865–1873 in Ellwangen; verm. 21. 8. 1823 mit † Luise Friederika Gaupp, \* 2. 7. 1801 = VIIIh., 7.

## Kinder:

1. Luise Friederica, \* 7. 9. 1824; verm. mit . . . v. Geßler, Staatsminister in Stuttgart.

## Kinder v. Geßler:

- (1. Luise; verm. mit † Baumann, Stuttgart.  
 (2. Ernst, Gymnasial-Lehrer; unverm.  
 (3. Wilhelm, Regierungsdirektor zu Stuttgart.  
 (4. Carl, Major der Artillerie zu Ludwigsburg.  
 (5. Mathilde; verm. mit Ströbel, Bordeaux.  
 2. † Pauline, \* 30. 6. 1826, † jung.  
 3. Mathilde, \* 7. 1. 1828; verm. mit . . . v. Geßler, Kultusminister in Stuttgart.

## Kinder v. Geßler:

- (1. Mathilde, \* 2. 6. 1852; verm. mit . . . Stählin, Archivrat.  
 (2. Reinhold, \* 16. 6. 1862, Landrichter.  
 (3. Theodor, \* 27. 6. 1872, Irrenarzt.  
 4. Friedrich Ludwig Adolf, j. Xk.  
 5. Julie Auguste Wilhelmine, \* 5. 10. 1839; verm. mit † . . . Hausler, Oberförster. Lebt als Witwe in Stuttgart.  
 6. Georg Victor, \* 19. 11. 1847; verm. mit Mathilde Paulus.

Xk. Friedrich Ludwig Adolf Gaupp, \* 10. 12. 1832, Dr. jur., Landgerichtsrat a. D., Professor der Rechte an der Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen, einer der bedeutendsten neueren Juristen; er war früher Reichstagsabgeordneter und als solcher Mitglied der ständigen Kommission der Reichs-Justiz-Geſeße,

Verfasser eines sehr geschätzten Kommentars zur Deutschen Civil-Prozess-Ordnung; verm. 7. 2. 1872 mit Anna Göz, aus Tübingen.

Kinder:

1. Luise Maria, \* 12. 4. 1873.
2. Friedrich Otto, \* 31. 12. 1874, Dr. med., Assistenzarzt an der Klinik für innere Krankheiten zu Tübingen.
3. † Georg August, \* 14. 4. 1877, † jung.

(5.) Bissingen-Mußdorfer Haus.

VIIIh. † Friedrich Wilhelm Gaupp, \* 1. 10. 1757, verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Carolina, \* 25. 3. 1784; verm. mit † Gottlob Benjamin Becher, Dr. med. in Kirchheim u. Teck.

Kinder Becher:

- (1. Emilie, \* 9. 4. 1802.
  - (2. Albert Benjamin, \* 15. 8. 1803.
  - (3. Philipp Emerich, \* 28. 8. 1804.
  - (4. Carl Adolph, \* 18. 9. 1805.
  - (5. Maria, \* 17. 12. 1806.
  - (6. Paulina, \* 22. 3. 1807; verm. mit v. Moser, Geh. Regierungsrat.
  - (7. Sophia, \* 9. 4. 1809.
  - (8. Lotte, \* 2. 11. 1810.
  - (9. Carl, \* 19. 12. 1812.
2. † Christina, \* 19. 9. 1787; verm. mit † Christoph Mutjcher, Amtspfleger zu Kirchheim u. Teck.

Kinder Mutjcher:

- (1. Sophia, \* 20. 6. 1805; verm. mit v. Moser, Prälat.
- (2. Carl Christoph, \* 4. 10. 1806.
- (3. Adolph, \* 1. 9. 1808.
- (4. Luise, \* 6. 4. 1811.

3. † Wilhelmina, \* 5. 11. 1791; verm. mit † . . Traub, Amtmann in Schmidlesfeld.

Kinder Traub:

- (1. Emil, Pfarrer.
  - (2. † Wilhelm; unverm.
  - (3. Adolph.
  - (4. † Maria; unverm.
4. † Carl Gottlob, j. IXh.  
 5. † Friedrich Wilhelm, \* 6. 5. 1793, † kinderlos.  
 6. † Christian Friedrich, i. IXi.  
 7. † Luise Friederike, \* 2. 7. 1801; verm. 21. 8. 1823 mit † Friedrich Ludwig Gaupp, j. Nr. IXg.

- IXh. † Carl Gottlob Gaupp, \* 18. 5. 1793, † . . 7. 1884, Pfarrer zu Biffingen; verm. mit † Luise Vaur.

Kinder:

1. † Maria, unverm.
2. † Wilhelm, j. XI.
3. † Luise, \* 22. 1. 1822; unverm.
4. Emilia, \* 11. 2. 1829; verm. mit Kieffer, Gerichtsnotar.
5. Robert, j. Xm.

- IXi. † Christian Friedrich Gaupp, \* 5. 5. 1799, Pfarrer zu Nußdorf; verm. mit † Amalie Seubert.

Kinder:

1. † Theodor, \* 11. 10. 1825, † 1850, kinderlos.
2. Amalie, \* 15. 5. 1827; verm. mit . . . Geier, aus Vahingen.
3. Albert oder Albrecht, j. Xn.
4. Julia, \* 28. 8. 1829; verm. mit . . . Nägele, zu Straßburg i. E.
5. Heinrich Victor, j. Xo.
6. † Eugen Julius, \* 24. 2. 1841, † unverm.
7. Anna Maria Irene, \* 13. 10. 1847.

Xl. † Wilhelm Gaupp, \* 5. 3. 1820, † . . . 1883, Professor in Blaubeuren; 2mal verm. — a) mit Thusewinda Ziegler, aus Urach, — b) mit Fanny Gabriel, aus Ulm.

## Kinder:

1. Carl Ludwig Hermann, \* Tuttlingen 24. 1. 1852, 1894 Hauptmann und Ingenieur-Offizier vom Platz zu Wesel, 1896 Major und Bezirkskommandeur zu Leonberg; verm. 1885 mit Johanna Göbel aus Mainz.
2. Albrecht Ferdinand, j. XI f.
3. Thusewinda Luise, \* 23. 3. 1861; verm. 3. 8. 1886 mit Carl Plank, Professor in Stuttgart.
4. Hedwig, \* 3. 5. 1863.
5. Bertha, \* 11. 9. 1864.
6. Wilhelm, \* 4. 6. 1867, 1894 Kaufmann zu Leipzig.

Xm. Robert Gaupp, \* Bissingen u. Teck 14. 7. 1836, Präsident der Zentralstelle für Handel und Gewerbe in Stuttgart; verm. mit Julia Augusta Faber.

## Kinder:

1. Carl Otto, \* 20. 12. 1868, 1894 Referendar zu Stuttgart.
2. Robert Eugen, \* 3. 10. 1870, 1895 Assistenzarzt an einem Städt. Krankenhaus zu Breslau.
3. † Julia, \* 29. 10. 1871, † jung.
4. Otto Wilhelm, \* 24. 5. 1873, 1894 Buchhändler zu Stuttgart.

Xn. Albrecht oder Albert Gaupp, \* 16. 6. 1828, Intendantur- rat zu Stuttgart; verm. mit Maria Palm.

## Kinder:

1. Otto, j. XI g.
2. Maria, \* 23. 3. 1860; verm. mit Morike, Regierungs- baumeister.

Xo. Heinrich Victor Gaupp, \* 31. 12. 1833, Apotheker in Ulm, wanderte nach Amerika aus; verm. mit Adelheid Gunzen- hauser.

## Kinder:

1. Emma, \* 26. 10. 1866.
2. May, \* 26. 5. 1868.
3. Albert, \* 3. 11. 1871.
4. Heinrich, \* 30. 11. 1873.
5. Richard, \* 25. 4. 1875.
6. Frieda, \* 15. 11. 1876.

XIc. Albrecht Ferdinand Gaupp, \* 29. 6. 1854, Professor zu Schwäbisch-Hall; verm. 21. 4. 1881 mit Anna Baur aus Tübingen.

## Kinder:

1. Hermann, \* 7. 9. 1882.
2. Ferdinand, \* 23. 11. 1884.
3. Wilhelm, \* 27. 2. 1886.

XIg. Otto Gaupp, \* 18. 11. 1857, 1894 Kaufmann zu Mannheim.

## Kinder:

1. Hans Albert, \* 28. 12. 1888.
2. Hans Otto, \* 12. 6. 1892.

## 2. Jüngerer Unterzweig.

VIe. † Johann Gottlieb Gaupp, \* 1705; verm. 173 . mit † Anna Maria Kienzler, aus Nordwestheim.

## Kinder:

1. † Johann Gottlieb, \* 4. 11. 1744.
2. † Carl Heinrich, s. VIIe.
3. † Regina Friederica, \* 16. 2. 1752.
4. † Friedrich Christian, \* 20. 11. 1753, Apotheker zu Willstädt.
5. † Johann Wilhelm, \* 2. 2. 1759, stand in Württembergischem Militärtdienst auf dem Kap der guten Hoffnung.

VIIe. † Carl Heinrich Gaupp, \* 21. 7. 1749, Kaufmann in Kirchheim unterm Teck; verm. mit . . .

## Kinder:

1. † Charlotte Friederike, \* 29. 4. 1797; verm. mit † . . .  
Osiander, Zollverwalter. Kinder.
2. † Wilhelmine Luise, \* . . 10. 1798; verm. mit † . . .  
Helferich.
3. † Caroline, \* . . ., † . . .; unverm.
4. † Luise; verm. mit † . . . Gutekunst.
5. † Clara; verm. mit † v. Pöder (v. Posder), Ingenieur  
aus Ungarn.

## b) Philipp Jacob'scher Ast.

- IVc. † Philipp Jacob Gaupp, \* 7. 5. 1613; 2mal verm. —  
a) 12. 9. 1639 mit † Anna Ehe, — b) 24. 1. 1667 mit  
† Susanna Flächer.

## Kinder:

1. † Johann Caspar, j. Vf.
  2. † M. M., \* 1. 12. 1642, † jung.
  3. † Jo. G., \* 18. 2. 1646.
  4. † Johann Georg, j. Vg.
  5. † Reinhold, \* 31. 5. 1650.
  6. † M. M., \* 13. 12. 1651.
  7. † Johannes, j. Vh.
  8. † Philipp Friedrich I, \* 24. 11. 1667, † jung.
  9. † R . . ., \* 27. 5. 1670, † jung.
  10. † R . . ., \* 14. 7. 1671.
  11. † Philipp Friedrich II, \* 18. 9. 1673.
  12. † Johann Friedrich, \* 5. 7. 1675.
  13. † Maria Magdalena, \* 11. 7. 1678.
  14. † Susanna III, \* 25. 11. 1683.
- Vf. † Johann Caspar Gaupp, \* 29. 6. 1640; 2mal verm. —  
a) 23. 4. 1663 mit † B . . . Unger, — b) 28. 1. 1675  
mit † M . . . Angelin.

## Kinder:

1. † M . . . R . . ., \* 22. 6. 1666, † jung.
2. † M . . . R . . ., \* 19. 9. 1674.

3. † M . . . M . . . , \* 22. 4. 1676.
4. † A . . . B . . . , \* 4. 9. 1677.
5. † Philipp Jacob, \* 14. 10. 1678.
6. † Johann Ulrich, \* 10. 1. 1680.
7. † Reinhold, \* 7. 5. 1681.
8. † A . . . M . . . , \* 11. 3. 1683.
9. † M . . . Ursula, \* 21. 9. 1685.

Vg. † Johann Georg Gaupp, \* 11. 4. 1648; 2mal verm. —  
 a) 28. 7. 1670 mit † M. B. Wern, — b) 22. 1. 1674  
 mit † Helene Dstermeier.

Kinder:

1. † Anna Sophia, \* 17. 3. 1672; verm. 27. 4. 1705 mit  
 † Johann Christoph Zell.
2. † Johann Caspar, \* 12. 10. 1673.
3. † A . . . B . . . , \* 24. 4. 1677.
4. † Ursula, \* 6. 8. 1678.

Vh. † Johannes Gaupp, \* 13. 11. 1653; 2mal verm. —  
 a) 27. 5. 1653 mit † Katharina Wern, — b) 1. 3. 1688  
 mit † Barbara Schieß.

Kinder:

1. † Susanna, \* 19. 2. 1676.
2. † Johann Georg, j. VI f.
3. † Anna Katharina, \* 4. 11. 1679.
4. † B . . . M . . . , \* 12. 10. 1681, † jung.
5. † Anna Maria, \* 10. 2. 1684, † jung.
6. † A . . . M . . . , \* 7. 2. 1686; verm. 8. 5. 1719 mit  
 † Johann Müller, adoptierte VII f, 1.
7. † Anna Magdalena, \* 10. 1. 1689; verm. 10. 2. 1710  
 mit † Balthazar Fehl, aus Blaubeuren.
8. † Johann Michael, \* 22. 7. 1690.
9. † Maria Rosina | \* 11. 2. 1692, Zwillinge.
10. † Maria Sabina |
11. † Johannes, \* 5. 4. 1693.
12. † Philipp Jacob, \* 25. 2. 1695.

13. † M . . . B . . . , \* 19. 8. 1697.  
 14. † M . . . B . . . , \* 30. 5. 1700, † jung.  
 15. † M . . . B . . . , \* 26. 5. 1703.  
 VI f. † Johann Georg Gaupp, \* 20. 11. 1677; verm. 13. 2. 1702  
 mit † Mg. Köhlin.

## Kinder:

1. † Johann, j. VII f.  
 2. † M . . . B . . . , \* 4. 11. 1679.  
 VIII f. † Johann Gaupp, er lebte in Breslau, geriet 1749, als  
 dort ein Pulverturm in die Luft flog, durch Verlust seiner  
 ganzen Habe in Armut.

## Sohn:

1. † Johann Gottlieb, kehrte nach Wiberach zurück, wurde  
 nach dem Tode des Vaters adoptiert und nahm den  
 Namen „Müller“ an; Nachkommen leben in Wiberach.

## II. Jakob'scher Hauptstamm.

- III b. † Jakob I. Gaupp, \* 15 . . . , „denatus in bello  
 tricentesimo, sepultus jacet in oppid. hinter dem Wäich-  
 häusle“; 3mal verm. — a) 1598 mit † Maria Reiß, —  
 b) mit † Maria Depprich, — c) 24. 2. 1615 mit † Maria  
 Kiener.

## Kinder:

1. † Matthäus, \* 26. 11. 1599.  
 2. † Christoph IV., \* 26. 12. 1600, † jung.  
 3. † Jakob II., \* 31. 5. 1602.  
 4. † Hans Jacob, j. IV d.  
 5. † M . . . , \* 11. 11. 1604.  
 6. † Peter, \* 6. 11. 1608.  
 7. † Ursula, \* 18. 10. 1610; verm. 24. 9. 1640 mit † Georg  
 Ulmer.  
 8. † Christian, j. IV e., Lindauer Zweig.  
 9. † M . . . , \* 17. 3. 1617.

10. † Michael, \* 26. 10. 1619.
11. † Johannes IV., \* 1. 3. 1622, † jung.
12. † Johannes V., \* 3. 3. 1624.
13. † Christoph VII., j. IVf., Wiberacher Zweig.
14. † Caspar VIII., \* 26. 1. 1631.
15. † Barbara II., \* 17. 8. 1633.

IVd. † Hans Jakob Gaupp, \* 19. 8. 1603; 3mal verm. —  
 a) 1. 12. 1625 mit † Margarethe Funt, \* 13. 7. 1600.  
 — b) 5. 5. 1631 mit † Magdalena Uchmann, — c) 11. 8.  
 1636 mit † Anna Sabina Brunner.

Kinder erster Ehe:

1. † Hans Jerg, \* 4. 7. 1626.
2. † Jacob, \* 20. 11. 1627, † jung.
3. † Johann Georg, \* 29. 10. 1629, † jung.
4. † Margaretha, \* 4. 2. 1632.
5. † Johann Georg, \* 21. 7. 1631.
6. † Matthias, \* 23. 2. 1633.
7. † Margaretha, \* 3. 7. 1635.
8. † Magdalena, \* 17. 6. 1637; verm. 17. 6. 1658 mit  
 † Michael Schmidt.
9. † Christina, \* 21. 8. 1641; verm. mit † Jacob Schumacher.
10. † A . . . , \* 29. 6. 1646.
11. † Jacob, \* 28. 3. 1649.

a. Lindauer Zweig.<sup>1)</sup>

IVe. † Christian Gaupp, \* Wiberach 22. 9. 1615, † Lindau  
 1706, Ratsherr in Lindau. Ein Bild, ihn als „Schützenmeister  
 1663“ darstellend, hängt im Schützenhaus. Er soll ein großes  
 Vermögen und einen „guten“ Verstand besessen haben; 2mal

<sup>1)</sup> Zu diesem Zweige scheinen zu gehören:  
 1797. Peter Gaupp, Mitglied des Stadtgerichts zu Lindau am Bodensee,  
 Brod-, Fleisch- und Feuerhauer, auch Pfleger des Zucht- und Arbeitshauses  
 und Wadstams-Abjunkt.  
 1797. Daniel Gaupp, Mitglied des großen Rats zu Lindau am Bodensee.  
 Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handb. 1797, 2. Fl., S. 33, 34.

verm. — a) mit † Marianne Reuther, — b) 13. 5. 1661 mit † Barbara Bertsch, Tochter des † Bertsch, Bürgermeisters von Lindau.

## Kinder:

1. † Jacob, j. Vi., Aelterer Unterzweig.
2. † Barbara, \* 11. 8. 1646, † jung.
3. † David, \* 25. 6. 1649.
4. † Barbara, \* 20. 8. 1650, † jung.
5. † Johannes, j. Vk., Jüngerer Unterzweig.
6. † Elisabeth, \* 5. 7. 1670; 2mal verm. — a) 1694 mit † David Fels, — b) 1699 mit † Johann Georg Weiß = aippel, Baumeister.
7. † Barbara, \* 15. 1. 1674; 2mal verm. — a) 1703 mit † Peter Weber, Dr. med., — b) mit † Christian Trauer.
8. † Ursula, \* 12. 4. 1675, † jung.
9. † Andreas, \* 9. 5. 1676.
10. † Christoph, \* 5. 2. 1678.
11. † Ursula, \* 12. 11. 1679.

## 1. Aelterer Unterzweig.

Vc. † Jacob Gaupp, \* 27. 1. 1645, † 22. 4. 1707, Präzeptor und Kantor zu Lindau; verm. mit † Susanna Hager, Tochter des † Hager, Prediger.

## Kinder:

1. † Agnesia, \* 4. 4. 1667; verm. mit † Jakob Rieken.
2. † Maria, \* 28. 4. 1668.
3. † Barbara, \* 23. 8. 1669; verm. mit † Matthias Kalt = schmied.
4. † Susanna, \* 16. 10. 1670, † jung.
5. † Matthias, \* 3. 3. 1672.
6. † Christian, j. VIg.
7. † Johann Conrad, j. VIIh.
8. † Jacob, \* 17. 11. 1678, † jung.
9. † Eva Brigitta, \* 7. 1. 1680.

10. † Jacob, j. VII.
  11. † Anna Magdalena, \* 1682, † jung.
  12. † David, \* 12. 11. 1683.
  13. † Hans Ulrich, \* 8. 11. 1684.
  14. † Anna Magdalena, \* 25. 8. 1687; verm. 11. 10. 1713  
mit † Hans Jacob.
- VIIg. † Christian Gaupp, \* 30. 11. 1673, Kaufmann zu  
Lindau; verm. mit † Anna Sybart, aus Schaffhausen.
- Sohn:
1. † Johann Jacob, \* 17 . .
- VIIh. † Johann Conrad Gaupp, \* 9. 11. 1676, † 1721,  
Schulmeister zu Lindau; verm. mit † Elisabetha Meyer,  
aus Schaffhausen, † 30. 11. 1761.
- Kinder:
1. † Anna Susanna, \* 7. 4. 1701.
  2. † Lydia, \* 1702; verm. mit † Zacharias Brotjher;  
Kinder.
  3. † Christian, \* 19. 8. 1705.
- VIIi. † Jacob Gaupp, \* 29. 11. 1681, Prediger in Biberach;  
verm. 22. 5. 17 . . mit † Magdalena Wulf.
- Kinder:
1. † Johann, \* 1706.
  2. † Carl Christian, j. VII f.
  3. † Georg Wilhelm, j. VII g.
  4. † Jacob Friedrich, \* 1709.
- VII f. † Carl Christian Gaupp, \* 13. 2. 1707; verm. mit . . .
- Kinder:
1. † Zacharias.
  2. † Christian August.
- VII g. † Georg Wilhelm Gaupp, \* . . .; verm. mit . . .
- Kinder:
1. † Heinrich, Kaufmann zu Augsburg.
  2. † Johann.

3. † Regina.
4. † Susanna Barbara.
5. † Christina.

## 2. Jüngerer Unterzweig.

Vk. † Johannes Gaupp, \* 7. 12. 1667, † 17. 5. 1738, studierte zu Jena und Altdorf, bereiste Holland und England, evang. Prediger zu Lindau, Magister philosophiae, berühmter Astronom und Mathematiker, seine Lebensgeschichte und sein Bildnis befinden sich in der Lindauer „Predigerhistorie“ in der Lindauer Stadtbibliothek, woselbst auch viele seiner Schriften und Instrumente aufbewahrt werden. Ein Bild befindet sich auch im städtischen Museum zu Lindau; verm. 30. 7. 1694 mit † Christina Fußenegger.

### Kinder:

1. † Christian, \* 17. 4. 1695.
2. † Jacob Andreas, j. Vlk.
3. † Johann, \* 31. 12. 1698, † 6. 5. 1745, Dr. med. in Lindau; verm. mit † Susanna Bittelmeier. (Tochter, in Neutlingen verm.)
4. † Christian oder Christiane, \* 27. 6. 1701.

Vlk. † Jacob Andreas Gaupp, \* 18. 9. 1697, † 22. 7. 1734, studierte zu Basel, Jena und Straßburg, bedeutender Theologe, besaß hervorragende musikalische Begabung, eine Lebensgeschichte nebst Bildnis befindet sich in der „Predigerhistorie“ in der Stadtbibliothek zu Lindau; ein Bild befindet sich im städtischen Museum ebendasselbst; verm. 2. 9. 1726 mit † Eva Rosina v. Hößlin.

### Kinder:

1. † Christian, \* 22. 10. 1727.
2. † Johann David, j. VIIh.
3. † Andreas, \* 24. 4. 1730.
4. † Maria Jacobina, \* 2. 11. 1731.
5. † Georg Ulrich, \* 29. 6. 1734.

VIIh. † Johann David Gaupp, \* Lindau 29. 3. 1729, † Schmiedeberg i. Schlef. . . . 178 . . , wanderte um 1750 aus nach Schlesien und lebte als Kaufmann zu Hirschberg; verm. 5. 2. 1760 mit † Hedwig Eleonore Glafey, verw. v. Höslin.

## Kinder:

1. † Johannes, j. VIIIi.
2. † Jacobea Eleonora, \* 23. 11. 1763; verm. mit † . . . v. Hermann, † 1822, Pastor zu Petersdorf i. Schlef., kinderlos.
3. † Jacob, j. VIIIk.

VIIIi. † Johannes Gaupp, \* Hirschberg i. Schlef. 15. 11. 1760, † Schmiedeberg 5. 12. 1805, Dr. med. und Stadt-Physikus zu Schmiedeberg; verm. mit † Friederika Leuschner, † 5. 12. 1807.

## Kinder:

1. † Julius, † jung.
2. † Henriette, \* 18. 10. 1798, † Schmiedeberg 1879; verm. mit † Roth, Kreis-Chirurgus zu Schmiedeberg.

VIIIk. † Jacob Gaupp, \* Hirschberg i. Schlef. 13. 2. 1767, † Breslau 19. 8. 1823, evang. Prediger zu Al.-Gaffron, dann in Groß-Glogau, nachher Konsistorialrat in Liegnitz, Reichenbach und zuletzt in Breslau, verfaßte ein „Andachtsbuch einer christlichen Familie auf alle Tage im Jahre“, Leipzig 1804, eine Schrift über das Verhältnis der evangelischen Kirche zum Staate, Glogau 1820, sowie einige andere theologische Schriften. In den schlesischen Provinzialblättern Jahrgang 1800, Anhang S. 202–207, hat er seiner ersten Frau einen Nachruf mit Lebensbeschreibung gewidmet, auch gab er eine Beschreibung der von ihm selbst durchlebten Belagerung der Festung Glogau heraus (Glogau 1807); 2mal verm. — a) 26. 8. 1795 mit † Johanne Christine Richtsteig, † 22. 4. 1800; — b) mit † Dorothea Richtsteig, verw. Westphal.

Kinder, erster Ehe, zu Kl.=Gaffron i. Schlef. geboren:

1. † Ernst Theodor, j. IXk., erstes (Breslauer) Haus.
2. † Carl Friedrich, j. IXl., zweites (Langenbielauer) Haus.
3. † Ludwig Jacob, j. IXm., drittes (Groß-Glogauer) Haus.

(1.) Erstes (Breslauer) Haus.

IXk. † Ernst Theodor Gaupp, \* Kl.=Gaffron 30. 5. 1796, † Breslau 10. 6. 1859, Dr. jur., Professor der Rechte, Geh. Justizrat, gelehrter Kenner des germanischen Rechts, für welches er bahnbrechend wirkte, Verfasser zahlreicher Schriften auf diesem Gebiete. Er besuchte das Gymnasium in Glogau und Liegnitz, machte als Freiwilliger Jäger (später Offizier) den Feldzug 1813 — 1815 mit, studierte dann in Breslau, Göttingen und Berlin die Rechte, habilitierte sich 1820 in Breslau, wo er 1821 eine außerordentliche und 1826 eine ordentliche Professur erhielt und in derselben bis an sein Lebensende wirkte; verm. mit † Auguste Gedike, aus Leipzig, † 9. 7. 1838.

Kinder:

1. Luise, \* 10. 4. 1827, lebt unverm. in Kleinburg bei Breslau.
2. Clara, \* 14. 8. 1828; verm. 4. 10. 1850 mit † . . . Förster, † 8. 8. 1878, Dr., Ministerialdirektor.

Kinder Förster:

1. Helene, \* 16. 1. 18 . . .; verm. mit Westphal, General z. D.
  2. Reinhard, \* 13. 8. 18 . . ., Landrichter zu Stettin; verm. mit Johanna Buch.
  3. Paul, Hauptmann.
  4. Erich, Prediger in Hirschberg; verm. mit Ilse Fraas.
3. Ernst Ludwig Theodor, j. Xp.

Xp. Ernst Ludwig Theodor Gaupp, \* Breslau 30. 5. 1834, besuchte das Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, studierte die Rechte in Breslau, Heidelberg und Berlin, promovierte

in Breslau zum Dr. juris, 1862 Kreisrichter in Willfallen in Ostpr., dann in Beuthen i. Ob.-Schles., demnächst Rechtsanwalt und Notar, zuerst in Ohlau i. Schles., dann in Elbing; 1884 Justizrat; Premier-Leutnant d. Landw. a. D.; verm. 22. 5. 1862; mit † Augusta Belitz, † 1893, Tochter des † . . Belitz, Appellationsgerichts-Präsidenten zu Breslau.

Kinder:

1. Margaretha, \* 8. 3. 1863.
2. Ernst, s. XIh.
3. Victor, \* Beuthen i. Ob.-Schles. 3. 7. 1866, lebt zu Rüttenmühle bei Stettin.
4. Walter, s. XIi.
5. Conrad, \* Ohlau i. Schles. 14. 2. 1870, 1894 Referendar in Elbing, 11. 9. 1898 Gerichts-Assessor am Amtsgericht zu Elbing, 1. 3. 1899 bei der Verwaltung der indirekten Steuern, Provinzialsteuerverwaltung Berlin, beschäftigt.
6. Johannes, \* Ohlau 13. 7. 1873, 1894 Cand. med. auf dem Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin, 1896 Dr. med., Assistenzarzt beim 10. Grenadier-Regt. zu Schweidnitz i. Schles.
7. Wilhelm, \* 15. 12. 1876, 1898 stud. theol. zu Königsberg i. Pr.
8. † Wolfgang \* 10. 9. 1880, † jung.

XIh. Ernst Gaupp, \* Beuthen i. Ob.-Schles. 13. 7. 1865, 1894 Dr. med., Privatdocent an der Universität Breslau, 1896 in Freiburg i. B., 1897 Professor der Medizin, besonders für Anatomie, an der Universität in Freiburg; verm. 17. 3. 1896 mit Dorothea Richter, Tochter des C . . . Richter, \* 19. 4. 1837, Professors der medizinischen Fakultät an der Universität u. Medizinalrats zu Breslau.

Kinder, zu Freiburg i. B. geboren:

1. Friedrich Ernst Theodor, \* 20. 1. 1897.
2. Ludwig, \* 2. 2. 1899.

XIi. Walter Gaupp, \* Ohlau i. Schles. 24. 9. 1867, Gerichtsschreiber am Amtsgericht zu Thorn; verm. 1896 mit Emma Wöß, aus Thorn.

Sohn:

1. Ernst Heinrich Theodor, \* 23. 7. 1897.

(2.) Zweites (Langenbielauer) Haus.

IX1. † Carl Friedrich Gaupp, \* Kl.=Gaffron i. Schlef. 5. 10. 1797, † Breslau 8. 10. 1863, besuchte das Gymnasium zu Glogau und Liegnitz, machte als freiwilliger Jäger den Feldzug 1815 mit, studierte in Breslau, Göttingen und Berlin Theologie, wurde evang. Pfarrer zu Langenbielau in Schlef.; aus dieser Stellung wurde er, in Folge einer von ihm verfaßten Schrift „Die Union der deutschen Kirche“, Breslau 1843, als Professor der Theologie und Konsistorialrat nach Breslau berufen und von der dortigen Universität zum Dr. theol. honoris causa ernannt, Verfasser mehrerer theologischer Schriften, bedeutender und beliebter Kanzelredner; verm. mit † Friederike Luise Becker.

Kinder:

1. † Johann Nathanael, j. Xq.
2. Hedwig, \* 30. 8. 1836; verm. 19. 11. 1867 mit . . Scheibert, † 14. 5. 1869, Pastor zu Lampertsdorf in Schlesien.
3. † Carl Friedrich Eduard Hermann, j. Xr.

Xq. † Johann Nathanael Gaupp, \* Langenbielau i. Schlef. 11. 2. 1835, † Schweidnitz 7. 6. 1892, besuchte das Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, studierte in Breslau und Berlin zuerst die Rechte, dann Theologie, war Diakon in Ohlau, später Kreischulinspektor zu Schweidnitz, Inhaber des Rot. Adl.-D. 4. Kl.; verm. mit Emma Nabel, aus Ohlau in Schlesien.

Kinder, zu Ohlau geboren:

1. Hermann, \* 29. 7. 1866, besuchte die Gartenbauschule zu Potsdam, war einige Jahre Inspektor und Lehrer an der K. K. Gartenbauschule zu Leitmeritz in Böhmen, seit 1897 selbständiger Handelsgärtner zu Gr.-Berthern bei Nordhausen.

2. Otto, \* 5. 10. 1869, trat in das Inf.-Rgt. Nr. 88 zu Mainz ein, Sekond-Leutnant, 1895—1897 zum Inf.-Lehr-Bataillon in Potsdam kommandiert; Inhaber des Großherzogl. Mecklenbg. Greifen-D. 3. Kl.
  3. Rudolph, \* 11. 9. 1873, Sekond-Leutnant, trat in das Inf.-Rgt. Nr. 88 ein, Inhaber der Rettungsmedaille, die er sich als Gymnasiast erwarb, als er einen Mitschüler vom Ertrinken rettete.
  4. Helene, \* 3. 7. 1875.
- Xr. † Carl Friedrich Eduard Hermann Gaupp, \* Langenbielau bei Reichenbach i. Schlei. 27. 5. 1844, † Dschag in Sachsen 4. 11. 1897, besuchte das Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, studierte in Breslau und Tübingen Theologie, trat in den Dienst der evang.-luth. Landeskirche des Königreichs Sachsen,<sup>1)</sup> 1869 Vicar zu Lübben, 1871 Diakonus ebendasselbst, 1873 Pfarrer zu Eisenberg bei Strehlen i. Schlei., 1875 zu Zwota im Vogtlande, 1878 zu Großbardau bei Grimma, dann in Merkwitz, 1891 Archidiaconus in Dschag; verm. 10. 11. 1874 mit Elisabeth Tochter, aus Liegnitz.

## Kinder:

1. † Hedwig, \* 24. 11. 1876, † Dschag 25. 8. 1897; unverm.
2. Carl Johannes Nathanael, \* 29. 8. 1879, 1894 im Kadettenhaus zu Dresden, 1899 Fähnrich im 6. Rgl. Säch. Inf.-Rgt. Nr. 105 zu Straßburg.
3. Dorothea Luise Johanna, \* 23. 6. 1881.
4. Maria Elisabeth, \* 24. 12. 1882.
5. Anna Magdalena, \* 14. 4. 1884.
6. Ernst Theodor Martin, \* 24. 4. 1887.
7. Clara Martha Elisabeth, \* 31. 3. 1889.
8. Friedrich Eberhard Herrmann, \* 14. 10. 1892.

<sup>1)</sup> Vgl. Dr. H. S. Kreyzig, Album der ev.-luth. Geistl. i. Rgt. Sachsen, Dresden 1883, S. 578.

## (3.) Drittes (Groß-Glogauer) Haus.

IX m. † Ludwig Jacob Gaupp, \* Kl.-Gaffron i. Schles. 6. 12. 1798, † Bunzlau 1. 1. 1859, besuchte die Ritterakademie zu Liegnitz, erlernte die Landwirtschaft, wurde bei der Generalkommission zu Breslau ausgebildet, wirkte unter dieser Behörde als Defonomie-Kommissarius zuerst in Strehlen, dann in Groß-Glogau, zuletzt in Bunzlau, besaß dabei eine Zeit lang das Rittergut Druie, Kreis Glogau, Defonomierat, zeichnete sich durch musikalische Begabung aus; verm. 13. 11. 1827 mit † Emilie Bertha Reinisch, † 12. 6. 1894.

## Kinder:

1. Jacob Eberhard Berthold, j. Xs.
2. Elisabeth, \* 6. 5. 1832, lebt unverm. zu Groß-Lichterfelde bei Berlin.
3. † Georg, † jung.

Xs. Jacob Eberhard Berthold Gaupp, \* Groß-Glogau in Schles. 9. 2. 1829, besuchte das Gymnasium zu Gr.-Glogau, studierte die Rechte 1848 zu Breslau (Breslauer Schlesier) und 1848—1849 zu Jena (Jenenser Thüringer), 1857 Gerichtsaffessor, 1860 Kreisrichter zu Trachenberg i. Schles., wandte sich dann der Verwaltung der indirekten Steuern und Zölle zu, wirkte als Steuer-Direktions-Mitglied, bezw. Regierungsrat 1860—1867 zu Danzig, 1867—1874 zu Kiel und Altona, seitdem in Berlin, 1883 Geh. Regierungsrat, 1. 9. 1894 a. D., lebt in Berlin W., Eichhornstr. 11; Reserve-, später Landwehr-Division beim 5. später 9. Feld-Art.-Rgt., 1870—1871 Kommandeur einer Festungs-Artillerie-Kompagnie zu Sonderburg-Düppel, 1871 Hauptmann der Landw.-Art., 1874 auf Antrag verabschiedet mit der Uniform des 9. Feld-Art.-Rgts., Verfasser einiger das Preuß. Stempelsteuerwesen und die Reichsstempel-Abgaben betr. Schriften; Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl., des Rothen-Adler-Ordens 3. Kl. m. d. Schl. und des Kronen-Ordens 2. Kl.; verm. 9. 9. 1873 mit Bertha Luber, verw. Voelling, aus Magdeburg.

Sohn, in Berlin geboren:

1. Christian Adolf Marianus Eberhard, \* 25. 6. 1874, studierte die Rechte zu Genf, Lausanne, Freiburg i. B., Bonn und Berlin, promovierte zu Leipzig zum Dr. juris; derselbe erhielt laut Urkunde vom 29. 4. 1894 die staatliche Genehmigung zur Führung des Namens Gaupp-Wagener. Es geschah dies infolge eines Vermächtnisses eines Fideikommiß-Anteils an ihn von Dr. phil. Theodor Wagener, welcher als letzter seines Stammes am 3. 8. 1891 in Berlin starb. Der Erblasser wollte hiermit das Andenken an seinen Vater † Joachim Heinrich Wagener, † Berlin 18. 1. 1861, kgl. Schwed. Consul, welcher i. Zt. durch Schenkung seiner Gemäldesammlung an den Staat der Begründer der jetzigen National-Gallerie zu Berlin wurde, erhalten.

#### b) Biberacher Zweig.

- IVf. † Christoph VII. Gaupp, \* Biberach 24. 4. 1627, † 19. 12. 1709, Stadtleutnant zu Biberach; verm. 24. 5. 1658 mit † Margaretha Faigler (Failer), aus Straßburg.

Kinder:

1. † Christianus, s. VI.
  2. † Ursula, \* 23. 6. 1662.
  3. † Margaretha, \* 12. 4. 1664; verm. 25. 10. 1683 mit † Christoph Wechsler.
  4. † B . . ., \* 14. 2. 1666.
  5. † Rosina, \* 24. 1. 1668, soll verschollen sein.
  6. † Jacob, \* 1. 3. 1670.
  7. † Salomea, \* 5. 3. 1672; verm. 23. 11. 1699 mit † Johann Amberger.
  8. † Johann, \* 23. 6. 1673.
  9. † Thomas, s. Vm.
- VI. † Christianus Gaupp, \* 16. 11. 1660; 2mal verm. — a) 19. 1. 1688 mit † Anna Katharina Rapp, — b) 18. 2. 1726 mit † Anna Maria Schmidt.

## Kinder, erster Ehe:

1. † Regina, \* 1. 11. 1688; verm. mit † Johann Georg Unßöld.
2. † M . . . B . . . , \* 27. 9. 1691; verm. 11. 2. 1715 mit † Johann Jacob Lerch.
3. † Christoph, \* 7. 11. 1695.

Vm. † Thomas Gaupp, \* 21. 12. 1676, † 22. 11. 1751; verm.  
26. 7. 1700 (Zubildam 1750) mit † K. Schieß.

## Kinder:

1. † Philipp Jacob, \* 1. 5. 1701.
2. † Johann Michael, \* 23. 8. 1702.
3. † Christoph, \* 16. 1. 1704.
4. † Margaretha, \* 9. 5. 1705.
5. † Johann Georg, \* 10. 2. 1707.
6. † M . . . B . . . , \* 14. 12. 1708; verm. 7. 2. 1735 mit † Daniel Gaupp, s. VIII m.
7. † M . . . C . . . , \* 29. 11. 1711, † unverm.
8. † A . . . M . . . , \* 30. 10. 1714, † unverm.
9. † Georg Thomas, s. VII, Aelterer Unterzweig.
10. † A . . . M . . . , \* 24. 9. 1719.
11. † Johann Christoph, s. VI m.

## 1. Aelterer Unterzweig.

VII. † Georg Thomas Gaupp, \* 16. 3. 1717; verm. 13. 10. 1738 mit † Ottilie Sam.

## Kinder:

1. † Johann Jacob, s. VIII k.
2. † Regina, \* 5. 11. 1741, † jung.
3. † Thomas, \* 26. 8. 1743, † jung.
4. † A . . . B . . . , \* 6. 7. 1745, † jung.
5. † Regina, \* 14. 6. 1747.
6. † Christian, \* 11. 2. 1750.
7. † M . . . K . . . , \* 10. 6. 1751. } † jung.
8. † Georg Theodor, \* 6. 1. 1753
9. † Johann Georg, \* 18. 11. 1756. }

VIIIk. † Johann Jakob Gaupp, \* 4. 8. 1739; verm. 8. 6. 1761 mit † Anna Maria Braig (?), \* 8. 7. 1742.

Kinder:

- |                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| 1. † Sibylla, * 23. 2. 1763.       | } † jung. |
| 2. † Ottilie, * 26. 8. 1764.       |           |
| 3. † R. Reg., * 28. 7. 1765.       |           |
| 4. † Georg Theodor, * 19. 9. 1766. |           |
| 5. † Friedrich, * 8. 3. 1768.      |           |
| 6. † Johann Jacob, * 25. 6. 1769.  |           |

## 2. Jüngerer Unterzweig.

VIII m. † Johann Christoph Gaupp, \* 3. 12. 1721; verm. 23. 2. 1745 mit † Ursula Junk.

Kinder:

1. † M. M., \* 20. 3. 1744, † jung.
2. † Johann Georg, s. VIII.
3. † Johann Conrad, s. VIII m.
4. † Thomas, \* 30. 5. 1749.
5. † C. B., \* 13. 6. 1750, † jung.
6. † Christoph, \* 26. 4. 1752, † Königsberg . . 1801.
7. † Christian, s. VII n.
8. † Jacob, \* 10. 6. 1755, † jung.
9. † Jacob, \* 17. 6. 1757.
10. † M. Walter, \* 18. 6. 1759, † jung.
11. † Johann Martin, \* 26. 8. 1760.
12. † M. B., \* 4. 12. 1761.
13. † Katharina Magdalena, \* 2. 5. 1764, † jung.

VIII l. † Johann Georg Gaupp, \* 12. 11. 1745; verm. 27. 4. 1778 mit † M. B. Zimmermann, \* 1. 3. 1759.

Kinder:

- |                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| 1. † C. Reg., * 15. 4. 1780          | } † jung. |
| 2. † C. Reg., * 25. 12. 1781         |           |
| 3. † G. Jacob, * 23. 1. 1783         |           |
| 4. † Georg Christoph, * 14. 1. 1784. |           |

5. † Johann Jacob, \* 23. 1. 1786.
  6. † Jo. Re., \* 9. 2. 1787.
  7. † Johann Georg, \* 17. 4. 1789, † Nürnberg 13. 1. 1859, wanderte 27. 5. 1817 nach Nürnberg aus.
  8. † M. B., \* 10. 3. 1791, † jung.
  9. † Georg Friedrich, \* 9. 9. 1792.
  10. † Christoph Heinrich, \* 5. 11. 1794.
  11. † Georg Friedrich, 25. 5. 1797, † jung.
  12. † M. K., \* 28. 11. 1798.
  13. † Christian, \* 25. 10. 1801, † jung.
  14. † Christian Friedrich, \* 11. 10. 1804.
- VII. † Johann Conrad Gaupp, \* 23. 7. 1747; 2mal verm., — a) 19. 4. 1773 mit † Floriana Kolesch, † 20. 10. 1787. — b) 17. 2. 1789 mit † Margaretha Doiber.
- Kinder:
1. † A., \* 10. 8. 1774, † jung.
  2. † Elisabetha, \* 27. 11. 1775, desgl.
  3. † Ursula, \* 26. 4. 1777, desgl.
  4. † M. M., \* 8. 3. 1780, desgl.
  5. † Florian, \* 10. 1. 1782.
  6. † Christian, \* 11. 10. 1788, † jung.
  7. † Johann Georg, j. VIII.
  8. † C. Reg., \* 20. 10. 1791, † jung.
  9. † Johann Christoph, \* 22. 1. 1794, † jung.
- VIII. † Christian Gaupp, \* 21. 12. 1753; verm. 29. 5. 1780 mit † Sara Allgöwer, aus Geislingen.
- Kinder:
1. † Christoph, \* 5. 4. 1781, † 28. 9. 1858.
  2. † Johann Georg Jacob, \* 29. 5. 1785, † jung.
  3. † Apollonia Magdalena, \* 12. 3. 1789.
  4. † B. K., \* 25. 7. 1808, † 13. 11. 1838.
- VIII. † Johann Georg Gaupp, \* 25. 3. 1790, † 16. 4. 1849; 2mal verm., — a) mit † Anna Christina Dollinger, \* 18. 1. 1788, † 15. 2. 1837, — b) mit † Veronika Walburga Fischer.

## Kinder:

1. † Barbara, \* Biberach 5. 1. 1816; verm. mit † . . .  
Fläcker.
  2. † Carl, j. IXn.
- IXn. † Carl Gaupp, \* Biberach 30. 1. 1825, † ebd. 14. 8. 1874; 2mal verm. — a) mit † Maria Schmidt, \* 29. 11. 1827, † 3. 7. 1862, — b) mit † Wilhelmina Lieb, \* 25. 10. 1833.

## Kinder:

1. Robert, \* 2. 5. 1851, Bildhauer.
  2. Carl, j. Xt.
  3. Julius, \* Biberach 20. 3. 1856, Mechaniker.
  4. Adolph, \* 28. 8. 1867.
  5. Otto, \* 11. 7. 1869.
- Xt. Carl Gaupp, \* Biberach 31. 8. 1853, Bau- und Werkmeister in Biberach; verm. mit Albertina Meyer, \* 19. 12. 1860.

## Kinder:

1. Fritz, \* 30. 8. 1884.
2. Carl, \* 24. 10. 1886.

## III. Hanfsdcher Hauptast.

IIIc. † Hans I. Gaupp; verm. 7. 10. 1593 mit † Anna Angel.

## Kinder:

1. † S. G., \* 13. 8. 1594.
2. † Et . . ., \* 30. 11. 1595.
3. † Christoph IV., j. IVg.
4. † Anna II., \* 16. 1. 1602.
5. † Caspar V., \* 28. 1. 1604; verm. 15. 2. 1635 mit † Margaretha Heidenhofer, aus Ravensburg.
6. † Katharina II., \* 15. 12. 1607.
7. † Barbara I., \* 5. 5. 1610.

8. † Johannes V., \* 16. 12. 1611.

9. † B . . . , \* 11. 11. 1614.

IVg. † Christoph IV. Gaupp, \* 27. 1. 1598; verm. 10. 6. 1628  
mit † Walburga Dollinger.

Kinder:

1. † Magdalena, \* 7. 11. 1628.

#### IV. Stoffel'scher Hauptstamm.

IIIId. † Stoffel II. Gaupp, \* . . . 157.; verm. mit † Anna  
Schöchle.

Kinder:

1. † Christoph V., \* 16. 12. 1606.

2. † Susanne II., \* 9. 4. 1608.

3. † David I., \* 8. 8. 1609, † jung.

4. † M . . . , \* 18. 2. 1611.

5. † B . . . , \* 23. 2. 1613.

6. † Caspar VII., \* 28. 1. 1616.

7. † David II., \* 10. 11. 1617.

8. † M . . . , \* 6. 4. 1619.

#### B. Melcheor'scher Stamm.

IIIb. † Melcheor I. Gaupp, \* 1545; verm. 1568 mit † Anna  
Woll.

Kinder:

1. † Melcheor II., f. IIIe.

2. † Sophia, \* . . .

3. † Margaretha I., \* 1. 4. 1571.

4. † Caspar III., \* 26. 9. 1572.

IIIe. † Melcheor II. Gaupp, \* . . . 1569; 2mal verm. —

a) 7. 1. 1593 mit † G. Woll, — b) mit † B. Brang.

## Kinder:

1. † Bernhard I., \* 1. 8. 1593, † jung.
2. † A . . . , \* 21. 9. 1594.
3. † Bernhard II., j. IVh.
4. † Melcheor III., \* 20. 2. 1597, † jung.
5. † Margaretha III., \* 24. 10. 1598.
6. † Melcheor III., \* 4. 2. 1600, † jung.
7. † Johannes II., \* 22. 7. 1601.
8. † M . . . , \* 1. 12. 1602.
9. † Johannes IV., \* 21. 1. 1605.
10. † S . . . , \* 9. 5. 1608.
11. † Johannes VI., \* 20. 9. 1609.
12. † S . . . , \* 1. 2. 1612.
13. † Melcheor IV., j. IVi.

## I. Bernhard'scher Hauptast.

IVh. † Bernhard II. Gaupp, \* 10. 11. 1595; verm. 28. 11. 1616 mit † Magdalena Felsch, \* 16. 1. 1596.

## Kinder:

1. † Margaretha, \* 17. 2. 1618.
2. † A . . . , \* 25. 4. 1619.
3. † Bernhard III., j. Vn., Bernhard'scher Ast.
4. † Johannes, \* 8. 12. 1622, † jung.
5. † Johannes, \* 18. 11. 1624.
6. † Melcheor V., \* 8. 10. 1626, † jung.
7. † Magdalena, \* 10. 10. 1628.
8. † B . . . , \* 5. 6. 1632.
9. † Peter, j. Vo., Peter'scher Ast.
10. † Melcheor VI., \* 15. 12. 1633.

## a. Bernhard'scher Ast.

Vn. † Bernhard III. Gaupp, \* 23. 12. 1620; verm. 12. 10. 1654 mit † A. Zäckle.

## Kinder:

1. † Michael, j. VIIn.
2. † Bernhard IV., j. VIo.
3. † Johannes, \* 14. 8. 1659.

VIIn. † Michael Gaupp, \* 5. . 1656; 2mal verm. —  
 a) 30. 5. 1677 mit † K. Muffold, — b) 7. 11. 1678 mit  
 † Ursula Striegel.

## Kinder:

1. † Melchior VII., \* 23. 8. 1679, Zwilling mit
2. † Johann Jacob, \* 23. 8. 1679, † jung.
3. † Anna Magdalena, \* 13. 8. 1680.
4. † A . . . B . . . , \* 5. 9. 1681.
5. † Johann Jacob, \* 15. 1. 1683.
6. † Johann Michael, \* 27. 9. 1684.
7. † Ursula, \* 15. 1. 1686.
8. † . . . , \* 7. 1. 1691.
9. † . . . , \* 14. 7. 1692.

VIo. † Bernhard IV. Gaupp, \* 30. 4. 1658; verm. 3. 7.  
 1679 mit † M. B. Handmann.

## Kinder:

1. † A . . . M . . . , \* 31. 7. 1680.
2. † Johann Christian, \* 16. 7. 1681
3. † A . . . M . . . , \* 23. 1. 1683.
4. † Johann Christoph, j. VIIIn.
5. † Anna Margaretha, \* 20. 2. \* 1686.
6. † Johann Jacob, \* 25. 7. 1687, † jung.
7. † Maria Apollonia, \* 26. 12. 1688.
8. † Anna Magdalena, \* 6. 12. 1690.
9. † A . . . B . . . , \* 12. 4. 1692.
10. † A . . . , \* 20. 12. 1693.
11. † Johann Bernhard, j. VIIIn.
12. † A . . . K . . . , \* 29. 10. 1697, † jung.
13. † A . . . K . . . , \* 7. 11. 1698.
14. † Johannes, \* 10. 6. 1700.

15. † Johann Jacob, j. VIIo.  
 16. † M . . . M . . . , \* 14. 4. 1703.

VII m. † Johann Christoph Gaupp, \* 26. 10. 1684; verm.  
 24. 1. 1707 mit † M . . . Schopper.

Kinder:

1. † M . . . B . . . , \* 9. 11. 1707, † 17 . .  
 2. † Daniel, j. VIII m.  
 3. † Johann Christoph, \* 19. 7. 1713.

VII n. † Johann Bernhard Gaupp, \* 8. 8. 1695; 2mal verm.  
 — a) 25. 11. 1726 mit † M. M. Pföfl, — b) 14. 7.  
 1738 mit † M. R. Mühlischlegel.

Kinder:

1. † Serg, \* 7. 6. 1739, † jung.  
 2. † Christoph Jacob, \* 19. 1. 1742, † jung.

VII o. † Johann Jacob Gaupp, \* Wiberach 28. 11. 1701,  
 † Burbach i. Els. 12. 3. 1768, wanderte aus Wiberach nach  
 Keskastel, 1732 Lehrer zu Burbach; 2mal verm. — a) 21. 4.  
 1722 mit † Anna Katharina Klein, † 14. 6. 1735, —  
 b) 11. 11. 1735 mit † Katharina Klein, aus Keskastel i. Els.

Kinder:

1. † Maria Barbara, \* 27. 10. 1723.  
 2. † Jacob, j. VIII n.  
 3. † Philipp, j. VIII o.  
 4. † Gustav, j. VIII p.  
 5. † Catharina Magdalena, \* 28. 4. 1742.  
 6. † Maria Elisabeth, \* 19. 9. 1744.  
 7. † Johann Bernhard, \* 20. 10. 1746, Lehrer zu Bur-  
 bach, kinderlos.  
 8. † Katharina Margaretha, \* 25. 1. 1749, † 1827; unverm.  
 9. † Johann Theobald, j. VIII q.  
 10. † Daniel, j. VIII r.  
 11. † Sophia, \* 30. 9. 1755; verm. mit † . . . Fischer,  
 zu Keskastel.

VIII<sub>m</sub>. † Daniel Gaupp, \* 1. 1. 1710; verm. 7. 2. 1735  
mit † M. B. Gaupp = Vm., 6.

## Kinder:

1. † Juliana, \* 1. 10. 1736, † jung.
2. † Johann Georg, \* 21. 11. 1737, † jung.
3. † Katharina Magdalena, \* 5. 11. 1739.
4. † Jul., \* 27. 9. 1741, † jung.

VIII<sub>n</sub>. † Jacob Gaupp, \* 18. 1. 1737, † 1791, Lehrer zu  
Bütten i. Gf.; 2 mal verm. — a) 23. 7. 1763 mit † Christina  
Greber, aus Buxt i. Gf., — b) mit † Barbara Sackreuter,  
† 28. 4. 1811.

## Kinder:

1. † Sophia Elisabeth, \* 13. 8. 1763.
2. † Catharina.
3. † Maria Catharina.
4. † Anna Elisabeth.
5. † Carolina, † unverm.
6. † Friedrich, \* 24. 1. 1787.
7. † Sophia.
8. † Barbara.

VIII<sub>o</sub>. † Philipp Gaupp, \* 13. 4. 1738; verm. 2. 4. 1771  
mit † Magdal. Hügel.

## Kinder:

1. † Philipp, \* 2. 9. 1773.
2. † Sophia.
3. † Catharina.
4. † Susanna.

VIII<sub>p</sub>. † Gustav Gaupp, \* 12. 3. 1740.

## Kinder:

1. † Etienne.
2. † Margarethe.
3. † Annemarie.

VIII<sub>q</sub>. † Johann Theobald Gaupp, \* 22. 4. 1751.

## Kinder:

1. † Margareth.
2. † Theobald.
3. † Carolina.
4. † Christina.

VIIIr. † Daniel Gaupp, \* 17. 3. 1753.

## Kinder:

1. † Johann.
2. † Ammermarie.

## b) Peter'scher Ast.

Vo. † Peter Gaupp, \* 5. 6. 1632; verm. 27. 10. 1653 mit  
† S. Rueff.

## Kinder:

1. † Magdalena, \* 22. 10. 1654, † jung.
2. † Magdalena, \* 9. 5. 1658.

## II. Melcheor'scher Hauptast.

IVi. † Melcheor IV. Gaupp, \* 26. 11. 1614; verm. 1. 9.  
1642 mit † Anna Rapp, verw. Brang.

## Kinder:

1. † Jacob, \* 19. 7. 1643.
2. † Ad. . ., \* 23. 12. 1644.
3. † Eberhardus, \* 2. 1. 1647.

Nachkommen unbekannt.

# Gleser, Gläser.



Wappen: Von Silber und Rot geviert; im 1. und 4. Felde: ein schwarzes Handmal in Form eines unten an beiden Seiten umgebogenen A, dessen Enden durch einen Halbkreis unten verbunden sind, und das oben von 2 kleinen Ringen begleitet ist; im 2. und 3. Felde: ein dürerer, entwurzelter, goldener Baum unter einem goldenen Regenbogen. Auf dem Helm mit rechts schwarz = silberner, links rot-goldner Decke, über

einem nach oben gebogenen goldnen Regenbogen eine silberne, rotbewehrte Taube mit ausgebreiteten Flügeln und einem dreiblättrigen goldnen Delzweig im Schnabel.

Evangelisch. Zu Braunschweig, Gandersheim, Halle a. S., Weiskensfels i. Thür., Naumburg, Hettstedt.

Die Heimat der Familie ist Dehles, ein wohl von Sorben-Wenden besiedeltes Walddorf im Vogtland, nicht fern von Plauen. Hier saßen die Urahnen — von Landwirtschaft und Jagd lebend — jedenfalls schon, als 1430 der unweit gelegene Burgstein unter der Brandfackel der blutdürstigen Hussiten in Flammen aufging. Das Wappen besteht seit 1550 aus einem Handmal, seit 1615 noch aus einem Baum unter einem Regenbogen, auf dem Helm eine fliegende Taube. Der Name wurde seit Ende des 18. Jahrhunderts teilweise „Gläser“ geschrieben.

I. † Paul Glejer, \* um 1490, † um 1550; verm. mit † Elisabeth . . .; „arme Bauersleute, doch ehrlichen Verhaltens“, zu Deles bei Plauen.

Söhne:

1. † Jobst, \* um 1523, lebte 1547 und später in Franken.
2. † Johann I., j. II.

II. † Johann (Johannes, Hans) Glejer, \* Deles 27. 11. 1525, † Pegau i. S. 12. 5. 1606, studierte in Leipzig, dort seit 1553 Notarius publ., seit 1554 Stadtschreiber, Ratskämmerer und Stadtrichter in Pegau; 2mal verm., — a) 24. 5. 1557 mit † Anna Frijsche, † 1563, Tochter des † Caspar Frijsche. — b) 23. 1. 1565 mit † Margarethe Rode, \* 13. 7. 1546, † 8. 8. 1624, Tochter des † Martin Rode, Ratsherrn zu Grimma.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Ambrosius I., get. 11. 5. 1558, † Pforta 1572 als Alumnus.
2. † Andreas I., get. 29. 11. 1559, lebte 1606 anscheinend in der Fremde.

3. † Christina I., get. 5. 11. 1561; 2mal verm. — a) mit † . . . Fabricius, Schullektor; — b) mit † Lucas Kirsten (?).
4. † Johannes II., get. 24. 10. 1563, jung gest.

## Zweiter Ehe:

5. † Martinus I., s. IIIa.
6. † Paulus, get. 17. 1. 1570, † 20. 1. 1570.
7. † Johannes III., s. IIIb.
8. † Ambrosius II., s. IIIc.
9. † Hieronymus I., get. 3. 12. 1575, † 29. 9. 1607 an der Pest; unverm.
10. † Friedrich I., get. 28. 5. 1577, † 13. 12. 1579.
11. † Dorothea I., get. 10. 12. 1579, † 2. 11. 1607 an der Pest; verm. mit † Johann Wühlmann, Professor in Leipzig.
12. † Friedrich II., s. III d.
13. † Susanna, get. 12. 3. 1590; verm. mit † Math. Werner, Magister, Dompfarrer zu Naumburg.

IIIa. † Martin I. Glejer, \* Pegau 1568, get. 20. 3., † 31. 8. 1613 an der Pest, 1584 Alumnus in Pforta, studierte wie sein Vater die Rechte, Gerichtsverwalter bei den Herren v. Pflug auf Cythra u. s. w., wohnte in Pegau auf seinem Stadtgut; verm. 1599 mit † Magdalena Müller, † 10. 8. 1613 an der Pest.

## Kinder:

1. † Martinus II., get. 2. 11. 1600, begr. 13. 2. 1610, verunglückt.
  2. † Martha, get. 7. 3. 1602; verm. mit † Christian Pflugkrieter, Stadtrichter in Borna.
  3. † Damian I., s. IVa.
  4. † Maria, get. 25. 12. 1606, † 8. 6. 1608.
- IIIb. † Johannes III. Glejer, get. 21. 3. 1571, † 27. 3. 1624, Weinschenk und Ratsbaumeister in Pegau; verm. mit † Catharina Zimmann, \* 1577, † 2. 6. 1631.

## Kinder:

1. † Katharina, get. 10. 11. 1596; verm. mit † David Sachse zu Pegau.
2. † Margretha I., get. 27. 12. 1598, † 4. 6. 1601.
3. † Johannes IV., get. 21. 7. 1601; 1618–23 Schüler in Pforta, lebte noch 1630.
4. † Christina II., get. 27. 6. 1607; verm. mit † Hans Winkler zu Pegau.
5. † Margareta II., get. 17. 11. 1609, † 19. 10. 1630; unverm.
7. † Martinus III., get. 21. 2. 1612, Lohgerber, 1632 Churf. Sächf. Musketierer.

IIIc. † Ambrosius II. Glefer, get. 6. 4. 1573, † 5. 12. 1638, Gerichtsverwalter der Familien v. Friesen und v. Pflug auf Röttha, später auf Cythra, Mausitz und Wiederau; lebte in Pegau; 2 mal verm. — a) mit † Sabine, Tochter des Ratsbaumeisters Fiedler zu Pegau, † 20. 8. 1636. — b) mit † Maria . . . , \* 1599, † 3. 1. 1642.

## Kinder, erster Ehe:

1. † Ambrosius III., get. 7. 8. 1607, † 5. 9. 1616.
2. † Ursula, get. 20. 6. 1608.
3. † Andreas II., † IVb.
4. † Sabina I., get. 13. 9. 1611, † 11. 8. 1613.
5. † Dorothea II., get. 10. 2. 1613.
6. † Margaretha III., get. 8. 6. 1614, † 11. 4. 1616.
7. † Johannes V., get. 15. 6. 1616.
8. † Justina II., get. 13. 1. 1618, † 4. 9. 1636 an der Pest.
9. † Ambrosius IV., get. 22. 2. 1620, . . .
10. † Sabina II., get. 2. 8. 1621, † 9. 11. 1636 an der Pest.

IIIId. † Friedrich II. Glefer, get. 21. 5. 1583, † . . . ; Doctor juris u. Advokat zu Pegau, seit 1645 in Zeitz; verm. mit † Margarita . . . , \* 1586, † 10. 4. 1636.

## Kinder:

1. † Johannes Friedericus, get. 17. 9. 1620, † 24. 6. 1637 an der Pest, 1636 Schüler in Pforta.
2. † Megidius, get. 2. 1. 1622, † 28. 1. 1625.
3. † Martinus IV., get. 21. 11. 1623, † 22. 6. 1637 an der Pest.
4. † Maria Elisabeth, get. 21. 9. 1625, † 13. 6. 1637 an der Pest.
5. † Gottfried, get. 20. 9. 1627.
6. † Margarita IV., get. 27. 4. 1629.

Iva. † Damian I. Glejer, \* Pegau 1604, get. 16. 2., † ebd. 15. 12. 1683, studierte die Rechte, zunächst Notarius in Pegau, 1635 kurf. S. Hofverwalter ebd., 1646 kurf. Amtschreiber zu Borna, 1657—1675 kurf. sächs. Ober-Amtsverwalter der Landesschule Pforta, in Pegau begütert; 2 mal verm. — a) mit † Maria . . . , \* 1615, † 14. 8. 1642, — b) 1644 mit † Maria Elisabeth Pfreyschner, \* 27. 8. 1623, † 11. 1. 1686, Tochter des † Joh. Pfreyschner, Dr. med. in Pegau.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Damian II., \* 10. 3. 1632, † 11. 6. 1633.
2. † Theodorikus Damianus, \* 29. 9. 1633, † 9. 4. 1636 an den Pocken.
3. † Martinus Friedericus, \* 26. 5. 1635, † 18. 3. 1636 an der Pest.
4. † Hieronymus II., j. V.
5. † Margaretha Elisabeth, \* 1639; verm. mit † Ehrenfried Reichbrod von Schrinkendorf, kurf. Steuereinnnehmer zu Waldheim.
6. † Damianus III., \* . 8. 1642, † 2. 5. 1643.

## Zweiter Ehe:

7. † Anna Sabina, \* 21. 6. 1644, † Dehltz a. Saale 27. 4. 1667; verm. mit † Heinrich Probst, Gerichtsverwalter zu Dehltz.

8. † Damianus IV., \* Borna 20. 9. 1647.
9. † Maria Elisabeth, \* Borna 1. 2. 1650, † 11. 2. 1671;  
verm. mit † Michael Jacobi, Dr. med. zu Raumburg a. S.
10. † Maria Magdalena, \* 22. 9. 1655, lebte noch 1672.
11. † Dorothea Sophia, \* 26. 4. 1660.

IVb. † Andreas II. Glejer, get. 11. 4. 1610, † 1. 11. 1643  
am Typhus, Corporal in Pegau; verm. mit † Sabina . . .  
Kind:

1. † Sabina III.; verm. 1656 mit † Mich. Heinichen,  
Rantor in Pegau.

V. † Hieronymus II. Glejer, \* Pegau 16. 3. 1637, † Raumburg 13. 4. 1690, studierte in Leipzig, 1663 Hochfürstl. Magd. Amtsverwalter zu Sittichenbach, 1666 Adjunkt und 1675 kurf. sächs. Amtsverwalter zu Pforta (Nachfolger seines Vaters), nebenbei auch Juris Practicus zu Raumburg a. S.; 2mal verm. — a) mit † Barbara Elisabeth Gerlach, \* 16. 6. 1640, † 4. 5. 1675, Tochter des † Gerlach, Amtsverwalters und Bergmeisters zu Neuforge. — b)<sup>1)</sup> 15. 8. 1676 mit † Maria Paul, \* 9. 5. 1648, † 25. 12. 1712, Witwe des † Johann Frenzel, Mag., Canonicus capit.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth II., \* u. † Sittichenbach 1664.
2. † Karl Damian, \* 2. 12. 1665, † Raumburg 12. 12. 1665.
3. † Johanne Sophie; verm. mit † Friedrich Künzler,  
Gerichtschreiber zu Raumburg.
4. † Christiane Katharina, \* 7. 2. 1669, † 13. 5. 1695;  
unverm.
5. † Johann Gotthelf, \* 23. 9. 1670, † 13. 9. 1674.
6. † Christian Hieronymus I., j. VI.
7. † Anna Dorothea, \* 24. 2. 1674, † 10. 7. 1674.

<sup>1)</sup> Sein Stiefsohn Johann Frenzel, Oberkämmerer, ist Stifter des Waisenhauses zu Raumburg.

## Zweiter Ehe:

8. † Christian Wilhelm, \* 19. 4. 1682, † . 5. 1682.
9. † Johann Gottlieb, \* 28. 4. 1683, † . 5. 1683.

VI. † Christian Hieronymus I. Glejer, \* Raumburg 13. 3. 1672, † 13. 4. 1721, seit 1700 Juris Practicus zu Raumburg, auch hochgräfl. Amtschöpffer in Esßlen; verm. mit . . .

## Kinder:

1. † Hieronymus Bernhard, s. VII.
2. † Johann Wilhelm, \* 17. 2. 1705.
3. † Johanne Friederike, \* 16. 2. 1707.
4. † Johanne Sophia, \* 2. 2. 1709.

VII. † Hieronymus Bernhard Glejer, \* Raumburg 21. 2. 1701, † 21. 10. 1754, 1730 Advocatus immatr. zu Raumburg, auch Gerichtshalter in Auerstedt, Stadtschreiber in Edartsberga; verm. 27. 11. 1731 mit † Maria Elisabeth Schotte, \* 1711, † 9. 2. 1766, Tochter des † Georg Schotte, Seifensiedermeisters und Rohhändlers.

## Kinder:

1. † Johann August, \* Raumburg 13. 8. 1732.
2. † Christian Hieronymus, s. VIIIa.
3. † Friedrich Wilhelm I., \* 4. 5. 1735; 30. 9. 1748 Schüler in Pforta.
4. † Karl Christoph, s. VIIIb.
5. † Julius Bernhard, \* 17. 4. 1745.

VIIIa. † Christian Hieronymus Glejer, \* 6. 3. 1734, † 10. 4. 1771, Strumpfwirker zu Raumburg; verm. mit † Sophie Christiane Erdmuth Meinhardt, Tochter des † Meinhardt, Goldschmieds.

## Kinder:

1. † Johann Christoph, \* 14. 4. 1763, † 20. 5. 1773.
2. † Karl Christoph, \* 2. 6. 1767.
3. † Christoph Hieronymus, \* 7. 10. 1770.

VIII b. † Karl Christoph Glejer, \* Raumburg 1. 3. 1737,  
† 17. 12. 1795, Bürger und Defonom zu Raumburg; verm.  
mit † Johanna Eva Claufer, \* 26. 10. 1746, † 29. 7. 1812,  
Tochter des † Joh. Claufer, Einwohners zu Groß-Wangen.

## Kinder:

1. † Maria Elizabeth III., \* 8. 10. 1765; verm. mit  
† . . Seidenfaden.
2. † Karl Christoph, f. IX a., Gandersheimer Aft.
3. † Johann Philipp, \* 26. 6. 1772, † 12. 2. 1773.
4. † Justiane Sophie, \* 6. 12. 1773, † 30. 12. 1773.
5. † Christine Juliane, \* 23. 11. 1775, lebte 1804 unverm.
6. † Friedrich Gottlob, f. IX b, Raumburger Aft.
7. † Marie Sophie, \* und † . 3. 1782.
8. † Johanne Sophie, \* 19. 8. 1783, † 22. 8. 1783.
9. † Friedrich Wilhelm II., \* 21. 8. 1788, † 4. 7. 1856,  
Schuhmachermeister zu Raumburg; verm. mit † Henriette  
Gramann, kinderlos.

## A. Gandersheimer Aft.

IX a. † Karl Christoph Glejer, \* Raumburg 7. 11. 1767,  
† Gandersheim 8. 4. 1831, Radlermeister und Hausbesitzer  
in Gandersheim; 2mal verm. — a) mit † Johanne Christine  
Sophie Vex, \* Holzminden . . 1776, † 20. 1. 1807, —  
b) mit † Elfe Katharine Karoline Delmann, \* Diekhorst  
. . 1777, † 27. 7. 1825.

## Kinder:

## Efter Ehe:

1. † Johanne Dorette Karoline, \* 8. 3. 1799, † 20. 7.  
1835; verm. mit † Heinrich Conrad Züchner, \* 23. 7.  
1800, † 23. 8. 1850, Klempnermeister zu Gandersheim.
2. † Johanne Sophie Friederike Juliane, \* 6. 4. 1802;  
verm. mit † Johann Heinrich Wilhelm Ferdinand Möge-  
bier, Schneidermeister zu Gandersheim.

## Zweiter Ehe:

3. † Karl Ludwig, \* 24. 11. 1808, † 1. 10. 1811.
4. † August Gottlob Friedrich, s. Xa.
5. † Louise Charlotte \* 13. 3. 1813, † 9. 1. 1871; verm. mit † Moritz Georg Faillard, Handschuhmacher zu Holzminden.
6. † Juliane Wilhelmine Dorothee, \* 19. 10. 1817, † 5. 4. 1818.

Xa. † August Gottlob Friedrich Glejer, \* Gandersheim 15. 8. 1810, † ebd. 19. 8. 1864, Radlermeister und Hausbesitzer dort; verm. mit † Johanne Christine Friederike Schütte, \* 13. 10. 1815, † 30. 5. 1876.

## Kinder:

1. † Friederike Auguste, \* 12. 1. 1836, † 16. 5. 1838.
2. Minna Friederike, \* 25. 10. 1837, seit 1. 8. 1887 im Bequinenstift zum Heil. Grabe in Gandersheim.
3. Friederike Dorette, \* 19. 9. 1839; verm. mit Heinrich Schulze, Gastwirt in Braunschweig.
4. Friedrich August, s. XIa.
5. Marie Sophie Karoline, \* 4. 3. 1847; verm. mit Karl Drucklieb, Buchhändler und Buchbindermeister in Gandersheim.
6. Ernst Hermann Wilhelm, \* 25. 7. 1849, Schuhmachermeister in Hannover; unverm.
7. Karl Franz Albert, s. XIb.
8. Wilhelm Christoph August, s. XIc.

XIa. Friedrich August Glejer, \* 1. 11. 1843, Lokomotivführer in Braunschweig; verm. mit Friederike Braundt, \* 27. 4. 1844.

## Kind:

1. Martha Friederike Clara, \* 19. 3. 1880.

XIb. Karl Franz Albert Glejer, \* Gandersheim 10. 4. 1852, Landmesser, 1887 Landes-Ökonomie-Geometer in Gandersheim,

1898 Herz, Braunschw. Landesökonomie-Inspekteur zu Braunschweig; verm. mit Martha Bosse, \* 21. 10. 1867, Tochter des Th. Bosse, Apothekers in Gandersheim.

Kinder:

1. Hanna Sophie Margarethe, \* 8. 4. 1891.
2. Hans Friedrich Karl, \* 24. 7. 1892.
3. Gertrud Martha Hedwig, \* 12. 2. 1894.

XIc. Wilhelm Christoph August Glejer, \* 27. 1. 1856, Tischlermeister zu Braunschweig; verm. mit Bertha Hüjer, \* 26. 5. 1861, Tochter des . . . Hüjer, Färbermeisters in Hornburg.

Kinder:

1. Bertha Johanne Wilhelmine Emma, \* 20. 1. 1890.
2. Martha Dorothea Sophie, \* 4. 9. 1892.

### B. Raumburger Aff.

IXb. † Friedrich Gottlob Glaejer, \* Raumburg 13. 4. 1777, † ebd. 14. 3. 1834, Defonom in Raumburg; verm. mit † Sophie Fuhrmann, \* Possenhain 31. 10. 1782, † 18. 12. 1854.

Kinder:

1. † Christiane Susanne, \* 6. 7. 1807, † jung.
2. † Karl Friedrich, \* 22. 9. 1808, † 24. 10. 1810.
3. † Friedrich August, j. Xb., älterer Zweig.
4. † Wilhelm Eduard, j. Xc., jüngerer Zweig.

a) älterer Zweig.

Xb. † Friedrich August Glaejer, \* Raumburg 16. 10. 1810, † 26. 7. 1888, Defonom, später Rentner in Raumburg; verm. mit † Johanne Rosine Hentschler, \* Schönburg 2. 3. 1817, † 20. 4. 1891.

Kinder:

1. † Friedrich Gustav, \* 14. 9. 1841, † 14. 4. 1871, Defonom, unverm.

2. Friedrich Wilhelm, j. XIId.
3. Charlotte Emilie, \* 14. 1. 1847; verm. mit August Seidel.
4. † Sophie Therese Anna, \* 19. 9. 1848, † 12. 8. 1854.
5. † Wilhelmine Bertha, \* 2. 10. 1849, † 21. 10. 1865.
6. Hermann August, j. XIe.

XIId. Friedrich Wilhelm Glaejer, \* Naumburg 29. 3. 1845, Kaufmann in Halle a. S.; verm. 24. 9. 1873 mit Bertha Seiffert, \* 24. 8. 1853, Tochter des . . . Seiffert, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Willy, \* 1. 7. 1875, † 18. 3. 1876.
2. Friedrich Max, \* 22. 8. 1876, Kaufmann.
3. Elisabeth, \* 9. 9. 1878.
4. Wilhelm Kurt, \* 30. 6. 1882.

XIe. Hermann August Glejer, \* Naumburg 13. 9. 1854, studierte die Rechte in Tübingen, Halle, Leipzig und Berlin, 22. 11. 1884 Gerichtsassessor, 1. 11. 1889 Kgl. Preuß. Amtsrichter in Lauchstedt, 1. 7. 1896 in Weizenzels i. Th., Amtsgerichtsrat, Oberleutnant d. L. a. D.; verm. 21. 4. 1885 mit Sophie Tiersch, \* Naumburg 12. 1. 1864, Tochter des † Julius Tiersch, Fabrikanten zu Naumburg.

Kinder:

1. Gertrud Sophie, \* Bitterfeld 8. 2. 1886.
2. Katharine Luise, \* Sangerhausen 31. 8. 1887.
3. † Hans Martin, \* 9. 2. 1889, † 18. 7. 1889.
4. Hedwig Charlotte, \* Lauchstedt 19. 8. 1890.
5. Hermann Wolf, \* Lauchstedt 22. 6. 1892.
6. † Ulrich Hieronymus, \* 28. 9. 1895, † 17. 7. 1897.

b) jüngerer Zweig.

Xc. † Wilhelm Eduard Glaejer, \* Naumburg 13. 1. 1817, † 1. 3. 1855, Kaufmann und Inhaber einer Weberei in

Naumburg; verm. mit Wilhelmine Amalie Henriette Kunig,  
\* 28. 5. 1818, Tochter des † Kunig, Tuchfabrikanten zu  
Freiburg a. N.

Kinder:

1. Wilhelm Eduard, j. XII.
2. Louis Hermann, j. XIg.
3. Minna Marie Sophie, \* 30. 9. 1849; 2 mal verm. —  
a) mit † Lasse, Gutsbesitzer, — b) mit † Crome,  
Rittergutsbesitzer (Sohn: Hans Crome); lebt als Wittve  
in Naumburg.

XII. Wilhelm Eduard Glaejer, \* 8. 4. 1845, Kaufmann,  
jetzt Rentner in Naumburg; verm. mit Auguste Bohring,  
\* 20. 11. 1849.

Tochter:

1. Clara Elisabeth, \* 23. 2. 1874; verm. mit Fr. Zimmer-  
mann, Mühlenbesitzer, jetzt Rentner zu Westerhausen a. H.
- XIg. Louis Hermann Glaejer, \* Naumburg 17. 2. 1847,  
Bureau-Vorsteher zu Hettstedt; verm. mit Marie Weber,  
\* Leimbach 25. 1. 1847.

Kinder:

1. Emil Hermann, \* 22. 4. 1873, Bergbeamter, 3. St.  
Steiger beim herz. Bergwerk Leopoldshall.
2. Johannes Richard, \* 28. 2. 1875, Techniker.
3. Paul Max, \* 6. 9. 1876, Konditor.

## Grieben<sup>1)</sup>.

Wappen<sup>2)</sup> (1558): geteilt, oben in Gold schwarzer Greif, unten von Schwarz und Gold gerautet; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken zwischen zwei goldenen Straußensiedern ein wachsender schwarzer Greif mit schwarzen Flügeln.

(Nachtrag zu Bd. I, S. 102 fg.)

Uralte märkische Familie, die um 1550 auch nach Leipzig und Erfurt kam.

Zu den Bd. I, S. 105 aufgeführten Trägern des Namens Grieben seien noch folgende nachgetragen:

1397. Ludolfus de Gryben, canonicus Hildensemensis, Student zu Erfurt<sup>3)</sup>, Mich. 1397.

1409. Johannes Gryp de Buxtohud, Mich. 1409 desgl.

1471. Andreas Grib de Bockenheym, Ost. 1471 desgl.

1484. Johannes Griffen de Berlyn, Mich. 1484 Student zu Leipzig<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> vgl. Vermischte Schriften des Vereins für Berliner Geschichte, Berlin 1888. Bd. I, Dr. C. Brecht, Berliner Geschlechter, Tafel 7: „Die Familie Grieben“, 1878.

<sup>2)</sup> vgl. ebd. Bd. II, 1888, Berliner Siegel, Tafel 4, Nr. 170 und Alter Siebmacher, Groß. u. Allgem. Wappenb., Nürnberg 1772, Bd. 5, Taf. 301.

<sup>3)</sup> Dr. J. C. Hermann Weiksborn, Akten der Universität Erfurt; Halle 1884, Bd. I, S. 51, 36. S. 89, 5. S. 343, 45. Bd. II, S. 249, 36. S. 336 26. S. 344, 49. S. 429, 14.

<sup>4)</sup> Prof. Erler, Akt. d. Univ. Leipzig.

1506. Theodericus Grieben de Soltweldia, Mich. 1506 Student zu Erfurt.
1530. Paulus Griebe de Gruningen, Ost. 1530 desgl.
1535. Joannes Grieb Groningensis, Mich. 1535 desgl.
1551. Jakob Grieben bekennt 5. 10. 1551, auf Befehl des Kurfürsten von seinem Schwager Blasius Schaffhan 1710 Rthlr. empfangen zu haben, Siegel: Steinmetzzeichen<sup>5)</sup>.
1558. Joachim Grieben zu Berlin verpflichtet sich 25. 3. 1558, für die ihm aus den Stiftern Lebus und Havelberg gelieferte Wolle die erforderlichen Stoffe für die Hoffleidung zu beschaffen (Siegel: das anfangs beschriebene Wappen<sup>6)</sup>).
1569. Jakob Gribens (aus Berlin) Erben und Miterwande zu Leipzig und Nürnberg bekennen, d. d. Markt zu Leipzig 10. 1569, von Andreas Lindholz 700 Thlr. empfangen zu haben (Siegel, wie 1551).
1573. Christophorus Griebe Erphordenfis, iuravit mgro. Joanne Gunderamo (Rektor Mich. 1580), Student zu Erfurt<sup>7)</sup>.
1597. Jakob Griebe<sup>8)</sup>, Baumeister zu Leipzig. An Jakob Griebe, Baumeister zu Leipzig, schreibt der Rat von Freiberg i. Sachsl. wegen Erbegehls der Paul Straßbergerin, Matz Geußens Haus betreffend. Jakob Griebe dürfte kein Freiburger<sup>9)</sup>, sondern Berliner von Geburt sein. Er ist wohl der „Baumeister von Leipzig“, welcher 4. 4. 1594 und 1595 die kurfürstliche Begräbniskapelle zu Freiberg besuchte<sup>8)</sup>.  
Eine Familie v. Grypen tritt übrigens auch in Greifswald auf<sup>9)</sup>.

<sup>5)</sup> Verm. Schrift d. Ver. f. Berliner Gesch., Berlin 1888, Bd. II, 1888, Berliner Siegel, Taf. 4, Nr. 166, 170, 190.

<sup>6)</sup> Mitteil. vom Freiburger Altertums-Verein, Heft 34, S. 76.

<sup>7)</sup> Freiberg. Ratsarchiv, Cop. X, 18. 1597—1603. Bl. 30.

<sup>8)</sup> Archiv d. Freib. Alt.-Ver., Verzeichnis der Trinkgelder des Domgölkners, S. 6 u. 40.

<sup>9)</sup> Lange, Vitae Pomeranorum, S. 127; Greifsw. Univ.-Bibl. Hdscrft. 14.

1. Klein=Mutter<sup>10)</sup> Zweig. (Vgl. Bb. 1, S. 113).

- I. † Michael I. Grieben, \* . . . , † Klein=Muz bei Zehdenick 14. 8. 1712, seit 6. 6. 1679 Pfarrer der Gemeinden Klein=Muz, Crewelin und Wesendorf; verm. Kl.=Muz 24. 6. 1679 mit † Dorothea Foerden (Jordan), Tochter des † Johann Foerden, † Kl. Muz 26. 12. 1678, Pfarrers zu Kl.=Muz, u. i. Gem. † Margaretha Güllerich, Witwe des † Christian Dithmann, aus Muppin, Pfarrers zu Kl.=Muz.

Kinder, zu Klein=Muz geboren:

1. † Maria Elisabeth, get. 22. 3. 1680.
2. † Michael II., get. 29. 9. 1681.
3. † Johann Christian, i. II.

- II. † Johann Christian Grieben, get. Kl.=Muz 3. 1. 1683, † ebd. 29. 6. 1760, 1709 Prediger substitutus und seinem Vater adjungiert, 1712 Pfarrer der Gemeinden Klein Muz, Crewelin und Wesendorf, er erlebte den Schmerz, daß durch eine Feuersbrunst am 15. 8. 1754 ein großer Teil der Dokumente der Pfarre und Kirche vernichtet wurde; 2mal verm. — a) 9. 5. 1713 mit † Catharina Sophie Schütze, \* . . . , † Kl.=Muz 13. 5. 1734, zweite Tochter des † Dietherich Schütze, Pfarrers zu Hadenberg u. i. Gem. † Esther Elisabeth Proß, † nach 1740, — b) 11. 10. 1735 mit † Esther Elisabeth Werner, \* (19. 1. 1703?), † Kl.=Muz 26. 1. 1758, einzige Tochter zweiter Ehe des † Christian Friedrich Werner, † um 1705, Bürgermeisters und Richters zu Bernau u. i. Gem. † Esther Veronica Siemers, \* . . 1677, † Kl.=Muz 30. 10. 1754.

Kinder:

Erster Ehe, acht, davon 1735 drei am Leben; zweiter Ehe:

2 Töchter, 1 Sohn:

1. † Martin Ludwig, Pfarrer in Klosterfelde.

<sup>10)</sup> Die Kirchenbücher in Kl.=Muz beginnen 1640, doch ist von 17. bis 1744 eine Lücke.

2. † Carl Ludwig, † Fürstenberg i. Medlbg. 14. 12. 1799, „fest. III Pentec. 1765“ Pfarrer zu Fürstenberg, 1788 ebd.; verm. 12. 11. 1756 mit † Maria Elisabeth Vid, \* Fürstenberg 27. 5. 1748, jüngster Tochter des † Ernst Joachim Vid u. i. Gem. Maria Elisabeth Grieben, i. B.
3. † Maria I. Elisabeth, \* um 1717, † Fürstenberg 5. 12. 1785; verm. 13. 1. 1740 mit † Ernst Joachim Vid (Vid, Fied), † Fürstenberg 5. 5. 1769, wohlverdienter Pfarrer zu Fürstenberg.<sup>11)</sup>
4. † Catharina Sophia, ?; 3mal verm., — a) mit † . . . Seehausen, — b) mit † . . . Bauer, — c) mit † . . . Pommerenide.
5. † Michael Dietrich, i. III.
- 6—8. unbekannt.
9. † Carolina Veronica, 1756 Taufzeugin in Kl.-Mut.
10. † Dorothea Elisabeth, 1757 Taufzeugin ebd.

III. † Michael Dietrich Grieben, \* Klein-Mut 2. 8. 1728, † Grünow 22. 1. 1781; 1750 Studiosus Theologiae, 1751 in Goldenbaum, Herbst 1759 Rektor und Kantor in Mirow, 1772 Pfarrer in Grünow bei Strelitz; verm. 1760 mit † Louise Sophie Caroline Böhl, \* Grünow 22. 8. 1732, † 1795 (Tochter des † Samuel Böhl, \* Neubrandenburg 23. 3. 1693, † Grünow 16. 4. 1771, studierte in Greifswald, seit 13. 10. 1726 Pfarrer zu Grünow; verm. dort 31. 1. 1727 mit † Hanna Dorothea Pippow, † Grünow 10. 4. 1781).<sup>12)</sup>

#### Sinder:

1. † Adolfs Albert Georg, \* Mirow 6. 4. 1761, † . 1767.

<sup>11)</sup> Sinder Vid: 1) Johann Heinrich, \* 29. 11. 1740. — 2) Sophia Luise, \* 31. 1. 1742. — 3) Carl Friedrich, \* 1. 10. 1743. — 4) Ernst Joachim, \* 29. 2. 1746, † 22. 8. 1752. — 5) Maria Elisabeth, \* 27. 5. 1748. — 6) Adolph Friedrich, \* 14. 3. 1750.

<sup>12)</sup> Deren Vater: † Desiderius Pippow, \* Woldegl 9. 5. 1663, † Grünow 16. 6. 1726, studierte in Jena, 1690 Kantor zu Stargard, 2. 3. 1704 Prediger substitutus in Grünow, 1714 Pfarrer ebd.; verm. mit † Anna Haberland, † Grünow 11. 4. 1726, Tochter des † Marcus Haberland, † 1679, erst. Preuss. Feldprediger, seit 1665 Pastor in Grünow.

2. † Karl I. Christian Ernst, \* Mirow 28. 3. 1763,  
† Grünow 10. 10. 1781.
  3. † Caroline Luise Albertine, \* Mirow 4. 12. 1768,  
† . . . 1849.
  4. † Dorothea Sophie Henriette, \* Mirow 29. 1. 1771,  
† Angermünde . . . 1867; 2 mal verm., — a) mit  
† Abraham Knauß, — b) mit † . . . Bexien, Ren-  
danten in Rheinsberg.
  5. † Friedrich I. Gottlieb Theodor, j. IV.
- IV. † Friedrich I. Gottlieb Theodor Grieben, \* Grünow  
12. 3. 1773, † Kertow 11. 1. 1856, Amtmann zu Kertow  
bei Angermünde; 2 mal verm., — a) 1801 mit † Ulrike  
Pater, — b) 11. 9. 1809 mit † Dorothea Henriette Wil-  
helmine Behm von Brandau, \* Müncheberg 6. 1. 1785,  
† Angermünde 13. 2. 1879.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Emilie, \* 1802, † 1828; verm. mit † Grauenhorst.
2. † Ida, \* 1803, † Buffalo in Nordamerika 1843; verm.  
mit † Ehrenström.
3. † Bertha, \* 1804, † Magdeburg 1849; verm. mit  
† Zolky.
4. † Otto, \* Müncheberg . . . 1810, † 1811.

## Zweiter Ehe:

5. † Julius Gustav Adolph, j. Va.
  6. Otto I. Carl Theodor, j. Vb.
  7. † Ferdinandine, I., \* Kertow 28. 4. 1817, † 20. 3. 1829.
  8. † Antonie I. Ottilie Abela, \* Kertow 7. 5. 1818,  
† Berlin (Matthäi St.), 8. 3. 1870; verm. mit † E.  
v. Doemming, † vor 1870, Oberstleutnant. — 7 Kinder.
  9. Hugo I. Albert, j. Vc.
  10. Roderich Leopold I., j. Vd.
- Va. † Julius Gustav Adolph Grieben, \* 6. 3. 1812, † . . .  
1886; verm. mit † Auguste Hertel.

## Kinder:

1. † Agnes; verm. mit † . . . Gottschalk, Rittergutsbesitzer.
  2. Otto II., Professor in Buenos-Ayres.
  3. † Hugo II., † Melbourne . . .
  4. Dorothea; verm. mit Christian Pfeiffer, \* Lübed . . ., Konsul in Hamburg.
  5. † Lucie, \* . . ., † . . . 1868.
  6. Max, Apotheker in Chicago; unverm.
  7. † Paul.
  8. Hermann, Kaufmann in Buenos-Ayres.
  9. Antonie III., lebt in Chicago bei ihrem Bruder Max.
- Vb. Otto I. Carl Theodor Grieben, \* Radrense in Pommern 28. 12. 1813, Justizrat a. D. in Angermünde, Rot. Advl.=D.  
 3. Kl., besaß ein Haus und einen Garten in Angermünde; verm. mit Alma Schnetter, \* Liebenwalde 14. 1. 1817, Tochter des † . . . Schnetter, Bürgermeisters in Liebenwalde.

## Töchter:

1. † Antonie II., \* Angermünde 20. 7. 1843, † . . .; lebte 1889 in Freienwalde a. D.; verm. 1871 mit † Allstaedt,<sup>13)</sup> Landgerichtsrat zu Berlin.
  2. Ferdinandine II., \* Angermünde 28. 9. 1844.
- Vc. Hugo Albert Grieben, \* 24. 6. 1823, Kaufmann in Buenos-Ayres; verm. mit Therese Müller, Tochter des † Müller, Pfarrers zu Dobberzin bei Angermünde.

## Kinder:

1. † Emilie.
2. Marie II.
3. Fritz II.
4. Carl II.
5. Otto III.

<sup>13)</sup> Kinder: Otto Allstaedt und Hermann A., Techniker. Walter, augenblicklich Gehülfe in einer Buchhandlung zu Bern.

6. Ernst.
7. Ida.
8. Leo.
9. Theresje.
10. Emma.

Vd. Roderich Leopold I. Grieben, evang., \* Rittergut Kerkow bei Angermünde 9. 9. 1824, Rentner zu Steglitz, Wrangelstraße 10; früher Verlagsbuchhändler in Berlin und seit 1854 alleiniger Inhaber von „Wiegandt & Grieben“, Inhaber des Kgl. Preuß. Kronen-D. 4. Kl.; verm. Heepen bei Bielefeld 18. 8. 1852 mit † Juliane Theodore Kuhlo, \* Heepen 6. 2. 1831, † Berlin 27. 8. 1878 (Tochter des † Karl Philipp Kuhlo, ev., \* Wennighuffen i. Westf. 20. 3. 1785, † Gütersloh 1. 11. 1868, Kgl. Rektor zu Heepen u. j. Gem. † Agnes Zumwinkel, ev., \* Gütersloh 13. 9. 1785, † ebd. . 4. 1867).

Kinder, zu Berlin geboren, evangelisch:

1. † Friedrich Karl Johannes I., \* 1. 7. 1853, † Berlin 14. 2. 1871, beim Turnen verunglückt.
2. † Clara Dorothea Agnes, \* 23. 10. 1854, † Berlin 4. 9. 1856.
3. Theodore Caroline Antonie IV., \* 22. 6. 1856; verm. Berlin 23. 2. 1881 mit Adolf Pfeiffer, \* Züllichau 24. 11. 1852, General-Superintendent zu Lübben i. d. Lausitz, 1889 Superintendent in Küstrin (Sohn des † Gottfried Pfeiffer, Bürger und Hausbesitzer zu Züllichau u. j. Gem. † Luise Schulz, zu Züllichau).<sup>14)</sup>
4. Paul Michael Leopold, j. VIa.
5. Dietrich Justus Leopold II., j. VIb.
6. † Gottfried, \* 15. 5. 1864, † Berlin 28. 11. 1864.

<sup>14)</sup> Kinder: 1. † Theodora, \* Nidern bei Züllichau 29. 5. 1884, † Küstrin 25. 3. 1896.  
 2. † Gottfried, \* Nidern 13. 8. 1886, † Küstrin 25. 1. 1898.  
 3. Eva, \* Nidern 2. 4. 1888.  
 4. Hildegard, \* Küstrin 19. 6. 1890.  
 5. † Esfriede, \* Küstrin 24. 7. 1893, † ebd. 26. 3. 1895.

7. † Lina, \* 7. 11. 1866, † Berlin 8. 11. 1866.  
 8. † Johannes II., \* 15. 4. 1871, † Berlin 18. 11. 1879.

VIa. Paul Michael Leopold Grieben, \* Berlin 18. 12. 1857, Regierungsrat in Cassel, Hauptmann d. Res. des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regts. Nr. 2; verm. Coeslin 24. 8. 1888 mit Anna Faehndrich, \* Gohrau 6. 4. 1862, Tochter des † Rudolf Faehndrich, † . 3. 1899, Landgerichts-Präsidenten zu Gnesen u. i. Gem. Malwine Claus.

Kinder:

1. Hildegard, \* Berlin 16. 4. 1890.
2. Ilse, \* Emmerich im Rheinland 13. 5. 1891.
3. Gerhard, \* Cassel 30. 3. 1893.

VIb. Dietrich Justus Leopold II. Grieben, \* Berlin 17. 9. 1859, Verlagsbuchhändler in Berlin, Leutnant d. Res. des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regts. Nr. 2; verm. Arendal in Norwegen 17. 7. 1890 mit Mina Thommesen, \* Arendal 4. 8. 1871, Tochter des † Jens Thommesen † 1897, Groß-Nehders zu Arendal u. i. Gem. Brigitte Jensen.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Brigitte, \* 25. 5. 1891.
2. † Jens Leopold III., \* 9. 6. 1892, † Berlin 1. 7. 1893.
3. † Johanne Antonie, \* und † Berlin 1. 7. 1893.
4. Irmgard, \* 1. 10. 1894.
5. Dlaf, \* 15. 4. 1898.

2. Neu-Nuppiner Zweig.

(Vgl. Bd. 1, S. 112.) Evangelisch.

III. † . . . Grieben, \* um 1720, Kaufmann zu Neu-Nuppin.

Söhne:

1. † . . ., s. IVa.
2. † Christian Friedrich, s. IVb.

IVa. † . . . Grieben, † . . . 1806, Kaufmann zu Neu-Ruppin; verm. mit † . . . Stengert.

## Kinder:

1. † Johann (Hans) Friedrich I., j. Va.
2. † Caroline; verm. mit † . . . Beck, Kaufmann in Potsdam.

IVb. † Christian Friedrich Grieben, \* Neu-Ruppin 15. 9. 1754, † Strausberg bei Berlin 20. 11. 1837, Justiz-Bürgermeister und Stadtrichter zu Lippehne in der Neumark; verm. 1787 mit † Johanne Friederike Schmiedecke, \* Bärwalde 23. 2. 1765, † Lippehne 24. 11. 1821, Tochter des † Schmiedecke, Bürgermeisters zu Bärwalde.

## Kinder:

1. † Ernst Wilhelm Ludwig, j. Vb.
2. † Wilhelmine, \* 1793; verm. mit † Bredow, Geh. Justizrat zu Dramburg. (Kinder: 1. † Guido, Frankfurt a. D.; 2. Oscar, Arzt in Danzig; 3. Theodor, Dramburg; 4. Max, Dramburg; 5. Justus, Arzt in Berlin; 6. Traugott, Bauinspektor in Preußisch-Stargard).
3. † Johann (Hans) Friedrich, j. Vc.
4. † Wilhelm, † Berlin . . ., Stadtgerichtsrat; verm. mit † Alberdes; kinderlos.
5. † Friedrich (Fritz), † Freienwalde . . ., Kreisbaumeister, penf. Bürgermeister in Freienwalde; unverm.

Va. † Johann (Hans) Friedrich Grieben, Kaufmann in Frankfurt; verm. mit † . . . Franke.

## Söhne:

1. Ernst Friedrich, Juwelier.
2. Karl Gustav, Juwelier.

Vb. † Ernst Wilhelm Ludwig Grieben, \* Lippehne 14. 4. 1791, † Kösslin 7. 6. 1866, Dr. theol., besuchte 1804—1808 das Gymnasium zu Neu-Ruppin, studierte in Frankfurt a. D. Theologie und Philologie, 1817 Rektor in Friedeberg in der

Neumark, 1820 Lehrer am Gymnasium zu Kößlin, 1855 zum Professor ernannt, 1863 in den Ruhestand versetzt; verm. 17. 10. 1819 mit † Johanna Henriette Caroline Schiele, \* Küstrin 16. 7. 1794, † Kößlin 20. 7. 1864.

Kinder, zu Kößlin geboren:

1. † Carl Gustav Theodor, \* 24. 8. 1820, † Neu-York . . . , seit 1850 in Neu-York, Schriftsteller.
2. † Hermann Christian Friedrich, s. VI.
3. † Ernst Carl Theodor, \* 23. 10. 1823, † . . . , Landwirt.
4. † Friedrich Wilhelm Robert, \* 27. 10. 1827, † Berlin 20. 3. 1858, Jurist.
5. † Christoph Ludwig Hugo, \* 24. 12. 1828, † Lübeck 12. 7. 1852.
6. † Friederike Luise Christiane, \* 1. 1. 1834, † Kößlin 9. 10. 1861.

Vc. † Johann (Hans) Friedrich Grieben, \* 13. 8. 1799, † Berlin . . . , Justizrat, Kreisgerichtsrat in Freienwalde a. D.

Kinder:

1. Hans, Bürgermeister zu Culm, lebte in Berlin.
  2. Conrad, früher Leutnant im 6. Pionier-Bat.
  3. Friedrich, " " " 60. Inf.-Rgt.
  4. Max, " " " 59.
- (Einer von ihnen fiel bei Gravelotte, einer stand in Posen, einer in Slogau.)
5. † Tochter.
  6. Tochter.

VI. † Hermann Christian Friedrich Grieben, \* Kößlin 8. 2. 1822, † Cöln a. Rh. 24. 9. 1890, studierte 1841—1845 zu Breslau zuerst Theologie, darauf Philosophie und Geschichte, 1846—1848 Hauslehrer bei v. Gordon-Laskowicz, trat 1848 zur Presse über, Dr. phil., seit 1859 Redakteur der Königl. Zeitung; 2 mal verm., a) Stettin 11. 1. 1853 mit † Catharine Mathilde Ujshausen, ev., \* Körnick i. Holst. 26. 3. 1833,

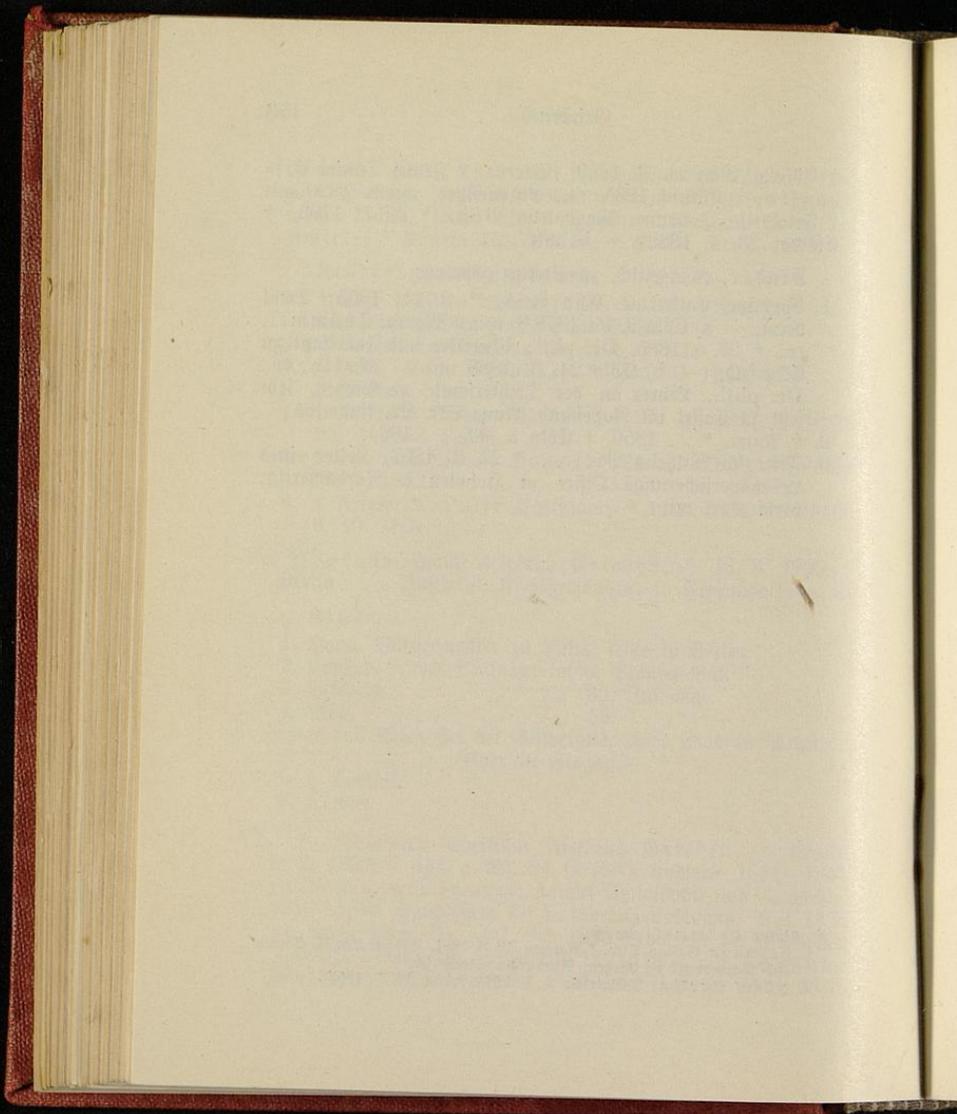
† Cöln a. Rh. 24. 8. 1859 (Etern: † Franz Daniel Hjj=  
haujen, † Körnick 1835, ev., Gutsbesitzer; verm. 1820 mit  
† Friederite Johanne Magdalene Voß, \* Lübeck 1793, †  
Cismar 23. 4. 1852), — b) mit . . .

Kinder, evangelisch, zu Stettin geboren:

1. Caroline Catharine Charitas, \* 8. 11. 1855; 2mal  
verm., — a) Cöln 2. 10. 1878<sup>15)</sup> mit † Martin Thümmel,  
ev., † 23. 5. 1885, Dr. phil., Chemiker und Fabrikant zu  
Elsberfeld, — b) Cöln 24. 3. 1888 mit . . . Wolff, ev.,  
Dr. phil., Lehrer an der Töchterhsule zu Gießen, lebt  
jetzt zu Cassel im Ruhestand, Anna-Str. 22, kinderlos.
2. † Anna, \* . . 1856, † Cöln a. Rh. . . 1864.
3. Friedrich Wilhelm Victor, \* 27. 3. 1857, Leiter eines  
Lebensversicherungs-Office zu Hoboken i. Nordamerika;  
verm. dort mit . . .

<sup>15)</sup> Kinder Thümmel, evang.:

1. Hermann Gustav Otto, \* Barmen 19. 6. 1881, studiert Physik, Chemie  
und Mathematik zu Gießen, Marburger Straße 22.
2. † Ernst Martin, \* Elsberfeld 2. 7. 1883, † ebd. 11. 7. 1884.



## Hagemeister.<sup>1)</sup>

Wappen: in von Rot und Silber gespaltenem Felde eine Rose gewechselter Farbe mit grünem Buzen. Auf dem Helm mit rot-silberner Decke die Rose.

(Nachtrag zu Bd. 2, S. 151 fg.)

- §. 160, Zeile 29. . . . b) 24. 8. 1585 mit † Catharina Schwarte (Schwarz) . . .  
§. 164, Zeile 12. . . . † Gertrud v. Baumann, † 13. 10. 1702. . . .  
§. 164, Zeile 9 v. u. . . . † Nicolaß Poppelow, Kaufmann in Stralsund . . .  
§. 164, Zeile 6 v. u. . . . † Christoph Westphal, Rathherr und Kämmerer . . .  
§. 166, Zeile 15. . . . † 22. 4. 1771.  
§. 170 letzte Zeile und §. 171, Zeile 1. . . † 23. 8. 1794.  
§. 174, XI. 2. Johann Karl Heinrich Hagemeister, \* 20. 12. 1867, 1890 Referendar und Leutnant der Reserve, 1895 Gerichtsassessor, 1895 Rechtsanwalt zu Stralsund, 1899 Oberleutnant der Reserve; verm. 13. 5. 1898 mit Ernestine Johanne Mathilde Schmol, Tochter des † Wilhelm David Otto Schmol, Kaufmanns und Dänischen Viceconsuls in Stralsund.

<sup>1)</sup> Vgl. Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum in „Balt. Studien“, Greifswald 1898. S. 129 fg.

## Kind:

1. Pauline Johanna Helene Louise, \* 13. 2. 1899.
3. August Paul Wilhelm, \* 11. 9. 1869, 1890 Leutnant, 1898 Oberleutnant im 3. Seebataillon zu Kiautschou.
5. Heinrich, \* 11. 3. 1872, 1893 Referendar, 1898 Gerichtsassessor zu Greifswald.
7. Gertrud, \* 27. 10. 1876; verm. Stralsund 9. 10. 1896 mit Curt Alwilt Volkmann, Königl. Sächsl. Oberleutnant, jetz. Hauptmann (vgl. Bd. 4, S. 406; IXd. 3.).

©. 177., VII. (= ©. 176. IV., 1.).

VII. † Johann Hagemeister, † 1675, ging nach Norwegen, wurde Stadtmajor in Christiania, 1669 Vorsteher des Spitals in Dpslo, einer dortigen Vorstadt; 2mal verm., — a) mit † Kirsten Anders, † 1661, — b) 11. 4. 1662 mit † Bertha Friis, † 1681, Tochter des † Christoph Friis.

## Kinder, erster Ehe:

1. † Albert, † zwischen 1675 und 1677, unmündig.
2. † Andreas Jürgen, s. VIII.
3. † Christian.
4. † Catharina, 1677, mündig.
5. † Kind, † 1652.
6. † Sohn, † 1654.
7. † Kind, \* 1650, † 1654.
8. † „ , \* 1653, † 1657.
9. † „ , \* 1655, † nach 1677.
10. † „ , \* 1656, † nach 1677.
11. † „ , \* 1659, † 1663.

## Zweiter Ehe:

12. † Sochim, \* 1664, † nach 1677.

13. † Heinrich, \* 1666, † 1666.
14. † Kirsten, \* 1667; verm. 4. 10. 1697 mit  
† Thomas Andersen.
15. † Kind, † 1668, † nach 1677.

VIII. † Andreas Jürgen Hagemeister, † 1711,  
Kaufmann zu Christiania; verm. 23. 11. 1682 mit  
Bertha Leth, † 1725, Tochter des † Peter Leth.

Kinder:

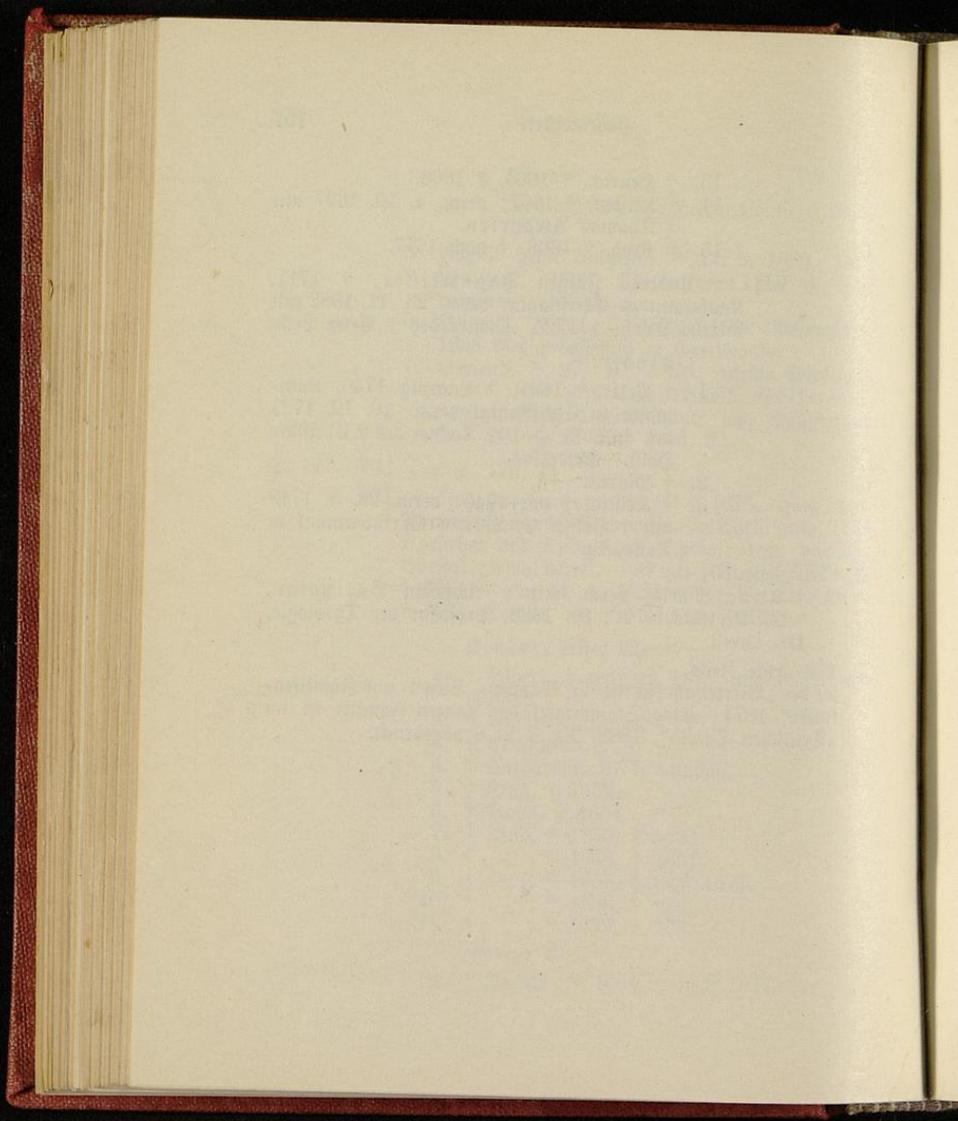
1. † Peter, \* 1691, † Laurvig 1740, Kauf-  
mann zu Christiania; verm. 10. 12. 1721  
mit † Sofie Holst, Tochter des † Christian  
Holst. Kinderlos.
2. † Maren.
3. † Kristin, † vor 1740; verm. 23. 5. 1719  
mit † Holger C. Wind, Obristleutnant in  
Tonsberg.

S. 178, Zeile 10:

10. † Anna Marie; verm. mit † Augustin Balthazar,  
\* 23. 9. 1632, † 26. 10. 1688, Professor der Theologie,  
Dr. theol. . . .

S. 178, letzte Zeile:

in der „Vierteljahrschrift für Wappen-, Siegel- und Familien-  
kunde“ 1874. Eine Stammtafel der ganzen Familie ist im  
„Deutschen Herold“, 1888, Nr. 7 u. 8 abgedruckt.



## Heyl.

Wappen: In Blau drei (2:1) goldene Rosen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken drei goldene Rosen an goldenen beblätterten Stielen.

Nachträge zu Bd. 4. S. 71 fg.

- §. 80. VIII b. † Ernst Eduard I. Heyl, \* Berlin (Jerus. K.) 8. 8. 1797, . . . ; verm. Berlin (Jerus. K.) 26. 10. 1822 mit † Friederike Luise Fischer, \* Berlin (Jerus. K.) 4. 11. 1804, . . . (Tochter des † Christian Fischer, . . . † Berlin, (Jerus. K.) 23. 9. 1818, Bürger, Brauherrn und Eigentümers zu Berlin, Kronenstraße u. i. Gem. † Christiane Charlotte Neumann,<sup>1)</sup> \* Berlin (Jerus. K.) 18. 3. 1762, † Berlin 18. 1. 1840.

- §. 81. Kinder: . . .  
3. † Carl Otto L., i. IX b.  
5. † Friedrich Richard I., i. IX c.  
8. Hermann I. Eduard, i. IX e.  
9. † Georg I. Friedrich, i. IX f.

IX b. † Carl Otto I. Heyl, \* Berlin (Jerus. K.) 30. 11. 1827, † ebd. (Stand.-N. II.) 30. 9. 1879 . . .

- §. 82. Kinder: . . .  
1. † Auguste IV., \* Berlin (St. Nicolai) 9. 12. 1855, † ebd. (St.-N. 12 a.) 13. 3. 1899; verm.

<sup>1)</sup> Deren Eltern: † Christoph Neumann, \* 2. 1. 1727, † Berlin (Jerus. K.) 7. 3. 1819, Brauer zu Berlin u. i. Gem. Maria Elise Bier.

Berlin (Neue K.) 8. 8. 1874 mit Ernst Carl Eugen Koerner, Professor, Landschaftsmaler, vgl. „Koerner I.“

IX c. † Friedrich Richard I. Heyl, \* Berlin 1. 7. 1830, † ebd. 3. 12. 1898, . . . Eigentümer des Hauses Berlin, Genthinerstr. 23; verm. mit Clara Fischer (Tochter des † Heinrich Fischer u. i. Gem. † Minna Erfurt; Enkelin des † Christian Fischer, i. o.)

Kinder:

- ©. 83. 4. Richard Heinrich Eduard II., i. Xc.  
6. Clara Agnes, . . ; verm. 22. 3. 1897 mit † Josef Wiczorek, \* Rogasen 6. 2. 1852, † Berlin 31. 10. 1899, kgl. Preuß. Baurat, Garnison-Bauinspektor von Berlin.  
7. † Hermann Richard II., . . . , † Berlin 6. 3. 1899, Dr. med. und prakt. Arzt zu Berlin.

Xc. Richard Heinrich Eduard II. Heyl, . . , Dr. med., prakt. Arzt und Stabsarzt d. R. zu Berlin, promovierte 14. 8. 1886 zum Dr. med. in Berlin; verm. mit Melanie Kittler, . . Tochter des † Adolf Kittler, . . , † Berlin 25. 9. 1896 . . .

©. 84. IX d. 9. Olga Therese; verm. mit Richard Krauthoff, 1899 kgl. Kreisbaumeister zu Marggrabowa.

©. 85. IX e. Hermann I. Eduard Heyl, Generaldirektor der Preuß. Lebensversicherungs = Aktien = Gesellschaft zu Berlin; studierte 1857—1858 die Rechte in Heidelberg (Heidelberger Bandale); verm. mit Elise Wolff, Tochter des † Friedrich Wilhelm Wolff, † Berlin . 10. 1898, kgl. Kommerzienrats zu Berlin.

Kinder:

1. Willy; verlobt . 10. 1899 mit Marie van Hettinga = Tromp, Tochter des Dite van Hettinga = Tromp, zu Leeuwarden in Holland, u. i. Gem. † . . . Bürger.

3. Kurt, Leutnant im 1. Hannöv. Dragoner-Regt. Nr. 9 (Mez), kommandiert zum Militär-Reitinstitut in Hannover; verm. Görlitz 25. 5. 1899 mit Esther von Pogrell,<sup>2)</sup> \* Trautensee bei Deutsch-Lissa i. Schles. 6. 11. 1877 (Tochter des † Eugen v. Pogrell,<sup>3)</sup> \* Minden 31. 7. 1835, † Trautensee 21. 11. 1882, Rittergutsbesitzer auf Trautensee; verm. Dzietzkwice 1. 7. 1869 mit Adelsheid („Adelka“) Edle von Rappard,<sup>4)</sup> \* Wollstein 4. 12. 1849.

<sup>2)</sup> Wappen der v. Pogrell: In Silber eine rote Mauer mit offenem Thore, überhöht von 3 Zinnentürmen; Helmkleinod: die Schildfigur, aus dem mittelsten Thurm wächst ein Frauenwedel. Decken: rot-silbern. Schleischer Uradel.

Wappen der Edlen und Reichsritter v. Rappard: Geviert mit silbernem Mittelschilde, in welchem ein schwarzer Adler; 1 u. 4: in Gold ein schwarzes einwärtsgekehrtes Pferd (Rappe); 2 u. 3: in Rot drei (2:1) gestürzte Schellen mit je 2 Schallhörnern. 2 Helme: — 1. Der Rappe wachsend zwischen offenem, wechsellwefte von Schwarz und Gold quergetheiltem Flug. Decke schwarz-golden. — II. nackter wachsender Mann, den Kopf mit einer Sturmhaube bedeckt, die Brust mit einem schwarzen Adler belegt, die Linke in die Seite gestützt und mit der Rechten eine eiserne Hellebarde mit goldener Stange, aufgestützt auf die Krone, stützig gestellt. Von der Hellebarde hängt an roter Schnur eine goldene Schelle herab. Decke: rot-golden. Schildhalter: 2 widersehende, gekrönte, goldenbewehrte, schwarze Adler auf einem Marmor-Possament.

<sup>3)</sup> Dessen Eltern:

- A. † Leopold Johann Ernst v. Pogrell, \* 7. 9. 1805, † Minden 26. 3. 1865; verm. 7. 10. 1839.

Eltern:

- a. Leopold v. Pogrell, \* 1771, † Breslau 31. 3. 1840, Herr auf Klein-Gandau, Regl. Preuß. Hauptmann a. D., dessen Eltern:

1. Leopold v. Pogrell, auf Gubren, dessen Eltern:

aa. . . v. Pogrell, auf Gubren;

bb. . . v. Giesche, deren Vater:

aaa. Georg v. Giesche.

2. Karoline Helene v. Ofug, † Fröschroggen bei Wenzig i. Schles. 22. 6. 1791.

b. Elisabeth Kerzig, † Breslau 10. 12. 1853.

- B. Emilie Dorothea Auguste Wilhelmine Garten, \* Minden 2. 12. 1810.

Wappen der v. Ofug: Durch blauen Schwärzlings-Strom von Rot über Gold geteilt, oben laufendes silbernes Pferd, unten 3 Schwärzlingsgestaltete silberne Hosen; auf dem Helm mit rot-weißen Decken ein wachsendes silbernes Pferd.

<sup>4)</sup> Deren Eltern:

- A. † Marcell Reichsritter Edler v. Rappard, † Kempen 7. 11. 1865, Königl. Preuß. Landrat, Herr auf Dzietzkwice, Lubnice u. s. w., Eltern:

S. 86.

1. Eduard III., f. X f.
  3. Otto II., Zivil-Ingenieur bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin, 13. 9. 1899  
Leutnant der Reserve im Feldartillerie = Rgt.  
Generalfeldzeugmeister (1. Brandenbg.) Nr. 3  
(Brandenburg).
  4. Rose L. . . . ; verm. Berlin 22. 11. 1898 mit  
Louis Victor Szczechny.<sup>5)</sup>
- Xf. Eduard III. Friedrich Georg („George Edward“)  
Heyl, Zivil-Ingenieur zu Manchester.

Kinder:

1. Rose II. . . . , \* 14. 5. 1897.
2. Lillie (Lilly), \* 30. 5. 1898.

a. Johann Bertram Reichsritter Edler v. Rappard, auf Swiba, Königl. Preuß. Hauptmann, dessen Eltern:

1. Jakob Gerhard Reichsritter Edler v. Rappard, Kgl. Preuß. Kriegs- und Domänenrat zu Köln a. Rh., erblt 26. 9. 1790 vom Kurfürst Carl Theodor von Pfalz-bayern den Reichsritterschafts-Adelstand mit „Edler von“, 22. 4. 1791 Kgl. Preuß. Adelstand, 13. 4. 1792 den Reichsritterschafts-Ritterstand. Vater:

aa. Johann Bertram Rappard, Kgl. Preuß. Kriegs- und Domänenrat, dessen Vater:

aaa. Heinrich Wilhelm Rappard, Kgl. Preuß. Geh. Rat, Kriegs- und Domänen-Kammerdirektor, dessen Eltern:

- 1) Gerhard Rappard, \* 5. 4. (1635), dessen Eltern:
  - (a) Gerhard Rappard, 1591.
  - (b) Margarethe Luning.
- 2) Anna Ried.

2) Margaretha de Freyer.

2. Charlotte Michelhausen.

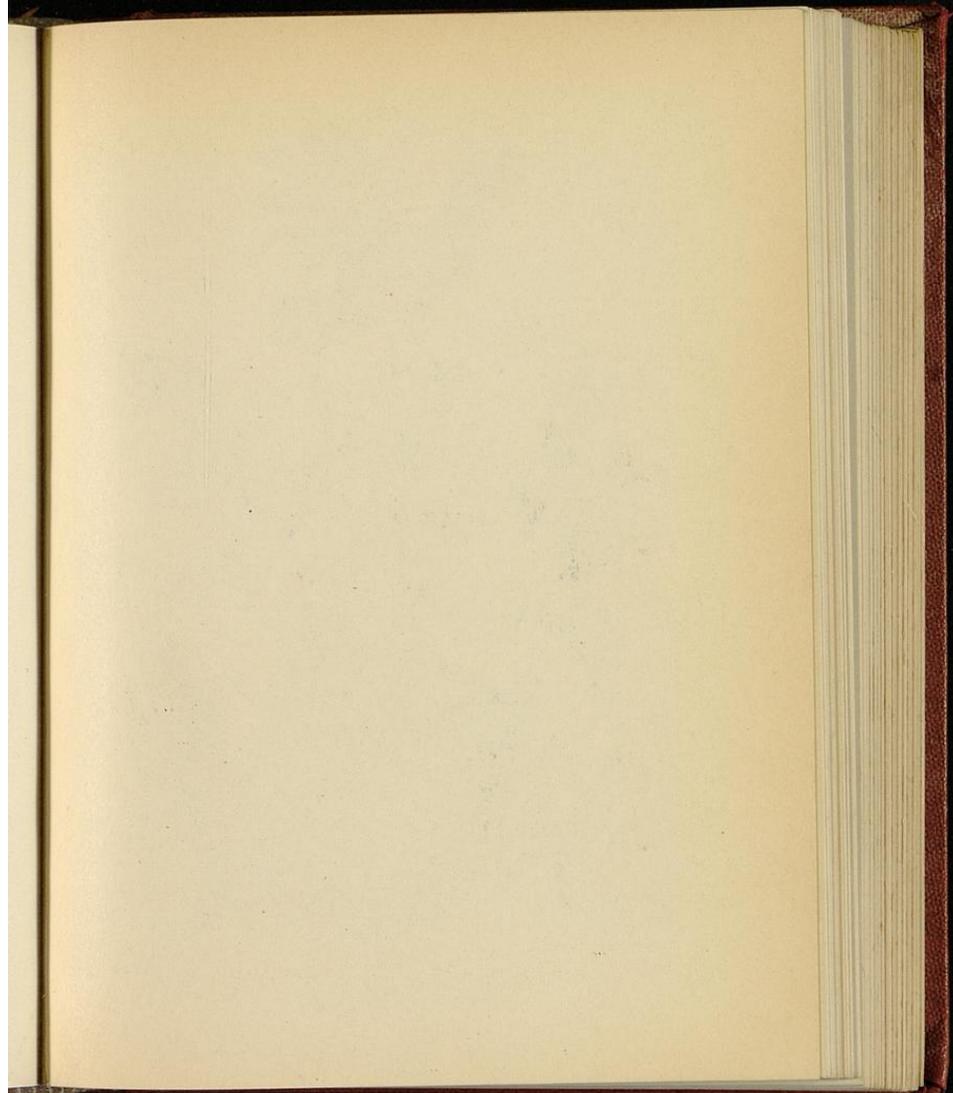
b. Eleonore v. Mielęca, Erbin der Güter Lubnice, Szkoźto u. f. w. in Polen, deren Eltern:

1. Alexander v. Mielęcki (Wappen: „Aulod“).
2. Carola v. Bronikowska.

B. Bertha v. Harthausen, \* 1810, † Trautensee 26. 12. 1878. Eltern:

- a. Friedrich Carl Freiherr v. Harthausen-Debinghausen, Kgl. Preuß. Platzmajor von Mainz.
- b. Albertine v. Roblinska (= Kobylinska).

<sup>5)</sup> Sohn: Georg Szczechny, \* Neu-Babelsberg bei Berlin 14. 9. 1899.





HOFFMANN.

## Hoffmann.

Wappen („Stepowron“): in Blau ein silbernes Hufeisen, dessen Enden abwärts und auswärtssehend, besetzt oben mit einem silbernen Kreuzchen, auf welchem ein schwarzer, flugbereiter Adler mit goldenem Ring im Schnabel sitzt. Auf dem gekrönten Helm zwei blau-silberne Decken der Nabe mit Ring.

Evangelisch. Burg Berwartstein bei Erlenbach in Ostpreußen.

Die Hoffmann sind ein Zweig des polnischen Uradelsgeschlechts von Bagienski. Der älteste urkundlich nachweisbare Vorfahr ist Jan von Baginsk, dessen Stammsitz Truska in Poln.-Masovien besaß. Jan von Baginsk taufte dies Truska ein an „den Edlen von Schruessen Michael Blumstein“ durch Vertrag vom 3. 1585 gegen Hufen zu Komitoto bei Johanniskowen. Noch 1597 wird er als dortiger Landschöpp erwähnt. Durch Heirat mit einer Tochter des Johann Blumstein, Besitzers von Abtig-Dlugifont bei Komitoto, wurde Jan Bagienski Dlugifont. Dlugifont war, ebenso wie der dem Blumstein gehörige Sokollen, laut Marggrafenlicher Verschreibung d. d. 17. 11. 1565, „frei von  
11“



HOFFMANN.

## Hoffmann.

Wappen („Slepowron“): in Blau ein silbernes Hufeisen, die Stollen abwärts und auswärtskehrend, besetzt oben mit einem silbernen Kreuzchen, auf welchem ein schwarzer, flugbereiter Rabe mit goldenem Ring im Schnabel sitzt. Auf dem gekrönten Helm mit blau-silbernen Decken der Rabe mit Ring.

Evangelisch. Burg Berwartstein bei Erlenbach in der Pfalz.

Die Hoffmann sind ein Zweig des polnischen Uradelsgeschlechts von Bagienski. Der älteste urkundlich nachweisbare Vorfahr ist Jan von Baginski, dessen Vater Truska in Poln. = Masovien besaß. Jan von Baginski tauschte dies Truska ein an „den Edlen vndt Ehruesten Michael Blumstein“ durch Vertrag vom 8. 3. 1585 gegen Hufen zu Komilsko bei Johannsburg, noch 1597 wird er als dortiger Landschöpp erwähnt. Durch Heirat mit einer Tochter des Johann Blumstein, Besitzers von Abtig-Dlugifont bei Kumilsko, erbte Jan Bagienski Dlugifont. Dlugifont war, ebenso wie das dem Blumstein gehörige Sokollen, laut Marggräflicher Verschreibung d. d. 17. 11. 1565, „frei von

11\*

allen Pflichten, Bau- und Scharwerken“, „ausgenommen den Dienst mit Pferd, Mann und Harnisch“, „gleich andern von Adel“. Von den Söhnen des Jan Baginski wurde Simon Pfarrer zu Kumilsko, er nannte sich auch nach seiner Frau, einer geborenen Hoffmann, welchen Namen dann auch seine Söhne abwechselnd mit dem Namen Baginski führten. Im Laufe der Zeit wurde der Name Hoffmann der ausschließliche. Noch 1732, als die damaligen Besitzer zwecks Verkaufs von Adlig-Dlugikont um den oberlehensherrlichen Konsens einkamen, war ihnen bekannt, daß ihr Vorfahr Jan Baginski „ein von Adel aus Polen gekommen“ war. Noch 1801 siegelt Ludwig Hoffmann zu Königsberg mit dem ererbten Wappen „Slepowron“.

Der bekannteste Träger des Namens Hoffmann ist der Dichter Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, dessen phantastisch-romantische Spukgeschichten in ihren französischen Uebersetzungen von Einfluß auf Victor Hugo und die moderne französische Romantik waren.

I. † Jan I. Truska von Baginski, luth., \* Trusken in Poln.-Masowien um 1540, erhält 8. 3. 1585 im Tausch von dem „Edlen vndt Ehrnuesten Michael Blumstein“ „zwey Huben zu Komilskten gelegen mit aller Freiheit, Zubehörung, gebunden vndt in dem Stucklein Wiesen, zu solchen 2 Hueben gehörende vndt in der Bissowodde gelegen.“ „Dagegen vndt hinwiederumb vbergiebet der Jan Truska mehr gemeltem Michell Blumstein sein ganzes Vätterliches antheil Klein vndt Groß, wie er solches innegehabt, besetzen vndt genießen, zu Trusken in der Masau mit allen den geböuden, Hoffstetten vndt seinem ganzen Antheil an der Mühlen daselbst“, 1597 Landschöppe zu Johannisburg, erhält 14. 9. 1597 von

dem Hauptmann zu Johannisburg 4 Morgen Wiesenwachs „in der Pijowobde bey der Esarter Wiesen belegen“ erblich verschrieben; verm. mit † . . . v. Blumstein, \* Kumlisko um 1550, (Tochter des † Johann Blumstein (Blumenstein, Bluhmstein), aus Preußen, † Kumlisko 1580, Student in Leipzig, 1530—1580 Pfarrer zu Kumlisko, 19. 9. 1561 bis 17. 11. 1565 auf Adlig-Dlugifont.)

## Kinder:

1. † Simon I., s. IIa.
2. † Jan (= Johannes) II., s. IIb.

IIa. † Simon I. Bagienski (Bajhnsky), genannt Hoffmann, \* Johannisburg um 1570, † Kumlisko 1655, 6. 2. 1593 Student in Königsberg, „Polonus, praeparatus“, 1610 bis 1655 Pfarrer zu Kumlisko, Besitzer von Dlugifont; verm. mit † . . . Hoffmann, † Kumlisko, (Tochter des † Daniel Hoffmann, \* Eylau . . ., † Loden 1624, 1593 Student in Königsberg, 1599—1624 Diaconus und Pfarrer zu Loden.)

## Kinder:

1. † Mathes Barginski.
2. † Abraham, s. IIIa. | nehmen den deutschen
3. † Albrecht I., s. IIIb. | Namen Hoffmann an.
4. † Maria Barginska, von den Tataren gefangen und weg-  
geschleppt; verm. mit † Adam Gruzewski.
5. † Sophia Barginska; verm. mit † Andreas Mencke, zu  
Johannisburg.

IIIb. † Jan II. Barginski, besaß 5 Hufen von Dlugifont.

## Sohn:

1. † Johannes III., \* Löden . . ., 1627 Student in  
Königsberg.

IIIa. † Abraham Bagienski (Bajhnsky) oder Hoffmann, \* Johannisburg . . ., † Kumlisko 1659; . 7. 1645 Student in Königsberg, folgte 1655 seinem Vater als Pfarrer zu Kumlisko, beteiligt an Adl.-Dlugifont; verm. mit † Anna Dorothea (? Zwalina), welche in zweiter Ehe sich verm. mit † David Abrahamowicz.

## Tochter:

1. † Anna Maria.

IIIb. † Albrecht I. Hoffmann genannt Bagienski, \* Kunitzko 1624, † Johannisburg 9. 2. 1690, 1. 10. 1644 Student in Königsberg, 3. 3. 1656 Diaconus zu Bialla, 1658 Diaconus oder Kaplan zu Johannisburg, 1661 adjungierter, 1670 wirklicher Pfarrer ebd., Besitzer auf Abl.=Dlugifont.

## Kinder:

1. † Albrecht II., s. IVa.
2. † Simon II., s. IVb.
3. † Daniel, s. IVc.
4. † David I. Gottfried, s. IVd.
5. † Dorothea. ?

IVa. † Albrecht II. Hoffmann, \* Bialla . . . , 4. 12. 1685 Student in Königsberg, 19. 11. 1732 gewesener Natsverwandter zu Johannisburg, besaß 3 Hufen 22 $\frac{1}{2}$  Morgen zu Abl.=Dlugifont.

## Kinder:

1. † Albrecht III., s. Va.
2. † Simon III., \* 1690, lebte vom Ackerbau zu Schimonken.
3. † Friedrich, \* 1698.
4. † Johann IV., \* 1706, Korporal im Rattschen Regiment.

IVb. † Simon II. Hoffmann genannt Baginski, \* Johannisburg 21. 10. 1658, † ebd. 21. 10. 1710 „zur Festzeit“, 23. 7. 1670 und 2. 10. 1677 Student zu Königsberg, 1681—1690 Rektor an der Schule zu Johannisburg, 22. 5. 1690 ordiniert, 1692 Pfarrer zu Johannisburg, besaß  $\frac{3}{4}$  von Abl.=Dlugifont (11 Hufen 7 $\frac{1}{2}$  Morgen).

Kinder, von 4 Söhnen und 4 Töchtern sind bekannt:

1. † Andreas, s. Vb.
2. † Samuel, s. Vc., Marggrabowaer Zweig.
3. † Peter, s. Vd., Neumarcker Zweig.

4. † Anna Baginski, \* Kumlisko Trinitatis 1707.

5. † Christoph, i. Ve.

IVc. † Daniel Hoffmann, 15. 4. 1687 Student in Königsberg,  
betheiligt, später ausgezahlt wegen Adl.-Dlugifont.

Kinder, zu Dlugifont geboren:

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. † Catharina I., * 1707 | } zu Kumlisko getauft. |
| 2. † David II., * 1709    |                        |

IVd. † David I. Gottfried Hoffmann, \* Johannisburg 1685,  
† Bialla . 3. 1746, 10. 5. 1703 Student in Königsberg,  
1711 ordiniert und introduziert, 1715 Diakonus und 1726  
Pfarrer zu Bialla, wegen Dlugifont durch Geld abgefunden;  
verm. mit † Catharina Esther Salomon.

Kinder. ?

Va. † Albrecht III. Hoffmann, \* 1683, lebte vom Ackerbau  
zu Dlugifont, Kirchspiel Kumlisko; verm. mit † Barbara . . .

Kinder, zu Dlugifont geboren:

1. † Albrecht IV. (Wojciech), get. 13. Sonnt. n. Trin. 1724.
2. † Catharina II., get. 1729.
3. † Maria Dorothea, get. 14. Sonnt. n. Trin. 1734.

Vb. † Andreas Hoffmann, \* Johannisburg 1696, 13. 9. 1714  
Student in Königsberg, 1734 Organist zu Johannisburg;  
verm. mit † Charlotte . . .

Kinder:

1. † Friedrich I. Ludwig, \* Johannisburg 1724, † Lyf  
7. 6. 1762, 20. 9. 1745 Student in Königsberg, 1748  
Rektor in Johannisburg, 13. 10. 1758 ordiniert für  
Widminnen, 1761 Diakonus zu Lyf.

Vc. † Christoph Hoffmann, \* Johannisburg, † ebd.; 24. 4.  
1719 Student in Königsberg, Pgl. Steuereinnahmer und  
Bürgermeister zu Johannisburg; verm. mit † Anna Dorothea  
Baga.

Kinder, zu Johannisburg geboren.

1. † Anna Dorothea, get. 25. 2. 1718.
2. † Johann Raphael, get. 18. 2. 1721.
3. † Samuel Friedrich II., j. VIId.

VIId. † Samuel Friedrich II. Hoffmann, \* Johannisburg 18. 6. 1724, † Mohrungen; 4. 4. 1743 Student in Königsberg, 5. 11. 1748 Rektor zu Kallinowen, 2. 4. 1751 bis 5. 2. 1784 Pfarrer zu Schareicken, seitdem zu Mohrungen; 2mal verm., — a) 27. 11. 1749 mit † Maria Dorothea Engellandt, \* 1718, † 2. 8. 1759, Tochter des † Engellandt, † vor 1749, Diaconus zu Kumlisko, Witwe des † Trenow, Diaconus zu Kallinowen, — b) Czuchen 18. 10. 1759 mit † Anna Maria Dresler, Tochter des † Dresler, Förster zu Drappöhnen.

Kinder, zu Schareicken geboren, zweiter Ehe:

1. † Christian Theodor, \* 27. 8. 1760.
2. † Samuel Friedrich, \* 27. 1. 1763.
3. † Christof Carl, \* 30. 1. 1765.
4. † August Wilhelm, \* 20. 7. 1767.
5. † Maria Carolina, \* 15. 8. 1770.
6. † Henrica Juliana, \* 27. 3. 1774.

#### a. Marggrabowaer Zweig.

Vc. † Samuel Hoffmann „alias de Baginski“, \* Johannisburg 1702, † Marggrabowa 25. 8. 1754, 9. 2. 1719 Student in Königsberg, 1724—1726 Kantor in Johannisburg, 30. 8. 1726 Adjunctus, 1732 Pfarrer zu Olesko, 1733 zu Marggrabowa, beteiligt an Mlugifont; 2mal verm., — a) Johannisburg 1727 mit † Catharina Barbara Reinde, (Tochter des † Gottfried Reinde,)<sup>1)</sup> 1715 Schreiber des Vorstehenden des Gerichts für den Johannisburger Bezirk, 1717 zu Thurowen, später Oberlandtschöpp (?) zu Johannisburg u. j. Gen. † Catharina

<sup>1)</sup> Ehne, zu Kumlisko geboren:

1. Johann Gottfried, get. 8. Sonntag. n. Trin. 1715.
2. Johann Friedrich, \* 29. 8. 1717.

Elisabeth Wendt) — b) mit † Lovysa Dorothea Weber,  
 \* Leunenburg 24. 10. 1724, † Marggrabowa 11. 4. 1807.  
 (Tochter des † Jakob Michael Weber<sup>2)</sup> \* Wargen 1687, †  
 Leunenburg 15. 5. 1735, 28. 6. 1709 Magister philosophiae  
 in Greifswald, 1711–1721 Pfarrer zu Lindenau, 1721–1735  
 zu Leunenburg, u. f. Gem. † Anna Katharina . . .)

Kinder, zu Marggrabowa geboren:

Erster Ehe:

1. † Samuel Gottfried, \* 31. 3. 1734, 1756 Student in  
 Königsberg.
2. † Simon IV., \* Sonnt. Cantate 1736.

Zweiter Ehe:

3. † Johann Samuel, get. 7. 1. 1746, 28. 3. 1763 Student  
 in Königsberg.
4. † Loisa Friederica, get. 8. 12. 1746, † Polen . . . ;  
 verm. mit † . . . Loelhoeffel v. Löwenprung,  
 Gutsbesitzer auf Gortowken bei Lyck i. Ostpr.
5. † Regina Dorothea, get. 27. 5. 1748.
6. † Dorothea Charlotte, get. 27. 11. 1749.
7. † Jakob Gottlieb, f. VIa.
8. † Simon Otto L., f. VIb.

VIa. † Jakob Gottlieb Hoffmann, \* Marggrabowa  
 23. 7. 1751, † Aweiden, Kirchspiel Seligenfeld, 16. 4. 1830,  
 1771 Student, 11 Jahr Soldat, 1777 Dragoner von der  
 Leib-Eskadron zu Königsberg, 1783, 1785 Kaufgehilfe,  
 wohnte 1785 auf der Vorstadt zu Königsberg, 1. 12. 1785  
 zum Gran- und Polnischen, auch Weinhandel zugelassen und  
 Bürger von Königsberg, 1786 Kauf- und Handelsmann,  
 Negociant, besaß 1787 ein Haus zu Kneiphof, Ecke Schön-  
 berger- und Magister Straße Nr. 139, Mitbesitzer der Speicher  
 Steindamm Nr. 1069<sup>1/4</sup> und Nr. 1069<sup>5/4</sup>, Kaufmann und

<sup>2)</sup> Vater: Christoph Weber, \* Tilsit 1. 3. 1661, † Königsberg-Löbnicht  
 20. 3. 1711, 22. 3. 1683 Adjunkt zu Wargen, 1690 Pfarrer ebd., . 11. 1690  
 Diakon zu Abg.-Löbnicht.

Weinhändler „auf dem Danziger Keller“, verlor sein ganzes Vermögen bei der Eroberung Königsbergs durch die Franzosen, die seine Kellereien plünderten, 1820 Partikulier, schließlich Gastgeber zu Weiden; 2 mal verm., — a) Königsberg (Garnison-Gemeinde) 8. 10. 1777 mit † Catharina Elisabeth Sporwin, \* Pissau bei Seeburg 29. 5. 1759, † Königsberg (Altstädt.-K.) 5. 8. 1807, fath., trat zum luth. Glauben über (Tochter des † Martin Sporwin, \* 1707, † Pissau 21. 6. 1771, fath., Landschöpp und Oberschulze im Amte Seeburg, zu Pissau; verm. um 1746 mit † Anna Königsmann, \* 1722, † Pissau 14. 3. 1796, fath.<sup>3)</sup>, — b) Königsberg (Steindammer K.) 15. 3. 1820 mit † Johanna (Anna) Henriette Stripelmann, † Weiden 11. 12. 1822, Gastwirtin.

Kinder, zu Königsberg geboren, außer Nr. 1 alle in der Steindammer Kirche getauft, lutherisch, erster Ehe:

1. † Friedrich Ludwig, j. VIIa.
  2. † Samuel Gottlieb, \* 10. 4. 1783.
  3. † Otto II. Ernst Ferdinand, \* 3. 1. 1785, † 1807, wurde von den Franzosen auf offener See erschossen, als sie ein mit Wein beladenes Schiff kaperten, welches er nach Königsberg einbringen wollte.
  4. † Johann Carl Gottholdt, \* 10. 3. 1786.
  5. † Eduard Theodor, \* 10. 11. 1787.
  6. † Gustav Albert Jakob, \* 17. 8. 1789.
  7. † Philippine Amalie II, \* 24. 4. 1801, † Königsberg, Löbnicht-Hospital, 12. 7. 1872; unverm., 6. 2. 1858 in das Hospital aufgenommen.
- VIIb. † Simon Otto I. Hoffmann, \* Marggrabowa 18. 10. 1753, † . . ., Accise-Einnehmer zu Callinowen, Kreis Lyck; verm. mit † Marie Juliane Stadie, \* Ragnit . . .

<sup>3)</sup> Deren andere Kinder, fath., zu Pissau geboren:

1. Anna, \* 6. 3. 1747.
2. Johannes, \* 24. 6. 1750, † Pissau 2. 4. 1812, Schulze ebd.
3. Barbara, \* 31. 2. 1752.
4. Ludwig, \* 5. 2. 1757.

## Kinder:

1. † Auguste Amalie L., \* 19. 2. 1791, † 12. 10. 1868; verm. mit † Friedrich Eckert, auf Czernowen bei Zucha i. Ostpr. (Sohn: Eckert, Direktor der Ostpreuß. Landschaft, auf Czernowen).
2. † Henriette Elisabeth; verm. mit † . . . Wegner, zu Goldap.
3. † Johanna Charlotta; verm. mit † . . . Schidzewski.
4. † Otto Leopold, † um 1840, Bürgermeister zu Wisthuten i. Ostpr.

VIIa. † Friedrich Ludwig Hoffmann, \* Königsberg (Garni.-Gem.) 11. 7. 1781, † ebd. (Altroschgärten K.) 6. 7. 1838, Akademischer Musiklehrer und Kapellmeister, flüchtete 1807 mit seiner Familie nach Rußland, wo er bei einem Fürst Suboff (Subow) auf Schloß Ruhenthal Aufnahme fand, 1812 kehrte er nach Königsberg zurück, besaß 1815 dort eine Leisebibliothek in der Altstadtischen Langgasse Nr. 84, 23. 1. 1816 Königsberger Bürger; verm. ebd. (Dom) 22. 4. 1803 mit † Charlotta Louisa Friedemann, \* Königsberg (Haberberger St. Trinitatis-K.) 22. 10. 1783, † ebd. (große Hospitals-K.) 1. 2. 1847, Tochter<sup>4)</sup> des † Johann Gottlieb Friedemann, ev., Nagelschmied und Brandinspektor, später Rentner zu Königsberg u. i. Gem. † Catharina Lovisa Hinz, ev.

<sup>4)</sup> Geschwister, zu Königsberg, Haberberger K., geboren:

1. † Charlotte Louisa Friedemann, \* 22. 10. 1783, † ebd. 1. 2. 1847.
  2. † Wilhelm, erst Student in Königsberg, dann Landwirt zu Parfitten bei Hellsberg.
  3. † Gottlieb, Landwirt zu Parfitten.
  4. † Fritz, besaß eine Ankerschmiede, Brandinspektor zu Königsberg, Philosophendamm.
- Des letzteren Kinder:
1. † Adolf Friedemann, † Rußland, Landwirt.
  2. † August, † Berlin, Kaufmann in Königsberg, Rentner in Berlin.
  3. † Rudolf, † auf See.
  4. † Adolf, † Adelaide, Australien.
  5. † Tochter; verm. mit Strodzki, Bürgermeister von Rastenburg.
  6. † Tochter; verm. mit Rosenheim, Oberlehrer zu Marienburg.

Kinder, ev., zu Königsberg geboren:

1. † Wilhelm Ludwig, j. VIIIa.
2. Rosette Florentine, \* (Altstädt. K.) 4. 4. 1818; verm. mit † Samuel Jablonowski, † 1866, Superintendent und Pfarrer zu Lyck; sie lebt als Wittve in Hadersleben.

VIIIa. † Wilhelm Ludwig Hoffmann, \* Königsberg (Altstädt. K.) 27. 6. 1815, † ebd. (Stand.-Amt II.) 27. 12. 1896, erst Gutspächter auf Adl.-Kadmedien, Kreis Köffel, Gutsbesitzer auf Berszienen, Schönwiese, schließlich Rentner zu Königsberg, hintere Vorstadt 48; verm. mit † Hermine Florentine Hulda Bart, \* Pomnick bei Groß-Wolfsdorf, Kreis Rastenburg, i. Dstpr. 17. 1. 1823, † Königsberg (St.-M. II.) 13. 8. 1886 Tochter<sup>5)</sup> des † Gottlieb Ferdinand Bart, \* 1783, † Pomnick 20. 9. 1837, ev., Mühlenpächter dort, u. i. Gem. † Friederike Florentine Erdmuth Pohse.

Sohn:

IXa. Robert Theodor Hoffmann, \* Adl.-Kadmedien 9. 9. 1845, get. zu Köffel, 1. 4. 1865 Offizier-Aspirant bei d. 2. reitenden Batterie d. Dstpr. Feld.-Art.-Rgt. Nr. 1, machte als Fähnrich den Feldzug gegen Oesterreich, die Schlachten bei Trautenau, Königgrätz und Tobitschan mit, wofür er d. Mil.-Ehrenzeichen 2. Kl. erhielt, 24. 7. 1866 Offizier, besuchte die Artillerieschule, 13. 8. 1869 Adjutant der Fuß-Abteilung d. Dstpr. Feld.-Art.-Rgt. Nr. 1, machte als solcher den Feldzug 1870—1871 gegen Frankreich mit, die Schlachten vor Metz (Nonilly-Colombey) und bei Amiens, die Gefechte bei Moulmaux, St. Quentin und den Ueberfall von Rougemontier, Eisernes Kreuz 2. Kl., 11. 7. 1871 in das neugebildete Feld.-Art.-Rgt. Nr. 15 nach Metz versetzt, 11. 5. 1872 Premier-Leutnant, später Regimentsadjutant, besuchte die Kriegsakademie, 18. 5. 1876 Hauptmann und Kompanie-Chef im Bad. Fuß.-Art.-Bataillon Nr. 14 zu Rastatt, wegen seiner am 14. 8. 1870 bei Colombey erhaltenen schweren Verwundung

<sup>5)</sup> Geschwister: Eduard, Mathilde, Adeline, August, Julius, Bertha Bart.

mußte er um seinen Abschied einkommen, welcher am 12. 12. 1876 bewilligt wurde, setzte dann das Geschäft seines Schwiegervaters Dr. A. Kranz, Rheinisches Mineralientontor zu Bonn, fort; verkaufte es; dann Bergwerksbesitzer; besaß die Blei- und Zinkgrube Bliffenbach im Siegenschen; mit dem darin erworbenen Vermögen kaufte er sich als Landwirt, Weingutsbesitzer und Industrieller im Elsaß an, erwarb die Burg Verwartstein bei Erlenbach in der Pfalz, die er wiederherstellte und jetzt bewohnt, Mitglied des Vereins „Herold“; 2 mal verm., — a) Bonn mit † Maria Amalie Luise Clara Kranz, \* Berlin 6. 7. 1848, † Honnef 7. 1. 1878, Tochter des † Adam August Kranz, \* Neumarkt i. Schlef. 6. 12. 1809, † Berlin 6. 4. 1872, Dr. phil., Inhaber des „Rheinischen Mineralien-Kontors“ zu Bonn u. i. Gem. † Julia Friederike Wilhelmine Kranz, \* Berlin 13. 6. 1815, † Bonn 18. 2. 1877, ev. <sup>6)</sup>, — b) Kirchheim, Kreis Hersfeld, Prov. Hessen-Nassau 30. 9. 1889 mit Antonie Marie von Baumbach <sup>7)</sup>, \* Minteln i. Hess. 14. 8. 1855, Tochter des † Hermann Karl Julius Klaus Friedrich von Baumbach, ref., \* Sulda 17. 1. 1809, † Kirchheim 17. 9. 1874, Kurfürstl. Hess. Regierungs-Assessor a. D. u. i. Gem. † Catharina Philippine Heemann, \* Seibelsdorf, Kreis Mtsfeld, 2. 7. 1821, † Kirchheim 9. 1. 1889.

Kinder, evangelisch:

Erster Ehe:

1. Wilhelm August, \* Bonn 5. 12. 1872, Leutnant im Dragoner-Regiment König (2. Württ.) Nr. 26, Stuttgart.

<sup>6)</sup> Deren Eltern: † Carl Kranz, ev., Seidenfabrikant zu Berlin u. i. Gem. † Henriette Amalie Töpffer, \* Berlin, † Bonn 29. 1. 1860; deren weitere Kinder: 1. † Wilhelmine Auguste Emilie Kranz, \* Berlin 20. 7. 1812, † Bonn. — 2. † Julius Kranz, \* Berlin, † Wiesbaden. Kgl. Geh. Reg. u. Baurat, Düsseldorf und Wiesbaden.

<sup>7)</sup> Wappen: in Blau ein silberner liegender, an den Hörnern je mit einem goldenen Stern besetzter Halbmond. Auf dem Helm mit blau-silberner Decke der mit den Sternen besetzte Rand.

Stammbaum: vgl. Jahrbuch des Deutschen Adels Bd. I., S. 149; Berlin 1896, W. T. Bruer's Verlag.

2. Waldemar Robert, \* Bonn 3. 8. 1874, Mühlenbesitzer zu Rheinböllen.
3. Clara Wanda, \* Berlin (Stand.-Amt III.) 6. 8. 1875; verm. mit Philipp Schaeffer, Oberleutnant in der 3. Ingen.-Inspektion zu Neu-Breisach.

## Zweiter Ehe:

4. Hans Ludwig, \* Bonn 25. 7. 1890.
5. Eva Toni, \* Bonn 14. 8. 1891.
6. Klaus Hermann, \* Bonn 17. 8. 1893.
7. Barbara Lea, \* Jony aux Arches bei Metz 26. 8. 1897.

## b. Neumärcker Zweig.

Vd. † Peter Hoffmann, \* 1687, † Neumark bei Preuß. Holland 1726, 1694 Student in Königsberg, . 3. 1707 bis 1726 Pfarrer zu Neumark und Carwinden.

## Sohn:

VIIc. † Friedrich Christoph Hoffmann, \* Neumark, † Tapiau 16. 6. 1758, 1724/25 Student in Königsberg, 23. 2. 1733 bis 1751 Pfarrer zu Neumark und Carwinden, 1751—1755 Diakon zu Tapiau, 1755—1758 Pfarrer ebd.

## Kinder, zu Neumark geboren:

1. † Carl Friedrich, \* 30. 9. 1734, 1751—52 Student in Königsberg, 22. 6. 1763—1767 Feldprediger ebd., 1767 bis . . . Pfarrer zu Caymen.
2. † Otto Ferdinand, \* 28. 2. 1746, 1765—66 Student in Königsberg, 19. 3. 1773—1781 zu Borchartsdorf, 1781 bis . . . zu Steinbach.
3. † Christof Ludwig, s. VIIb.

VIIIb. † Christof Ludwig Hoffmann, \* Neumark . . . 1752—53 Student in Königsberg, 1776 Hofgerichtsadvokat ebd., später Kriminalrat und Justizkommissar zu Insterburg; verm. mit † Louisa Albertina Doerfer, \* Königsberg . . . † ebd. 13. 3. 1796, Tochter des † Doerfer, Advokaten und Konsistorialraths, die Ehe wurde 1779 geschieden.

## Sohn:

VIIIb. † Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann („Amadeus“ oder „Callot Hoffmann“), \* Königsberg (Altstädt.-K.) 2. 2. 1776, † Berlin 25. 6. 1822, 1794 Student der Rechte, 22. 7. 1795 bestand er sein Auskultator-Examen, . 6. 1798 Referendar in Glogau, 4. 8. 1798 als solcher ans Kammergericht veretzt, 27. 3. 1800 Assessor und zur Regierung nach Posen veretzt, 1802 nach Plozk, 1804 als Regierungs-rath nach Warschau veretzt, durch den Einmarsch der Franzosen 1806/7 seines Amtes beraubt, seit Sommer 1808 Musikdirektor am Theater zu Bamberg bis 21. 4. 1813, seitdem Musikdirektor in Dresden, 1814 auch in Leipzig, 27. 9. 1814 Kammergerichts-rat in Berlin; der romantisch-phantaſtiſche Dichter, von seinen Werken seien hier genannt: „Elizire des Teufels“, „Nachtstücke“, „die Serapionsbrüder“, „der Artushof“, „Kater Murr“ u. a. — Er ruht auf dem Jerusalemer Kirchhof zu Berlin; verm. Posen 1802 mit † Michaeline Vorer-Trzczyńska, \* Posen um 1782, Tochter des † St. B. Trzczyński zu Posen.

## Tochter:

1. † Cäcilie, \* Warschau . . . , † Posen 1807 oder 8.

1870  
 1. 1. 1870  
 2. 1. 1870  
 3. 1. 1870  
 4. 1. 1870  
 5. 1. 1870  
 6. 1. 1870  
 7. 1. 1870  
 8. 1. 1870  
 9. 1. 1870  
 10. 1. 1870  
 11. 1. 1870  
 12. 1. 1870  
 13. 1. 1870  
 14. 1. 1870  
 15. 1. 1870  
 16. 1. 1870  
 17. 1. 1870  
 18. 1. 1870  
 19. 1. 1870  
 20. 1. 1870  
 21. 1. 1870  
 22. 1. 1870  
 23. 1. 1870  
 24. 1. 1870  
 25. 1. 1870  
 26. 1. 1870  
 27. 1. 1870  
 28. 1. 1870  
 29. 1. 1870  
 30. 1. 1870  
 31. 1. 1870  
 32. 1. 1870  
 33. 1. 1870  
 34. 1. 1870  
 35. 1. 1870  
 36. 1. 1870  
 37. 1. 1870  
 38. 1. 1870  
 39. 1. 1870  
 40. 1. 1870  
 41. 1. 1870  
 42. 1. 1870  
 43. 1. 1870  
 44. 1. 1870  
 45. 1. 1870  
 46. 1. 1870  
 47. 1. 1870  
 48. 1. 1870  
 49. 1. 1870  
 50. 1. 1870  
 51. 1. 1870  
 52. 1. 1870  
 53. 1. 1870  
 54. 1. 1870  
 55. 1. 1870  
 56. 1. 1870  
 57. 1. 1870  
 58. 1. 1870  
 59. 1. 1870  
 60. 1. 1870  
 61. 1. 1870  
 62. 1. 1870  
 63. 1. 1870  
 64. 1. 1870  
 65. 1. 1870  
 66. 1. 1870  
 67. 1. 1870  
 68. 1. 1870  
 69. 1. 1870  
 70. 1. 1870  
 71. 1. 1870  
 72. 1. 1870  
 73. 1. 1870  
 74. 1. 1870  
 75. 1. 1870  
 76. 1. 1870  
 77. 1. 1870  
 78. 1. 1870  
 79. 1. 1870  
 80. 1. 1870  
 81. 1. 1870  
 82. 1. 1870  
 83. 1. 1870  
 84. 1. 1870  
 85. 1. 1870  
 86. 1. 1870  
 87. 1. 1870  
 88. 1. 1870  
 89. 1. 1870  
 90. 1. 1870  
 91. 1. 1870  
 92. 1. 1870  
 93. 1. 1870  
 94. 1. 1870  
 95. 1. 1870  
 96. 1. 1870  
 97. 1. 1870  
 98. 1. 1870  
 99. 1. 1870  
 100. 1. 1870

1. 1. 1870  
 2. 1. 1870  
 3. 1. 1870  
 4. 1. 1870  
 5. 1. 1870  
 6. 1. 1870  
 7. 1. 1870  
 8. 1. 1870  
 9. 1. 1870  
 10. 1. 1870  
 11. 1. 1870  
 12. 1. 1870  
 13. 1. 1870  
 14. 1. 1870  
 15. 1. 1870  
 16. 1. 1870  
 17. 1. 1870  
 18. 1. 1870  
 19. 1. 1870  
 20. 1. 1870  
 21. 1. 1870  
 22. 1. 1870  
 23. 1. 1870  
 24. 1. 1870  
 25. 1. 1870  
 26. 1. 1870  
 27. 1. 1870  
 28. 1. 1870  
 29. 1. 1870  
 30. 1. 1870  
 31. 1. 1870  
 32. 1. 1870  
 33. 1. 1870  
 34. 1. 1870  
 35. 1. 1870  
 36. 1. 1870  
 37. 1. 1870  
 38. 1. 1870  
 39. 1. 1870  
 40. 1. 1870  
 41. 1. 1870  
 42. 1. 1870  
 43. 1. 1870  
 44. 1. 1870  
 45. 1. 1870  
 46. 1. 1870  
 47. 1. 1870  
 48. 1. 1870  
 49. 1. 1870  
 50. 1. 1870  
 51. 1. 1870  
 52. 1. 1870  
 53. 1. 1870  
 54. 1. 1870  
 55. 1. 1870  
 56. 1. 1870  
 57. 1. 1870  
 58. 1. 1870  
 59. 1. 1870  
 60. 1. 1870  
 61. 1. 1870  
 62. 1. 1870  
 63. 1. 1870  
 64. 1. 1870  
 65. 1. 1870  
 66. 1. 1870  
 67. 1. 1870  
 68. 1. 1870  
 69. 1. 1870  
 70. 1. 1870  
 71. 1. 1870  
 72. 1. 1870  
 73. 1. 1870  
 74. 1. 1870  
 75. 1. 1870  
 76. 1. 1870  
 77. 1. 1870  
 78. 1. 1870  
 79. 1. 1870  
 80. 1. 1870  
 81. 1. 1870  
 82. 1. 1870  
 83. 1. 1870  
 84. 1. 1870  
 85. 1. 1870  
 86. 1. 1870  
 87. 1. 1870  
 88. 1. 1870  
 89. 1. 1870  
 90. 1. 1870  
 91. 1. 1870  
 92. 1. 1870  
 93. 1. 1870  
 94. 1. 1870  
 95. 1. 1870  
 96. 1. 1870  
 97. 1. 1870  
 98. 1. 1870  
 99. 1. 1870  
 100. 1. 1870

# Kahle,

## v. Kahle.

A. Die Herren von Sangerhausen, genannt Kale.

Wappen: 5 (2:2:1) Rosen. Auf dem Helm: Stierhörner.

Unter den uradligen Familien der Stadt Sangerhausen in Thüringen ist vor allem ein Geschlecht, das sich von seinem Gute in der Stadt „von Sangerhausen“ nannte und in dem benachbarten Oberröblingen nachweislich gegen 470 Jahre blühte, hervorzuheben. Man unterscheidet drei Geschlechter: 1. die Edlen Herren und Herren der Stadt Sangerhausen, 2. a) b) zwei Ministerial-Geschlechter „von Sangerhausen“ a) mit 5 (2:2:1) Rosen und b) mit 3 (2:1) Löwen im Wappen. Von diesen sei im Folgenden nur das zu 2a genannte Geschlecht, da vor allem nur dies in engster Verbindung mit der Stadt stand, näher besprochen.

In zeitlicher Reihenfolge treten auf:

1200. Gozwinus miles de Sangerhusen.

1268. Olicus dincrevius, scultetus civitatis Sangerhusen.

1281. Conemundus, Gozwinus et Ulricus (de Sangerhusen), milites.
1286. Goswinus et Fridericus, fratres, dicti Musere . . . Henricus cognomine Dincgreve.
1320. Ulrich von Sangerhausen, Dinggraf beim Landgericht zu Sangerhausen.

Zu gleicher Zeit mit Gozwin erscheint Heidenreich von Sangerhausen als Gründer einer Linie zu Nordhausen. Die erstere Linie teilte sich wiederum in die Cunemund'sche Linie (1200—1406), die Goswin'sche Linie (1268 bis Mitte des 14. Jahrh.) und die der „Kalen“ (1328—1667). Merkwürdig und für die Verwandtschaft der Sangerhäuser und Nordhäuser Linie sprechend ist der Umstand, daß auch in Nordhausen eine Linie der v. Sangerhausen als die „Kalen“ bezeichnet werden. 1375 bei der Verbannung Sibothos von Sangerhausen verschwinden auch die Kalen aus Nordhausen.

Die ermittelte Stammtafel ist folgende:

## I. Sangerhäuser Stamm.

I. † Gozwin miles de Sangerhusen, 1200, 1208, 1220.

Söhne?:

- ?1. † Cunemund, s. IIa., Cunemund'sche Linie.  
 ?2. † Goswin, s. IIb., Goswin'sche Linie.

## A. Cunemund'sche Linie.

IIa. † Cunemund, Ritter von Sangerhausen, 1252.

Söhne?:

die Brüder:

1. † Cunemund, j. IIIa.
2. † Goswin, 1268, 1281 Konjul von Sangerhausen, 1289  
(sein Sohn?: Goswin der Jüngere 1290).
3. † Ulrich, 1268, 1281, 1285, 1289, 1290 Dinggraf.
4. † Heinrich, j. IIIb.

IIIa. † Cunemund, Ritter von Sangerhausen, 1268 Dinggraf  
und oberster Konjul von Sangerhausen, 1281 Konjul, 1289.

Söhne:

1. † Heinrich, j. IVa.
2. † Friedrich, genannt von Berge, 1291, 1281, 1294,  
1295.
3. † Hugo, genannt von Berge, 1281, 1294, 1295, 1291,  
1292.
4. † Ulrich, Ulricus Kunemundi, 1317, 1320, 1321, 1328,  
1318, 1320 Ulrich Schellenberg, genannt v. Sangerhausen.
5. † Ludwig, 1328, 1317, 1321, 1328, j. IV.

IIIb. † Heinrich, Ritter von Sangerhausen.

Söhne?:

1. † Heinrich, 1303 Ritter, Lehnsmann des Grafen von  
Rabenswalde.
2. † Goswin, 1303 Knappe.
3. † Meinhard, 1303 Knappe, 1311.
4. † Ulrich, 1303 Knappe, 1311.

IVa. † Henricus de Sangerhusen, Henricus Kunemundi,  
1291, 1311, 1317.

## Sohn:

Va. † Heinrich (Henze) von Sangerhausen, 4. 1. 1347, Manne des Herzogs Magnus von Braunschweig, 1356, 1357, 1359.

## Sohn:

VIa. † Heinrich v. Sangerhausen 1356, u. s. w.

Die weiteren Angaben über die sehr ausgebreitete Familie und die urkundlichen Beweise finden sich bei „Clemens Menzel, Die Herren von Sangerhausen und ihre Besitzungen; Sangerhausen 1881“. Hier sei nur folgender Zweig des Näheren erwähnt: IIIb. † Goswin, Ritter von Sangerhausen, † vor 1297, 1290; verm. mit † Hedwig v. Arnsburg, 1297—1299.

## Söhne:

1. † Goswin, s. IIIc.
2. † Ludwig, 1297—1316.
3. † Cunemund, s. IIIId.
4. † Heinrich, 1288—1309, Kanonikus zu Sechaburg.
5. † Jutta, 1297.

IIIc. † Goswin, Ritter von Sangerhausen, † zwischen 1309 und 1311, 1290 erwähnt.

## Sohn:

1. † Heinrich, 1311—1318, Kanonikus zu Sechaburg.
- IIIId. † Cunemund von Sangerhausen, 1309.

## Söhne:

1. † Cunemund, s. IVb.
2. † Goswin, 1316.

IVb. † Cunemund von Sangerhausen, genannt der Kale (calvus).

## Söhne:

1. † Cunemund, s. Vb.
2. † Heinrich Kale, 1361, auch „Heinricus de Kal“ genannt, 1352—1363.
3. † Ulrich Kale, Priester, Kanonikus zu Kloster Kaltenborn.

Vb. † Cunemund, genannt Kale, Ritter, hat 1363 Einfünfte aus Gütern zu Wenigen-Einzigen (wüßt bei Sangerhausen).

Söhne:

1. † Heinrich, der Ältere, s. VIb.
2. † Ulrich Kale, 1420, „sonst geheißē v. Sangerhausen“; 1394—1423.
3. † Ludwig Kale, 1394—1408.
4. † Goswin Kale, 1394—1408.
5. † Cunemund Kale, 1394 Kanonikus zu Kaltenborn.

VIb. † Heinrich Kale (Kaell), der Ältere.

Söhne:

1. † Heinrich, s. VII.
2. † Cunemund v. Sangerhausen, gen. Kale, Ritter 1465.
3. † Ulrich Kale, 1467.
4. † Ludolf Kale, „geheißē von Sangerhausen“, 1467 bis 1477, Propst des Jungfrauenklosters Rohrbach, 1467 Stolbergischer Vasall zu Martinsrieth.

VII. † Heinrich Kale, 1432—1465, auf Oberröblingen; verm. 1432 mit † . . . , Schwester des † Günther Wolf und des † Heinrich v. Raftenberg.

Söhne, Lehns mannen der Grafen von Stolberg, auf Oberröblingen.

1. † Heinrich, s. VIII.
2. † Hans, 1455—1504.
3. † Jacob, 1455—1486.
4. † Anton, 1455—1486.

VIII. † Heinrich Kale, 1455—1513, Lehns mann des Herzogs Georg zu Sachsen; verm. mit † Clara . . .

Söhne:

1. † Heinrich Kale, sonst von Sangerhausen geheißē, 1532, 1534.
- ? 2. † Ulrich, s. IX.

IX. † Ulrich Kahle, 1546—1558, auf Oberröblingen seßhaft, „Jungfer“; verm. mit † Elisabeth v. Rabenhaupt.

## Söhne:

1. † Andreas, j. Xa.
2. † Ulrich, j. Xb.

Xa. † Andreas Kahle, auf Oberröblingen, Braunschweigischer Droß zu Neustadt am Rübenberge, 1572—1575 Pfandinhaber der Mansfeldischen Aemter Worungen und Leinungen, zog 1575 nach Braunschweig; 3mal verm., — a) mit † Cunigunde v. Salhausen, — b) mit † Marie v. Schlepegrell, † 1563, Tochter des † Heinrichs v. Schlepegrell, u. j. Gem. † Margarethe v. Freitag, — c) mit Margarethe v. Hoym, Tochter des † Hans v. Hoym u. j. Gem. † Margarethe v. Baumbach.

## Kinder:

1. † Erich, \* 1549, † um 1626, lebte im Braunschweigischen in ungünstigen Verhältnissen, verarmt.
2. † Hans, \* 1550, † 1606, Pfandinhaber des Gutes Mauderode, Kreis Nordhausen; verm. mit † Elisabeth . . . † nach 1628.
3. † Wilhelm Erich, j. XIa.
4. † Ludolf, j. XIb.
5. † Burthardt, \* 1558, † jung.
6. † Jobst, j. XIc.

## Dritter Ehe:

7. † Sidonie Kahle, Oberhofmeisterin der Herzogin Marie von Sachsen; verm. mit Levin v. Rheden, † vor 1634.
- Xb. † Ulrich Kahle (Kahle), 1571—1586, auf Oberröblingen; verm. mit † Anna v. Lichtenhain, Tochter des † . . . v. Lichtenhain u. j. Gem. † v. Merrettig.

## Kinder:

1. † Anna Kahle; verm. um 1590 mit † Hilmar v. Dberg, auf Schwiechelt.

2. † Elisabeth, 1583, Pathe zu Ederleben: „nobilis puella Elizabeth filia Vlrici a Kahle.“

XIa. † Wilhelm Erich Kahle (Kahle), \* 1555, † um 1622; verm. mit † Anna v. Schwarz, a. d. H. Brauenbruch, Tochter des † Friedrich v. Schwarz u. i. Gem. † Ilse v. Calenberg, verw. v. Kneipping.

Kinder, „Kahle“:

1. † Johann Friedrich, i. XIIa.
2. † Wilhelm Erich, 1628, † vor 1635, mit Oberöbblingen belehnt.
3. † Jobst, mit Oberöbblingen belehnt.
4. † Catharine Elisabeth, † 1651; 3 mal verm., — a) mit † Andreas v. Dael, — b) mit † Jtel Heinrich v. Schorlemmer, — c) mit † Johann Theodor v. Schlicum; deren Besitzungen in Westfalen und der Rheinprovinz lagen.

XIb. † Ludolf Kahle, \* 1556; verm. mit † Adelsheid v. Plate a. d. H. Wassenfleth.

Kinder:

1. † Dietrich Andreas, i. XIIb.
2. † Anna Margarethe, † 1646; verm. mit † Dietrich v. Plate, auf Klint.
3. † Clara Marie; verm. mit † Otto v. Rönne, auf Laake und Altendorf im Herzogtum Bremen.

XIc. † Jobst Kahle, \* 1560, † um 1630, auf Oberöbblingen, Heffischer Rittmeister und Brandenburgischer Amtshauptmann zu Himmelftedt und Kartzig; 2 mal verm., — a) mit † Catharina v. Laue, Tochter des † Heinrich v. Laue, Herzogl. Braunschweig. Rats, u. i. Gem. † Christine v. Bischofsrode, — b) um 1614 mit † Marie Opitz, \* Ederleben 27. 4. 1586, Tochter des † Ulrich Opitz, † vor 1610, Bauern ebd. u. i. Gem. † Esther . . .

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Christiane Kahle; verm. mit † Claus v. d. Decken, auf Rienstädten.

Zweiter Ehe, zu Ederleben geboren (durch nachträgl. Ehe legitimiert):

2. † Jobst Heinrich, \* 7. 1. 1610, † 1626.
3. † Hans Ulrich, \* . . . 1613.

XIIa. † Johann Friedrich Kale, † vor 1622; verm. mit † Anna Sophie v. Zerjen.

Tochter:

1. † Catharine Elisabeth; verm. mit † Johann Wilhelm v. Brummer, Obristleutnant (Tochter: † Anna Sophie, \* 1662, beerd. 12. 7. 1710, Erbin des väterlichen Gutes Droschterjen; verm. mit † Otto v. Gruben, \* 18. 7. 1646, † 7. 9. 1698).

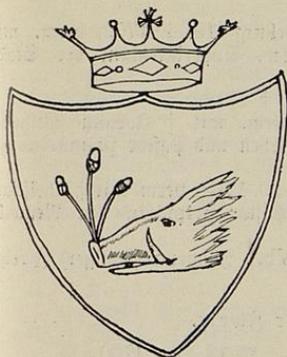
XIIb. † Dietrich Andreas Kale, wird 10. 9. 1628 mit Ober-  
röblingen belehnt, 1652 Herr auf Schönenworth im Bremen-  
schen, Braunsch.-Lüneburg. Hauptmann beim Regiment  
Dannenberg; verm. mit † Anna Juliane v. Morungen,  
Tochter des † v. Morungen, Erbassien auf Obersdorf u. f.  
Gem. † Anna Magdalena v. Birkau.

Kinder: „von Sangerhausen, genannt die Kalen“:

1. † Ludolf Wolf, bis 1652 auf Oberröblingen, † auf Niens-  
teden 1670.
2. † Dietrich (Detlef) Wolf, † 29. 3. 1641, von einer  
schwedischen Streiftruppe erschossen.
3. † Wolf Friedrich, † um 1654.

Aus Neustadt am Milbenberge will die nachstehend ver-  
zeichnete Familie Kahle von Gardelegen stammen, in diesem Falle  
wäre ein Zusammenhang mit den vorgenannten Kale, Kahle  
nicht ausgeschlossen, vgl. oben Xa. Denn es ist nicht anzunehmen,  
daß in dem damals kleinen Ort zu gleicher Zeit zwei Geschlechter  
gleichen Namens Kahle ohne verwandtschaftlichen Zusammenhang  
lebten. Gegen eine Verwandtschaft spricht aber die Verschieden-  
heit der Wappen und der Umstand, daß bereits 1526 zu Garde-  
legen ein Johann „Calve“ (tahl, calvus) Bürgermeister war.

## B. Die Gardelegener Kahle's.



Wappen: ein Oberkopf mit drei gestielten Eicheln im Mause. Auf dem Helm: der Oberkopf zwischen offenem Flug.

I. † Adam I. Kahle, \* Neustadt am Rübenberge 1588, † Gardelegen 1661, Bürgermeister zu Gardelegen; verm. mit † Libia Stein; hatte 12 Kinder, der zweite

Sohn:

II. † Adam II. Kahle, \* 5. 3. 1637, Camerarius zu Gardelegen; verm. mit † Libia Falke, \* 26. 1. 1643,

† 1703, Tochter des † Martin Falke, Bürgermeisters und Comes palatinus zu Gardelegen u. i. Gem. † Margarete Berker (Tochter des † Berker, Bürgermeisters zu Debitzfelde), Adams Schwager, der Kriegsrat Gustav Falke war Stifter eines Stipendiums.

Kinder:

1. † Libia, \* Gardelegen 29. 7. 1662; verm. mit † . . . Baudau, Superintendent zu Elbge.
2. † Adam III., \* 30. 4. 1665, verschollen.
3. † Martin, i. IIIa., Magdeburger Aft.
4. † Albert (Albrecht) Johann, i. IIIb., Preussischer (Elbinger) Aft.

### A. Magdeburger Aft.

IIIa. † Martin Kahle, \* Gardelegen 8. 12. 1668, † Magdeburg 10. 8. 1742, Ober-Konistorialrat dort, sein Grabmal im Kreuzgang des Domes zu Magdeburg ist noch erhalten; verm. 1698 mit † Christiane Dorothe Kövers.

## Kinder:

1. † Christian August, s. IVa. Älterer (Förderstedter) Zweig.
2. † Anna Sophie, \* Magdeburg 19. 4. 1702; verm. mit † Friedrich Christof Hahn, Superintendent der Stadt Burg.
3. † Johann Adam, \* 1704, † 1718.
4. † Christiana Dorothea; verm. mit † Johann Wilhelm Teuto, Probst zu Dendeleben und Pastor primarius zu Wettin.
5. † Johanna Elisabeth, \* 22. 10. 1708; verm. mit † Christian Ludewig Buntehahrt, Pastor primarius zu Neuhaudensleben.
6. † Martin Ludwig, s. IVb. Jüngerer (Ädlicher) Zweig.
7. † . . .

## 1. Älterer Zweig.

IVa. † Christian August Kahle, \* 13. 4. 1700, † . . . ,  
Pfarrer zu Förderstedt.

## Kinder:

1. † Martin Christian, \* Wettin 3. 9. 1727, † ebd. 22. 9. 1775, Bergsyndikus zu Wettin.
2. † Friedrich Ludwig, s. Va.
3. † Christian August, \* 2. 11. 1741.

Va. † Friedrich Ludwig Kahle, \* 1. 4. 1737, † Soldin 11. 6. 1805, Pfarrer und Inspektor, später General-Superintendent zu Soldin.

## Kinder:

1. † August, \* 22. 9. 1775.
2. † Philipp Leopold, s. VIa.
3. † Tochter; verm. mit † . . . Noach, Superintendent zu Müncheberg.
4. † Tochter; verm. mit † . . . Röhrich, Prediger zu Soldin.

Via. † Philipp Leopold Kahle, \* Solbin 21. 3. 1777, † Berlin 13. 10. 1863, studierte zu Frankfurt a. O., 1804 Kgl. Preuß. Regierungsrat zu Warschau, dann Kammergerichtsrat und Syndikus des Fabriken-Departements, 1809 nach Königsberg als Staatsrat in den neugebildeten Staatsrat berufen, zum Geheimen Regierungsrat im Ministerium des Innern ernannt, gehörte mehrere Jahre der Prüfungskommission an, 1840 suchte er, nach 40jähriger Dienstzeit seinen Abschied nach und erhielt ihn unter Verleihung des Roten Adler-Ordens 2. Kl.; verm. 18. 4. 1805 mit † Friedrica Wilhelmine Schulz, \* Liegen 28. 2. 1784, † Berlin 4. 1. 1881, vgl. Bd. 4, S. 344.

## Kinder:

1. † Carl Moritz, s. VIIa.
  2. † Hans Martin, \* Berlin 19. 6. 1807, † Danzig . . . 1848, Regierungsrat; verm. mit † Sidore v. Derßen.
  3. † Ludwig Conrad I., s. VIIb.
  4. † Sophie, \* 1808, † 1826.
  5. † Georg Friedrich, \* 16. 3. 1811, † Berlin 6. 7. 1846, Dr. med., vgl. Bd. I., S. 302.
  6. † Max Adolf, \* 20. 9. 1817, † 1849, Assessor.
- VIIa. † Carl Moritz Kahle, \* Berlin 16. 2. 1806, † ebd. 12. 7. 1867, Geheimer Justizrat zu Berlin; verm. mit . . . ?

## Kinder, zu Berlin geboren:

1. Friedrich Leopold, \* 25. 7. 1836, Landwirt.
  2. Sophie; verm. mit . . . Oder (5 Kinder).
  3. Paul Emil, s. VIIa.
  4. Ernst, \* Berlin 9. 1. 1843, Assessor.
  5. Henriette, \* 11. 1. 1844.
  6. Clara, \* 25. 12. 18 . . . ; verm. mit G. Wallach, Geheimen Ober-Finanzrat und vortrag. Rat im Finanzministerium zu Berlin.
- VIIb. † Ludwig Conrad I. Kahle, \* Berlin 19. 4. 1809, † Berlin . . . 1880, Kreisgerichtsrat; verm. mit † Rosalie v. Bormann, Tochter des † Generals . . v. Bormann.

## Söhne:

1. † Conrad II., \* 14. 8. 1850, † Berlin . . 1889, Kaufmann.
2. † Oscar Leopold, \* Berlin 21. 9. 1857, † Prenzlau . . 1898, Assessor, dann Amtsrichter zu Prenzlau.
3. Bernhard Hermann, \* 25. 8. 1861, 1892 Dozent an der philosophischen Fakultät zu Heidelberg, Dr. phil., las über altnordische Grammatik, später Professor ebd.
4. Pauline; verm. mit . . Jarecki, Major zu München (3 Töchter).

VIIIa. Paul Emil Kahle, \* Berlin 22. 9. 1841, Bankier, Konsul der Republik Peru, 1899 Charlottenburg, Umland Str. 179; verm. mit Rosa Blume, \* London 28. 8. 1848.

## Kinder, zu Berlin geboren:

1. Sylvia, \* 28. 8. 1869, Blumenmalerin.
2. † Hans Helmut, \* 10. 7. 1871, † Berlin 30. 5. 1894, Techniker.
3. Fritz Erwin, \* 12. 5. 1875, Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 15 zu Minden i. Westfal.

## 2. Jüngerer (Adliger) Zweig.

IVb. † Ludwig Martin Kahle, \* Magdeburg 5. 12. 1712, † Berlin . . 1775, Professor, Geheimer Finanzrat und Syndikus beim kgl. Kammergericht zu Berlin.

## Söhne:

1. † Carl Philipp, s. Vb.
2. † Conrad Christian, s. Vc.
3. † Johann Ulrich, \* 23. 4. 1752, verschollen, soll angeblich nach Elbing zu einem Onkel gezogen sein.

IVc. † Carl Philipp v. Kahle, Geheimer Rat und Dechant zu Brandenburg, errichtete das Bad zu Freienwalde a. D. und wurde 1786 „wegen der Verdienste seines verstorbenen Vaters“ in den Adelsstand erhoben, kaufte Bellin bei Bärwalde; verm. mit † Marie v. Flemming, verw. Delattre.

## Sohn:

1. † Felix, s. VIb.

Vc. † Conrad Christian v. Kahle, † Berlin?, Geheimer Kriegsrat, 1786 geadelt.

## Kinder:

1. † Georg Christian Wilhelm, \* 1775, † 1800, Leutnant.  
2. † Philippine, \* 21. 9. 1780; verm. mit † . . v. Röder.

VIb. † Felix v. Kahle, \* . . . , † auf Belling im Kreise Königsberg i. d. N.-M. 23. 7. 1868, Rittergutsbesitzer auf Belling; verm. 1839 mit † Adelheid Freiin v. Steinaecker, \* 1. 8. 1816, Tochter des † Franz Freiherrn v. Steinaecker,<sup>1)</sup> † 1822, Kgl. Preuß. Oberst und Kommandeur des Inf.-Rgt. Nr. 7 u. s. Gem. † Adelheid v. Wolf, \* 1786, † Frankfurt a/D. 16. 11. 1875.

## 5 Töchter:

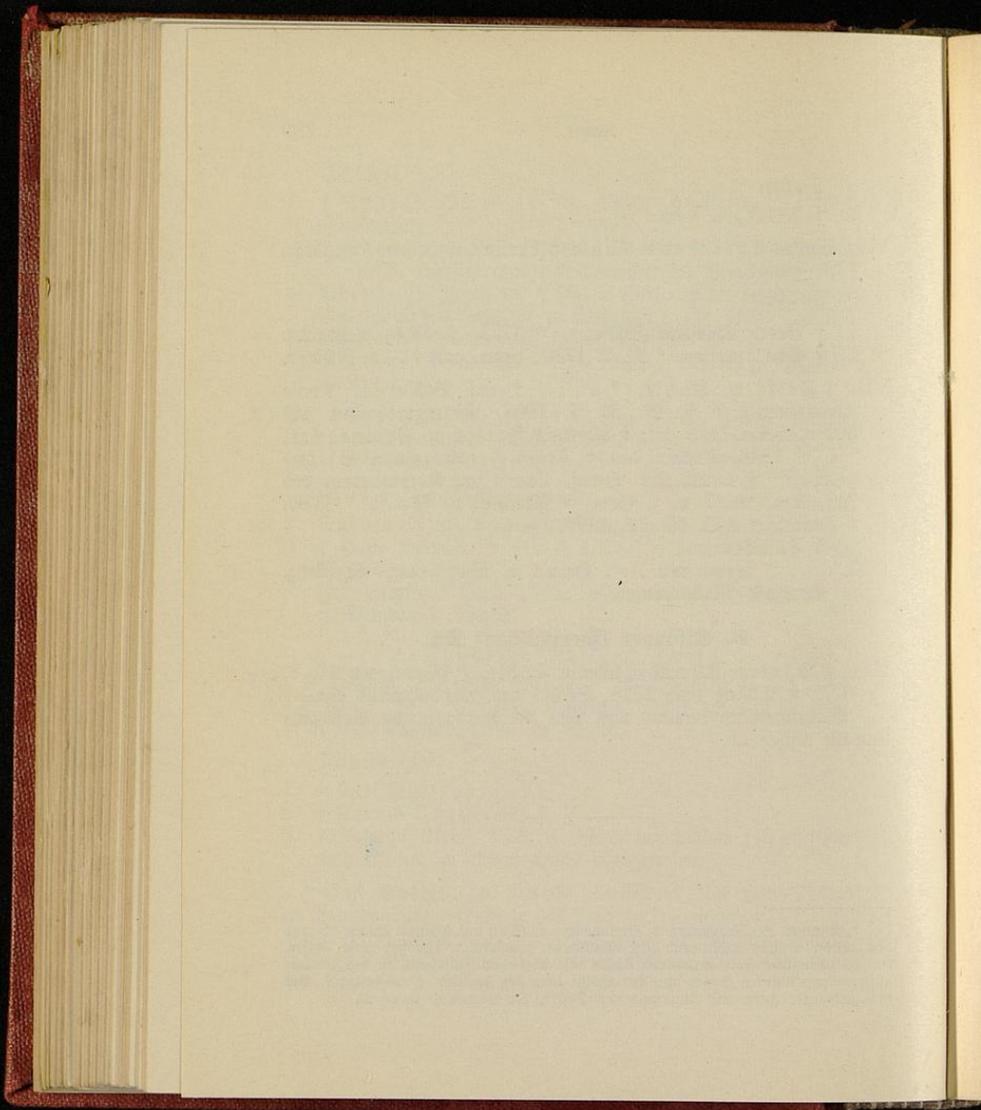
1. . . . ; verm. mit . . . Hann v. Weyhern, Erzellenz, General. (Nachkommen.)

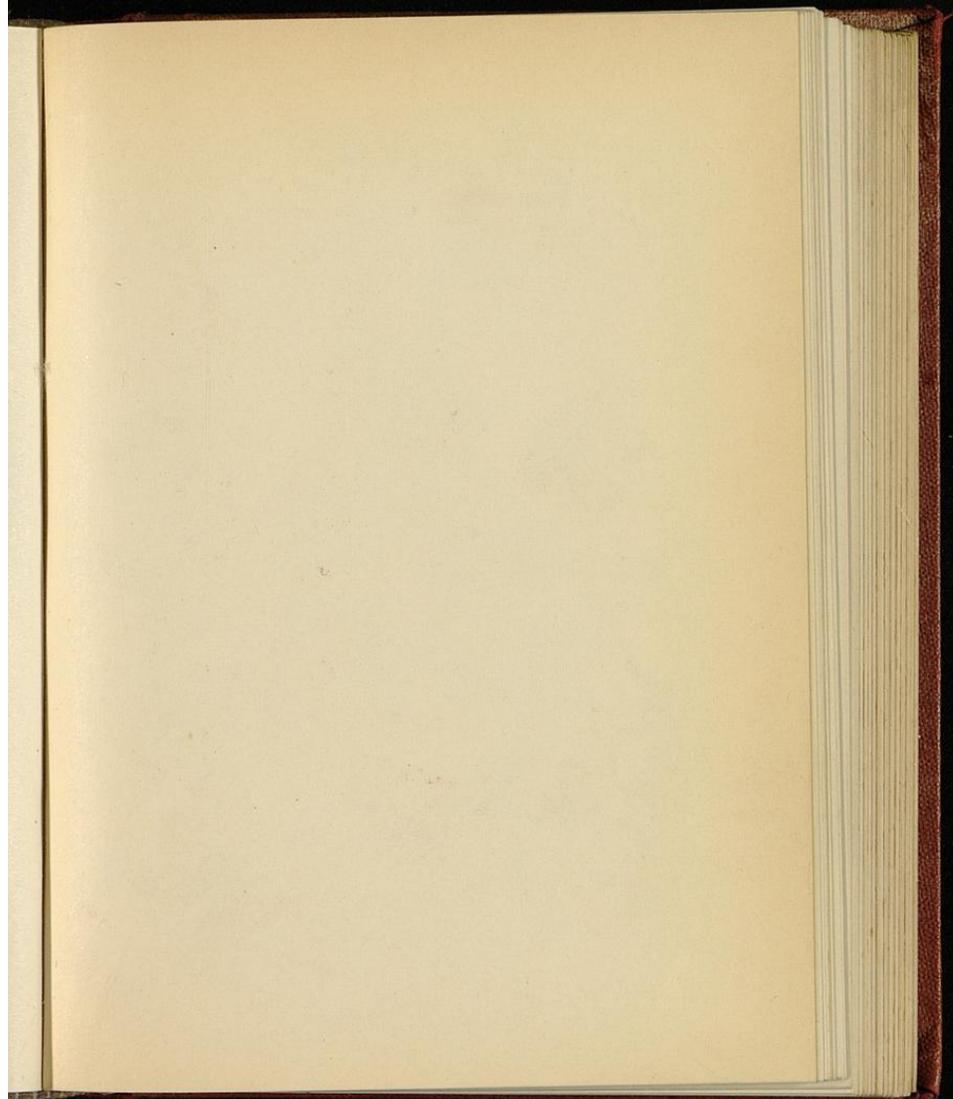
**B. Elbinger (Preußischer) Ast.**

IIIb. † Albert (Albrecht) Johann Kahle, \* Gardelegen 16. 8. 1671, † Elbing nach 1718, Stadt- und Landphysikus ebd.

Wahrscheinlich stammt von ihm die Königsberger Pastorenfamilie Kahle ab.

<sup>1)</sup> Wappen der Freiherren v. Steinaecker: in Blau auf grünem Boden ein von dem oberen rechten Schildrand steil abfallender zugespitzter, scharfer roter Felsen, den ein Gensbod von natürlicher Farbe mit schwarzem Halsband, in den Vorderläufen einen blanken Degen mit der Spitze über sich haltend, hinanpringt. Auf dem gekrönten Helm mit blau-goldenen Federn, der Gensbod wachsend.







KÄYSER.

## Kanfer, Kanßer.

Evangelisch. In Frankfurt a. M., Saalfeld i. Thür., Moskau und Bialystok in Rußland. Alte, seit 1689 in Frankfurt a. M. ansässige, dorthin aus der früheren freien Reichsstadt Nördlingen eingewanderte Familie, deren erblicher Beruf seit drei Jahrhunderten das Baufach ist. In Nördlingen war sie bereits 1803 erloschen.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Göt. Beyslag, Nördling. Geschichtsblätter 1803, Bd. 2, S. 250. Ende des vorigen Jahrhunderts erscheint eine zweite Familie Kanfer dort, ohne ersichtlichen Zusammenhang, mit folgendem Wappen: Geleitz, oben in Gold ein Gebirgskreuz, unten ein roter Adler in der Rechten, unten rot und weiß-schräggestreift. Auf dem Helm ein schwarzer und goldener offener Ring der Gebirgskreuz nachwendend. In diesem Geschlecht geboren:

1) Johann Christoph Gottfried Kanfer, † Regensburg 30. 1. 1772, Kaufmann dort; verm. Nördlingen 29. 4. 1760 mit † Rosina Sophia Stang, Tochter des † Lorenz Friedrich Stang, Rathsherrn; die Wittve zog mit den Kindern nach Nördlingen.

Sohn:

1) Johann Gottfried Kanfer, studierte die Rechte in Erlangen, wurde 1784 Reichsrat und Stadtgerichts-Actarius zu Nördlingen, 1791 Hospital-Verrentant, 1797 Rathsherr, 1799 als solcher Pfleger der geistl. Pflanzl. Buchhaltungskammer und Brunnenmeister der Reichsstadt Nördlingen; verm. 1786 mit † Maria Salome Beyschlag, Tochter des † Philipp Bartholomäus Beyschlag, Bürgerl. Rittmeisters u. s. w.

Kinder:

- 1) † Johann Christoph Gottfried, \* 1704.
- 2) † Friedrich Ernst, \* 1707.
- 3) † Lebtler.



KÄYSER.

## Kayser, Kayßer.

Evangelisch. In Frankfurt a. M., Saalfeld i. Thür., Moskau und Bialystok in Rußland. Alte, seit 1689 in Frankfurt a. M. ansässige, dorthin aus der früheren freien Reichsstadt Nördlingen eingewanderte Familie, deren ererbter Beruf seit drei Jahrhunderten das Baufach ist. In Nördlingen war sie bereits 1803 erloschen.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. Beyßlag, Nördling. Geschlechts-historie 1803, Bd. 2, S. 250. Ende vorigen Jahrhunderts erscheint eine zweite Familie Keyser dort, ohne ersichtlichen Zusammenhang, mit folgendem Wappen: Geteilt, oben in Gold ein Geharnischter mit einem Anker in der Rechten, unten rot- und weiß-schräggestreift. Auf dem Helm zwischen schwarz- und goldenem offenen Flug der Geharnischte wachsend. Zu diesem Geschlecht gehören:

I. † Johann Christoph Gottfried Keyser, † Regensburg 30. I. 1772, Kaufmann dort; verm. Nördlingen 29. 4. 1760 mit † Rosina Sophia Stang, Tochter des † Lorenz Friedrich Stang, Ratsherrn; die Witwe zog mit den Kindern nach Nördlingen.

Sohn:

II. † Johann Gottfried Keyser, studierte die Rechte zu Erlangen, wurde 1784 Registrator und Stadtgerichts-Actuarus zu Nördlingen, 1791 Hospital-Sekretarius, 1797 Ratsherr, 1799 als solcher Pfleger der geistl. Pflegen, Rundschoftrichter und Brunnenmeister der Reichsstadt Nördlingen; verm. 1793 mit † Maria Salome Beyßlag, Tochter des † Philipp Matthäus Beyßlag, bürgerl. Rittmeisters u. i. w.

Kinder:

1. † Johann Christoph Gottfried, \* 1794.
2. † Friedrich Ernst, \* 1797.
3. † Tochter.

Die Schreibweise des Namens wechselt vielfach. Die ältesten beurfundeten Formen sind „Keyser“ und „Kayser“, später kommt auch „Kaiser“ und „Keyßer“ vor. In Frankfurt schrieb die Familie selbst sich „Kayßer“, während amtlicherseits „Kayser“ fast ausschließlich gebraucht wurde.

Das von der Familie geführte Wappen ist altüberliefert, sein Ursprung hat sich jedoch nicht feststellen lassen. Die Helmzier ist hinzugefügt, die durch Drydation des Silbers irrtümlich als „blau“ bezeichnete Schildfarbe ist neuerdings wieder richtiggestellt.

Beschreibung: In von Schwarz über Silber geteiltem Schild oben eine goldene Krone, eine schwarze verästelte, dürre Baumkrone, die aus dem Schildfuß hervorstößt. Auf dem schwarz-silbernen bewulsteten Helm ein weiß gekleideter Mann, der einen goldenen offenen Zirkel in der Hand trägt und dessen Kapuze und Arm-ausschläge gezaddelt sind.



Der dem Baufach entfremdete Saalfelder Zweig der Familie hat mit Bezug hierauf eine Aenderung im Wappen angenommen und führt den Zirkel geschlossen mit nach oben gerichteter Spitze. Ein ähnliches Wappen ist im Alten Siebmacher Bd. 4, Taf. 101 abgebildet.

I. † Hans Kayser; verm. mit † Christine von Balding.

Sohn:

II. † Hans Kayser, get. Nördlingen 27. 3. 1599, Bürger und Baumeister in Nördlingen; verm. mit † Barbara Dietenhöjer.

Sohn:

III. † Kaspar Kayser, \* Nördlingen 5. Sonntag nach Trinitatis 1623, † vor 1664.

Sohn:

IV. † Hans Georg I. Kayser, Maurermeister in Nördlingen; verm. ebd. 3. Sonntag nach Epiphania 1664 mit † Regina Ecklin, Tochter des † Hans Ecklin, Steinmessen und Maurermeister.

Sohn:

V. † Daniel Kayser (Kayser), get. Nördlingen 30. 11. 1665, † Frankfurt a. M. 13. 6. 1725; 24. 4. 1689 wird er Bürger<sup>1)</sup> zu Frankfurt, Stadt-Maurermeister. Als solchem wird ihm die Ausführung „der Werke zwischen der Bornheimer-Pforte und dem neuen Friedbergerthore“ in Verding gegeben. Da man zur endlichen Fertigstellung der schon 1628 begonnenen, aber erst 1692 vollendeten Festungswerke der Stadt Kräfte von auswärts heranzuziehen bemüht war, so mag dies die Veranlassung zur Einwanderung des Daniel Kayser gewesen sein. 1698 erbaut er die neuen Gewölbe in dem südl. Hallenschiff der St. Leonhardskirche.<sup>2)</sup> 1709 anfangs April erfolgt der Abbruch des stattlichen gotischen Hauses des Ritterordens der Deutschen Herren durch ihn, dem alsdann auch der Bau des neuen Palastes nach den Plänen des kurmainzischen Majors Wälisch übertragen wird;<sup>3)</sup> 1711 baut er die Synagoge im damaligen

<sup>1)</sup> Vgl. Dr. Alex. Diez, Frankfurter Bürgerbuch, Frlft. a. M. 1899.

<sup>2)</sup> Baubüchlein Frankfurt, I, S. 9.

<sup>3)</sup> Ebd., I, 194.

„neuen Judenviertel“, jetzt Börnestraße;<sup>4)</sup> verm. Frankfurt a. M. 21. 10. 1689 mit † Anna Maria Herr, get. 23. 2. 1665, † 25. 4. 1723.

Kinder, in Frankfurt a. M. geboren:

1. † Dietrich, get. 19. 10. 1690.
2. † Niklas, get. 23. 10. 1692.
3. † Susanna Maria I., get. 19. 2. 1695; verm. Frankfurt 8. 8. 1718 mit † Simon Arzt-Kajser, get. 26. 1. 1690, † 5. 7. 1751, Bürger und Steinmetzmeister zu Frankfurt. 10. 6. 1731 und 24. 8. 1731 reichen die Frankfurter Steinmetzmeister Bornberger, Mähmeyer und Simon Arzt-Kajser „eine genaue Designation nebst Zeichnungen“ zum Bau des Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Palastes. (des späteren „Bundespalais“) an den Architekten des Hauses Hauberat ein. 14. 9. 1731 wird die Lieferung der Steinhauer-Arbeiten an Mähmeyer und Arzt-Kajser veraffordiert. 8. 6. 1743 erfolgt die Auszahlung der Rechnung von fl. 26,752 „31 zuzügl. nachverwilligter fl. 1000 an Simon Arzt-Kajser und Franz Barban“.<sup>5)</sup>
4. † Susanna Elisabeth I., get. 12. 7. 1696.
5. † Johann Daniel I., j. VI.
6. † Margaretha Dorothea, get. 12. 12. 1699.
7. † Wilhelm, get. 7. 5. 1702.
8. † Margaretha Elisabeth, get. 3. 12. 1705.

VI. † Johann Daniel I. Kajser, get. Frankfurt a. M. 19. 12. 1697, † ebd. 24. 2. 1778; verm. ebd. 19. 1. 1723 mit † Anna Katharina Sattler, get. 1. 4. 1694, † 28. 10. 1753.

Kinder, in Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Wilhelm I., j. VIIa., A. älterer Nst.
2. † Maria Magdalena I., get. 10. 7. 1725.
3. † Anna Susanna, get. 3. 12. 1726.

<sup>4)</sup> Ebd., I., 363.

<sup>5)</sup> Ebd., III., 417—420.

4. † Susanna Elisabeth II., get. 1. 2. 1728.
5. † Johann Daniel II., get. 24. 4. 1729, 1781, 1788, 1789, 1790 Holzmeister der Stadt Frankfurt.
6. † Simon, get. 22. 10. 1730, früh verstorben.
7. † Susanna Maria II., get. 13. 4. 1732.
8. † Johann Leonhard I., get. 20. 12. 1733, 1790 Geschworener des Zimmerhandwerks.<sup>4)</sup>
9. † Philipp Karl I., j. VIIb., B. jüngerer Hst.
10. † Anna Elisabeth, get. 28. 11. 1737.

## A. Aelterer Hst. (Kayßer.)

VIIa. † Johann Wilhelm I., Kayser (Kaiser), get. Frankfurt 26. 12. 1723, † 25. 5. 1791, seit 28. 11. 1785 Mitglied des 51er Ausschusses und 1780 als Leutnant, 1785 „Capitain des löbl. V. Quartiers“ unter den „Ober-Officiers“ der löbl. Bürgererschaft.<sup>6)</sup> 1788, 1789 - Ausschuß-Deputierter des Schatzungs- und incorporierten Inquisitions-Amtes, 14. 6. 1752 bis 14. 10. 1753 Kayser (Vorname fehlt), Thierbu und Müller bauen die neue Kirche in der frankfurtischen Gemeinde Bornheim.<sup>7)</sup> 1753 Bau des landgräfl. Hessen-Darmstädtischen Palastes an der Zeil, insgemein der „Darmstädter Hof“ genannt: „Die Arbeiten wurden erprobten Frankfurtern übertragen u. a. die Maurer-Arbeit den Meistern Kayser, Zenichen u. Springer“. „Am 21. Sept. reichen die 3 Genannten den Bauriß beim Bauant ein; er ist von Johann Wilhelm Kayser unterzeichnet.“<sup>8)</sup> 1763—1766 Umbau u. Neubau des ausgedehnten geschichtlich-merkwürdigen Gebäude-Komplexes der Herren v. Bethmann „zum Baseler Hof“ und „zum Vogel Strauß“ genannt. „In dem Zeichner des Planes Joh. Wilhelm Kayser, dem Inhaber eines zu jener Zeit bedeutenden Bau-geschäftes, haben wir auch den Architekten u. Ausführer des

<sup>6)</sup> Vgl. „Des Heil. römischen Reiches freien Wahl- und Handelsstadt Frankfurt a. M. verbesserter Raths- und Stadttalender auf das Jahr 1790“.

<sup>7)</sup> Baudenkmäler I., 264.

<sup>8)</sup> Cod. III., 459.

Umbaues zu erblicken".<sup>9)</sup> 1767 erbaut er die neuen Wohngebäude zur Sachsenhäuser Warte.<sup>10)</sup> 1776 reicht er dem Bauamt die von ihm entworfenen und im Einzelnen beschriebenen 12 Risse nebst Ueberschlägen zum Bau des ersten städtischen Theaters für Frankfurt ein. 1780—1782 führt er den Bau des „städtischen Komödienhauses“, nachmals „Stadttheaters“ in Gemeinschaft mit Johann Daniel (VIIa.) und Philipp Karl Kayser (VIIIb.), sowie Friedrich August Jenichen aus;<sup>11)</sup> verm. 23. 5. 1747 mit † Susanna Margaretha Lange, get. 29. 1. 1730, † 16. 9. 1770.

## Kinder:

1. † Johann Daniel III., j. VIIa.
2. † Johann Ulrich, get. 30. 1. 1752; verm. mit † Maria Katharina Pannot, kinderlos.
3. † Johann Adam, j. VIIIb.

VIIa. † Johann Daniel III. Kajfer, get. 11. 4. 1748, † 22. 2. 1790, 1781, 1789, 1790 Weichwörner der Maurer- und Steinmeyer-Zunftung sowie Mitglied des Stadt-Ausschusses (bürgerlichen Kollegiums) der 28er,<sup>6)</sup> 1770 beginnt er den Bau des neuen Turmes an der Liebsfrauenkirche zu Frankfurt,<sup>12)</sup> 1780—82 baute er mit seinem Vater und seinem Onkel Philipp Karl das Stadttheater,<sup>11)</sup> 1788 führte er den Neubau des Bethmannschen Geschäftshauses an Stelle der Häuser „Klein-Zulda“, „Klein-Würzburg“ und „Klein-Löwenstein“ im Anschluß an den „Baseler Hof“ aus;<sup>13)</sup> 1789—1793 erbaut er die deutsch-reformierte Kirche auf dem Platze, an dem das v. Stalburg'sche Stammhaus stand.<sup>14)</sup>

<sup>9)</sup> „Erinnerungsblätter an den Baseler Hof; zusammengestellt aus Akten u. Urkunden des v. Bethmannschen Familienarchivs“. 1897 als Manuscript gedruckt. S. 8, 13.

<sup>10)</sup> Baudentmäler II, 91.

<sup>11)</sup> Senator Dr. von Oden, im „Neujahrsblatt des Vereins f. Gesch. u. Altertumskunde zu Frankfurt.“ 1872.

<sup>12)</sup> Baudentmäler I, 129.

<sup>13)</sup> = 7.

<sup>14)</sup> Baudentmäler I, 297 305; Frankfurt u. seine Bauten, 1886. Tlft. a/M.

## Kinder:

1. † Johann Wilhelm II., j. IXa.
  2. † Maria Elisabetha, get. 29. 4. 1775.
  3. † Anna Margaretha II., get. 12. 9. 1776; verm. mit † Johann Anselm Fester.
  4. † Johann Jakob, get. 23. 10. 1777, † 29. 10. 1777.
  5. † Anna Rosine, get. 13. 12. 1779.
  6. † Katharina Marie, get. 16. 7. 1783; verm. mit † Johann Heinrich Fester.
  7. † Rosine Margarethe, get. 13. 2. 1785.
- VIIIb. † Johann Adam Kajjer (Kajßer, Kaiser), get. 19. 5. 1753, 1781, 1788, 1789, 1790, 1797 Geschwornen der Zimmerleute zu Frankfurt;<sup>4)</sup> verm. a) mit † Johanna Margaretha Frehn; b) verm. in zweiter Ehe 12. 4. 1772 mit Anna Marg. Serber, get. 1. 2. 1720, † 21. 4. 1809. Die Ehe blieb kinderlos.

## Sohn erster Ehe:

1. † Johann Wilhelm VI., \* 26. 1. 1782, ist in österreichischem Militärdienst geblieben.
- IXa. † Johann Wilhelm II. Kajjer, get. 20. 2. 1774; verm. 13. 3. 1799 mit † Rebecka Dorothea Fester.

## Kinder:

1. † Katarina Elisabeth, \* 6. 6. 1800.
2. † Johann Friedrich Wilhelm, \* 26. 10. 1801, † 7. 2. 1826; unverm.
3. † Susanna Elisabeth IV., \* 14. 7. 1803.
4. † Katarina Margareta, \* 2. 9. 1805.
5. † Heinrich Wilhelm, \* 30. 7. 1807, † 13. 9. 1807.
6. † Ferdinand August, j. Xa.
7. † Johann Georg II., \* 25. 4. 1810, † 21. 5. 1874; unverm.
8. † Katarina Dorothea, \* 22. 1. 1812. † 2. 4. 1887; verm. 7. 3. 1837 mit Ferdin. Wilhelm Büdingen, Bürger und Weinhändler zu Frankfurt a. M.
9. † Alexander Ludwig, \* 30. 3. 1814, † 24. 3. 1845; unverm.

Xa. † Ferdinand August Kayser, \* 24. 10. 1808, † 9. 7. 1873, 1837 Geschworne der Maurer-Zunftung (Senatsprotokoll vom 29. 12. 1837, wonach dem Geschwornen Ferd. Aug. Kayser u. Gen. mitgeteilt wird, daß die von ihnen entworfene Neuordnung der Meisterprüfung und des Meisterstückes genehmigt ist. Artikel und Verordnungen der Maurer-Zunftung S. 33); verm. 1. 7. 1833 mit † Johanna Maria Voigt, \* 1. 8. 1812, † 21. 11. 1881.

## Kinder:

1. Lorenz Wilhelm, j. XIa.
2. Anna Dorothea Auguste, \* 22. 2. 1836.
3. Katarina Lydia, \* 5. 6. 1837.
4. Katarina Dorothea, \* 11. 9. 1838.
5. Georg Adolf, j. XIb.
6. Maria Ferdinande Auguste, \* 29. 1. 1845.

XIa. Lorenz Wilhelm Kayser, \* 5. 1. 1835, Kaufmann in Moskau; verm. ebd. 16./28. 2. 1867 mit Marie Alexandrine Ryber, \* Moskau 13./25. 10. 1848.

## Kinder, in Moskau geboren:

1. Theodor Ferdinand August, \* 3./15. 12. 1867.
2. Ida Pauline Johanna, \* 8./20. 4. 1870; verm. 4. 5. 1895 mit August Fassoy, Dr. zu Frankfurt a. M.
3. Karl Wilhelm Daniel, \* 27. 8./8. 9. 1873.
4. Heinrich Wilhelm Ludwig, \* 24. 12./5. 1. 1876/7.

XIb. Georg Adolf Kayser, \* 7. 7. 1841, Kaufmann in Bialystok; verm. mit Mary Anne Buckley, \* Rochdale, Lancashire i. Engl., 10. 7. 1851.

## Kinder:

1. Mary Lydia, \* Moskau 24. 4./6. 5. 1892.
2. Georg, \* Warschau 18./30. 9. 1894.

## B. Jüngerer Nst. (Kajser, Kayßer.)

VIIIb. † Philipp Karl I. Kajser, get. 4. 9. 1735, † 5. 1. 1812, 1781, 1788, 1790 Geschworne der Maurer- und Steinmeger-Zunft,\*) erbaut 1780—82 in Gemeinschaft mit Johann Wilhelm Kajser (VIIa.), Johann Daniel Kajser (VIIIa.) und Friedrich August Zenichen das Stadttheater zu Frankfurt,\*) 1789—92 die französ. reformierte Kirche auf dem jetzigen Goetheplatz<sup>12)</sup>, 1797 Krankentröster und Frühprediger der armen Kranken; verm. 26. 11. 1760 mit † Susanna Katharina Zenichen, get. 11. 11. 1734, † 12. 9. 1786.

## Kinder:

1. † Susanna Katarina, get. 13. 11. 1761.
  2. † Maria Magdalena II., get. 6. 2. 1763.
  3. † Johann Daniel IV., get. 21. 2. 1764, 1797 Geschworne der Maurer und Steinmeger.
  4. † Johann Wilhelm III., get. 20. 10. 1765.
  5. † Anna Margaretha I., get. 14. 1. 1768.
  6. † Adam Friedrich, I i. VIIIc.
  7. † Johann Leonhard II., get. 10. 11. 1771.
  8. † Friedrich Ludwig, get. 28. 4. 1773.
  9. † Philipp Karl II., get. 10. 7. 1774.
  10. † Susanna Elisabeth III., get. 16. 1. 1776.
- VIIIc. † Adam Friedrich Kajser, get. 15. 3. 1770, † 7. 3. 1843; verm. 10. 1. 1799 mit † Maria Magdalena Hering, get. 14. 1. 1777, † 1. 11. 1807.

## Kinder:

1. † Christian Gottlob, i. IXb., Saalfelder Zweig: Kajser.
2. † Philipp Karl III., i. IXc., Frankfurter Zweig: Kayßer.
3. † Maria Friederike, \* 20. 4. 1802, † 13. 1. 1826; unverm.
4. † Anna Eleonore, \* 2. 9. 1803, † 31. 8. 1824; unverm.
5. † Maria Magdalena, \* 10. 10. 1806; verm. 25. 7. 1831 mit † Philipp Jakob Enders, Bürger und Kaufmann.
6. † Anna Margaretha Susanna Elisabeth, \* 16. 10. 1807, † 27. 4. 1810.

a) Saalfelder Zweig: Kayser<sup>15)</sup>.

IXb. † Christian Gottlob Kayser, \* 28. 10. 1799, † 10. 8. 1838, besuchte um 1818–1820 die Bau-Akademie zu Karlsruhe, seit 1826 Architekt in Frankfurt a. M., nach seinem Tode wurde das Vaugeschäft verkauft; verm. 22. 5. 1826 mit † Susanna Maria Elisabeth Euders, \* 1. 1. 1809, † 13. 3. 1843.

## Kinder:

1. † Adam Friedrich I., s. Xb.
2. † Albertine Friederike, \* 27. 6. 1832, † 7. 12. 1862; verm. 13. 8. 1852 mit Theodor Anton Bayrhoffer, Bürger und Kaufmann.
3. † Anna Maria I., \* 1. 8. 1834, † 6. 2. 1871; verm. 30. 9. 1853 mit Johann Peter Karl Bayrhoffer, Bürger und Kaufmann.

Xb. † Adam Friedrich I. Kayser, \* 4. 2. 1828, † 28. 7. 1884, Kaufmann, gründete 22. 3. 1849 die Fabrik- und Handelsfirma „Friedrich Kayser“ zu Frankfurt a. M.; verm. 9. 5. 1848 mit Mathilde Katarina Blum, \* 30. 6. 1827, † 26. 10. 1857.

## Kinder:

1. Johanna Maria Friederike, \* 23. 7. 1849; unverm.
2. Adolf Friedrich Anton, s. XIc.
3. † Theodora Alexandrine Julie, \* 19. 3. 1852, † 27. 1. 1853.
4. † Adam Friedrich, \* 20. 7. 1853, † 24. 7. 1854.
5. Johann Philipp Jakob, \* 9. 7. 1855, Kaufmann, erbte die Firma „Friedrich Kayser“ zu Frankfurt a. M., deren 50jähriges Bestehen am 22. 3. 1899 gefeiert wurde.
6. † Albertine Friederike Caroline, \* 19. 8. 1856, † 22. 1. 1858.
7. † Anna Maria II., \* 29. 7. 1857, † 26. 4. 1862.

<sup>15)</sup> Dieser Zweig hat seit 1884 die Schreibweise des Namens der amtlich geforderten angepaßt.

XIc. Adolf Friedrich Anton Kayser, \* 23. 8. 1850, Dr. phil., studierte 1869 in Zürich, 1871–74 in München Chemie, 1870–71 Freiwilliger im Dragoner-Regiment Nr. 5 und veröffentlichte darauf „Erlebnisse eines rheinischen Dragoners in Frankreich.“ München, bei Beck. 1874 in München promoviert, 1874–77 Assistent an der technischen Hochschule in München, begründete 1879 die Firma „Dr. Adolf Kayser, chemische Fabrik, Bergbau- und Erdfarbenwerke“ zu Saalfeld i. Thür., 13. 9. 1893 Bürger von Saalfeld; verm. ebd. 31. 8. 1880 mit † Marie Luise Auguste Johannes-Roth, \* Meiningen 22. 9. 1860, † Saalfeld 21. 6. 1897.

## Kinder:

1. Hedwig Mathilde Emilie, \* 17. 7. 1881.
2. Eberhard Friedrich Karl, \* 8. 2. 1883.
3. Elfriede Elisabeth, \* 25. 10. 1885.

Der saalfeldische Zweig ist durch Verschwägerung im Mitbesitz der 1596 von Kaspar Zudba zu Salzungen errichteten Familienstiftung, die ursprünglich aus dem Ertrage von „sechs Salzförben“ bestand, nach Umwandlung der Bürgerl. Saline in eine Aktiengesellschaft jedoch kapitalisiert worden ist.

b. Frankfurter Zweig: Kayßer.<sup>16)</sup>

IXc. † Philipp Karl III. Kayßer, \* 16. 11. 1800, † 12. 1. 1885, wird 1824 Bürger und Zunftmeister und gründete ein noch bestehendes Baugeschäft, das seit 1857 „Philipp Karl Kayßer & Sohn“ zeichnet; verm. 18. 6. 1832 mit † Johanna Elisabeth Wilke, \* 11. 2. 1813, † 15. 9. 1834.

<sup>16)</sup> Dieser Zweig ist um die Beibehaltung der überlieferten eigenen Schreibweise bei der kgl. Regierung vorstellig geworden und hat unterm 25. 1. 1899 die Genehmigung erhalten „fortan an Stelle des Namens Kayser den Namen Kayßer zu führen“.

## Sohn:

Xc. Adam Friedrich II. (Fritz) Kayßer, \* 27. 4. 1833, studierte das Baufach in Karlsruhe, München und Berlin, 30. 5. 1857 in die Zunft aufgenommen, 6. 6. 1857 Bürger und Mitinhaber des väterlichen Baugeschäfts, 1863—66 Mitglied des gesetzgebenden Körpers der freien Stadt Frankfurt a. M., 1870—74 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Eine Reihe seiner bemerkenswertesten Privatbauten ist in der Zeitschrift „Frankfurt a. M. und seine Bauten, ebv. 1886“ aufgenommen. Von öffentlichen Bauwerken sind darin erwähnt: 1869—70 der Bau des Gesellschaftshauses des Palmengartens, welches von ihm entworfen und ausgeführt wurde, 1874—76 das Gesellschaftshaus des Zoologischen Gartens, welches nach seinem und Prof. Jos. Durms preisgekröntem Entwurf von ihm ausgeführt wurde. 1874—80 Mitglied der Baukommission für das neue Opernhaus; 2 mal verm. — a) mit † Sophie Elisabeth Hartmann, \* 15. 6. 1837, † 13. 4. 1863, — b) 3. 6. 1864 mit Elisabeth Hayn, \* 22. 2. 1839.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Anna Maria Elisabeth, \* 27. 4. 1858, † 1. 9. 1868.
2. Maria Magdalena V., \* 28. 7. 1860; verm. 3. 6. 1883 mit Johann Ernst Engel, \* 7. 8. 1852.
3. Johanna Karolina Elisabeth, \* 26. 11. 1862; verm. 11. 6. 1894 mit Joseph Friedrich Schlund, \* 26. 1. 1850, lebt in London.

## Zweiter Ehe:

4. † Johann Georg Philipp Karl, \* 22. 3. 1865, † 24. 10. 1867.
5. † Katharina, \* 14. 5. 1866, † . . . 6. 1867.
6. Johann Theodor Karl, \* 4. 9. 1867, studierte das Baufach in Darmstadt, trat 1893 in das väterliche Geschäft, Architekt.

7. Johann Heinrich, \* 14. 10. 1872, studierte Baufach in Karlsruhe und Berlin, trat 1896 in das väterliche Geschäft, Architekt.
8. Maria Emilie, \* 21. 12. 1875.
9. Christoph Hermann Wilhelm, \* 8. 8. 1878, ist Kaufmann.

Zur Familie scheinen zu gehören, sind aber vorläufig genealogisch nicht anzugliedern:

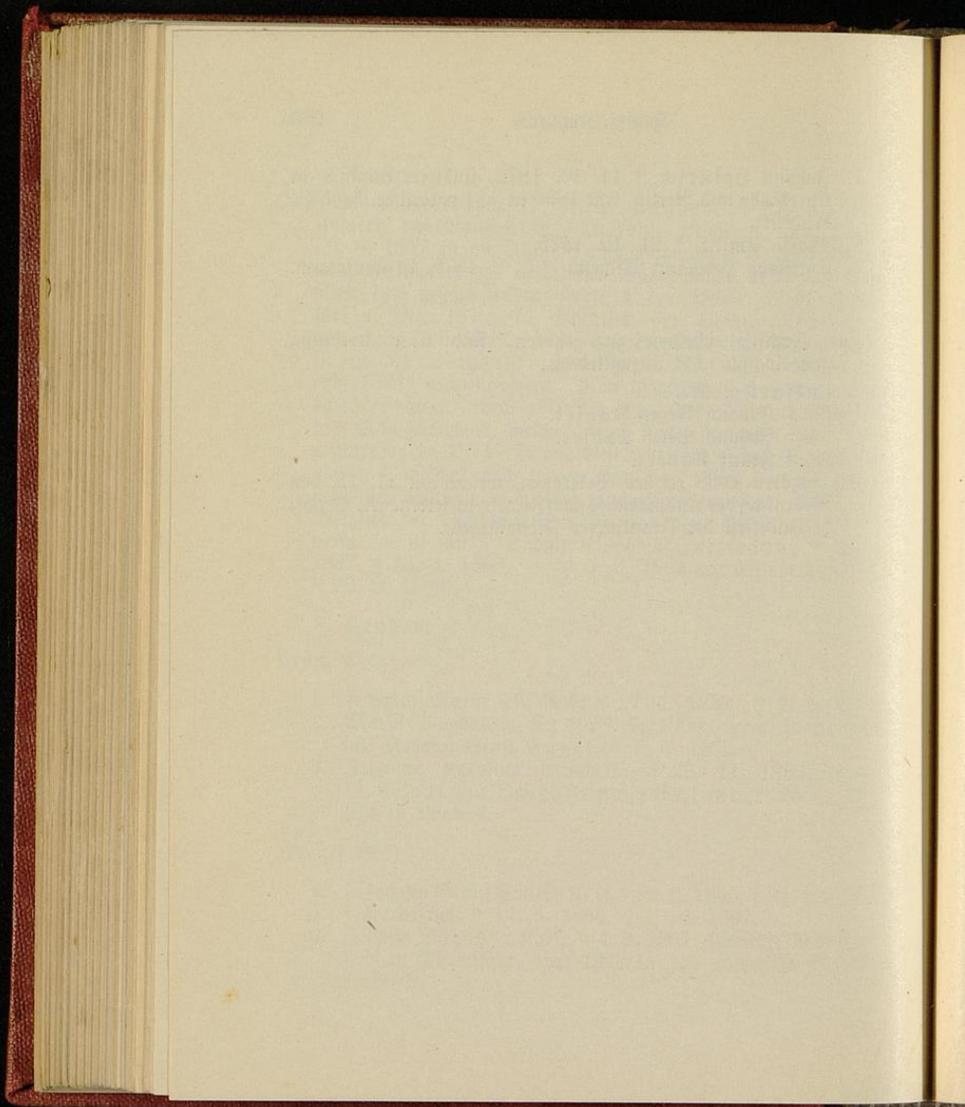
In Frankfurt a. M.:

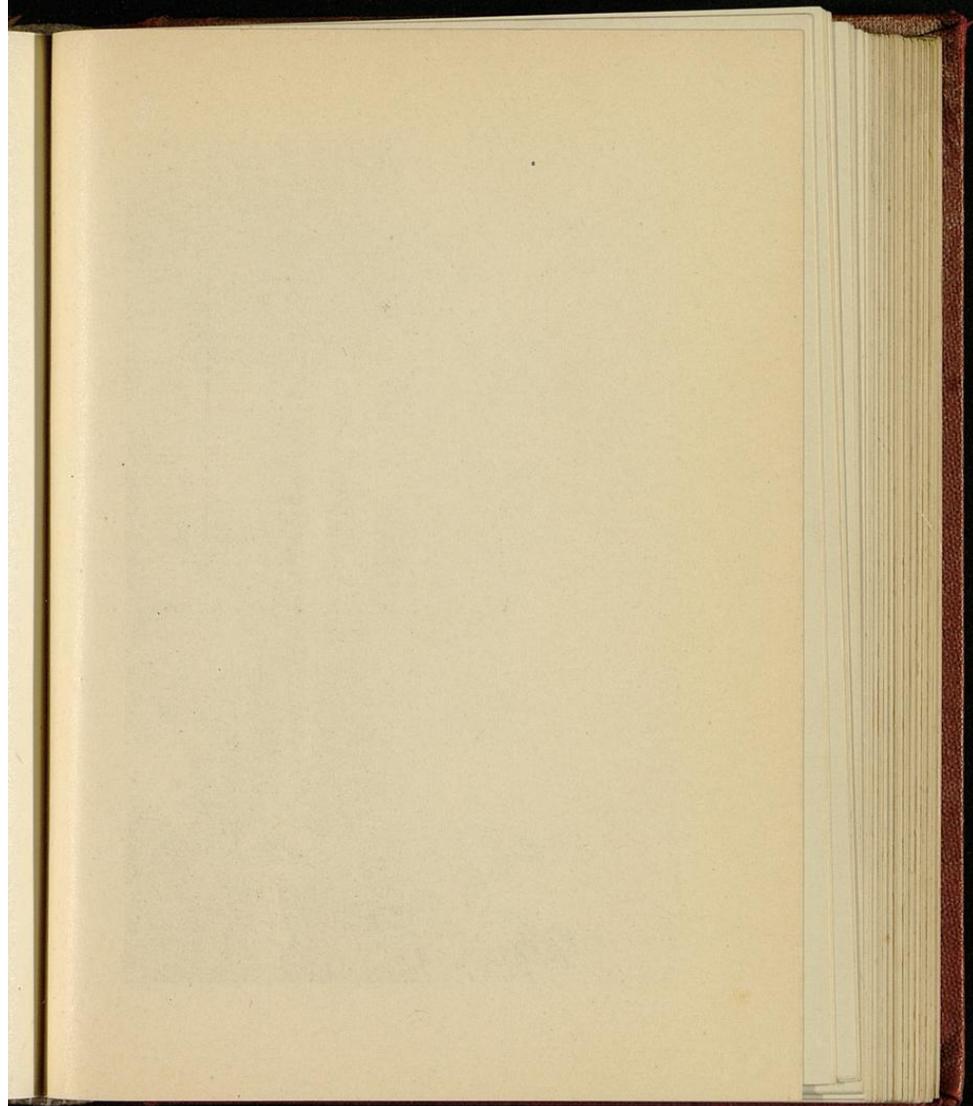
1813. † Johann Georg Kayser.

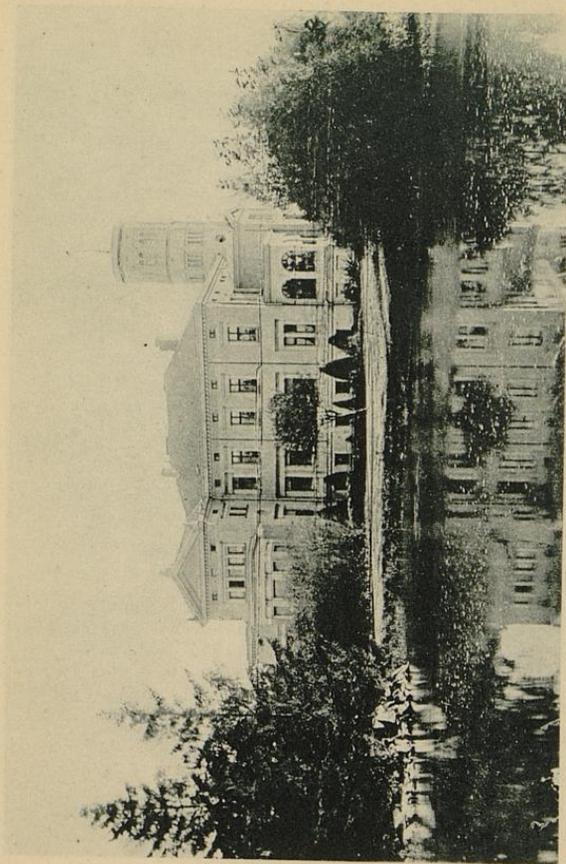
† Johann Peter Kayser.

† Franz Kayser.

Sie gehören 1838 zu den Veteranen, welche am 11. 12. den Gedentag des Ausmarsches nach Frankreich feiern. (U. Bericht, d. Jubelfest der Frankfurter Freiwilligen).







Schloss Stolenschin  
Eigent. Otto Koerner

## Körner I., Koerner, aus Czarnikau.

Wappen: Durch roten mit drei Kugeln (Körnern), einer über den andern zwischen zwei blauen, belegten Schräglinksbalken von oben über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot-silbernen bewulsteten Helm mit rechts rot-silbernen, links blau-silbernen Decken: zwischen zwei mit je einem goldenen Stern besetzten, rechts blauen, links roten Büffelhörnern eine rote auf einem blauen Spindel ruhende Kugel, überhöht von einem goldenen Stern. (Vgl. Tafel Band IV., S. 203.)

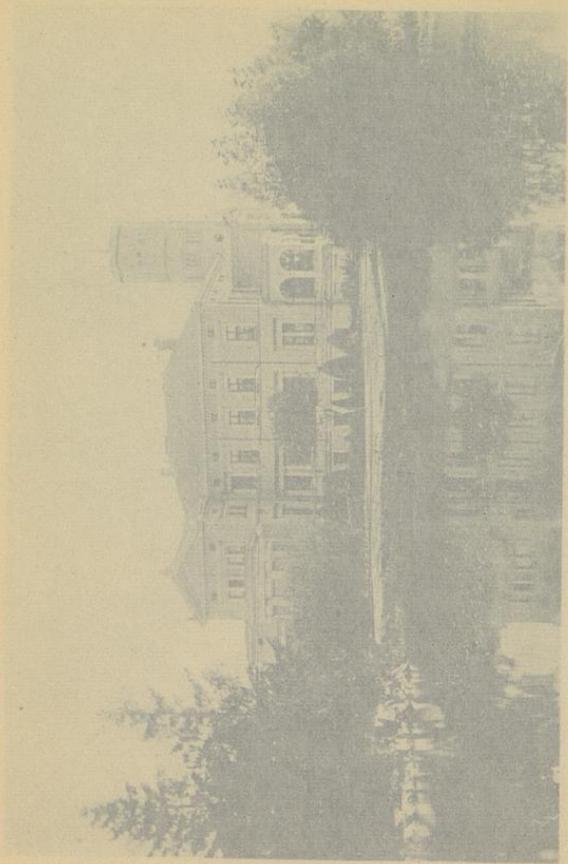
Nachträge und Ergänzungen zu Bd. 5, S. 193 ff.

197. IIa. † Joseph Gottlob Körner; verm. mit † Henriette Voed (Eltern † Ernst Conrad Voed, \* um 1727, † Hohenstein 7. 7. 1792, Rittergutsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf den adeligen Gütern Hohenstein und Appelwerder, u. i. Gem. † Eva Christina Marquardt, \* Dt. Krone um 1741, † Hohenstein 27. 10. 1808), Witwe des † Friedrich Wilhelm Meißner.

198.

Söhne, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst I., Conrad, i. IIIa.
2. † Johann Georg Wilhelm II., . . . vom 1. 5. 1808 bis Ost. 1809 Schüler des kgl. Pädagogiums zu Züllichau.



Schloss Stolenschin  
Eigent. Otto Keerner

## Körner I., Koerner, aus Czarnikau.

Wappen: Durch roten mit drei Kugeln (Körnern), einer silbernen zwischen zwei blauen, belegten Schräglinksbalken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot-silbernen bewulsteten Helm mit rechts rot-silbernen, links blau-silbernen Decken: zwischen zwei mit je einem goldnen Stern belegten, rechts blauen, links roten Büffelhörnern eine rote auf einem blauen Spickel ruhende Kugel, überhöht von einem goldnen Stern. (Vgl. Tafel Band IV., S. 203.)

Nachträge und Ergänzungen zu Bd. 5, S. 193 ff.

S. 197. IIa. † Joseph Gottlob Körner; verm. mit † Henriette Boeck (Esterl † Ernst Conrad Boeck, \* um 1727, † Hohenstein 7. 7. 1792, Rittergutsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf den adligen Gütern Hohenstein und Appelwerder, u. i. Gem. † Eva Christina Marquardt, \* Dt. Krone um 1741, † Hohenstein 27. 10. 1808), Witwe des † Friedrich Wilhelm Meißner.

S. 198.

Söhne, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst I., Conrad, j. IIIa.
2. † Johann Georg Wilhelm II., . . . vom 1. 5. 1808 bis Dst. 1809 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Züllichau.

IIIa. † Ernst I. Conrad Koerner, . . . Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Etzbe . . . , besuchte von Ost. 1806 bis Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau . . . ; verm. mit † Emilie Augusta Flora Elisabeth Regel, \* auf Lebehnte, Kreis Dt.-Krone 31. 8. 1806 (das ev. Kirch.-Buch Schneidemühl hat fälschlich „B. 9.“) . . . Tochter des † Johann August Regel, \* auf Selgenau (kath. R.-B. Schmilau) 8. 8. 1775, † auf Jablonowo bei Nsch 11. 9. 1842, . . . Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Myrosław und Kattun, evang.; verm. Altstadt bei Kolberg (Kloster-R.) 23. 5. 1796 mit † Johanna Marie Elisabeth Pottrandt, \* Altstadt bei Kolberg 10. 6. 1775 . . .

Kinder, . . . :

1. Emil August, . . . , Rittergutsbesitzer auf Gzesławitz mit Charlottenhof; besuchte 1843 bis Herbst 1849 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau.
2. Marie . . . ; verm. mit † Albrecht Reinhold v. Gustorf, . . . , † Berlin (Neue R.) 2. 6. 1899, Rittergutsbesitzer auf Górka Duchowna bei Alt-Böhen.
4. Eduard Otto I. Theodor, s. IVa.
6. Ernst II. Carl Eugen, s. IVb.

§. 199.

IVa. Eduard Otto I. Theodor Koerner, . . . , Rittergutsbesitzer auf Schloß Stolenschin bei Grin, . . . , 1860 Leutnant beim 2. Landwehr-Husaren-Regiment (Kavallerie des 1. Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 18, jetzt Reserve des 2. Leib-Husaren-Regiments).

Kinder:

§. 200.

2. . . . Hildegard; . . . verm. Stolenschin 22. 9. 1898 mit Friedrich Ferdinand Kaumann, \* Pittschen i. Ob.-Schlef. 3. 5.

1863, Rittergutsbesitzer auf Wapno, Leutnant der Landwehr. (Sohn des † Karl Heinrich Ferdinand Raumann,<sup>1)</sup> \* Tudeband, Kreis Lebus, 13. 12. 1826, † Frankfurt a/D. 5. 1. 1885, Apothekenbesitzer zu Frankfurt a/D.; verm. ebd. 21. 5. 1862 mit † Emma Katharina Böfel,<sup>2)</sup> \* Seelow, Kreis Lebus, 2. 7. 1834, † Pütchen 15. 5. 1865.)

IVb. Ernst II. Carl Eugen Koerner, ev., \* Stibbe (N.-B. Lüß) 3. 11. 1846, Professor, Landschafts- und Marine-Maler, Mitglied der Kgl. Landes-Kunstkommission für das Königreich Preußen, 7. 2. 1899 Ehrenmitglied des Vereins Berliner Künstler; seine Lehrer in der Malerei waren Hermann Giche, Steffek und Gottlieb Biermann. 1867 bereiste er die Küsten der Nord- und Ostsee und den Harz, 1868 Nord-Frankreich, 1872 England und Schottland, 1869, 1871, 1874 und 1876 Italien mit monatelangem Aufenthalt auf Capri und in Bordighera, 1873 reiste er nach Aegypten und Palästina, von Jerusalem bis Damascus, besuchte Kleinasien, wo er den Olymp von Brussa mit seinem Freunde, dem Darwinisten Ernst Häckel, bestieg, berührte Smyrna, Konstantinopel und Athen, 1878 und 1887 machte er neue Reisen nach Aegypten und den Nil hinauf bis Nubien, 1882 eine Reise nach Spanien mit längerem Aufenthalte auf der Alhambra.

1) Eltern: † Gustav Friedrich Raumann, \* Sorau 26. 4. 1793, † Gerstkreuz, Reg.-Bz. Potsdam, 18. 12. 1849, evang. Prediger; verm. Leuthen, Kreis Sorau, 21. 12. 1821 mit † Karoline Magnus, \* Leuthen 13. 3. 1797, † Gerstkreuz 31. 8. 1881, ev.

2) Eltern: † August Ferdinand Böfel, \* Güstrow bei Prenzlau 18. 8. 1797, † Frankfurt a/D. 28. 8. 1878, ev., Apotheker zu Frankfurt, u. i. Gem. † Julie Borns, ev., \* Rüstern 21. 2. 1799, † Frankfurt a/D. 27. 8. 1877.

Auf den letzten Reisen begleitete ihn seine Gattin. In seinen Bildern sucht er die glanzvollen Farben des Morgenlands wiederzugeben, von denselben sind zu erwähnen: „Krocodiltempel zu Kom Ombo“, welches Kaiser Wilhelm I. kaufte; auf Bestellung der Kronprinzlichen Herrschaften, später Kaiser und Kaiserin Friedrich, Bilder von „Capri“, der „Isle of Wight“, dem „Goldenen Horn“, dem „Estorial“ und „Jerusalem“; 1895 „Abendstimmung von der Insel Phylae“, im Besitz Kaiser Wilhelms II., „Suez“ (Gallerie zu Stettin), „Gebel Schem Haridi“ (Gallerie Ravené, Berlin), „Sint“ (Gallerie zu Boston), „Edju“ (Gallerie zu Birmingham), „Jassa“ (Gallerie zu Hamburg), . . . ; verm. Berlin (Neue K.) 8. 9. 1874 mit † Auguste Heyl, \* Berlin (St. Nikolai) 9. 12. 1855, † Berlin 13. 3. 1899, ruht in dem Koernerischen Erbegräbnis auf dem Luisenstädtischen Kirchhof zu Berlin.

Kinder, . . . :

- ©. 201. 1. Gustav Bernhard, . . . , Dr. jur., . . .
- ©. 202. IIIb. † George Wilhelm I. Körner, . . . bejudte Oftern 1806 bis Oftern 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau . . . ; 2mal verm., — a) . . . mit † Friederike Manske (Manski,<sup>3)</sup> . . . Tochter des † Georg Manske, \* Malzmühl bei Czarnikau 29. 11. 1767 . . . ; verm. Neskühl bei Uch . . . mit † Marie Elisabeth Werth, \* Neskühl . . . , — b) mit . . . , Tochter des † Karl Friedrich Meyer, † nach 1806, Dr. med. und Arzt zu Pyris . . .

<sup>3)</sup> Wappen: in Blau eine silberne Gans; auf dem gekrönten Helm: die Gans (nach einem anderen Siegel: Jungfrau mit Lehren).

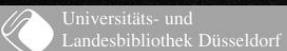
Kinder, . . . :

2. † Johanna Friederike II. (Frischen)  
Elisabeth, \* Czarnitau 31. 8. 1819,  
† Schneidemühl 25. 8. 1860, ev.; verm.  
Malzmühl bei Czarnitau 9. 9. 1839 mit  
† Christian Friedrich Ludwig Schmidt,  
\* Nehwinkel i. Pomm. 13. 12. 1810,  
† Lüben, Kreis Dt.-Krone, 18. 6. 1858,  
evang. Prediger zu Lüben (Eltern: † Gott-  
hilf Ludwig Schmidt, \* Arnsdorf 17. 4.  
1773, † Nehwinkel 3. 3. 1843, ev. Pfarrer  
zu Nehwinkel, u. j. Gem. † Friederike  
Charlotte Wilhelmine, geb. Schmidt,  
\* Nehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard  
3. 9. 1855).
4. Auguste Johanna Wilhelmine, . . . lebt  
Bromberg, Wilhelmstr. 52 . . . ; verm.  
mit † Alexander Silber (Sohn des  
† Georg Samuel Silber, Schön- und  
Schwarzfärbers zu Fülehe; verm. Lands-  
berg a. W. (St. Marien) 29. 11. 1814  
mit † Henriette Wilhelmine Willeing  
(Willing, Welling), \* Landsberg 22. 1.  
1795, † Fülehe 30. 1. 1819, Pflgetochter  
des † Samuel Herbert, Schön- und  
Schwarzfärbers zu Landsberg).
5. † Karl Wilhelm III. Theodor, s. IVd.
- §. 206. IVd. † Karl Wilhelm III. Theodor Körner, . . .  
Kinder, . . . :
1. Walthert . . . , 1898 Assistent am chem.  
Laboratorium eines Hochofens und Stahl-  
werks zu Friedenshütte bei Morgenroth  
i. Schlesj.
4. † Alwine Therese Sophie, . . . , † Bobref  
bei Beuthen i. Ob.-Schlesj. 30. 11. 1897.

First main paragraph of faint text.

Second main paragraph of faint text.

Third main paragraph of faint text.



## Körner III.

(aus Spandau).

Wappen: Durch einen goldenen schräglinken Balken, der mit 3 Kugeln (=Körnern; rot-silbern-blau) belegt ist, geteilt: oben in Blau ein goldener Stern, unten Rot. Auf dem offenen Helm mit rechts blau-silberner, links rot-silberner Decke: zwischen zwei silbernen Stierhörnern ein rotes Korn, das auf einem blauen Zapfen ruht, von einem goldenen Stern überhöht.

Evangelisch. Spandau, Berlin, Magdeburg, Potsdam, Prenzlau, Charlottenburg. Die Familie kam unter Friedrich dem Großen nach Spandau, der Ueberlieferung nach aus dem Ansbachischen oder der Umgegend von Nürnberg. Der ursprüngliche Heimatsort ließ sich bisher nicht feststellen. Abraham Körner, Kgl. Preuß. Hof- und Mund-Mühlenmeister erhielt die Königl. Mühlen in Spandau in Erbpacht, die 1812 an seinen Sohn Sebastian Körner überging. Sebastian Körner erhielt später das Eigentum dieser Mühlen, die sich auf seine Söhne vererbten. Von diesen Söhnen war Ferdinand Körner Königl. Mühleninspektor und Pächter

der königlichen Mühlen in Berlin. Beim Brande des Mühlendamms 3. 4. 1838 verunglückte er mit Frau und fünf Kindern.

Die Spandauer Mühle „am Hohen Steinweg“ ist noch jetzt im Besitz der Familie.

Das oben beschriebene Wappen führte Ludwig Körner (\* 1803, † 1884) und der jetzige Senior der Familie Robert Körner, \* 1807.

„Sp.“ bedeutet im Folgenden „Spandau (Nikolai-Kirche)“.

#### Unmittelbare Stammfolge.

I. † . . . Körner, angeblich im Ansbach'schen.

##### Söhne:

1. † Abraham Friedrich, s. IIa., Abraham'scher Stamm.
2. † Jobst, s. IIb., Jobst'scher Stamm.

### I. Abraham'scher Stamm.

IIa. † Abraham Friedrich Körner (Koerner), † Sp. 20. 2. 1799, „Kgl. Hofmüller“, „Kgl. Mundmühlenmeister“, Weiß-Müllermeister, auch Brauer zu Spandau, soll aus dem Ansbach'schen von Friedrich d. Gr. berufen sein; 1789 „sine manere“; verm. um 1750 mit † Anna Margaretha Matthias, \* Schwabach im Ansbach'schen . . ., † Sp. 3. 7. 1788.

##### Kinder:

1. † Katharina (Wilhelmina?), † nach 1808; verm.<sup>1)</sup> mit † . . . von Kayserlingk, † . . . 1794, 1783 Königl. Preuß. Leutnant vom Regiment Prinz Heinrich, 1794 Stabs-Kapitän.
2. † Michael Adam, s. IIIa., Michael'scher oder Jaseniger St.

<sup>1)</sup> Vgl. auch Märkische Forschungen, Bd. 15, S. 126.

3. † Sebastian I., f. IIIb., Sebastian'scher oder Spandauer Ast.
4. † Johanne Maximiliane Elisabeth I.; 2mal verm., — a) Sp. 11. 8. 1789 mit † Kaiser Ludwig Siegmund Siemon, Sohn des † Kaiser Ludwig Siegmund Siemon, Brauherrn zu Frankfurt a. D. (2 Kinder), — b) Sp. 18. 7. 1802 mit † Friedrich Schönecke, Kaufmann in Jassenitz (mehrere Söhne).
5. † Christiane Charlotte, \* Sp. 16. 2. 1766, † . . .
6. † Johann Friedrich (Fritz) I. Carl, f. IIIc, Potsdamer Ast.
7. † Friedrich Christian Ferdinand I., \* Sp. 2. 12. 1771, † . . .; verm. Sp. 28. 10. 1800 mit † Marie Elisabeth Dames, \* Sp. 5. 7. 1779, † ebd. 1. 7. 1843, jüngste Tochter des † Daniel Christoph Dames, Weiß- und Loosbäckers in Spandau. Kinderlos.
8. † Johanne Christiane Charlotte, \* Sp. 30. 4. 1775, † . . .
9. † Johanne Caroline I. Friederica, \* Sp. 5. 2. 1778, † nach 1833; verm. Spandau (Militär-Gemeinde)<sup>2)</sup> 30. 6. 1799 mit † Friedrich Carl Ludwig Freiherrn v. d. Schulenburg, \* Magdeburg 13. 5. 1765, † 11. 1. 1832; 1774 Kgl. Preuß. Offizier, bis 13. 5. 1808 Hauptmann, erhielt dann die Westfälische Departemental-Kompagnie in Magdeburg bis 30. 5. 1813; Major, 1825 Chef des Halberstädtischen Militär-Depots (ältester Sohn des † August Christoph Ludolph Gottlob Freiherrn v. d. Schulenburg, \* Wegeleben 8. 2. 1736, † Magdeburg 6. 3. 1786, erst Kgl. Preuß. Leutnant im Kovalsky'schen Garnisonregiment in Berlin, dann in das Weguersche Garnison-Bataillon nach Magdeburg versetzt, 1763 Abschied, bis 1763 auf Piscaborn, einem Freigut im Mansfeld'schen; verm. 1760 mit † Friederike Sophie v. Nechtritz a. d. H. Logau.<sup>3)</sup>)

<sup>2)</sup> Vgl. Märktische Forschungen Bd. 15, S. 233.

<sup>3)</sup> Vgl. N. F. Danneil, das Geschl. der v. d. Schulenburg, Salzwedel 1847; Bd. 2, S. 669, 670. Wappen: gewiert im 1. u. 4 Felde in Silber 3 (2, 1) rote Greifentlaue, im 2. u. 3. in Gold ein von Silber und Rot gewiertes Hind,

## A. Janseniker (Michael'scher) Ast.

IIIa. † Michael Adam Körner, \* um 1755, † Neu-Damuster bei Jansenitz i. Pom. 18. 10. 1809; 1792, 1801 Landreuter und 1808 Amtslandreuter in Jansenitz bei Stettin; verm. um 1776 mit † Johanna Sophia Baertel aus Küstrin (Tochter des † Christian Friedrich Baertel, Quartiermeisters u. i. Gem. † Johanna Sophia Krüger oder „Fragerin“ aus Küstrin).

## Kinder:

1. † Michael Adolf, j. IVa.
2. † Abraham Friedrich Ferdinand, \* um 1780, † Kopenhagen 7. 5. 1807, Steuermann.
3. † Caroline II. Charlotte Maximiliane, (\* 17. 3. 1783 ?), † Neu-Damuster 25. 2. 1831; verm. Jansenitz 18. 2. 1808 mit † Daniel Jahncke, \* um 1776, † nach 1831, 1808 Krüger in Jansenitz, 1831 Einwohner ebd.
4. † Carl Wilhelm Martin, \* um 1788, † Jansenitz 11. 6. 1801.
5. † Caroline Wilhelmine Ernestine I., \* um 1789, † ?; verm. Jansenitz 12. 11. 1821 mit † Martin Kiewe, \* um 1785, † . . . , 1821 entlassener Musiketier vom 1. Kolbergischen Infanterie-Regiment, zweiter Sohn des † Ludwig Kiewe, † nach 1821, Bauer in Königsfelde.
6. † Ernst August Ferdinand, \* Jansenitz 29. 5. 1792, † . . .
7. † August Friedrich Wilhelm, \* ebd. 26. 12. 1794, † Neu-Damuster 8. 7. 1810.
8. † Jacob Wilhelm Heinrich, \* ebd. 14. 9. 1797, † . . .

IVa. † Michael Adolf Körner („Johann“), (\* 8. 3. 1779 ?), † Jansenitz 1. 12. 1834, pensionierter Grenz-Kontroleur; verm. um 1801 mit † Elisabeth Weinert, (\* 25. 12. 1768 ?), † Jansenitz 5. 1. 1843.

dessen Haupt mit 3 rot-weißen Fähnchen an goldnem Stiel besetzt ist. Auf dem gekrönten Helm mit rot-silberner Decke: ein wachsender, wilder Mann, der in den Händen je 1 roten Greifenfuß hält und dessen Haupt mit 3 goldnen Straußenfedern besetzt ist.

## Kinder:

1. † Carl Heinrich August, s. Va.
2. † Caroline Wilhelmine Ernestine II., \* um 1809, † . . . ;  
verm. Jasenitz 22. 10. 1836 mit † Eduard Charlier,  
\* um 1806, † . . . , Bäckermacher, Sohn des † Nicolaus  
Franz Charlier, † vor 1836, Bäckermachers.

Va. † Carl Heinrich August Körner (\* Cammin 5. 4. 1805?),  
† Duchow bei Jasenitz 12. 7. 1867, Tischler in Jasenitz;  
verm. ebd. 13. 8. 1836 mit † Sophie Wilhelmine Dorothea  
Utpatel, \* (Cammin oder Jasenitz?) um 1804, † . . . ,  
Tochter des † Johann David Utpatel, Schneidermeisters.

Kinder, in Jasenitz geboren:

1. Carl August Theodor, \* 13. 10. 1836.
2. Sophie Wilhelmine Emilie, \* 25. 2. 1839.
3. Louise Friederike Wilhelmine, \* 8. 10. 1841.
4. † Luise Karoline Ernestine, \* 16. 5. 1846, † Duchow  
12. 3. 1848.

### B. Spandauer (Sebastian'scher) Aft.

IIIb. † Sebastian L. Körner, \* . . 19. 10. 1762, † Sp.  
25. 5. 1832, Kgl. Preuß. Hof- und Mündmühlenmeister,  
Erbpachtmühlenbesitzer und Weiznmüller zu Spandau auf  
dem Damm; schließt am 12. 8. 1812 einen durch Königl.  
Kabinetts-Ordre vom 30. 5. 1811 genehmigten Erbpachtvertrag  
mit der Kurmärkischen Regierung zu Potsdam, wonach er für  
3000 Thlr. und gegen einen jährlichen, 1834 abzulösenden  
Kanon von 5000 Thlr. die im Amte Spandau belegenen, im  
Grundbuch der Stadt Spandau Bd. 41, Bl. Nr. 1462 be-  
legenen Mühlen, nämlich 1. die große an der Schleuse be-  
legene Mühle<sup>4)</sup> von 12 Gängen nebst dem Plage, auf dem

<sup>4)</sup> Unmittelbar vor dem „Mühlen“= (heut Berliner) Thore an Stelle des  
jetzigen Geschäftshuppens lag eine Mahlmühle, welche späterhin die alte oder  
„große Mühle“ genannt wurde. An der Mühle vorbei gelangte man über  
die Savel auf die alte Herstraße in den Barnim, den „Damm“. 1806 wird die

das Bau- und Schirrhäus gestanden hatte, 2. die Klostermühle<sup>5)</sup> von 2 Gängen, 3. die kleine Wasser- (Mahl-) Mühle nebst der bei derselben belegenen Schneidemühle von 2 Gängen und der Schneidemüller-Wohnung, wo früher die Walkmühle<sup>6)</sup> war. Beim Bombardement von Spandau am 20. 4. 1813 wurde auch „das auf dem Behnig belegene Wohnhaus des Mühlenmeisters Körner abgebrannt und in einen Schutthaufen verwandelt“<sup>7)</sup>, 1814 „Kgl. Münd- und Obermühlenmeister in Spandau“. Am 13. 7. 1816 brannte die große Mühle und die kleine Weizenmühle an der Schleuse ab<sup>8)</sup>. 1824 schließt Sebastian K. mit seinen Söhnen Ferdinand, Karl und Wilhelm einen Vertrag, wonach er die Mühlen an sie abtrat; dieser Vertrag wurde aber durch einen neuen von 1828 rückgängig gemacht, nach welchem Sebastian die Mühlen wieder übernahm; für seinen Sohn Ludwig kaufte er vom Oberamtmann Lucke die Meierei vor dem Dranienburger Thor bei Spandau;

„marktgräfliche Mühle auf dem Behnig“ zuerst erwähnt; sie gehörte anfänglich nicht zum städtischen Weichbild. Durch königl. Erlass vom 1. 7. 1872 wurde das ehemalige Mühlengrundstück an der Schleuse mit dem 1. 10. 1872 der Stadt einverleibt. Vgl. Dr. D. Kungemüller, Urkundliche Geschichte der Stadt und Festung Spandau, ebd. 1881; S. 23, 30, 8, 9, 39.

<sup>5)</sup> Der Stadtgraben, dessen Wasser heute die Klostermühle treibt, ist ein Teil der Plutrinne. 1232 wurde den Spandauer Bürgern die Anlage eines Kanals, der „Plutrinne“, gestattet. Beim Bau der Stadtmauer (um 1348) wurde sie wesentlich erweitert. An Stelle der „Klostermühle“ — (1239 wurde das Benediktiner-Nonnenkloster St. Marien vor Spandau von den Markgrafen Johann I. und Otto III. gegründet; Riedel, Cod. dipl. Brandb. I., 11, 148) — lag einst eine dem Räte gehörige Schneidemühle, welche 1712 an das königl. Proviandamt verkauft und durch dieses in eine Mahl- und Lohnmühle umgewandelt wurde, später aber in Körner'schen Privatbesitz überging. Der Räte hatte die Schneidemühle am Klosterthore 1692 erworben (vgl. Kungemüller a. a. D., S. 8, 11, 205, 213, 405, 22, 52, 30). Das Kloster und seine Besitzungen waren 1558 mit dem Schloßamt Spandau vereinigt; sie wurden, während sie bis dahin zum Rentamt Spandau gehörten, am 1. 10. 1872, ebenso auch die Klostermühle, mit der Stadt Spandau vereinigt.

<sup>6)</sup> 1349 erbaute die Stadt Spandau eine Walkmühle an der Stelle der jetzigen Körner'schen Schneidemühle „am Koll“, „auf dem Hohensteinweg“. Kungemüller a. a. D., S. 8, 9, 52, 30.

<sup>7)</sup> Ebd., S. 349, 350.

<sup>8)</sup> Ebd., S. 409.

verm. Sp. 11. 8. 1789 mit † Marie Dorothea Sophie Schröder, † Sp. 14. 4. 1838 (einziger Tochter des † Nathanael Schröder, Bürgers, Weiß- und Loosbäckers, auch Brauhern zu Spandau, Eigentümers eines Hauses in der Potsdamer Straße, der „Schloßkaserne“, u. i. Gem., einer Schmiedemeisterstochter aus Potsdam).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Tochter, jung verstorben.
2. † Karl Heinrich Friedrich Ferdinand II., j. IVb., Ferdinand'scher Zweig.
3. † Karl Sebastian, j. IVc., Karl'scher Zweig.
4. † Dorothea Caroline III. Wilhelmine, \* 10. 2. 1795, † Berlin 18. 6. 1870; verm. Sp. 22. 8. 1824 mit † Guido Hermann Alexander Freiherrn v. d. Schulenburg, \* Frankfurt 18. 12. 1801, † Berlin 28. 6. 1884, 1834 Kgl. Haupt-Steueramts-Assistent in Magdeburg, später Steuerinspektor in Stettin, Demmin, Kolberg, Berlin, zuletzt a. D. (zweiter Sohn des † Friedrich Frh. v. d. Schulenburg u. i. Gem. † Caroline I. Körner, j. oben IIa., 9).
5. † August Wilhelm I., j. IVd., Wilhelm'scher Zweig.
6. † Ludwig Heinrich I., j. IVe., Heinrich'scher (Prenzlauer) Zweig.
7. † August Ludwig, j. IVf., August'scher Zweig.
8. † Ernst Ludwig, \* 21. 1. 1802, † Sp. 3. 2. 1802, Zwilling mit:
9. † Sebastian II., \* 21. 1. 1802, † Sp. 22. 1. 1802.
10. † Ernst Ludwig (Louis), j. IVg., Ludwig'scher Zweig.
11. † Marie Henriette Emilie, \* 6. 3. 1805, † . . . ; verm. Sp. 28. 12. 1833 mit dem Witwer † Johann Friedrich Kurth, \* 10. 4. 1790, † . . . , Oberförster zu Born auf dem Darß, 1862 a. D. in Barth i. Pom. (Sohn des † Johann Friedrich Kurth, † vor 1833, Stadtförster in Arnimswalde).
12. † Friedrich (Fritz) IV. Wilhelm, j. IVh., Friedrich'scher Zweig.

## a. Ferdinand'scher Zweig,

auf der großen Mühle in Spandau, später auf den  
Königlichen Mühlen in Berlin.

Zu Mannesstamm erloschen.

IVb. † Karl Heinrich Friedrich Ferdinand II. Körner,  
\* Sp. 9. 3. 1791, † Berlin 3. 4. 1838 (bei dem Brande des  
Mühlendamms verbrannt), 1814, 1815, 1824 Mühlenmeister  
in Spandau, erhält im Vertrage von 1824 die große zwölfs-  
gängige Mühle an der Schleuse, welche 1826 in der Nacht  
vom 4. zum 5. Juni niederbrannte<sup>9)</sup> und für 80,000 Thlr.  
wieder aufgebaut wurde, dann aber zum zweiten Male 1828  
vollständig abbrannte; 1828 ehemaliger Mühlenmeister, jetziger  
Leibjäger Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen  
in Berlin, 1833 Kgl. Mühlenmeister zu Berlin, hatte die  
Königlichen Mühlen gepachtet, 1836 Kgl. Mühlen-Inspektor  
ebd.; 2mal verm., — a) Jasenitz 7. 6. 1814 mit † Henriette  
Caroline Wilhelmine Hedwig Elisabeth Sembach, \* um  
1792, geschieden um 1815 (älteste Tochter des † August  
Wilhelm Sembach, Kgl. Oberförsters, 1794, 1815 in Jasenitz)  
— b) Berlin? . . . 1824 mit † Anne Waldporia Lisette  
Sembach, \* . . . 1807, † Berlin 3. 4. 1838 (verbrannt),  
Tochter des † Friedrich Adolf Sembach, Kgl. Mühlenmeisters  
in Berlin.

Kinder, erster Ehe:

1. † Theodor II., † Berlin um 1850, Kaufmann, unverm.
2. Ida I. Theobaldine Ferdinandine Rosalie Henriette,  
\* Jasenitz bei Stettin 19. 11. 1815; verm. ebd. 16. 5. 1836  
mit † Carl Friedrich Ruedel,<sup>10)</sup> ev., \* Leuthen i. Schlef.

<sup>9)</sup> Ebd., S. 411.

<sup>10)</sup> Wappen: schräglinks geteilt, oben in Gold ein aus dem rechten Schild-  
rande wachsender geharnischter Schwertarm, begleitet rechts von einem Mond  
und 1 Stern, links 2 Sternen; unten auf Wasser ein Schiff mit Segel vor  
einem aus dem linken Schildrande hervorwachsenden 2städtigen Turm, begleitet  
oben von einer hervorbrechenden Sonne; auf dem Helm 5 fächerförmig gestellte,  
aufgerichtete Pfeile.

26. 6. 1795, † Jajenitz 20. 11. 1873, 1836 Kgl. Preuß. Hauptmann und Chef der 2. Fuß-Kompagnie in d. 2. Artillerie-Brigade, Major d. Artillerie, 1872 a. D. in Danzig; die Witwe lebte 1882, 1898 in Magdeburg.

Zweiter Ehe:

- |   |  |
|---|--|
| 3. † Franziska, * Berlin . . . , † ebd. . . ; verm. mit |  |
| † Kottwitz, Polizei-Sekretär.                           |  |
| 4. † Ferdinand III., * 1828                             | } verbrannt beim Brande<br>des Mühlenammes in<br>Berlin am 3. 4. 1838. |
| 5. † Ferdinandine, * 1830                               |  |
| 6. † Friedrich VI., * 1832                              |  |
| 7. † Franz II., * 1836                                  |  |
| 8. † Felix, * 1838                                      |  |

#### b. Karl'scher Zweig,

auf der Klostermühle in Spandau.

Zu Mannesstamm erloschen.

IVc. † Karl I. Sebastian Körner, \* Sp. 28. 2. 1793, † ebd. 30. 8. 1843; meldete sich 3. 2. 1813 in Folge des Aufrufs zum Eintritt in das freiwillige Jägerkorps und equipierte sich selbst,<sup>11)</sup> 1824, 1828 Mühlenmeister, erhält im Vertrage von 1824 die Kloster-(Mahl- und Lohmühle) Mühle in Spandau; verm. Sp. 16. 10. 1815 mit † Auguste Wilhelmine Schildbach, \* Sp. 19. 5. 1795, † ebd. 21. 1. 1869, jüngster Tochter des † Daniel Gottlieb Schildbach, † vor 1815, Seifenfiedermeisters in Spandau.

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Caroline Henriette Wilhelmine Emilie, \* 9. 4. 1812, † ebd. 17. 4. 1814.
2. † Karl Friedrich Wilhelm Alexander Sebastian, \* 28. 3. 1815.
3. † Caroline Wilhelmine (Minna) I. Dorothea Henriette, \* 18. 11. 1816, † Charlottenburg 20. 3. 1881; verm.

<sup>11)</sup> Vgl. Kungemüller, a. a. D., S. 351, 352.

- Sp. 16. 10. 1839 mit Theodor Alexander Robert I. Körner, f. IVm.
4. † Henriette Mathilde Hermine, \* 28. 5. 1818, † ebd. 4. 5. 1819.
  5. † Adolf Friedrich V. (Fritz) Albert, \* 21. 8. 1819, † ebd. 22. 6. 1860, Maler und Photograph; unverm.
  6. † Heinrich III. Karl Sebastian, \* 5. 2. 1821, † Sp. 5. 8. 1873, Rentner; unverm.
  7. Ida II. Rosalie Johanne, \* 31. 3. 1822; verm. mit † . . . Griegel, lebte 1898 in Charlottenburg, Dankelmannstr. 1.
  8. † Karl Eduard Gustav Sebastian, \* 18. 7. 1823, † Sp. 16. 7. 1824.
  9. † Rosalie Hedwig Elisabeth Auguste, \* 22. 11. 1824, † Sp. 25. 4. 1826.
  10. † Auguste Emilie Albertine, \* 12. 4. 1826, † Sp. 10. 7. 1826.
  11. † Adeline Ulrike Pauline Caroline, \* 25. 4. 1828, † . . .
  12. Clara I. Hermine Agnes, \* 18. 5. 1829; verm. Sp. 28. 11. 1861 mit Karl Friedrich Emil Wenzel, \* 6. 1. 1828, Kgl. Preuß. Landgerichtsrat in Neu-Ruppin, 7. 10. 1858 Gerichtsassessor, 1861 auch Leutnant, Sohn des † Daniel Gottlieb Wegel, Asservators beim Stadtgericht zu Berlin.
  13. † Albert I. Wilhelm Alexander, \* 6. 11. 1830, Postsekretär.
  14. † Ottomar Emil Amibert Moritz, \* 27. 11. 1831, † Sp. 1. 6. 1832.
  15. † Wilhelm IV. Karl Sebastian David, \* 15. 3. 1833, † Sp. 10. 1. 1863, Kaufmann; unverm.
  16. † Tochter, ungetauft, \* 18. 6. 1834, † Sp. 25. 6. 1834.
  17. † Otto Hermann August, \* 26. 12. 1835, † Sp. 18. 12. 1839.
  18. † Ernst Moritz, \* 26. 7. 1838, † Sp. 21. 8. 1838.

## c. Wilhelm'scher Zweig,

auf dem „Hohen Steinweg“<sup>12)</sup> in Spandau.

IVd. † August Wilhelm I. Körner, \* Sp. 11. 2. 1796, † ebd. 10. 7. 1871, Mühlenmeister und Kaufmann in Spandau, Inhaber der Rettungsmedaille, des Roten Adler-Ordens und des Allgem. Ehrenzeichens; erhielt im Verträge von 1824 die kleine Wassermühle und die Schneidemühle auf dem Damm in Spandau als Erbpächter; 8. 8. 1824 brannte die Mahlmühle auf dem Hohen Steinwege ab;<sup>13)</sup> seit 1. 6. 1837 besaß er das volle Eigentum (Grundb. v. Std. Spandau, Bd. 1, Bl. Nr. 10), bis 1863 Mitinhaber der Firma „W. Körner & Sohn“ in Spandau, wohnte dort auf dem Hohen Steinwege Nr. 6; verm. Sp. 27. 12. 1818 mit † Marie Wilhelmine Pirovius, \* Sp. 30. 8. 1800, † ebd. 1. 11. 1847 (Tochter des † Gottfried Wilhelm Pirovius, † vor 1847, Gastwirts in Spandau u. i. Gem. † Friedrica Dorothea Knoll, † . 1849(?), sie verm. sich 2. mit † Reinicke, Lohgerbermeister in Spandau, und wohnte 1847 als Witwe in Berlin, Johannisstr. 2).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Johann Sebastian August Wilhelm III., \* 14. 4. 1819, † Sp. 28. 1. 1833.
2. † Franz Albrecht Hugo I., \* 11. 2. 1821, † Sp. 28. 8. 1824.
3. † Marie Dorothee Caroline Rosalie, \* 11. 11. 1822, † Sp. 4. 2. 1833.
4. † Hermann Sebastian Rudolf I., i. Vb.
5. † Franz Sebastian Albrecht Hugo II., \* 21. 9. 1825, † Sp. 17. 1. 1829.
6. Adolph Hermann, i. Vc.
7. † Emilie Dorothee Marie Antonie, \* 30. 6. 1829, † 10. 2. 1833.

<sup>12)</sup> 1754 „Mühlengasse“, vgl. ebd., S. 14.

<sup>13)</sup> Ebd., S. 410.

8. † Marie I. Dorothea, \* 26. 4. 1831, † (Berlin?); verm. um 1855 mit Julius Friedrich Reinhold Seyring, Maurermeister in Berlin, 1878 Alexandrinenstr. 78, 1881 Barutherstr. 10.
  9. † Emma Florentine, \* 24. 10. 1832, † Sp. 5. 1. 1850.
  10. † Dorothea Alwine, \* 28. 2. 1835; verm. mit Franz Reiper, 1898 Berlin, Brandenburgstr. 37.
  11. Franz Otto I. Sebastian, s. Vd.
  12. Franz III. Wilhelm Sebastian, s. Ve.
  13. Rosalie Johanne L., \* 1. 7. 1839; verm. mit † . . . Leopold; lebt als Witwe in Buckau bei Magdeburg; 1897 dort, Feldstr. 2.
  14. Emil Sebastian, s. Vf.
  15. † Amanda Dorothea I. (Dora) Hulda, \* 21. 10. 1842, † ebd. 21. 9. 1844.
- Vb. † Hermann Sebastian Rudolf I. Körner, \* Sp. 6. 3. 1824, † ebd. 22. 8. 1870, Bürger, Kaufmann, Posthalter und Lederfabrikant in Spandau, lernte 1843 das Lederfach in Paris, bis 1863 und 1883—85 Mitinhaber der Handlung „W. Körner & Sohn“ in Spandau; kaufte 7. 10. 1847 die auf der Freiheit belegene, im Grundbuch d. Stdt. Spandau, Bd. 9, Bl. 70 (79), eingetragene Wiese, eine vor dem Potsdamer Thor belegene Scheune (Bd. 6, Bl. 1) und das ebd. in der Havelstr. Nr. 2 belegene Haus (Grdb., Bd. 1, Bl. Nr. 230) von seiner Großmutter geb. Knoll, verehlt. Reinecke; er beiaß die Grundstücke Spandau Bd. 2, Bl. 1; Bd. 10, Bl. 362; Bd. 6, Bl. Nr. 61; 2mal verm., — a) . . . 2. 1848 mit † Johanne Friederike Pauline Schloeth, \* (Potsdam?) . . . 1828, † Sp. 28. 1. 1850 (Tochter des † Johann Ferdinand Schloeth (\* Potsdam?), † Berlin . . . 1839, Kaufmanns in Berlin, Spandauerbrücke 6 u. s. Gem. † Emilie Deqner, \* Berlin 5. 6. 1801 (?), † ebd. . . (1863?), — b) Berlin(?) 15. 11. 1851 mit Johanna Louise Sophie Schloeth, \* Berlin 27. 1. 1835, der vorigen Schwester, Dampfwaschanstaltsbesitzerin, Eigentümerin des Hauses Havel-

straße 2 zu Spandau, welches am 16. 12. 1897 verkauft wurde (Grundb., Bd. 10, Bl. Nr. 362) und Neu-Jahrland Nr. 15 bei Potsdam.

Kinder, evangelisch.

Erster Ehe:

1. † Sebastian Paul Johann, i. VIa.
2. † Marie Pauline Helene, \* Sp. 11. 1. 1850, † Charlottenburg 22. 3. 1896; unverm.

Zweiter Ehe:

3. Marie III., \* Spandau 30. 1. 1853, Dampfwäschehandlungsbesitzerin, i. etwa 1890 zu Spandau, Havelstr. 2 und Potsdam, Neu-Jahrland Nr. 15.
4. Max Sebastian Rudolph, i. VIb.

Vc. Adolph Hermann Körner, \* Sp. 7. 10. 1827, Kaufmann, Schneidemühlen- und Nutzholzhandlungsbesitzer, Spandau, Damm 12 und Hoher Steinweg 6 (Körner'sche Schneidemühle); erhält 1863 von seinem Vater — 1. die Schneidemühle bei Spandau (Grdb., Bd. 1, Bl. 10, jetzt Bd. 41, Bl. 1462), — 2. das im Dorfe Damm belegene Märten'sche Fischergut (Bd. 2, Bl. 193), — 3. das vor dem Dranienburger Thor belegene Grundstück, früher Siede'scher Garten, damals Holzplatz (Bd. 8, Bl. 160), — 4. Grundstück (Küchergarten) vor dem Dranienburger Thor i. d. Neuendorferstraße (Bd. 9, Bl. 207), — 5. Wiesen- und Ackerstücke in der Feldmark von Spandau (Bd. 4, Bl. 167, Bd. 3, Bl. 278, jetzt Bd. 8, Bl. 71), — 6. in Magdeburg-Neustadt (Bd. 11, Bl. 610) das früher Bierbücker'sche Grundstück. 1. 2. 1865 kaufte er für 17820 Thlr. das Gut Bocksfelde bei Richelsdorf (Grundb. v. Sp., Bd. 22, Bl. Nr. 878); 1865 Holzhändler zu Körner'sche Schneidemühlen bei Spandau und Gutsbesitzer auf Bocksfelde; 4. 2. 1865 brannte die Körner'sche Schneidemühle ab, ebenso 1887; 1877 „an der Mauer auf dem Hohensteinweg“; 1881 in Firma „W. Körner & Sohn“; 1. 4. 1892 kaufte er mehrere Grundstücke an der Adamstr. und dem Körner'schen Privatwege (Bd. 53, Nr. 1830, 1840, 1843;

Vd. 54, Bl. Nr. 1848, 1849, 1850, 1851, 1866, 1867) für 40000 M., er besitzt außerdem: Vd. 1, Bl. 117; Vd. 18, Bl. 708 (Kadeland 5 mit Gebäude, Tiefwerderweg Nr. 1; Haus: Damm Nr. 12, 1865 für 5000 Thlr. gekauft); Vd. 22, Nr. 888, Vd. 24, Nr. 950 (Weinberge Nr. 6, 13a, 13b, 7 mit Wohngebäude, 1. 11. 1865 für 5000 Thlr. gekauft) und Vd. 41, Nr. 1462; 2mal verm., — a) Berlin 4. 6. 1855 mit † Elisabeth Bertha Johanne Sophie Appellius, ev., \* Berlin 13. 2. 1834, † Sp. 18. 5. 1871, Tochter des † Appellius, Holzhändlers in Berlin, — b) Rajeniz 14. 7. 1872 mit Anna Adele Ida Hedwig Friederike Kuneck, \* Stettin 13. 7. 1841 (Tochter des † Carl Kuneck u. j. Gem. † Ida I. Körner, s. IVa., 2).

Kinder, zu Spandau (St. Nikolai) geboren:

Erster Ehe:

1. † Sebastian Wilhelm Maximilian (Max) I. Hermann Erdmann, \* 18. 3. 1856, † ebd. 11. 4. 1857.
2. Arthur Sebastian Walter, \* 28. 12. 1857, lebt in Tessin in Mecklenburg.
3. Marie Elisabeth Wanda, \* 25. 7. 1859; verm. Spandau 15. 5. 1891 mit Wilhelm Ferdinand Martin Schmidt, damals Sekretär in Schöneberg, 1894 in St. Louis, Nr. 3540 Gaston-Avenue, Nord-Amerika; durch Urteil des Kgl. Landgerichts II, Berlin, vom 30. 6. 1894 wurde die Ehe geschieden und der Ehemann für den allein-schuldigen Teil erklärt; sie lebt in Berlin.
4. † Sebastian Wilhelm Hermann Max Walther, s. VIc.

Zweiter Ehe:

5. Marianne Ida Lucie, \* 5. 6. 1874; verm. Spandau 28. 9. 1894 mit † Richard Raffow, \* Pasing i. Pom. 1. 6. 1858, † Blankenburg i. Th. 1. 9. 1896, Premier-Leutnant a. D. und Vertreter der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 1889 im Grenadier-Regiment Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersch.) Nr. 2 (Sohn des † Ludwig Raffow, \* Worke bei Pasing 25. 6.

1813, † Paßig 23. 8. 1873, Rittergutsbesitzer auf Paßig; verm. Bergen . . . 1847 mit Emilie Hederstroem, \* in Schweden 25. 6. 1823; vgl. dies. Hdb., Bd. 2, S. 318).

Vd. Franz Otto I. Sebastian Körner, ev., \* Sp. 3. 10. 1836, Kaufmann und Nußholzhandlungsbesitzer in Magdeburg, Alte Neustadt, Hohepfortestraße 37–39, Stadtvorordneter, Eisenbahnrat, Schiedsmann, Kirchenrat u. s. w., siedelte 1863 von Spandau nach Magdeburg über; verm. Sp. 14. 6. 1875 mit Elisabeth Ida Marie Kunect, \* Stettin 24. 2. 1840 (Tochter des † Carl Kunect u. s. Gem. Ida I. Körner, vgl. IVa., 2).

Kinder, evangelisch, zu Magdeburg geboren:

1. Wilhelm III. Sebastian Otto Erich Carl, \* 22. 2. 1876, lernt die Handlung bei Zuckerswert in Magdeburg.
2. † Otto III. Sebastian, \* 2. 10. 1877, † Magdeburg 3. 10. 1877.
3. Lydia Ida Marie Elisabeth, \* 6. 5. 1880.

Ve. Franz III. Wilhelm Sebastian Körner, \* Sp. 1. 3. 1838, Grubenbesitzer, Berlin, Handelsstr. 9, früher Elisabethstr. 28, 1883–1885 Mitinhaber der Firma „W. Körner & Sohn“ in Spandau, 1898 von „F. W. Körner & Cie., Brügel Kies- und Sandgruben-Gesellschaft“, Ritzdorf, Ausschußmitglied der Gesellschaft für Heimatkunde „Brandenburgia“, Vorstandsmitglied des Bundes der Berl. Grundbesitzer-Vereine, besitzt die bronzene und silberne Medaille für Gartenbau, die goldene für Volksernährung, die silberne und goldene Medaille für wissenschaftl. Betätigung am Märkischen Museum und ein Ehren-Diplom des Kgl. Naturkunde-Museums, 1859–60 Einj.-Freiwilliger im Inf.-Regt. Nr. 24; 2mal verm., — a) Berlin . . . mit † Elisabeth Schwoeth, \* Berlin 12. 6. 1838, † ebd. 26. 2. 1889 (dritte Schwester der unter Va. Genannten), — b) Tegel bei Berlin 14. 8. 1890 mit Clara Neumann, \* Berlin 7. 11. 1849 (Tochter des † Ludwig Neumann, \* Berlin 22. 4. 1815, † Magdeburg 30. 9. 1884, Geheimer Kriegsrat u. s. Gem. † Francisca . . .)

Kinder, in Berlin geboren.

Erster Ehe:

1. Eugen Johann Wilhelm, s. VID.
2. Otto II., \* 6. 11. 1868; 1898 Procurist der Firma J. A. Hendels zu Köln a. Rh., 1889—90 Einj.=Freiwilliger im Inf.=Regt. Nr. 64, dann Wize-Feldwebel d. Res.
3. Gertrud, \* 1. 2. 1870.
4. † Clara, \* 2. 5. 1873, † Berlin . . 1876.

Zweiter Ehe:

5. Franz IV. Sebastian Adolf, \* 23. 5. 1892.

Vf. Emil Sebastian Körner, \* Sp. 22. 3. 1841, jetzt Rentner in Berlin, Eigentümer der Häuser Alexanderstr. 8 in Berlin und Viktoriastr. 3 in Nieder-Schönhaußen, 1872 in Magdeburg, 1883—85 Mitinhaber der Firma „B. Körner & Sohn“ in Spandau, 1883 Kaufmann in Nieder-Schönhaußen; verm. Berlin (St. Georgen) 6. 10. 1868 mit † Anna Emilie Caroline Puhlmann, \* Berlin (St. Marien) 23. 1. 1848, † Berlin 29. 5. 1885 (Tochter des † Carl Ludwig Puhlmann, \* Altdamm 10. 10. 1816, † Nieder-Schönhaußen 23. 4. 1884, Rentner in Nieder-Schönhaußen, Viktoriastr. 1; verm. Berlin . . . 1846 mit † Caroline Emilie . . . , \* Schwaneebed 30. 9. 1820, † Nieder-Schönhaußen 5. 4. 1884).

Kinder, evangelisch:

1. † Wilhelm Sebastian Carl, \* Neustadt-Magdeburg 11. 7. 1869, † ebd. 20. 12. 1869.
2. † Elia Dorothea Anna, \* ebd. 12. 6. 1870, † ebd. 25. 6. 1870.
3. Alwine Dorothea Anna, \* ebd. 11. 11. 1871; verm. Berlin (St. Georgen) 12. 11. 1892 mit Hermann Carl Heinrich Klinkmüller, eb. \* Luckau 20. 12. 1859, Kaufmann, i. Ja. Emil Fröschke, Berlin, Zimmerstr. 29 (Sohn des † Wilhelm Klinkmüller, \* Luckau 17. 6. 1797, † ebd. 6. 8. 1873, Gutsbesitzer und Posthalter dort; verm. ebd. mit † Christiane Repperg, \* ebd. 8. 9. 1829, † 21. 5. 1895).

4. Elisabeth Dorothea Anna, \* Neustadt-Magdeburg 10. 3. 1873.
  5. Caroline Dorothea Anna, \* ebd. 8. 4. 1874; verm. Berlin (St. Georgen) 25. 2. 1895 mit Friedrich Johann Gunderloch, \* Guntersblum i. Hess. 13. 3. 1861, Direktor der Bergischen Kleinbahnen, Elberfeld, Brillerstraße 162 (Sohn des † Jacob Gunderloch, ev., \* Darmstadt 20. 10. 1819, † Alzey 7. 12. 1866, Professor in Guntersblum; verm. Darmstadt . . . mit Susanna Bähr, \* Wörstledt 12. 5. 1836, † Darmstadt 9. 4. 1890).
  6. † Willi Sebastian Emil, \* Niederschönhausen 8. 10. 1875, † ebd. 19. 3. 1876.
  7. Hedwig Dorothea Anna \* ebd. 26. 5. 1877.
  8. † Kurt Sebastian Emil, \* ebd. 26. 10. 1879, † dort 26. 6. 1880.
  9. Dorothea Caroline Anna, \* ebd. 19. 11. 1883.
- VIa. † Sebastian Paul Johann Körner, j. Va., 1, \* Sp. 16. 11. 1848, † Magdeburg-Neustadt 4. 11. 1891, Kaufmann zu Magdeburg, verzog 1886 nach der Neustadt; verm. mit Auguste Luise Clara Fricke, gen. Klepp, ev.
- Kinder, ev., zu Magdeburg geboren:
1. Marie Minna II. Pauline, \* 24. 11. 1877.
  2. Helene Gertrud Louise, \* 6. 11. 1880.
  3. Sebastian Friedrich VI. Rudolph, \* 20. 7. 1882.
  4. Johanne Clara II. Pauline, \* 10. 8. 1883.
  5. Marie Elsa Pauline, \* 3. 12. 1885.
  6. Dorothea Antonie II. Emilie, \* M.-Neustadt 12. 11. 1887.
- VIIb. Max Sebastian Rudolph Körner, \* Sp. 15. 5. 1854; Va., 4; ev., Direktor des Berliner Elektrotechnikum „Electra“, Berlin S., Prinzenstr. 55, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Eigentümer der Häuser Fehrbellinerstr. 49, Josephstr. 8, Wrangelstr. 45 und Franzstr. 15 (Wohnung) in Berlin; verm. Berlin (Dom) 16. 7. 1892 mit Adolfine Auguste

Marie Thamm, ev., \* Berlin 18. 12. 1865 (Tochter des Ernst Thamm, \* Berlin 31. 7. 1844, Musikdirektor in Berlin, Fehrbellinerstr. 7, u. j. Gem. Luise Adolphine Uhlisch, \* Berlin 7. 4. 1844).

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Luise Sophie Charlotte, \* 19. 2. 1893.
2. † Margarethe, \* 3. 7. 1894, † Berlin (St. Thomas) 12. 3. 1895.
3. Sebastian Rudolph Ernst, \* 30. 12. 1895.
4. Sebastian Peter Paul, \* 8. 2. 1897.

Vlc. † Sebastian Wilhelm Hermann Max Walther Körner, \* Ep. 29. 8. 1863, † Meran i. Tirol 11. 5. 1890, Architekt in Weissenfels i. Thür., ruht mit Frau und Kind dort auf dem neuen städtischen Gottesacker; verm. Halle a. S. (fath. R.) . . . 1886 mit † Augusta Angelica Hättenichwiler, fath., \* Rohrschach am Bodensee, Bruggmühle-Golbbach, Kanton St. Gallen 3. 9. 1865, † Weissenfels 26. 3. 1888; Tochter des † Joseph Anton Hättenichwiler, † Golbbach . . . , u. j. Gem. Brigitte Merkt, lebt in Rohrschach.

Tochter:

1. † Elisabeth. Wanda Ida Augusta Marie, \* Weissenfels 12. 3. 1888, † ebd. . . 18 . .

VId. Eugen Johann Wilhelm Körner, \* Berlin 2. 7. 1866, Kgl. Preuß. Regierungs-Baumeister, Assistent der Kgl. Technischen Hochschule, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 49; erbaute als Reg.-Bauführer das Kaiserl. Reichs-Versicherungsammt, als Reg.-Baumeister das Kaiserl. Gesundheitsamt und das Kaiserl. Wohnungsamt in Berlin; M. S. der M. D. C.-Vereinschaft Hevella; verm. . . mit Emmy Froeschke, \* Berlin 8. 6. 1871 (Tochter des † Emil Froeschke, \* Gröbzig 16. 1. 1842, † Berlin 11. 12. 1888, ev., Kaufmann, Inhaber der Handlung „Emil Froeschke“, Berlin, Zimmerstr. 28; verm. mit Doris Menges, \* Berlin 16. 11. 1846, die sich später verm. mit . . . Lamfried, Geh. Baurath).

Kinder, zu Charlottenburg geboren:

1. Johannes (Hans), \* 26. 4. 1896.
2. Rudolf, \* 8. 10. 1898.

d. Heinrich'scher (Prenzlauer) Zweig.

IVe. † Ludwig Heinrich I. Körner, \* Sp. 25. 3. 1798, † . . . , Dr. phil., 1833 Collaborator Gymnasii in Prenzlau, später Oberlehrer ebd; verm. mit † Mathilde Körner (Tochter des † Friedrich Körner, s. IIIc., u. s. Gem. † Wilhelmine Wille).

Kinder:

1. † Alexander, Kgl. Preuß. Regierungs-Sekret. in Potsdam.
2. † Mathilde II., unverm.
3. Heinrich IV., s. Vf.
4. Johanna II., Musiklehrerin in Wittstodt.
5. Marie II., unverm.
6. Alfred, Postsekretär in Eberswalde.

Vg. Heinrich IV. Körner, Prediger emer. in Wiesbaden.

Kinder:

1. Heinrich, \* um 1872.
2. Rose, \* um 1873.

e. August'scher Zweig.

IVf. † August Ludwig Körner, \* Sp. 20. 4. 1800, † Magdeburg? . . . , 1824, 1833 Mühlenmeister in Spandau, 1839 Bäckereibesitzer, verzog nach Magdeburg; verm. Spandau (St. Johannis-K.) 9. 11. 1839 mit † Sophie Friederike Wilhelmine Engels, \* Spandau (St. Johannis-K.) 2. 6. 1811, † . . . (Tochter des † Ernst Philipp Engels, Schleifermeister u. s. Gem. † Marie Louise Charlotte Kolzenburg).

Kinder:

1. † Amalie Pauline Louise, \* Sp. 10. 10. 1842, † ebd. 1. 8. 1843.

2. † Auguste Louise Pauline, \* Ep. 8. 12. 1843, † ebd. 25. 11. 1844.
3. † Ernst Paul August Sebastian, \* Ep. 16. 5. 1845, † ebd. 5. 7. 1845.
4. Auguste I.; verm. mit † . . Napp, Oberfeuerwerker; lebt als Witwe in Magdeburg, Neustädterstr. 11.
5. Thereje; verm. mit . . Milech, Büchsenmachermeister, Magdeburg, Kleineschulstr. 27.
6. | 2 Söhne. ?
7. |

#### f. Ludwig'scher Zweig.

IVg. † Ernst Ludewig (Louis) Körner, \* Ep. 28. 1. 1803, † ebd. 2. 2. 1884, Antmann und Gutsbesitzer, 1833 Landwirt in Spandau, besaß die Meierei vor dem Dranienburger Thor vor Spandau, Gartenstr.; verm. Ep. 24. 7. 1830 mit † Bertha Jaedel, \* Ep. 3. 3. 1804, † ebd. 15. 1. 1892 (Eltern: † Johann Gottlieb Jaedel,<sup>14</sup>) \* Spandau 2. 8. 1777, † . . . , 15. 7. 1802 Bürger von Spandau, Drechslermeister ebd., feierte 1852 das 50-jährige Bürgerjubiläum; verm. Spandau 14. 6. 1803 mit † Christiane Sophia . . . , \* 17. 5. 1774, † Spandau 19. 5. 1858).<sup>15</sup>)

#### Kinder:

1. † Gottlieb Sebastian Louis, \* Ep. 30. 1. 1832, † ebd. 22. 2. 1832.
2. Sebastian Gottlieb Ludwig Robert II., j. Vg.
3. Eugen I. Gottlieb Sebastian Louis, j. Vh.

Vg. Sebastian Gottlieb Ludwig Robert II. Körner, \* Ep. 23. 1. 1833; 1. 9. 1860 Subdiaconus an St. Marien in Birkenwalde und Pfarrer von Trebus, 1. 7. 1873 Pfarrer

<sup>14</sup>) Dessen Eltern: † Johann Gottlieb Jaedel, \* Rathenow 25. 2. 1728, † 14. 4. 1797, Maurermeister; verm. 29. 7. 1757 mit † Dorothea Sophia Wolkenbauer, \* 22. 11. 1737, † 22. 1. 1801 (Tochter eines Weiz- und Loh-Bädemeisters zu Spandau).

<sup>15</sup>) Deren Vater: \* 19. 7. 1746, † 16. 9. 1826.  
Derer Mutter: \* 1. 10. 1739, † 8. 6. 1820.

an der luth. Kirche zu Schwelm i. Westf., 1. 10. 1877 Pfarrer von Döbberin und Niederjesau, Kreis Lebus, Rgbz. Frankfurt a. O.; verm. Sp. 31. 10. 1860 mit Anna Justine Louise Mareisch, ev., \* Berlin 2. 5. 1839 (Tochter des † Christian Friedrich Mareisch, † Berlin 1868, Lehrers am Französischen Gymnasium, Kantors und Organisten an St. Georgen in Berlin u. j. Gem. † Justine Helene Charlotte Wilhelm y,<sup>16)</sup> \* Berlin 25. 10. 1809, † Fürstenwalde 20. 7. 1876).

Kinder:

1. † Sebastian Robert Johann Martin II., \* Fürstenwalde (St. Marien) 7. 12. 1861, † ebd. 22. 4. 1864.
2. Martin III. Robert Johannes, j. VI d.
3. Anna Magdalena, \* Fürstenwalde (St. Marien) 4. 12. 1871.
4. † Katharina Florentine Johanna, \* Schwelm i. Westf. 1. 9. 1874, † ebd. 3. 9. 1876.

VI. Eugen I. Gottlieb Sebastian Louis Körner, \* Sp. 28. 8. 1837, Bürger (seit 11. 11. 1863), Gärtnereibesitzer, Kunst- und Handelsgärtner in Spandau, jetzt Rentner ebd., Rade-land Nr. 4; erbt die Meierei in der Gartenstraße in Spandau, am 28. 8. 1860 brannte sie bis auf das Wohnhaus vollständig herunter; er errichtete an der niedergebrannten Stelle eine Gärtnerei, welche 1894 zu Bauzwecken verkauft wurde; verm. Barth i. Pom. 11. 7. 1862 mit † Dorothea Antonie Bertha Hermine Kurth, \* Born auf dem Darß 11. 1. 1838, † Sp. 19. 6. 1894 (Tochter des † Friedrich Kurth und der † Emilie Körner, j. III b., 11).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Bertha Emilie Mathilde Anna, \* 30. 5. 1863, † ebd. 23. 1. 1871.
2. Sebastian Eugen Louis, j. VI e.

<sup>16)</sup> Tochter des † Heinrich Wilhelm y, Hofrats. Dessen Vater soll, um seines Glaubens willen aus Böhmen, wo die Familie zum alten Adel gezählt, den Namen „von Raschowitz“ geführt und mehrere Güter besessen haben.

3. † Laura Antonie Helene, \* 27. 8. 1865, † ebd. 9. 9. 1865.
4. Sebastian Gottlieb Friedrich Eugen II., s. VI f.
5. † Elisabeth Anna Antonie, \* 1. 7. 1871, † ebd. 21. 1. 1872.
6. † Friedrich Eugen Johannes, \* 28. 6. 1873, † ebd. 4. 8. 1873.
7. † Elisabeth Antonie Bertha, \* 26. 9. 1877, † ebd. 25. 4. 1880.

VI d. Martin III. Robert Johannes Körner, \* Fürstenwalde (Marien-K.) 1. 11. 1867, Landwirt; verm. Berlin (St. Jakob) 15. 3. 1896 mit Emma Greifirt aus Neu-Kruppin.

VI e. Sebastian Eugen Louis Körner, \* Sp. 22. 6. 1864, Kaufmann in Berlin; verm. mit Hedwig Schulze, Tochter des . . . Schulze, Obertelegraphensekretärs zu Berlin, kinderlos.

VI f. Sebastian Gottlieb Friedrich Eugen II. Körner, \* Sp. 18. 10. 1866, Gärtnereibesitzer in Spandau, Nadeland 4; übernahm 1894 eine von seinem Vater auf Erbland errichtete Groß-Gärtnerei; verm. Bernau i. d. M. 6. 9. 1894 mit Luise Henriette Anna Lange, \* Bernau 16. 10. 1871 (Tochter des J. F. Lange, Schuhmachermeisters zu Bernau).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. Elisabeth II. Luise Antonie, \* 7. 7. 1895.
2. Käthe Marie, \* 22. 2. 1897.

#### g. Friedrich'scher Zweig.

IV h. † Friedrich (Fritz) IV. Wilhelm Körner, \* Sp. 15. 1. 1809, † ebd. 13. 10. 1847 (vgl. III b., 12), 1833 Landwirt in Zernikow; verm. Sp. 7. 10. 1843 mit † Emilie Charlottte Gericke, \* Sp. 8. 10. 1815, † ebd. 5. 9. 1878, Tochter des † Ludwig Ferdinand Gericke, Zeughausbüchsenmachers.

## Töchter:

1. † Amanda Dorothee Emilie, \* Sp. 14. 9. 1844, † ?
2. Anna?; verm. mit . . . Könike.

## C. Potsdamer (Friedrich'scher) Alt.

- IIIc. † Johann Friedrich (Fritz) I. Carl Körner, \* Sp. 4. 2. 1769, † Köln . . 1845?, 1831 Kgl. Preuß. Justizrat, Mitglied des Stadtgerichts zu Potsdam, Justitiarius des Großen Militär-Waisenhauses ebd., Rechts-Konjulent des Kgl. Hof-Marschall-Amtes zu Berlin, studierte die Rechte in Halle, 14. 4. 1789 in Frankfurt a. D. immatrikuliert, Justizrat erst in Frankfurt, dann in Potsdam; 2mal verm. — a) mit † Wilhelmine Wilke, Tochter eines Seifenmeisters in Frankfurt a. D., — b) mit † . . . Felisch, verw. Simon.

## Kinder:

(die 5 ältesten Söhne sind auf dem Joachimsthal'schen Gymnasium erzogen.)

## Erster Ehe:

1. † Wilhelm II., j. IVi.
2. † Fritz II., † Potsdam, erkrankte als 15jähriger Gymnasiast beim Schlittschuhlaufen auf dem Heiligensee bei Potsdam.
3. † Heinrich II. Rudolf, j. IVk.
4. † Johann Hermann Ludolf I., j. IVl.
5. † Gustav, j. IVm.
6. Theodor Alexander Robert I., j. IVn.
7. † Mathilde I.; verm. mit † Ludwig Heinrich II. Körner, j. oben IVe.
8. † Fritz III., † . . 1895, Kreisgerichtsrat in Briesg, unverm.
9. Theodor I., j. IVo.
10. † Martin I., j. IVp.

## Zweiter Ehe:

11. † Franz I., Kaufmann, später Produktenhändler in Berlin, der „hübische, tolle Franz“.
12. † Sohn, jung verstorben.
- IVi. † Wilhelm II. Körner, † Friesack um 1851 (ertrunken), hatte die Rechte studiert, machte die Freiheitskriege 1813 mit, wurde Offizier in Breslau, trat dann zur Steuer über, lebte später im Ruhestand in Friesack; 2 mal verm., — a) mit † . . Wildegans, — b) mit . . .

## Kinder:

1. Leopold, f. V.k.
  2. † Sohn | jung verstorben.
  3. † Sohn |
  4. Albert II. | gingen nach Amerika.
  5. Sohn |
  6. Auguste II.; verm. mit . . Wendt.
  7. Mathilde III.; verm. mit Franz Rahn, Rentner, Berlin S., Plan-Ufer 42.
- IVk. † Heinrich I. Rudolf Körner, \* Potsdam 10. 3. 1800, † Köffel bei Königsberg i. Pr., 19. 11. 1863, 1831 Kammergerichts-Assessor am Gericht in Löwenberg i. Schles., später in Labiau, dann in Memel, endlich Kreisgerichtsdirektor (Präsident des Admiraltätsgerichts und Schwurgerichtsdirektor) in Köffel; 2 mal verm. — a) mit † Ida Frein v. d. Schulenburg, † Landshut i. Schles. . . 1837, Tochter eines Majors; kinderlos. — b) Hirschberg i. Schles. . . mit Johanne Juliane Krebs, \* Krausendorf i. Schles. 3. 11. 1827, evang. (Tochter des † Carl Gottlieb Krebs, \* Krausendorf 1785, † ebd. 1848, ev., Stellenbesitzer; verm. mit † Johanne Juliane Säfel, \* Krausendorf 1788, † ebd. 1839).

## Kinder, zweiter Ehe:

1. Marie III. Albertine Ida, \* Krausendorf 5. 9. 1849, lebt in Magdeburg bei ihrem Onkel Theodor, f. IV o.
2. Heinrich VI. Friedrich Wilhelm, \* Labiau 14. 5. 1853, Kaufmann in Berlin.

3. † Martha, \* Memel 29. 3. 1855, † Köffel . 2. 1863.
4. † Gotthold Walter, \* Köffel . 2. 1863, † ebd. . 5. 1863.
5. Georg I. Kurt Albert, j. VI.

IV1. † Johann Hermann Ludolf Körner, \* Potsdam (Frauentadt?) 27. 5. 1802, † Altona 24. 1. 1877, Kgl. Preuß. Steuer=Inspektor a. D. zu Altona, zuletzt Hauptzollamt=Kontrollleur zu Salzwedel; verm. Schlanstedt 6. 2. 1837 mit † Johanne Auguste Adeline Schleich, \* Weijenfels 6. 1. 1819, † Altona 19. 10. 1877, Tochter des † Johann Karl August Schleich, ev., Lazareth=Inspektors zu Weijenfels u. i. Gem. † Johanna Elisabeth Bernhard, \* 26. 11. 1783, † 21. 11. 1825.

Kinder, evangelisch:

1. † Heinrich V. Martin Anton Theodor, j. Vm.
2. † Friedrich Wilhelm Ludolph \* Halberstadt 28. 8. 1840, † Leipzig 28. 12. 1877, Kaufmann zu Leipzig; verm. Niesja 27. 8. 1871 mit Pauline Stiehl, ev.
3. Adeline Emilie, \* Döher=Leben 3. 5. 1842, lebt unverm. zu Klöge, Kreis Gardelegen.
4. Anna Hermine Adeline, \* Döher=Leben 6. 12. 1843, lebt in Klöge.
5. Carl August Ludolf, \* Döher=Leben 12. 12. 1846, besideter Bücherrevisor, Altona, Allee Nr. 122; verm. Glenze 10. 8. 1883 mit Sophie Caroline Dorothea Wilhelmine Buijse, ev., \* Glenze 18. 10. 1856 (Tochter des † Christian Wilhelm Adolf Buijse, \* Glenze 16. 6. 1827, † ebd. . ., Kaufmann; verm. dort 1855 mit † Marie Elisabeth Schults, \* Böjen 17. 7. 1827, † Glenze . . .).
6. † Robert Ludolph, \* Döher=Leben 8. 4. 1849, † St. Michel (gefallen) 21. 10. 1870, stud. jur.
7. † Theodor Albert Ludolph, \* Salzwedel 12. 6. 1851, † Pilsborn 4. 2. 1887, Kgl. Preuß. Zoll=Assistent zu Pilsborn.
8. † Bertha Ernestine Pauline, \* Salzwedel 8. 5. 1853, † ebd. 1. 4. 1863.

9. Heinrich Ernst Ludolph, s. Vn.
10. Anna Henriette Ludolphine, \* Salzwedel 30. 11. 1858, lebt unverm. zu Alße.
11. Emilie Adeline Karoline, \* Salzwedel 1. 1. 1862; verm. Altona 25. 9. 1885 mit . . Dollmann, Apotheker und Droguist zu Blankenese.

IVm. † Gustav Körner, † in Rußland, ging mit 19 Jahren nach Rußland, wurde Kais. Russ. Kapellmeister und Musikdirektor, erst in St. Petersburg, dann in Reval, verschollen; verm. mit . . . , geschieden.

Kinder:

1. . . .
2. . . .

IVn. Theodor Alexander Robert I. Körner, \* Fraustadt 4. 6. 1807, 1839 Postsekretär in Köln, 1850 in Spandau, 1898 Postdirektor a. D. in Charlottenburg, Danfelmansstraße 61; verm. Sp. 16. 10. 1839 mit † Caroline Wilhelmine (Minna) Dorothea Henriette Körner, \* Sp. 18. 11. 1816, † Charlottenburg 20. 3. 1881, vgl. oben IVb., 3.

Kinder:

1. Robert IV., s. Vo.
2. Emma Mathilde Hermine, \* Köln a. Rh. 21. 6. 1849, lebt unverm. in Charlottenburg.
3. Friedrich VII. (Fritz), s. Vp.
4. Ditto II. Gustav Adolf Alexander, s. Vq.
5. . . . weitere Kinder jung verstorben.

IVo. Theodor Körner, Kais. Postdirektor in Magdeburg, Ritter etc., 1898 dort Tauengienstr. 7; verm. mit . . Maquet, Tochter des . . . Maquet, Bankiers in Magdeburg.

Tochter:

1. Anna; verm. mit . . . Fiskal, Oberamtmann.

IVp. † Martin Körner, † Potsdam, Geh. Oberrechnungs-  
Revisor bei der Oberrechnungskammer in Potsdam; verm.  
mit Henriette Schurian, Tochter des † . . . Schurian,  
Hofgärtners.

Kinder:

1. Helene, Lehrerin in Potsdam (?).
2. Martha.
3. Hermann.
4. Fritz.

Vk. Leopold Körner, Zimmermeister in Berlin.

Sohn:

1. . . .

VI. Georg I. Kurt Albert Koerner, \* Köffel bei Königsberg  
i. Pr. 10. 9. 1860, Inspektor der Basler Versicherungs-  
Gesellschaft gegen Feuerschaden, Berlin N., Vorjngstr. 31;  
verm. Berlin 28. 4. 1883 mit Marie Amalie Reinhold,  
\* Greiz i. V. 10. 4. 1860 (Tochter des † Christian Heinrich  
Reinhold, \* Nitscharent? 17. 3. 1832, † Greiz i. V.  
1. 2. 1896 u. f. Gem. Christiane Johanna Dorothea . . .  
\* Neudorf? 19. 11. 1831).

Kinder, ev., in Berlin geboren:

1. Gertrud Ida Anna, \* 22. 3. 1884.
2. Else Marie Amalie, \* 26. 1. 1887.
3. Eugenie Emma Elise, \* 15. 2. 1890.
4. Georg II., \* 19. 3. 1895.
5. Theodor IV. Robert, \* 26. 2. 1897.

Vm. † Heinrich V. Anton Martin Theodor Körner, \* Halber-  
stadt 16. 7. 1839, † Altona 7. 7. 1893, bis 1884 Rgl.  
Preuß. Korps-Stabsapotheker des 9. Armeekorps, später  
Apothekenbesitzer zu Altona; verm. Cöln bei Meissen 10. 10.  
1872 mit Marie Döhler, \* Krimmitschau 5. 8. 1847, lebte  
als Witve in Salzwedel, 1899 zu Charlottenburg, Schloß-

straße 24, Tochter des † Louis Dehler,<sup>1)</sup> \* Krimmitschau 31. 10. 1804, † Spaar bei Weissen 9. 7. 1877, Fabrikbesitzer u. f. Gem. † Ernestine Wilhelmine König, \* Krimmitschau 11. 4. 1813, † Spaar 7. 2. 1881.

Kinder, zu Altona geboren:

1. † Sohn, ungetauft, \* 30. 5. 1874, † Altona 8. 7. 1874.
2. Wilhelm Louis, \* 9. 11. 1875, Student der Rechte.
3. Marie Adeline, \* 10. 2. 1877.
4. Heinrich Ludolf, \* 13. 6. 1878, Student der Feldmeh-  
tunde.
5. Klara Ernestine, \* 30. 6. 1878.
6. Ernst Theodor, \* 7. 12. 1883, besucht das Kaiserin  
Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg.

Vn. Heinrich Ernst Ludolf Körner, \* Salzwedel (Katharinen-K.)  
12. 3. 1856, ev., Kaufmann und Buchhalter zu Liegnitz,  
Kaiserstr. 15; verm. Liegnitz 7. 11. 1895 mit Johanna  
Emilie Minna Elisabeth Foerster, \* Hirschberg (Gnaden-K.)  
7. 11. 1870. (Tochter des Emil Gustav Foerster, \*\* Briesg  
24. 3. 1821, Agent zu Breslau, Paradiesstr. 30; verm.  
Nachschütz, Kreis Neumarkt i. Schl., 31. 1. 1870 mit Klara  
Doris Emma Anna Schröder, \* Prieborn, Kreis Strehlen  
i. Schl., 10. 10. 1845).

Tochter, zu Liegnitz (St. Peters- u. Pauls-K.) geboren:

1. Anna Adeline Elisabeth, \* 20. 5. 1897.

Vo. Robert IV. Körner, \* Mühlheim a. Rh. 14. 2. 1846, Kauf-  
mann, Inhaber einer Gardinenrosetten- u. Fortierenfangen-  
fabrik zu Berlin, Eigentümer des Hauses Brikerstr. 4; verm.  
mit Mathilde Nolze aus Bremen.

Kinder, in Berlin geboren:

1. Robert V., \* 30. 3. 1878, Kaufmann.

<sup>1)</sup> Wappen der Dehler: in Gold ein mit einer Rose belegter Balken, auf dem bewulsteten Helm zwischen zwei Büffelhörnern eine sitzende Taube mit  
Seltzweig.

2. Elisabeth (Lissi), \* 12. 8. 1883.
3. Georg III., \* 11. 5. 1887.

Vp. Friedrich (Fritz) VII. Körner, \* Spandau 26. 9. 1850, Kgl. Preuß. Zahlmeister, 2. Bataill. Inf.-Regt. Gbz. Friedrich Franz II. v. Mecklg.-Schwerin (4. Brdkg.) Nr. 24 in Neu-Müppin; verm. mit Franziska Pilz, Tochter eines Steuerbeamten.

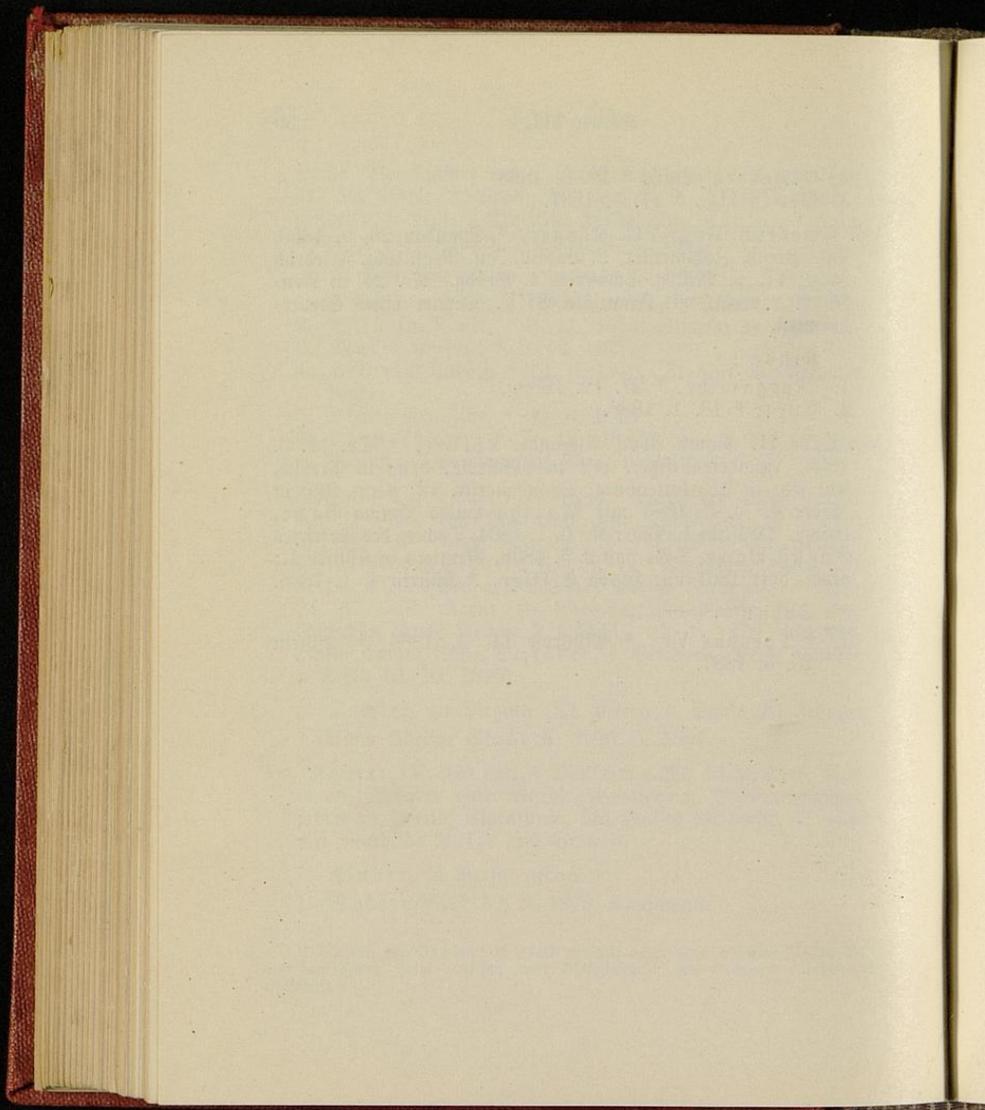
Kinder:

1. Margarethe, \* 27. 12. 1880.
2. Curt, \* 18. 1. 1888.

Vq. Otto II. Gustav Adolf Alexander Körner, \* Sp. 12. 3. 1853, Apothekenbesitzer, erst in Müllrose, dann in Priesch, lebt jetzt in Charlottenburg, Spandauerstr. 12; verm. Küstrin (Pfarr-K.) 4. 5. 1885 mit Martha Hulda Emma Bache, evang., \* Küstrin I. (Pfarr-K.) 5. 7. 1864, Tochter des Gottfried August Bache, \* Gorgast 2. 5. 1838, Rentiers in Küstrin I.; verm. dort 1861 mit Hulda Giffler, \* Küstrin 4. 1. 1838.

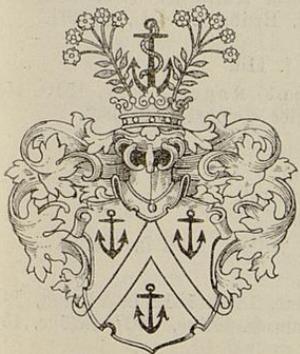
Sohn:

1. † Theodor VI., \* Müllrose 14. 3. 1886, † Küstrin 20. 5. 1887.



## Konow.<sup>1)</sup>

Evangelisch. Altes Ratsgeschlecht der Stadt Werben in der Altmark. Der Name wird verschieden geschrieben: Konow, Kunow, Kone, Conovius, Cunovius u. s. w. Er ist von dem Orte Konow bei Prizwalf herzuleiten.



Wappen (1623): Hausmarke, umstellt von drei Ankern. Auf dem gekrönten Helm ein Anker zwischen zwei Blumenstauden. (Wappen auf dem Porträt des Peter Conovius, † 1623, im Dom zu Havelberg.)

Später zeigte das Wappen nur einen von drei Ankern begleiteten Sparren.

<sup>1)</sup> Quellen: Wollefen, Chronik d. Stdt. Werben. — Beckmann, Chronik der Chur- und Mark Brandenburg. — Küster, Tangermünder Denkwürdigkeiten. — Sowie gütige Mitteilungen der Herren Pfarrer W. Wollefen i. Werben und Jahn in Tangermünde.

I. † Tidese (Tydese) Konow, 1453 in Werben; 1467 vermacht er die Zinsen von 40 Mark, nämlich 3 Gulden 19 Schillinge aus dem nachmals Wulfs'schen Hofe in Wendemark, an das St. Gertrud-Hospital in Werben, 12. 3. 1478 unterzeichnet er als Vertreter der Stadt Werben den Vertrag, welchen die Städte der Altmark zum Verbande gegen unrechte Gewalt schließen (Niedel, Cod. dipl. Brdbyg. A. 25, S. 402).

## Kinder:

1. † Metta, 1465 genannt.
  2. † Heine, 1482, 1524 in Werben genannt.
  3. † Ghereke, s. IIa.
  4. † Claus I., der Ältere, s. IIb.
  5. † Bartholomäus, 1504 in Werben, 1510 „cum uxore“; 13. 1. 1520 lebte seine Witwe und von ihr, sowie von Anna Kone (IIa., 1) brachte die Stadt 310 Gulden zusammen, welche sie dem Kurfürsten Joachim I. lief. (Vgl. Niedel, Cod. dipl. Brdbyg. A. VI., S. 437.)
  6. † Hans I., s. IIc.
  7. † Peter I., der Ältere, s. IIb.
- IIa. † Ghereke (Gert, = Gerhard) Konow, 1497, 1510, 1513 in Werben „Meister der Gilde corporis Christi“.

## Kinder:

1. † Anna I., 1520 genannt.
  2. † Matthias I., 1521 genannt.
  3. † Merten, 1518 genannt.
- IIb. † Claus I. Konow, der Ältere, 1486 in Werben.

## Sohn:

1. † Claus II., der Jüngere, 1482, 1512 in Werben, 1497 Verweser des Stiftes zum H. Geiste, 1507 Schöffe, 1500 „cum uxore“.
- IIc. † Hans I. Konow, 1481, 1525 in Werben.

## Töchter:

1. † Lucie; verm. 1506 mit † Peter Krell, † 1513, (hinterließ 4 Söhne, 3 Töchter).

II. † Peter I. Konow, der Ältere, 1476, 1499 in Werben.

Kinder:

1. † Ilsebe, 1504.
2. † Anna II., 1508.
3. † Peter II., der Jüngere, s. III.

III. † Peter II. Konow, der Jüngere, 1503 in Werben.

Söhne:

1. † Gallus, s. IVa., Seehausener Zweig.
2. † Peter III., s. IVb., Werbener Zweig.

a) Seehausener Zweig.

IVa. † Gallus Konovius, Professor in Helmstädt, Bürgermeister zu Seehausen i. Alt. m.

Söhne:

1. † Johannes (Hans) II., s. Va.
2. † Christoff I., s. Vb.

Va. † Johannes (Hans) II. Konovius, aus Seehausen, 1530 Student in Frankfurt a/D., 1541 Vikar an St. Peter und Paul in Seehausen und Inhaber des Altars aller Heiligen.

Sohn:

1. † Joachim (Jochim) Konow, 1542 soll ihm das Einkommen der Kommende S. Lamperti in Höhe von 8 Mark, welche die Familie Konow gestiftet hatte, auf 8 Jahre für sein Studium in Frankfurt a/D. gewährt werden. 1569 bis 1576 Vorsteher des S. Gertrudhospitals in Werben, 1579—1596 Kirchenvorsteher in Werben, wo er zu der neuen Orgel 13 Gulden 7 Schilling 4 Pfennige schenkt, 1566—1580 Ratsherr, 1570, 1577 und 1580 Bürgermeister in Werben; verm. mit † . . . , 1595—1609.

Vb. † Christoff I. Konovius, Hof- und Landrichter der Uckermark, Bürgermeister in Prenzlau, Assessor am Hofgericht.

## Sohn:

VI a. † Peter V. Konovius, † Brandenburg a. S. 1623, 1615 Theologe in Wittenberg, schrieb mehrere gelehrte Abhandlungen, Prediger an St. Marien in Berlin, Superintendent zu Brandenburg a. S. Ueber ihn: Jahresberichte des hist. Ver. in Brandenburg XXI—XXV.; verm. mit † Martha Clemenß. Porträts des Ehepaares im Dom zu Brandenburg.

## Kinder:

1. † Dorothea; verm. 1655 mit † Valentin Havelland, Archidiaconus in Brandenburg. Porträts des Ehepaares im Dom daselbst.
2. † Christian, 1628 Rektor in Züterbog.
3. † Christian Friedrich, s. VII a.
4. † Peter Christoff, s. VII b.

VII a. † Christian Friedrich Konovius (Konow), \* Brandenburg a. S. 21. 1. 1612, † Tangermünde 6. 8. 1682 an der Pest, 1627 Gymnasiast in Berlin, 1629 bei seinem Bruder in Züterbog, später Student in Wittenberg, 1632 Rektor in Pritzwalk, 1633 Rektor zu Altstadt-Brandenburg, 1638 Schuldirektor in Tangermünde, gekrönter Dichter<sup>2)</sup>, auch schriftstellerisch thätig; 2mal verm. — a) 1641 mit † Anna Matthias<sup>3)</sup>, Witwe seines Amtsvorgängers Jakob Gebhardi. — b) 1662 mit † Dorothea Reichow, \* 1642, Tochter des † Johann Reichow, Bürgermeisters, u. s. Gem. † Anna Staude.

## Kinder:

1. † Anna Dorothea, get. 7. 11. 1663.
2. † Dorothea Eleonore, \* 20. 8. 1665, † 1735; verm. 7. 10. 1684 mit † Andreas Matthias Kühle, Rektor, 1686 Pastor zu Pary, 1714 Pastor an St. Jakob zu Magdeburg.

<sup>2)</sup> Von ihm das Lied: „Wer Jesus bei sich hat, kann seine stehen; vgl. Carl Julius Böttcher, Germania sacra, Leipzig 1874, S. 27, 33, 192.

<sup>3)</sup> Wappen der Tangermünder Matthias: Schrägrechtsbalten, über welchem ein Vogel schreiet. Auf dem Helm: auf einem wachsenden Dreieck der Vogel, vgl. „Herold“ 1885, S. 113.

3. † Justina Sofia, get. 12. 5. 1668, † 6. 8. 1682.

4. † Johann Friedrich, get. 1671.

VIIb. † Peter Christoff Konovius, zu Zerchel; verm. mit  
† . . Goldbeck.

Kinder:

1. † Justina Konovius, \* 1653, † 20. 6. 1727; verm.  
mit † Jakob Grube, \* Warby 1631, † Derben 24. 7. 1714,  
Pastor in Derben, Witwer der † Anna Hedwig Koch,  
\* 1639, † Derben 26. 3. 1667 (Sohn des † Jürgen  
Grube<sup>4)</sup>), Jägermeisters zu Warby u. i. Gem. † Margaretha  
v. Aichers leben.

2. † Diedrich Christian, i. VIII.

VIII. † Diedrich Christian Konovius, \* Zerchel 25. 12. 1654,  
† Berlin (St. Nikolai) 12. 2. 1705 am Schlagfluß, besuchte  
Schulen in Brandenburg, Tangermünde, Zerbst und die  
Universitäten Frankfurt a/D. und Königsberg, 27. 9. 1678  
Hosprediger in Kurland, erhielt 1682 einen Ruf nach Zütphen  
in Holland, reiste nach England, 1. 3. 1684 Diakonus zu  
Tangermünde, 5. 4. 1699 Diakonus an St. Nikolai in Berlin.

Sohn:

1. † . . . , † 1728, Arzt.

#### b. Werbener Zweig.

IVb. † Peter III. Konow, † Werben 1559, hinterließ eine  
Witwe und 5 Kinder, deren Vormünder bei seinem Tode  
Joachim Krusjemark und Claus Ruwe waren.

<sup>4)</sup> Dessen Vater: † Siegward Grube, † 1629, in Prötuls; verm. mit †  
Christine Galdenstern.

Großvater: † Jürgen Grube, in Deutschland; verm. mit † Katharina  
Grube.

Urgroßvater: † Siegward Grube, † 1559, auf Ystrup in Dänemark,  
aus uradligem Geschlecht; verm. mit † Margarethe Ilfeld.

Ein Bruder des Jürgen Grube zu Warby, von dem übrigens 3 blühende  
Ästern abstammen, ist: Christoff Grube in Prötuls; verm. mit Anna Tiede-  
mann, Sohn: Christoff Grube, 1650–1715 zu Prötuls; verm. mit Katharina  
Elisabeth Drews, von ihm stammt die im Bd. I, S. 127, fg. dieses Hand-  
buchs verzeichnete vierte Äste, die dort irrtümlich mit dem Königsberger Ge-  
schlecht in Verbindung gebracht ist (dagegen vgl. Danmarks Adels Aarbog,  
Bd. 12; Krojnye, Adelstegiton 1776).

## Kinder:

1. † Claus III.
2. † Peter IV., j. Vc.
3. † Anna III. | eine von ihnen verm. mit † Joachim
4. † Ilse | | Krusenick.
5. † Christoff II., j. Vd.

Vc. † Peter IV. Konow, † Werben 1583 an der Pest, 1579 bis 1583 Vorsteher am S. Gertrudshospital in Werben, 1582 Bürgermeister in Werben; verm. mit † Anna Quatfajel.

## Kinder:

1. † Ilse.
2. † Matthias II., der Aeltere, j. VIb.

Vd. † Christoff II. (Christoffel) Konow, aus Werben, 1572 Student in Wittenberg.

## Kinder, zu Werben geboren:

1. † Dorothea, get. 29. 9. 1609.
2. † Anna, get. 20. 12. 1611.

VIb. † Matthias II. Konow (Konow); der Aeltere, 1595 bis 1616 in Werben, 1600—12 Kirchenvorsteher ebd., 1602 Vorsteher des Gotteskastens, kaufte 1601 das Gut Ahrensberg bei Werben für 1700 Gulden, überließ es nach seiner Zerstückung im 30jährigen Kriege an Heinrich Goldbeck (dessen Hausmarke abgebildet in der Monatschrift des Vereins „Herold“, 1895, S. 127); verm. mit † . . . , 1596—1623 erwähnt.

## Kinder:

1. † Johannes III. Konovius, 1618—36 Prediger an S. Nicolai in Spandau.
2. † Matthias III. Konow (Konow), j. VIIc.

VIIc. † Matthias III. Konow (Konow, Konovius), der Jüngere, 1610, 1612, 1617 Ratsherr,<sup>5)</sup> 1618, 1620, 1622 und 1624

<sup>5)</sup> Nebel, a. a. D., A. 6, S. 448.

Bürgermeister in Werben, siedelte 1630 nach Gardelegen über, wo er noch 1665 als Bürger und Brauer genannt wird; verm. 1619 mit † Susanna Schwerzer, Witve des † Andreas Goldbeck, † 1617, Ratsherrn in Werben, Erbherrn auf Käbel und Berge. Sie besaß 1617—19 das Haus am Markte in Werben, in welchem am 11. 7. 1631 Gustav Adolf abstieg.

Sohn, zu Werben geboren:

1. † Matthias IV., get. 7. 6. 1629.

### Anhang:

Ohne nachweisbaren Zusammenhang mit den Vorstehenden sind:

#### A. Altmärker.

1. Joachim Conow aus Osterburg, 1554 Student in Wittenberg.
2. Johannes Conow aus Prißwalf, 1543 desgl.
3. Peter Conow aus Wolzenberg, 1559 desgl.
4. Nicolaus Conow aus Tangermünde, 1557 Student in Frankfurt a. D.
5. Johannes Conow aus Osterburg, desgl.
6. Besitzer Cuno in Kalberwisch bei Osterburg 1899 ansässig, seine Vorfahren waren zu Königsmark bei Osterburg ansässig.

#### B. Frankfurter u. a.

1. Matthias Cuno, Sohn des Matthias Kühne, 1551 Professor in Frankfurt a. D.; verm. mit Anna Goldbeck, Tochter des Heinrich Goldbeck, Dr., Kurf. Brandenb. Geh. Rates und Vizefanzlers.

Wappen: Geteilt, oben Mann mit Fackel und Zweig wachsend, unten dreimal geteilt.

2. Elisa Cuno, \* 1556, † Frankfurt a. D. 28. 3. 1594; verm. mit † Johann Hein(c), Dr. phil. et med.

3. Hedwig Cuno, \* 1550, † Frankfurt a. D. 1597; verm. mit † David Geisler, Ratsherrn zu Frankfurt a. D.
4. Friedrich Wilhelm Cuno, Arzt in Wollin; verm. 1694 mit † Concordia Ranisch.
5. Jakob Nathanael Cuno; verm. mit Beate Magdalene Stein, \* 18. 6. 1696, † Stettin 21. 7. 1720 (zu 2—5 vgl. Dr. C. Lange, Vitae Pomeranorum, S. 68, 328).

## C. Neustettiner.

I. † Andreas Köne (vgl. oben I, 5 „Kone“), um 1540 Kirchenvorsteher zu Neustettin.<sup>6)</sup>

Söhne:

- ? 1. † Martinus, j. IIa.
- ? 2. † Johannes, j. III.

IIa. † Martinus Köhne, Novistettinensis, 1569 zu Frankfurt a. D. immatrikuliert.

Söhne:

- ? 1. † Martinus Cuno, Neosedinensis, 1601 Student zu Frankfurt a. D. per aetatem non juravit, 4. 4. 1605 Schüler der „Prima classis“ des Gymnasiums zu Thorn in Polen.
- ? 2. † Casparus Konovius, Neostet. Pomer., puer, 1606 Student zu Frankfurt a. D.

III. † Johannes Konow (Hans Kone, Kohne, Khone, Köne, Kunow) 1581, 1589 Kirchenvorsteher, als solcher auf der vorhandenen 1589 gegossenen Kirchenglocke genannt, 1589, 1603, 1620, 1623 Bürgermeister zu Neustettin.

Sohn:

- ? 1. † Johannes, j. III.

<sup>6)</sup> Vgl. Programm d. Neustett. Gymn. 1893, S. 3, 6, 10, 11. 1896, S. 10.

III. † Johannes Cuno, Neostet. Pomer., 1636 Schüler des Gymnasiums zu Thorn.

Sohn:

? 1. † Friedrich Kühn, \* 12. 3. 1640, Sohn des Johannes Kühn, Richters zu Neustettin, ward 1666 Kantor zu Flatow in Polen und 25. 7. 1673 zu Zamborst bei Jastrów (Kreis Dt. Krone).

Der Name Kühne kommt in den Neustettiner Kirchenbüchern noch 1730 vor.

1621 giebt König Siegmund III. von Polen die Schulzenhöfe in Rose (Kreis Dt. Krone) für Kriegsdienste an das Geschlecht der Kion (poln. = Kün). Die Kion (Konow, Kunow) hatten hier ein Erbegräbnis.<sup>7)</sup> Es fragt sich, ob von diesen Pommerischen Konow die polnischen (v.) Konowski, Kunowski abstammen.

#### D. Die Flechtinger (Altmark).

- I. † Johann Cuno, † 1610, Rektor zu Flechtingen. ? Söhne:  
 II. † Christian Cuno, Notar, Johann und Werner Cuno, Gebrüder, zu Flechtingen, erhielten 31. 1. 1616 von dem Hofschatzgrafen Christian Theodor Schloffer v. Embleben einen Wappenbrief (Wappen: Schwertarm; auf dem Helm: der Arm zwischen 2 Hirschstangen).<sup>8)</sup>

#### E. Sachsen.<sup>9)</sup>

1. † Johann Cuno, aus Gotha, Magister, 1546 Dom-  
 Mittagsprediger zu Freiberg i. S., 1555 Superintendent  
 in Gotha, 1561 das. entlassen.

<sup>7)</sup> F. W. F. Schmitt, Gesch. des Dt.-Kroner Kreises, Thorn 1867, S. 221.

<sup>8)</sup> Neuer Siebmacher, Bürgerl. Geschl. 1891.

<sup>9)</sup> H. S. Kreyßig, Album d. Ev.-Luth. Geistlichen i. Agr. Sachsen, Dresden 1883, S. 144, 192, 253, 477.

2. † Tobias Cuno, \* Chemnitz 1580, † 1620, 1595 zu Schulpforta, dann Kantor in Chemnitz, 1607 Pfarrer zu Grünberg bei Falkenstein i. S.
3. I. † . . . Cuno, Pfarrer zu Hohennüßlen (? Hohennüßlen bei Weisenseels i. S.).

Sohn:

II. † Johann Christian Cuno, \* Hohennüßlen 1724, † 1797; 1752 Magister in Wittenberg, 1761 Pfarrer in Langebrück i. S., 1768 Pfarrer in Seifersbach bei Dippoldiswalde.

Sohn:

III. † Johann Friedrich Cuno, † 1813, 1780 Schüler zu St. Afra in Meißen, 1792 Substitut und 1797 Pfarrer in Seifersbach.

F. Riedel's Codex dipl. Brandenburgensis  
enthält noch folgende Nachrichten:

1295. Gercke de konowe, d. d. Dossow, A. 2, S. 263.
1305. Grimman Cono, praeest to Schusen der Closter Jungfrowen, 17. 9. 1305; A. 21, S. 453.
1358. Dyke Kunou, Ratsherr zu Königsberg i. d. Neumark, 28. 3. 1358; A. 19, S. 465.
1381. Peter kuno, radmann zu Köpnick, 21. 4. 1381; A. 12, S. 4.
- 1382—1394. Her Albrecht (Albert) Konow, Probst an der St. Marienkirche zu Salzwebel (A. 14, S. 171, 173, 180, 182, 183, 187; A. 21, S. 217), auch Herr des Großen Kalands ebd. (A. 5, S. 294).
1396. Albertus dictus Konow, Pleban zu Frankfurt a. O., 12. 8. 1396 (A. 21, S. 1).
1402. matheus konow, stiftet beim Kaland zu Prizwalf Seelenmessen für sich und den Mag. Bernhard Colner, welche er mit dreien seines „patru“ hinrici Colneri

- in prizwalk vereinigt (A. 2, S. 36). 1432 matheus Conow zu Prizwalk fügt der Seelenmesse seines Vatersbruders Mag. Bernhard Colner eine Seelenmesse zu (A. 3, S. 428).
1450. hans Cune, burger zu Beeßkow, „lieber getreuer“ des Hans v. Bieberstein, 25. 3. 1403 (A. 20, S. 372).
1426. hinrif (hans) Cunow, Bürger zu Prenzlau (A. 21, S. 418).
1443. „Tiede vnd Merten konow“, zu Wittstock, verpfänden einem Schulze zu Wittstock „eynen garden, belegen in deme luttken mosbüsche, vor achte halff schock vnd veyr schillinge stendelscher weringe“, unter Bischof Konrads Genehmigung (A. 1, S. 143).
1450. Anna Konow, Priorin, 1455, 1458 Nebtiffin des Cistercienser Jungfrauen-Klosters zu Heiligen Grabe bei Tschow (A. 1, S. 470, 495).
1460. Tiede Kuno, Bürgermeister zu Königsberg i. d. Neumark; 26. 9. 1460 (A. 19, S. 390).
1463. Claves Kuno, Meister der Schuhmacherinnung zu Frankfurt a. D., 19. 11. 1463 (A. 23, S. 245).
- er Claus konow, zu Stargard i. d. Neumark (A. 18, S. 351).
- Claus Conou, 1481 zu Marienwalde, 29. 7. 1481 (A. 19, S. 499).
1470. Gerde konow, belehnter Hofrichter des Bischofs Wediger zu Havelberg (A. 1, S. 418; Siegel).
1499. „Im Jare MCCCCIC wardt ein erfamer zur Brigen Rath, als Benedictus Riez, Thomas Schmidt vndt Andreas Magnus, von hans Rhunaw, ihrem feinde, Jedoch im heiligen dage bey dem Ruenbergk am Montag nach dem Achten der heiligen drey Könige gefangen“ (D., S. 281).
1502. Hans konow (zu Wittstock) hefft vp hzyn huz XI gulden, dar var ghyfft be alle jar XV schillinge vp Johannis anno et CCCCCI an die Gertrauds-Kapelle zu Wittstock (A. 1, S. 425).

1503. Im hñchöflich Havelberger Lehnsregister für 1503 sind verzeichnet:  
 „Alle Konowen to Blantkow hebben juthgejampt entfangen XIII houen vnd eyne houe to papenbrof, horth Albrechte mit synen brodern alleyne“ (A. 25, S. 107).
- Bischof Buffo zu Havelberg bietet am 11. 6. 1525 seine Vasallen zum Heerzuge des Kurfürsten nach Franken auf. Es müssen stellen: 1. „Stiftsleute“  
 „Alle Konowen zw Blantkow I pferd“ (A. 25, S. 153).
1516. Hans Conou, vorstender des hilghen lidnams Kumpanie tho Sehusen; 4. 7. 1516 (A. 25, S. 497).
1526. Urban Konow, Profonusul zu Prenzlau; 25. 7. 1526 (A. 21, S. . . .).
1533. Achim konow zu Wittstock (A. 1, S. 428).
1539. Steffan konow vnd achim krusemark (zu Brandenburg a. S.?) haben Tuche für die kurfürstliche Hofhaltung geliefert (A. 9, S. 278).
1539. Hans (Johann) Konow, Bürgermeister zu Perleberg, aus einer Familie, die sich in Perleberg großen Reichtum erworben hatte (A. 1, S. 74). Durch seinen Eifer wurde die Kirchenbesserung in der Prieigniz zuerst zu Perleberg bewirkt. Der letzte katholische Geistliche mußte abdanken. Es gab hier harte Kämpfe zwischen den katholisch und den lutherisch gesinnten Einwohnern. Die ersteren drohten dem Bürgermeister das Haus zu stürmen; doch die letztere Partei siegte, durch den Kurfürsten unterstützt, ob, und der Bürgermeister Hans Konow wurde vom Räte mit Stipendien für seine Söhne, vom Kurfürsten mit der Ernennung zum ersten Landrichter der Prieigniz 1546 belohnt, in dem zu Perleberg an die Stelle der bis dahin bestandenen geistlichen Gerichtsbarkeit gesetzten kurfürstl. Landgerichte (A. 1, S. 11, Anm., S. 213, 217). 1545 wurde Johann Konow zum kurfürstl. Einnehmer der Perlebergischen Kalands-Gefälle ernannt (A. 1, S. 98).

1540. XII pf. von II schock zahlt Borchardt kunno vff Martini an die Kirche S. Spiriti in Werder, desgl. 3 gr. von I schock Michel kunne vff pfingsten. (A. 10, S. 380.)
1541. Materne kuenow hat 12 gr. jährlich an die Neue Kapelle Corporis Christi zu Altstadt-Brandenburg als Lehn zu zahlen. (A. 9, S. 283.)
1601. Magister Johann Kuno, der auch als Schriftsteller bekannt ist, luth. Pfarrer an der St. Jacobi-Kirche zu Perleberg. (A. 1, S. 102.)
1610. Johannes Conow, Bürgermeister zu Prizwalf, blieb trotz der Pest in der Stadt. (A. 2, S. 23, Anm.)
1629. Johann Konou, Bürgermeister zu Perleberg, kaufte Michaelis 1629 vom Rat zu Perleberg einen Hüfener oder Bauern zu „Sukow“ (Suckow), welchen nach seinem Tode sein Schwiegerjohn Christoff Stappenbek 1686 besaß. (A. 1, S. 100.) 1659, am 15. Nov. kaufte Johannes Konou Mühlenpächte vom Rathaus zu Perleberg (A. 1, S. 98). Aus seiner Verlassenschaft betr. die Mühlenpächte „possidirt (1686) 16 schffl. her andreas Christoff Stappenbek, 16 schffl. hereditarius Krusemark. (Ebd.)
1686. Besitz von dem verkauften „Wiesewachs“ der „gemeinen Stadt-Wiesen“ zu Perleberg: I) Wilhelm Pförtner und Johann Konou (II.) die halbe St. Jürgenswiese. „Sie geben vor, das solches ihrer Hypothel vor 200 Thlr. Capital, welche Catharina Belses Hern B. M. Johannis Konow senioris Witwe dem Rathause vorgestreckt“. (A. 1, S. 101.)

Auf der Universität Erfurt wurden als Studenten immatrikuliert:

1403. Michaelis: Gotfridus Konow, utriusque juris baccal., gratis.
1511. Michaelis: Petrus Konau de Stargart.
1607. Michaelis: Joannes Cunonis, Custrinensis Marchicus.
- Zu Greißwalf wurden immatrikuliert:
28. 10. 1581: Martinus Konow, Malchinensis.
12. 7. 1627: Fridericus Conovius, Stargardensis.
5. 4. 1687: Jacobus Konow, Stetinensis P.(omeranus).

Konow, ein adeliges Geschlecht in der Mark, besaß 1735 Teichendorf in der Priegnitz. (Zedlers Univ.-Lexikon, 1733, Leipzig, Bd. „K“.)

Konow in Pommern. Wappen: In Blau aus grünem Dreieberg zwei hervorstachsende, sich schräg kreuzende grüne Weinblätter. Auf dem gekrönten Helm mit blau-rot-grünen Decken drei, blau-rot-goldene, Straußenfedern, vor denen zwei grüne Blätter aufrecht nebeneinander.

„Konowid“ in Brandenburg. Wappen: In Silber eine goldene entwurzelte, dreiblättrige Weinstaupe. Auf dem gekrönten Helm mit rot-silbernen Decken eine wachsende rotgekleidete Jungfrau mit je einem goldenen Blatt in der Hand und einem dritten über dem Kopf.

Siebmacher 1772, Bd. 5, Taf. 172 und Bd. 1, S. 178.

In den „Abschieden der in den Jahren 1540–1542 in der Altmark gehaltenen General-Kirchen-Visitation“, herausgegeben vom altmärkischen Geschichtsverein, Magdeburg 1889 Jg., Heft I u. 2 werden aufgeführt:

Zu Baben:

1600. Heine Kuhne, Kirchenvorsteher, 2, S. 242.

Zu Borstel:

1540. Otte Kone hat an den Kaland zu Stendal jährlich 3 Scheffel Roggen zu entrichten (2, S. 143).

Langen Soltwedel:

1579. Michel Kone hat 27 Schilling für Land an die dortige Kirche jährlich zu zahlen (1, S. 59).

Narstedthe:

1540. Wit Kone hat „de pratis in Narstedthe 2 mod(os) Silig(inis)“ an fromme Stiftungen in Stendal zu entrichten (2, S. 93).

Osterburg:

1540. Steffen Konow zu Osterburg giebt jährlich der St. Niklas-Kirche zu Stendal 5 fl. Zinsen für 100 fl. auf St. Walburgis (2, S. 120).

## Ostheeren:

1540. Heinrich Kone (Hinrik Konen, Kunen), hat als Lehn 13 Schillinge an die „durch die Herrschaft zu Brandenburg“ gestiftete Klausse vor Tangermünde, Mariä genannt; er hat jährlich ferner zu liefern: 9 Scheffel Roggen und 9 Scheffel Gerste an die Vikarei St. Bonifacii I. an St. Peter zu Stendal, 2 Scheffel Roggen an die Klein-Kellerei der St. Nicolai-Kirche ebd. und 20 Schillinge Jahreszins an dieselbe Kirche (1, S. 34; 2, S. 87, 103, 114).

## Polkow:

1540. Paul Kone (Pawel Köne, Khonen, Keune), der Jüngere, hat an die St. Nikolai-Kirche in Stendal zu entrichten jährlich: 18 Pf. für die Vikarei St. Mauricii, 18 Pf. für die St. Dorotheae, 3 Scheffel Roggen (auch 1578) und  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Gerste (1540, 1578); an die Pfarrkirche Unser lieben Frauen zu Stendal: 1540 drei Scheffel Gerste und drei Scheffel Roggen (1551, 1578 je  $\frac{1}{2}$  Sch.), an die Vikarei Barbarä oder Michaelis, 1 Sch. Roggen und 1 Sch. Gerste (1578 je  $\frac{1}{2}$  Sch.) an die Vikarei Dorotheä oder Cosmä und Damiani (Heft 2, S. 56, 61, 71, 112).

1540. Koppe Kone (Konen) zahlt je 2 Schillinge an die Vikareien Mauricii und Dorotheae an S. Nikolai und 3 Scheff. Roggen und Gerste an die Vikarei Dorotheae oder Cosmä und Damiani an St. Marien in Stendal (2, S. 56, 71), sowie 6 Scheff. Roggen für sonstige fromme Stiftungen ebd. (2, S. 94).

## Rintorf:

1600. Ruloff Kone, Schulze (2, S. 246).

## Schinne:

1540. Gerke Kone (Gerke Köne, Chonen) entrichtet jährlich: 5 Sch. Roggen und 5 Sch. Gerste an die Küsterei zu Arneburg, 4 Sch. Gerste an St. Nikolai-K. in Stendal für d. Vik. Graßmi, 1 Sch. Roggen für d. Vik. Dorotheae,  $\frac{1}{2}$  Wispel Roggen und 1 Mark an das Hospital St. Gertrud und 3 Sch. Weizen an sonstige fromme Stiftungen in Stendal (2, S. 44, 56, 95, 135, 152).

1540. Matthis Chonen zahlt 1 Sch. Roggen jährlich für die Vikarei St. Dorotheae an St. Nikolai-K. in Stendal (2, S. 56).
1540. Paul Cone (Pawel Konen): 3 Schill. 2 Pf. an dieselbe Vikarei und 2 Sch. Gerste an das St. Gertrud-Spital zu Stendal (2, S. 56, 135).

Kl. Schwedten:

1540. Gerike Konen liefert 1 Sch. Roggen und  $1\frac{1}{2}$  Sch. Gerste an die Vikarei St. Mauricii an St. Nikolai Stendal (2, S. 55).

Stendal:

- Jakob Konen et Mette ux., waren vor 1540 bereits verstorben, sie werden zu den „socii camerae in ecclesia S. Nicolai“ bezeichnet und für sie bestanden dort Seelenmessen; auch für Arntz Konen bestand eine Seelenmesse, welche „festo Gangolfii“ gelesen wurde (2, S. 116, 118).
- 1540 hatte die Witwe Arndt Kone's (die Arnt Kone'sche, die Arndt Kone'sche) als Leibrente für das Jahr: 4 Mart von St. Nikolai,  $11\frac{1}{2}$  fl. von St. Peter,  $7\frac{1}{2}$  fl., 32 gr. für 1 fl. von der St. Marien-Kirche zu Stendal (2, S. 121, 125, 132).
1540. Lenz Kone zahlt 40 Pf. 1 Heller an die Vikarei Cosmā und Damiani an St. Jakob zu Stendal (2, S. 80).
1540. Peter Kone (Kone, Konen) zahlt für gepachtete Mühlen je 30 Pf. an St. Marien, ferner 1 Mart für 20 Mart auf Johannis an dieselbe Kirche, „dafür steht die halbe Gist auf seinem Hauje“, 25 Schillinge an die Vikarei S. Laurentii an ll. Lieben Frauen-K., ferner „ $\frac{1}{2}$  chor. sil(iginis),  $\frac{1}{2}$  chor. ord.(ei),  $2\frac{1}{2}$  mod.(os) trit.(ici) ad Salarium Cellererarii ecclesiae S. Nicolai“. (2, S. 64, 110.)

## Staffelde:

- 1578 zahlt Hans Kone als „Geldpacht“ 3 Schill. 9 Pf. an die Kirche, dieselbe Summe zahlt die „Hans Konische“ (2, S. 179).

## Scheplitz:

1540. Paul Kone, Kirchenältester (2, S. 196).

## Werben:

1540. Werth Cunow, der Jüngere, giebt jährliche Zinsen und Pacht an das Lehen Catharina an der Pfarrkirche zu Urneburg (2, S. 156).

Im Kirchenbuch zu Werben wird ferner genannt:

1651. † Johannes Cuno, Secretarius, Senator Perlebergensis 1651, 1655; verm. mit † Anna Friße, aus Werben, genannt 1662.  
 1683. † Johann Cunow, Freiherrl. Puttkitz'scher Amtmann auf dem Eichhofe bei Seehausen i. Altm.; verm. vor 1683 mit † Ursula Pijschki, Schwester des Werbener Pfarrers und Inspektors Pijschki.

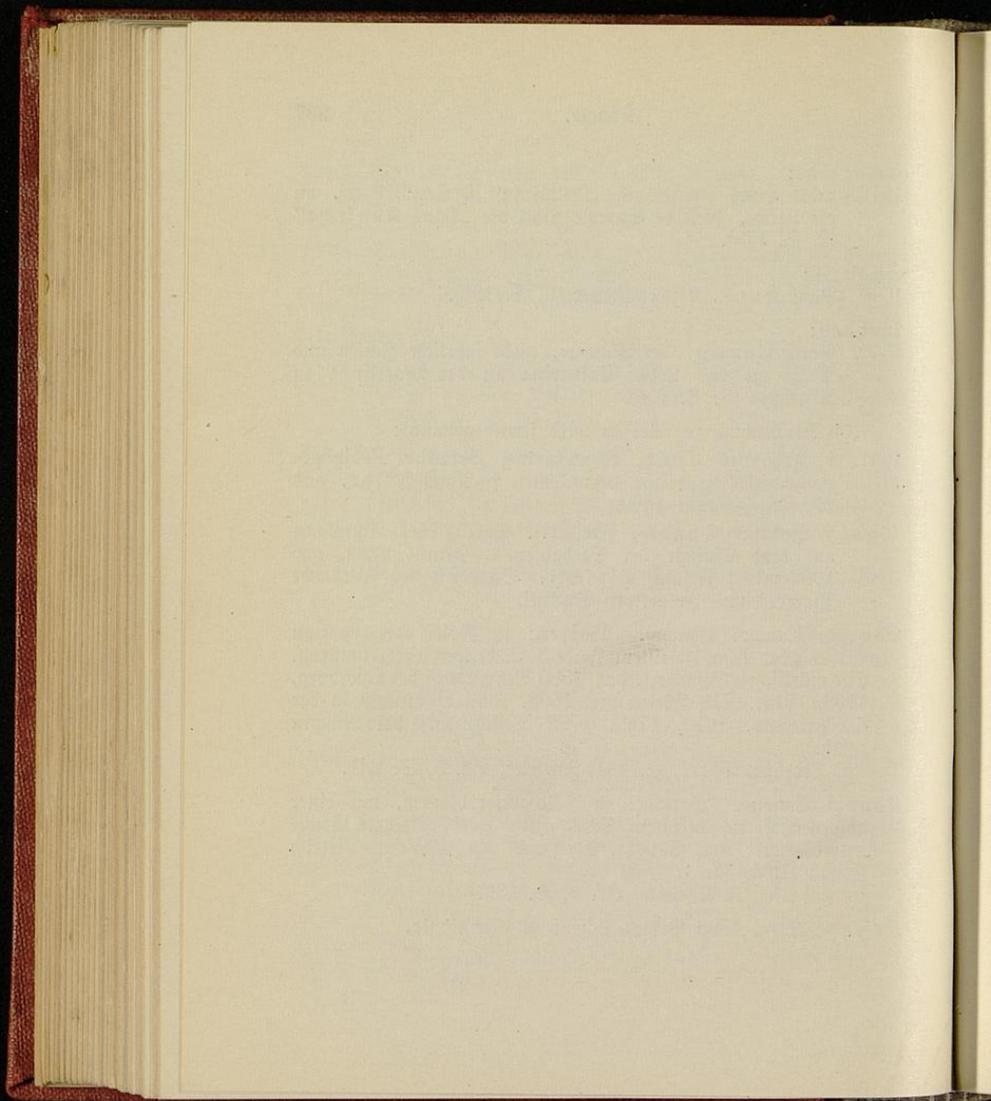
Konow (Kunow, Conow). Wappen: in Gold oder in von Silber über Blau geteiltem Felde 3 (2, 1) rote Tatarenmützen. Ein märkisches Geschlecht, das 1580 Behrendorff bei Dierburg, 1598, 1714, 1716 Biesen und 1598, 1686 Blantkow in der Ost-Priegnitz, 1610, 1766, 1782 Tetschendorf bei Ruppin besaß.

v. Ledebur, Bd. 1, S. 461, Knechte, Bd. 5, S. 231.

Konow (Conow). Wappen: in Gold unter blauem, mit einer goldenen Krone belegtem Schildhaupt zwei gekreuzte Stechpalmbblätter. Vgl. Schwed. Adelsstand für Christian Dietrich Konow d. d. 31. 1. 1698.

Knechte, Bd. 5, S. 231.

Konow, Sten, 1898 Privat-Dozent zu Christiania.



## Leo.

v. Leo, Löwe von Eisenach, Leo v. Raab,  
Leo v. Wolfersdorff.

Obwohl der Familien-Name Leo nicht häufig vorkommt, so ist es doch bisher nicht gelungen, verwandtschaftliche Beziehungen der Stämme, die ihn führen, festzustellen. Es sind nachgewiesen:

### A. Evangelische Stämme.

1. Der im Folgenden ausführlich beschriebene Thüringisch-Gothaische Stamm von 1450 ab.
2. Der Erfurt-Nudolstädter, welchem der Professor Heinrich Leo zu Halle angehörte, von 1593 ab.
3. Der Sächsische, der eine große Zahl von Geistlichen hervorgebracht hat, von 1612 ab.
4. Der Hildesheimer von 1651 ab.
5. Der Anhaltische von der zweiten Hälfte des 17. Jahrh. ab.
6. Der Ostpreussische, dem viele Offiziere des Preussischen Heeres entsprossen sind, von 1696 ab.
7. Der in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg und Lübeck in verschiedenen, meist kleinbürgerlichen Familien vorfindliche, von der Mitte des 18. Jahrh. ab.

8. Der Schlesiſche, ebenfalls von der Mitte des 18. Jahrhunderts ab.
9. Der Brandenburgiſche, auch aus verſchiedenen kleinbürgerlichen Familien beſtehende, vom Ende des 18. Jahrh. ab.

Aus dem Königreich Sachſen, dem Großherzogtum Sachſen, dem Herzogtum Sachſen-Altenburg und der Preuß. Provinz Sachſen, ſowie aus Oſtpreußen ſtammen noch einige aus kleinbürgerlichen Verhältniſſen hervorgegangene Familien Leo, deren Zugehörigkeit zu einem oder dem andern der vorgenannten Stämme bisher nicht feſtgeſtellt werden konnte.

#### B. Katholiſche Stämme:

1. Oberfränkischer, in zwei Zweigen, deſſen älteſter nur noch durch ein nach Austra-  
lien ausgewandertes männliches Mitglied vertreten iſt, von 1712 ab.
2. Unterfränkischer, mit vier Zweigen, von etwa 1741 ab.
3. Badischer, in zwei Zweigen, von 1756 bezw. 1812 ab.
4. Tyroler, mit drei Zweigen, von denen einer jezt  
proteſtantiſch iſt, vom Ende des 18. Jahrh. ab.
5. Rheinisch-Westfälischer, mit 2 Familien.
6. Schlesiſcher, angeblich im Mannesſtamm erloſchen.

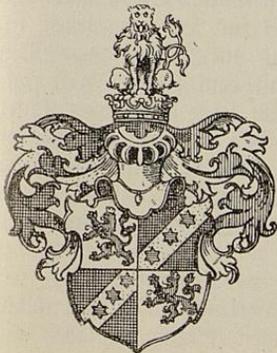
Ueberlieferungen, wonach einige Familien ihren Uſprung in Italien oder einem anderen außerdeutſchen Lande zu finden meinten, haben ſich nach genauer Forſchung als Märchen erwieſen. Inſbeſondere iſt dies auch der Fall mit der Anführung des Profeſſors Heinrich Leo in der Schrift „Meine Jugendzeit“, daß einer ſeiner

Vorfahren aus Mailand stamme und den Medicini angehört habe.

Die lateinische Bezeichnung des Familien-Namens, welche wohl hauptsächlich zu derartigen Erdichtungen Veranlassung gegeben hat, ist erst im 17. Jahrh. ausschließlich angewandt worden; früher wurde der Name Löwe in verschiedener Schreibweise, bald allein, bald neben der lateinischen Uebersetzung mehr oder minder häufig gebraucht.

Den Namen Leo führen z. B. viele jüdische Familien, die ihn zu Anfang des 19. Jahrh., als die Juden in Preußen Familien-Namen annehmen mußten, gewählt oder später mit ihrem bisherigen vertauscht haben. Auf diese neuartigen „Leos“ haben sich die Forschungen nicht erstreckt.

#### A1. Thüringischer (Gothaischer) Stamm.



Wappen: Geviert, im ersten und vierten silbernen Felde ein roter, goldgekrönter Löwe, im zweiten und dritten schwarzen Felde ein goldner, mit drei blauen Sternen belegter Schräglinkshalken. Auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz-goldner, links rot-silberner Decke, ein goldner vorwärts gefehrter, gekrönter Löwe sitzend.

Evangelisch-lutherisch. Wiesbaden, Nafel a. d. Nege, Chemnitz, Leipzig, Meissen, Zwickau, Württemberg, Neuhäuser Fürstentümer u. s. w., Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der Familien-Name wird in ausschließlich lateinischer Form erst seit dem Georgenthaler Amtschösser † Johann Benedict Leo, \* 1627, † 1710, gebraucht. Seine Vorfahren sind in handschriftlichen Aufzeichnungen, archivalischen Urkunden, Kirchenbüchern und Chroniken Lebe, Leb, Lewe, Lew, Löwe, Löw, Löbe, Lauwe, Laube, sogar Lau genannt worden, während die Universitäts-Matrikeln nur „Leo“ haben. Es ist anzunehmen, daß noch Angehörige dieses Stammes am Leben sind, welche den deutschen Namen beibehalten haben.

Das vom ältesten bekannten Zweige geführte Wappen entspricht demjenigen, welches in dem von Paul Fürst zu München 1657 herausgegebenen alten Siebmacher'schen Wappenbuch Bd. 4, Taf. 115 für Leo angegeben ist. Die im K. K. Adels-Archiv zu Wien angestellten Forschungen haben ergeben, daß dem Kais. Oberst-Hof-Kellerschreiber Jeremias Leo auf seine Bitte vom Kaiser Ferdinand II. zu Regensburg 12. 9. 1630 der Reichsadel verliehen und das von ihm bereits geführte Wappen mit dem „Turnierhelm“ versehen wurde. Jeremias Leo stammt nicht aus Regensburg; ihm wird als Hofbeamten des Kaisers die Adels-Verleihung bei Gelegenheit eines Reichstages zu Regensburg zu teil geworden sein. Ueber seine Herkunft ist bisher nichts ermittelt; daß er aus Thüringen stamme, ist aber aus

Beziehungen, die sich aus dem nachstehenden Stamm-  
baum ergeben, wohl anzunehmen.

Johann Lewe, \* Eisenach 1. 9. 1575, † Wien  
28./18. 5. 1649, Kurf. Sächs. Resident, und sein Sohn  
2. Ehe Johann Jacob Löwe, der 1665 Kapellmeister  
am Herzogl. Hofe zu Zeitz war, führten ausweislich der  
im Geh. Staatsarchiv zu Weimar befindlichen Siegel  
und eines in Nürnbergs Stadtarchiv befindlichen Bildes  
das im Alten Siebmacher Bd. 5, Taf. 59 abgebildete  
Wappen<sup>1)</sup> der Löwen von Eisenach.

Im Württembergischen Zweige, bei welchem das  
erstgenannte Wappen im Gebrauch ist, wurde kurze Zeit  
folgendes Wappen geführt: in Rot ein Löwe mit Schwert,  
auf dem Helm: der Löwe mit dem Schwert wachsend.  
Dies Wappen findet sich auch bei Mitgliedern des  
Neußischen Zweiges, doch wird hier der Löwe doppel-  
schwänzig geführt.

1385 bereits wird Hans Löwe d. Aelt. aus  
Thüringen und 1400—1499 Heinrich Löwe, Bürger-  
meister zu Schmalkalden erwähnt. Von 1476 ab sind  
genaue handschriftliche Aufzeichnungen über Familien-  
glieder der ältesten Linie vorhanden. Der Umstand,  
daß deren männliche Angehörige in unmittelbarer Reihe  
Staatsbeamte waren, hat die Nachforschung nach den  
Seitenlinien bei verschiedenen Staatsarchiven erleichtert.

<sup>1)</sup> Wappen: Von Schwarz über Hermelin geteilt, im Schildhaupt fünf silberne  
Angeln; Mittelschild: in blau ein halber, gekrönter goldner Löwe, auf dem  
gekröntem Helm mit rechts silber-blau-goldner, links schwarz-golden-blauer Decke  
ein sitzender, goldner, gekrönter Löwe hinter einem hervorsteh. Mannstopf mit  
gold-silberner abfliegender Binde.

- I. † Fabian Lebe (Lewe, Löbe, Leo, Löw, Laube, Lauwe),  
\* im 1450, 1483—1491 Beamter in den Ämtern Eisenberg,  
Buchholz und Gotha, sodann Schösser zu Gotha, besorgte als  
solcher das Richteramt und die Einkünfte der Gothaer Pflanze;  
in den Briefen des Mutianus Rufus als Quaestor Fabianus  
genannt.

## Söhne:

1. † Andreas, s. II.
2. † Hans Lebe (Johann Löwe, Löbe, Leo), † Gotha  
24. 2. 1564, 1522 Amtschreiber, dann bis 1559 Schösser  
zu Gotha. Eifriger Förderer der Reformation, in der  
historia Gothana von Sagittarius, Jena 1713, als  
„vir prudens et industrius, singularis quondam amicus  
Myconii, qui eum in M. S. vocat Patronum ecclesiae,  
literarum, eruditorum et pauperum, amantem justitiae,  
honesti et recti“ ehrend bezeichnet. Bei ihm kehrte  
Dr. Martin Luther auf seiner Rückreise von Schmalkalden  
nach Wittenberg 27. 2. 1537 zu Gotha ein; verm. mit  
† Margaretha Lottin (Kottia?), Witwe des † Johann  
Dswald, Scabinus Gothanus; Tochter: verm. mit †  
Johann Schubart, nachherigem Amtschösser.
3. † Wolf Lebe (Löbe, Leo), Hofspeiser, Kastner und Wein-  
meister, später 1566 Landweinmeister zu Weimar. 1528  
bis 1531 Besitzer des Gasthofs vor dem Kloster zu Georgen-  
thal, 1566 nach eigener Angabe 50 Jahr im fürstl. Dienste.
4. † Erhard Lebe, 1533—1542 Amtschreiber zu Gotha.

Um diese Zeit erscheinen noch: 1561 † Hieronymus Leo de  
Jorgenthal zu Erfurt immatrikuliert; und 1561, 1563, 1565  
† Adam Lewe, Ratsmitglied zu Gotha, ferner † Wolfgang  
Lebe, 1538, 1555 Meißnerischer Notar zu Stolpen in Sachsen,  
und † Hans Lebe, † Weimar 13. 12. 1587, Forstmeister ebd.

- II. † Andreas Lebe (Leo, Laube), \* 1476, † 1. 1. 1549,  
begr. zu Hohenkirchen, letzter Klosterverwalter und erster  
Amtschösser zu Georgenthal, wurde 1536 Protestant.

## Sohn:

III. † Johannes Lebe (Lewe, Löwe, Lew, Löw, Leo), \* Georgenthal um 1540, † Salzingen 19. 10. 1601, 1559 und 1562 Student zu Jena; war erst Advokat, dann 1578, 1580, 1584 Bürgermeister zu Eifenach, 1587 von Herzog Johann Ernst III. zum Amtschlosser zu Salzingen bestellt; verm. 27. 8. 1571 mit † Margaretha Furgold, Tochter des † Furgold, Stadtphysikus zu Eifenach.

Kinder, außer 8. und 9., zu Eifenach geboren:

1. † Elisabeth Lebin, Löwin, \* 24. 8. 1573, † Salzingen 12. 10. 1599; verm. Salzingen 14. 2. 1592 mit † Johann Abe.
  2. † Johann, s. IVa.
  3. † Anna Lebin, Lewin, \* 29. 11. 1577, † Volkershäusen 16. 10. 1607; verm. Volkershäusen 16. 2. 1596 mit † Valentin Döswald, Pfarrer ebd.
  4. † Margarethe Lebin, Lewin, \* 5. 2. 1580.
  5. † Benediktus Lewe, Leo, \* 2. 2. 1582.
  6. † Andreas Lewe, Leo, \* 9. 7. 1584, besleißigte sich des Berg- und Hüttenfaches und wurde 1601 nach Schmalzthalen geschickt.
  7. † Katharina Lebin, Lewin, \* 6. 8. 1586.
  8. † Hieronymus, s. IVb.
  9. † Marie Lebin, \* Salzingen 16. 10. 1590, † Eifenach 3. 3. 1624; verm. mit † Johann Wienen, zu Eifenach.
- IVa. † Johann Lewe (Löw, Löwe Leo Löwe von Eifenach), \* Eifenach 1. 9. 1575, † Wien 28./18. 5. 1649, 1594 Student zu Jena, kgl. dänischer, 1662 kur- und fürstl. Sächs. Rat und Agent, sodann Resident am Kaiserhofe zu Prag, dann zu Wien; 2mal verm. a) mit † Elisabeth Johanna Baronesse Weston, \* London 2. 11. 1582, † Prag 23. 11. 1612, ihrer Zeit berühmte Dichterin. — b) mit † Johanna Seldensschlag von Friedensfeldt.

## Kinder:

## Erster Ehe:

- 1—4. vier Söhne, † vor 1612.  
5—8. vier Töchter, † nach 1612.

## Zweiter Ehe:

9. . . .

## 10. Sohn.

11. † Johann Jacob Löwe (Löwe von Eisenach), \* Wien um 1629, Violinvirtuose und Instrumental-Komponist, 1655 Kapellmeister am Fürstl. Hofe zu Wolfenbüttel, 1663 am Hzgl. Hofe zu Zeit. Andere Angaben sind unrichtig.

IVb. † Hieronymus Löw (Leo, Lau), \* Salzingen 12. 9. 1588, † ebd. 24. 8. 1638, 3. 11. 1615 Amtschreiber zu Salzingen, 1635 Amtschöpfer der beiden Aemter Salzingen und Crainberg; verm. 21. 1. 1616 mit † Katharina Weinreich, Tochter des † Valentin Weinreich, Mag., Gymnasial-Rector zu Eisenach.

## Kinder, zu Salzingen geboren:

1. † Anna Katharina Levin, \* 14. 10. 1616, † Gotha 28. 3. 1651; verm. 30. 9. 1634 mit † Wilhelm Schröter, Dr., Rat und Amtmann zu Königsberg in Franken, später Fürstl. Sächsl. Hofrath und Kanzler zu Gotha.
2. † toter Sohn, \*, † 21. 9. 1617.
3. † Anna Regina Levin, \* 10. 9. 1618, † Salzingen 6. 6. 1619.
4. † Johannes Lucas Lewe (Löwe), \* 13. 10. 1619, † London 25. 1. 1694, Herzogl. Kurländ. Resident; 1634 Student zu Erfurt und 1636 zu Jena (1 Sohn, 1 Tochter).
5. † Anna Elisabeth Levin, \* 21. 12. 1620, † Salzingen 15. 4. 1661; verm. ebd. 13. 1. 1646 mit † Elias Fulda, not. publ. und Natsverwandter zu Salzingen.
6. † Jeremias, j. Va.

7. † Anna Maria Levin, \* 28. 12. 1624, † Gotha  
4. 6. 1701; verm. mit † Balthasar Glaß, Dr. med.,  
Fürstl. Sächs. Rat, Hof- und Leib-Medicus zu Gotha.
8. † Johann Benedikt, f. Vb., Älterer Alt.
9. † Johann Georg Löw, Leo, \* 12. 7. 1628, † Salzingen  
31. 8. 1629.
10. † Johannes Zacharias Löw, \* 15. 2. 1630, † 1646.
11. † tote Tochter, \*, † 20. 7. 1630.
12. † Johann Wilhelm, f. Vc., Jüngerer Alt.
13. † Anna Regina Levin, \* 23. 10. 1633, † Salzingen  
8. 5. 1637.
14. † tote Tochter | \* 20. 3. | † ebd. 20. 3. 1636.
15. † Anna Margaretha Levin | 1636 | † „ 13. 12. 1636.
- Va. † Jeremias Löw (Lew, Leo), \* Salzingen 25. 2. 1622,  
† ebd. 18. 5. 1663, Stadtleutnant zu Salzingen; 2mal  
verm., — a) 14. 8. 1649 mit † Katharina Schmoller. —  
b) 24. 5. 1652 mit † Katharina Elisabeth Sildmüller,  
finderlos.

Sohn, erster Ehe, zu Salzingen geboren:

1. † Johannes Hieronymus, \* 30. 1. 1651, † Georgenthal  
30. 10. 1669.

## 1. Älterer Alt.

- Vb. † Johann Benedict Leo (Löw, Löwe), \* Salzingen 1. 9.  
1627, † ebd. 25. 12. 1710, 1649—1651 Student zu Jena,  
später Fürstl. Sächs. Hof-Advokat zu Salzingen, 25. 12. 1656  
an der Rentkammer zu Gotha, 24. 5. 1658 kam er als Amts-  
schreiber nach Tonn Dorf, 26. 3. 1659 als solcher nach Klein-  
hardsbrunn und 22. 6. 1663 nach Georgenthal. Er ist wegen  
der zahlreichen, von ihm geführten Hexen-Prozesse in Geschichts-  
büchern und Chroniken sehr angefeindet worden; verm. mit  
† Sabina Moser, Tochter des † Joh. Adam Moser, Rat  
und Baumeister zu Jena.

## Kinder „Leo“

1. † Heinrich Elias, j. VIa., Schleusinger Unterast.
2. † Wilhelm Friedrich, j. VIb., Tiefenorter Unterast.
3. † Georg Benedict, \* Donndorf 31. 3. 1659, † Düsseldorf 15. 9. 1708, 1679—1680 Student zu Jena, stand dann bei der kurfürstl. Pfälz. Leib-Garde zu Düsseldorf.
4. † Johann Christian, \* Reinhardtsbrunn 15. 6. 1661, † Georgenthal 15. 4. 1675.
5. † Katharine Sabine, \* Reinhardtsbrunn 7. 6. 1663, † Ohrdruf 17. 12. 1690; verm. mit † ... Silberschlag, zu Ohrdruf.
6. † Euphrosine Elisabeth, \* Georgenthal 30. 3. 1665, † ebd. 25. 9. 1669.
7. † Adam Ernst, j. VIc., Unterneubrunner Unterast.
8. † toter Sohn, \* † Georgenthal 27; 11. 1671.
9. † Martin Lorenz, \* ebd. 11. 6. 1671, † Wittenberg 5. 7. 1693, stud. jur., 1678 zu Jena.
10. † Adolf Ludwig, \* Georgenthal 29. 6. 1673, † 20. 9. 1695.
11. † Johann Friedrich, \* Georgenthal 30. 8. 1676, † 1711, Major bei den kurpfälz. Truppen, wurde von Schiffen meuchlings ermordet, als er von Katalonien nach Italien überlegen wollte.

## I. Schleusinger Unterast.

- VIa. † Heinrich Elias Leo (Löw, Löwe, Löbe), \* Salzungun 14. 12. 1654, † ebd. 15. 11. 1753, 1670—1671 und 1675 bis 1676 Student zu Jena, später Hof-Advokat und Ratsherrmeister, sowie Pfänner-Gerichtshalter zu Barchfeld, Salzgraf und 1730 Bürgermeister zu Salzungun; 2mal verm. — a) ebd. 13. 11. 1688 mit † Anna Margaretha Großgebauer, begr. 14. 5. 1706. — b) Kupferstuhl 20. 1. 1718 mit † Katharina Elisabeth Merkel.

Kinder, zu Salzungun geboren:

Erster Ehe:

1. † Maria Christiane Regina, \* 14. 5. 1691.

2. † Christiane Margaretha, \* 12. 3. 1693.
3. † Christiane Elisabethe Sophie Löwin, \* 28. 2. 1695; 3mal verm. — a) mit † Joh. Christ. Wilde, Pfarrer zu Morzbach im Jggrund. — b) mit † . . . Fürst, Superintendent zu Königsberg in Franken. c) mit † . . . Will, Fürstl. Eisenach-Weimarscher Major zu Dürheim in Grabfeld.
4. † Euphrosine Elisabetha Löwin, \* 7. 6. 1697, † Salzungen 21. 3. 1706.
5. † Johannes Elias, \* 30. 7. 1699, † ebd. 15. 1. 1706.
6. † Adam Wilhelm, \* 23. 12. 1701, † ebd. 15. 1. 1702.
7. † Caspar Adolf, \* 14. 4. 1703, † Raseburg . . 1761, 1724 Student zu Frankfurt a. D., 1745 Medtbg.-Müromscher Rat, 1752 Hofrat, dann wirkf. Justizrat und endlich Geheimer Kanzleirat.
8. † Rosina Margaretha Löwin, \* 5. 3. 1706, † Salzungen 12. 3. 1707.

## Zweiter Ehe:

9. † Katharina Christiane Löwin, \* 29. 11. 1718, † ebd. 20. 4. 1724.
  10. † Adelsheid Christine, \* 22. 7. 1721, † Neutkirchen bei Grimmitzschau 14. 12. 1792; verm. um 1755 mit † Johann Christian Würzgarten, Schloß- und Gutsverwalter zu Cannawurf i. Thür. (Sohn: † Christian Ludwig Würzgarten, Pfarrer zu Neutkirchen).
  11. † Daniel Heinrich, \* 9. 1. 1723, begr. Salzungen 4. 6. 1741.
  12. † Carolus Christophorus, \* 24. 9. 1725, † ebd. 25. 10. 1727.
  13. † Heinrich Michael, s. VIIa.
- VIIa. † Heinrich Michael Leo, \* Salzungen 1. 8. 1731, † Schleißenen 22. 3. 1810, Rgl. Sächs. Steuerrevisor ebd.; 2mal verm. — a) mit † Anna Margaretha Bätz, aus Salzungen. — b) mit † Johanna Dorothea Schwarz, aus Schleißenen.

Kinder, erster Ehe, zu Schleusingen geboren:

1. † Johann Georg Heinrich, \* 7. 8. 1751, † Oberhof bei Klütz i. Meckbg. 22. 1. 1813, erst Gräfl. Brakdorffscher Gärtner zu Schwansee, dann Gärtner zu Oberhof; 2mal verm. — a) mit † Maria Louise Raseburg. — b) mit † Christine Magdalene Rücker, aus Schwerin; kinderlos.
2. † Johann Wilhelm, \* 25. 4. 1754, † Karlsruhe 27. 7. 1783, Gärtner des Markgrafen Christoph von Baden.
3. † Katharina Dorothea, \* 27. 3. 1758, † Schleusingen 31. 1. 1759.
4. † Dorothea Sophia Karolina, \* 26. 10. 1759, † ebd. 2. 11. 1760.
5. † Johanna Christina, \* 31. 10. 1761, † Coburg 6. 11. 1837; verm. mit † Heinrich Fortunatus Christoph Martini, Pfarrer zu Grub am Forst bei Coburg, kinderlos.
6. † Friedrich Karl August, s. VIIla.
7. † tote Tochter, \*, † 27. 1. 1764, Zwilling mit 6.
8. † Johann Justin Theodor, \* 2. 6. 1766, † Schleusingen 6. 4. 1767.
9. † Johann Elias, \* 9. 1. 1768, † ebd. 31. 5. 1769.

VIIIa. † Friedrich Karl August Leo, \* Schleusingen 27. 1. 1764, † ebd. 10. 12. 1813, studierte die Rechte zu Wittenberg, Regierungs-Advokat, Kammer- und Rentsekretär zu Schleusingen; verm. ebd. 23. 11. 1790 mit † Johanna Elisabetha Eckhardt, Tochter des † Johann Friedrich Eckhardt, Oberförsters.

Kinder, zu Schleusingen geboren:

1. † toter Sohn, \* † 1. 12. 1791.
2. † Heinrich Friedrich August, \* 7. 4. 1793, † Schleusingen 13. 12. 1811, Gymnasiast.
3. † Karl Friedrich Fortunatus Wilhelm, s. Xa.
4. † Adolphine Louise, \* 15. 11. 1796, † Schleusingen 3. 5. 1850; verm. ebd. 28. 4. 1829 mit † Georg Ludwig Albrecht, Justiz-Kommissar zu Schleusingen (Tochter: † Henriette Martine Albrecht, † jung).

5. † Rosa munde Ernestine Wilhelmine, \* 19. 9. 1802, † Coburg 17. 8. 1846; unverm.
6. † Friederike Henriette, \* 31. 7. 1804, † Torgelow, Rgbzfl. Stettin, 2. 11. 1873; unverm.

IXa. † Karl Friedrich Fortunatus Wilhelm Leo, \* Schleißenngen 11. 2. 1795, † Langensalza 27. 7. 1855, studierte die Rechte zu Leipzig, war Oberlandesgerichts-Referendar zu Naumburg a. S., später Kreisgerichts-Sekretär zu Langensalza; verm. mit † Aurelia Franziska Louise Hirt, Tochter des † Georg Ludwig Hirt, Kaufmanns zu Langensalza.

Kinder, zu Langensalza geboren:

1. † Karl Friedrich Moriz Fortunatus, j. Xa.
2. Arthur Alfred Guido Fortunatus, \* 18. 5. 1834, studierte Forstwissenschaft zu Eberswalde, machte den Krieg gegen Frankreich 1870/71 als Rittmeister mit, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Major der Landwehr-Kavallerie; Forst-assessor zu Marienwerder, Oberförster zu Torgelow bei Stettin und zu Kraschew, Reg.-Bez. Oppeln, Forstmeister zu Stettin und Königsberg i. Pr., 3. 3. Regierungs- und Forsttrat zu Wiesbaden; verm. Briedg 20. 7. 1868 mit Hedwig Maercker, Tochter des † Friedrich Maercker, Dr. med., Arzt; kinderlos.

Xa. † Karl Friedrich Moriz Fortunatus Leo, \* Langensalza 29. 3. 1826, † Ostrowo 19. 4. 1889, studierte die Rechte zu Halle, Kreisrichter zu Pleßchen, Kreisgerichtsrat zu Skotischin, zuletzt Landgerichtsrat zu Ostrowo; verm. Langensalza 29. 8. 1859 mit Klara Natalia Baumbach, Tochter des † . . . Baumbach, Archidiaconus.

Kinder, zu Pleßchen geboren:

1. Karl Friedrich Alfred Fortunatus, \* 31. 12. 1860, studierte die Rechte zu Jena, Breslau, Halle, Marburg und Greißwald, Gerichtsassessor, erst zu Meßeritz, 1899 zu Ratel a. d. Nege. Vom 1. 1. 1900 ab Amtsrichter in Striegan.
2. † Clara Marie Sidonie Franziska, \* 1. 1. 1862, † 23. 2. 1868.

## II. Tiefenorter Unterast.

VIIb. † Wilhelm Friedrich Leo, \* Gotha 8. 3. 1657, † Tiefenort 15. 3. 1723, Besitzer des Leo'schen Freiguts zu Tiefenort und Fürstl. Säch.-Eisenach'scher Steuer-Einnehmer; verm. . . . mit † Maria Katharina . . .

Kinder, zu Tiefenort (außer 1) geboren:

1. † Adolf Friedrich, \* . . . 7. 8. 1692, † Tiefenort in Weimar-Eisenach 8. 5. 1736, studierte 1712 zu Jena, Hof-Advokat und Steuer-Einnehmer.
2. † Sabina Ernestina, \* 24. 5. 1694.
3. † Benedict Christian, \* 31. 7. 1696.
4. † Maria Christiane, \* 5. 2. 1698.
5. † Dorothea Maria, \* 9. 2. 1700.
6. † toter Sohn, \* † 3. 3. 1702.
7. † Eva Maria, \* 26. 2. 1703.
8. † Maria Friederike, \* 16. 4. 1705.
9. † Heinrich Christian, \* 14. 5. 1707, † Tiefenort 23. 2. 1781, Hauptmann und Fürstl. Sächs. Steuereinnehmer; verm. Tiefenort 9. 6. 1739 mit † Katharina Elisabethe Benjing, Tochter des † . . . Benjing, Fürstl. Sächs. Amtsvogts zu Tiefenort.
10. † Adam Wilhelm, \* 1. 3. 1709.

## III. Unterneubrunner Unterast.

VIIc. † Adam Ernst Leo, \* Georgenthal 4. 6. 1667, begr. Unterneubrunn bei Hildburghausen 26. 1. 1733, Fürstl. Sächs. Forstbeamter zu Kloster Weiskdorf, dann Oberförster zu Unterneubrunn; 2mal verm. — a) mit . . . — b) mit † Maria Christiana Krähmer, aus Römshild.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, s. VIIIb.
2. † Johann Philipp, s. VIIc., Württembergischer Zweig.
3. † Johann Conrad, 1742—1756 Beiknecht des Oberförsters zu Schwann.

4. † Eva Johanna Maria; verm. Unterneubrunn 12. 10. 1733 mit † Johann Michael Strieß, Kantor zu Schönau.
  5. † Johann Christian, s. VIII., Aelterer Neuß'scher Zweig.
  6. † Johanna Maria, get. Unterneubrunn 9. 3. 1714.
  7. † Dorothea Maria Johanna, get. Unterneubrunn 5. 2. 1717, † ebd. 29. 3. 1718.
  8. † Anna Henriette Dorothee, get. ebd. 17. 1. 1719; verm. Misericordia Domini 1749 mit † Johann Jacob Wagner, Forstskribent zu Altensteig, später Forstverwalter zu Hirsau.
  9. † Susina Johanna Dorothea, get. Unterneubrunn 3. 8. 1721.
  10. † Johann Jacob Christoph, get. ebd. 22. 3. 1724, begr. ebd. 30. 1. 1725.
  11. † Johann Paulus, s. VIIe., Jüngerer Neuß'scher Zweig.
  12. † Justine, get. Unterneubrunn 6. 12. 1729.
- VIIb. † Johann Kaspar Leo, ältester Sohn erster Ehe, 1734 Oberförster zu Unterneubrunn, 1737 zu Crodt bei Hildburghausen.

Tochter:

1. † Eleonore Christiane, get. Crodt 14. 12. 1737.

a. Württembergischer Zweig.

VIIIc. † Johann Philipp Leo, \* . . . 10. 8. 1698, † Hirsau bei Calw i. Wtbg. 31. 3. 1753, Fürstl. Sächs. Vize-Oberförster zu Unterneubrunn, dann Wildmeister, 11. 9. 1735 Dgl. Wtbg. Oberförster zu Schwann, 15. 11. 1749 Forstverwalter im Kloster Hirsau; verm. 16. 2. 1726 mit † Margarethe Regina Meyer, Tochter des † Johann Nicolaus Meyer, Pfarrers zu Poppenhausen bei Heildburg.

Kinder:

1. † Johann Conrad, s. VIIIb., Adelsberger Unterzweig.
2. † Johanna Maria Eleonore, \* 5. 11. 1728; verm. um  
18

- 1748 mit † Daniel Fischer (Bischer), Jäger, später Oberförster zu Schwann.
3. † Sabina Dorothea, get. Unterneubrunn 11. 12. 1731, begr. ebd. 11. 1. 1732.
  4. † Dorothea Christina, get. ebd. 24. 2. 1733.
  5. † Johann Christian, get. Unterneubrunn 16. 12. 1734, begr. ebd. 25. 12. 1735.
  6. † Friederike Auguste Louise, \* Schwann 17. 5. 1737.
  7. † Johann Friedrich, j. VIIIc., Häfnerhalslader Unterzweig.
  8. † Martha Jacobäa, \* Schwann 18. 12. 1740, † ebd. 23. 7. 1742.

aa. Adelsberger Unterzweig.

- VIIIb. † Johann Conrad Leo, get. Unterneubrunn 23. 11. 1726, † Adelsberg 15. 11. 1798, 1749 Jagdsafai, 1754 Büchsenspanner, 1755 Pifeur, 1759 Ober-Pifeur, 1772 Pürschmeister bei der Herzogl. Hoffjägererei zu Ludwigsburg, 28. 3. 1780 Forstverwalter zu Kloster Adelsberg über Adelsberg und Vorch.

Söhne, leiblich und anerkannt:

1. † Johann Conrad Leo, \* vor 1753, † Bläsi-Bad bei Tübingen 15. 8. 1793, begr. zu Derendingen, 7. 1. 1790 reifiger Förster zu Gönningen bei Tübingen.
2. † Johann Conrad, j. VIIIc.

- VIIIc. † Johann Conrad Leo, \* Klein-Aspach 25. 2. 1785, † Gaildorf 30. 4. 1865, 24. 7. 1805 reifiger Förster zu Winzenweiler, 1814 Revierförster, später Oberförster zu Sulzbach am Kocher, früher Schmiedelsfeld, 26. 7. 1852 in den Ruhestand getreten und nach Untergröningen gezogen; verm. Michelsfeld 19. 1. 1806 mit † Maria Katharina Schmidt, \* Dennach 30. 7. 1788, † Gaildorf 6. 3. 1863.

Kinder, 1—6 zu Winzenweiler, 7—10 zu Schloß Schmiedelsfeld, 11—15 zu Forsthaus Sulzbach geboren:

1. † Katharina Rosina, \* 21. 11. 1806, † Gaildorf 15. 8. 1872; verm. 11. 11. 1827 mit † . . . Koch, Oberamts-Wundarzt zu Gaildorf.

2. † Gottlieb Karl Conrad, \* 3. 1. 1808, † Wingenweiler 21. 7. 1809.
  3. Marie Christiane Friederike, \* 3. 4. 1810, lebt als Witwe zu Sulzbach am Kocher; verm. 2. 2. 1836 mit † Gerhard Christoph Pfizenmayer, Verwaltungs-Aktuar zu Friedenshofen.
  4. † Elisabethe Friederike, \* 28. 8. 1811, † Sulzbach am Kocher 21. 11. 1829.
  5. † unget. Tochter, \* 12. 3. 1813, † Wingenweiler 13. 3. 1813.
  6. † Karl Ernst, s. IXb.
  7. † Louise, \* 16. 1. 1816, † im Frauenstift zu Schorndorf 30. 1. 1880.
  8. † Wilhelm, s. IXc.
  9. † Hermann, s. IXd.
  10. † Conrad, s. IXe.
  11. † Gottlob, \* 30. 3. 1825, † Untergröningen 6. 6. 1853; unverm.
  12. † Eduard, \* 17. 1. 1828, † Forsthaus Sulzbach 31. 1. 1828.
  13. Pauline, \* 3. 8. 1829; unverm., im Frauenstift zu Schorndorf.
  14. † Sophie, \* 25. 4. 1832, † Forsthaus Sulzbach 12. 1. 1833.
  15. † Adolf, \* 1. 4. 1836, 1856 nach Amerika ausgewandert; verm.; ohne männliche Nachkommen.
- IXb. † Karl Ernst Leo, \* Oberjonthem bei Gaildorf 23. (24?) 1. 1814, † Klein-Eislingen 29. 12. 1890, Bürger und Kaufmann zu Gschwend, Speditour zu Groß-Süßen und Geislingen, seit Sommer 1850 Kaufmann, auch Schultheiß zu Klein-Eislingen; 2mal verm. — a) Pappenheim 19. 1. 1840 mit † Friederike Barbara Rosina Schumm, \* Pappenheim 10. 5. 1807, † Gschwend 27. 5. 1844. — b) Gschwend 4. 5. 1845 mit † Sophie Rössler, \* Sulzbach bei Gaildorf 1. 12. 1821, † Klein-Eislingen 6. 5. 1897.

## Kinder,

Erster Ehe, zu Gschwend geboren:

1. Louise Amalie, \* 24. 6. 1842; verm. 1. 5. 1862 mit Johannes Feßer, zu Gingen am Fils.
2. Runo, f. Xa.

Zweiter Ehe, zu Kl.-Eislingen (außer 3) geboren:

3. Karoline, \* Eislingen 14. 5. 1846; verm. Kl.-Eislingen 30. 12. 1875 mit Hermann Emil Liebermann, Ingenieur zu Halle a. S.
4. Karl, f. Xb.
5. † Anna, \* 15. 7. 1850, † Kl.-Eislingen 1. 8. 1850.
6. Adelheid, \* 27. 3. 1852; unverm.
7. † Anna, \* 13. 2. 1854, † Kl.-Eislingen 24. 2. 1854.
8. Otto, f. Xc.
9. † Thekla Emilie, \* 1. 6. 1861, † Kl.-Eislingen 28. 6. 1861.

IXc. Wilhelm Leo, \* Schloß Schmiedefeld 11. 11. 1818, † Nord-Amerika 19. 8. 1853; verm. 2. 5. 1844 mit † Elisabeth Margarethe Schäfer, verheiratete sich als Witwe in Nord-Amerika wieder.

Kinder, zu Sulzbach geboren:

1. † Friederike, \* 5. 3. 1845, † Havre i. Franfr. . . . 1865; verm. mit Hermann Scharf.
2. Sofie, \* 15. 3. 1846; verm. in Nord-Amerika.
3. † August, \* 19. 3. 1847, † Nord-Amerika . . . ; unverm.
4. Karl Hermann Wilhelm, \* 13. 3. 1848, 1867 nach Amerika ausgewandert, lebt auf einer Farm im Staate Kansas; verm. dort . . .
5. † Gustav, \* 1. 9. 1849, † Sulzbach 27. 9. 1849.

IXd. † Hermann Leo, \* Schloß Schmiedefeld 11. 8. 1820, † Erie am Eriesee, Staat Pennsylvania, Nord-Amerika, Frühjahr 1898, begr. zu Meadville.

## Söhne:

1. . . . }  
 2. . . . } leben in Amerika.

IXe. † Conrad Leo, \* Schloß Schmiedefeld 9. 9. 1822,  
 † Seattle Washington, Nord-Amerika, 26. 11. 1892, wanderte  
 im Sommer 1863 mit Frau und Kindern nach Amerika aus;  
 verm. Obereßlingen 23. 11. 1847 mit Maria Katharina Sophie  
 Rommel, aus Zofingen bei Zürich.

Kinder, außer 1, zu Ebersbach geboren:

1. † Marie Karoline, \* Obereßlingen 1. 10. 1848, † Ebers-  
 bach, Oberamt Göppingen 12. 6. 1850.
2. † Marie Louise, \* 22. 3. 1850, † Ebersbach 25. 3. 1850.
3. † Louise Marie, \* 22. 3. 1850, † ebd. 27. 3. 1850.
4. † Karoline, \* 18. 8. 1852, † ebd. 2. 9. 1852.
5. Conrad, \* 24. 12. 1853, lebt zu Seattle-Washington;  
 unverm.
6. Ernst, s. Xd.
7. † Marie Caroline, \* 6. 4. 1859, † Ebersbach 17. 5. 1859.

Xa. † Runo Leo, \* Gschwend 8. 11. 1843, Kaufmann zu  
 Ravensburg; verm. 24. 6. 1868 mit Johanna Schmidt.

Tochter:

1. Elise, \* 31. 5. 1869.

Xb. Karl Leo, \* Gschwend 4. 6. 1847, lebt zu Terre Haut,  
 Indiana, Nord-Amer.

Sohn:

1. Hans.

Xc. Otto Leo, \* Kl.-Eißlingen 30. 12. 1856, lebt i. den Ver.  
 Staaten v. Nord-Amer.

Kinder:

1. Karl.
2. Anna.

Xd. Ernst Leo, \* Ebersbach, Oberamt Göppingen, 26. 10. 1855; verm. Seattle-Washington, N.-A.

Kinder, zu Seattle-Washington geboren:

1. Ernst, \* 14. 12. 1893.
2. Carl, \* 21. 1. 1897.

bb. Häfnerhaslachter Unterzweig.

VIIIc. † Johann Friedrich Leo, \* Schwann 23. 3. 1739, † Häfnerhaslach 5. 5. 1807, reisiger Förster 1771 zu Baiersbrunn bei Freudenstadt, 1786 zu Häfnerhaslach; verm. 24. 8. 1772 mit † Christiane Philippine Bodemer, aus Häfen bei Calmbach.

Kinder:

1. † Philipp Ernst, s. IXc.
2. † Christiane Auguste, \* Baiersbrunn 16. 6. 1774.
3. † Christiane Regina Rosina, \* ebd. 19. 1. 1776; verm. Häfnerhaslach 29. 4. 1792 mit † Friedrich David Baas, Klosterjäger zu Seifen.
4. † Johanna Friederide, \* Baiersbrunn 27. 2. 1778.
5. † Jakobine Wilhelmine, \* ebd. 8. 8. 1782
6. † Conradine Caroline, \* Häfnerhaslach 10. 12. 1786; 2mal verm. — a) mit † . . Herrmann, Forstwart zu Lampottshausen, 1823 geschieden. — b) mit † Johann Friedrich Schwarz, Schultheiß zu Häfnerhaslach.
7. † Louise Auguste, \* Häfnerhaslach 17. 9. 1788, † ebd. 20. 3. 1789.

IXc. † Philipp Ernst Leo, \* Baiersbrunn 21. 5. 1773, † Höfen 1. 4. 1842, 1807 Forstverweiser zu Häfnerhaslach, 1808 Forsthefnecht in Detisheim, schied 1809 aus dem Dienste, war später Holzhändler zu Höfen bei Wildbad; 2mal verm. — a) 10. 7. 1803 mit † Wilhelmine Reiser, \* Zaberfeld 11. 1. 1783, † . 3. 1809. — b) mit † Anna Barbara Bodemer, aus Höfen, \* 14. 2. 1790, † 5. 12. 1857.

Kinder, außer 1 zu Höfen geboren.

1. † Ludwig Friedrich, j. Xf.
2. † Karl Moriz Christian, j. Xg.
3. † Christoph Friedrich Ernst, j. Xh.
4. † Ludwig Philipp, j. Xi.
5. † Eduard, j. Xk.
6. † Christiane, \* 18. 10. 1819; verm. mit † . . Gahn, \* 25. 12. 1805, † 25. 11. 1879, zu Gillingen.
7. † Christian Wilhelm, \* 25. 12. 1820, † Wizza . 5. 1892, Architekt zu Lyon; unverm.
8. † Franz, j. Xl.
9. † Pauline, \* 3. 3. 1826, † Höfen 16. 6. 1859; verm. mit . . Lufnauer, ebd.

Xf. † Ludwig Friedrich Leo, \* Häfnerhaslach 28. 5. 1805, † Vietenheim 26. 3. 1876, Bürger und Holzhändler.

Tochter:

1. . . .; verm. mit August Dillmann, Dr. theol. et phil., ord. Professor der Theologie und Senator a. d. Universität, ord. Mitglied d. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin.

Xg. † Karl Moriz Christian Leo, \* Höfen, Oberamt Neuenbürg 27. 10. 1806, † Freudenstadt 12. 1. 1860, Posthalter und Besitzer einer Wirtschaft zur Glashütte, zog 29. 9. 1859 nach Freudenstadt; 2mal verm. — a) 7. 8. 1827 mit † Louise Friederike Haas, \* Freudenstadt 9. 5. 1807, † 27. 10. 1841. — b) Sulz 21. 7. 1842 mit † Sophie Christiane Waß, \* Sulz am Neckar 26. 10. 1802.

Kinder, zu Schönmünzach geboren:

1. † Philipp Ernst, j. XIe.
2. † Katharina Wilhelmina, \* 28. 5. 1829, † Mergentheim 2. 1. 1887; verm. Schwarzenberg 29. 1. (6?) 1846 mit Eduard Friedrich Volkey, Revierförster, später Oberförster zu Schönmünzach, seit 1855 zu Neuenstadt.

3. † Karl Gottlieb, \* 9. 6. 1830, † Schönmünzach 26. 8. 1830.
4. Caroline Pauline, \* 5. 7. 1831; verm. Baiersbronn 28. 10. 1847 mit Karl August Böhlinger, Glasshüttenbesitzer zu Buhlbad.
5. Karl Gottlieb, \* 15. 9. 1833, nach Amerika ausgewandert, zu Utica im Staate New-York; verm. Kinder.
6. Ludwig Friedrich, \* 19. 2. 1837, im Dez. 1854 nach Amerika ausgewandert, zu Utica.

## Zweiter Ehe:

7. † Rudolf Morig, s. Xlf.

Xh. † Christoph Friedrich Ernst Leo, \* Höfen 7. 10. 1812, † Nord-Amerika . . ., Bürger und Schwanenwirt zu Ebhausen, Oberamt Nagold, wanderte 1847 mit Frau u. Kindern nach Nord-Amerika aus; verm. Ebhausen 28. 5. 1833 mit † Anna Maria Katharina Schöttle, von Ebhausen.

## Kinder, zu Ebhausen geboren:

1. Karoline, \* 19. 10. 1833, ausgewandert.
2. † Johann Philipp Friedrich, \* 17. 12. 1834, † Ebhausen 27. 5. 1835.
3. Wilhelmine, \* 3. 4. 1836.
4. Wilhelm Ernst David, \* 10. 4. 1837, ausgewandert.
5. † Pauline, \* 30. 5. 1838, † Ebhausen 5. 12. 1838.
6. Ernestine Pauline, \* 15. 9. 1839, ausgewandert.
7. † Christiane, \* 11. 8. 1840, † Ebhausen 7. 8. 1842.
8. † Gottfried Ludwig, \* 22. 1. 1842, † Ebhausen 30. 1. 1842.
9. Philipp Ferdinand Conrad, \* 13. 1. 1843, ausgewandert.
10. † Wilhelm Friedrich, \* 14. 4. 1845, † Ebhausen 6. 5. 1845.
11. † Friedrich Eduard, \* 29. 12. 1846, † ebd. 11. 1. 1847.

Xi. † Ludwig Philipp Leo, \* Höfen 2. 5. 1814, † Stuttgart 18. 1. 1886, Telegraphen-Inspektor zu Friedrichshafen; verm. 18. 10. 1836 mit † Elise Hobbhahn, \* Bisingen an der Enz 20. 1. 1818, † 23. 12. 1890.

Kinder, 1—5 zu Bissingen geboren:

1. † Albert, j. XIg.
  2. † Pauline, \* 6. 9. 1839, † Friedrichshafen 16. 6. 1859.
  3. Carl, \* 28. 10. 1841, Bahndirektor zu Urach; verm. mit Anna Schwedener, aus Burgstall, Oberamt Marbach, kinderlos.
  4. Marie Sophie, \* 29. 2. 1844, Witwe zu Stuttgart; verm. mit † Franz Feucht, kinderlos.
  5. Ernst Ludwig, \* 31. 8. 1847, Kgl. Ober-Finanzrat zu Stuttgart; unverm.
  6. Friedrich Wilhelm, \* Stuttgart 11. 9. 1850, Kgl. Finanzrat zu Stuttgart; unverm.
  7. Wilhelmine, \* Friedrichshafen 23. 11. 1853; unverm. — Stuttgart.
- Xk. † Eduard Leo, \* Höfen 16. 8. 1817, † ebd. 13. 11. 1883, Holzhändler und Schultheiß zu Höfen; verm. mit † Wilhelmine Luftnauer, \* Neuenbürg 8. 1. 1819, † Höfen 18. 3. 1882.

Kinder, zu Höfen geboren:

1. Wilhelm, j. XIh.
  2. † Louis, \* 5. 1. 1843, † Höfen 16. 11. 1893; unverm.
  3. Marie, \* 22. 10. 1844; verm. mit . . . Lemppenau, zu Höfen.
  4. Sophie, \* 18. 8. 1846; verm. mit . . . Reinhard, Bauvat zu Stuttgart.
  5. Hermann, \* 25. 12. 1851, Oberstleutnant a. D., 1898 zu München; verm. mit Auguste Wade; kinderlos.
- Xl. † Franz Leo, \* Höfen 24. 4. 1824, † Dürrenz 11. 9. 1890, Bierbrauereibesitzer zu Dürrenz bei Mühlacker; verm. 20. 2. 1849 mit Friederike Stieß, \* 26. 7. 1826.

Kinder, zu Dürrenz geboren:

1. Wilhelm, j. XIi.
2. Rudolf, j. XIk.
3. Eugen, j. XII.

XIe. † Philipp Ernst Leo, \* Schönmünzach 16. 5. 1828,  
† Billebois, Depart. Ain, Frankreich 7. 1. 1871, nach  
Frankreich ausgewandert; verm. mit Marie Leblanc.

Kinder:

1. † Tochter, † vor 1871.
2. † Tochter, † jung.
3. † Ernst, † Cormoz, Ain, . . . ; 9 Jahr alt.
4. Marie Felicie, \* Lagnien, Ain, 16. 1. 1868; verm. mit  
François Pioz, zu Lyon.
5. Amélie Louise, \* Billebois 10. 4. 1871; verm.  
19. 2. 1898 mit François Berger, zu Lyon.

XIe. † Rudolf Moriz Leo, \* Schönmünzach 21. 4. 1843,  
† Karlsruhe 21. 7. 1886, Kaufmann; verm. 9. 4. 1866 mit  
Friederike Bliedenhäuser, aus Göppingen.

Kinder:

1. Anna Emilie, \* Göppingen 25. 12. 1866; unverm.
2. Albertine Friederike Pauline, \* Buchau am Federsee  
17. 11. 1867; verm. 24. 12. 1887 mit Ferdinand Krah,  
Geschäftsführer zu Solingen.
3. Louise Melanie, \* Karlsruhe 9. 11. 1873; verm.  
. 9. 1898 mit Gustav La Roche, Kaufmann zu Karlsruhe.
4. Maximilian Rudolf, \* Karlsruhe 6. 8. 1878.

XIe. † Albert Leo, \* Bisingen an der Enz 1. 2. 1838,  
† Stuttgart 11. 1. 1895, Kanzleirat zu Stuttgart; verm.  
Neuenbürg 25. 10. 1866 mit Pauline Lustnauer, \* dort  
20. 5. 1840.

Kinder, außer Nr. 1 zu Friedrichshafen geboren:

1. † Karl Friedrich Ludwig, \* Heilbronn 25. 8. 1867, † ebd.  
3. 1. 1870.
2. Eilse, \* 30. 9. 1872.
3. Albert Ludwig, \* 24. 4. 1874.
4. † Pauline, \* 2. 10. 1877, † Friedrichshafen 5. 11. 1877.
5. Anna, \* 15. 1. 1879.

XIh. Wilhelm Leo, \* Höfen 23. 12. 1839, Rentner zu Stuttgart; verm. mit Mathilde Nagel, aus Eslingen.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Richard, \* 22. 4. 1868, 1899 Kaufmann zu Berlin.
2. Alexander, \* 12. 4. 1871, 1899 Kaufmann zu Berlin, Wilhelmstr. 123.
3. Max, \* 6. 12. 1874, 1899 Kaufmann zu München.
4. Alice, \* 26. 6. 1876.

XII. Wilhelm Leo, \* Dürrenz 23. 1. 1850, Bierbrauer; verm. mit Amalie Link, aus Mühlacker.

Kinder, zu Dürrenz geboren:

1. Franz Friedrich, \* 21. 7. 1875.
2. Wilhelm, \* 21. 7. 1876.
3. Bertha, \* 21. 7. 1877.
4. Anna, \* 13. 2. 1880.
5. Albert, \* 15. 7. 1886.

XIh. Rudolf Leo, \* Dürrenz 17. 2. 1855, Landwirt; verm. mit Köse Burghard, \* Engelsbrand 30. 11. 1856.

Kinder, zu Dürrenz geboren:

1. Hermann, \* 19. 7. 1880.
2. Rudolf, \* 17. 2. 1885.

XII. Eugen Leo, \* Dürrenz 22. 12. 1860, Landwirt; verm. mit Fanny Kapp, aus Mühlacker.

Kinder, zu Dürrenz geboren:

1. Eugenie, \* 5. 8. 1885.
2. Martha, \* 4. 9. 1887.
3. Lina, \* 20. 7. 1889.
4. Amalie, \* 29. 12. 1891.

#### b. Älterer (Pöhliger) Reuß'scher Zweig.

VIII. † Johann Christian Leo, get. Unterneubrunn 2. 1. 1711, † . . . , 1734 in Gräfl. Reuß. Diensten, dann Oberförster zu Pöhlitz bei Greiz, 1755 Erbauer des Pöhliger Forsthauses.

## Kinder:

1. † Johann Christian, j. VIIIId., Pohliger (Wüstefalke) Unterzweig.
2. † Christoph Ernst Benedictus, j. VIIIe., Burgler Unterzweig.
3. † Johann Friedrich, j. VIIIe., Berliner Unterzweig.
4. † Johanna Friederike.

## aa. Pohliger (Wüstefalke) Unterzweig.

VIIIId. † Johann Christian Leo, † 1813?, Fürstl. Neuhäuser Oberförster zu Pohlitz bei Greiz; verm. mit † Johanna Christiane v. Raab, aus Reudnitz.

## Kinder:

1. † Christoph Ludwig Gustav, \* Greiz 19. 7. 1789, † 1816, Landwehr-Offizier, Rittergutsbesitzer auf Kleinfalke bei Gera.
2. † Charlotte Amalie Louise, \* Pohlitz 15. 6. 1791, † Weidau 1854; verm. mit † . . Neefe, Kaufmann.
3. † Ernst Moritz, j. IXd.
4. † Franz Friedrich Alexander, \* Greiz 4. 7. 1797, † 6. 10. 1797.
5. † Sidonie Franziska, \* 16. 2. 1799, † . . 186 .; verm. mit † . . Ulrich, Kaufmann zu Chemnitz.
6. † Franz Albrecht Leo v. Raab, \* 4. 10. 1802, † . . 187 ., Rittergutsbesitzer auf Ober- und Unter-Reudnitz bei Gera, von seinem Großvater als Leo v. Raab an Kindes Statt angenommen.

IXd. † Ernst Moritz Leo v. Wolffersdorff,<sup>1)</sup> \* Pohlitz bei Greiz 16. 5. 1793, † Wüstefalke (Wüstfalka) bei Gera 5. 5. 1842, Forst- und Rittergutsbesitzer auf Wüstefalke; verm. 2. 11. 1815 mit † Jeannette Sophie Louise v. Wolffersdorff, \* Lobenstein 29. 11. 1796, † Wüstefalke 27. 5. 1843.

<sup>1)</sup> Vgl. Jahrbuch d. Deutschen Adels, Bd. 3, S. 822; Berlin, W. T. Bruer's Verlag. 1899.

## Kinder, „Leo:“

1. † Marianne Ottilie, \* 4. 10. 1816, † . . 1844; verm. mit † . . . Seidler, Kaufmann zu Chemnitz.
  2. † Moritz Eduard, i. Xm.
  3. † Franz Otto, i. Xn.
  4. † Moritz Oscar, \* 29. 7. 1821, † . . 1880, Rittergutsbesitzer auf Unter-Meuditz, hinterließ 3 verheiratete Töchter.
  5. † Louise Marianne, \* 22. 3. 1823, † ? 1888; verm. mit . . . Höhne, Kaufmann zu Dresden.
  6. † Ulrike Marianne Christiane, \* 19. 11. 1824, † ? 1886; verm. mit . . Fürbringer, Ober-Appellationsgerichts-Rat zu Altenburg i. Sachs.-Altbg.
  7. † Marie Therese, \* Wülfesalke 29. 11. 1826, † ? 1890, 1885 ?; verm. mit . . Höhne, Schuldirektor zu Dresden.
  8. Sidonie Amalie, \* Wülfesalke 2. 1. 1829, Witwe; verm. mit † . . Heinjius von Magenburg, zu Dresden.
  9. Alfred Bruno, i. Xo.
  10. Marie Pauline Amalie, \* Wülfesalke 4. 1. 1834, Witwe; verm. mit † . . Semmel, Kaufmann zu Gera.
  11. † Anna Priska, \* 21. 7. 1838, † . . .
  12. † Jenny, \* 3. 8. 1839, † . . .
- Xm. † Moritz Eduard Leo, \* 22. 4. 1818, † . . ., Rittergutsbesitzer auf Wülfesalke bei Gera, dann Rentner zu Gera; verm. mit Clotilde Wachler.
- Kinder:
1. Gabriele, \* 28. 8. 1853; verm. mit . . Fürbringer, zu Gera.
  2. Rudolf, \* 18. 2. 1855, Kaufmann zu Berlin.
  3. Wilhelm, i. XIm.
- Xn. † Franz Otto Leo, \* auf Wülfesalke 9. 2. 1820, † Gera 20. 5. 1895, Kandidat der Theologie, dann Landwirt; 2mal verm. — a) mit † Amalie Auguste Richter, \* Mablitz bei Ditsch . . 11. 1825, † 10. 6. 1866. — b) Nieja 8. 4. 1876 mit Antonie Friederike Sophie Leuthold, \* 11. 3. 1850.

## Kinder:

Erster Ehe, auf Hauptgut Mahlis geboren:

1. Gottlob Moritz, f. XIa.
2. Franz Rudolf, f. XIa.
3. Oskar Hermann, \* 15. 8. 1862, Verwalter auf dem Rittergut Frohburg, dann auf dem Rittergut Pforten bei Gera.

Zweiter Ehe, außer 10 zu Ramenz geboren:

4. † Franz Kurt, \* 29. 6. 1877, † Ramenz 8. 1. 1879.
5. † Sophie Melanie, \* 11. 1. 1878, † ebd. 3. 1. 1882.
6. Ernst Conrad, \* 26. 6. 1879, Kaufmannslehrling zu Gera.
7. Martin Johannes, \* 15. 11. 1881, Handelschüler zu Dresden.
8. Anna Doris Gertrude, \* 6. 7. 1883.
9. Friedrich Erwin, \* 8. 10. 1884.
10. Maria Sidonie Lisbeth, \* Dresden 29. 11. 1891.

Xo. Alfred Bruno Leo, \* Wüstenfalle bei Gera 14. 7. 1832, Kaufmann zu Chemnitz; verm. 9. 2. 1862 mit Christiane Rosalie Lenk, \* Chemnitz 17. 1. 1842.

## Kinder, zu Chemnitz geboren:

1. Eduard Alfred, f. XIp.
2. Rosalie Louise, \* 25. 1. 1864.
3. † Max Julius, \* 18. 6. 1866, † Chemnitz 12. 10. 1869.
4. † Marie Theres.
5. † Jeannette Marie.
6. Rosalie Johanna, \* 9. 2. 1875.
7. Franz Moritz, \* 17. 9. 1876, Kaufmann zu Chemnitz, 1899 zu Antwerpen.
8. † Martha Helene, \* 3. 8. 1878, † Chemnitz 21. 8. 1879.
9. Marianne Sidonie, \* 18. 7. 1880.

XIa. Wilhelm Leo, \* 9. 4. 1858, Rechtsanwalt und Premier-Leutnant der Landwehr zu Leipzig; verm. mit . . .

## Kinder:

1. Hans, \* 10. 2. 1890.
2. Margarethe Bertha Clotilde, \* 1. 9. 1892.

XIc. Gottlob Moritz Leo, \* Wahlis bei Dishaß 11. 6. 1858, Inspektor zu Blankenhain bei Grimnitzchau i. Sachß.; verm. . . 12. 1889 mit Hulda Lange, aus Großbardau bei Grimma.

## Kinder, zu Blankenhain geboren:

1. Auguste Sophie Margarethe, \* 16. 1. 1892.
2. Friedrich Franz, \* 19. 8. 1893.
3. Martha Gertrude, \* 28. 8. 1895.
4. Moritz Conrad, \* 14. 8. 1897.

XIo. Franz Rudolf Leo, \* Wahlis bei Dishaß 13. 5. 1860, Betriebs-Chemiker zu Uerdingen bei Grefeld; verm. . . 1. 1897 mit Anna Maria Anger, \* Chemnitz 3. 8. 1858.

## Sohn:

1. Karl Franz Martin, \* Hohenbudberg bei Uerdingen 28. 12. 1897.

XIp. Eduard Alfred Leo, \* Chemnitz 16. 10. 1862, Kaufmann zu Madrid, 1899 zu Plauen i. V.; verm. mit Katharina Bez, aus Worms.

## Kinder:

1. Franz, . . .
- 2-4. ?

## bb. Burgker Unterzweig.

VIIIe. † Christoph Ernst Benedictus Leo, \* 17. ? 5. 1750, begr. Möschlitz bei Burgk 9. 5. 1835, Kammerdiener beim Fürsten Heinrich XIII. von Neuß, dann Hof-, Bau- und Wirtschaftens-Inspektor auf Schloß Burgk bei Schleiz; verm. mit † Elisabeth Briemeldt (Prinelt), aus Djeß (? Ujeß) in Böhmen, † Burgk 15. 7. 1841.

## Kinder:

1. † Ernst, Hauptmann in Oesterreich. Diensten zu Josefstadt; verm. mit † Antoinette Hirschmann.

2. † Anton, † in der Schlacht bei Aspern 21. 5. 1809, Oesterreich. Oberleutnant.
3. † Karl.
4. † Joseph August Friedrich (Ferdinand), \* Schloß Burgf 16. 11. 1790, † Rödern bei Radeburg 5. 6. 1822, Fürstl. Förster; unvern.
5. † Wilhelm Heinrich Friedrich, \* Burgf 20. 7. 1793, † ebd. 22. 5. 1843, Fürstl. Schloßverwalter und Kontrolleur; unvern.
6. † Karl Heinrich, j. IXe.
7. † Louis Heinrich, j. IXf.

IXe. † Karl Heinrich Leo, \* Burgf bei Schlei3 10. 10. 1795, † . . ., Fürstlicher Leibjäger, später Förster zu Greiz; verm. dort 31. 1. 1830 mit † Karoline Friederike Häußler.

Kinder:

1. † Hermann, j. Xp.
2. Elisabeth; unvern. — Greiz.

IXf. † Louis Heinrich Leo, \* Burgf 12. 8. 1798, † ebd. 26. 7. 1870, Schloßverwalter ebd. bis 1862, 1835 Fürstl. Büchsenspanner zu Greiz; verm. Greiz 28. 7. 1835 mit † Jeannette Henriette Reichel, \* Lobenstein 31. 8. 1801, † Greiz 3. 4. 1887.

Kinder, zu Greiz geboren:

1. Elisabeth Ernestine, \* um 1838, lebt zu Dresden; verm. Dresden 16. 7. 1865 mit Karl Eduard Herrmann, Revierförster zu Rammenau bei Bischofswerda i. Sachf.
2. Karl Heinrich, j. Xq.

Xp. † Hermann Leo, † Zwickau um 1887, Kaufmann; verm. mit Anna . . .

Kinder:

1. Karl, Gärtner.
2. Richard, Kaufmann.
3. Kurt, Kaufmann.

Xq. Karl Heinrich Leo, \* Greiz 31. 8. 1840, Fürstl. Waldwäarter zu Pohlitz bei Greiz; verm. mit Marie Louise Payer, \* Greiz 15. 9. 1843.

Kinder, außer Nr. 3, zu Greiz geboren:

1. Ida Louise Christiane, \* 5. 4. 1864; verm. mit . . . Dünkel, zu Greiz.
2. Erwin Theodor Paul, \* 26. 5. 1869; verm. mit . . . Rödiger, zu Grochlitz.
3. Karl Wilhelm Paul, \* Hohenwasser bei Mügeln i. Sachl. 3. 8. 1872, 1899 Schutzmann zu Meissen; verm. mit . . . Füge, aus Meissen. Sohn † jung.
4. Anna Henriette, \* 24. 4. 1876; verm. mit . . . Gertl, zu Pohlitz.
5. Lina Martha, \* 25. 7. 1878.
6. Hermine Minna, \* 7. 9. 1882.
7. Heinrich Arno, \* 11. 8. 1885.

cc. Berliner Unterzweig.

VIII f. † Johann Friedrich Leo, \* um 1757, † Greiz 19. 3. 1810, Haushofmeister beim Grafen Stadion zu Berlin und beim Fürsten Heinrich XIV. von Reuß, kaiserlichem Gefandten zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † Wilhelmine Eichbaum, aus Berlin, 12. 3. 1797 zu Berlin. — b) mit † . . . Müller.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Friedrich Ernst, f. IX g.
2. † Friedrich Louis, f. IX h.
3. † Jeannette, † Greiz . . ., Gesellschafterin bei der Fürstin Caroline . . .
4. † Benjamin, verschollen.
5. † Ernst Friedrich, f. IX i.
6. † Wilhelm Eduard, f. IX k.
7. † Amalie, † Greiz . . .; unverm.
8. † Ida, \* Greiz, † ebd.; verm. mit † . . . Kießler.

IXg. † Friedrich Ernst Leo, \* Berlin 3. 6. 1777, † Nieder-Rödern bei Radeburg 9. 5. 1832; Mädchenlehrer zu Greiz, 1820 Pfarrer zu Nieder-Rödern; verm. mit † Sophie Louise Müller, aus Zeulenroda.

Kinder:

1. † Marie Sophie Elisabeth, \* Greiz 30. 8. 1819.
2. † Jonathan Wilhelm Friedrich, \* Nieder-Rödern 11. 2. 1822.
3. † Anna Christiane, \* Nieder-Rödern 1. 3. 1825; verm. mit † Pfarrer Gleisberg, zu Langenbach.

IXh. † Friedrich Louis Leo, \* Berlin 12. 3. 1799, † Schleich 4. 2. 1874, k. u. k. Oberförster zu Beckersdorf bei Schleich; verm. mit † Henriette Weiß.

Sohn:

1. † Friedrich Louis, s. Xr.

IXi. † Ernst Friedrich Leo, \* . . ., † . . ., Apotheker und Arzt zu Greiz; verm. 30. 6. 1825 mit † Katharina Philippine Amalie Ludwig, aus Greiz.

Kinder:

1. † Julie Amalie, \* Greiz 21. 8. 1827.
2. † Marie; verm. mit . . . Richter, Registrator zu Greiz.

IXk. † Wilhelm Eduard Leo, \* Greiz 12. 4. 1806, † Greiz . . ., Sattlermeister.

Kinder:

1. Wilhelm, Maurermeister.
2. Tochter, verheiratet.
3. Tochter; verm. mit . . ., zu Greiz.

Xr. † Friedrich Louis Leo, \* Schleich . . . 1820, † Dittersdorf 25. 12. 1857, k. u. k. Revierförster; verm. mit † Bertha Laura Sonntag, aus Schleich.

Kinder, außer Nr. 1, zu Dittersdorf geboren:

1. Heinrich Louis, j. XIq.
  2. Anna Louise, \* 23. 8. 1848; verm. mit . . Sieglitz,  
Kaufmann zu Gera.
  3. † Hermann, \* 7. 1. 1850, † auf Domäne Hainsburg  
. . 1869; unverm.
  4. Heinrich Wilhelm, j. XIr.
  5. Hedwig Juliane, \* 25. 7. 1853; verm. mit . . Jung hauß,  
Lehrer zu Rößwein.
  6. † Olga Maria, \* 22. 3. 1855, † Amerika . . .; verm.  
mit . . Goldstein.
  7. Bertha Selma, \* 24. 7. 1856; verm. mit . . Gießow,  
Photograph, zu Gießen.
  8. Ernst Wilhelm, \* 3. 4. 1858, j. XIIs.
- XIq. Heinrich Louis Leo, \* Weckersdorf 26. 4. 1847, Kauf-  
mann zu Gera; 2mal verm. — a) mit † Laura Pitschel,  
aus Gera. — b) mit Agnes Seidel, verm. Pitschel aus  
Gera.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Richard, \* 9. 2. 1873.
  2. Marie, \* 23. 4. 1874.
  3. Olga, \* 6. 5. 1878.
  4. Elja, \* 8. 9. 1881.
  5. Alfred, \* 25. 7. 1884.
- XIr. Heinrich Wilhelm Leo, \* Dittersdorf 27. 5. 1851,  
Metallwaren-Fabrikant zu Gera; verm. mit Martha  
Wagner, aus Gera.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Paul Heinrich, \* 20. 9. 1880, † Gera 2. 1. 1882.
2. Margarethe Hedwig, \* 6. 2. 1882.
3. Heinrich Wilhelm, \* 29. 4. 1883.
4. Friedrich Louis, \* 27. 4. 1886.
5. Hermann Rudolf, \* 10. 3. 1889.
6. Kurt Georg, \* 31. 9. 1890.
7. Elisabeth Martha, \* 17. 3. 1892.

XIs. Ernst Wilhelm Leo, \* Dittersdorf 3. 4. 1858, Mendant zu Gera; verm. mit Helene Marie Goldammer, aus Frohburg.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Hans Ernst, \* 26. 1. 1886.
2. Helene Marie, \* 17. 4. 1891.

### c. Jüngerer Reuß'scher Zweig.

VIIe. † Johann Paulus Leo, get. Unterneubrunn 25. 10. 1726, † vor 13. 7. 1787, Gräfl. Büchsenpanner zu Obergreiz, dann Fürstl. Reuß'scher Oberförster zu Lunzig, zuletzt zu Gera; verm. Hermannsgrün 28. 1. 1755 mit † Maria Rosina . . . Witwe des † Heinrich Orter, Försters zu Hermannsgrün.

Kinder:

1. † Heinrich Wilhelm, f. VIIIg.
2. † Anton Heinrich, f. VIIIh.

VIIIg. † Heinrich Wilhelm Leo, \* . . , † . . Fürstl. Reuß'scher Förster zu Lunzig, dann Hofsäger und Wildmeister zu Greiz, Verwalter des Greizer Forstreviers; verm. 1786 mit † Christiane Friederike Marbach, \* Mähstruff i. Sachf. 1763, † Greiz 7. 11. 1851.

Kinder, zu Lunzig geboren:

1. † Henriette Wilhelmine, \* 13. 7. 1787, † Lunzig 30. 7. 1787.
2. † Heinrich Wilhelm, f. IXl.
3. † Ernestine Wilhelmine, 1816 Patin zu Lunzig.

VIIIh. † Anton Heinrich Leo, \* Greiz um 1765, † Lunzig 26. 2. 1845, Fürstl. Förster, dann Oberförster zu Lunzig; 2mal verm. — a) mit † Caroline Wilhelmine Hinz, aus Berlin, \* um 1775, † 9. 6. 1809. — b) Pölnitz 28. 11. 1809 mit † Christiane Wilhelmine Gerbivius, \* Greiz (7. 8. 1781), † Lunzig 12. 3. 1852.

## Kinder, zu Lunzig geboren:

1. † Antonie Wilhelmine, \* 18. 4. 1813, † Lunzig 16. 4. 1853, unvern.
  2. † Marie Wilhelmine, \* 10. 7. 1814, † ebd. 18. 4. 1815.
  3. † Rosalie Wilhelmine, \* 9. 3. 1816, † Zeulenroda um 1890; 2mal verm. — a) mit † . . Morgeneier, Lehrer ebd. — b) mit † . . Stumpf, ebd.
  4. † Heinrich Wilhelm, s. IXm.
  5. † Marie Sidonie, \* 28. 7. 1819, † Lunzig 12. 7. 1826.
- IXl. † Heinrich Wilhelm Leo, \* Lunzig 1. 8. 1788, † Greiz 30. 10. 1866, Forstsekretär und Wildmeister, dann Forstrat zu Greiz, Amtsnachfolger seines Vaters; verm. mit † Karoline Henriette Ludowica Dounz (Danz), \* Glauchau um 1788, † Greiz 4. 4. 1874.

## Kinder, zu Greiz geboren:

1. † Marie Elise, \* 17. 7. 1817, † Weißer Hirsch bei Dresden 3. 1. 1896; verm. mit Rudolf Reiz, Regierungs- und Konsistorialrat.
  2. † Julie Mathilde, \* 26. 2. 1819, † Greiz 25. 2. 1822.
  3. † Julie Mathilde Marie, \* 20. 12. 1822, † Greiz 30. 3. 1823.
  4. † Henriette Agnes, \* 17. 6. 1823, † Dresden 18. 2. 1899; verm. mit Frh. v. Zeilisch, Major.
- IXm. † Heinrich Wilhelm Leo, \* Lunzig 25. 4. 1817, † Greiz 21. 1. 1875, Steuer-Kontrollleur zu Greiz, dann bis 1861 Förster zu Lunzig, dann zu Greiz, 1868 aus dem Dienst geschieden; verm. mit † Christliche Bauer, aus Reudnitz.

## Kinder:

1. † Tochter, † Greiz, jung.
2. † Tochter, † Greiz, jung.
3. † Hermann Anton, s. Xs.
4. † Alfred Heinrich, \* Greiz 29. 1. 1842, † . . 8. 1864.
5. Antonie Marie Julie, \* Greiz 1. 2. 1844; verm. mit † . . Hüttel, Dr. med., Arzt zu Meißen.

6. Ottomar Victor, \* Greiz 9. 3. 1845, Dr. phil., Forstmann.
  7. Selma Hermine, \* Lunzig 23. 2. 1847; verm. mit . . . Zehsche, zu Greiz.
  8. Anna Louise, \* Lunzig 17. 8. 1848; verm. mit Heinrich Boß, zu San Franzisko.
  9. Feodor, \* Lunzig 21. 9. 1849, nach Amerika ausgewandert, verschollen.
  10. Ida Rosa, \* Lunzig 25. 2. 1851; verm. mit . . . Lüders in Dresden.
- Xs. † Hermann Anton Leo, \* Neudniz 7. 11. 1838, † Greiz 9. 10. 1888; verm. mit Marie Louise Zierold, \* Greiz 7. 12. 1846.  
Kinder, zu Greiz geboren:
1. Heinrich Wilhelm, \* 9. 6. 1867, Kaufmann zu Greiz; verm. mit Olga Marie Wilhelm, \* Greiz 2. 7. 1873.
  2. Richard Hermann, j. XI t.
  3. Rose Marie, \* 24. 6. 1871; verm. mit Dekonom Conrad in Kitzscher bei Bonna.
  4. Johanne, \* 18. 11. 1876.
- XI t. Richard Hermann Leo, \* Greiz 7. 1. 1869, Gärtner; verm. mit Anna Ernestine Rose, \* Pöhlitz 27. 1. 1873.  
Kinder:
1. Anna Maria, \* Pöhlitz 11. 6. 1893.
  2. Waltherr Hermann, \* ebd. 9. 3. 1895.
  3. Johann, \* 23. 10. 1897.

## 2. Jüngerer Ast.

- Vc. † Johann Wilhelm Löw (Löwe, Löß, Leo), \* Salzingen 25. 1. 1632, † ebd. 1. 9. 1710, vornehmer Pfämer ebd.; verm. Salzingen 25. 10. 1664 mit † Dorothea Katharine Bahuse, aus Salzingen.  
Kinder, zu Salzingen geboren:
1. † Johann Wilhelm, j. VI d.
  2. † Bartholomeus, get. 21. 1. 1667, † angeblich Heilbronn . . .
  3. † Johann Emanuel, get. 9. 10. 1668.

4. † Matthias, ? get. 21. 10. 1670.
  5. † Justine Dorothea, get. 10. 4. 1672; verm. mit † Leonhard Fischer, zu Breitenbach bei Schleusingen. 2 Kinder.
  6. † Wilhelmina Katharina, get. 28. 2. 1674, begr. Salzingen 26. 8. 1729.
  7. † Heinrich Wilhelm, j. VIe.
  8. † Sabine Elisabethe, get. 25. 12. 1678; verm. mit † . . . *Wilhelmi*, Goldschmied, Witwer, zu Imenau. 1 Kind.
  9. † Anna Dorothea, get. 10. 8. 1681, † Salzingen 13. 3. 1740; verm. mit † . . . Haacker, Bürger zu Salzingen.
  10. † Anna Sabina, get. 9. 6. 1684; verm. . . .
  11. † Margarethe, get. 26. 1. 1687; 3mal verm. — a) mit † . . . Bradert, Kapitän in nordischen Diensten. — b) mit . . . , Priester; 1 Sohn. — c) mit . . .
  12. † Johann Christoph, j. VIe.
  13. † Anastasia, get. 4. 3. 1692, wechselte ihre Religion; verm. mit † . . . Klunkert, Kur-Mainzischen Kapitän.
- VIId. † Johann Wilhelm Löw (Löwe, Löß, Leo), get. Salzingen 6. 10. 1665, bis 1712 Schichtmeister auf dem Breitenbacher Hochofen bei Schleusingen; verm. 1. 9. 1691 mit † Anna Maria Höpffner, Tochter des † Erasmus Höpffner, Pfarrers.
- Kinder:
1. † Johann Wilhelm Löwe (Leo), get. Salzingen 5. 2. 1695.
  2. † Hans Georg, 1708—1712 auf dem Hochofen bei Breitenbach.
  3. † Johann Heinrich, j. VIIIe.
  4. † Ernst Ludwig Löw, † Schleusingen; begraben 1. 4. 1712, starb als Schüler auf der Kommunität des Gymnasiums ebd.
  5. † Marie Rosina, get. St. Kilian 7. 10. 1701.
- VIe. † Heinrich Wilhelm Leo (Löbe), get. Salzingen 23. 8. 1676, † . . . , wurde Musiker, 48 Jahr Lehrer und Kantor zu Stadt Buchweiler bei Straßburg i. El.; verm. 3. 8. 1703 mit † Martha Salome Martin.

Kinder, 14, davon bekannt 13, zu Buchsweiler geboren:

1. † Johann Wilhelm, \* 2. 6. 1704.
2. † Johannes, \* 8. 2. 1706.
3. † Anna Rosina, \* 15. 9. 1707.
4. † Johann Friedrich, \* 24. 9. 1709.
5. † Dorothea Franziska, \* 30. 8. 1711.
6. † Maria Margaretha, \* 25. 12. 1713.
7. † Martha Salome, \* 11. 4. 1716, † Buchsweiler 12. 4. 1724.
8. † Johann Tobias, s. VIIg.
9. † Eva Rosina \* u. † 5. 9. 1719.
10. † Maria Salomea, \* u. † 4. 3. 1721, Zwilling mit
11. † Philipp Heinrich, \* 4. 3. 1721, † Buchsweiler 5. 3. 1721.
12. † Margaretha Salomea, \* u. † 5. 2. 1724.
13. † Johann Nicolaus, \* 31. 1. 1726, † Buchsweiler 23. 7. 1726.

VIf. † Johann Christoph Leo, get. Salungen 3. 4. 1689,  
† ebd. 23. 11. 1726, Stadtfirchner dort; verm. 18. 9. 1714  
mit † Dorothea Christina Dp.

Kinder, zu Salungen geboren:

1. † Adam Daniel, s. VIIIh.
2. † Theodor Gabriel, s. VIIIi.
3. † Daniel Christoph, get. 11. 12. 1721, † Roßdorf 9. 9. 1764, gewesener Feldwebel.
4. † Sebastian Elias, get. 30. 9. 1723, † Salungen 14. 7. 1724.

VIIIf. † Johann Heinrich Löw, . . . ; verm. mit † Anna  
Christiane . . . , zu Kupferhammer bei Breitenbach.

Tochter:

1. † Marie Rosina, get. St. Kilian 20. 10. 1724.

VIIg. † Johann Tobias Leo, \* Buchsweiler 8. 12. 1717,  
† Gotha 21. 6. 1785, Regiments-Feldscherer bei der Herzogl.

Leibgarde zu Pferde zu Gotha; verm. mit † Clara Dorothea . . .

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † August Friedrich Christian, \* 12. 2. 1742, † Gotha 3. 4. 1772, Medicinæ Practicus.
2. † Kunigunde Henriette Elisabeth, \* 25. 9. 1743.
3. † Anna Magdalene Wilhelmine, \* 21. 4. 1745, † Gotha 23. 8. 1747.
4. † Johann Wilhelm, \* 1. 2. 1747.
5. † Johann August Friedrich, \* 4. 2. 1748, † Gotha 20. 7. 1748.
6. † Johann Georg Theodor, \* 11. 7. 1749, † Gotha 14. 9. 1750.
7. † Johann Daniel, \* 21. 10. 1751, † Gotha 18. 12. 1758.
8. † Karl Friedrich Conrad, \* 29. 12. 1752, † ebd. 19. 4. 1753.
9. † Friederide Magdalene Christiane, \* 24. 3. 1754, † ebd. 19. 3. 1782; unverm.
10. † Johanna Maria, \* u. † 5. 10. 1755.
11. † Georg Ludwig, \* 7. 1. 1758, † ebd. 16. 10. 1793, Schreiber beim Leihhaus zu Gotha.

VIII. † Adam Daniel Leo, \* Salungen 16. 2. 1716, † Bechhofen 22. 9. 1780, 1751 berühmter Operateur und Oculist zu Gotha, dann Markgräfl. Anspach'scher Hofrat und Leib-Oculist; 2mal verm. — a) Augsburg . . 1747 mit † Elisabeth Johanna Cassa. — b) mit † Maria Margaretha Dick.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Justus Willibaldus, \* Augsburg 24. 12. 1747, erhielt die Nottaufe.

Zweiter Ehe:

2. † Christian Tobias, \* Bechhofen 6. 12. 1773, 1798 Kaufmann zu Magdeburg.

VIII. † Theodor Gabriel Löw (Leo), get. Salzenen 22. 4. 1717, † Rosdorf im Rhöngebirge 16. 12. 1778, Jrh. v. Wechmar'scher Jäger und Verwalter ebd.; verm. Rosdorf 28. 11. 1741 mit † Sophie Christiane Rommel.

Kinder, zu Rosdorf geboren:

1. † Johann Georg, get. 10. 6. 1742.
  2. † Anna Katharina, get. 1. 1. 1744.
  3. † Adam Daniel, get. 1. 1. 1747.
  4. † Johann Heinrich, \* 4. 10. 1749.
  5. † Conrad, \* 23. 12. 1751.
  6. † Johann Adam, \* 23. 7. 1755.
-

## Martius, Martius v. Kozau, v. Martius.

### Wappen:

- A. Stammwappen (zugleich Wappen der Stadt Narni in Umbrien): ein Greif, auf dem Helm ein Greif wachsend.
- B. Wappenbrief, d. d. Heilbrun am Neckar 3. 1. 1626: Geteilt, oben in Weiß eine wachsende, rot gekleidete Jungfrau mit offenem Haar, die in der Rechten einen grünen Lorbeerkranz hält, unten in Blau eine silberne Lilie; auf dem rot-weiß bewulsteten Helm mit rechts rot-silberner, links silbern-blauer Decke die Jungfrau wachsend.
- C. d. d. Nürnberg 3. 9. 1731: Geteilt, oben in Weiß eine wachsende rotgekleidete Jungfrau mit offenem Haar, die in der Rechten einen grünen Lorbeerzweig hält, unten gespalten: vorn in Rot ein goldner Greif, hinten in Blau eine silberne Lilie. Helm 2c. wie B.
- D. v. Martius (d. d. Wien 1. 6. 1816) wie B.

Evangelisch. Berlin, München, Breslau, Hamburg, Nürnberg, Bonn, Ansbach, Culmbach, Schorn-  
dorf, Dommigsch, Kofleben, Leimershof, Windsbach,  
Windelsbach, Elzach i. Bad., Schwaneberg; in Böhmen

zu: Prag, Dobritschau, Rattenstedt, Retschitz bei Komotau, Fünfhunden bei Kaaden, Zernow bei Turnau; in Nord-Amerika zu South-Buttle in Montana.

Die Familie Martius gehörte zum alten Patriziat der Stadt Narni in Umbrien. Galeottus Martius, Professor zu Padua, kam durch Freundschaft mit dem Bischof von Fünfkirchen 1462 nach Ungarn in den Dienst des Königs Mathias Corvinus. Mit ihm beginnt die unmittelbare Stammfolge; seine Nachkommen haben sich dann über Böhmen und Deutschland ausgebreitet.

Die nachstehenden Angaben beruhen insbesondere auf dem von Dr. Carl Alexander Martius aufgestellten Stammbaum von 1892.

- I. † Galeottus Martius (Galeotto Marzio), auch Galeottus und Martius à Martivalle genannt, \* Narni in Umbrien 1428, † 1489, war Lehrer der Philologie und Philosophie an den Universitäten Padua und Bologna, kam 1462 nach Ungarn zu König Matthias Corvinus in Dienste als Geheimschreiber, Bibliothekar und Lehrer seines Sohnes Johann, in dessen Diensten er starb; 2mal verm., — a) mit † . . ., einer Lombardin aus Montagniani, — b) 1465 mit † Maria Szepejnyi (Cepejny, Szapary), † 1495.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Giacobbo (Jacobus), \* Montagniani 1460 (sein Sohn Stephan, berühmter Medicus zu Padua).
- 2—5. † zwei oder drei Töchter.

Zweiter Ehe:

6. † Johannes Matthaeus (Mathias), j. II.

- II. † Johannes Matthaeus (Matthias) Martius, \* 1468?, zu Gzaſlau in Böhmen, wurde Suffit; verm. mit einer Taboritin aus der Familie Roſenberg.

Söhne, zu Eger geboren:

1. † Matthaeus, ſ. III.
2. † Johann Wladislaw, \* 1509; ſein Sohn: Johann Georg; Enkel: Joannes Marcus. Von ſeinen Nachkommen iſt nichts bekannt; vielleicht hängen die im Anhang erwähnten Böhmiſchen Martius mit ihm zuſammen.

- III. † Matthäus Martius, \* Eger 1508, † um 1572.

Sohn:

- IV. † Johann Martius, \* 1514, † 14. 6. 1616, Bürger und Ratsverwandter zu Niſch in Böhmen; 2mal verm. — a) mit † . . . Weinhäuſer. — b) mit † Anna Schneider.

Kinder:

Erſter Ehe:

1. † Egidius, ſ. Va., Egidiiſcher Stamm.

Zweiter Ehe:

2. † Martin, † 16.., als Kaiſerlicher Oberſt geadelt mit dem Prädikat „v. Roſau“, geſtorben im 30jähr. Krieg; unvern.
3. † Johannes.
4. † Georg, ſ. Vb., Georgiiſcher Stamm.

### A. Egidiiſcher Stamm.

- Va. † Egidius Martius, \* Niſch 1585, † 1662?, Bürger und Ratsherr, Ratsverwandter und Kirchenvorſteher zu Niſch in Böhmen; verm. mit † Catharina Kreuzinger.

Kinder:

1. † Nikolaus, ſ. VIa., Nikolaus'ſcher (Berger) Aſt.
2. † Johann Heinrich, ſ. VIc., Johann Heinrich'ſcher (Niſcher) Aſt.

## a. Nikolaus'scher (Berger) Ast.

VIa. † Nikolaus Martius, \* 15. 12. 1619, † 28. 11. 1695, Kantor in Berg; 3mal verm. — a) mit † Dorothea Oberl, aus Saalseld. — b) mit † Catharina Seidl, † 1675, aus Nimwis. — c) mit † Sybilla Seidl, verm. Grün, aus Thierbach.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Georg Erhard, \* 21. 7. 1652, † 21. 7. 1686, Buchhändler zu Frankfurt a. M.; verm. 1684 mit . . .
2. † Magdalena Dorothea, \* 10. 8. 1653; verm. mit † Friedrich Nikolaus Grimm, Pastor zu Mährendorf.
3. † Christine Elisabetha, \* 9. 8. 1654, † 27. 1. 1655.
4. † Catharina Margaretha, \* 7. 11. 1655, † 15. 11. 1660.
5. † Emilie Anna, \* 10. 11. 1656; verm. mit † Georg Fröhlich, Pastor zu Zimmersdorf.
6. † Maria Elisabetha, \* 22. 9. 1657, † 7. 3. 1659.
7. † Barbara Sybille, \* 8. 10. 1658, † 8. 11. 1679.
8. † Johann Nathanael, \* 22. 10. 1659, † 21. 5. 1731, Pastor zu Hutschendorf.
9. † Johann Nikolaus, \* 11. 1. 1661, Buchhändler und Buchdrucker zu Hof; verm. mit † Sophie Dorothea Kretschmann. Kinder: ? (vgl. Anhang).

## Zweiter Ehe:

10. † Georg Samuel, j. VIIa. Redwiger Unterast.
11. † Abraham, \* 16. 6. 1666, † 17. 8. 1667.
12. † Catharina Charitas, \* 10. 9. 1668; verm. mit † . . . Mohr, Pastor zu Oppurg.
13. † Justine Johanna, \* 13. 12. 1670, † 8. 9. 1671.
14. † Leonore Maria, \* 1. 5. 1672; verm. mit † Johann Grüner, Pfarver zu Seibtendorf.
15. † Dorothea Regina, \* 27. 1. 1675, † 5. 11. 1686.

## Dritter Ehe:

16. † Adam Christian, j. VIIb., Berger Unterast.

17. † Ambros Heinrich, j. VIIc.  
 18. † Johann Lorenz, \* 8. 8. 1680, † 23. 8. 1680.  
 VIIc. † Ambros Heinrich Martius, \* 5. 4. 1678, † 25. 6. 1712,  
 Pfarrer zu Hfigau; verm. mit † . . Leonhard.

## Töchter:

1. Maria Magdalena, \* 6. 7. 1710.

## aa. Redwiger Unterast.

- VIIa. † Georg Samuel Martius, \* 22. 11. 1664, † 3. 6. 1740,  
 Pastor und Inspektor zu Redtwig; verm. mit † Catharina  
 Sophie Schoepf, aus Mönchberg.

## Kinder:

1. † Johann Friedrich Samuel, \* 11. 2. 1692, † 28. 5. 1692.  
 2. † Anna Catharina Sophie, \* 22. 5. 1693, † 6. 8. 1693.  
 3. † Nikolaus Wolfgang Samuel, \* 13. 10. 1694, † 9. 3. 1712.  
 4. † Johann Nikolaus, \* Hof 7. 6. 1695, Dr. med., Stadt=  
 phhysikus zu Braunschweig.  
 5. † Emilie Dorothee Friederike, \* 16. 9. 1696, † 8. 8. 1706.  
 6. † Johann Christoph, j. VIIId., Neustadt a. d. Miicher  
 Zweig.  
 7. † Johann Gottfried Christian, j. VIIId., Hagenbüchacher  
 Zweig.  
 8. † Maria Susanna Christophora, \* 30. 1. 1701; verm.  
 mit † . . Winkelmann, Stiftsprediger zu Himmelsfron.  
 9. † Cunigunde Catharine, \* 3. 11. 1702, † 16. 11. 1702.  
 10. † Johann Heinrich Samuel, j. VIIId., Aelterer Redwiger  
 Zweig.  
 11. † Johann Georg Samuel, \* 11. 1. 1706, † 27. 1. 1706.  
 12. † Erdmann Heinrich Sigismund, \* 30. 10. 1707, † 1707.  
 13. † Johann Friedrich Samuel, j. VIIId., Jüngerer Red=  
 wiger Zweig.  
 14. † Philipp Conrad Samuel, j. VIIId., Weissenstädter Zweig.  
 15. † Esther Catharine, \* 31. 3. 1712, † 16. 9. 1712.  
 16. † Florentine Sophie, \* 18. 10. 1713, † 15. 6. 1714.

## 1. Neustadt a. d. Aisch'er Zweig.

VIIIa. † Johann Christoph Martius, \* 23. 12. 1696, † 15. 5. 1770, Pastor Primarius zu Neustadt a. Aisch; verm. 30. 8. 1724 mit † Maria Barbara Theobald.

## Kinder:

1. † Tochter.
2. † Justine Margarethe Friederike, † als Kind.
3. † Anna Sophia, † als Kind.
4. † Sybilla Barbara, † als Kind.
5. † Elisabeth Cordula Valentia; verm. mit † . . . Steinhäuser, Marschkommissär zu Vaireuth.
6. † Johann Christoph, j. IXa.

IXa. † Johann Christoph Martius, \* 15. 5. 1741, Pfarrer zu Walmersbach und Henbach; 2mal verm. — a) 6. 12. 1763 mit † Maria Salome Wallhoefer. — b) 2. 6. 1785 mit † Susanna Kunzmann.

## Kinder, erster Ehe:

1. † Georg Conrad Friedrich, \* 2. 10. 1764.
2. † Elisabetha Friederike, \* 8. 1. 1766.
3. † Johann Casper Christian, \* 10. 12. 1767.
4. † Elisabetha Rebecca Sybilla, \* 24. 7. 1769.
5. † Carl Friedrich, \* 18. 9. 1771.
6. † Andreas Eugen, \* 24. 7. 1773, † 15. 8. 1773.
7. † Andreas Eugen, \* 6. 9. 1774.
8. † Catharina Louise, \* 31. 8. 1776.

## Zweiter Ehe:

9. † Johann Friedrich j. Xa.

Xa. † Johann Friedrich Martius, \* 25. 12. 1785, Fürstl. Dettingen-Wallerstein'scher Revisions-Rat; verm. 29. 10. 1815 mit † Maria Christine Sabine Bezold, aus Rothenburg a. d. Tauber.

## Kinder:

1. † Tochter, \* 2. 5. 1817, † 18. 6. 1857; verm. 12. 11. 1850 mit † Joseph Amor Wenz, Revierförster zu Huchenheim.
2. † Friedrich Eugen, s. XIa.

XIa. † Friedrich Eugen Martius, \* Rothenburg a. d. Tauber 14. 5. 1816, † Cußerthal i. d. Pfalz 22. 11. 1869, Oberförster zu Cußerthal; verm. 10. 4. 1851 mit Helene Massinger.

## Kinder:

1. Hedwig Louise Friederike, \* Kaiserslautern 19. 2. 1852; verm. 10. 3. 1880 mit Julius Körper, Kaiserl. Notar zu Pfört im Oberrhein.
2. Bertha Elise Helene, \* Altenkirchen 10. 2. 1855; verm. mit Eugen Dümmler, Rechtsanwalt zu Mülhausen im Elsaß.
3. Agathe Wilhelmine Louise Sabina, \* Altenkirchen 5. 4. 1859.
4. Hermann Otto Andreas, \* Cußerthal 14. 9. 1865, Forstreferendar zu Schorndorf.

## 2. Hagenbüchacher Zweig.

VIIIb. † Johann Gottfried Christian Martius, \* 17. 9. 1698, Pastor zu Hagenbüchach; verm. 9. 1. 1726 mit Sophie Christine Lacz(ens), aus Wunsiedel.

## Kinder:

1. † Sophie Magdalena Johanna, \* 11. 4. 1727; verm. mit † . . Nürnberg, Chirurg zu Berneck.
2. † Regina Catharina, \* 20. 7. 1728.
3. † Christoph Heinrich, \* 23. 3. 1730, † als Soldat.
4. † Georg Heinrich Gottfried, \* 3. 2. 1732, † als Kind.
5. † Christine Dorothea Maria, \* 8. 11. 1734; verm. mit † . . Hartenstein, Schullehrer zu Culmbach.
6. † Elisabetha Charlotte Wilhelmine, \* 3. 8. 1736; verm. mit † . . Morus, Hofregistrator zu Ansbach.
7. † Eugen Wilhelm, \* 12. 6. 1738, † als Soldat.

8. † Johann Gottfried, \* 13. 1. 1749, Chirurg, ohne Nachkommen.
9. † Eleonore Juliane, \* 18. 2. 1742, † als Kind.

3. Älterer Redwitzer (Nadeberger) Zweig.

VIIIc. † Johann Heinrich Samuel Martius, \* 19. 12. 1703, Pastor zu Redwitz; verm. mit † Anna Eleonora Leucht, aus Redwitz.

Kinder:

1. † Johann Adam Heinrich, \* 24. 4. 1732, † 1736.
2. † Adam Friedrich Heinrich, \* 15. 12. 1733, † 1761, Cand. theol.
3. † Barbara Eleonore, \* 23. 11. 1737; verm. mit † . . . Foerster, Lic. med. zu Roßwein.
4. † Johann Georg Samuel, \* 5. 8. 1741, † . 8. 1741.
5. † Johann Friedrich Heinrich, \* 30. 6. 1742, † . 6. 1742.
6. † Franz Friedrich Heinrich, \* 20. 12. 1743, † i. d. Jugend.
7. † Johann Heinrich Samuel, j. IX b.
8. † Catharina Elisabetha, \* 5. 10. 1750; verm. mit † . . . Rau, Schönfärber zu Redwitz.

IX b. † Johann Heinrich Samuel Martius, \* 9. 6. 1746, † 20. 3. 1821, Apotheker zu Nadeberg; 2mal verm., — a) 4. 2. 1777 mit † Auguste Friederike Christiana Ott, aus Roßwein. — b) 7. 2. 1780 mit † Rosine Sophie Schubert, aus Nadeberg.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Gotthelf August Samuel, \* 22. 11. 1780, † 20. 3. 1781.
2. † Gustav Heinrich, j. X b.
3. † Gottfried August, \* 18. 7. 1783, † 23. 7. 1783.
4. † Amalie Therese Louise, \* 10. 8. 1785, † 28. 8. 1785.
5. † Amalie Concordia Louise, \* 22. 11. 1787; verm. mit † Carl Eug. Ferd. von Wilke, sächsl. Premierleutnant.
6. † Maximiliane Auguste, \* 17. 12. 1789; verm. 5. 5. 1818 mit † Wilhelm Zimmermann, Rentamtman zu Grünhain.

7. † Gustav Ferdinand, s. Xc.  
 8. † Albertine Sophie, \* 2. 2. 1795, † 8. 3. 1795.  
 9. † Albertine Franzisca, \* 22. 3. 1799; verm. mit † Johann Ludwig Haas, \* Schneeberg 1799, † 1839, 1821 dritter Lehrer an der Dresdener Friedrich August-Schule, 1825 Prediger am Ehrlich'schen Stift zu Dresden, 1829 Anstaltsgeistlicher zu Zwickau, 1834 Pfarrer zu Eppendorf, Sohn des † Haas, Konrektor.  
 10. † Auguste Coralli, \* 14. 5. 1802; verm. mit Gustav Alexander Altrichter, \* Zwickau 1807, 1829 Magister zu Leipzig, zugleich zweiter Lehrer an der Bürgerschule, 1833 Diaconus an St. Marien zu Zwickau, 1839 Protodiaconus an St. Katharinen, 1851 Archidiaconus, 1873 emeritiert.
- Xb. † Gustav Heinrich Martius, \* 28. 12. 1781, † 4. 8. 1831, Dr. med.; verm. 21. 7. 1818 mit † Friederike Emilie Auguste Probst, aus Bautzen.

## Kinder:

1. † Auguste Camilla, \* 25. 8. 1823, † Berlin 4. 6. 1835.
2. † Heinrich Curt, \* 5. 10. 1826, † 2. 6. 1827.
3. † Curt Reinhold, \* 30. 12. 1827, † 8. 1. 1828.

- Xc. † Gustav Ferdinand Martius, \* Radeberg 11. 10. 1792, † Döbeln i. Sachl. . . 1837, Besitzer der väterlichen Apotheke zu Radeberg.

## Sohn:

- XIb. † Camillo Gustav Martius, \* Radeberg 15. 8. 1834, † 10. 12. 1889, Gutsbesitzer zu Zehren; verm. 22. 8. 1864 mit Hulda Malwine Voigt.

## Kinder:

1. Sophie Malwine, \* Naundorf 5. 7. 1866; verm. 15. 5. 1888 mit Paul Kaule, zu Forberge.
2. † Richard Camillo, \* Naundorf 30. 5. 1867, † Zehren 28. 7. 1868.

3. Hedwig Ottlie, \* Zehren 3. 7. 1868.
4. Curt Hermann, \* Zehren 27. 3. 1871, Apotheker zu Hamburg.
5. Paul Rudolf, \* Zehren 11. 11. 1872.

4. Jüngerer Redwiger (Wunfriedeler) Zweig.

VIII d. † Johann Friedrich Samuel Martius, \* 19. 9. 1708, Rektor zu Redwig; verm. mit † Magdalene Charlotte Leopoldt.

Sinder:

1. † Erdmann Friedrich, j. IXc.
2. † Johann Georg, \* 15. 8. 1738, † . . . 1795, Justiziar zu Thunjenreuth.

IXc. † Erdmann Friedrich Martius, \* 20. 11. 1736, Dr. med. zu Wunfriedel; verm. mit † Christiane Catharine Brandenburg, aus Wunfriedel.

Sinder:

1. † Georg Ferdinand, j. Xd.
2. † Friederike Catharine, \* 22. 1. 1774; verm. mit † Georg Wunderlich, zu Brand.
3. † Johann Gottlieb, \* 29. 12. 1777, † . 12. 1777.
4. † Wilhelm Alexander Friedrich, \* 5. 6. 1779, Seifensieder zu Wunfriedel; verm. mit † Dorothea Seifert, aus Wunfriedel.
5. † Georg Heinrich, \* . . . , † Redwig 1823, Rektor ebd.
6. † Lisette; verm. mit † Carl Friedrich Schlemmer, Pfarrer zu Berg.

Xd. † Georg Ferdinand Martius, \* Wunfriedel 18. 8. 1772, † 8. 8. 1832, Pfarrer zu Döhlau, später zu Oberföhlau; verm. 2. 2. 1800 mit † Wilhelmine Ernestine Augusta Henriette v. Schmidt, \* Döhlau 4. 4. 1782, † 7. 11. 1836.

## Kinder:

1. † Emilie Wilhelmine Juliane, \* Döhlau 11. 11. 1803, † Neudrossenfeld 6. 2. 1859; verm. 23. 4. 1823 mit † Johann Adam Christian Sonntag, Pfarrer zu Gottenberg.
  2. † Ida Eleonore, \* Döhlau 22. 1. 1806, † Regensburg 10. 8. 1876; verm. 4. 3. 1830 mit † Heinrich Christ. Friedrich Gebhardt, Gymnasial-Professor zu Hof.
  3. † Rudolph Friedrich Ferdinand, j. XIc.
  4. † Rosalie Auguste Sophie, \* Oberhofau 27. 3. 1811, † Regensburg 22. 7. 1858; verm. 17. 5. 1858 mit † Joh. Andreas Rühler, Maler und Photograph.
  5. † Emma Auguste Mathilde, \* Oberhofau 3. 3. 1815, † Bindlach 16. 4. 1872; verm. 1. 6. 1835 mit † Gottlob Heinrich Justus Leopoldt, Pfarrer zu Grafenberg.
  6. Ottomar Christian Wilhelm Ferdinand, j. XIc.
- XIc. † Rudolph Friedrich Ferdinand Martius, \* Oberhofau 30. 4. 1808, † ebd. 10. 2. 1887, Pfarrer dort; verm. 26. 4. 1858 mit † Friederike Auguste Wagner.

## Kinder, zu Oberhofau geboren:

1. † Richard, \* 2. 12. 1864, † Oberhofau 3. 12. 1864.
  2. † Emilie Auguste Thekla, \* 15. 5. 1865, † Oberhofau 9. 5. 1873.
  3. Rosalie Auguste Elisabeth, \* 17. 10. 1867; verm. 19. 5. 1889 mit . . . Binder, Dr. med. zu Altenburg.
  4. Auguste Emma Elise, \* 2. 9. 1870.
- XIc. Ottomar Christian Wilhelm Ferdinand Martius, \* Oberhofau 9. 8. 1818, Pfarrer zu Windelsbach; verm. 11. 5. 1852 mit † Abeline Amöne Cloeter, † 19. 4. 1891.

## Kinder:

1. Florian Ernst Rudolph, \* Deutenheim 24. 9. 1854.
2. Gottlob Martin Wilhelm, \* 2. 11. 1856, Goldarbeiter in Nord-Amerika.

3. Luise Rosalie Emilie, \* Deutenheim 23. 4. 1859.
4. † Ida Elise Natalie, \* Deutenheim 9. 1. 1862, † Waller-  
jein 14. 7. 1888; verm. 15. 7. 1884 mit Carl Düll,  
Pfarrer.
5. Gustav Heinrich Ottomar, \* Deutenheim 22. 5. 1864,  
Gutsverwalter zu South Butte, Montana, Verein. Staat.  
von Nord-Amerika.
6. Heinrich Julius Johannes, \* Deutenheim 27. 7. 1866,  
Stud. theolog.
7. Emmy Adeline Helene Henriette, \* Windelsbach 21. 1.  
1869.

## 5. Weißenstädter Zweig.

VIIIe. † Philipp Conrad Samuel Martius, \* 11. 3. 1710,  
Diakonus zu Weißenstadt; verm. mit † Johanna Catharina  
Antonia Weigl, aus Drossenfeld (Tochter des † Weigl  
u. s. Gem. † . . . Hüls v. Rathsb. aus Nürnberg).

## Kinder:

1. † Johann Christoph Philipp, \* 15. 6. 1748, † . 2. 1815;  
verm. mit † . . . Amos, aus Bayreuth.
2. † Leonore Henriette \* 14. 12. 1749, † 7. 9. 1821;  
verm. mit † . . . Wolf, Pastor zu Krögelstein.
3. † Christine Elisabeth Magdalena, \* 7. 8. 1752, † 4. 3.  
1809.
4. † Ernst Wilhelm, s. IXd.

IXd. † Ernst Wilhelm Martius, \* 10. 9. 1756, † 12. 12.  
1849, Dr. med. et Pharm.; verm. 13. 2. 1792 mit  
† Regina Susanna Johanna Weigl, aus Erlangen (Tochter  
des † Ernst Wilhelm Weigl, Bruders der † Antonia Weigl,  
siehe oben).

## Kinder:

1. † Carl Friedrich Philipp, s. Xe., Münchener Haus.
2. † Theodor Wilhelm Christian, s. XII, Erlanger Haus.
3. † Wilhelmine Christiane Auguste, \* 14. 1. 1800, † Hof  
21. 11. 1872; verm. mit † Georg Fickentscher, Dr. med.  
zu Redwitz.

4. † Carl Heinrich Wilhelm, \* 29. 9. 1802, † 10. 10. 1804.  
 5. † Lucas Arnold Heinrich Friedrich, \* 27. 1. 1811,  
 † 11. 9. 1811.

## \* Münchener Haus.

Xe. † Carl Friedrich Philipp v. Martius (Personal-Adel),  
 \* Erlangen 17. 4. 1794, † München 13. 12. 1868; 1842  
 Dr. d. Philos., Med. u. Chirurgie, Ritter des Verdienst-  
 Ordens der Bayerischen Krone (1820), des Schwed. Nordstern-  
 Ord., d. Kais. brasil. Ord. vom Südkreuz, d. K. Sächsl. Civil-  
 Verd.-Ord., des K. Dänisch. v. Dannebrog und des K. Portu-  
 gies. Ord. der Empfängnis Unj. L. Frau von Villa Rica,  
 erster Konservator d. botan. Gartens und ordentl. öffentl.  
 Professor der Botanik an der K. Ludw. Max-Universität,  
 Mitgl. d. mathemat.-physikal. Klasse der Akademie der  
 Wissenschaften zu München, Adjunkt der Kais. Akad. der  
 Naturforscher, Mitgl. des Instituts von Frankreich, d. Akad.  
 d. Wiss. zu Berlin, St. Petersburg, London, Stockholm,  
 Padua, Kopenhagen, Lissabon, d. Akad. d. Med. zu Paris,  
 Philadelphia, St. Petersburg u. s. w.; verm. 15. 5. 1823  
 m. † Franziska Amalie Leopoldine Freiin v. Stengel, kath.

Rinder, zu München geboren (Söhne evangelisch, Töchter  
 katholisch):

1. Caroline Maximiliane, \* 26. 10. 1825; verm. 15. 5.  
 1844 mit Michael Pius Erdl, Professor zu München.
2. Ernestine Catharine Regine, \* 14. 3. 1828.
3. Marianne Amalie, \* 9. 1. 1830; verm. 7. 3. 1859 mit  
 J. J. Graff, General-Direktions-Rat zu München.
4. † Max Georg Ernst, \* 7. 9. 1832, † München 20. 9. 1832.
5. Carl Alexander, s. XIe.

XIe. Carl Alexander Martius, \* München 19. 1. 1838, Dr. phil.,  
 Direktor der Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation in  
 Berlin; verm. 15. 5. 1872 mit Margarete Marianne Wil-  
 helmine Friederike Weit.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Elisabeth Margarete Marianne Franziska, \* 30. 4. 1873; verm. 1. 7. 1891 mit Hans Adolph von Bülow, R. Legations-Rat zu Madrid.
2. Alexander Carl Wilhelm Eduard, \* 6. 9. 1874, Dr. jur., Referendar.
3. Walter Carl, \* 20. 2. 1876, Leutnant im Husaren-Regt. Nr. 9, Straßburg.
4. Kurt Carl Eduard, \* 28. 1. 1883.

\*\* Erlanger Haus.

Xf. † Theodor, Wilhelm Christian Martius, \* Erlangen 1. 7. 1796, † 15. 9. 1863, Dr. phil., Apothekenbesitzer, Prof. honor. für Pharmazie und Pharmakognosie an der Universität zu Erlangen, 1846 zweiter Bürgermeister ebd.; verm. 26. 4. 1824 mit † Christine Hüttlinger.

Kinder, zu Erlangen geboren:

1. Theodor Wilhelm Emerich, s. XIe.
  2. Ida Johanna Wilhelmine Friederike Amalie, \* 10. 2. 1827; verm. 18. 10. 1853 mit Ludwig Fidentischer, Dr. med., Bezirksarzt zu Augsburg.
  3. † Otto Sigmund Carl Friedrich, \* 3. 8. 1828, † Erlangen 27. 8. 1828.
  4. Karl Friedrich Philipp Sigmund, s. XII.
  5. Georg Johann Friedrich, s. XIg.
  6. Wilhelm Adolf Theodor, s. XIh.
  7. † Julie Marie, \* 17. 3. 1833, † Erlangen 1. 6. 1834.
  8. † Louise Charlotte, \* 7. 6. 1834, † Erlangen 22. 12. 1835.
  9. Emma Amalie Henriette, \* 12. 5. 1838.
- XIe. Theodor Wilhelm Emerich Martius, \* Erlangen 30. 1. 1815, Kaufmann zu Windsbad; verm. 21. 2. 1860 mit Margarethe Babette Winkler.

Sohn, zu Windsbad geboren:

1. Gustav Otto Wilhelm, s. XIIa.

XI. Karl Friedrich Philipp Sigmund Martius, \* Erlangen 15. 6. 1829, Dr. med., Reg.-Medizinalrat zu Nürnberg; verm. 6. 5. 1862 mit Wilhelmine Friederike Caroline Magdalena Merkel.

Kinder, zu Nürnberg geboren:

1. Caroline Julie Christine, \* 5. 12. 1863; verm. 9. 10. 1884 mit Heinrich Matthäus, Dr., Bezirksamtmann zu Ebern.
2. Georg Friedrich Karl, \* 28. 5. 1865, Cand. med.
3. Victor Friedrich Wilhelm, \* 23. 7. 1870, Kgl. Preuß. Portepee-Führer.
4. Theodor Carl Friedrich, \* 12. 10. 1872.

XIg. Georg Johann Friedrich Martius, \* Erlangen 27. 7. 1830, Dr. med., Hofstabsarzt zu München; 2mal verm. — a) 24. 5. 1866 mit Amalie Berg. — b) 29. 12. 1883 mit Caroline Schwanhäuser.

Tochter, erster Ehe, zu München geboren:

1. Helene Christine Elisabeth Margarethe, \* 25. 4. 1867.

XIh. Wilhelm Adolf Theodor Martius, \* Erlangen 8. 10. 1831, Gutsbesitzer in Leimershof; verm. 28. 10. 1856 mit Ida Henriette Kölle.

Kinder, zu Leimershof geboren:

1. Theodor, \* 21. 8. 1857, Landwirt zu Leimershof.
2. Eduard, \* 24. 1. 1860, Dr. med., prakt. Arzt zu Kulmbach, Zwilling mit:
3. August Friedrich, \* 24. 1. 1860, Dr. med., prakt. Arzt zu Elzach i. Baden.
4. Helene Ida, \* 11. 8. 1862; verm. 25. 10. 1887 mit Georg Emil Pöhlmann, Pfarrer zu Buch i. Forst.

XIIa. Gustav Otto Wilhelm Martius, \* Windsbach 1. 1. 1861, Kaufmann ebd.; verm. 5. 2. 1884 mit Anna Katharina Müffel.

Kinder, zu Windsbach geboren:

1. Theodor Wilhelm Heinrich, \* 16. 5. 1885.
2. Friedrich Wilhelm, \* 14. 4. 1888.

bb. Berger (Erlanger) Unterast.

VIIIb. † Adam Christian Martius, \* 18. 1. 1677, Lehrer und Organist zu Berg.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, j. VIIIc.
2. † Carl Christoph, j. VIIIg.
3. † Nikolaus Johannes, j. VIIIh.
4. † Johann Friedrich, \* 23. 1. 1712.

VIIIc. † Johann Heinrich Martius, \* 30. 11. 1698, † 5. 3. 1769, Posamentier zu Erlangen; 2 mal verm. — a) mit † Barbara Hechel, verw. Hartmann, — b) mit † Anna Catharina Heinicke, aus Pommersfelden.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Adam Heinrich, \* 26. 9. 1719, † 8. 12. 1746, Bürger und Posamentier zu Erlangen.
2. † Sophie Margarethe, \* 21. 10. 1721, † 24. 3. 1748.
3. † Johann Heinrich, \* 19. 4. 1723, † 28. 3. 1753.

Zweiter Ehe:

4. † Adam Heinrich, \* 1758, Posamentier.
5. † Sophie Elisabeth, \* 1760.
6. † Johann, \* 1762, Besitzer einer Strumpfabrik.
7. † Helene Margarethe, \* 1766.

VIIIg. † Carl Christoph Martius, \* 6. 2. 1701, † Erlangen 16. 5. 1771, Subrektor zu Erlangen; verm. mit † Sybilla Margaritha Hammer, aus Lanfersheim.

Kinder:

1. † Johann Heinrich Samuel, \* 18. 6. 1751, stand in Preuß. Militär-Diensten.

2. † Barbara Johanna, \* 1754; verm. mit † . . . Eskrode,  
Universitäts-Buchdrucker zu Erlangen.

VIIIh. † Nikolaus Johannes Martius, \* 16. 4. 1703, † 17.  
8. 1761; verm. mit † Margarethe Gräff, aus Münchaurach.

Kinder:

1. † Friedrich, j. IXe.
2. † Johann Heinrich, \* 16. 4. 1735, Senator und Fabrikant  
zu Erlangen; verm. 1775 mit † Maria Spiegel, ohne  
Nachkommen.
3. † Elisabeth, \* 30. 1. 1736; verm. mit † Elias Rinn,  
zu Erlangen.
4. † Barbara Margarethe, \* 1. 5. 1737.
5. † Helene Margaretha, \* 5. 10. 1738.

IXe. † Friedrich Martius, \* 11. 3. 1726, Subrektor zu  
Erlangen; verm. 29. 11. 1758 mit † Charlotte Marie  
Löffler, aus Cunreuth.

Kinder:

1. † Jakob Friedrich, j. Xg.
2. † Magdalena Charlotte Charitas, \* 7. 10. 1764.
3. † Maria Barbara, \* 3. 10. 1766.
4. † Johann Tobias, j. Xh.
5. † Maria Regina, \* 20. 2. 1776.

Xg. † Jakob Friedrich Martius, \* 27. 3. 1760, † 24. 4.  
1838, Dr. phil., Kantor zu Erlangen; verm. mit † S.  
Fidenischer.

Tochter:

1. † Caroline; verm. mit † . . Schneider, Kapellmeister  
zu Coburg.

Xh. † Johann Tobias Martius, \* Erlangen 24. 2. 1771,  
† ebd. 3. 7. 1835; Kaufmann zu Fürth, Landstand und  
Hauptmann der Landwehr; verm. 1802 † mit Friederike  
Schneider, aus Nürnberg.

Kinder, zu Fürth geboren:

1. † Nanette, \* 26. 11. 1809, † Erlangen 7. 7. 1877; verm. 1835 mit † . . . Weinmann, Bürgermeister zu Erlangen.
2. † Jeannette, \* 25. 12. 1811, † Heidelberg 13. 9. 1844; verm. mit † . . . Hagen, Prof., Dr., zu Heidelberg.
3. August, \* 14. 7. 1815, Apotheker zu Nürnberg; unverm.

b. Johann Heinrich'scher (Mischer) Ast.

VIIb. † Johann Heinrich Martius, \* 1618 oder 1620, früher Schulmeister zu Ufch, später Pfarrer zu Roßbach; verm. mit † Regina Margaretha Zollmann.

Kinder:

1. † Regina Margarethe, \* 25. 11. 1650.
2. † Johann Wolfgang, s. VIIId.
3. † Anna Margarethe, \* 25. 1. 1657.

VIIId. † Johann Wolfgang Martius, \* 17. 1. 1652, Ludmorderator, später Rektor der Schule zu Ufch; verm. mit † Margarethe Künzsel.

Sohn:

VIIIi. † Johann Nikolaus, \* 11. 12. 1689, † 1760, Syndikus und Wespereprediger zu Ufch.

Sohn:

IXf. † Anton Johann Martius, \* 1729, † 1815, emeritierter Obergfarrer und Inspektor zu Ufch.

Kinder:

1. † Christoph Friedrich, s. Xi.
  2. † Leberecht, \* 1776, † 1858, Rektor zu Ufch.
  3. † Sohn, † Wien, Kanzlist dort, wurde katholisch.
- Xi. † Christoph Friedrich Martius, \* 1763, † 1810, Diakonus zu Ufch.

## Kinder:

1. † Tochter; unverm.
2. † Tochter; unverm.
3. † Tochter; verm. mit . . .
4. † Tochter; verm. mit † (Johann Christian Friedrich) Träger (\*Wiedersberg 1778, 1807 Pfarrvikar zu Marktleuthen bei Vaireuth, 1808), Pfarrer (zu Großzöbern, Ephorie Plauen) im sächs. Vogtlande (Sohn des † Peter Daniel Träger, \* Hof . . . , † 1808, Pfarrers zu Wiedersberg i. Sachs.).
5. † Anton, s. XII., Kraluper Zweig.
6. † Christoph Friedrich, † 1819, Kandidat der Theologie.
7. † Leberecht, † Leipzig 1821, Kandidat der Jurisprudenz.
8. † Ernst, s. XIk., St. Gallener Zweig.
9. † Wilhelm Georg Traugott, s. XIk., Prager Zweig.

## 1. Kraluper Zweig.

XII. † Anton Martius, \* Aisch 23. 12. 1794, † Wernsdorf 10. 3. 1876, 1818—1844 Pfarrer zu Schönberg bei Adorf i. Sachs., dann Grubenbesitzer zu Kralup; verm. 1828 mit † Anna Kunigunde Huscher.

## Sohn:

XIIb. Georg Leberecht Züchtgott Martius, \* Schönberg i. Sachs. 1. 6. 1829, Gutsbesitzer zu Retschitz bei Komotau in Böhmen; 2mal verm. — a) 1. 7. 1853 mit Albina Pflüger. — b) 4. 10. 1876 mit Amalie Reichmann.

## Kinder, erster Ehe, zu Retschitz geboren:

1. Gustav Adolf, s. XIIIa.
2. Friedrich Hermann, \* 10. 11. 1855, Rechtsgelehrter zu Prag.
3. Heinrich, s. XIIIb.

XIIIa. Gustav Adolf Martius, \* Retschitz 19. 7. 1854, Wirtschaftsbesitzer ebd.; verm. 1. 10. 1876 mit Marie Gebert.

Kinder, zu Retſchitz geboren:

1. † Maria.
2. Guſtav, \* 14. 11. 1877.
3. Friedrich, \* 17. 9. 1880.
4. Maria, \* 25. 12. 1883.
5. Hedwig, \* 23. 2. 1885.
6. Otto, \* 11. 5. 1886.
7. Roſa Julie, \* 17. 8. 1887.

XIIIb. Heinrich Martius, \* Retſchitz 23. 2. 1857, Wirtschaftsbeſitzer zu Fünſhunden bei Raaden in Böhmen; 2mal verm. — a) 14. 6. 1881 mit Marie Kaiſer. — b) 30. 6. 1888 mit Aloſia Gebert.

Kinder, zu Fünſhunden geboren:

1. Marie, \* 13. 7. 1881.
2. Roſa, \* 9. 8. 1882.
3. † Heinrich, \* 5. 5. 1884, † Fünſhunden 6. 9. 1884.

2. St. Gallener Zweig.

XIc. † Ernt Martius, \* 1805, ? Kaufmann zu St. Gallen; 2mal verm., — a) mit Fried. Roſalie Cramer, — b) mit Magdalene Cordel.

Kinder:

Erſter Ehe:

1. Erneſtine Caroline, \* 1833; verm. 1851 mit Franz Roth, Kaufmann zu Uſch.
2. Waldemar Ernt, \* 1834.
3. Ida Natalie Erneſtine, \* 1835.
4. † Emma, \* 1839, † . . .

Zweiter Ehe:

5. Emma.
6. Bertha.

3. Prager Zweig.

XII. † Wilhelm Georg Traugott Martius, \* Uſch 15. 6. 1805, † Prag 22. 1. 1875, Pfarrer zu Prag; verm. 8. 5. 1851 mit Caroline Friederike Krauſe, aus Geiſksdorf.

## Kinder:

1. Hermann Wilhelm Theodor, j. XIIc.
2. Bertha Wilhelmine, \* Nsch 13. 8. 1835; verm. 4. 10. 1853 mit Carl Weizsäcker, Kaufmann zu Prag.
3. † Adolf Wilhelm Gustav, j. XII d.
4. Thekla Wilhelmine, \* Nsch 15. 9. 1837; verm. mit Heinrich Schmid, Oekonom zu München.
5. Otto Wilhelm, j. XIIe.
6. Richard Wilhelm, j. XII f.
7. Frieda Wilhelmine, \* Prag 16. 4. 1848; verm. 14. 5. 1872 mit Theodor Ockel, zu München.
8. Ulrich Wilhelm, j. XII g.

XIIc. Hermann Wilhelm Theodor Martius, \* Nsch 24. 3. 1832, Pastor zu Rattenstedt; verm. 8. 1. 1860 mit Susanne Wilhelmine Steincl.

Tochter, zu Bleiberg in Kärnthen geboren:

1. Wilhelmine, \* 17. 12. 1865.

XII d. † Adolf Wilhelm Gustav Martius, \* Nsch 5. 8. 1835, † Aussig in Böhmen 26. 11. 1882, k. k. Bezirksrichter; verm. 3. 8. 1870 mit Marie Böhm.

Kinder, in Böhmen geboren:

1. Marie Johanna Frieda, \* Benjen 1. 7. 1871.
2. Bertha Elise Theresie, \* ebd. 25. 8. 1872.
3. Emma Karoline Friederike, \* ebd. 15. 1. 1874.
4. Adolf Wilhelm Gustav, \* Luditz 13. 5. 1876.

XIIe. Otto Wilhelm Martius, \* Nsch 12. 3. 1840, Gutsverwalter zu Bernow bei Turnau; verm. 6. 5. 1873 mit Sophie Weizsäcker.

Kinder, in Böhmen geboren:

1. Otto Friedrich Wilhelm, \* Miröschau 20. 3. 1874.
2. Sophie Karoline Wilhelmine, \* Schlüsselburg 12. 6. 1875.
3. Karoline Elisabeth, \* Mirowitz 24. 1. 1877.
4. Konrad Friedrich, \* ebd. 22. 9. 1879.

5. Lebrecht Wilhelm, \* ebd. 18. 12. 1880.
  6. † Wilhelm Traugott, \* ebd. 18. 2. 1882, † Mironitz 21. 6. 1882.
  7. Martha Sophie, \* ebd. 3. 6. 1883.
  8. Alara Sophie, \* ebd. 24. 9. 1884.
  9. Friedrich Traugott, \* ebd. 17. 4. 1886.
  10. Johanna Sophie, \* Zernow bei Rovensko 4. 5. 1888.
- XII f. Richard Wilhelm Martius, \* Mch 26. 1. 1842, Kaufmann zu Prag; verm. 2. 5. 1870 mit Friederike Amalie Umrath.

## Kinder:

1. Wilhelm Carl Otto, \* Prag 14. 3. 1871.
  2. Richard Hermann Wilhelm, \* Bümm 22. 9. 1872.
  3. Caroline Anselie Auguste, \* ebd. 3. 4. 1874.
  4. Theodor Wilhelm, \* ebd. 8. 12. 1875.
  5. Helene Friederike, \* ebd. 31. 3. 1877.
  6. Julius August, \* ebd. 18. 9. 1878.
  7. Ernst Wilhelm, \* Dubna bei Prag 24. 2. 1882.
- XII g. Ulrich Wilhelm Martius, \* Prag 24. 2. 1851, Fabrikant zu Prag; verm. 27. 2. 1876 mit Marie Gottwald.

## Kinder, zu Prag geboren:

1. Ulrich Wilhelm Ignaz, \* 11. 7. 1877.
2. Marie Anna Caroline, \* 21. 4. 1879.

**B. Georgischer Stamm.**

- V b. † Georg Martius, \* Mch in Böhmen 26. 7. 1597, † Weiersdorf bei Neumark in Sachsen 23. 11. 1679, 1622 Pfarrer zu Klinghard in Böhmen, 1628 verjagt, dann Privatlehrer und Organist zu Brambach, 1631 Feldprediger, 1632 wieder ohne Amt zu Brambach, 1633 Pfarrer zu Weiersdorf, Poeta Caesareus laureatus, Magister; 4mal verm. a) mit † Justine Engelhardt. — b) mit † Elisabeth Roscher. — c) mit † Anna Salome Dreffel. — d) mit † Barbara Riedel.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Johann Christoph, Bürger und Rathsherr zu Verdau; von seinen Nachkommen ist wegen Verbreitung der Kirchenbücher nichts bekannt.
2. † Georg Sigismund, s. VIc., Langenbernsdorfer Mt.
3. † Maria Magdalena; verm. mit † Gottfried Hammer, † 1664, 1652 Pfarrer zu Mülsen St. Michael, 1654 Diaconus zu Lichtenstein.
4. † Benjamin, \* 26. 1. 1630, † zugleich mit der Mutter.

## Dritter Ehe:

5. † Sybilla Magdalena, \* 5. 11. 1640; verm. mit † Johann Mylius, Vorsteher zu Reichenbach.
6. † Clara Maria, \* 30. 12. 1641; verm. mit † Andreas Gase, Organist und Stadtschreiber zu Reichenbach.
7. † Anna Habel, \* 5. 3. 1643; verm. mit † Jeremias Windisch, Lohgerber zu Verdau.
8. † Johann Heinrich, s. VIId., Beiersdorfer Mt.
9. † Johann Georg, \* 5. 2. 1646, Pfarrer zu Altemwalde im Herzogtum Bremen.

## Vierter Ehe:

10. † Gottlieb, s. VIc., Heinersdorfer Mt.
11. † Gottfried, \* 18. 2. 1653, † in der Jugend.
12. † Johann Wolfgang, s. VIIc.
13. † Maria Magdalena, \* 11. 4. 1657; verm. mit † Christian Koch, \* 1647, † 1724, seit 1682 Pfarrer zu Kaufungen bei Wolfenburg (Sohn des † Christian Koch, \* Eßmerda i. Thür., † 1682, Kantor und 1686 Diaconus zu Waldburg, 1639 Pfarrer zu Kaufungen).
14. † Gottfried, s. VIg.
15. † Maria Josepha, \* 5. 6. 1661; verm. Lengensfeld.
16. † Maria Catharina, \* 24. 9. 1664, † als Kind.

VIc. † Johann Wolfgang Martius, \* Beiersdorf 3. 6. 1655, † 1699, 1685 Pfarrer zu Sijchbach, 1691 zu Nectanis, 1696

zu Bärnsdorf; verm. 29. 4. 1685 mit † Christiane Steppmann, aus Zwickau.

Kinder:

1. † Christine Sophie.
2. † Johann Daniel, \* 1686.
3. † Johanna Dorothea, \* 1692, † 1693.

Vlg. † Gottfried Martius, \* 15. 4. 1659, Kaufmann zu Leipzig; verm. mit † Christiane Neubert.

Kinder:

1. † Johann Gottfried, \* 9. 8. 1700, † 1700.
2. † Johann Gottfried, \* 13. 1. 1702, † 1704.
3. † Rachel Christiane, \* 3. 3. 1705, † 1705.

#### a. Langenbernsdorfer Ast.

Vlc. † Georg Sigismund Martius, \* Beiersdorf bei Neumark . . . , † 14. 12. 1712, 1655 Pfarrer zu Seefingstädt, 1679 zu Langenbernsdorf bei Verdau; verm. 1655 mit † Anna Magdalena Schmidt, aus Zwickau.

Kinder:

1. † Anna Justina, \* 2. 10. 1656, † jung.
2. † Justina Magdalena, \* 11. 7. 1658; verm. mit † Christian Fröhlich, Tuchhändler zu Verdau.
3. † Georg Tobias, j. VIIc. Erster (Bärnsdorfer) Unterast.
4. † Gottfried, \* 12. 10. 1661, † 1689, ReiseSekretär des Prinzen August von Sachsen, nachherigen Königs von Polen.
5. † Christian, j. VIIIc. Zweiter (Planitzer) Unterast.
6. † Theodor, \* 12. 11. 1665, Dr. med. zu Rochlitz; verm. mit . . . , kinderlos.
7. † Christiane, \* 21. 2. 1668; verm. mit † Johann Christian Martini, † 1725, zuerst Feldprediger, 1695 Pfarrer zu Oberlichtenau, 1699 zu Schönfeld bei Pilsnitz.

8. † Christine, \* 20. 6. 1669; verm. mit † Johann Romanns Sachse, \* Altstadt-Waldenburg . . . , † 1703, seit 1679 Pfarrer an St. Michael zu Mülsen, Sohn des † Johannes Sachse, \* Luda, zuerst Kantor zu Waldenburg, 1638 Pfarrer zu Callenberg, 1640 zu Altstadt-Waldenburg.
9. † Dorothea, \* 18. 3. 1671; verm. mit † Johann Grinner, Diaconus zu Gera.
10. † Daniel, \* 25. 8. 1672, † als Kind.
11. † Georg Sigmund, \* 20. 5. 1675, † als Kind.
12. † Anna Magdalena, \* 12. 4. 1679; verm. mit † Samuel Günther, Goldschmied zu Zwickau.

aa. Erster (Bärnsdorfer) Unterast.

- VIIe. † Georg Tobias Martius, \* 12. 10. 1659, † 30. 10. 1726, Magister, 1691 Pfarrer zu Kleinwolmsdorf bei Radeberg, 1699 zu Bärnsdorf bei Moritzburg, Hosprediger für Moritzburg; verm. 25. 5. 1692 mit † Dorothea Elisabeth Cotta.

Kinder:

1. † Georg Christian, \* 15. 2. 1693, † 20. 3. 1737, Steuerrat zu Dresden, ohne Nachkommen.
2. † Georg Sigmund, \* 19. 10. 1694, † . . . 1726, Dr. med. zu Rochlitz, ohne Nachkommen.
3. † Georg Tobias, \* 17. 12. 1695, † 1. 1. 1696.
4. † Dorothea Magdalena, \* 22. 9. 1697.
5. † Georg Tobias, \* 25. 2. 1699, † 10. 6. 1699.
6. † Georg Friedrich, j. VIIIk.
7. † Georg Ernst, \* 12. 5. 1702, † . . . , Candidatus ministerii.
8. † Georg Gottlieb, \* 26. 7. 1704, † . . . , Major in Wolfenbüttel'schen Diensten.
9. † Dorothea Sophie, \* 1. 2. 1706, † 1. 8. 1706.
10. † Dorothea Elisabetha, \* 8. 12. 1707.
11. † Georg Theodor, \* 12. 3. 1710, † in der Jugend.
12. † Dorothea Christiane, \* 4. 11. 1713.

VIIIk. † Georg Friedrich Martius, \* Bärnsdorf 13. 4. 1700, † 1771, besuchte 1713 die Schule St. Afra zu Meissen, Magister, 1732 Pfarrsubstitut zu Aldorf, 1735 Pfarrer zu Ebersgrün bei Pausa; verm. 30. 9. 1732 mit † Johanna Christiane Schroeger, aus Dresden.

## Kinder:

1. † Gottlob Friedrich, \* 3. 4. 1735, Uhrmacher zu Pausa.
2. † Christiane Friederike, \* 1737.
3. † Erdmuth Concordia, \* 1740.
4. † Carl Friedrich, \* 1742, † 1742.
5. † Christiane Caroline, \* 1745.
6. † Carl Gotthelf, \* 1748, † in der Jugend.

## bb. Zweiter (Planitzer) Unterast.

VIIIf. † Christian Martius, \* 1. 6. 1664, † 25. 3. 1711, Pfarrer (? zu Langenbernsdorf); verm. mit † Hanne Dorothea Nade, aus Werdan.

## Kinder:

1. † Hanne Dorothea, \* 29. 9. 1696; verm. mit † Gottfried Nette, \* Zwickau 1676, † 1742, seit 1711 Pfarrer zu Langenbernsdorf.
2. † Christoph Sigmund, s. VIIIIf.
3. † Johanna Christiana, \* 19. 11. 1702; verm. mit † Adam Heinrich Grünler, \* Trünzig 1690, † 1753, besuchte das Gymnasium zu Greiz, 1717 Substitut und 1719 Pfarrer zu Trünzig (Sohn des † Wolfgang Grünler, † 1719, seit 1682 Pfarrer zu Trünzig, dessen Vater: † Wolfgang Grünler, \* Pausa 1613, † 1682, 1639 Kantor zu Werdan, 1641 Pfarrer zu Trünzig).
4. † Sophie Christiane, \* 7. 4. 1708, † 1708.
5. † Beate Sophie, \* 18. 1. 1709; verm. mit † Johann Christian Runge, \* Kapitz b. Baruth . . . , † 1774, zuerst Feldprediger, 1736 Pfarrer zu Vielau, 1743 Oberpfarrer zu Meerane.

VIII. † Christoph Sigismund Martius, \* Langenbernsdorf 19. 3. 1699, † 30. 8. 1781, besuchte 1711 das Gymnasium zu Zwickau, 1729 Pfarrer zu Gröba bei Riesa, 1738 zu Plantz; verm. 15. 11. 1730 mit † Johanna Christiane Frege.

## Kinder:

1. † Johanna Friederica, \* 31. 5. 1733; verm. mit † . . . Krause, Forstsekretär zu Merseburg.
2. † Christoph Sigismund, \* Gröba 19. 6. 1735, † 1811, 1756 Magister zu Wittenberg, 1756 Pfarrer zu Rottmannsdorf; verm. mit † . . . Lohemann; kinderlos.
3. † Christian Gotthelf, \* 29. 6. 1737, † 10. 1. 1763, Wachtmeister bei den Zietzen-Husaren zu Breslau.
4. † Christiana Dorothea, \* 17. 9. 1739, † 1743.
5. † Friedrich Immanuel, \* 8. 11. 1741.
6. † Sophie Eleonora, \* 5. 6. 1743; verm. mit † Johann Andreas Spizner, \* Oberalbertsdorf bei Verdau 1726, † 1791, 1750 Substitut und 1755 Pfarrer zu Oberalbertsdorf, 1761 Magister zu Wittenberg; (Sohn des † Balthasar Andreas Spizner \* Blankenhain 1679, † 1753, 1694 Gymnasiast zu Altenburg, 1705 Magister zu Wittenberg, 1706 Pfarrer zu Oberalbertsdorf; Vater: † Johann Adam Spizner, \* 1653, † 1723, 1676 Substitut und 1681 Pfarrer zu Blankenhain; Vater: † Balthasar Spizner, \* Auerbach i. B. 1609, † 1681, 1634 Rektor zu Verdau, 1636 Pfarrer zu Trünzig, 1641 zu Blankenhain; Vater: † Balthasar Spizner, † 1633, Sohn eines Vergamanns zu Auerbach i. B., 1594 Diakon und 1617 Pfarrer ebd.).
7. † Wilhelmine Christiane, \* 9. 8. 1747; verm. mit † Jonathan Renatus Blankmeister, \* Nejschtau 1732, † 1800, zuerst Feldprediger, 1763 Pfarrer zu Breitenborn bei Marsdorf, 1778 zu Gnadstein (Sohn des † Balthasar Friedrich Blankmeister, \* Altstettin 1694, † 1762, seit 1722 Pfarrer zu Nejschtau; Sohn eines Drechslermeisters).
8. † Gottlob Sigismund, s. IXg.
9. † Charlotte Theodora, \* 12. 6. 1751.

10. † Johann Wilhelm, \* 22. 6. 1754, Cand. jur. zu Leipzig, entfernte sich im Sept. 1777 von dort und ist seit dieser Zeit verlohnen.

IXg. † Gottlob Sigismund Martius, \* 18. 8. 1749, † 20. 2. 1789, Hofrat und Rittergutsbesitzer auf Röderitz bei Weida in Sachsen-Weimar; verm. mit † Henriette Caroline von Reichenstein.

Kinder:

1. † Julius Moriz Sigismund, j. Xk.
2. † Friedrich Moriz Ludwig, j. XI.
3. † Christiane Gottliche Henriette, \* 23. 9. 1785.
4. † Emilie Friederike Louise, \* 25. 1. 1788; verm. mit † . . . Albonico, Ober-Kriegskommissar.

Xk. † Julius Moriz Sigismund Martius, \* auf Röderitz 3. 4. 1783, † Graupen bei Teplitz 6. 8. 1848, Gutsbesitzer auf Kramitz; 2mal verm. — a) 24. 11. 1808 mit † Henriette Heber. — b) 15. 10. 1839 mit † Mathilde v. Bünau.

Kinder, erster Ehe:

1. † Henriette Juliane, \* Eisleben 6. 8. 1817; verm. 23. 4. 1834 mit † . . . Schreiber, Oberleutnant zu Dresden.
2. Julius Heinrich Sigismund, j. XIIn.

Zweiter Ehe:

3. Rudolf Hermann Sigismund, j. XIIn.
4. Emilie Klara, \* Schönau bei Teplitz 2. 7. 1843; verm. 13. 6. 1876 mit Anton Wagner, Bezirks-Sekretär zu Saaz in Böhmen.

XI. † Friedrich Moriz Ludwig Martius, \* 24. 5. 1784, † 1822 (23?), lernte die Handlung zu Dresden; verm. mit † . . . Eckstein.

Kinder:

1. Tochter.
2. Tochter.

XIa. Julius Heinrich Sigismund Martius, \* Eisleben 23. 2. 1821; 2mal verm. a) 7. 7. 1847 mit Emilie Albonico. — b) 28. 11. 1867 mit Theodora v. König.

Sohn, erster Ehe:

1. † Arthur Heinrich Sigismund, \* Westrum in Böhmen 13. 9. 1848, † Weikersdorf in Mähren 7. 12. 1885.

XIa. Rudolf Hermann Sigismund Martius, \* Kranitz in Böhmen 18. 5. 1840, Domänen-Verwalter zu Dobritschan in Böhmen; verm. 21. 11. 1870 mit Theresie Beer.

Kinder, zu Dobritschan geboren:

1. Rudolf Josef Sigmund Heinrich, \* 1. 4. 1873.
2. Alfred Josef Sigmund Heinrich, \* 10. 9. 1875.
3. Hugo Josef Sigmund Heinrich, \* 9. 11. 1876.
4. Theodor Josef Sigmund, \* 18. 5. 1878
5. † Josef Rudolf Sigmund, \* 11. 4. 1883, † Dobritschan 7. 8. 1884.

#### b. Beiersdorfer Alt.

VIa. † Johann Heinrich Martius, \* 6. 8. 1644, † 30. 3. 1714, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1665 Substitut und 1679 Pfarrer zu Beiersdorf bei Neumark; 2mal verm. — a) mit † . . . Hast, aus Greiz. — b) mit † Susanne Christiane Schuster. — c) mit † Judith Catharine Fritsche.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Maria Catharina, \* 3. 11. 1668; verm. mit † Georg Christoph Ludwig, \* Neumark 1669, † 1773, seit 1700 Pfarrer zu Schönfels (Sohn des † Christian Ludwig, \* Waldkirchen i. B. . . , † 1684, 1636 Rektor zu Verdau, 1649 Pfarrer zu Lanterbach bei Grimnitzchau, 1655 zu Neumark; Sohn des † Nicolaus Ludwig, \* Plauen . . . , 1599 Schüler zu Pforta, 1613 Pfarrer zu Waldkirchen bei Langensfeld i. B., 1641 resigniert.
2. † Anna Magdalena, \* 30. 9. 1669, † 1732).

3. † Johann Georg, j. VIIg., Erster (Leipziger) Unterast.
4. † Johann Christian, j. VIII., Zweiter (Neumarkter) Unterast.
5. † Johann Christoph, j. VIIi., Dritter (Weiersdorfer) Unterast.
6. † Christian Friedrich, j. VIik., Vierter Unterast.
7. † Johann Heinrich, j. VIIL., Fünfter (Eisenacher) Unterast.
8. † Johann Gottfried, \* 22. 11. 1681, † 2. 12. 1727.
9. † Magdalena Sophie, \* 8. 5. 1683, † 1717; verm. mit † Christoph Andre, Ratsbürger zu Leipzig.
10. † Christian Ernst, j. VIIIn., Sechster (Weiersdorfer) Unterast.

## Zweiter Ehe:

11. † Juliane Sophie, \* 20. 2. 1694; verm. mit † David Erken, Schulmeister zu St. Moritz.

## Dritter Ehe:

12. † Johann Gottlob, j. VIIIn., Siebenter (Wendauer) Unterast.
13. † Christian Gottfried, j. VIIo., Achter (Gräfenhayncher) Unterast.

## aa. Erster (Leipziger) Unterast.

- VIIg. † Johann Georg Martins, \* 10. 8. 1671, Besitzer des „goldenen Schiffs“ zu Leipzig; verm. mit † Maria Magdalena Michmann.

## Kinder:

1. † Johanna Christiana, \* 6. 11. 1703, † 1725; unverm.
2. † Johann Heinrich, j. VIIIn.
3. † Johann Gottfried, \* 19. 11. 1707, † 1708.
4. † Johann Gottfried, \* 11. 4. 1709, † 1711.
5. † Johann Gottlieb, \* 15. 8. 1710, † 1731, Cand. philos.
6. † Christiane Sophie, \* 12. 1. 1713; verm. mit † . . . Werner, Amtmann.
7. † Johann Friedrich, \* 8. 3. 1722, † 1724.

VIII<sup>m</sup>. † Johann Heinrich Martius, \* 12. 1. 1706, Besitzer des Hôtel de Saxe, Notarius und Zeremonienmeister des Rates zu Leipzig; verm. mit † . . . Keim, verw. Artopet (Artopäus, urpr. „Becker“ aus Schlef.), aus Halle.

Tochter:

1. † Christiane Marianne, \* 1746, † 18. 1. 1757.

bb. Zweiter (Neumarcker) Unterast.

VIII<sup>h</sup>. † Johann Christian Martius, \* Weiersdorf 17. 9. 1673, † 1746, Magister, 1706 Pfarrer zu Stenn, 1728 zu Neumark; 2mal verm. — a) mit † Sybille Mylius, aus Kopenhagen. — b) mit † Christiane Rosine Loesch, aus Planitz.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Johanna Christiana, \* 4. 9. 1707, † 25. 1. 1788; verm. mit † . . . Lehmann, Kirchner zu Schneeberg.
2. † Johann Gottlob, \* 25. 1. 1709, † 1709.
3. † Magdalena Sybilla, \* 9. 6. 1710, † 9. 11. 1712.
4. † Christiane Sophie, \* 6. 9. 1712, † 6. 3. 1756; verm. mit † Christian Heinrich Ludwig, \* Schönfels 1704, † 1776, 1717 Gymnasialst zu Zwickau, 1734 Pfarrer zu Schönfels, Sohn des † Georg Christoph Ludwig, f. v. VII<sup>d</sup>, 1.
5. † Johanna Sybilla, \* 20. 5. 1714; unverm.
6. † Maria Magdalena, \* 16. 8. 1715; unverm.
7. † Juliana Catharina } \* 14. 12. 1716 } † 2. 11. 1717.
8. † Sybilla Dorothea } } † 1737; unverm.

Zweiter Ehe:

9. † Christian Gottlob, f. VIII<sup>n</sup>.
10. † Amalie Henriette; verm. mit † . . . Greding, Lic. med. zu Waldheim.
11. † Sophie Elisabetha, \* 12. 5. 1733; verm. mit † Johann August Schmidt, \* Schlettau 1721, † 1788, Gymnasialst zu Chemnitz, 1753 Pfarrer zu Stenn.

VIIIh. † Christian Gottlob Martius, \* Stenn 24. 9. 1718, † 14. 3. 1763, 1732 Gymnasialt zu Zwickau, 1744 Magister zu Wittenberg, 1745 Substitut und 1746 Pfarrer zu Neumark; verm. mit † Christiane Sophie Seydte, aus Zwickau.

## Kinder:

1. † Friedrich Christian, j. IXh.
2. † Christiane Friederike, \* 3. 7. 1753; verm. mit † Carl Heinrich Neugebauer, \* Glauchau . . . , † 1802, Magister, 1777 Substitut und 1781 Pfarrer zu Planitz.
3. † Gottlob Leberecht, j. IXi.

IXh. † Friedrich Christian Martius, \* 27. 5. 1751, Leutnant zu Warby; verm. mit † . . . Friedrich.

## Kinder:

1. † Friederike Wilhelmine, \* 8. 7. 1781, † 8. 10. 1781.
2. † Amalie Friederike, \* 23. 7. 1782.
3. † Carl Gottlob, \* 6. 10. 1784.
4. † Christiane Henriette, \* 6. 7. 1786.

IXi. † Gottlob Leberecht Martius, \* 17. 4. 1757, Kaufmann und Stadtrichter zu Ernstthal; verm. mit † Johanna Christiane Richter.

## Kinder:

1. † Carl Gottlob Ernst, \* 31. 7. 1782, Kaufmann zu Hohenstein; verm. mit † Elisabetha Amalie Malz.
2. † Friedrich Christian, j. Xm.
3. † Amalie Henriette, \* 11. 2. 1786.
4. † Heinrich Gottlob, \* . . . , † Berlin . . .

Xm. † Friedrich Christian Martius, \* 26. 7. 1784, Kaufmann zu Hohenstein; verm. mit † Christiane Friederike Schäffler.

## Kinder:

1. † Hermann Friedrich, \* 25. 9. 1809.
2. † Christiane Juliane Amalie, \* 13. 11. 1812.
3. † Emilie Friederike, \* 21. 7. 1815, † 1828.

## cc. Dritter (Weiersdorfer) Unterast.

VIII. † Johann Christoph Martius, \* Weiersdorf bei Neumark 1. 8. 1675, † 17. 9. 1748, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1665 Substitut und 1679 Pfarrer zu Weiersdorf.

## Kinder:

1. † Gottfried Heinrich, \* 13. 7. 1710, † 6. 7. 1711.
2. † Johanna Dorothea, \* 15. 10. 1711, † 5. 3. 1713.
3. † Johanna Henriette, \* 22. 9. 1713, † 27. 1. 1766 verm. mit † . . . Teuber, Zusittiar zu Plauen.
4. † Amalie Sophie, \* 25. 6. 1714, † 1728.
5. † Christoph Heinrich, \* 27. 1. 1718, † 1787, Gymnasiast zu Zwickau, 1740 Magister zu Wittenberg, 1741 Substitut und 1748 Pfarrer zu Weiersdorf; verm. mit † . . . Thomajus.
6. † Carl Heinrich, j. VIIIo., Etzschlebener Zweig.
7. † Gottlieb Heinrich, j. VIIIp., Crimmitschauer Zweig.

## 1. Etzschlebener Zweig.

VIIIo. † Carl Heinrich Martius, \* 4. 7. 1720, Steuereinknehmer zu Etzschleben; verm. mit † Johanna Elisabetha Kaulwell.

## Kinder:

1. † Johanna Christiane Henriette, \* 27. 3. 1751; verm. mit † . . . Weidlich.
  2. † Friedrich Wilhelm Carl, j. IXk.
  3. † August Carl Heinrich, \* 23. 11. 1756, war in preuß. Militärdiensten.
- IXk. † Friedrich Wilhelm Carl Martius, \* 27. 5. 1754, Kantor zu Hasenrothe; verm. 18. 5. 1779 mit † Anna Maria Blasch, aus Nordhausen.

## Kinder:

1. † Christian Ernst Carl, \* 9. 2. 1780, † 30. 5. 1780.
2. † Emanuel Volkmann Carl, \* 27. 2. 1781.
3. † Johann Gottfried, \* 13. 4. 1783.
4. † Johanna Friederike Sophie, \* 9. 11. 1785.

## 2. Grimmitzschauer Zweig.

VIII p. † Gottlieb Heinrich Martius, \* Weiersdorf bei Neumark 13. 2. 1723, † 1791, 1732 Gymnasialst zu Zwickau, 1750 Magister zu Wittenberg und Pfarrsubstitut zu Verdau; 1750 Pfarrer zu Langenheßen, 1752 Diakonus zu Verdau, 1768 Pfarrer zu Grimmitzschau; verm. mit † . . Steckmann, Tochter des † . . Steckmann, Oberförsters zu Verdau.

## Kinder:

1. † Carl Heinrich, s. IX l.
2. † Gottlieb Heinrich, \* 20. 10. 1765, † 18. 4. 1768.
3. † Auguste Henriette, \* 15. 5. 1768.
4. † Gottlieb Heinrich, s. IX m.
5. † Ernst Heinrich, s. IX n.
6. † Ludwig Heinrich, s. IX o.
7. † Carloline Henriette, \* Grimmitzschau 1777, † Altenburg i. Sachs. 1850; verm. mit † Carl Rothe, Kaufmann.
8. † Wilhelmine Henriette, \* Grimmitzschau 2. 8. 1779, † ebd. 6. 12. 1812; verm. mit † Carl Sonntag, Dr. med.
9. † Friederike Henriette, \* 13. 1. 1782.
10. † Wilhelmine Henriette, \* 3. 9. 1785.

IX l. † Carl Heinrich Martius, \* Langenheßen 5. 4. 1764, † 1821, 1792 Diakonus und 1812 Pfarrer zu Grimmitzschau.

## Sohn:

1. † Theodor Heinrich, s. Xn.

IX m. † Gottlieb Heinrich Martius, \* Grimmitzschau 21. 1. 1772, † Neufkirchen bei Grimmitzschau 3. 3. 1836, 1810 Diakonus und 1816 Pfarrer zu Neufkirchen; verm. 14. 6. 1814 mit † Luise Auguste Gnauck.

## Kinder, zu Neufkirchen bei Grimmitzschau geboren:

1. † Ottilie Henriette, \* 7. 3. 1815, † ebd. . 11. 1815.
2. † Ottilie Henriette, \* 21. 11. 1816, † Dresden 8. 4. 1879; verm. 18. 4. 1843 mit † Gustav Platen, Baumeister.
3. † Louise Henriette | \* 3. 4. | verm. 21. 5. 1850 mit † Wilhelm Zieger.
4. † Louis Heinrich | 1818 | † Neufkirchen 1. 5. 1819.

5. † Victor Heinrich, \* 1. 5. 1819, † Verden in Hannover 20. 3. 1870, Theaterdirektor zu Bremerhaven; verm. 1. 5. 1856 mit Marie Fabricius.
6. † Mathilde Henriette, \* 17. 5. 1820, † Dresden 15. 2. 1890
7. † Alfred Heinrich, \* . 6. 1821, † ebd. 1825.
8. † Sanny Henriette, \* 12. 1. 1829.

IX n. † Ernst Heinrich Martius, \* 29. 9. 1773, † Leipzig 19. 1. 1847, Senal oder Makler ebd.; 2mal verm. — a) mit † Friederike Louise Boehme, — b) 7. 1. 1821 mit † Wilhelmine Caulwell.

## Kinder:

Erster Ehe, zu Leipzig geboren:

1. † Ernst Heinrich, s. Xo.
2. † Pauline Henriette, \* 8. 2. 1808, † Commichau bei Colditz 14. 5. 1884; verm. 10. 11. 1834 mit Theodor Baumann, Rittergutsbesitzer auf Trebsen.
3. † Emil Heinrich, \* 19. 11. 1810, † Grimma 17. 7. 1825.
4. † Theresie Henriette, \* 7. 2. 1815, † Leipzig 23. 9. 1859; verm. 6. 7. 1840 mit Otto Süßmisch, Kunsthändler.

Zweiter Ehe:

5. Emilie Henriette, \* Gohlsis bei Leipzig 12. 8. 1825; verm. 4. 7. 1852 mit Carl Otto Müller, \* 12. 5. 1819, ordentlicher Professor an der juristischen Fakultät zu Leipzig.

IX o. † Ludwig Heinrich Martius, \* Grimmitzschau 14. 11. 1775, † Neufkirchen bei Grimmitzschau, Apotheker zu Meerane; verm. 1803 mit † Johanna Abrecht.

Kinder, zu Meerane geboren:

1. † Louise Henriette, \* 1806, † Neufkirchen . 4. 1861; verm. 30. 8. 1836 mit † August Ebersbach, zu Schweinsburg.
2. † Friederike Henriette, \* 1808, † Neufkirchen . 2. 1830; verm. mit † Carl Wegner, Lehrer zu Lichtenstein bei Ohemnis.

Xn. † Theodor Heinrich Martius, \* Crimmitschau 26. 2. 1812, † Chemnitz 19. 2. 1884, Ingenieur ebd.; verm. 11. 9. 1837 mit † Amalie Kluge.

## Töchter:

1. † Amalie Josephine, \* . . . , † 1860.  
Xo. † Ernst Heinrich Martius, \* Leipzig 5. 4. 1806, † ebd. 22. 10. 1863, Kaufmann zu Triest; verm. 1. 10. 1840 mit † Emilie Mangelndorf.

## Kinder, zu Triest geboren:

1. † Emilie Henriette, \* 28. 9. 1841, † Leipzig 11. 3. 1855.  
2. Heinrich Ernst, \* 19. 12. 1842, Kaufmann zu Leipzig.

## dd. Viertes Unterast.

VIIIk. † Christian Friedrich Martius, \* 27. 5. 1677, Oberstleutnant; verm. mit † . . . , verm. Wezel.

## Söhne:

1. † Christian Friedrich }  
2. † Christian Heinrich } Offiziere in der Kron-Armee.

## ee. Fünfter (Eisenacher) Unterast.

VIII. † Johann Heinrich Martius, \* 21. 8. 1679, † 12. 1. 1744, Kaufmann zu Eisenach; verm. mit Catharina Elisabeth Conius.

## Kinder:

1. † Johanna Dorothea, \* 15. 5. 1711; verm. 11. 9. 1731 mit † Paul Ernst Ludwig Schelhaß, Hof-Advokat und Bürgermeister zu Eisenach.  
2. † Charlotte Margaretha, \* 5. 6. 1714 (?); verm. mit † Otto Angerer, Hofmaurermeister in Hessen-Kassel.  
3. † Benjamin Friedrich, \* 6. 10. 1713, † 7. 7. 1741; unverm.  
4. † Dietrich Carl, \* 23. 6. 1716, † 13. 6. 1751; unverm.

## ff. Sechster (Beiersdorfer) Unterast.

VII. † Christian Ernst Martius, \* 10. 7. 1688, † 2. 2. 1759, Schulmeister zu Beiersdorf; verm. mit † Sophie Magdalena Fritsche.

## Kinder:

1. † Christian Friedrich, \* 5. 1. 1712, † 16. 1. 1712.
2. † Carl Friedrich, j. VIIIq.
3. † Christiane Magdalena, \* 18. 8. 1714, † jung.
4. † Christian Gottlieb, \* 22. 10. 1715, † 24. 12. 1715.
5. † Christian Gottlieb, \* 9. 1. 1717, † 28. 12. 1717.
6. † Christiane Sophie, \* 29. 1. 1718, † jung.
7. † Johann Gottlob, \* 11. 4. 1719, † 2. 12. 1720.
8. † Christian Ernst, j. VIIIr.
9. † Johanna Christiane, \* 10. 9. 1722, † als Kind.
10. † Christian Gottlob, \* 22. 3. 1724, † 15. 4. 1725.
11. † Maria Christiane, \* 7. 5. 1726, † jung.
12. † Christian Ehrenfried, \* 17. 3. 1730, † 28. 3. 1730.
13. † Christian Gottfried, \* 15. 9. 1731, † 31. 12. 1731.
14. † Christian Gottlieb, \* 23. 2. 1728, † 1. 1. 1735.
15. † Christian Ehrenfried, \* 30. 7. 1733, † 10. 1. 1735.

VIIIq. † Carl Friedrich Martius, \* 20. 2. 1713, † 20. 4. 1767, Inspektor der Gräflich Brühlschen Güter in Polen; verm. mit † Caroline Reimann.

## Kinder:

1. † Sophie Elisabetha, \* 21. 12. 1763; verm. mit † Vincenz Dzykowski.

VIIIr. † Christian Ernst Martius, \* 16. 11. 1720, Kantor zu Weyda; verm. mit † Anna Magdalena Frank.

## Kinder:

1. † Anna Christiana, \* 27. 1. 1748, † 14. 8. 1748.
2. † Carl Christian, \* 21. 8. 1749, † 27. 6. 1760.
3. † Christiane Friederike, \* 4. 6. 1751, † 24. 5. 1787, unverm.

4. † Johanne Christine, \* 14. 7. 1753, † 1757.
5. † Auguste Friederike, \* 31. 1. 1762; verm. mit † Johann Christoph Leuthold, Accise-Einnehmer zu Weyda.

gg. Siebenter (Weydaer) Unterast.

VII. † Johann Gottlieb Martius, \* 16. 5. 1697, † 2. 2. 1756, Dr. jur. zu Weyda; verm. 13. 9. 1729 mit † Johanna Christiane Sophie Rögner.

Kinder:

1. † Christiane Friederike, \* 18. 1. 1732; verm. mit † Heinrich Ludwig Hofmann, Kanzlist zu Vera.
2. † Johanna Henriette Sophie, \* 23. 7. 1733; verm. mit † Gottfried Leberecht Eßbach, Amtschreiber zu Eisleben.
3. † Christian Gottlieb, s. VIII.
4. † Heinrich Gottlieb, \* 3. 7. 1737, stand in k. k. österreichischen Militärdiensten.
5. † Christiane Ernestine, \* 16. 1. 1739; verm. mit † Johann Ernst Hertel, Pfarrer zu Müldersdorf.
6. † Erdmuth Sophie, \* 8. 10. 1742; unverm.

VIII. † Christian Gottlieb Martius, \* 24. 8. 1735, ehemals preußischer Premierleutnant, dann Zolldirektor zu Fürstentwalde; verm. mit † Catharina Sophie Rosenow.

Kinder:

1. † Maria Friederike Christine, \* 12. 10. 1778, † 1818; verm. mit † . . Brandenburg, Bauinspektor zu Müncheberg.
2. † Wilhelm Joachim Rochus Hartmann, s. IX p.
3. † Siegmund Carl Ferdinand, s. IX q.
4. † Henriette, \* Plau 1787; verm. mit † v. Karger, Rgl. Preuß. Major und Forstmeister zu Danzig.

IX p. † Wilhelm Joachim Rochus Hartmann Martius, \* Parchim i. Meklg. 25. 7. 1781, † Leipzig 17. 8. 1816, Kaufmann zu Leipzig; verm. 8. 9. 1810 mit † Christine Auguste Krippner.

## Söhne, zu Leipzig geboren:

1. † Ferdinand Wilhelm Roderich, j. Xp.
2. Feodor Wilhelm Eduard Emil, j. Xq.

IXq. † Siegmund Carl Ferdinand v. Martius, \* 23. 3. 1783, † Wismar 1858, Ghzgl. Medlbg. Major der Artillerie a. D., wurde vom Kaiser Franz von Oesterreich d. d. Wien 1. 6. 1816 in den erblichen Adelsstand erhoben; verm. Dömitz 1. 11. 1822 mit † Marie Elisabeth Zind, \* Grabow 27. 5. 1805, † Wismar 24. 12. 1866; vgl. Bd. 4, S. 437.

## Sohn:

1. † Friedrich Heinrich Carl Ferdinand, \* Schwerin 24. 4. 1824, † ebd. 7. 9. 1825.
- Xp. † Ferdinand Wilhelm Roderich Martius, \* Leipzig 7. 7. 1811, † 29. 7. 1889, Hofbaudirektor zu Camenz; verm. 18. 4. 1842 mit † Ida Auguste Caroline Plathner.

## Kinder, zu Camenz geboren:

1. Georg Carl Ferdinand Galeottus, \* 28. 4. 1843, Stadtrat zu Breslau; verm. 30. 10. 1888 mit Gertrud Martha Sophie Elisabeth Rohnstock.
2. † Wilhelm Otto Ferdinand Angelus, \* 26. 1. 1845, † Camenz 6. 8. 1850.
3. Clara Auguste Marie, \* 9. 8. 1846.
4. Otto Heinrich Ferdinand, \* 18. 4. 1849, Bauinspektor zu Camenz.
5. Elisabeth Ida Henriette Angelika, \* 17. 9. 1850.
6. Carl Ferdinand Matthäus, \* 21. 9. 1852, Rgl. Preuß. Premierleutnant.
7. Ernst Carl Ferdinand Aegidius, j. XIo.

Xq. Feodor Wilhelm Eduard Emil Martius, \* Leipzig 9. 7. 1815, Superintendent und Kreischulinspektor zu Schwaneberg; verm. 16. 5. 1845 mit Antonie Dorothea Elisabeth Goetze.

## Kinder, zu Gryeben geboren:

1. Wilhelm Albrecht Johannes, j. XIp.
2. Johannes Ferdinand Joachim, j. XIq.

3. Marianne Luise Elisabeth, \* 20. 2. 1849; verm. 1. 12. 1874 mit Adalbert Hofmann, Superintendent zu Biesdorf.
4. Friedrich Wilhelm August, j. XIr.
5. Anton Ludwig Gottfried (Göb), j. XIa.
6. Luise Theodora Charlotte, \* 9. 3. 1857.

XIo. Ernst Carl Ferdinand Megidius Martius, \* Camenz 2. 9. 1854, Procurist (Kaufmann) zu Breslau; verm. 14. 6. 1887 mit Emma Kolbenach.

Kinder:

1. † Ferdinand Wilhelm Roderich, \* Breslau 23. 8. 1889, † ebd. 26. 1. 1891.
2. Tochter, \* 24. 12. 1891.

XIj. Wilhelm Albrecht Johannes Martius, \* Gryeben 13. 2. 1846, Dr. phil., Oberpfarrer zu Dommitsch; verm. 28. 5. 1876 mit Minna Amalie Alexandrine Hübner.

Kinder:

1. Elisabeth Laura Emilie, \* Barmen 11. 9. 1877.
2. Feodora Käthe Elisabeth, \* Barmen 12. 12. 1878.
3. Helene Luise Charlotte, \* Dsnabrück 17. 7. 1881.
4. Albrecht Georg Wilhelm, \* Dsnabrück 20. 10. 1884.
5. Hildegard Adele Marianne, \* Dommitsch 31. 1. 1888.

XIj. Johannes Ferdinand Joachim Martius, \* Gryeben 15. 9. 1847, Professor und Klosterpfarrer zu Rosleben; verm. 4. 1. 1877 mit Louise Margarethe Johanna Hahn.

Kinder:

1. Marie Louise Feodora, \* Merseburg 19. 9. 1877.
2. Carl Georg Wilhelm, \* ebd. 2. 5. 1879.
3. Johannes Georg Ferdinand, \* ebd. 21. 7. 1880.
4. Katharina Louise Marianne, \* im Haag 1. 9. 1883.
5. Charlotte Anna Maria Constanze, \* ebd. 6. 6. 1885.

XI<sup>r</sup>. Friedrich Wilhelm August Martius, \* Erleben 7. 9. 1850, Dr. med., 1891 Stabsarzt und Privatdozent zu Berlin, 1892 außerordentlicher Professor der medizinischen Fakultät an der Universität zu Koftok; verm. 31. 10. 1882 mit Martha Margarethe Leonhard.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Marianne Antonie Elisabeth, \* 23. 11. 1883.
2. Heinrich Fedor Emil, \* 2. 1. 1885.
3. Hedwig Margarethe Elisabeth, \* 27. 2. 1888.
4. Leonhard Friedrich Emil, \* 23. 1. 1889.
5. Friedrich Franz Georg, \* 8. 1. 1891.

XI<sup>s</sup>. Anton Ludwig Gottfried (Wöy) Martius, \* Erleben 7. 3. 1853, 1892 Privatdozent der philosophischen Fakultät an der Universität zu Bonn; verm. 23. 6. 1883 mit Luise Mathilde Margarethe Borjig.

Kinder:

1. Georg Fedor Albert, \* Bonn 7. 5. 1884.
2. Elisabeth Anna Luise, \* Gms 27. 7. 1885.
3. Siegfried Wöy Ernst, \* Bonn 6. 2. 1887.

hh. Achter (Gräfenhaincher) Unterast.

VII<sup>o</sup>. † Christian Gottfried Martius, \* 5. 8. 1699, Rektor zu Gräfenhainchen; verm. mit † Elisabetha Geubel.

Kinder:

1. † Johanna Christine Henriette, \* 10. 1. 1725, † 1725.
2. † Johann Christoph Gottfried, s. VIII<sup>t</sup>.
3. † Johann Jacob Friedrich, \* 17. 2. 1731, † 1731.
4. † Gottlob Ferdinand, s. VIII<sup>u</sup>.

VIII<sup>t</sup>. † Johann Christoph Gottfried Martius, \* 19. 1. 1726, Schul-Kollega am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † Johanna Charlotte Mayer. — b) mit † Charlotte Wilhelmine Eichardt.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Johann Carl Heinrich, f. IXr.

## Zweiter Ehe:

2. † Charlotte Wilhelmine, \* 10. 11. 1755.
3. † Carl August, \* 9. 2. 1761.
4. † Johanne Charlotte, \* 4. 1. 1763.
5. † Henriette Christiane, \* 5. 4. 1765.

VIIIu. † Gottlob Ferdinand Martius, \* 10. 6. 1734, Pfarrer zu Judenberg; 2mal verm. — a) mit † Maria Christiane Riesling. — b) mit † Christiane Henriette Wustandt.

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Maria Louise Christine, \* 13. 6. 1764.
2. † Johann Carl Gottlob, f. IXs.
3. † Johanne Friederike Henriette, \* 17. 3. 1772.
4. † Rachel Christiane Henriette, \* 3. 10. 1783.

## (Zweiter Ehe?):

5. † Salomon Friedrich August, \* 5. 9. 1785.

IXr. † Johann Carl Heinrich Martius, \* 18. 3. 1754, diente im 4. preussischen Artillerie-Regiment; verm. 15. 5. 1778 mit † . . . Zinggießer, aus Altenburg.

## Tochter:

1. † Johanne Christine Marie, \* 1. 4. 1782.

IXs. † Johann Carl Gottlob Martius, \* Dahme 13. 11. 1766, † Gräfenhainichen 19. 1. 1848, Pfarrer zu Pouch bei Bitterfeld; verm. 1790 mit † Christiane Caroline Henriette Wolff.

## Kinder:

1. † Caroline Henriette Christiane, \* Pitzschen 24. 1. 1793, † Stettin 4. 11. 1877; verm. mit † . . . Gruber, Hauptmann a. D. und Postverwalter zu Gräfenhainichen.

2. † Franz Carl Ferdinand, s. Xr.
3. † Amalie Friederike, \* Niemegeß 27. 9. 1800, † Wittenberg 26. 10. 1890; verm. mit † . . . Wolff, Dr. med. zu Wittenberg.
4. † Auguste Henriette Ernestine, \* Niemegeß 28. 3. 1802; verm. mit † . . . Knibbe, Obersteuerkontrolleur zu Wittenberg.
5. † Adelsheid Marianne Salome, \* Pouch 3. 1. 1806, † Wittenberg 7. 6. 1883; verm. mit † . . . Kunert, Postsekretär.
6. † Antonie Wilhelmine, \* Niemegeß 20. 3. 1809, † . . . ; verm. 18. 9. 1832 mit † . . . Laue, Kircheninspektor zu Rütßen.
7. † Maximiliane Bertha, \* Pouch 6. 8. 1810, † ebd. 23. 8. 1813.

Xr. † Franz Carl Ferdinand Martius, \* Niemegeß 12. 11. 1798, † Herzberg 24. 2. 1878, Superintendent ebd.; verm. 17. 7. 1827 mit Emilie Auguste Theresie Schuee.

Kinder:

1. † Franz Theodor, \* Schkeuditz 2. 4. 1828, † ebd. 14. 4. 1828.
2. † Gustaph Adolph, \* ebd. 20. 3. 1829, † dort 23. 8. 1829.
3. † Gustaph Adolph, \* ebd. 9. 5. 1830, † dort 12. 3. 1831.
4. † Rudolph Ernst, s. XIe.
5. † Franz Emil, \* Schkeuditz 27. 5. 1835, † ebd. 29. 5. 1835.
6. Adeline Marie, \* ebd. 4. 5. 1838; verm. 9. 10. 1860 mit Titus Mansfeld, Kaufmann zu Magdeburg.
7. † Marie Louise, \* Herzberg 17. 9. 1841, † ebd. 16. 11. 1859.

XIe. † Rudolph Ernst Martius, \* Schkeuditz 26. 4. 1832, † . . . 189., kgl. Preuß. Landgerichtsdirektor beim Landgericht I. zu Berlin; verm. 28. 7. 1864 mit Sophie Charlotte Draeger, lebt als Witwe zu Berlin, Frobenstr. 28.

Kinder, außer 1, zu Berlin geboren:

1. † Else, \* Herzberg 2. 7. 1865, † Berlin 14. 1. 1866.
2. Anckus Rudolph, \* 27. 6. 1875.
3. Etsiede Sophie, \* 22. 2. 1877.

#### 5. Heinersdorfer Aft.

VIe. † Gottlieb Martius, \* 18. 10. 1651, † 9. 6. 1723, Pfarrer zu Heinersdorf bei Lobenstein (vgl. Anhang); verm. mit † Anna Magdalena Korber, aus Nieder-Muerbach.

Kinder:

1. † Maria Christiane, \* 29. 1. 1689, † als Kind.
2. † Heinrich, s. VIIp.
3. † Heinrich Signund, \* 3. 7. 1692; unvern.
4. † Magdalena Christiane, \* 16. 1. 1694.
5. † Anna Dorothea, \* 21. 12. 1695.
6. † Heinrich Erdmann, \* 10. 7. 1698, † als Kind.
7. † Johann Friedrich, \* 3. 12. 1700.
8. † Christoph Gottlieb, \* 15. 3. 1703, † unvern.
9. † Johann Gottfried, \* 4. 3. 1705, soll Kunstgärtner in der Niederlausitz geworden sein (vgl. Anhang).
10. † Johann Christian, \* 29. 11. 1707, † jung.
11. † Anna Magdalena, \* 25. 7. 1710.
12. † Helena Sophie, \* 11. 9. 1713.

VIIp. † Heinrich Martius, \* 5. 9. 1690, † 7. 8. 1766, Pfarrer; verm. 17. 6. 1717 mit † Anna Dorothea Heinsche, aus Lobenstein.

Kinder:

1. † Christian Gottlieb, \* 5. 3. 1718, † jung.
2. † Henriette Friederike Sophie, \* 19. 12. 1719, † jung.
3. † Sabina Magdalena, \* 3. 3. 1721.
4. † Johanna Magdalena, \* 1. 4. 1724.
5. † Heinrich Gottbelf, \* 3. 1. 1726, cand. theol.; unvern.
6. † Christian Heinrich, \* 18. 7. 1728.

7. † Johanna Magdalena, \* 19. 6. 1730.
8. † Heinrich Christian, j. VIIIv.
9. † Christiane Henriette, \* 16. 9. 1734; unverm.
10. † Gottlieb Friedrich, j. VIIIw.

VIIIv. † Heinrich Christian Martius, \* 18. 7. 1732, Gutsbesitzer zu Heinersdorf; verm. mit † Catharine Christliche Korb, aus Heinersdorf.

#### Kinder:

1. † Heinrich Gottlieb, \* 12. 6. 1771.
2. † Christian Friedrich, \* 13. 8. 1773.
3. † Heinrich Adam, \* 26. 1. 1776.
4. † Friederike Susanne Henriette, \* 17. 9. 1780.
5. † Johanna Christiane Henriette, \* 6. 6. 1783.

VIIIw. † Gottlieb Friedrich Martius, \* 31. 3. 1737, Gastwirt zu Heinersdorf; verm. mit † Anna Eva Griesche.

#### Kinder:

1. † Christiane Margarethe, \* 3. 10. 1760.
2. † Dorothea Friederike, \* 3. 3. 1763.
3. † Elisabetha Catharina, \* 4. 4. 1766.
4. † Gottlieb Friedrich, \* 26. 9. 1768.
5. † Maria Elisabetha Henriette, \* 13. 1. 1772.
6. † Christiane Dorothea, \* 14. 1. 1775.

#### Anhang:

Nachstehende Martius konnten bisher in den vorstehenden Stammbaum nicht eingereiht werden:

#### Saazer Zweig:

IX. † Christoph Friedrich Martius, \* um 1700, lebte zu Saaz in Böhmen.

## Sohn:

- X. † Norbert Franz Johann Martius, \* Saaz 11. 5. 1755,  
† Groß-Seelowitz 1. 6. 1823, Fürstl. Steuereinnehmer in  
der Frei-Herrschaft Groß-Seelowitz in Mähren; verm. mit  
† Filippine Korin.

## Sohn:

- XI. † Anton Ignaz Firmian Martius, \* Pomeisl in Böhmen  
12. 10. 1787, † Prag 14. 4. 1863, Kastner beim Grafen  
Carl von Coudenhove zu Křečowitz in Böhmen; 2 mal verm. —  
a) 13. 10. 1810 mit † Anna Sirafek. — b) 14. 1. 1829  
mit † Barbara Kraussek.

## Kinder, zu Křečowitz geboren:

## Erster Ehe:

1. † Johann Paul, \* 30. 12. 1811, † ebd. 6. 3. 1813.
2. † Anton Franz, \* 19. 11. 1813, † ebd. 29. 3. 1815.
3. † Theresie Franziska, \* 6. 1. 1816, † Zinditz 11. 6. 1819.
4. † Sofie Karoline, \* 11. 5. 1818, † Wällischbirken 24.  
4. 1866.
5. † Leopoldine, \* 5. 4. 1819, † Zinditz 7. 5. 1819.
6. † Josef Anton, \* 18. 11. 1823, † Křečowitz 25. 11. 1824.
7. † Wenzel Josef, \* 19. 9. 1825, † Wien 22. 3. 1887,  
Sandschuhfabrikant; verm. mit † Anna Cermak.

## Zweiter Ehe:

8. Josef, s. XII.

- XII. Josef Martius, \* Křečowitz 10. 2. 1831, Rentverwalter  
zu Wällischbirken; verm. mit Anna Filippine Lazarus.

## Kinder, zu Wällischbirken geboren:

1. Theresie Ludmilla Anna, \* 16. 9. 1865.
2. Božena Amalia Barbara, \* 6. 4. 1867.
3. † Guido Thaddäus Josef, \* 31. 3. 1869, † Wien 7. 5.  
1888, Kunstakademiker.
4. Bohušlav Anton Norbert, \* 27. 10. 1870, Rentants-  
assistent.

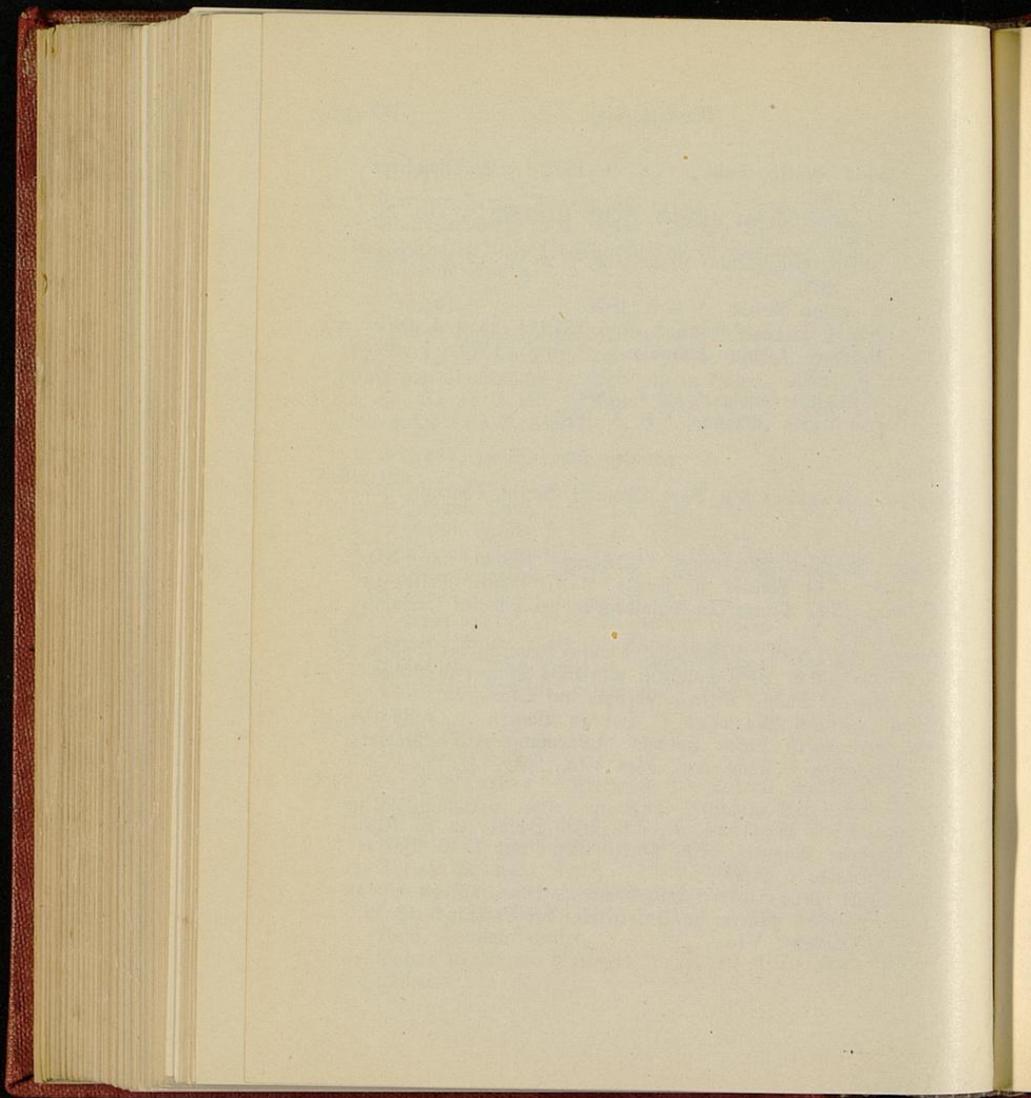
5. † Rosa Maria Sofia, \* 6. 9. 1872, † Wällischbirken 24. 9. 1872.
6. † Wladimir Franz Leopold, \* 10. 10. 1873, † ebd. 21. 12. 1873.
7. † Milada Bernhardine Leopoldine, \* 28. 2. 1875, † ebd. 27. 6. 1875.
8. Ditto Philipp Gustav, \* 1. 5. 1876.
9. † Gustav Servaz Johann, \* 13. 5. 1878, † ebd. 4. 4. 1879.
10. † Gotthard Johann Stanislaus, \* 5. 5. 1879, † ebd. 21. 6. 1879.
11. Ida Antonie Gisela, \* 12. 6. 1880.
12. Emma Laura Johanna, \* 8. 3. 1887.

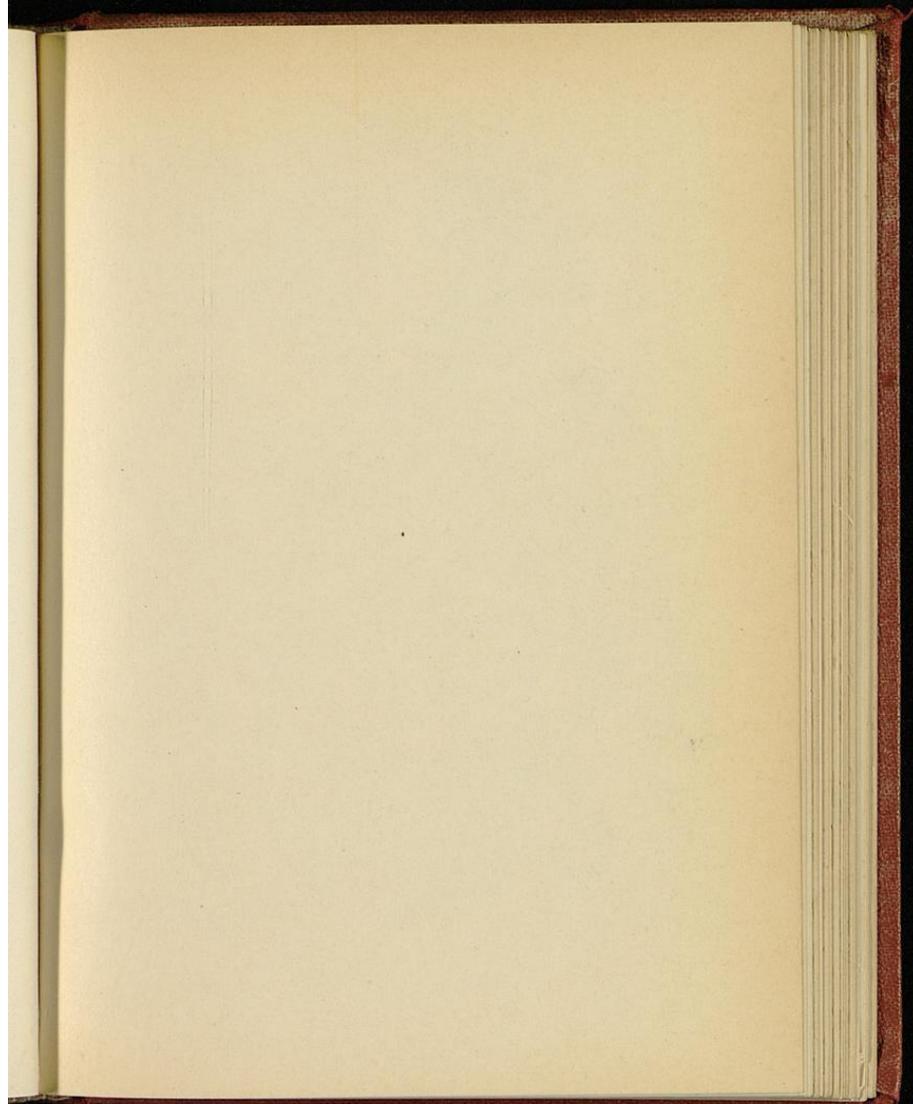
1899. Georg Martius, kgl. Bayr. Oberarzt, Berlin, Thurmstr. 30.

- † Johann Gottfried Martius, \* Delsnitz i. Sachl. um 1700, † 1748, 1714 Schüler zu Pforta, 1737 substit. Rektor zu Delsnitz, 1747 Pfarrer zu Arnoldsgrün bei Schöneck i. Sachl. (? = VIe., 9).
- † Andreas Martius, \* Größlitz, † auf Ottengrün bei Boben-  
neukirchen 1708, 1683 Substitut und 1694 Pfarrer zu Boben-  
neukirchen i. Sachl., Rittergutsbesitzer auf Ottengrün.
- † Johann Heinrich Martius, \* Hof in Bayern . . . † 1710,  
Magister, zuerst fürstl. Hofstein. Informator, 1677 Pfarrer  
zu Wittweida i. Sachl. (vgl. oben VIa., 9).

Sohn:

- † Johann Georg Martius, † 1726, 1693 Schüler zu St. Afa  
in Meissen, Magister, 1706 Pfarrsubstitut und 1710 Pfarrer  
zu Wittweida i. Sachl.
- † Theophilus Martius, \* Beiersdorf . . 16 . . , Sohn eines  
Pfarrers, 1686 Pfarrer zu Unterriebel bei Delsnitz i. Sachl.  
(? = „Gottlieb“, VIe).







MATTHÆI.

## Matthaei.

Wappen: in Blau auf goldnem Dreieck ein silberner, goldbewehrter Kranich mit offenen Flügeln, welcher in der erhobenen Kralle einen weißen Stein (Karunkel) trägt; auf dem Helm mit blau-silberner Tede ein offner, vorn blauer, hinten silberner Flug.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Hamburg, Bremen, Magdeburg, Colbitz in Sachf., Elmshorn in Holstein, Belleville in Texas.

Die Familie Matthaei stammt aus Norddeutschland, von wo sie sich in verschiedenen Zweigen ausgebreitet hat. Der erste in urkundlicher Reihenfolge nachweisbare Vorfahr ist Johann Tewes, der 1542 ein Haus in der Spitalstraße zu Hamburg besaß, seine Ahnen ließen sich bisher nicht sicher feststellen, doch scheinen sie aus Bremen zu stammen. Doch bedarf dieser Zusammenhang mit dem Bremer Bürgermeister Johann Matthias u. s. w. noch der besonderen Feststellung. Sollte sich dieser Zusammenhang als irrig ergeben, so dürfte die Forschung eine andere Richtung nach Holstein oder Mecklenburg nehmen müssen. Auf der Universität



MATTHÆI.

## Matthaei.

Wappen: in Blau auf goldnem Dreieck ein silberner, goldenbewehrter Kranich mit offenen Flügeln, welcher in der erhobenen Kralle einen weißen Stein (Karfunkel) trägt; auf dem Helm mit blau-silberner Decke ein offener, vorn blauer, hinten silberner Flug.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Hamburg, Bremen, Magdeburg, Goltz in Sachsl., Elmshorn in Holstein, Belleville in Texas.

Die Familie Matthaei stammt aus Norddeutschland, von wo sie sich in verschiedenen Zweigen ausgebreitet hat. Der erste in urkundlicher Reihenfolge nachweisbare Vorfahr ist Johann Dewes, der 1542 ein Haus in der Spitalstraße zu Hamburg besaß, seine Ahnen ließen sich bisher nicht sicher feststellen, doch scheinen sie aus Bremen zu stammen. Doch bedarf dieser Zusammenhang mit dem Bremer Bürgermeister Johann Matthias u. s. w. noch der besonderen Feststellung. Sollte sich dieser Zusammenhang als irrig ergeben, so dürfte die Forschung eine andere Richtung nach Holstein oder Mecklenburg nehmen müssen. Auf der Universität

Rostock studierten viele Mitglieder der Familie Matthaei, die als Hamburgenses, Sunderburgenses u. s. w. bezeichnet werden. Von einem Joachim Matthaei, Großvater des Johann Joachim Matthaei, \* 21. 4. 1635, heißt es in einer Auskunft des Kgl. Staatsarchives zu Hannover, daß er in Rostock (wohl um 1570) geboren sei und dort gelebt hätte. Es dürften daher noch nähere Forschungen in Rostock, die bisher ohne Ergebnis blieben, Aufklärung geben.

Lange Zeit führte das Geschlecht die niedersächsische Abkürzung des Namens Matthäus, nämlich Tewes, wahrscheinlich hat erst der Pastor primarius Otto Matthaei d. Aelt., \* 1627, als Gelehrter den ursprünglichen Namen Matthaei wiederhergestellt.

Das Wappen der Familie stammt wahrscheinlich aus der Familie Kranenberg, mit deren Wappen es übereinstimmt, und ist vermutlich durch die Heirat des Andreas Tewes (Matthaei) 1620 mit Gesche Kranenberg, verw. Möller übernommen worden. Die Grabplatte des zu Kirchwistedt ruhenden J. Ch. Matthaei zeigt das beschriebene Wappen. Im Stadtarchiv zu Birtshude ist ein Zeugnis des Otto Matthaei, † 1701 mit dem Wappensiegel versehen.

Eine andere Familie Matthaei, deren Zusammenhang nicht bekannt ist, soll als Wappen führen: geviert, im 1. und 4. goldnen Felde ein halber Adler, im 2. und 3. Felde in Rot ein Wahrenkopf; auf dem gekrönten, offenen Helm zwischen offenem Flug ein Pfauenschweif. Die Familie soll aus Böhmen stammen.

Die Hamburger Familie Matthaei ist 1769 durch Erbschaft in Besitz des brauberechtigten Hauses Deichst. 34 zu Hamburg gelangt. Für Henning Matthiassen oder Matthiesen wurde 1622 als Besitzer des Hauses ein Braupfannenbrief ausgestellt, auf Grund dessen den Erben<sup>1)</sup> und so auch den Matthaeis von der Finanz-Deputation der Stadt Hamburg jährlich Zinsen gezahlt werden. Trotz der Ähnlichkeit der Namen ist eine Verwandtschaft der Matthaei mit den Matthiassen in männlicher Linie nicht nachweisbar gewesen; (s. Anhang I.)

Als Quellen sind für das folgende benützt:

1. Staatsarchiv zu Bremen, Hannover, Hamburg; Stadtarchiv zu Buxtehude, Werben, Rostock, Magdeburg. Grundbuch zu Hamburg.
  2. Lappenberg, Berichte zur älteren Kunstgeschichte Hamburgs, i. d. Zeitschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. S. 353—355.
  3. Dr. ph. H. Schroeder, Lexikon der Hamburg. Schriftsteller bis zur Gegenwart, 5. Bd. S. 63, 64.
- I. † Johann I. Matthias (Matthies), der Ältere, 1428 Rats-herr, später Bürgermeister in Bremen; verm. mit † Jutta (Judith) . . .  
? Sohn: . . .
- II. † Johann II. Matthias (Matthies), der Jüngere, wurde 1444 Bürger zu Bremen, 1455—1464 Ratsherr ebd.

<sup>1)</sup> Das Haus hat sich wie folgt vererbt:

1468—1497	Familie Töden,
1497—1533	Gerhard von Soltern,
1533—1592	Gerhard von Süttler,
1592—1647	Matthiassen oder Matthiesen,
1647—1751	Schwärting,
1751—1769	Glasshoff,
1769—1794	Matthaei.

? Sohn:

III. † Hans III. (Johann) Matthias, 1488 zu Ohrdorf.

? Sohn:

IV. † Johannes IV. Matthaei (Matthiesen, Teweß), besaß 1542 ein Haus in der Spitalstraße zu Hamburg.

Kinder:

1. † Hans V., j. Va.

? 2. † Otto I. Teweß, 8. 4. 1607 Bürger zu Hamburg.

? 3. † Leonhart, j. Vb.

Va. † Hans V. Teweß, besaß 1596 auf dem Brook zu Hamburg ein Haus.

Kinder:

? 1. † Johannes VI. (Joannes) Teweßen, 1632 Student in Rostod.

? 2. † Otto II. Teweßen, 1639 desgl.

3. † Andreas I., j. VIa.

4. † Martin I., j. VIb.

Vb. † Leonhart Teweß, † 14. 1. 1608, 1587 Meister des Maleramtes zu Hamburg.

Sohn:

1. † Jürgen I. Teweß, † 9. 11. 1623, 1615 Malermeister und 1616 Bürger zu Hamburg.

VIa. † Andreas Matthaei (Matthiesen, Teweßen), Kornkaufmann in Hamburg, 8. 1. 1619 Hamburger Bürger; 2mal verm. — a) 1620 mit † Gesche Kranenberg,<sup>1)</sup> Wittwe

<sup>1)</sup> I. † Claus Kranenberg, \* Werben i. Mfm. 1494, ließ sich Anfang des 16. Jahrh. in Hamburg als Bunderarzt nieder; 3mal verm. — a) 1522 mit Wwe. † Margarethe Ckeberg. — b) mit † Margarethe Naaf. — c) mit † Barbara Swnede.

Kinder, 2. Ehe: Claus, Anna und Otto, j. II.

des † Joachim Müller, Zollschreiber; von ihr stammt wahrscheinlich das Matthaei'sche Wappen. — b) 1645 mit ? . . . (vgl. Webdeprotokolle von 1635—1656; 10. 5. 1645).

## Kinder:

1. † Otto III., s. VIIa, Otto'scher Ast.
- ? 2. † Jürgen II., s. VIIb., Jürgen'scher Ast.
- ? 3. † Diert (Diederich) I., s. VIIc., Diert'scher Ast.
- ? 4. † Anna I.; verm. Bugtehude 14. 5. 1655 mit † Ludolf Müller.

Vib. † Martin I. Matthaei, † Flögeln im Herzogtum Bremen-Verden um 1659, Pastor zu Flögeln.

## Kinder:

1. † Catharina I., \* Flögeln . . 1653, † ebd. 21. 1. 1713; verm. mit † . . . Havemann, † Flögeln 1691, Pastor zu Flögeln.

II. † Otto Kranenberg, † 1618, Klosterschreiber zu St. Johannis in Stade, 1572 zu St. Johannis in Hamburg, 1580 Hofmeister des Spitals St. Georg in Hamburg; verm. mit † Elisabeth Schulte. Kinder. <sup>1)</sup> Gesche; 2mal verm., — a) mit † Joachim Müller, Zollschreiber, — b) mit † Andreas Teweßen, s. oben. <sup>2)</sup> Anna; verm. mit Paul Sperling, \* Hamburg, † Kopenhagen 26. 12. 1681, studierte auf verschiedenen Universitäten, machte botanische Gärten nach Schweden, ging zu Fuß nach Venedig, wo er den botanischen Garten anlegte, promovierte zu Padua, lehrte 1628 nach Hamburg zurück. In demselben Jahre wollte er nach England, wurde aber durch einen Orkan nach Norwegen verschlagen, wo er 1630 heiratete, 1637 wurde er Arzt am Baileinbaue zu Kopenhagen, Inspektor der kgl. Gärten, 1641 Stadt-Physikus. Er begleitete den dänischen Reichshofmeister Corfiz Ulfeld nach Frankreich und England, wurde 1652 seines Amtes unter dem Verdachte einer Beteiligung an einer Verschwörung gegen das Leben des Königs entsetzt und entlassen. Er ging nach Amsterdam, zog aber 1654 nach Hamburg, wo er sich als praktischer Arzt niederließ. Im Jahre 1658 wurde er auf der Reise nach Glückstadt verhaftet, jedoch 1659 im März wieder entlassen. 16. 4. 1664 lockte man ihn aus Hamburg; er wurde von den Dänen verhaftet und in den „blauen Thurm“ nach Kopenhagen gebracht, wo er nach 17-jähriger Gefangenschaft starb. — <sup>3)</sup> Margaretha Kranenberg; verm. mit Hans Basse, Brauer. — <sup>4)</sup> Anna; verm. mit Paul Urecht. — <sup>5)</sup> Claus, — <sup>6)</sup> Otto. — <sup>7)</sup> Eberhard.

## A. Otto'scher Ast.

VIIa. † Otto III. Matthaei, der Aeltere, \* Hamburg 23. 8. 1627, † Buztehude 29. 3. 1701; nachdem er mit Hilfe von Privatlehrern einen guten Grund gelegt hatte, schickten ihn seine Eltern 1644 nach Stettin auf das Gymnasium, wo er 2 Jahre den Unterricht des Rektors Micraelius genoss, 1646 ging er nach Rostock, um Theologie zu studieren, 1649 nach Greifswald. Nach Beendigung seiner Studien hielt er sich als Privatlehrer in Hamburg, im Herzogtum Bremen und Holstein auf; 1656 ernannte ihn der Herzog zu Holstein-Kloen zum Hofprediger, noch im selben Jahre wurde er nach Richardi's Tode als Diakonus nach Buztehude berufen, nach Wasmuds Tode erhielt er das Primariat, 1693 wurde er unter die Kandidaten des Ministeriums zu Hamburg aufgenommen; von seinen Predigten ist bekannt die über den „Donner und Blitz“ Stade 1674, 49; verm. Kiel (?) . . . 1656 mit † Anna Strathen, † Buztehude 1. 4. 1701, Tochter des † Martin Strathen, Amtschirurgen zu Kiel.

Kinder, zu Buztehude geboren:

1. † Margaretha Maria I., get. 9. 1. 1658; 2mal verm. —  
a) Buztehude 23. 12. 1675 mit † Eberhard Bohlemann.  
— b) ebd. 9. 5. 1691 mit † Johann Baptiste Viends,  
Ratsherr und Kammerarius zu Buztehude.
2. † Otto Tobias, get. 7. 10. 1659.
3. † Paul Andreas I., s. VIIa., Kirchnisteder Zweig.
4. † Christina Katharina, get. 14. 3. 1664; verm. 27. 2. 1682 mit † Johannes Ernestus Büttner, Magnificus, Conrector zu Stade und später Konsistorialrat dajelbst.
5. † Martin II., s. VIIIb., Fögelner Zweig.
6. † Gesa Judith, get. 17. 9. 1668, † als Kind.
7. † Otto IV., s. VIIIc., Buztehuder Zweig.
8. † Ludolph Valentin, s. VIIIId., Weberstedter Zweig.

9. † Gertrud Elisabeth, get. 6. 6. 1675; verm. 16. 4. 1694 mit † Ewaldus Laurentius, Cantor, später Curator zu Stade, Sohn des † Georg Friedrich Laurentius, \* 1594, † 1673, berühmten Arztes zu Hamburg.
10. † Anna II., get. 14. 7. 1678.

#### a. Kirchwistedter Zweig.

VIIIa. † Paul Andreas I. Matthaei, get. Buztehude 28. 2. 1662, † Kirchwistedt bei Bremerhaven 8. 2. 1737, besuchte die Schulen zu Buztehude, Altenburg, Meissen und Stade, 1682 zog er auf 3 Jahre nach Kiel, studierte noch ein Jahr in Kirchwistedt, erhielt 1690 die Pfarre Kirchwistedt, 1700 außerdem die zu Kuhlstedt. Eine eiserne Grabtafel mit dem Wappen bezeichnet seine Ruhestätte; 2mal verm. — a) Kirchwistedt 8. 7. 1690 mit † Margarethe Bohlmann, † 1693?, Tochter des † Johann Anton Bohlmann. — b) ebd. 1694 mit † Catharina Lucia Havemann, verm. Dordt, \* (1656?), † Kirchwistedt 24. 11. 1745, Tochter des † Bernhard Havemann, Pastors zu Flögeln, Enkelin des † Michael Havemann, Generalsuperintendenten, Witwe des † Johann Michael Dordt.

#### Kinder:

##### Erster Ehe:

1. † Anna III., get. Buztehude 3. 5. 1691.
2. † Margaretha Maria II., get. Kirchwistedt 3. 5. 1692.
3. † Christina Lucia, get. ebd. 3. 7. 1693.

##### Zweiter Ehe:

4. † Otto V., get. ebd. 6. 2. 1695, † dort 6. 7. 1732, besuchte das Hamburgische Gymnasium, Sekretär in Horneburg.
5. † Jürgen Christian, j. IXa.

IX a. † Jürgen Christian Matthaei, get. Kirchwistedt 7. 7. 1700, † Oldendorf . 3. 1791, er besuchte 1716—1720 die Schule zu Stade, dann die Universität Rostock und disputierte 1723 mit Auszeichnung „de placentis obicularibus“ gegen

D. Engelfen. Er wurde seinem Vater auf dessen Wunsch adjungiert, 1746 vom kgl. Konsistorium nach Oldendorf versetzt, 1750 zum Probst des Kedingers Kirchkreises ernannt. 6. 10. 1778 feierte er sein 50jähriges Amtsjubiläum, bei welcher Gelegenheit ihm eine von der Geistlichkeit des Landes Kedingen geprägte Denkmünze<sup>1)</sup> überreicht wurde; 2mal verm. — a) Bisselhövede (1730?) mit † Lucia Dorothea Schnering, † Oldendorf 8. 8. 1756, Tochter des † Matthias Schnering, Pastors zu Bisselhövede. — b) mit † Justina Margaretha Wisbeck, Tochter des † Johann Nicolaus Wisbeck zu Wersebe.

Kinder, zu Kirchwistedt geboren:

1. † Paul Andreas II., \* 29. 1. 1731, † 16. 5. 1732.
2. † Anna Katharina II., \* 3. 2. 1732.
3. † Matthias, \* 14. 12. 1733, Prediger zu Ringstedt, 1766 zu Wederfeja, 1780 Amtshülfe seines Vaters *cum spe successionis*.
4. † Jürgen Eberhardt, s. Xa., Bremener Unterzweig.
5. † Johann VII., s. Xb., Bremener Unterzweig.
6. † Andreas Wilhelm, s. Xc., Hamburger Unterzweig.
7. † Bernhard Hermann, \* 12. 2. 1741, † Hamburg 7. 1. 1790, Arzt in Hamburg, studierte Medizin und promovierte am 6. 7. 1765 zu Frankfurt a. D. mit der Dissertation „de moderata lactantium Venere“; 11. 12. 1780 wurde er Hamburger Bürger; unerm.
8. † Carl Friedrich, \* 19. 7. 1744, † Hamburg 16. 1. 1825, Bürger, Kaufmann und Wollhändler in Hamburg, 26. 4. 1776 Hamburgischer Bürger, beerdigt im Erbbegräbnis;

<sup>1)</sup> Die auf Jürgen Christian Matthaei's 50jährige Jubelfeier geschlagene Münze hat die Größe und Schwere eines Darguldens.

„Diese enthält auf dem Revers eine, ihre Strahlen durch ein Helms Gewölbe auf einen zu ihr sich aufschwingenden Adler fallentlassende Sonne mit der Ueberschrift:

Seruus ad coelum redeas MDCCCLXXVIII. 6. Oct. Pslm. 103, 5.

Auf dem Avers:

„Viro pl. rev. Doct. Dn. Georgio Christiano Matthaei Praeposito suo. L. annos in officio ecclesiae feliciter actos pie. Gratulantur Circuli Keding. Pastores.“

verm. 14. 7. 1776 mit † Katharina Margaretha Plate  
(Tochter: † Justina Katharina, \* 1778).

9. † Maria Magdalena, \* 3. 8. 1745, † Hamburg 13. 7.  
1813; verm. mit † . . . Behnfeldt, Kaufmann zu  
Hamburg.

aa) Bremener Unterzweig.

- Xa. † Jürgen Eberhardt Matthaei, \* Kirchwistedt 20. 1.  
1736, † Bremen 25. 12. 1790, Pastor zu Bremen; verm.  
mit † Sophie Amalie Corfinius.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Gesine Sophie Margarethe, \* 28. 6. 1770.
2. † Lucia Justina, \* 14. 7. 1772.
3. † Georgia Christine, \* 25. 9. 1774.
4. † Georg Christian, j. XIa.
5. † Heinrich Wilhelm, j. XIb.
6. † Dorothee Amalie, \* 26. 3. 1781.
7. † Paul Andreas I., \* 27. 3. 1785.
8. † Paul Andreas II., \* 19. 8. 1787.

- XIa. † Georg Christian Matthaei, \* Bremen 2. 3. 1777,  
† Bremen . . . 18 . . , Kaufmann und Anwalt in Hamburg,  
er war Kommissionär (Matler), später Pfandleiher, 1843  
Buchhalter in Bremen; verm. 26. 8. 1801 mit † Margaretha  
Franke.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna Theresa, \* 21. 2. 1808.
2. † Theodor Christian, \* 22. 10. 1809, Kommissionär in  
Hamburg.
3. † Amalia Carolina, \* 31. 12. 1810.
4. † Wilhelmine Antoinette, \* 17. 10. 1815.

- XIb. † Heinrich Wilhelm Matthaei, \* Bremen 7. 1. 1779,  
Kommissionär, später Gewürzhändler in Hamburg, lebte in  
23\*

unglücklichen Verhältnissen, seit 1816 von seiner Frau getrennt, lag 1817 im Echeidungsprozeß mit ihr und ist wahrscheinlich während des Rechtsstreits gestorben.

Sohn, zu Hamburg geboren:

1. † Jacob Wilhelm, \* 26. 9. 1813, † ebd. 11. 6. 1815.

bb) Bremener Unterzweig.

- Xb. † Johann VII. Matthaei, \* Kirchwistedt 30. 10. 1787, † Bremen 16. 4. 1786, Arzt in Bremen; verm. mit † Leonore Lohusen.

Sohn, zu Bremen geboren:

1. † Hermann Christoph, \* 13. 3. 1770, † Bülfau 6. 9. 1844, 1795 unter die Hamburger Kandidaten aufgenommen, 1800 Pastor zu Balje, 1824 zu Bülfau; verm. mit † Anna Catharina Westphalen, aus Hamburg. Weiteres nicht bekannt.

cc.) Hamburger Unterzweig.

- Xc. † Andreas Wilhelm Matthaei, \* Kirchwistedt 5. 11. 1738, † Hamburg 11. 11. 1817, 22. 6. 1768 Hamburger Bürger; Kaufmann, Laken- und Tuchhändler in der Deichstr. 9; dieses Haus hatte er von seinem Schwiegervater geerbt, 13. 1. 1790 zum Kapitän der 5. Kompagnie in St. Nikolaeregiment der Bürgerwache erwählt, als solcher bekleidete er 1795 und 1806 das ehrenvolle Amt eines „Schaffers“, als welcher er die Vorbereitungen zu dem alljährlich abgehaltenen großartigen Konvivium der Bürgerkapitäne mit 4 Amtsgenossen zu treffen hatte. Mit der Einverleibung Hamburgs in das französische Reich 31. 12. 1810 wurde die Bürgerwache und das Kollegium der Bürgerkapitäne aufgelöst. Nach dem ersten Abzug der Franzosen im Februar 1813 trat sie bis zur Wiederbesetzung der Stadt am 31. 5. 1813 wieder in Wirksamkeit, ebenso auf kurze Zeit nach der endgiltigen Befreiung Hamburgs am 31. 5. 1814. Als im September 1814 das neue Bürger-

militär gebildet war, wurden die alten Bürgerkapitäne, unter ihnen Andreas Wilhelm M., zur Ruhe gesetzt mit einem lebenslänglichen Gehalt von jährlich 900 Rthl. Er liegt auf dem Erbbegräbnis vor dem Dammtor beerdigt; verm. Hamburg (St. Nikolai) 20. 7. 1768 mit † Adelhaid Elisabeth Glashoff, \* 1751, † Hamburg 15. 2. 1815 (Tochter des † Matthias Glashoff. \*)

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Georg Christian, j. XIe.
2. † Matthias Andreas, get. (St. Nikolai) 1770, † vor 1818.
3. † Johann Hermann, j. XII.
4. † Margarethe Catharine Justine, \* (St. Nikolai) 21. 11. 1772, † 22. 5. 1829; verm. 1795 mit † Johann Philipp Westphalen, Kaufmann (Kinder: Mathilde u. Friederike).
5. † Philipp Friedrich, j. XIe.
6. † Elisabeth Lucia, \* (St. Nikolai) . . 1775, † vor 1818.
7. † Catharina Wilhelmine, \* (St. Nikolai) 1776, † vor 1818.
8. † Gustav („Gerhard“) Wilhelm, \* (ebd.) 1779, † vor 1818, ging nach New-York; verm.; Kinder von ihm sollen in Bâton rouge bei New-Orleans leben.
9. † Johann Heinrich, \* (St. Nikolai) 1783, lebte 1818 in New-York.

XIe. † Georg Christian Matthaei, \* Hamburg (St. Nikolai) 1769, † ebd. 1. 12. 1821, Dr. jur. und Assessor in criminalibus zu Hamburg, studierte in Göttingen die Rechte und promovierte dort 31. 3. 1792 mit der Dissertation „Theses juris variae“, 1802 meldete er sich in Hamburg zum Kriminalaktuariat, wurde seit Otern 1802 dort aushilfs=

\*) Weitere Töchter: 1) † Elisabeth Dorothea Glashoff, † 26. 9. 1826; verm. mit † Dauphin Jean de Chapeaurouge, \* Genf 1770, † Paris 26. 1. 1827, Kaufmann in Hamburg, während der französischen Besetzung Maire adjoint.

2) † Pauline Glashoff, \* 1780, † 21. 3. 1801; verm. mit † Cornelle Guillaume de Chapeaurouge, \* 1774, † 1819.

weije beschäftigt, 11. 10. 1802 endgiltig zum Criminal-Aktuar mit einem jährlichen Gehalt von 1000 rthl. ernannt. Während der Herrschaft der Franzosen bekleidete er das Amt eines Friedensrichters, 1812 Friedensrichter des 5. Kantons, welcher einen Teil des Michaelis-Kirchspiels und der Vorstadt Hamburger Berg (St. Pauli) umfaßte. Nach Wiederherstellung der Hamburgischen Verfassung hatte er sein früheres Amt wieder inne; verm. Hamburg 21. 12. 1808 mit † Elisabeth Magdalene Spizberg, \* Hamburg 1773, † ebd. 29. 2. 1824, Tochter des † Martin Spizberg u. i. Gem. † Anna Magdalena Krudenberg, Witwe des † Senators Carlieb Haucker, Vicentiaten zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Adelaide Elisabeth, \* (St. Michaelis) 2. 10. 1809, † Leipzig 11. 1. 1871; verm. Hamburg 10. 7. 1836 mit † Ludwig Carl Heubel, \* Leipzig 29. 8. 1804, † ebd. 24. 6. 1876, Buchhändler in Leipzig, Sohn des † . . . Heubel, Jürzl. Schwarzb. Oberstallmeister.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Kinder des Ludwig Carl Heubel, zu Leipzig geboren:

1. † Adele, \* 28. 4. 1837; verm. mit † Theodor Bogeler, Kaufmann zu Leipzig.

Kinder:

- (1.) Richard, \* Leipzig 24. 6. 1861, Kaufmann ebd.
- (2.) † Emil Andreas Carl, \* 26. 2. 1863, † Leipzig 5. 4. 1863.
- (3.) Emma, \* 13. 10. 1864; verm. 21. 5. 1887 mit Moriz Nierisch, Baumeister, kinderlos.
- (4.) Martha Adele Suzanne, \* 15. 8. 1866; verm. 14. 4. 1891 mit Johann Hemleben, Kaufmann in Hamburg, Kinder.
- (5.) † Marie, \* 5. 2. 1868, † Leipzig 22. 4. 1868.
- (6.) Johann Heinrich, \* 25. 8. 1869, Schauspieler.
- (7.) Johanna, \* Leipzig 3. 9. 1873.
2. Emma, \* 14. 7. 1839; unverm., lebt in Rudolstadt.
3. Johanna, \* 9. 4. 1844; verm. 6. 3. 1864 mit dem Witwer Otto Köhling, Kaufmann in Leipzig.

Kinder:

Erster Ehe:

- (1.) Alfred, \* 18. 6. 1855, Fabrikant in Zwickau.
- (2.) Johanna, \* 24. 3. 1858; verm. mit Adolf Hermann Walther Hoff, \* Leipzig 1854, Pfarrer seit 1880 zu Schweidershain i. Sachsen, Sohn des † . . . Hoff, Buchhändlers, Kinder.

2. † Emma Magdalena, \* (St. Michaelis-K.) 13. 9. 1810,  
† ebd. 19. 12. 1865; verm. Hamburg 1834 mit † Johann  
Heinrich Müller,<sup>2)</sup> \* Berlin 22. 6. 1798, † Hamburg  
26. 1. 1851, Weinhändler in Hamburg, Sohn des † Johann  
Samuel Müller, Kaufmanns in Berlin, u. j. Gem.  
† Friederike Wilhelmine Schröder.
3. † André Haucker, j. Xlla.

(3.) Helene, \* 20. 3. 1860; verm. mit . . Schröder, † 24. 12. 1883  
Kaufmann in Leipzig.

## Zweiter Ehe:

- (4.) Adele Julie Elisabeth, \* 8. 1. 1868.  
(5.) Heinrich, \* 28. 12. 1870.  
(6.) Alexander Ernst, \* 9. 4. 1872.

4. 5. † Zwei jung verstorbene Söhne.

<sup>2)</sup> Kinder des Johann Heinrich Müller, zu Hamburg geboren:

1. † Emma, \* 4. 10. 1835, † jung.  
2. Bertha, \* 10. 5. 1837; verm. mit Gustav Meyer, \* 15. 6. 1835,  
† Hamburg 29. 1. 1889, Kaufmann ebd., ging 17. 9. 1861 nach  
Balparaiso.

## Kinder:

- (1.) Agnes Eleonora, \* 22. 9. 1867; verm. 15. 12. 1894 mit Gustav  
Kuhle, \* 29. 5. 1864, Kaufmann, Sohn des . . Kühle, Dr. jur.  
zu Hamburg.  
(2.) † Hilda Elisabeth, \* 19. 11. 1870, † Hamburg 12. 8. 1874.  
(3.) Ernst Otto, Hamburg 20. 6. 1875.  
3. † Mathine, \* 10. 5. 1839, † 20. 3. 1895; verm. 26. 4. 1865 mit Oscar  
Schirlich, Kaufmann.

## Kinder:

- (1.) † Heinrich Oscar, \* Hamburg 28. 1. 1866, † jung.  
(2.) Olga Magdalena, \* Hamburg 11. 6. 1867.  
(3.) Walter, \* ebd. 2. 12. 1868, Regierungsbaumeister dort.  
(4.) Anna, \* 25. 8. 1870; verm. mit . . Goos, Niederwallf.  
(5.) † Waldemar, \* 2. 4. 1873, † Hamburg 1. 10. 1880.  
(6.) Susanne, \* Hamburg 15. 6. 1876.  
4. Heinrich, \* Hamburg 28. 12. 1840, † ebd. 5. 8. 1894, Kaufmann und  
Inhaber der Weingroßhandlung J. S. Müller zu Hamburg, Alte  
Gröningerstr. 25; unverm.  
5. Adelade, \* Hamburg 28. 8. 1843; verm. 5. 4. 1865 mit James Bahujen  
zu Reinbeck.

## Kinder:

- (1.) Alfred James, \* 1. 4. 1866; verm. mit Johanna Wilhelmine Adolphine  
v. Preßentin, \* 26. 10. 1865; 2 Kinder.  
(2.) † Edgar James, \* Reinbeck 4. 1. 1870, † ebd. 24. 12. 1892.

XIa. † Johann Hermann Matthaei, \* Hamburg (St. Nikolai) 1771, † ebd. 10. 7. 1817, Zuckerbäcker; er wohnte beim kleinen Fleeth, dann, nachdem am 26. 12. 1815 ein großes Feuer sein ganzes Eigentum zerstört hatte, am Wandraham zu Hamburg; verm. Hamburg 8. 12. 1795 mit † Maria Elisabeth Reinde, aus Mtena.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johannes VIII., er ging nach Amerika und ließ sich in Bâton rouge bei Neu-Orléans nieder.
2. † Andreas Wilhelm; verm. mit † . . . Mhs, aus Norwegen, er lebte so unglücklich, daß er sich erschöß.
3. † Elise, wurde Gesellschafterin einer alten Tante und starb im Irrenhause.
4. † Justine, war Erzieherin und starb im Krankenhause.
5. † Betti oder Begi, war Erzieherin in Kopenhagen und Odensee in Dänemark, ging dann nach Bâton rouge in Amerika. Sie soll ein sehr treffliches, bildschönes Mädchen gewesen sein.
6. † Mary, † Hamburg. | Beide gründeten eine vielbesuchte
7. † Minna. | Kleinkinderschule in Hamburg.

XIe. † Philipp Friedrich Matthaei, \* Hamburg (St. Nikolai) 1773, † 27. 6. 1831, Pächter der Hamburg-Lübeckischen Domäne Niepenburg im Kirchspiel Kirchwerder a. Elbe.

Tochter:

1. † . . . ; verm. mit † Adolph Brüggmann, 1831 zu Hinterburgerhütte.

XIIa. † André Hander Matthaei, \* Hamburg 11. 10. 1811, † Magdeburg 15. 10. 1881, Kaufmann in Hamburg; den ersten Unterricht erhielt er durch Joh. Christ. Heise, später beim Lehrer H. G. N. Schweimer. Nach dem Tode der Eltern übernahm der Hofrat Fiedler zu Schiffbeck bis 1828 die Erziehung. Er lernte von Ostern 1828 ab in dem Geschäft „J. C. & J. L. Coqui“ in Hamburg, 1834 in der Katharinenstr. 22 wohnhaft; nach dem Tode seines Stiefbruders Hander trat er in dessen Geschäft, Firma J. J. Beer;

halb darauf zog er nach Magdeburg, Heiligengeiststr. 2, später Breitenweg „Goldene Krone“, dann nach der Hochzeit zuerst im Freyh'schen Haus, Stephansbrücke, dann im Hortsch'schen Haus in der Prälatenstraße; 1848 Mitglied der Bürgergarde, nahm mit großem Eifer die städtischen Interessen wahr, 1850 baute er sich ein eigenes Heim in der großen Schulstr. 2b, wo 1853 der Einzug stattfand; als Agent vertrat er vor allem die Häuser „Friedrich Guth“ in London und „Kruze Söhne“ in Bordeaux; er war ferner mehrere Jahre Kirchenvorsteher, Stadtverordneter, Sparkassenrevisor, Armenpfleger, Bezirksvorsteher und 1870 in der Pflege Verwundeter thätig; er starb an einem Schlaganfall, als er im Begriff stand, auf das Rathaus zu gehen, um daselbst die Zinsen der großen wohlthätigen Stiftung seiner Schwiegermutter zu verteilen; er wurde auf dem Kirchhof vor dem Kröfenthore im Erbbegräbnis beigesetzt; verm. Magdeburg 21. 12. 1846 mit † Agnes Dorothea Auguste Schneider, \* Magdeburg (St. Katharinen) 6. 7. 1822, † ebd. 15. 12. 1894, Tochter des † Carl August Martin Schneider, \* Braunschweig 12. 9. 1782, † Leipzig 18. 5. 1833, Kaufmann ebd. u. i. Gem. † Auguste Dorothea Jaeger, \* Magdeburg 15. 10. 1790, † ebd. 2. 12. 1878.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Gottfried Richard, s. XIIIa.
2. August Alfred, s. XIIIb.
3. † Gustav André, \* 10. 12. 1850, † Magdeburg 10. 4. 1870, ruht auf dem Erbbegräbnis vor dem Kröfenthore.
4. Max Wilhelm, \* (St. Ulrich= u. Levin=K.) 11. 5. 1853, Kgl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor zu Bremen, Mitglied des Vereins „Herold“ zu Berlin, geboren zu Magdeburg, Große Schulstr. 2b, besuchte bis Ostern 1865 das Kgl. Dom-Gymnasium, später die Ober-Realschule zu Magdeburg, Ostern 1875 Abiturienten-Examen, diente darauf im 3. Magdeb. Inf.-Rgt. Nr. 66, wurde bis zum Premierleutnant befördert; 1½ Jahr Baueleve auf dem Stadt-Erweiterungsbureau zu Magdeburg, bezog darauf

die Bau-Akademie in Berlin, 11. 2. 1880 kgl. Regierungs-Bauführer, bis Herbst 1881 bei der Elbstrombau-Verwaltung beschäftigt, ging dann zur Eisenbahn-Verwaltung über und baute als Bauführer die Bahnlinie Pleuen-Ritschenhausen mit, wohnte zu Arnstadt und Graefenroda, Examens-Vorbereitung in Berlin, 11. 2. 1885 kgl. Regierungsbaumeister, als solcher 1885—1887 bei der Höherlegung und dem zweigleisigen Ausbau der rechtsrheinischen Bahn mit dem Wohnsitz zu Linz a. Rh. thätig, alsdann nach Erfurt zum bautechnischen, später zum betriebstechnischen Bureau der Direktion versetzt, vertrat er die Vorstände derselben sowie den Bahnbefolmächtigten bis 1890; 1. 4. 1890 zu den Vorarbeiten der Bahn Arnstadt-Saalfeld nach Blankenburg i. Th. berufen, 1. 4. 1893 nach Arnstadt zur Bau- und Betriebsinspektion versetzt, mit dem Auftrage, die Strecke Neudietendorf-Graefenroda zweigleisig auszubauen und den Bahnhof Arnstadt ganz umzugestalten, 1. 3. 1895 zum Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor ernannt und als Vorstand der Bauabteilung nach Lauterbach in Oberhessen beordert, baute die Bahn Salzschlirf-Schlig und legte die Linie Lauterbach-Grebenhain fest, 1. 4. 1897 als Vorstand der Betriebsinspektion zu Bremen berufen, 1897 mit dem Schwarzburg. Ehrenkreuz 3. Kl. u. Ofl. 1899 mit dem kgl. Sächsischen Albert-Orden ausgezeichnet; dem. Bremen 1. 3. 1888 mit Auguste Wilhelmine Witz, \* Neuwied 5. 4. 1860, Tochter des † Franz Carl Witz, \* Neuwied 6. 1. 1822, † ebd. 4. 12. 1864, Kaufmanns zu Bremen, Gutsbesitzer zu Netze bei Neuwied u. f. Gem. Mathilde Karoline Wizzer, \* 23. 7. 1828, vgl. „Witz XIV, 7.“

Linder (angenommen):

Kurt Wilhelm, \* Hamburg 25. 12. 1896.

XIIIa. Gottfried Richard Matthaei, \* Magdeburg (St. Johannis) 13. 9. 1847, Kaufmann in Magdeburg, im Freyhofen Hause auf der Stephansbrücke geboren, besuchte die Handels-

und Realschule bis 1864 dort, trat als Lehrling in das größ-  
 elterliche Geschäft Zuchschwerdt & Schneider, ging als Hand-  
 lungsgehülfe nach Hamburg in das Geschäft von Eggers,  
 1869—70 Einjähriger im 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, ging  
 im Frühjahr 1870 nach Lyon und St. Etienne, wurde bei  
 der Kriegserklärung aus Frankreich vertrieben, kehrte 19. 7. 1870  
 nach Magdeburg zurück, rückte 22. 7. als Vizefeldwebel mit  
 dem 66. Rgt. aus, machte den ganzen Feldzug mit, wurde  
 nach der Schlacht bei Beaumont Sefonde-Leutnant und erhielt  
 das Eisene Kreuz 2. Kl., nach dem Friedensschluß trat er  
 als Teilhaber in das Geschäft von Zuchschwerdt & Schneider  
 ein, wurde später, nach Auflösung des Geschäfts, 1881 Direktor  
 der Magdeburg-Sudenburger Aktien-Zuckerraffinerie, schied  
 1896 aus und lebt als Rentner in Magdeburg; er wohnte  
 erst Werftstr. 2, dann Große Schulstr. 2b, Kaiserstr. und  
 schließlich in dem prachtvoll erbauten Hause Breitenweg Nr. 74  
 zu Sudenburg; verm. Magdeburg 9. 11. 1875 mit Bertha  
 Albertine Ida Wernecke, \* ebd. 2. 8. 1856, Tochter des  
 † Albert Wernecke, \* 14. 11. 1822, † 11. 10. 1882,  
 Brauereibesitzers zu Magdeburg u. i. Gem. † Emilie Raab,  
 \* 21. 9. 1835, † 16. 3. 1889.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Agnes Emilie Marianne, \* 18. 7. 1876.
2. Albert André, \* 23. 4. 1879; 18. 8. 1899 Leutnant im  
 1. Hannöv. Dragoner-Rgt. Nr. 9, Mes.
3. Anna Bertha, \* 23. 9. 1880.
4. † Hans Richard, \* 23. 7. 1883, † Magdeburg-Sudenburg  
 22. 11. 1883.
5. Richard Willy Herbert, \* Sudenburg 23. 7. 1892.

XIIIb. Alfred August Matthaei, \* Magdeburg (St. Johannis)

5. 6. 1849, Rentner zu Colditz in Sachsen, geboren im  
 Trehschen Hause, besuchte die Vorbereitungsschule und das  
 Kgl. Dom-Gymnasium zu Magdeburg, wurde Landwirt, kam  
 Othern 1867 in die Lehre nach Kreischau bei Torgau, einer  
 Domäne, deren Pächter ein Herr Faber war, dann auf dem

Gneijsschen Gute Domniz, studierte hierauf Landwirtschaft in Halle a. S. und Berlin, später in Calbe a. S. beschäftigt, dann zu Groß-Wanzleben bei Defonomierat Schäper, 1876 übernahm er die Pacht des der Fürstenschule Grimma gehörigen Klostergutes Nimbschen, zog 1. 5. 1887 nach Colditz unter Aufgabe der Pachtung, gründete hier die Steinzeug-Fabrik „Gottschall & Cie.“, aus der er 1896 austrat, 1897 baute er sich ein Haus in Colditz; verm. Leisena 15. 3. 1883 mit Helene Lina Beyer, \* Kreischa bei Weissenfels 6. 9. 1861, Tochter des Christian Richard Beyer, \* 17. 6. 1836, Rittergutsbesitzer zu Colditz u. i. Gem. Tosca Linna Hildebrand.

Kinder, zu Nimbschen bei Grimma i. S. geboren:

1. Frida Agnes, \* 30. 4. 1884.
2. Richard André, \* 12. 1. 1886.

#### b) Flögelner Zweig.

VIIIb. † Martin II. Matthaei, \* Burtehude 5. 8. 1666, † Flögeln 20. 12. 1728, 1692 folgte er seinem Schwiegervater im Amte als Pastor zu Flögeln, 1700 legte er die Kirchenbücher daselbst an, er wurde in der Kirche beigelegt; auf einer Marmortafel dicht an der Kanzel wird er „der Hochwohl. Ehrenwerthe in Gott andächtige und hochgelahrte Herr . . .“ „prepositus der Bedertheiser Diözese und Pastor zu Flögeln“ genannt; verm. Burtehude 8. 11. 1692 mit † Adelheid Elisabeth Havemann, \* Flögeln 1673, † Beberstedt 2. 7. 1757, Tochter des † Havemann, Pastors zu Flögeln.

Kinder, zu Flögeln geboren:

1. † Anna Christina, \* 1693; verm. 3. 2. 1711 mit † Johann Gottfried Miskler, \* Worms 11. 1. 1679, † Hamburg 28. 3. 1748, Pastor zu Lehsun, später Archidiaconus an St. Nikolai in Hamburg; Sohn des † Johann

Hartmann Mäler, \* Marburg 12. 7. 1642, † Verden 22. 3. 1698, Generalsuperintendent in Verden, Theol. Licent.<sup>1)</sup>

2. † Otto VI., s. IXb.
3. † Christine Elisabeth, \* 1699.
4. † Andreas II., \* 1697, † 22. 2. 1701.
5. † Goert Bernhard, \* 4. 10. 1702; verm. 13. 10. 1727 mit † Anna . . ., Witwe des † Arnold Wilhelm Grog zu Heinhorst.
6. † Martin Justus, \* 15. 12. 1704, † Hßgeln 2. 11. 1705.
7. † Margaretha Maria III., \* 20. 8. 1706.

IXb. † Otto VI. Matthaei, \* Hßgeln 1695, † Beversiedt 15. 11. 1773, Pastor zu Beversiedt, 1727–1746 Pastor in Mulsim, 1746 zu Beversiedt, 1747 Probst des Bremerbördischen Kreises, 1771 auf Verlangen emeritirt; 2mal

<sup>1)</sup> Wappen der Mäler: In Rot eine silberne Nase. Mäler ist ein unmittelbarer Nachkomme der Familien Neuchlin und Melancthon (Schwarzerd). Die Eltern von Johann Hartmann Mäler sind:

- a) † Johann Nicolaus Mäler, \* Münsenberg 1610, † Gießen 20. 2. 1683, Theol. Doctor, Professor d. Heil. Schrift und Superintendent zu Gießen u. i. Gem. † Catharina Reinigl, † 18. 3. 1664, deren Eltern:
  - b) † Hartmann Reinigl, \* Bingershausen bei Nidda 1573, † Marburg 25. 1. 1646, Stadt- und Konsistorial-Syndikus zu Marburg u. i. Gem. Entalia Graff, † 15. 11. 1663, deren Eltern:
    - c) † Johann Peter Graff, Apotheker und Rathherr in Marburg u. i. Gem. † Catharina Justina Stuidts, deren Eltern:
      - d) † Andreas Stuidts, Kanzleiverwalter in Heidelberg u. i. Gem. † Margarethe Schwarzerd, \* 1506 (Schwester des berühmten † Philipp Melancthon), deren Eltern:
        - e) † Georg Schwarzerd, \* 1458, † 27. 10. 1507, kurpfälzischer Rüstmeister, erhielt vom Kaiser Maximilian zum Dank für eine vortreffliche Rüstung ein Wappen verliehen; verm. Speier mit † Barbara Reuter, deren Eltern:
          - f) † Johann Reuter, † 16. 10. 1507, Kaufmann und Schultheiß zu Breitan u. i. Gem. † Elisabeth Neuchlin, Schwester des berühmten Humanisten Johannes Neuchlin. (Vgl. Geschichte der Familie Baedte, S. 284.)

verm. — a) Beverstedt 4. 4. 1728 mit † Christina Elisabeth Meiners, \* 1707, † 6. 8. 1850, Tochter des † . . Meiners, Pfarrers zu Bederthea. — b) Beverstedt 13. 12. 1758 mit † . . . , Tochter des † Wolbrand Vogt, bis 1746 Pfarrers zu Beverstedt, darauf zu Bremen.

Kinder, zu Mussum geboren:

1. † Elisabeth Margarethe Christine, \* 15. 6. 1729; verm. 28. 8. 1758 mit † . . Kemmer, Pastor zu Wittstod.
2. † Beate Anna, \* 3. 3. 1731; verm. 28. 8. 1758 mit † . . . Seyler, Pastor zu Dorum.
3. † Sophie \* 16. 6. 1732, † Mussum 27. 6. 1733.
4. † Martin III., j. Xd.
5. † Clara, \* 11. 3. 1738, † Mussum 11. 3. 1738.
6. † Anton Hermann, \* 1. 2. 1741.

Xd. † Martin III. Matthaei, \* Mussum 23. 3. 1736, Kaufmann zu Mussum; verm. 20. 10. 1772 mit † Elisabeth Dorothea Focken, Tochter des † . . Focken, Advokaten und Kaufmanns zu Beverstedt.

Kinder:

1. † Christine Elisabeth, \* 22. 9. 1774; verm. mit † Martin Spannlius zu Beverstedt.
2. † Otto Jacob, \* 13. 9. 1776, blödsünnig; unverm.
3. † Johann Philipp, \* Beverstedt 19. 7. 1778, † 12. 9. 1785.

c) Buxtehuder Zweig.

VIIIc. † Otto IV. Matthaei, der Jüngere, \* Buxtehude 10. 4. 1670, † ebd. 4. 8. 1750, Pastor zu Buxtehude, besuchte die Schulen zu Buxtehude und Stade, bezog dann die Universität Wittenberg, wo er sich 1692 in 2 Disputationen auszeichnete, 1693 in die Zahl der Hamburgischen Kandidaten aufgenommen, predigte  $\frac{1}{2}$  Jahr an St. Nikolai in Hamburg, 4 Jahre Hauslehrer bei Frau v. Wigendorf in Lüneburg, machte eine Reise durch Holland und Ostfriesland, 1702 Diakonus, 1703 Pastor primarius zu Buxtehude; 4mal verm. — a) 3. 10. 1703

mit † Anna Sophia Dieckmann, Tochter des † Johann Dieckmann, Dr., Magnificenz und General-Superintendent zu Stade. — b) 12. 8. 1706 mit † Margaretha Lüder, verm. Meyer. — c) 25. 5. 1716 mit † Ursula Busch, Wittve des † . . Dieckmann, Pastors zu Verden. — d) 9. 10. 1725 mit † Elisabeth Delventhal, verwitw. Schuhmacher.

Kinder, zu Buztehude geboren:

Erster Ehe:

1. † Anna Sophia, \* 5. 9. 1704; verm. 29. 5. 1725 mit † Peter Wiechmann.
2. † Johannes Otto, get. 8. 10. 1705, . . .

Zweiter Ehe:

3. † Johann Michael, j. IX c.
4. † Dietrich Martin, j. IX d.
5. † Katharina Elisabeth, get. 25. 8. 1709.
6. † Adelsheit Elisabeth, get. 27. 9. 1711.
7. † Anna Elisabeth, get. 17. 9. 1714.

Dritter Ehe:

8. † Ottilia Dorothea, \* 28. 6. 1717, † 16. 6. 1754; verm. mit † Franz Schuhmacher, Bürgermeister und Landrat zu Buztehude.

IX c. † Johann Michael Matthaei, get. Buztehude 15. 3. 1707, Landrat in Buztehude; 2mal verm. — a) Buztehude 26. 8. 1738 mit † Eleonore Hofsteden. — b) ebd. 24. 8. 1747 mit † Margaretha Maria Biendt.

Kinder, zu Buztehude geboren:

1. † Maria Elisabeth, get. 3. 7. 1739.
2. † Anna Margaretha, get. 2. 6. 1741.
3. † Otto VI., get. 24. 5. 1743.
4. † Johann Diederich, j. X e.
5. † Margaretha Maria, \* 6. 10. 1748.
6. † Johann Hinrich, \* 8. 8. 1750.
7. † Ottilia Maria, \* 2. 1. 1753.
8. † Sophia Catharina, \* 29. 12. 1754.

IXd. † Dietrich Martin Matthaei, \* Buxtehude 6. 4. 1708,  
† Dehstedt 3. 9. 1762, Pastor zu Dehstedt; verm. Buxtehude  
16. 10. 1742 mit † Anna Catharina Wiendt.

Kinder, zu Dehstedt geboren:

1. † Otto Heinrich, j. Xf.
2. † Johann Martin, \* 14. 7. 1745.
3. † Peter Franz Wilhelm, \* 29. 10. 1746.
4. † Anna Margarethe, \* 22. 4. 1748.
5. † Johann Diederich, \* 17. 9. 1749.
6. † Peter David Heinrich, \* 28. 4. 1752.
7. † Catharina, \* 25. 2. 1756.
8. † Johann Diederich, \* 25. 10. 1757.

Xe. † Johann Diederich Matthaei, \* Buxtehude 23. 4. 1745  
(5. 8. 1762?), † Hamburg 7. 12. 1795, Kaufmann in Hamburg,  
9. 11. 1792 Hamburgischer Bürger, wohnte am Schweine-  
markt; verm. Hamburg 17. 6. (31. 5.) 1795 mit † Helene  
Dorothea Schuchmacher, \* 5. 6. 1772, † Hamburg 6. 7.  
1847, Tochter des † Otto Christian Schuchmacher, Pastor  
an St. Jacobi in Hamburg u. j. Gem. † Anna Magdalena  
Otte.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Marianne Magdalena, \* 5. 3. 1797, † 26. 2. 1850;  
verm. mit † Ernst Wilhelm Schuback, \* 6. 10. 1798,  
† 1876, Wasserbauinspektor (Sohn des † Franz Jacob  
Schuback, \* 15. 5. 1774, † 12. 3. 1830, Dr. phil.,  
Privatgelehrter zu Hamburg u. j. Gem. † Margaretha  
Charlotte Schuchmacher, \* 25. 11. 1774, † 7. 10.  
1798).<sup>2)</sup>
2. † Johann Diederich, j. XI f.

<sup>2)</sup> Wappen der Schuback: in Silber auf grünem Dreieck ein schrägrechts-  
gestellter blauer Anter; auf dem Helm mit silber-blauer Decke ein achttabligter  
goldener Stern zwischen zwei von Silber und Blau überdeck getheilten Büffelhörnern.  
Vgl. Ed. Lor. Meyer u. D. Tesdorpf, Hamburg. Wappen u. Genealogien,  
Hamburg 1890, S. 378.

3. † Franz Gottfried, \* 14. 12. 1800, † Hamburg 20. 12. 1806.
4. † Jacob Gustav, i. XIg.
5. † Theresie, \* 12. 1. 1804, † Hamburg 12. 2. 1875; verm. mit † Wilhelm Burmeister, † 16. 2. 1849, Architekt (Söhne: Johannes, Buchhändler und † Erwin, † 1875 an den in der Schlacht bei Loigny erhaltenen Wunden).
6. † Johanna Elisabeth, \* 1806, † 29. 5. 1843; verm. mit † C. W. Romberg, Kaufmann (4 Kinder).
7. † Gottfried Theodor, \* 27. 11. 1808, † 12. 8. 1848, Apotheker zu Hamburg; unverm.
8. † Adolf, i. XIh.

Xf. † Otto Heinrich Matthaei, \* Dehstedt 27. 7. 1743, † Bremen 14. 11. 18 . . , Pastor zu Bremen; 2mal verm. — a) 18. 4. 1777 mit † Helene Zülke Addicks. — b) 19. 11. 1784 mit † Adelheid Wolters.

Kinder, zu Bremen geboren:

Erster Ehe:

1. † Anna Helene, \* 27. 4. 1778.
2. † Adelgunde Elisabeth Catharine, \* 14. 8. 1780.
3. † Dietrich Martin, \* 4. 4. 1783.

Zweiter Ehe:

4. † Dietrich Martin, \* 30. 8. 1785.
5. † Zülke Helene, \* 21. 7. 1787; verm. 17. 1. 1812 mit † Simon Cappelmann zu Bremen.
6. † Berthold, \* 9. 1. 1790.
7. † Abraham, \* 7. 4. 1792.
8. † Otto Heinrich, \* 27. 8. 1794; verm.; Söhne?
9. † Henriette Catharina Sophia, \* 13. 7. 1797; verm. 7. 8. 1818 mit † Hermann Addicks, zu Bremen.

XIi. † Johann Diedrich Matthaei, \* Hamburg 21. 9. 1798, † ebd. 16. 9. 1879, Kaufmann zu Hamburg; verm. mit † Louise Wolff, \* 26. 5. 1802, † Hamburg 10. 3. 1881, Tochter des † . . . Wolff, Pastors zu Graden.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johann Dietrich, j. XIIb.
2. † Carl Arnold, j. XIIc.
3. Heinrich Wilhelm, j. XIIId.
4. Marie Louise, \* 21. 11. 1840; verm. 25. 2. 1869 mit Theodor Romberg, \* 9. 11. 1837, Kaufmann zu Hamburg (4 Töchter, 3 Söhne, darunter: 1. Lulu, \* 1. 5. 1870, 2. Paul, \* 5. 9. 1871.)
5. Ernst August, j. XIIe.
6. † Mathilde, \* 23. 12. 1845, † Hamburg 3. 6. 1848.

XIg. † Jacob Gustav Matthaei, \* Hamburg 24. 1. 1802, † 18. 4. 1876, Landmann in Elmshorn; verm. 1838 mit † Marie Stände.

Tochter:

1. Franziska, \* 1847, lebte in Zürich.

XIh. † Adolf Matthaei, \* Hamburg 12. 7. 1812, † . . . , Kaufmann ebd.; verm. mit Betty . . .

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Dorothea, \* 1850, † 1878.
2. Johanna, \* 1853.
3. Adolph, \* 1855, Dr. phil. zu Hamburg.
4. Elisabeth, \* 1857.

XIIb. † Johann Dietrich Matthaei, \* Hamburg 27. 7. 1834, † ebd. 14. 9. 1893, Kaufmann zu Hamburg; verm. ebd. mit Marie Emilie Zimmermann, \* Hamburg 7. 10. 1830, Tochter des † Zimmermann, Dr. med. zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Elisabeth Louise, \* 11. 5. 1861.
2. Johann Diederich, \* 23. 11. 1862, Kaufmann zu Hamburg.
3. Karl Otto, \* 30. 11. 1863.
4. Anna Emilia, \* 4. 2. 1866.
5. Max Eduard, \* 2. 9. 1867.

6. † Hugo Wilhelm, \* 13. 2. 1870, † Hamburg 24. 8. 1870.
7. Erwin Wilhelm, \* 16. 9. 1871.
8. Martha Wilhelmine, \* 15. 2. 1874.

XIc. † Carl Arnold Matthaei, \* Hamburg 2. 3. 1836, † in Texas . . . , Landmann zu Belleville; verm. 2. 3. 1867 mit Clara Schlicht.

Kinder:

1. Wolfgang, \* 28. 1. 1870.
2. Edith, \* 10. 7. 1871.

XIId. Heinrich Wilhelm Matthaei, \* Hamburg 16. 11. 1837, Kaufmann; verm. (Hamburg?) 28. 10. 1863 mit Caroline Samuelson, \* Detmold 27. 7. 1840, Tochter des J. Samuelson, Amtsverwalters zu Nisebüttel.

Kinder, zu Hamburg geboren.

1. Caroline Elisabeth, \* 25. 9. 1864.
2. † Helga Marie, \* 11. 10. 1866, † 13. 10. 1867.
3. Heinrich Wilhelm, \* 14. 1. 1869.
4. Bertha Mathilde, \* 15. 2. 1871.
5. † Frieda Emilie, \* 7. 5. 1872, † Hamburg 30. 11. 1872.
6. Felix Arnold, \* 5. 6. 1873.
7. Louise Helene, \* 4. 1. 1874.
8. Gertrud Franziska, \* 9. 5. 1877.
9. Thekla Julia, \* 30. 7. 1879.

XIId. Ernst August Matthaei, \* Hamburg 1. 8. 1842, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 5. 12. 1872 mit Anna Plump, \* Bremen 15. 7. 1843, Tochter des † A. F. Plump, Kaufmanns zu Bremen.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Walter August, \* 22. 12. 1874.
2. Hermann Ludwig Theodor, \* 8. 6. 1876.
3. Robert Wilhelm, \* 16. 1. 1878.
4. Louise Therese, \* 7. 5. 1879.
5. Therese, \* . . . .

## d. Beverstedter Zweig.

VIII d. † Ludolph Valentin Matthaei, get. Buxtehude 12. 8. 1672, † Beverstedt 21. 1. 1729, von der Platen'scher Gerichtsverwalter dort; 2mal verm. — a) Beverstedt 3. 12. 1695 mit † Sara Delver, † Beverstedt 26. 8. 1714, Tochter des † Hermann Delver, † 7. 11. 1692, Gerichtsverwalter. — b) Beverstedt 23. 4. 1715 mit † Margarete Christine von Scharnhorst.

Kinder, zu Beverstedt geboren:

Zweiter Ehe:

1. † Otto Johann, \* 18. 3. 1716, † 4. 6. 1716.
2. † Justina Maria Lucia, \* 14. 3. 1718.
3. † Hedwig Sophia | Zwillinge,
4. † Dorothea Lisbeth | \* 1. 4. 1719, † jung.
5. † Carl Gustav, \* 27. 10. 1720.
6. † Anna Dorothea, \* 23. 11. 1721.
7. † Hedwig Elisabeth, \* 29. 12. 1722, † ebd. 14. 5. 1724.
8. † Arp. Christoph, \* 28. 1. 1724.
9. † Friederich, \* 5. 4. 1725.
10. † Maria Elisabeth, \* 2. 9. 1726; verm. 27. 6. 1748 mit † Casper Westing.
11. † Sophie Eleonore, \* 14. 9. 1728.

## B. Dierk'scher Ast.

VIII b. † Dierk (Diederich) I. Matthaei (Tewes, Matthiesen), zu Buxtehude; verm. Buxtehude 14. 7. 1658 mit † Catharina Lohmann.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

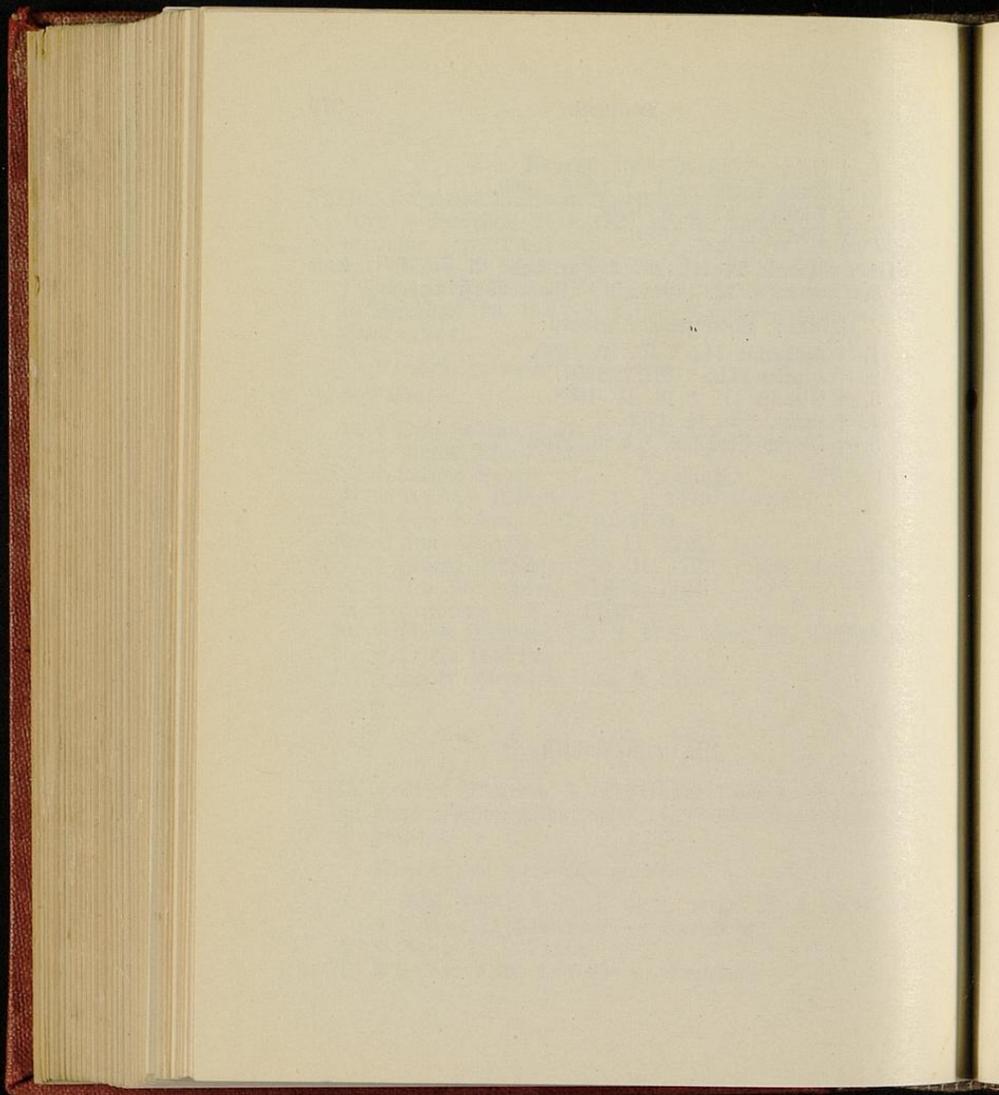
1. † Ursel (Dijel), \* 29. 4. 1659; verm. 28. 1. 1684 mit † Johann Mühlenhoff, zu Buxtehude.
2. † Henric I., s. VIII e.
3. † Caspar, \* 31. 1. 1664; zu Buxtehude.

4. † Gejche, \* 13. 2. 1666.
5. † Anna Catharina I., \* 12. 5. 1669.
6. † Adelheid, \* 13. 5. 1672.
7. † Abel, \* 11. 2. 1674.

VIIIe. † Henric Matthaei, \* Burtshude 2. 7. 1661, lebte dort; verm. 4. 12. 1694 mit † Haba Westingß.

Kinder, zu Burtshude geboren:

1. † Katharina II., \* 13. 10. 1695.
  2. † Hinrich III., \* 31. 1. 1697.
  3. † Diederich II., \* 16. 11. 1698.
  4. † Lüder, \* 9. 11. 1700.
  5. † Hinrich Christian, \* 4. 6. 1702.
-



## Meister II.

aus Windischgrün in Franken.

Nachträge zu Bd. III — VI.

- I. Friedrich Albrecht Meister, Band III, S. 154, Band IV, S. 257, war Mitglied und später Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft zu Jena und der deutschen Gesellschaft zu Göttingen. Pfarrer in Wachloch, seit 1738 Hof-Diakonus in Weikersheim, wo er „den väterlichen Fußstapfen rühmlich folgte“. Wibel, Hohenlohesche Reformations- und Kirchengeschichte I, S. 455. 1750 Pfarrer zu Hollenbach, später Hosprediger und Konsistorialrat zu Neuenstein und Weikersheim. † 1778, Dezember. Verzeichnis seiner Schriften: Meusel IX, S. 61; sonstige Notizen Böcher III, S. 387 u. IV, S. 1290, Wibel l. c. I, 470, III. Anhang S. 463 und IV, Erster Anhang S. 9 u. 10, wo als Werke von ihm „Allerhand teutsche Gedichte und eine deutsche Uebersetzung einer französ. Piéce von der Göttlichkeit der h. Schrift, Rotenburg 1740, 4 und später 8 erwähnt wird.

Der Einsender dieser Zeilen besitzt ein Werk von ihm:

Fußstapfen der Schafe Christi, Schwäbisch-Hall 1764.

- II. Johann Friedrich I. Meister (Bd. III, S. 155, Bd. IV, S. 257), geb. zu Markt-Einersheim den 5. September 1703 als Sohn des Christoph Andreas Meister (Band III, S. 153, Band IV, S. 256, Band V, S. 252) und dessen Ehefrau Martha Sophie

geb. Pistorius, getauft den 7. September 1703. Taufschein liegt vor. Gevatter war „Tit. H. Joh. Friedrich Kob, hochgräfl. Canzelley-Direktor“ zu Markt-Einersheim, der aber „wegen Unpäßlichkeit, bey der H. Taufe durch Tit. H. Conrad Götte, Hochgräfl. Secretarium seine Stelle vertreten lassen“. Im Taufschein findet sich noch folgender Zusatz: „N.B. Dieser liebe Sohn ist das erste Kind in dem 1703 neu erbauten Pfarr-Haus“.

J. J. Meister besuchte das Gymnasium zu Dehringen und studierte zu Leipzig. Seine Verdienste auf dem Gebiete der Theologie, sowie auch der Malerei, Musik und Botanik werden gewürdigt in Wibels Hohenloh. Reformations- und Kirchengeschichte. Es heißt daselbst Band I, S. 473 unter Anderem: „Die ihn gekannt wissen, daß er außer seiner Theologischen Gelehrsamkeit in der Musik, Malerkunst, Blumengärtneri u. d. eine nicht gemeine Wissenschaft gehabt, daher sein frühzeitiger Tod von vielen sehr, von mir (d. h. Wibel) aber desto mehr bedauert worden, da ich an demselben einen sehr geliebten Schwager verlohren. Denn er starb A. 1736 an einer hüzigen Krankheit und hat ihm Herr Wolsfg. Ludw. Bernhold, damahls Diakonus zu Greglingen, jezö Pfarrer zu Gettstadt, als sein Beichtvater die Leichen- (wie zuvor die Hochzeit-) Predigt gehalten“. Ferner: „Der sel. Herr Diak. Hirsch zu Nürnberg hat in dem „herrlichen Meister-Muster eines von Jesu, dem besten Meister, ausgerüsteten Meisters in dem evangelischen Jsrael. Ist eine Lebensbeschreibung C. A. Meisters, Consistorialraths zu Weikersheim. Rotenburg. 1729. Fol.“ von J. J. Meister diese Anmerkung gemacht: Es ist merkwürdig, daß der liebe, neue Herr Confrater an eben dem Sonntag, nemlich dem 16. p. Trin. zu Münster (im Hohenloheschen) seine Anzugspredigt abgelegt, an welchem sein sel. Herr Vater vor 36 Jahren die Seinige zu Langensteinach gehalten. Mag eine geseegnete Bedeutung geben, daß er seines vortrefflichen Herren Vaters Fußstapfen betreten, und sein heil. Amt mit vieler Erbauung führen werde.“

Ferner heißt es von ihm in der Oberamtsbeschreibung des Oberamtes Mergentheim bei Aufzählung der Pfarrer zu Münster:

„Joh. Fr. Meister 1729, geschätzt als Musiker, Maler, Blumengärtner.“

III. Albert Ludwig Friedrich Meister, Königl. Großbrit., kurfürstl. hannoverscher Hofrat, Professor und Doktor der Philosophie zu Göttingen III, S. 157 u. 158, V, S. 258 wird in Pütter's Gelehrten-Geschichte der Universität Göttingen I, § 189, S. 302 bez. der Einrichtung seiner Vorlesungen folgendermaßen charakterisiert:

„Der Professor Meister läßt sich bey seinen mathematischen Vorlesungen vornehmlich angelegen sehn, daß er

1. die Aufgaben der Feldmestkunst, soviel es die Umstände und Neigungen seiner Zuhörer verstaten, im Großen vornehmen könne;

2. daß er in allen praktischen Disciplinen seine Zuhörer zugleich zu Verfertigung richtiger und wohl ausgearbeiteter Riße, und, in der Baukunst insbesondere, auch zu eigener Erfindung anführe. Und da es

3. in der Praxi hauptsächlich auf gute Werkzeuge ankommt, so zeigt er nicht nur bei aller Gelegenheit ihre vorzügliche Einrichtung, sondern auch die Art, wie sie verfertigt werden; welches letztere er um desto leichter thun kann, da er die optischen und übrigen mathematischen Instrumente selbst zu machen weiß.

Endlich 4. bemüht er sich auf alle Art und Weise, bei den praktischen Wissenschaften den Fleiß seiner Zuhörer zugleich auf die theoretischen Kenntnisse zu führen und sie durch Gründe und Beispiele zu überführen, daß diese das einzige Mittel sind, es in jenen zu einiger Vollkommenheit zu bringen.

Seit Ostern 1765 hat er auf hohe Veranlassung und königliche Kosten eine gelehrte Reise in Frankreich und die

Niederlande angetreten, um sowohl in der bürgerlichen und Kriegsbaukunst als in der Mechanik und anderen Theilen der Mathematik noch mehrere Muster zu sehen."

Daß A. L. F. Meister nach dieser Reise zum Direktor der mit der Universität verbundenen Militärschule berufen wurde, ist bereits Band V., S. 258 erwähnt.

Der Herzog Ferdinand von Braunschweig und Lüneburg ließ sich bei seiner Anwesenheit in Göttingen im Juli 1768 von Meister einen Vortrag über Taktik halten.

Zu den in den Bänden III u. V zitierten wissenschaftlichen und biographischen Werken, in denen A. L. F. Meister's ausführlicher gedacht wird, ist noch nachzutragen:

Siegm. Günther, Vermischte Untersuchungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften. Leipzig 1876, S. 41—48 u. S. 52.

Ein Verzeichniß seiner Schriften findet sich in der Band V zitierten Biographie universelle. Paris 1821, tome 28, p. 167—169.

IV. Karl Friedrich Meister (Band III., S. 155, Band IV., S. 257) wurde geboren 1722 zu Dehringen im Hohenlohschen. Er studierte in Göttingen, besuchte auch das philologische Seminar dortselbst. Magister phil. Hospes ordinarius der Königl. Sozietät der Wissenschaften zu Göttingen.

1750 Konrektor und 1768 Rektor des Pädagogiums zu Hirschfeld am Harz. † 31. 10. 1788.

Schrieb in Gemeinschaft mit A. L. Graf: „Unterhaltungen“ und „Magazin gemeinnütziger und unterhaltender Lektüre“, Frankfurt u. Leipzig 1785. 8°.

vgl. Meusel, das gelehrte Deutschland, V., S. 152 fg.

V. Karl Heinrich Andreas Meister (Band III., S. 155), wurde geboren 1767 im August zu Elpersheim im Hohenlohschen. War Hofmeister in Regensburg, seit 1790 Sekretär bei dem regierenden Grafen von Solms-Laubach zu Laubach.

Er schrieb:

1. Kleine Abhandlungen, veranlaßt durch die gegenwärtigen Reichstagsberatungen über die Wiederherstellung der ordentlichen Kammergerichts-Visitation. Regensburg 1790. 8<sup>o</sup>.

2. Verbindung des Reichscepters mit dem Krummstab, eine politische Phantasie. Regensburg 1790. 8<sup>o</sup>.

vgl. Meusel, das gelehrte Deutschland, Band V., S. 152 fg.

VI. Ueber die mit den Meißner's mehrfach verwandte Familie des Konsistorialrats Johann Christian Wibel (Band V., S. 254; vgl. oben unter II.) findet sich Näheres in dessen hohenlohischer Reformation- und Kirchengeschichte, Teil II., Zusätze zu Teil I., S. 69.

Aus dieser Familie sind tüchtige Gelehrte, Offiziere und Staatsbeamte hervorgegangen.

Das Bildnis J. C. Wibel's mit Wappen in Teil I a. a. O. als Titelbild.

VII. Justus Hemming Böhmer (Band III., S. 161, Band V., S. 258 u. 259, Band VI., S. 167 u. 168) dichtete das Osterlied:

„Du auferstandener Siegesfürst,  
Du Leben aller Leben.“

VIII. Des vorigen Schwester, Magdalena Böhmer, dichtete die folgenden Kirchenlieder:

1. Herr öffne mir die Tiefe meiner Sünden,  
Doch zeig' mir auch die Tiefe Deiner Gnad'.
2. Ach! möcht' ich meinen Jesum sehen.
3. Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen.

IX. Eine Tochter des Johann Franz Wilhelm Böhmer und der Caroline Böhmer-Schlegel-Schelling (Band III., S. 162, Band IV., S. 247) war Augustä Böhmer, der ihr Stiefvater August Wilhelm von Schlegel seine „Todtenopfer“ widmete und deren früher Tod für Schlegel's Uebertritt zum Katholizismus bedeutungsvoll wurde.

Vergl. die Briefe Schlegel's an Mathieu de Montmorency und an die Herzogin von Broglie im Anhang zu Frau von Staël's: „Ueber Deutschland“.

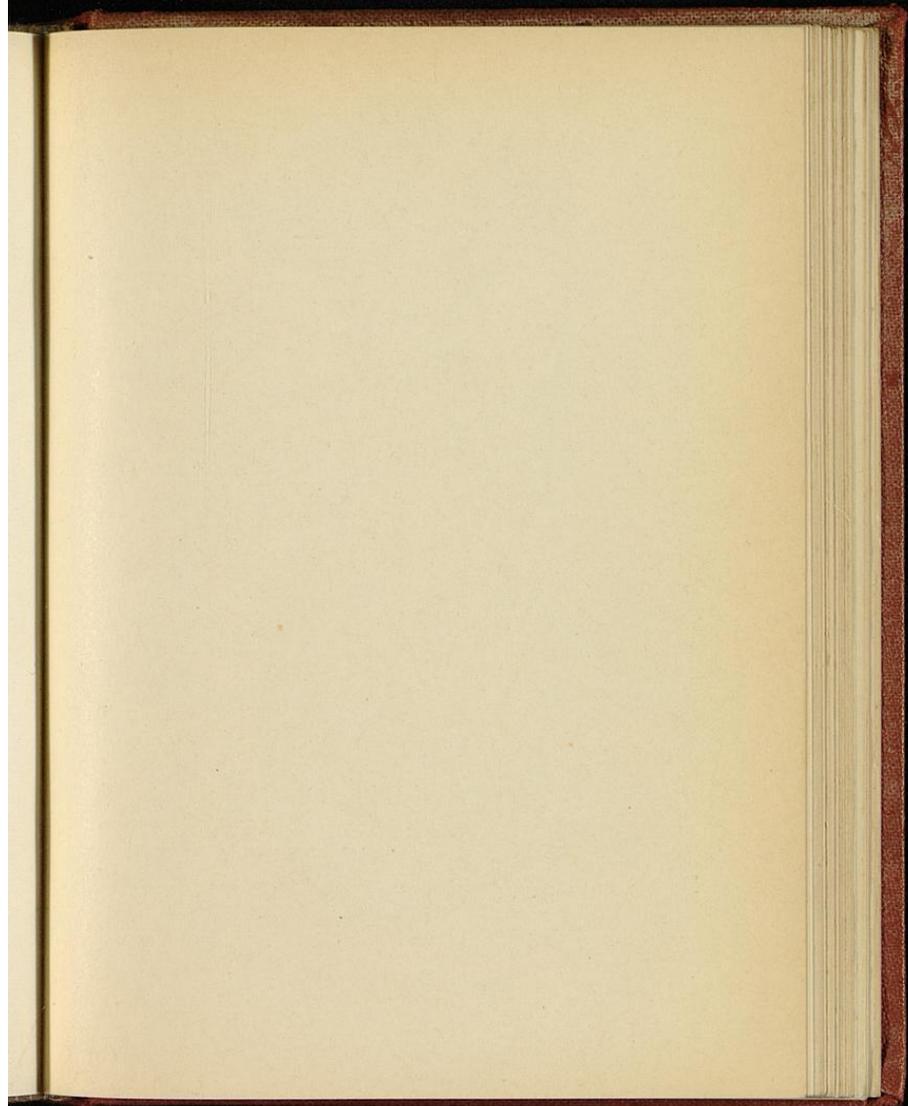
Auguste B. wurde geboren zu Clausthal am 28. April 1785, † zu Wolflet am 12. Juli 1800.

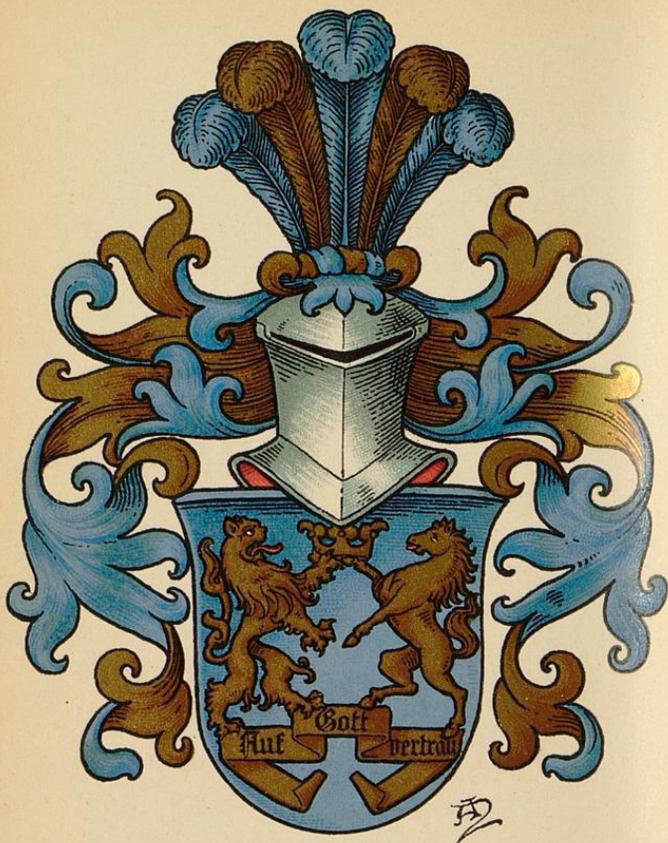
- X. Ein Bild Johann Christian Friedrich Meister's, Königl. Preuß. Hof-Kriminal- und Justizrats, Professors und Dr. der Rechte zu Breslau (Band III., S. 165 u. 166), befindet sich in des Verfassers Besitz. Brustbild 4<sup>o</sup>; Seeliger ad vivum del. et sculps.

Zur Literatur über J. C. F. M. ist nachzutragen:

Wolff's Konversations-Lexikon, Leipzig 1836, Band III., S. 140. Von seinen Werken seien nachgetragen: Lehrbuch des Naturrechts, Frankfurt a. d. Oder 1809, Jus Romanorum privatum idque purum 1813 und seine Arbeiten über Persius' Satyren.

Er trat 1819 in den Ruhestand und zog nach Strehlen bei Breslau; † dortselbst den 5. 2. 1828.





NENNECKE.

# Kennecke.

## von Kennecken.

Wappen: in Blau auf einem goldnen, die Worte „Auf  
Kennecke“ in schwarzer Schrift tragenden Spruchbände ein  
rot bezungter, einwärtsgekehrter Löwe und ein eben-  
solcher Hirsch, die mit einer Franke bzw. einem Fuß eine goldne  
Krone vorhalten. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit  
blauen Federn 5 Straußensfedern (2 goldne zwischen 3 blauen).

Religion: evangelisch-Lutherisch. In Braunschweig, Osnabrück.  
Nach der alten Familienüberlieferung nach, die auf die  
Gegend Kirchröder und Mindener Gegend sowie auf  
die Kirche zu Nonnenberg bei Hannover hinweist, führte  
die Familie früher den Adel, den sie nach ihrer Ver-  
schiebung ablegte und von der Mindener Gegend wieder  
zu ihrer alten Heimat, der Hannover'schen Gegend,

über sind im Laufe der Zeiten fast alle dies-  
seitigen Familienpapiere verloren gegangen, und nur  
die mündlichen Ueberlieferungen vorhanden; un-  
ter andern feststeht, daß die 2. Gemahlin des ältesten nach-  
kommen Vorfahren, Hans Kennecke, aus Lade im



NENNECKE.

# Kenneke.

von Kenneken.

Wappen: in Blau auf einem goldnen, die Worte „Auf Gott vertrau“ in schwarzer Schrift tragenden Spruchbande ein goldner, rot bezungter, einwärtsgekehrter Löwe und ein ebensolches Pferd, die mit einer Franke bezw. einem Fuß eine goldne Krone emporhalten. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken 5 Straußenfedern (2 goldne zwischen 3 blauen).

Evangelisch-Lutherisch. In Braunschweig, Osnabrück. Einer alten Familienüberlieferung nach, die auf die Göttinger, Kirchröder und Mindener Gegend sowie auf die Kirche zu Nonnenberg bei Hannover hinweist, führte die Familie früher den Adel, den sie nach ihrer Verarmung ablegte und von der Mindener Gegend wieder nach ihrer alten Heimat, der Hannover'schen Gegend, verzog.

Leider sind im Laufe der Zeiten fast alle diesbezüglichen Familienpapiere verloren gegangen, und nur noch die mündlichen Ueberlieferungen vorhanden; unbedingt feststeht, daß die 2. Gemahlin des ältesten nachweisbaren Vorfahren, Hans Kenneke, aus Lade im

Fürstentum Minden stammte. (Siehe I der Stammtafel.) Die verschiedene Schreibart des Namens, bald mit, bald ohne „d“, bald mit, bald ohne „n“ am Ende, tritt in ähnlicher Weise in jenem Zeitalter sehr häufig bei Familiennamen auf.

Die Familienüberlieferungen, die mit der Göttinger Gegend einsezen, finden ihre Bestätigung in den beiden nachfolgenden Urkunden, welche sich in dem königlichen Staatsarchiv zu Hannover befinden:

In einer Urkunde vom Jahre 1353, April 5. (nonas aprilis) (Kloster Weende Nr. 113) entscheidet Dietrich Ruffi, Offizial in Wörten, einen Streit des Klosters Weende mit Henning Nensole, dessen Frau Cunigunde und mit „Eylika relicta quondam Bertoldi Nenneken de Gotinge (Eylifa hinterlassene Witwe des Bertold Nenneken von Göttingen) wegen einer halben Hufe in Debboldeshusen dahin, daß letztere dem Kloster die halbe Hufe zurückzugeben haben.

Die andere Urkunde vom Jahre 1381, Juni 20. (Kl. Weende Nr. 137) ist ein Notariatsinstrument, in welchem über die Verlegung des Klosters von Otrideshusen (jetzt Nikolausberg) nach Weende Zeugen vernommen werden, darunter Thibericus dictus Nenneken, welcher unter Beziehung auf seine Vorfahren (antiqui sui progenitores) aus sagt, daß das Kloster früher auf einem Berge gelegen habe, aber dort nicht habe bleiben können, und daß er es für besser halte, daß die Nonnen zusammen in Weende wohnten als getrennt.“

Hieraus ist ersichtlich, daß die Familie Nenneken schon eine lange Reihe von Jahren in der Göttinger Gegend gewohnt hat.

Von dort ist sie, der Ueberlieferung nach, nach der Hannover'schen Gegend ausgewandert und hat sich in der untergegangenen Ortschaft Anecamp — zwischen Bemerode und Anderten — niedergelassen.

Die Bestätigung hierzu liefert „Pastor Böttcher's Geschichte des Kirchspiels Kirchrode, zweites Heft, Hannover 1867, Seite 50 und 51.“

Hier wird der siebente der 9 Höfe, aus denen Anecamp bestand, als Nenneke-Kösel und auch als Nenneken-Rode-Kösel bezeichnet.

Böttcher schreibt u. a. wörtlich: „Die Hofstätte gehörte früher Nenneken.“

Ferner teilt Böttcher noch mit, daß die alten Hofstätten zuerst zehnt- und zinsfrei waren. Anecamp wird um 1500 untergegangen sein, denn zuletzt wird es in einer Anmerkung, die sich auf die dortige Kapelle und auf eine Hufe Land bezieht, im Güter-Verzeichnis des Klosters Marienrode vom Jahre 1483 erwähnt. (Siehe Böttcher, zweites Heft, Seite 51 und erstes Heft, Seite 81.)

Ob die Ortschaft niedergebrannt oder sonstwie zerstört wurde, ist nicht festzustellen.

Die Familie hat sich dann, der Ueberlieferung nach, nach der Mindener Gegend gewandt und dort sich niedergelassen.

Eine Bestätigung hierzu bringt ein Dokument, welches sich in dem königlichen Staatsarchiv zu Münster

i. B. befindet, wonach dem Landvogt Bartoldt, während der Regierung des Bischofs Hermann von Schaumburg 1567—82, für Herleihung von 150 Thlr. an einen schaumburgischen Meier, von diesem 4 Morgen Land verpfändet wurden.

Die Urkunde, welche etwa aus dem Jahre 1580 stammt, schließt mit den Worten:

„Welch Landt der jeziger Meier von Heinrich Nennekern<sup>1)</sup> wieder an sich geloset“ (eingelöst hat.)

Dieser Heinrich Nennekern ist mit dem von Baring, Seite 283, erwähnten Landvogt Heinrichen von Nenneken zu Halthausen im Stifte Minden, nach folgenden Erwägungen des Königlichen Staatsarchivs zu Münster i. B. wahrscheinlich identisch; mußte also während seiner Amtsthätigkeit in den Adelstand erhoben sein.<sup>2)</sup>

Ein Halthausen im Minden'schen giebt es nicht, es kann nur Holzhausen gemeint sein (damals Holt-hausen geschrieben).

Der vorstehend erwähnte Landvogt Bartoldt hat zu dem Amte „Hausberge“ gehört und kann sehr gut in dem dicht bei Hausberge gelegenen Holzhausen seinen Wohnsitz gehabt haben.

Da sich die ihm verpfändeten 4 Morgen später im Besitz des Heinrich Nenneker<sup>1)</sup> befinden, von dem

<sup>1)</sup> Das Königliche Staatsarchiv zu Münster i. B. führt in seinen Mittheilungen den Namen Nenneke mit r und en am Ende auf, weshalb diese Schreibart auch vorstehend angeführt wird.

<sup>2)</sup> Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Familie Nenneken schon früher (Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts) der Adel verliehen wurde; den Zeitpunkt festzustellen ist der weiteren Forschung vorbehalten.

sie ja der jetzige Meier wieder einlöst, so liegt der Schluß nahe, daß Nennecker entweder als Amtsnachfolger oder als naher Verwandter (etwa Schwiegersohn) des Landvogts Bartoldt, oder aber als beides (denn die Aemter blieben meist in der Familie) das Land besessen hat.

Die kleine Abänderung des Namens ist kein Beweis gegen die obige Annahme, da derartige kleine Veränderungen recht häufig sind.

Als weitere und wichtige Bestätigung der Familienüberlieferung dient das in der Kirche zu Ronnenberg bei Hannover befindliche Epitaphium des Superintenden Wichmann Schulrabe mit dem Schulrabe'schen Wappen (ein Rabe) und dem beigebruckten von Nennecken'schen Wappen:



Im grünen gelbgerandeten Schilde ein weißes (Reh- oder Hirschläufer?) Gehörn. Auf dem bewulsteten Helme dasselbe, jedoch rot. Helmsdecken grün und rot.

Da die Farben völlig unheraldisch verteilt sind, so liegt die Vermutung nahe, daß bei der Renovierung der Kirche, die vor einiger Zeit stattgefunden hat, das Denkmal mit überstrichen und willkürlich bemalt ist.

Dieses Epitaphium trägt folgende Inschrift:

„Anno Christi 1609 reverendus et doctissimus dominus M. Wichmannus Schulrabijs ecclesiae Ronnenbergensis pastor et territorii Calenbergensis specialis Superintendens natus anno 1549 die 5. Junii ejusque conjunx dilectissima Catharina de Nenneken nata anno 1551 die 14. Junii in spem resurrectionis hoc monumentum sibi ipsis superstites posuerunt.“

„Im Jahre 1609 nach Christi Geburt haben der ehrwürdige und gelehrte Herr M. Wichmann Schulrabe, Pastor der Gemeinde Ronnenberg und Spezialsuperintendent der Diözese Calenberg, geboren am 5. Juni 1549 und seine von ihm sehr geliebte Frau Katharina von Nenneken, geboren am 14. Juni 1551, in der Hoffnung auf die Auferstehung noch zu ihren Lebzeiten sich selbst dieses Denkmal gesetzt.“

Die Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1870, führt Seite 231 auch vorstehende Inschrift auf, irrt sich jedoch auf derselben Seite in der Angabe des von Nenneken'schen Wappens —: „(eine Mispel?)“ da der Familienüberlieferung nach das vorstehend abgedruckte Wappen das richtige ist; das am Epitaphium angebrachte Wappen bestätigt auch die Richtigkeit der Familienüberlieferung.

Dieselbe Zeitschrift führt Seite 227 als Vater der Katharina von Nenneken den Landvogt Heinrich von Nenneken zu Halthausen im Stift Minden auf, worin wiederum eine Bestätigung der Familienüberlieferung liegt.

Daniel Eberhard Barings Beytrag zur Hannö-  
rischen Kirchen- und Schul-Historia, Hannover 1748,  
schreibt, nachdem er mitgeteilt hat, daß die erste Frau  
von Wichmann Schulrabe bereits nach einjähriger  
Ehe gestorben sei, auf Seite 283 wörtlich:

„Nach Absterben derselben hat er aufs neue ge-  
eheligt Catharinen von Kennecken, des Mannhaften  
Heinrichen von Kennecken, gewesenen Landvoigten zu  
Haltthausen im Stifft Minden, Eheleibliche Tochter, mit  
welcher er biß in das 47 Jahr christlich und friedlich  
gelebet hat.“

Auch diese Angaben bilden eine weitere Bestätigung  
der Familienüberlieferung.

Fest steht, daß die Nachkommen des Landvogts  
Heinrich von Kennecken der Familienüberlieferung nach  
verarmten; alsdann den Adel ablegten und nach der  
früheren Heimat ihrer Eltern, Großeltern bezw.  
Vorfahren, der Kirchröder Gegend zurückkehrten.

Eine Bestätigung hierzu liefert der nachweisbare  
Vorfahre Hans Nennecke,<sup>1)</sup> der in Bemerode bei  
Hannover 1692 verstarb und dessen 2. Gemahlin nach-  
weisbar aus dem Fürstentum Minden stammte, wodurch

<sup>1)</sup> Geburtsjahr und Geburtsort von Hans Nennecke und seiner ersten Ge-  
mahlin, von dieser fehlt selbst der Name, sind nicht zu ermitteln, da die Kirchen-  
bücher im 30jährigen Kriege verbrannt sein sollen. Nach Böttcher, erstes Heft,  
Seite 73, stammt das älteste Kirchenbuch zu Kirchröde aus dem Jahre 1640,  
so daß es über das Geburtsjahr der beiden ältesten Kinder von Hans Nennecke,  
falls dieselben in Bemerode geboren wären, auch Aufschluß geben müßte. Da  
dieses nicht der Fall ist, sondern nur die Namen angeführt werden, so wird  
Hans Nennecke mit seiner Gemahlin und den beiden ältesten Kindern Ende der  
1640er Jahre in Bemerode eingewandert sein. Bemerode ist in Kirchröde ein-  
gepfarrt.

die Familienüberlieferung der Einwanderung aus dem Minden'schen und die Abstammung von Heinrich von Kennecken bekräftigt wird. Daß derselbe verarmt nach Bemerode kam, zeigen die Kirchenbücher von Kirchrode, da darin von irgend einem Besitzstande nichts erwähnt wird.

Wenn die Familienpapiere, wie schon erwähnt, auch leider nicht mehr vorhanden sind, so haben doch die angeführten Quellen die Familienüberlieferung bestätigt. Ob zu den noch lebenden Trägern des Namens Kennecke der in den 1820er Jahren geborene Heinrich Kennecke, der ein Sohn des 1793 geborenen Joh. Heinr. Friedrich Wilh. Kennecke ist, gezählt werden kann, konnte nicht festgestellt werden.

Derselbe wanderte vor langen Jahren nach Nordamerika aus, erwarb sich in St. Louis ein beträchtliches Vermögen, lebte sodann mit seiner Frau in kinderloser Ehe bald in Deutschland, bald in Italien u. s. w.; jedoch ist in den letzten 10--15 Jahren keine Nachricht von ihm mehr aufgetaucht.

Der Name Kennecke ist jetzt, soweit bekannt, nur noch in dem Herzogtum und der Stadt Braunschweig und in der Stadt Osnabrück — hier von Daniel Kennecke, der in kinderloser Ehe lebt — vertreten.

Das beigefügte Wappen, im blauen Schilde ein goldener Löwe und ein goldenes Pferd, welche auf einem goldenen Bande mit der Inschrift: „Auf Gott vertrau“ aufrecht stehen und mit je einer Vorderpfote eine goldene heraldische Krone emporhalten. Auf dem blau-golden

bewulsteten Helme mit blau-goldenen Decken fünf abwechselnd blaue und goldene Straußfedern, ist als das Wappen des Fabrikbesizers und Königl. Preuß. Rittmeisters d. L., Carl Ferdinand Albrecht Martin August Kennecke zu Braunschweig und seiner Nachkommen in das Wappenbilder-Verikon des Vereins „Herold“ und in das Große und Allgemeine Siebmacher'sche Wappenbuch eingetragen.

- I. † Hans Kennecke, ohne d., \* . . . , † Bemerode, Kirchspiel Kirchrode bei Hannover, 27. 12. 1692; 2mal verm. — a) mit † . . . , † 1679. — b) 1680 mit † Catharina Meyer, \* Lade, Fürstentum Minden, 1647, † 1729.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Marie; verm. 1676 mit † Heinrich Schrader, Anderten, Kirchspiel Kirchrode.
2. † Hans Heinrich I., miles.
3. † Jürgen, \* 1651, miles.
4. † Anna Marie, \* 1653.
5. † Tonnies, \* 1656.
6. † Barthold, \* 1659.
7. † Stoffer, \* 1663.
8. † Jost, \* 1666.
9. † Welscher, \* 1670, † 1676.

Zweiter Ehe:

10. † Ilse Margarethe, \* 1680; 2mal verm. — a) mit † Ernst Kalter, aus Höver, — b) mit † Cord Witte.
11. † Heinrich Ernst, \* 1682, † 1693.
12. † Hans Heinrich II., \* 1686, miles.
13. † Otto, f. II.

- II. † Otto Kennecke, \* um Ostern 1691, † 1761, erwarb in Kirchrode einen Hof; 2mal verm. — a) 1716 mit † Cathrine

Dorothee Prüßje, \* 11. 3. 1687, † 21. 7. 1744, Tochter des † Hans Prüßje, \* 1654, † 1730, Hofbesizers zu Anderten, u. j. Gem. † Anna Kathrine Kracke, \* 1655, † 1724. — b) 1. 10. 1748 mit † Cathrine Elisabeth Meyer, \* 1728, † 6. 11. 1761, kinderlos, Tochter des † Thomas Meyer, Hofbesizers zu Kirchrode.

Kinder, erster Ehe, zu Kirchrode geboren:

1. † Tise David, j. III.
  2. † Anna Dorothee Engel, \* 1722; verm. 1745 mit † Dietrich Wilhelm Rossemeyer, aus Hoeye.
- III. † Tise David Nennecke, \* Kirchrode 1716, † ebd. 26. 2. 1798, übernahm den väterlichen Hof; verm. 24. 1. 1747 mit † Anna Ise Margarete Haarstrich, \* 1726, † 7. 12. 1780, Tochter des † Hans Heinrich Haarstrich, Hofbesizers in Anderten.

Kinder, zu Kirchrode geboren:

1. † Anna Kathrine Marie, \* 3. 12. 1748, † 5. 5. 1759.
  2. † Heinrich Otto, \* 6. 12. 1751.
  3. † Johann Wilhelm Heinrich, j. IV.
  4. † Anna Rosine Dorothee, \* 21. 1. 1765; 2mal verm. — a) mit † Johann Friedrich Fündling, — b) mit † Johann Ernst Ludolf Brämer, aus Kirchrode.<sup>1)</sup>
- IV. † Johann Wilhelm Heinrich Nennecke. \* Kirchrode 1. 4. 1760, † ebd. 23. 8. 1820, trat den väterlichen Hof an seine Schwester ab, deren Gemann Brämer denselben übernahm; er kaufte dann sich einen anderen Hof,<sup>2)</sup> den er bald wieder verkaufte, und geriet in Vermögensverfall; 2mal verm. — a) 20. 2. 1783 mit † Anna Dorothee Elisabeth Dohrs, \* 18. 3. 1755, † 12. 1. 1810, Tochter des † Ernst Heinrich

<sup>1)</sup> Deren Tochter † Melusine Luise Charlotte Brämer, \* 4. 4. 1801, † 25. 11. 1869; verm. 1822 mit † August Heinrich Lampe, den Nennecke'schen Hof übernahm.

<sup>2)</sup> Der väterliche Hof befindet sich jetzt in fremder Hand. An Stelle des abgebrannten Hauses sind 3 Gebäude aufgeführt; der andere Hof ist später durch einen Blitzstrahl eingestürzt und neu aufgebaut.

Dohrs, Hofbesizers zu Kirchrode. — b) mit † Anna Dorothee Marie Dudenboffel, \* 16. 7. 1780, † 18 . . , Tochter des † Johann Heinrich Dudenboffel, Hofbesizers zu Esperte, Kreis Niederstücken; sie verm. sich als Witwe 11. 2. 1826 mit † . . . Wolf, zu Misburg.

Kinder, zu Kirchrode geboren:

Erster Ehe:

1. † Rosine Dorothee Charlotte, \* 26. 12. 1783; verm. 21. 11. 1808 mit † . . Plumhoff, zu Kirchrode.
2. † Johann Heinrich Friedrich Wilhelm, \* 20. 8. 1785, † 26. 10. 1792.
3. † Johann Heinrich Christian Konrad, j. V.
4. † Dorothee Luise Christine, \* 23. 3. 1791, † 23. 2. 1850.
5. † Johann Heinrich Friedrich Wilhelm, \* 20. 8. 1793.

Zweiter Ehe:

6. Ernst Heinrich Friedrich Ludwig, \* 7. 12. 1811.
7. Justine Luise, \* 28. 3. 1815.

V. † Johann Heinrich Christian Konrad Rennecke, \* Kirchrode 30. 1. 1788, † Hellern (Kirchspiel Dsnabrück, St. Marien) 19. 8. 1846, trat jung in die englisch-deutsche Legion ein, nahm unter Wellington an dem Kriege in Spanien und an den Freiheitskriegen Theil. Stand im 2. (Dsnabrück'schen) Infanterie-Regiment, dann nach seiner Verabschiedung war er Lazareth=Inspektor des Militär-Hospitals zu Dsnabrück (Gertrudenberge), erhielt dann eine Anstellung an der Post zu Hellern; 2mal verm. — a) 13. 12. 1817 mit † Anna Wilhelmine Henriette Amalia Brinkmann, \* Hoyel bei Bruchmühlen, Kreis Melle, 3. 4. 1798, † Dsnabrück (St. Catharinen) 13. 4. 1828, Tochter des † Johann Gottlieb Brinkmann, Bürgers zu Hoyel, u. j. Gem. † A. Marie Louise Ankums. — b) 28. 3. 1830 mit † Charlotte Friederike Kropf, \* Rheda 5. 4. 1809, † . . . , Tochter des † Johann Heinrich Kropf, zu Rheda, u. j. Gem. † Margarethe Agnes Siewert.

## Kinder:

## Erster Ehe, zu Osnabrück geboren:

1. † Karl Wilhelm Heinrich, \* . 11. 1818, † Hellen  
10. 11. 1841.
2. † Friedrich August Theodor, j. VIa.
3. † Luise Auguste Karoline, \* . 11. 1823, † Hellen  
11. 2. 1845.
4. † Georg Friedrich Eduard, j. VIb.
5. † Johanne Marie, \* 14. 9. 1827, † Harburg a. Elbe  
15. 7. 1888; verm. 5. 8. 1858 mit Heinrich 1e Plat,  
Kaufmann zu Harburg; kinderlos.

## Zweiter Ehe, zu Hellen auf der Lauburg bei Osnabrück geboren:

6. Helene Charlotte Dorothee, \* 15. 11. 1834; verm. mit  
. . . Hansen, Ingenieur, geschieden (Tochter: Lili Hansen).
7. Daniel, \* 22. 9. 1838, Landwirt, seit 9. 11. 1898 in  
Braunschweig, seit 22. 2. 1899 wieder in Osnabrück  
wohnhaft; verm. mit Louise Sudhop, \* Hannover  
15. 9. 1853; kinderlos.

VIa. † Friedrich August Theodor Rennecke, \* Osnabrück  
16. 9. 1819, † Nienburg a. Weser 1. 9. 1876, Bürger,  
Lederhändler und Sattler ebd.; verm. mit † Johanne Auguste  
Christine Kemnade, verm. Schlüter, \* Eßlde, Amt  
Steinbrück, 19. 9. 1822, † Nienburg 3. 4. 1892, Tochter des  
† Heinrich Kemnade, Steuereintnehmers u. j. Gem. †  
Wilhelmine Stiehweh.

## Kinder, zu Nienburg geboren:

1. Marie Sophie Emilie, \* 31. 1. 1856; verm. 31. 8. 1880  
mit Ludwig Kieß, Lederhändler und Sattler zu Nienburg.
2. Mathilde Amalie, \* 18. 8. 1857; verm. 31. 12. 1881  
mit Georg Ernst August Husmann, Färber zu Nienburg.
3. † Heinrich Bernhard, \* 13. 5. 1860, † 21. 1. 1872.

VIIb. † Georg Friedrich Eduard Nennecke, \* Osnabrück (Garnisonkirche) 25. 8. 1825, † Braunschweig (St. Katharinen) 14. 3. 1887, Bürger und Fabrikbesitzer daselbst. Seit 1847/48 in Braunschweig; gründete dort am 1. 10. 1857 mit einem Kompagnon († Carl Scheidt; derselbe schied 1877 durch den Tod aus der Firma aus) eine Tabak- und Zigarrenfabrik (Güldenstraße 8 Nr. ass. 603) unter der Firma Nennecke & Co. Ließ beim Herzogl. Amtsgericht als Fabrikmarke „Löwe und Pferd aufrecht auf einem Bande stehend und mit je einer Vorderpfote eine oberhalb und seitlich von einem Strahlenkranz umgebene Krone emporhaltend“, eintragen, woraus später das Wappen entstanden ist. Errichtete 1864 in Goslar a. H. in eigenem Grundstück (Bäckerstraße Nr. ass. 250) eine Zweigfabrik, die er 1874 ohne die Firma verkaufte. Rief 1865 in Andreasberg auf eigenem Grundstück (am Kirchplatz Nr. ass. 368 — zwischen Abendroth und Seiffarth —) eine Zweigfabrik ins Leben; nahm 1868 noch einen Teilhaber († Herm. Lange, derselbe schied 1878 aus der Firma aus), der die Fabrik in Andreasberg verwaltete, auf, und kaufte dieser 1878 die Andreasberger Fabrik ohne die Firma; gründete am 18. 7. 1871 in Zellerfeld i. H. zuerst versuchsweise, vom 18. 9. desselben Jahres in eigenem Grundstück (Treuerstr. Nr. 185 mit Nebenhaus Bäckerstr.) eine Zweigfabrik. Feierte am 1. 10. 1882 das 25jährige Bestehen der Firma und der Braunschweiger Fabrik. War Besitzer mehrerer Häuser; in Braunschweig: a) Güldenstraße 8,<sup>1)</sup> b) Am Fallersleberthore 16 Nr. ass. 4919<sup>2)</sup> (Villa mit  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten); in Zellerfeld: wie vorstehend angegeben. Beschäftigte

<sup>1)</sup> Das Haus Güldenstraße 8, welches jetzt noch als Fabrik dient, liegt nördlich von der Michaels-Kirche, nur 44 Meter davon entfernt und wurden die Kattener- u. I. Stageräume zuerst als ständige Wohnung, nach der Erwerbung des Hauses in der Waschstraße nur noch als Winterwohnung benutzt, bis der Umzug in das Haus „Am Fallersleberthore 16“ erfolgte.

<sup>2)</sup> Das Grundstück Am Fallersleberthore 16 liegt von der Dfer bezw. von der Fallersleberthorbrücke ab nach der Stadt zu gerechnet südlich, als zweites Haus linker Hand und wurde als ständige Wohnung benutzt und einige Jahre nach dem Tode von Eduard Nennecke von seinen Erben verkauft.

mehrere hundert Arbeiter und verstarb, nachdem er an den Folgen einer Lungenentzündung einige Jahre kränkelte, im Hause „Am Fallerleberthore 16“. Beerdigt St. Martini-Friedhof; verm. Braunschweig (St. Ulrichi) 20. 12. 1857 mit Marie Caroline Emilie Albertine Schünemann<sup>3)</sup> \* Braunschweig (St. Ulrichi) 4. 5. 1837 (Tochter des † Carl Philipp August Schünemann, \* Braunschweig (St. Blasii) 22. 9. 1798, † Braunschweig (St. Ulrichi) 3. 4. 1872, Kantors an St. Ulrichi; verm. Braunschweig, St. Andreas, 8. 5. 1834 mit † Elise Wilhelmine Marie Steinmann, \* Braunschweig (St. Andreas) 7. 1. 1815, † Braunschweig (St. Ulrichi) 15. 9. 1871.

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. Carl Ferdinand Albrecht Martin August, j. VII.
2. † Heinrich Emil May, \* 3. 3. 1860, † 29. 10. 1869.
3. † Hermann Henri Julius, \* 18. 5. 1863, † 17. 4. 1864.
4. † totgeborene Tochter, \* u. † 7. 4. 1866.
5. † totgeborener Sohn, \* u. † 5. 12. 1868.
6. Heinrich Wilhelm Emil, \* (St. Martini Nr. ass. 603) 26. 3. 1871, Landwirt, dann Kaufmann, April 1891 bis 1892 Einjähriger im Braunschwg. Infanterie-Regt. Nr. 92; erhielt bei seiner Entlassung als Unteroffizier d. Res. die Befähigung zum Offizier-Aspirant; wurde zum Vize-Feldwebel d. Res. befördert, verzog im Jahre 1895 nach Eichershausen in Braunschweig.
7. † Auguste Johanne Wilhelmine, \* 30. 5. 1873, † 14. 2. 1875.
8. † totgeborene Tochter, beerdigt 23. 2. 1877.

<sup>3)</sup> Dieselbe erbt von ihrem Vater ein Haus mit ca. 1 Morgen großem Garten im letzten Knick der Maschstraße, ehe dieselbe auf den Maschplatz ausmündet, an der östlichen, also Ober-Seite, wo jetzt das Doppelhaus 31 Nr. ass. 3169 u. 31a Nr. ass. 6696 steht. Dieses Grundstück wurde jahrelang, nachdem durch Bau vergrößert, als Sommerwohnung benutzt und veräußert, als ihr Gatte das Grundstück „Am Fallerleberthore 16“ kaufte.

VII. Carl Ferdinand Albrecht Martin August Kennecke,  
 \* Braunschweig (St. Ulrich Nr. ass. 129) 19. 10. 1858,  
 Bürger und Fabrikbesitzer in Braunschweig; Königl. Preuß.  
 Rittmeister d. L. Genöß seine Erziehung im Brinkmeier'schen  
 Institut (Prinzenschule) in Vallenstedt a. S.; dann 3jährige  
 kaufmännische Lehrzeit in einer Zucker-Export-Firma in  
 Braunschweig; hierauf  $\frac{1}{2}$  jähriger praktischer Kursus in  
 der Zellerfelder Zigarren-Fabrik von Kennecke & Co. Vom  
 1. 10. 1879 bis 30. 9. 1880 Einjähriger im Magdeburger  
 Husaren-Regt. Nr. 10 in Usherleben; erhielt bei seiner  
 Entlassung als Unteroffizier d. Res. die Qualifikation zum  
 Offizier-Aspiranten mit Veretzung zur Reserve des Trains;  
 Hannover, 10. Bataill. War für die Firma Kennecke & Co.  
 einige Jahre auf der Reise thätig. Seit 1. 10. 1882 Mit-  
 inhaber der Firma Kennecke & Co., Braunschweig u. Zeller-  
 feld a. S. Durch Patent vom 12. 12. 1882 zum Sekond-  
 Leutnant d. Res. befördert. Errichtete 1886 eine Zweig-  
 fabrik in Worbis a. d. Eichsfelde, die er der weiten Entfernung  
 und dadurch erschwerten Kontrolle wegen — Worbis war  
 derzeit noch nicht Eisenbahnstation — 1888 wieder eingehen  
 ließ. Kaufte 1887 das Haus (Villa) Am hohen Thore 10,  
 jetzt 6 Nr. ass. 3148<sup>4</sup>) mit  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten.  
 Vom 1. 10. 1887 alleiniger Inhaber der Firma Kennecke & Co.  
 mit Fabriken in Braunschweig, Zellerfeld a. S. und Worbis  
 i. Eichsfelde. Durch Patent v. 16. 7. 1891 zum Premier-  
 Leutnant d. L. befördert. Inhaber d. L. D. 2. Am 25. Fe-  
 bruar 1896 lt. Protokoll des Kirchenvorstandes zum ersten  
 Provisor der St. Martini-Kirche gewählt. Feierte das 25 jäh-  
 rige Bestehen der Zellerfelder Fabrik am 18. 7. 1896.  
 Wurde zum Ehrenbürger der Bergstadt Zellerfeld a. S. lt.  
 Bürgerbrief vom 17. 3. 1897 ernannt. Durch Patent vom  
 27. 1. 1898 zum Rittmeister d. L. befördert. Stiftete mit  
 j. Gem. bei Renovation der St. Martini-Kirche i. Braun-

<sup>4</sup>) Das Grundstück am hohen Thore 6 liegt von der Hohethor-Brücke bezw.  
 Ravelstraße nach der Stadt zu gerechnet, an der Oker-Seite — südlich von der  
 Oker — als drittes Haus (zuerst ein Doppelhaus, dann dieses) linker Hand.

schweig in deren nördlichem Seitenschiffe über der Brautthür das Kirchenfenster „Jesus u. d. Kindlein“ mit seinem Wappen u. der Widmung:

In Liebe u. Ehrfurcht. Gestift von  
Aug. Nennecke, 1ter Provisor zu St. Martini  
Margarete Nennecke geb. Diemann 1838.

Besitzer mehrerer Häuser und Grundstücke; in Braunschweig: 1 Haus (Fabrik) Gildenstraße 8 und 1 Haus (Villa) Am hohen Thore 6 mit  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten; Hohethorfeldmark Blatt I Nr. 55<sup>5)</sup> in den Maibäumen 70 a 10 qm Gartenland und Altpetritthorfeldmark Blatt I<sup>6)</sup> in den langen Höfen 1, Nr. 72a 1 ha 1 a, 2. Nr. 73 36 a 30 qm Gartenland; in Zellerfeld: 1 Haus Treuerstraße Nr. 185 mit Hinterhaus — Fabrik — (Bäckerstraße); verm. Braunschweig (St. Martini) 1. 9. 1883 mit Auguste Louise Gustave Margarethe Diemann, \* Braunschweig (St. Martini) 11. 4. 1861, 3. und jüngste Tochter des † Karl Friedrich Wilhelm Diemann, \* Wilhelmshütte b. Bornum b. Seesen 4. 8. 1818, † Braunschweig (St. Martini-Friedhof) 7. 6. 1885, Besitzers der St. Martini-Apothek in Braunschweig; verm. Braunschweig (St. Martini) 24. 9. 1850 mit Bertha Wilhelmine Frömmeling, \* Braunschweig (St. Martini) 28. 11. 1828.

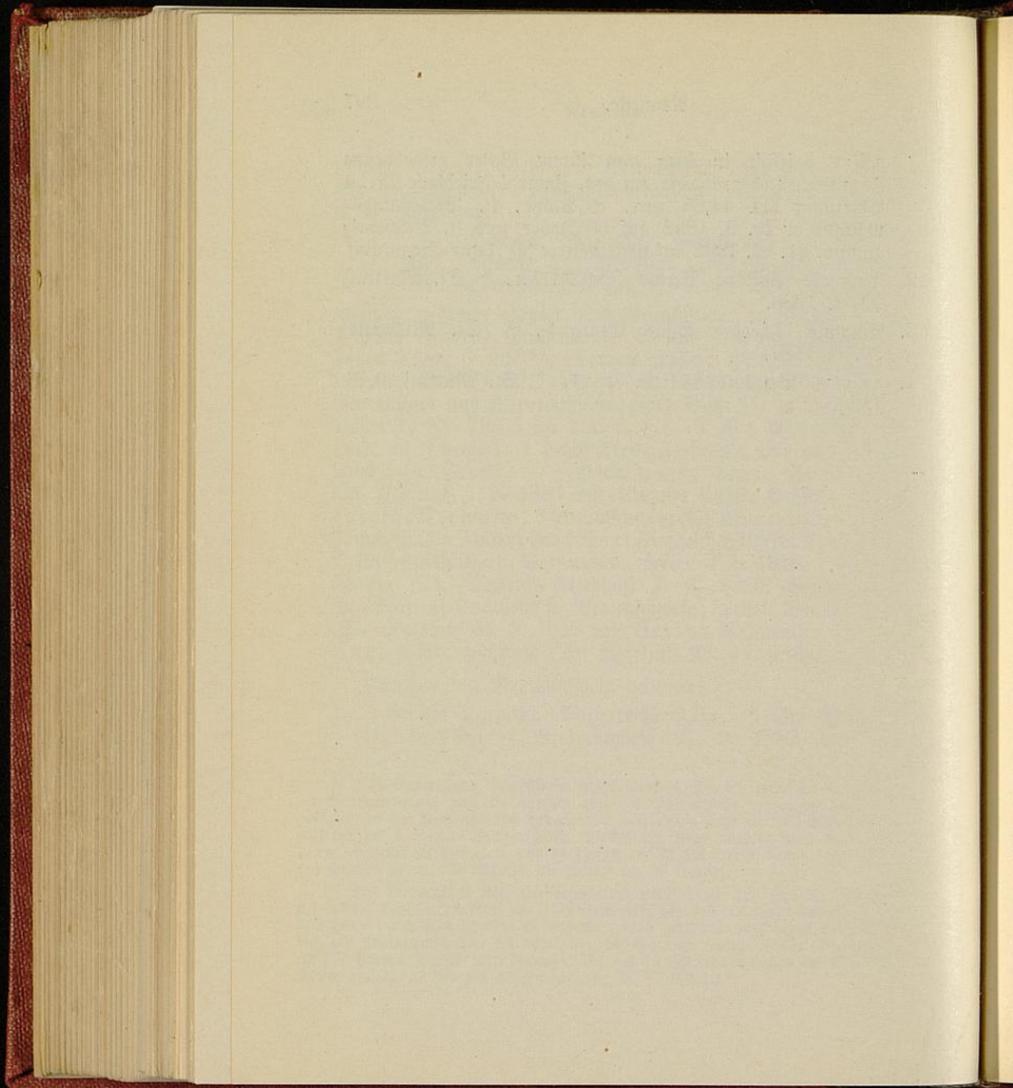
Kinder, zu Braunschweig geboren:

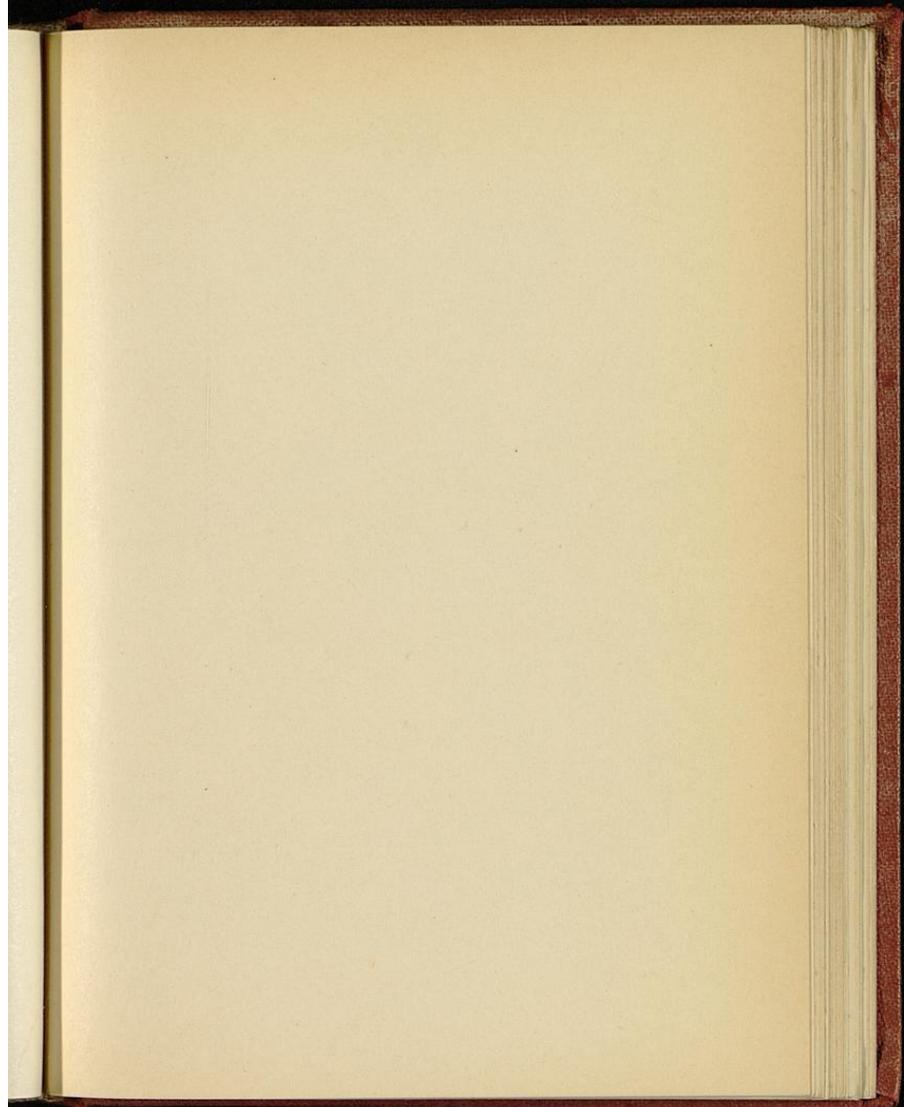
1. † Emilie Caroline Margarethe Nise, \* (St. Michaelis) 26. 9. 1884, † Braunschweig 27. 9. 1892 und bei-

<sup>5)</sup> Das Gartenland Hohethorfeldmark Blatt I Nr. 55 wird im Osten von der Maibaumstraße und im Westen von der Malenstraße in seiner Länge begrenzt. In der Verlängerung des Landes nach Osten liegt ca. 130 Schritt davon entfernt die 4. untere Bürgerchule. Das Land liegt nördlich von der Kreuzstraße, parallel zu derselben und ist davon ca. 82 Schritte entfernt. Die Länge des Landes ist ca. 229 Schritt, die Breite ca. 39 Schritt.

<sup>6)</sup> Das Gartenland Altpetritthorfeldmark Blatt I Nr. 72a und Nr. 73 hängt zusammen, beginnt nördlich von dem Verri-R Kirchhof, fast am Ende desselben, nur 3 Schritte durch eine schmale Seilerbahn davon getrennt, und dehnt sich westlich bis zur Maibaumstraße aus, von der es begrenzt wird. Länge des Landes ca. 271 Schritt, Breite beim Friedhof bis auf 79 Schritt der Länge ca. 45 Schritt, Breite von da ab bis zur Maibaumstraße ca. 77 Schritt.

- gesetzt daselbst in dem von ihrem Vater erworbenen Familien-Erbbegräbnisse auf dem Zentral-Friedhofe (Nr. 4 Abteilung III 44,85 qm, 8 Plätze, lt. Verleihungs-urkunde v. 29. 9. 1892 auf 50 Jahre und lt. Bescheinigung v. 21. 12. 1892 auf noch weitere 30 Jahre Eigentum).
2. Georgine Gustava Bertha Ida Ellen, \* (St. Martini) 20. 4. 1886.
  3. Emanuel Theodor Hans Eduard, \* (St. Michaelis) 26. 6. 1887.
  4. Heinrich Berthold Martin Karl, \* (St. Martini) 9. 6. 1890.
-







ROSE.

## Rose.

Wappen: in Rot ein von 3 (2:1) goldnen Rosen begleiteter Sparren. Auf dem Helm mit rot-goldnen Federn 3 goldne Rosen an beblätterten, dornigen Zweigen.

Evangelisch. Gumbinnen, Kamionken bei Tiefenau, Ehrenbreitstein. Aus Preussisch-Holland in Ostpreußen stammende Familie.<sup>1)</sup> Das oben beschriebene Wappen, welches wahrscheinlich auch schon vordem von der Familie geführt wurde, hat IVa. 1 wieder angenommen.

I. † Johann Gottlieb I. Rrose, \* um 1748, † 8. 11. 1809, Bürger und Kirchenermeister zu Preussisch-Holland; verm. 13. 8. 1772 mit † Christine Helbing, \* Fr.-Holland 26. 10. 1755, † ebd. 16. 4. 1817 Tochter des † Christian Helbing, Kirchners, u. f. Gem. † Maria Probst.

Kinder:

1. † Maria Dorothea, \* 4. 8. 1773, † 17. 7. 1777.
2. † Johann Gottlieb II., \* 21. 11. 1775, † 27. 11. 1776.

<sup>1)</sup> In der Kocher'schen Sammlung, Kgl. Bibl. Berlin, Gösse, Gen. Jof. 226, findet sich auf dem Stammbaum „Grosmit“:

† Maria Rose, † . 1. 1704; verm. mit † Daniel Grosmit, † 27. 6. 1684, erst Pfarrer zu Tragheim, nachgehends Diaconus bei der Pfarrkirche zu Lübenicht-Königsberg.



ROSE.

## Rose.

Wappen: in Rot ein von 3 (2:1) goldnen Rosen begleiteter Sparren. Auf dem Helm mit rot-goldnen Decken 3 goldne Rosen an beblätterten, dornigen Zweigen.

Evangelisch. Gumbinnen, Kamiontken bei Tiefenau, Ehrenbreitstein. Aus Preussisch-Holland in Ostpreußen stammende Familie.<sup>1)</sup> Das oben beschriebene Wappen, welches wahrscheinlich auch schon vordem von der Familie geführt wurde, hat IVa. 1 wieder angenommen.

- I. † Johann Gottlieb I. R. Rose, \* um 1748, † 8. 11. 1809, Bürger und Küchschnermeister zu Preussisch-Holland; verm. 13. 8. 1772 mit † Christine Helbing, \* Fr.-Holland 26. 10. 1755, † ebd. 16. 4. 1817 Tochter des † Christian Helbing, Küchschners, u. f. Gem. † Maria Probst.

### Kinder:

1. † Maria Dorothea, \* 4. 8. 1773, † 17. 7. 1777.
2. † Johann Gottlieb II., \* 21. 11. 1775, † 27. 11. 1775.

<sup>1)</sup> In der Roehne'schen Sammlung, kgl. Bibl. Berlin, Hdschr., Gen. Fol. 226, findet sich auf dem Stammbaum „Erasmii“:

† Maria Rose, † . 1. 1704; verm. mit † Daniel Erasmii, † 27. 6. 1684, erst Pfarrer zu Dragheim, nachgehends Diaconus bei der Pfarrkirche zu Löbenicht-Königsberg.

3. † Ernst Wilhelm, \* 29. 10. 1776, † 3. 8. 1777.
  4. † Johann Gottfried I., \* 7. 8. 1778, † 12. 8. 1779.
  5. † Johann Gottlieb III., \* 20. 6. 1780, † 17. 6. 1788.
  6. † Christian, s. IIa.
  7. † Christine Elisabeth, \* 11. 12. 1785.
  8. † Catharina, \* 23. 11. 1789, † 2. 7. 1790.
  9. † Johann Gottfried II., s. IIb.
  10. † Anna Catharina, \* 1. 6. 1794, † 21. 4. 1814.
  11. † Carl Wilhelm, \* 22. 7. 1799, † 4. 1. 1801.
- IIa. † Christian Röse, \* 26. 4. 1783, † Preuß.-Holland 14. 2. 1850, Bürger und Postwagenmeister ebd.; verm. mit † Christine Porisch, \* 2. 4. 1781, † Pr. Holland 16. 9. 1860.

## Kinder:

1. † Friedrich Ludwig, s. IIIa.
2. † Johanna Wilhelmine, \* 4. 5. 1814, † 31. 12. 1887; 2mal verm. — a) Pr.-Holland 4. 10. 1839 mit † Herrmann Stephan Hannemann, Maler, Sohn des in französischen Diensten an der Verejina erschossenen Majors Hannemann. — b) 1. 12. 1851 mit † Johann Pratsch, Premier-Leutnant bei der 1. Proviant-Invaliden = Compagnie für Ost- und Westpreußen. (Kind 1. Ehe: † Emil, \* 27. 1. 1843, † Gumbinnen 10. 1. 1870, Postsecretär ebd.)
3. Caroline Augustine, \* 5. 4. 1816, lebt zu Bromberg; verm. 20. 6. 1839 mit † Friedrich Eduard Gottschewsky, \* Osterode 4. 12. 1810, † Pilsau 31. 10. 1889, Sohn des † Friedrich Gottschewsky, Fleischermeisters in Osterode.

## Kinder Gottschewsky:

- (1. Jenny, \* Braunsberg 21. 12. 1840; verm. Pilsau 21. 10. 1862 mit Peter Liedtke, \* Pilsau 5. 5. 1830, Schiffsrheber.

## Kinder Liedtke, zu Pilsau geboren:

- (1.) John Ernst, \* 5. 8. 1863, Kaufmann in Hamburg; verm. New-York 14. 9. 1891 mit Lisbeth Pohl, \* Königsberg i. Pr. 5. 8. 1867.

Kinder, zu New-York geboren:

- a. Doris, \* 14. 11. 1894.
- b. Ernst, \* 23. 1. 1898.
- (2.) Eduard Arthur, \* 24. 3. 1865, Chef-Ingenieur in Madrid.
- (3.) Jenny Margarete, \* 22. 7. 1867; verm. Pillau 30. 7. 1895 mit Tomas Obadiak Scotts, \* Pillau 2. 11. 1863, Kaufmann in Königsberg.
- (4.) Caroline Elisabeth, \* 10. 4. 1870.
- (5.) Peter Fritz, \* 27. 3. 1871, Kaufmann in Hensburg; verm. Paris 15. 4. 1899 mit Angélique Laederich.
- (6.) Marie Gertrud, \* 1. 6. 1873.
- (7.) Louise Martha, \* 10. 4. 1876.
- (8.) Alfred Georg, \* 26. 3. 1878, Seemann.
- (2.) Eduard, \* Braunsberg 21. 8. 1844, Postdirektor zu Bromberg; 2mal verm. — a) Elbing 24. 4. 1874 mit † Marie Krause, \* Elbing 14. 5. 1852, † Posen 8. 5. 1879. — b) Elbing 24. 3. 1883 mit Johanna Krause, \* Königsberg i. Pr. 16. 6. 1853.

Kinder, erster Ehe:

- (1.) Gertrud, \* Danzig 27. 6. 1875; verm. Bromberg 5. 5. 1898 mit Hermann Neumann, \* Potsdam 18. 2. 1866, Postkassierer zu Apolda.
- (2.) Walter, \* Königsberg 8. 3. 1877, Referendar zu Labischin, Prov. Posen.
- (3.) Else, \* Königsberg 20. 7. 1878.
- (3.) Anna, \* Heiligenbeil 22. 11. 1848, lebt zu Bromberg.
4. † Ferdinand I. Eduard, s. IIIb.
5. † Christian August, 19. 3. 1820, † 27. 6. 1820.
6. † Julius Alexander, s. IIIc.
- III. † Johann Gottfried II. Rofe, \* Preuß.-Holland 12. 6. 1791, † 12. 3. 1826, Briefträger zu Pr.-Holland; verm. 8. 12. 1822 mit † Christine Frank, \* 1801, Tochter des † Gottfried Frank, Tuchmachers.

## Kinder:

1. † Friedrich Adolph, j. III d.
2. Carl August, \* u. † am 15. 1. 1826.

IIIa. † Friedrich Ludwig Roje, \* Preuß.-Holland 26. 10. 1812, † Gumbinnen 5. 1. 1888, Postschreiber in Braunsberg, 1828 Ritter des roten Adler-Ordens 4. Kl., Freimaurer, kam 1837 nach Berlin, wo er Geheimer Postsekretär und Vorsteher der Postzeitungs-Expedition wurde, 1849–1854 zu Königsberg, 1854–1861 Postrat zu Gumbinnen, 1861 bis 1865 zu Königsberg, 1865–1872 Oberpostdirektor zu Gumbinnen, 1872–1876 zu Liegnitz, zur Disposition gestellt, 1878–1884 zu Königsberg, 1884–1888 zu Gumbinnen; verm. Braunsberg 26. 10. 1840 mit † Johanna Magdalena Wilhelmine Thiel, \* Braunsberg 11. 12. 1819, † Salzbrunn 9. 8. 1872 (Tochter des † Gottlieb Thiel, \* 24. 5. 1792, † 20. 11. 1854, Posthalters; verm. 12. 10. 1818 mit † Caroline Zarnikow, \* 29. 4. 1803, † 26. 11. 1887).

## Kinder:

1. † Otto, \* Berlin 15. 5. 1842, † Gumbinnen 25. 5. 1858.
  2. Carl Ludwig Richard L, j. IVa.
  3. Hedwig, \* Berlin 3. 2. 1846, lebt in Königsberg i. Pr.; verm. Liegnitz 25. 1. 1876 mit † Emil Ziegler, \* Zezenowo i. Pom. 24. 4. 1838, † Essen 21. 4. 1887, Postdirektor.
  4. † Ernst, \* Berlin 18. 5. 1848, † Görbersdorf 4. 4. 1878, Postsekretär.
  5. Georg August Herrmann, \* Königsberg 14. 10. 1850, 1881 Amtsrichter in Soldau, 1885 Landrichter in Memel, 27. 1. 1898 Oberlandesgerichtsrat in Königsberg i. Pr.
  6. † Gustav, \* Gumbinnen 17. 1. 1854, † Bremen . . 1898, Eisenbahnbaumeister in Bremen.
  7. † Fritz, \* Gumbinnen 5. 2. 1857, † Schillinen bei Goldap 25. 9. 1885, Buchhändler in Gumbinnen.
- IIIb. † Ferdinand I. Eduard Roje, \* 2. 5. 1818, † Tilsit 1. 1. 1883, Landwirt zu Tiefensee bei Christburg, vorher zu

Marwitz bei Pr.-Holland und Schoenwiese, später zu Heinrichau, Kreis Rothenberg, Gr.-Schoenwalde bei Lessen i. Weisthr., Schreitlangten bei Willischken i. Kreise Ragnitz; verm. 13. 5. 1857 mit Eleonore Auguste Mathilde Zepfe, \* Wesken=dorf bei Guldensboden 13. 5. 1836, lebt zu Kamionken bei Tiefenau.

## Kinder:

1. Martha Christine, \* Tiefensee 20. 9. 1858, lebt zu Medingen bei Dresden.
2. Walter Heinrich, j. IVb.
3. Ferdinand II. Emil, j. IVc.
4. † Anna II. Friederike, \* 7. 2. 1863, † Bad Elster 7. 6. 1882.
5. Paul I. Gottvertrau, \* 4. 5. 1865, Apotheker zu Dresden.

IIIc. † Julius Alexander Rofe, \* Preuß.-Holland 5. 7. 1821. † ebd. 4. 11. 1892,endant des Vorschußvereins dafelbst; verm. mit † Johanna Meermann, † Königsberg 23. 6. 1884.

## Kind:

1. Anna I., \* 7. 1. 1854, lebt zu Königsberg.

IIId. † Friedrich Adolph Rofe, \* 8. 10. 1823, † 19. 11. 1894, Fleischermeister zu Preuß.-Holland; 2mal verm. — a) 12. 1. 1860 mit Elisabeth Caroline Wegner, \* . . . 1831. — b) 17. 1. 1875 mit Maria Kähler, lebt zu Preuß.-Holland.

## Kinder:

1. † Bernhard, \* 14. 2. 1877, † Pr.-Holland 25. 5. 1895.
2. Minna, \* 20. 10. 1878; verm. 2. 5. 1898 mit Johannes Urbjcheit, Kreisausfchuh=Secretär.

## Kind:

1. Traugott Winrich, \* Pr.-Holland 23. 1. 1899.
3. Bertha, \* Pr.-Holland 16. 12. 1884.

IVa. Karl Ludwig Richard I. Rofe, \* Berlin 24. 9. 1843, Vorschußvereins=Direktor zu Gumbinnen, Mitglied der Frei=

mauererloge „zur goldenen Leyer“, lebt in Liegnitz; verm. Liegnitz 18. 9. 1877 mit Emmy Reymann, \* Marienwerder 6. 11. 1846, † 6. 3. 1895 (Tochter des † Jean Reymann, \* Neustadt 12. 4. 1806, † Liegnitz 23. 3. 1880, Regierungs-Rat u. i. Gem. † Emilie Muzel, \* Breslau 24. 12. 1814, † Liegnitz 11. 10. 1887.)

## Kinder:

1. Jean Paul Friedrich Richard II., \* 17. 7. 1878, 18. 10. 1897 Portepce-Führer, 27. 1. 1899 Leutnant im Nieder-schlesischen Train-Bataillon Nr. 5, zu Posen.
2. Emmy, \* 5. 4. 1882.
3. Paul II. Egon Karl, \* 5. 9. 1883.
4. Johannes, \* 8. 8. 1886.

IVb. Walter Heinrich Rose, \* Tiefensee bei Christburg 7. 2. 1860, Besitzer eines Gasthofs und einer Landwirtschaft zu Kamiontken bei Tiefenau; verm. . . 1888 mit Emma Wischniewsky (Wisniemski.)

## Kinder:

1. Waldemar, \* 20. 8. 1888.
2. Margarete, \* 12. 4. 1890.
3. Reinhold, \* 30. 6. 1891.
4. Clara, \* 18. 10. 1893.

IVc. Ferdinand II. Emil Rose, \* Tiefensee 27. 3. 1861, Kasernen-Inspektor zu Ehrenbreitstein; verm. Mainz 4. 4. 1891 mit Margarete Seib, \* Castel bei Mainz 22. 5. 1862.

## Kind, zu Cassel geboren:

1. Martha Barbara Katharina, \* 29. 12. 1892.

## Schimmelbusch.

(Nachträge zu Bd. 5, S. 309 fg.)

§. 312.

I. † Johannes I. Schimmelbusch.

Kinder:

2. † Johannes II.; s. II.

II. † Johannes II. Schimmelbusch.

Kinder:

1. † Johannes III., s. IIIa., Aelterer Zweig; vgl. Bd. 5,  
§. 313 fg.

4. † Benjamin, s. III d., Jüngerer Zweig.

### 2. Jüngerer Zweig.

III d. † Benjamin Schimmelbusch, \* 5. 11. 1749, get. 15.  
11., † Wald 9. 8. 1826, Kaufmann zu Wald, auf dem Alten  
Friedhof daselbst beigesetzt; verm. 22. 12. 1784 mit † Anna  
Catharina Adams von Merfeld, \* 20. 12. 1758, † 15.  
6. 1841.

Kinder:

1. † Ludwig, s. IV c.

2. † Karl, s. IV d.

3. † Jonathan, † Hilben . . , Kaufmann ebd.; verm. mit  
† Johanna Engelsberg.

4. † Albertine; verm. mit † . . Herweg, Kaufmann.

IV c. † Ludwig Schimmelbusch, \* Wald 2. 8. 1794, † ebd.

3. 3. 1878, beigesetzt auf dem Alten Friedhof, Kaufmann zu

Wald, 1852 Mitglied des Presbyteriums, 1856 Kommunal-Empfänger; — 2mal verm. — a) 8. 8. 1820 mit † Anna Maria Henriette Paulus, \* 8. 8. 1799, † 22. 1. 1829, Bild vorhanden, Tochter von † Johann Heinrich Paulus, \* 12. 12. 1775, † 14. 9. 1851, u. i. Gem. † Maria Christina Schrid, \* 25. 2. 1773, † 16. 2. 1837. — b) 9. 2. 1831 mit † Johanna Maria Küller, \* 20. 9. 1801, † 7. 8. 1879, Bild vorhanden, Tochter des † Johann Abraham Küller, \* 8. 5. 1761, † 21. 12. 1839, u. i. Gem. † Maria Christina Erntges, \* 7. 10. 1766, † 6. 2. 1804.

Kinder, zu Wald geboren:

Erster Ehe:

1. † Karl Hermann, i. Ve.
2. † Heinrich, \* 27. 11. 1827, † Wald 9. 7. 1852, Kaufmann; unverm.

Zweiter Ehe:

3. Johanna Luise, \* 23. 3. 1834, lebt seit 1890 in Bonn; verm. 8. 10. 1860 mit † Karl Theodor Alvermann,<sup>1)</sup> \* 30. 7. 1829, † Bonn 23. 2. 1892, Bürgermeister der Stadt Wald.
4. Elise Pauline, \* 13. 2. 1836; verm. 10. 8. 1871 mit August Stratmann,<sup>2)</sup> \* Solingen 24. 5. 1838, Dr.

<sup>1)</sup> Kinder Alvermann, zu Wald geboren:

1. Anna, \* 28. 7. 1861.
2. Paula, \* 25. 3. 1864; verm. 21. 4. 1887 mit Johannes Haupt, \* 6. 9. 1856, Pastor an der Luisenstädt. Kirche zu Berlin. (Kinder: a) Friedel, \* 27. 1. 1888, Stadtk. zu Oranienstein, — b) Waldemar, \* 9. 6. 1889, — c) Hans, \* 23. 3. 1892, — d) Ulrich, \* 12. 1. 1894.)
3. Gustav, \* 8. 10. 1868, Dr. med., prakt. Arzt, besuchte die Gymnasien zu Elberfeld und Wlrs, dann die Universität Bonn.

<sup>2)</sup> Kinder Stratmann, zu Wald geboren:

1. Mariba, \* 5. 5. 1872; verm. 5. 5. 1891 mit Hans Wöllmer, \* 1. 9. 1866, Kaufmann zu Groß-Nichterfelde, Leutnant der Reserve. (Kinder: a) Elsa, \* 16. 6. 1892, — b) Anne-Marie, \* 6. 3. 1897.)
2. Johanna, \* 17. 6. 1875; verm. 14. 4. 1898 mit Heinrich Nütgers, Dr. phil., Fabrikbesitzer. (Sohn: Erich, \* 26. 1. 1899.)
3. Paul, \* 15. 4. 1877, Kaufmann; 1. 10. 1897—1. 10. 1898 Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Regt. Nr. 53 zu Gotha, zuletzt Vize-Feldwebel der Res.

med., Kgl. Sanitätsrat und praktischer Arzt, Oberstabsarzt der Landwehr.

5. † Emil, s. Vf.

IVd. † Karl Schimmelbusch, Kaufmann zu Wald; verm. mit Auguste Claasen.

Kinder:

1. Ernst, s. Vg.

2. Hermine; verm. mit Hugo Lauterjung (Sohn: Alexander).

Ve. † Karl Hermann Schimmelbusch, \* Wald 29. 1. 1824, † New-York 6. 11. 1896, beigelegt auf dem Greenwood-Kirchhof, Kaufmann zu Wald, später zu New York; verm. mit Henriette Wester.

Kinder:

1. Amanda.

2. Walthar, s. VIId.

3. Ottilie.

4. Carl, lebt in Amerika.

Vf. † Emil Schimmelbusch, \* Wald 20. 8. 1842, † Geese 31. 5. 1883, evangelischer Pfarrer, besuchte 1858—1862 das ev. Gymnasium zu Gütersloh, studierte Otern 1862—1865 auf den Universitäten Halle und Berlin Gottesgelehrtheit, 1866—1870 Predigtamts-Kandidat an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin, 1870—1874 Hilfsprediger zu Rheine, Bendorf, Weipfaldorf bei Cleve, 1875—1883 Pfarrer an der Westfälischen Provinzial-Pflege-Anstalt zu Geese und Pfarr-Verweier der Diaspora-Gemeinde Geese und Salzfotten, beigelegt 4. 6. 1883 auf dem Alten Friedhof zu Wald; verm. 21. 6. 1877 mit Elise Dorp, \* 20. 8. 1856, Tochter des † Karl Wilhelm Dorp, \* Wald 15. 11. 1831, † ebd. 19. 4. 1876, Kaufmanns u. i. Gem. † Henriette Emilie Knyh, \* Henshaus bei Wald 16. 1. 1829, † Düsseldorf 4. 2. 1899.

Sohn, zu Geese in Westfalen geboren:

1. Carl Ludwig, \* 11. 8. 1879, seit 1883 zu Düsseldorf, Ostern 1889 bis dahin 1898 Schüler des städtischen Gymnasiums ebd., studierte die Rechte und Staatswissenschaften, Ost. 1898 bis Ost. 1899 zu Lausanne, Sommer 1899 zu Bonn, seit Herbst 1899 zu München.

Vg. Ernst Schimmelbusch, Kaufmann zu Wald; verm. mit Mathilde Dültgen.

Kinder:

1. Maria, \* . . .
2. Hermine, \* . . .
3. Lina, \* . . .

VI d. Walther Schimmelbusch, Fabrikbesitzer zu Wald; verm. mit . . .

Kinder:

1. Adele, . . .
  2. Elise, . . .
-

**Schmidt,**  
aus Falkenburg i. N.-M.

(Anhang zu Körner I.)



Wappen: In Blau ein silbern gekleideter Arm mit rotem Aufschlag, welcher aus dem linken Oberack hervorstößt und mit einem goldenen Hammer auf ein rotes Herz über einem silbernen Amboss auf weißem Boden schlägt. Auf dem silber-blau bemulsteten Helm mit gleichen Decken der Arm mit dem Hammer.

Evangelisch. Predigerfamilie aus der Neumark und Pommern.

- I. † Peter Schmidt, Falcoburg. Neo-March., † 3. 4. 1740, seit Anfang 1714 Prediger zu Butterfelde bei Königsberg i. N.-M.; verm. mit † Concordia Elisabeth Hildebrandt.

## Kinder:

1. † Catharine Elisabeth, \* 29. 10. 1717.
2. † Dorothea Elisabeth, \* 20. 1. 1719.
3. † Johann Siegismund, j. IIa.
4. † Andreas Peter, \* 8. 8. 1725.
5. † Christian Jakob, j. IIb.
6. † Burchard Friedrich, j. IIc.
7. † Johanna Henriette Luise, \* 22. 6. 1734.

IIa. † Johann Siegismund Schmidt, \* 28. 8. 1723.

## Kinder:

1. † Thomas.
2. † Johannes.

IIb. † Christian Jakob Schmidt, \* 24. 1. 1727, † 4. 3. 1781,  
 Prediger von Arnsdorf, Rudow, Schäferei Zählhorst; verm.  
 mit † Anna Eleonore Meisner, \* 16. 10. 1738, † 24. 3.  
 1819.

## Kinder:

1. † Concordia Eleonore, \* 10. 9. 1767, † 23. 10. 1834;  
 2mal verm. — a) mit † . . . Handel, Hegemeister. —  
 b) mit † . . . Sachtleben, Prediger zu Zütergolz.
2. † Johann Jacob, j. IIIa.
3. † Christian Friedrich, \* 13. 1. 1770, † 30. 1. 1789,  
 Apotheker.
4. † Carl Gottlob, \* 7. 7. 1771, Buchhändler zu Leipzig.
5. † Gotthilf Ludwig, j. IIIb.
6. † Pia Dorothea Beata, \* 5. 7. 1775; verm. mit † Gotth.  
 Samuel Hecker.
7. † Theophilus Natanael, \* 2. 5. 1777, † 16. 7. 1802,  
 Justiz-Aktuar zu Zimmow.
8. † Anna Friederike Wilhelmine, \* 26. 9. 1779, † . . . ;  
 verm. mit † . . . Sternberg, Justiz-Aktuaris.
9. † Christiane Charlotte Tugendreich, \* 12. 2. 1781, † nach  
 4 Wochen.

IIc. † Burchhard Friedrich Schmidt, \* 27. 1. 1731, † 13. 12. 1812, Prediger zu Nehwinkel und Ball; verm. mit † Johanne Charlotte Elisabeth Hecker, \* 17. 10. 1751, † 8. 12. 1811.

## Kinder:

1. † Carl Andreas Friedrich, i. IIIc.
2. † Peter Jacob, \* 21. 8. 1771, † . . . 1818, Lehrer zu Stettin.
3. † Johanna Sophie Dorothea, \* 9. 11. 1772, † . . . 1810; verm. mit † . . . Schmidt, Oberamtmann zu Schönhagen.
4. † Georg Wilhelm Gottlieb, \* 27. 2. 1774, † 10. 6. 1778.
5. † Caroline Louise Christiane, \* 12. 2. 1777, † 20. 11. 1793.
6. † Johann Gotthilf Wilhelm Sigismund, i. IIId.
7. † Christian Gotthilf Ludwig Rudolph, i. IIIe.
8. † Friederike Charlotte Wilhelmine, \* Nehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard 3. 9. 1855; verm. mit † Gotthilf Ludwig Schmidt, i. IIIb.
9. † Henriette Charlotte Luise, \* 26. 4. 1788; verm. mit † . . . Schmidt, Oberamtmann zu Schönhagen.

IIIa. † Johann Jacob Schmidt, \* 13. 12. 1768, † . . . , Prediger zu Bergsdorf; 2mal verm. — a) mit † . . . Jaenke. — b) mit † . . . Kroll.

## Kinder (jehs):

. . . ?

IIIb. † Gotthilf Ludwig Schmidt, \* Arnsdorf 17. 4. 1773, † Nehwinkel 3. 3. 1843, Prediger zu Nehwinkel; verm. mit † Friederike Charlotte Wilhelmine Schmidt, i. v., IIc., 8.

## Kinder:

1. † Johanne Eleonore Laurette, \* 27. 7. 1805, † 9. 12. 1809.
2. † Caroline Henriette Wilhelmine, \* 30. 3. 1809; verm. mit † Julius Stäwe.
3. † Christian Friedrich Ludwig, i. IVa.

4. † Gotthilf Franz Moriz Theodor, j. IVb.
  5. † Franz Carl Ewald Peter, j. IVc.
  6. † Johann Burghard Rudolph, j. IVd.
  7. Albert, \* um 1820, lebt in Märkisch-Friedland.
  8. † Hermann Robert Jacob, \* 11. 4. 1825, † 12. 4. 1825.
- IIIc. † Carl Andreas Friedrich Schmidt, \* 5. 7. 1769, † 30. 6. 1831; verm. mit † B. . . Dorothea Wendt, \* 5. 8. 1769.
- Kinder:
1. † Carl Heinrich Eduard, \* 11. 7. 1797, † . . .
  2. † Charlotte Louise Albertine, \* 1. 1. 1799, † 12. 11. 1885.
  3. † Johanne Wilhelmine Henriette, \* 10. 6. 1800, † 19. 6. 1874.
  4. † Franziska Amalie, \* 10. 2. 1805, † 11. 9. 1864; verm. mit † Friedrich Magdeburg.
  5. † Henriette Emilie Auguste, \* 17. 8. 1803, † . . .
  6. † Friedrich Wilhelm Alexander, j. IVe.
  7. † Ida Auguste Amalie, \* 15. 6. 1809, † . . .
  8. † Carl Ludwig Albert, \* 3. 2. 1812, † . . .
- III d. † Johann Gotthilf Wilhelm Sigismund Schmidt \* 18. 12. 1777; verm. mit † Charlotte Krause, † 24. 5. 1844
- Kinder:
1. † Julie Charlotte, \* 15. 12. 1814, † . . .; verm. 7. 3. 1843 mit † Christian Gröling.
  2. † Louise Charlotte, \* 20. 9. 1816, † . . .
  3. † Charlotte, \* 15. 12. 1818, † . . .
  4. † Ludwig Carl Wilhelm Heinrich, \* 14. 11. 1822.
  5. † Franz, | \* 26. 2. 1826.
  6. † Ottilie, |
  7. † Franz Wilhelm Joachim, \* 9. 3. 1831.
- IIIe. † Christian Gotthilf Ludwig Rudolph Schmidt, \* 1. 5. 1782; verm. mit † Elisabeth Liegnitz.
- Kinder:
1. † Auguste Wilhelmine Luise, \* 27. 11. 1810, † . . 1838; verm. mit † . . . Hübner.

2. † Burdhard Friedrich Rudolph, \* 13. 2. 1812.
3. † Auguste Henriette Amalie, \* 2. 11. 1814.
4. † Bertha Henriette Emilia, \* 13. 8. 1816; verm. mit  
... Pollac, Sekretär.
5. † Otto Hermann Peter, \* 30. 8. 1819, † . . .
6. † Franz Albert, \* 6. 11. 1821.
7. † Pauline Rudolphine, \* 23. 7. 1825, † 17. 2. 1830.
8. † August Robert Ferdinand, \* 4. 9. 1828.

IV a. † Christian Friedrich Ludwig (Louis) Schmidt, \*  
Rehwinkel i. Pomm. 13. 12. 1810, † Lüben, Kreis Dt.-Krone,  
18. 6. 1858, erst Rektor zu Schönlanke, dann an der Stadt-  
schule zu Märkisch-Friedland und Hilfsprediger ebd., seit  
1848 Prediger zu Lüben; verm. Malzmühl bei Czarnitau  
9. 9. 1839 mit † Johanna Friederike Körner, \* Czarnitau  
31. 8. 1819, † Schneidemühl 25. 8. 1860, vgl. Bd. 5,  
S. 202.

Kinder:

1. Johanna Friederike, \* Märkisch-Friedland 28. 6. 1840;  
verm. mit † Carl Albert Oscar Schmidt, s. IV b. 2;  
kinderlos.
2. † Henriette Luise Ottilie, \* 1841, † Lüben 20. 3. 1851.
3. Hugo, s. Va.
4. Louis, s. Vb.
5. Paul.
6. Emilie Wilhelmine Elise, \* Lüben 5. 7. 1850; lebt  
unverm. zu Soldin.

IV b. † Gotthilf Franz Moritz Theodor Schmidt, \* Rehwinkel  
6. 5. 1816, † Steglitz b. Berlin 8. 5. 1876; 2mal  
verm. — a) Mariensfließ i. Pomm. 1. 10. 1839 mit †  
Emilie v. Tornow, † Mellentin 24. 1. 1844. — b) . 12. 1844  
mit † Emma Pohlmann.

Kinder:

Erster Ehe:

1. Robert, s. Vc.

2. † Carl Albert Oscar, \* Drezyly i. Pof. 5. 10. 1841,  
† Berlin 11. 6. 1897; verm. Berlin 4. 12. 1880 mit  
Johanna Friederike Schmidt, f. IV a. 1; kinderlos.
3. † Emilie, \* 4. 1. 1842; verm. mit † . . Pöhl.
4. † Laura; verm. 25. 1. 1876 mit Max Köppen.

IVc. † Franz Carl Ewald Peter Schmidt, \* 25. 1. 1819,  
† . . .; verm. mit Emilie Saubersweig.

Kinder:

1. Edmund, f. Vd.
2. † Albert.
3. † Marie, \* 26. 8. 1860, † . . .; verm. mit † . .  
Mathing.
4. Gustav, f. Ve.
5. Paul, \* 29. 3. 1869.
6. Martha, \* 18. 7. 1866; verm. mit Peter Schulz.
7. Albert.
8. Alfred.

IVd. † Johann Burghard Rudolph Schmidt, \* 18. 7. 1822,  
† . . .; verm. mit † Marie Voigt, \* 29. 1. 1831,  
† 12. 9. 1889.

Kinder:

1. † Franz Karl Ludwig, \* 10. 7. 1856, † 29. 8. 1857.
2. † Theodor Friedrich, f. Vf.
3. † Franziska Marie Anna, \* 12. 7. 1860, † 2. 5. 1861.
4. † Martha Wilhelmine, \* 6. 1. 1864, † 9. 6. 1887.
5. † Marie Franziska, \* 9. 12. 1867, † 19. 8. 1890.

IVe. † Friedrich Wilhelm Alexander Schmidt, \* 31. 10. 1806,  
† . . .; verm. mit † Lina Prejke.

Kinder:

1. Albert; verm.
2. Karoline; verm. mit † . . . Bernhardt, † 1881,  
Prediger.

3. Wilhelm.
4. Franziska.
5. Karl; verm.

Va. Hugo Schmidt; verm. mit . . . Krause.

Tochter:

1. Martha.

Vb. Louis Schmidt; verm. mit Emilie Goetze, \* 8. 2. 1850.

Kinder (acht):

1. Paul.
2. † Robert.
3. Elisabeth.
- 4—8. ? . . .

Vc. Robert Schmidt, † 23. 2. 1895; verm. mit Auguste Teichner.

Kinder:

1. Elsa, \* 18. 10. 1869.
2. Anna, \* 13. 3. 1871.

Vd. Edmund Schmidt, \* 11. 3. 1854; verm. mit Luise Wilde.

Kinder: . . .

Ve. Gustav Schmidt, \* 9. 9. 18 . . .; verm. mit Emma Wollschläger.

Kinder:

1. Gertrud.
2. Emilie.
3. Gustav.
4. . . .

Vf. † Theodor Friedrich Schmidt, \* 10. 12. 1858, † 25. 12. 1889; verm. mit Charlotte Kropf.

Sohn:

1. † Albert Richard, \* 12. 12. 1886, † 30. 9. 1890.

Mit vorstehender Familie scheint die folgende, dasselbe Wappen führende, verwandt zu sein:

- I. † Christian Gottlieb Schmidt, † 1. 8. 1794, wurde 1744 Pfarrer zu Wusterwitz, Gersdorf, Nisig und Zehin; 2mal verm. — a) mit † Maria Juliana Musens, Tochter des † Johann Musens, Pfarrers zu Sittow bei Belgard. — b) mit † Concordia Neander.

Sohn:

- II. † Friedrich Schmidt, Pastor in Ewentin.  
(Vgl. Neuer Siebmacher V, 4 S. 36.)

Ferner:

1701. 8 May: Johann Schmid, Falcoburgensis Neo-March., Pastor zu Rohrbeck, Blantenfelde und Wedel, lebte noch 1724.
1714. Domin. Miseric.: Petrus Schmidt, Falcoburg. Neo-March., Pastor zu Butterfelde, Wiemitz und Klempzow, lebte noch 1724, = I.
1705. Domin. Septuages.: Samuel Schmid, Schentendorf. Marchicus, Pastor zu Liebenfelde, Zernicko und Simmsdorf, lebte noch 1724.
1724. Paul Christoph Schmidt, Regiomont. March., Med. D. und Practicus zu Königsberg i. N.-M.  
Herberg, Gesch. Hgsbg. II. 1, S. 190, 191, 229.

## Schön.

Wappen: Rot über Gold geteilt, oben zwei silberne Pfähle, beide Felder überdeckt von einem silbernen, steigenden Roß. Auf dem Helm mit rechts silber=roten, links gold=silbernen Decken ein wachsendes silbernes Roß.

(Nachtrag zu Bd. 2 S. 342 fg. und Bd. 5 S. 325 fg).

Bd. 2 S. 345.

Matthias Carl August Schön, großh. bad. Hofopernregisseur.  
Sohn:

Theodor Sigfried, \* 5. 10. 1899, † 24. 10. 1899.

† August Joseph Schön; verm. mit † Nicoline Elisabeth  
Gravenhorst=Löbentierne.

Bd. 2 S. 346.

2. † Christian August Wilhelm Schön, \* St. Thomas  
25. 6. 1828, † 8. 8. 1898.

Bd. 2 S. 346. (Bd. 5 S. 326).

4c. August Joseph Theodor, Dr. jur., Staatsanwalt in  
Hamburg, studierte 1883/84 die Rechte in Heidelberg  
(Heidelberger Westfale); Zwilling mit

d. Alexander Georg Matthias, Dr. jur., Rechtsanwalt in  
Hamburg, studierte 1883/84 die Rechte in Heidelberg  
(Heidelberger Westfale).

Sinder: . . .

4. Ellen, \* 11. 3. 1898.

Bd. 2 S. 347.

- 5b. Helene Auguste Nicoline, \* 11. 9. 1863; verm. mit Georg Lude, auf Niehmerow i. Schlef.
6. Jeannette Auguste; verm. mit Johannes Eduard Freiherrn v. Muzenbecher, \* Hamburg 8. 4. 1822, Herrn auf Mietenhagen in Mecklenburg-Schwerin, erhielt Berlin 18. 1. 1875 den persönl. Freiherrnstand (Sohn des † Johann Daniel Muzenbecher, \* Hamburg 25. 9. 1780, † ebd. 25. 2. 1866, k. k. Generalkonful ebd.; verm. 14. 11. 1819 mit † Hanna Henriette Landvoigt, \* Hamburg 23. 5. 1793, † ebd.)<sup>1)</sup>

Bd. 2 S. 348. (Bd. 5, S. 327.)

V. 3. Adolf Mathias Schön.

Söhne: . . .

4. Caesar Augusto, \* 7. 10. 1897.

<sup>1)</sup> Vgl. Geneal. Hdb. d. abt. Häuser. Brünn, 1893, S. 437.

## Wink, Winz.



Wappen: in rot auf einem gestürzten, gesichteten, goldenen Halbmond ein goldenes Kreuz. Auf dem Helm mit rot-goldenen Decken ein mit dem Schildbild belegter, geschlossener roter Flug.

Evangelisch = reformiert. Neuwied, Bremen und Brasilien. Die Familie scheint aus der Schweiz zu stammen und von dort nach der Pfalz gekommen zu sein. Johann Philipp Jacob Winz, \* Neuhfen i. d. Pfalz 30. 4.

1759, kam als Pfarrer nach Neuwied, wurde dort Konfistorialrat, Oberhof- und Erster Stadtprediger. Die Familie besitzt einen alten Stammbaum, dem die nachfolgenden Daten entnommen sind. Als Namensform findet sich auch „Winz“.

I. † Hayni Winz, \* 1430, † 1500.

Sohn:

II. † Stephanus Winz, d. Nelt., † 1512.

Kinder:

1. † Christianus, s. IIIa.

2. † Soß, s. IIIb.

IIIa. † Christianus Winz, † 1518, Ratsherr = „Consul“.

Kinder:

1. † Joachim, s. IVa., älterer Stamm.

2. † Antoni, s. IVb., jüngerer Stamm.

3. † Stephanus, s. IVc.

4. † Heyni; verm. mit † Gylgen Schmid (W.: gebiert. 1 u. 4 in W. auf g. liegendem Halbmond g. Kreuz, 2 u. 3: in G. schw. Jagdhorn mit r. Band).

IIIb. † Soß Winz.

Kinder:

1. † Haini, unverm.

2. † Adam, s. IVd.

3. † Michel, verm.

4. † Jacob; verm. mit † Catharina Goldhach (W.: in W. eine w. gekleidete, aus dem links Schildrande hervorstech. natürliche Hand mit einem Goldstück).

5. † Elisabeth; verm. mit † Caspar Boll.

6. † Barbara; verm. mit † Hans Heß (W.: Schw. über W. geteilt mit Schildrand in verwechsl. Farbe, oben g. Lilie, unten gr. Dreieck).

IVc. † Stephanus Winz.

Kinder:

1. † Steffan, † 1603.

2. † Kind.

IVd. † Adam Winz; verm. mit † Martha Schwarz (W.: in W. ein schw. nach links springender Windhund).

Kinder:

1. † Hans.
2. † Joh; verm. mit † Margret Kramer (W.: in G. eine

schw. Hausmarke ). Sohn: † Hans.

3. † Steffan, \* 1568, † 1568.
4. † Steffan?
5. † Adam, \* 1574.
6. † Anna, \* 1577.

### A. Aelterer Stamm.

IVa. † Joachim Winz, † 1572, Consul.

Kinder:

1. † Christianus, j. Va., Christian'scher Ast.
2. † Magdalena; verm. mit † Jacob Reibhard, Probst zu Wachenhausen.
3. † Joachim, j. Vb., Joachim'scher Ast.
4. † Margaretha; 2mal verm. — a) mit † Hans Koch (W.: in B. auf gr. Dreieck ein g. Schlüssel, dessen Stiel nach unten gefehrt und unten nach rechts spitz umgebogen ist, begleitet von 2 g. Sternen) — b) mit † Jacob Schmid (W.: in B. auf g. gestürztem Halbmond ein g. Kreuz).
5. † Hans, j. Vb., Hans'scher Ast.
6. † Beat, j. Vd., Beat'scher Ast.
7. † Nicolaus, j. Ve., Nicolaus'scher Ast.
8. † Wolfgang, j. Vf., Wolfgang'scher Ast.
9. † Catharina; verm. mit † Melchior Lewerer (W.: gezeichnet R. über G.; oben eine liegende g. Spindel [?]).

## a. Christian'scher Ast.

Va. † Christianus Wing, † 1593, Bauherr; 2mal verm., —  
 a) mit † Elisabeth Eggmüller (W.: in G. ein niedriger  
 schwarzer Sparren, überhöht von einem halben r. Kammrad,  
 den Spalt nach unten). — b) mit † Elisabeth Schmüller  
 (W.: in W. ein rotes Kammrad über schw. Fluß [Walten]).

## Kinder:

1. † Maria, † 1600.
2. † Barbara, \* 1561, † 1623; verm. mit † Adam  
 Sulger (W.: in Bl. ein g. in einen Stern oben endender  
 Reichsapfel, begleitet von zwei g. abgewendeten Halbmonden).
3. † Christian, j. VIa.
4. † Hans Heinrich, j. VIb.

VIa. † Christian Wing, \* 1563, † 1608; 2mal verm., —  
 a) mit † Maria Lins (W.: in W. eine grüne, oben in zwei  
 fleblattartige Blätter endigende, rechts und links je vier g.  
 Schoten tragende Linjenstaude auf gr. Hügel). — b) mit  
 † Elisabeth Bieger (W.: in Bl. zwei g. nach innen geneigte,  
 oben gekrenzte Radfelgen oder Bogen).

## Kinder, erster Ehe:

1. † Christoph (?), \* 1589.
  2. † Elisabeth, \* 1591.
  3. † Hans Jacob, j. VIIa.
  4. † Barbara, \* 1596.
  5. † Maria, \* 1597.
  6. † Leonhard, \* 1600, † 1657?; verm. mit † Margaretha  
 Schmid (W. = IIIa., 4).
  7. † Hans Heinrich, \* 1601.
  8. † Barbara, \* 1605.
  9. † Crispinus, \* 1608, † 1608.
- Zweiter Ehe:
10. † Ursula, \* 1609.

VIIb. † Hans Heinrich Winz, \* 1556, † 1608, Obervogt zu Reichsburg; verm. mit † Barbara Stumpf (W.: in N. auf gr. Dreieck ein g. aufgerichteter, oben abgehauener Stamm mit je zwei Aststumpfen auf jeder Seite).

Kinder:

1. † Susana, \* 1592; verm. mit † Martin Wagner (W.: in W. über gr. Dreieck zwei g. gestürzte, geschrägte Pfeile mit w. Spitzen, bewinkelt von drei [1:2] Sternen).
2. † Hans Heinrich, \* 1593.

VIIa. † Hans Jacob Winz, \* 1594, † 1636; 2mal verm. — a) mit † Magdalena Jäger (W.: in W. auf gr. Boden ein gr. gekleideter, nach links gehender Jäger mit langem Rock, grünem Barett und weißen Gamaschen, die Stinte über der Schulter, den Kolben nach oben tragend, vor einem nach links springenden weiß und braunen Jagdhund). — b) mit † Anna Metter. (?)

Kinder, erster Ehe:

1. † Christian, \* 1624, † 1624.

Zweiter Ehe:

2. † Caspar?, \* 1625, † 1626.
3. † Leonhard, \* 1626, † 1627.
4. † Christian, \* 1628, † 1628.
5. † Maria, \* 1629, † 1636.
6. † Anna, \* 1631, † 16...; verm. mit ...
7. † Catharin, \* 1634.
8. † Hans Joachim, \* 16...

#### b. Joachim'scher Ast.

Vb. † Joachim Winz; 2mal verm. — a) mit † Dorothea Schiegg (W.: in B. über g. Halbmond zwei r. Rosen mit g. Samen). — b) mit † Barbara Wit (W.: in B. ein r. gekleidete hervorstechende Frauenbüste mit g. Scheitel u. g. Ausschnittsaum).

## Kinder, erster Ehe:

1. † Marta, \* 1562.
2. † Barbara, \* 1565.
3. † Agata, \* 1567.
4. † Margaretha, \* 1571.

## Zweiter Ehe:

5. † Magdalena, \* 1573.
6. † Magdalena, \* 1575.
7. † Agatha, \* 1576.
8. † Catharina, \* 1580, † 1630; verm. mit † Rudolph Bieger (W.: = VIa.).
9. † Joachim, \* 1581.
10. † Joachim, \* 1585.
11. † Agatha, \* 1590.
12. † Barbara, \* 1591; verm. mit † Christof Scheffner (W.: in W. ein w. Segelboot).
13. † Elisabeth, \* 1595, † 1635; 2mal verm. — a) mit † Burkard Zinnenhauser (W.: in W. drei geschragte Pfeile mit w. Spitzen und Flitschen). — b) mit † Felix Schnewli (W.: in W. ein r. Löwe, der einen r. Stern trägt).

## c. Hanf'scher Ast.

Vc. † Hans Wing, † 1595, Obervogt; 2mal verm. — a) mit † Elisabetha Desterreicher (W.: im W.-R. gespaltenen Schild eine dreiblättrige gr. Pflanze auf gr. Hügel). — b) mit † Eva Sattler (W.: in W. ein schw. Sattel mit zwei herabhängenden schw. Steigbügeln).

## Kinder, erster Ehe:

1. † Elisabetha, \* 1569, † 1569.
2. † Elisabeta, \* 1570; verm. mit † Conrad Meyer (W.: in W. ein linksgekehrter, aufgerichteter schw. Widder mit g. Hörnern).
3. † Barbara, \* 1573.
4. † Martha, \* 1575.

5. † Barbara, \* 1577; verm. mit † Antoni Windler (W.: in Rot eine w. dreieckige Windel überhöht von einem g. Stern).
6. † Maria, \* 1580.

Zweiter Ehe:

7. † Marta, \* 1589.

#### d. Beal'scher Ast.

Vd. † Beat Wing, † 1607, Consul; 2mal verm. — a) mit † Margaretha Keller (W.: in G. ein schräglinks, mit dem Griff nach unten und dem Bart nach links gelegter sch. Schlüssel). — b) mit † Agatha Schweizer (W.: in B. ein g., rotbewehrter Löwe mit 3 w. Straußenfedern i. d. Pranke nach links).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Beat, j. VIc.
2. † Barbara, \* 1569, † 1569.

Zweiter Ehe:

3. † Elisabetha, \* 1584; verm. mit † Jacob Benter (W.: in W. ein r. Pentagramm mit der Spitze nach unten).
4. † Joachim, \* 1587.
5. † Barbara, \* 1591; verm. mit † Hans Heinrich Holzhalb<sup>1)</sup> (W.: R. über G. geteilt mit Schildbrand verwech. Farbe, oben wach. wilder Mann mit Keule über d. Schulter, unten 3 r. Nauten nebeneinander).
6. † Christof, \* 1597.

VIc. † Beat Wing, \* 1568, † 1611; verm. mit † Maria Koch (W.: = IV a., 4).

<sup>1)</sup> Alt. Siebm. I, 203. Schweizerische: Die Holzhalben; W.: wie oben, Schildbrand g., unten 5 r. Waden; Decken r. g., der wilde Mann wach. mit g. Keule.

## Kinder:

1. † Elisabetha, \* 1591; 2mal verm. — a) mit † . .  
Hägell (W.: in R. eine g. als Balken gelegte Leiter,  
überhöht von g. Stern). — b) mit † (Michel? Mentel?)  
(W.: in W. ein schw. gefl. Mann mit schw. breitem Hut  
und großem schw. Reitermantel).
2. † Maria, \* 1595.
3. † Joachim, \* 1597.

## e. Nicolaus'scher Ast.

Ve. † Nicolaus Wing, † 1604, Spitalpfleger; verm. mit †  
Anna Leewrer (W.: = IVa. 9, oben g. Bogen mit  
Sehne?).

## Kinder:

1. † Verena, \* 1576.
2. † Barbara, \* 1578; verm. mit † Friedrich Kamlauer.  
(W.: in B. ein w. Balken, begleitet oben von w. Stern,  
unten von einer r. liegenden Raute).
3. † Elisabeth, \* 1580, † 1580.
4. † Elisabeth, \* 1582.
5. † Nicolaus, s. VIId.; Nicolaus'scher Zweig.
6. † Hans Jacob, s. VIe.; Hans Jacob'scher Zweig.
7. † Hans Caspar, \* 1591; verm. mit † Anna (Tochter  
des?) Bernhard Beit (W.: geteilt, oben in B. ein w.,  
r.-begungter Löwe, unten von W. u. R. in 3 Reihen  
geschacht).

## 1. Nicolaus'scher Zweig.

VIId. † Nicolaus Wing, \* 1585, † 1629; verm. mit † Anna  
Gyger (W.: in B. r. Schrägrechtsbalken, begleitet von je  
1 roten Blume mit g. Samen, gr. Stiel und 2 gr. Blättern,  
die untere mit d. Stiel nach oben).

## Kinder:

1. † Michael, s. VIIb.
2. † Nicolaus, \* 1614.

3. † Hans Christian, \* 1615 (?).
4. † Hans Jacob, j. VIIc.
5. † Verena, \* 1623, † 1635.
6. † Elisabetha, \* 1625, † 1635.

VIIb. † Michael Wing, \* 1612, † 1636; verm. mit † Agnes  
Aband(?).

## Kinder:

1. † Michael, \* 1633, † 1636.
2. † Nicolaus, \* 1635; verm. mit † Charlotte  
Philippine . . .

VIIc. † Hans Jacob Wing, \* 1621, † 1667; verm. mit †  
Elisabetha Windler (W.: = Vc., 5).

## Kinder:

1. † Elisabeth, \* 1644, † 1705; verm. mit † Christian  
Bühl (W.: in G. ein r. Herz von 2 schw. Degen von  
oben schräg durchstoßen).
2. † Michael, \* 1645, † 1694, Spitalpfleger; verm. mit  
† Magdalena Wyler<sup>2)</sup> (W.: in von G. u. Schw. durch  
5 Linien gespaltenem Schilde ein r. Schrägrechtsbalten).
3. † Anna, \* 1647, † 1729.
4. † Christian.
5. † Maria, \* 1649, † 1650.
6. † Catharina, \* 1650, † 1659.
7. † Margaretha, \* 1652.
8. † Leonhard, j. VIIIA.
9. † Nicolaus, \* 1656, † 1683.
10. † Hans Jacob, \* 1659, † 16 . .
11. † Hans Jacob, j. VIIIB.

VIIIA. † Leonhard Wing, \* 1654, † 1712; verm. mit  
† Veronica Nydhart.

<sup>2)</sup> Mt. Siebm. II., 142. Schweygersche: Wler; W.: in von Schw. u. W. durch  
5 Linien gespaltenem Schilde ein g. Schräglinienbalten. Feden: Schw.-w.; 2 w.  
Stierhörner mit schw. gezähntem Saum.

## Kinder:

1. † . . ., s. IXa.
2. † Michael, \* 1687.
3. † Magdalena, \* 1689, † 1719; verm. mit † Caspar Haubensjchmid (W.: in R. ein gr. Dreieck, darüber ein g. gespannter Bogen mit g. Pfeil, dessen Spitze u. Gefieder w. ist).
4. † Elisabeth, \* 1690; verm. mit † Nicolaus Sulger (W.=Va., 2).
5. † Marie, \* 1693, † 1722.
6. † . . ., . . . 1703.
7. † . . ., \* 1699.
8. † Margaretha, \* 1700; verm. mit † Peter Guehre (?) (W.: in B. w.=gekleid. Engel mit w. Blume am Stiel mit 2 Blättern).

VIIIb. † Hans Jacob Wing, \* 1663, † 1715; verm. mit † Magdalena Müller (W.: in G. ein schw. Rammrad, das oben mit einem schw. Kreuzchen besetzt ist).

## Kinder:

1. † Magdalena, \* 1693.
2. † Elisabetha, \* 1695.
3. † Georg, s. IXb.
4. † Hans Jacob, s. IXc.

IXa. † . . . Wing; verm. mit † . . . Fueg? (W.: in G. ein r. Herz).

## Kinder:

1. † . . .
2. † . . .
3. † . . .
4. † Benedict, \* 1726.
5. † Hans Caspar, † 1727.

IXb. † Georg Wing, \* 1699; verm. mit † . . . ina Stauder (W.: in B. ein aus g. Wolfe wachj. w.=geflügelter wachj. Frauenrumpf).

## Kinder:

1. † Maria Salomea, \* 1719.
2. † Anna Catharina, \* 1720.
3. † Jacob, \* 1721, † 1722?
4. † Hans Cornil, \* 1723.
5. † Anna Magdalena, \* 1725.
6. † Georg Martin, \* 1726.
7. † Jacob Christian, \* 1731.
8. † Georg Jacob, \* 1732.
9. † Susanna, \* 1734.
10. † Max (?).

IXc. † Hans Jacob Wing, \* 1703; verm. mit † Elisabeth Wing.

## Kinder:

1. † Anna Magdalena, \* u. † 1726.
2. † Anna Magdalena, \* 1727.
3. † Hans Caspar, \* 1728.
4. † Hans Jacob, \* 1729, † 1731.
5. † Anna Margaretha, \* 1731.
6. † Anna Barbara, \* 1732.
7. † Susanna, \* 1734.
8. † Elisabetha, \* 1735.
9. † Hans Georg, \* 1737.
10. † Hans Jacob, \* 1738.

## 2. Hans Jacob'scher Zweig.

VIe. † Hans Jacob Wing, \* 1588, † 1611; verm. mit † Elisabeth Sulzer (W.: innerhalb g. Schildrandes in W. auf gr. Dreieck ein gr. Kleeblatt).

## Kinder:

1. † Elisabetha, \* 1611, † 1691; verm. mit † Gzechiel Böschenstein (W.: in W. über w. Dreieck 2 w. gekreuzte Fische, begleitet von 2 abgekehrten Halbmonden).

## f. Wolfgang'scher Ast.

Vf. † Wolfgang Wing, † 1589; 2mal verm. — a) mit † Agnes Kamtli (W.: in R. ein g. unten gebundenes Strohbund [? Kranz, Feldbinde?], welches eine w. Rose mit g. Buzen einschließt). — b) mit † Catharina Harder (W.: in B. eine g. Lilie, oben von 2 g. Sternen begleitet).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Wolfgang, \* 1579.
2. † Wolfgang, \* 1581.
3. † Joachim, f. VII.

Zweiter Ehe:

4. † Hans Jacob, \* 1587.

VI. † Joachim Wing, \* 1583; 2mal verm. a) mit † Elisabeth Labhart (W.: in G. über gr. Dreieck 2 schw. gekreuzte Senienklingen (?)), — b) mit † Magdalena Keller (W.: in W. ein schräglingsgelegter schw. Schlüssel, den Bart nach oben und links).

Kinder:

Zweiter Ehe:

1. † Wolfgang, \* 1616.

## B. Jüngerer Stamm.

IVb. † Antoni Wing, † 1584; 2mal verm. — a) mit . . . — b) mit † Lucia Fueg (W.: in G. ein r. Herz).

Sohn:

Vg. † Antoni Wing, † 1586; 2mal verm. — a) mit † Verena Zinnenhauser (W. = Vb., 13). — b) mit † Sara Jistin.

## Kinder:

## Zweiter Ehe:

1. † Anna, \* 1574.
2. † Christian, j. VIg.
3. † Georg, \* 1581.
4. † Barbara, \* 1583.

VIg. † Christian Winz, \* 1576, † 1634, Consul; 2mal verm. — a) mit † Catharina Meyer (W.: in W. schw. nach links aufgerichteter Widder mit r. Hörnern und aufrechtem Schwanz). — b) mit † Elisabeth Weter (W.: in W. ein w. Dreieck, dessen seitliche Ecken nach unten hakenförmig umgebogen, dessen Mitte mit 5 schw. rosettenartig gestellten Punkten bezeichnet ist, und über dessen Spitze ein g. Kreuz schwebt).

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † . . . , \* 1601.

## Zweiter Ehe:

2. † . . .
3. † Hans Georg, j. VIII., Erster Nst.
4. † Antoni, j. VIIe., Zweiter Nst.
5. † Elisabeth, \* 1607, † 1669; verm. mit † . . . Bühl (W. siehe oben).
6. † Tochter; verm. mit † Jacob Schmucker (W.: in B. g.

Hausmarke  ).

7. † Christian, j. VIII., Dritter Nst.
8. † Barbara, \* 1614; 2mal verm. — a) mit † Heinrich Fahling (W.: in W. schw. aufgerichteter Widder mit r. Hörnern und hängendem Schwanz nach links), — b) mit † Jacob Sulger (W.: = Va., 2).
9. † Georg, \* 1616, † 1622?
10. † Beat, j. VIIg., Vierter Nst.
11. † Hans Joachim, \* 1621.

## a. Erster Ast.

VIII. † Hans Georg Wing, \* 1604; verm. mit † Rosina  
 Jantin (Jafin, Falke?) (W.: in B. auf w. Dreieck ein  
 links gefehrter natürl. Vogel mit rosa Brust, braunem Rücken  
 und gespreibten Schwungfedern).

## Kinder:

1. † Hans Joachim, j. VIIIc.
2. † Esther, \* 1630; verm. mit † Michael Singer (W.:  
 in B. ein r. Herz von 2 gestürzten w. Pfeilen schräg  
 durchschossen).
3. † Elisabetha, \* 1632, † 1632.
4. † Christian, j. VIIIId.
5. † Elisabetha, \* 1635, † 1637.
6. † Elisabeth, \* 1637, † 1639.
7. † Verena, \* 1638, † 1643.
8. † Barbara, \* 1639; verm. mit † Jacob Langhart  
 (W.: in R. eine schw. Nadel mit Dohr).
9. † Verena, \* 1643.
10. † Georg, \* 1644, † 1646.

VIIIc. † Hans Joachim Wing, \* 1627, Rathalter, Salzherr;  
 verm. mit † Catharina Wing.

## Kinder:

1. † Leonhard, \* 1658, † 1662.
2. † Hans Jacob, \* 1659, † 168. ; verm. mit † Catharina  
 Graaf (W.: in B. eine g. Hausmarke; eine unten ge-  
 spaltene 4, die unten mit einem Querstabe versehen ist).
3. † Elisabetha, \* 1660, † 1661.
4. † Hans Georg, j. IXd.
5. † Leonhard, \* 1663.
6. † Catharina, \* 1664, † 1723; verm. mit † Jfag  
 Sulger (W.: = Va, 2).
7. † Hans, j. IXe.
8. † Sara Maria, \* 1668, † 1669.

9. † Christianus, \* 1669, † 1721; verm. mit † Margareta Seis.
10. † Anna Regina, \* . . . ; verm. mit † Jacob Saeman (Saämen) (W.: in B. ein Bauer mit w. Rock, g. Pluderhosen, w. Strümpfen, g. großen, flachen Hut, welcher aus einem w. Saatlaken Samen austreut).
11. † Ester, † 1737?; verm. mit † Johann Frölich (W.: von B. über G. geteilt, oben 2 r. Rosen mit g. Samen unten mit 7 schw. Nauten (4:3) gerautet).
12. † Anna; verm. mit † Hans Georg Säeman (W.: = VIIIc., 10).

VIII d. † Christian Wing, \* 1633, † 1700, Bauherr; verm. mit † Margaretha Schmufer (W.: = VIg., 6).

Kinder:

1. † Hans Georg, j. IXf.
2. † Christian, \* 1662, † 1663.
3. † Elisabeth, \* 1664, † 1735; verm. mit † Hans Jacob Glzweiler (W.: = Vd.).
4. † Anna, \* 1666, † 1730; verm. mit † Benedic Bart (W.: in R. 2 w. gekreuzte Hellebarden).
5. † Leonhard, j. IXg.
6. † Anna Marta, \* 1669, † 1692.
7. † Margaretha, \* 1670, † 1730; verm. mit † Hans Conrad Bart (W.: = Nr. 4).
8. † Rosina, \* 1672; verm. mit † Hans Jacob Bart, Gredmeister (Gerät-); W. desgl.
9. † . . . , † 1679?

IX d. † Hans Georg Wing, \* 1662, † 1686; verm. mit † Elisabetha Hurler (W.: in B. ein w. Bogen, davor ein w. Pfeil).

Kinder:

1. † Hans Conrad, j. Xa.
2. † Jacob?, j. Xb.

IX e. † Hans? Winz, \* 1606; verm. mit † Maria Sigler (?).

Kinder:

1. † Joachim, s. Xc.

IX f. † Hans Georg Winz; verm. mit † Margaretha Baringer (? Beringer) (W.: in G. 3 (2:1) schw. Mohrentöpfe mit w. Stirnbinde).

Kinder:

1. † Barbara(?) \* 1691; verm. mit † Nicolaus Eßweiler (W. wie oben).
2. † Anna Margaretha, \* 1703; verm. mit † Hans Ulrich Peter (W.: in B. 2 g. Pfeile mit w. Spitzen u. w. Geßfeder, aufwärts gekreuzt, begleitet von 3 (1:2) g. Sternen).
3. † Elisabethe, \* 1705, † 17 . . .
4. † Elisabeth, \* 1708.
5. † Hans Jacob.

IX g. † Leonhard Winz, \* 1668, † 1728, Gred(Gerät)meister; verm. mit † Barbara Schnewli (W. = Vb., 13).

Kinder:

1. † Catarina.
2. † Christian, s. Xd.
3. † Anna Margareta; verm. mit † Christian Hauben= schmid (W.: = VIII a., 3).

X a. † Hans Conrad Winz, \* 1684; verm. mit † Berena Wegeli (W.: in B. ein w. Kammerad).

Kinder:

1. † Susanna Philippina, \* 24. 7. 1707, † 30 . . 1707. ?
2. † Agnes, \* 5. 6. 1709.
3. † Johannes, s. XI a.
4. † Conrad, \* 14. 8. 1713, † 24 . . .
5. † Rosina, \* 6. 10. 1714.
6. † Berena, \* 9. 3. 1717.
7. † Johanna Maria, \* 19. 7. 1719, † 29. 9. 1721.

8. † Anna Barbara, \* 8. 2. 1722, † 17. 5. 1722.  
 9. † Johann Matheus, \* 23. 7. 1723.  
 10. † Maria Magdalena.

X b. † Jacob? Wing; 2mal verm. — a) mit † Barbara Peter (B. = IX f, 2). — b) mit † . . . (B.: in G. ein r. Pfahl; r. Schildhaupt mit 2 g. Sternen).

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Hans Jacob, \* 1715.
2. † Anna Barbara, \* 1717.
3. † Ein töchterli, \* † 1722.
4. † Christian, \* 1724.

## Zweiter Ehe:

5. † Anna, \* 1731.
6. † Hans Georg, † 1736.

X c. † Joachim Wing, \* 1690; verm. mit † Elisabeth Fueg (B. = IV b).

## Kinder:

1. † Hans Heinrich, \* 1713; verm. mit † Anna Maria Irniatinger? (B.: in B. ein w. Löwe (Wolf?) mit 2 Schwertern? i. d. Franken). 2 Kinder.
2. † Joachim, \* 1715, † 1715.
3. † Hans Joachim, \* 1717.
4. † Anna Maria, \* 1720.
5. † Anna Margarete, \* 1722?.

X d. † Christian Wing, \* 1697, Ratschreiber?; verm. mit † Elisabeth Hautenschmid (B.: = VIII a, 3).

## Kinder:

1. † Anna Magdalena, \* u. † 1717 (?).
2. † Christian, \* 17 . . . , † 1722.
3. † Anna Barbara, \* 17 . . .
4. † Anna Magdalena, \* 1721, † 1723.
5. † Leonhart, \* 1723.

6. † Anna Magdalena, \* 1725.
7. † Catharina, \* 1726.
8. † Hans Caspar, \* 1728, † 1729.
9. † Caspar, \* 1729, † 1730.
10. † Mary, \* 1731, † 1731.
11. † Mary, \* 1732, † 1732.
12. † Anna Elisabeth, \* 1734, † 1735.
13. † Anna Elisabeth, \* 1735.

XIa. † Johannes Winz, \* 10. 3. 1711, † 31. 5. 1773,  
Pfarrer; verm. mit † Charlotte Elisabeth Reßler, \* 7. 2.  
1732.

Kinder:

1. † Maria Charlotte, \* 25. 10. 1753.
2. † Johann Philipp Jacob, j. XII.

XII. † Johann Philipp Jacob Winz, \* Rehen i. d. Pfalz  
30. 4. 1759, † Neuwied 19. 6. 1813, Konsistorial-Rat, Ober-  
hof- und ev. Reform. Erster Stadtprediger zu Neuwied;  
verm. mit † Catharina Heß, \* Grefeld 23. 5. 1762, † 20.  
4. 1810.

Kinder:

1. † Anna Charlotte Elisabetha, \* 2. 10. 1788.
2. † Carl Christian Ferdinand Ludwig, \* 24. 5. 1790,  
27. 6. 1790.
3. † Carl Hermann Gottlieb, j. XIII.
4. † totgeborener Sohn, \*, † 3. 4. 1795.
5. † Caroline Louise, \* 21. 5. 1796, † 2. 3. 1848; verm.  
mit † Carl v. Gärtner, Landrat zu Ahrweiler.
6. † Maria Charlotte Mathilde, \* 16. 1. 1800.
7. † Catharina Wilhelmine, \* 14. 5. 1802, † 15. 5. 1802.

XIII. † Carl Hermann Gottlieb Winz, \* 17. 11. 1791,  
† Neuwied 15. 6. 1841, Kaufmann zu Neuwied; verm. mit  
† Anna Louise Königs, \* 17. 2. 1801, † 14. 11. 1830.

## Kinder:

1. † Franz Carl, i. XIVa.
2. † Heinrich August, i. XIVb.
3. † Elisabeth, \* 1827, † 1830.
4. † Justine, \* 1828, † 1828.

XIVa. † Franz Carl Winz, \* Neuwied, 6. 1. 1822, † ebd. 6. 12. 1864, Kaufmann zu Neuwied und Besitzer des Gutes „zur Netze“; verm. mit † Mathilde Caroline Bißer, \* 23. 7. 1828.

## Kinder:

1. † Hermann Jacob Carl, i. XV.
2. Heinrich August, \* 30. 11. 1849; verm. mit † Dinildes de Azevedo, zu Santo in Brasilien.
3. Emil Oscar, \* 2. 12. 1850, Kaufmann zu Bremen.
4. Helene Elfriede, \* 26. 7. 1852; verm. mit † Carl Ludwig Jungf, \* 15. 3. 1847, Kaufmann zu Bremen.
5. Hermine Mathilde, \* 29. 6. 1854; verm. 30. 6. 1880 mit Carl Alfred Remy, \* 23. 4. 1851 (W.: in W. bl. Doppel- oder Patriarchen-Kreuz), Landgerichtsrat zu Neuwied (Dienstalter: 9. 10. 1880).<sup>1)</sup>
6. † Franz Julius, \* 7. 9. 1858, † . . . ; verm. mit . . . Böttner, in Brasilien.
7. Auguste Wilhelmine, \* Neuwied 5. 4. 1860; verm. Bremen 1. 3. 1888 mit Max Matthaei, i. „Matthaei, XIIa., 4“.
8. Maria Octavia, \* 10. 7. 1862.

XV. † Hermann Jacob Carl Winz, \* 3. 7. 1848, † 10. 5. 1890, Kaufmann zu Bremen; verm. mit Theresie Bädeder, \* 8. 6. 1855.

<sup>1)</sup> Kinder:

1. Otto, \* 7. 2. 1882.
2. † Edgar, \* 7. 9. 1883, † 22. 8. 1894.
3. Karola, \* 22. 10. 1884.
4. † Mathilde, \* 27. 12. 1887, † im Juli 1888.
5. Gustel, \* 30. 10. 1893.

## Kinder:

1. Emil Karl, \* 26. 10. 1881, Kaufmann.
2. Emma Helene, \* 6. 9. 1884.

XIVb. † Heinrich August Winz, \* 25. 7. 1823, † 25. 1. 1889, Kaufmann zu Neuwied; verm. mit † Bertha Freudenberg, \* 18. 4. 1835.

## Kinder:

1. Franz Hermann Winz, Kaufmann zu Neuwied, \* 12. 1. 1858; verm. 17. 5. 1892 mit Mathilde Sachsenberg, \* 21. 3. 1871.<sup>2)</sup>
2. Mathilde Caroline Amalie Agathe Winz, \* 23. 12. 1860; verm. mit Wilhelm August Korff, Kaufmann zu Bremen, \* 11. 7. 1845.<sup>3)</sup>
3. † Otto, \* 11. 11. 1860, † 5. 4. 1870.

## b. Zweiter Akt.

VIIe. Antoni Winz, \* 1605, † 1667; verm. mit † Verena Meyer (W.: = Ve., 2).

## Kinder:

1. † Christian, j. VIIIe.
2. † Verena, \* 1642, † 1642.
3. † Leonhard, \* 1643, † 1646.
4. † Hans Jacob, j. VIIIe.
5. † Beat?, \* 1647.

<sup>2)</sup> Kinder:

1. Elisabeth, \* 11. 3. 1893.
2. Hermann, \* 15. 4. 1894.
3. Mathilde, \* 27. 9. 1895.

<sup>3)</sup> Kinder:

1. Hermann Theodor August, \* 3. 4. 1882.
2. Maximilian Bertha Dorothea Esfriede, \* 20. 9. 1885.
3. August Franz Adolf, \* 31. 8. 1887.
4. Mathilde Victoria Bertha Agathe, \* 17. 6. 1891.

VIIIe. † Christian Wing, \* 1641, † 1718; 2mal verm.  
— a) mit † Anna Peter (W.: =IXf., 2). — b) mit Anna  
Wing.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † B. . ., † 1674.
2. † Hans Ulrich, \* 166 ., † 1683.
3. † . . ., \* 1666?, † 1667.
4. † . . . Verena, \* 1667, † 1688?
5. † Hans Georg, \* 1669, † 1670.
6. † Barbara, \* 1671; verm. mit † Caspar Graaf  
(W.=VIIIc., 2).
7. † . . .; verm. mit † . . Fueg (W.: =IVb).
8. † Tochter, \* 1675 † 1729; verm. mit † Caspar Hauben=  
schmid (W.: =VIIIa., 3).

Zweiter Ehe:

9. † Christian, s. IXh.
10. † . . ., † 1681.
11. † . . .
12. † . . .; verm. mit † . . Wandler (W.: =Ve., 5).

VIIIff. † Hans Jacob Wing, \* 1645, . . .; verm. mit † Verena  
Gyrberg (W.: in W. ein linksgekehrter natürlicher  
(brauner) Geier mit geschlossenen Flügeln).

Kinder:

1. † . . ., \* 1670, † 1670.
2. † . . Maria, \* 1671.
3. † (Anna Verena?), \* 1672, † 1673.

IXh. † Christian Wing, \* 1677; 2mal verm. — a) mit  
† Margarethe Bart (W.: =VIIId., 4). — b) mit † Bar=  
bara Marx? (W.: in B. ein natürl. Kopf mit br. Kleidung  
und w. Umlegefragen nach vorn).

## Kinder:

## Erster Ehe:

1. † Töchterlein.
2. † Susanna, \* 1730.

## Zweiter Ehe:

3. † Hans Jacob, \* 1732.

## c. Dritter Ast.

VIII. † Christian Wing, \* 1612?, † 1667?, Rathalter; 2mal verm. — a) mit † Elisabeth Schmid (W.: in W. auf g. gestürztem Halbmond ein g. Kreuz, um welches sich eine g. Schlange windet). — b) mit † Maria Frey (W.: in G. ein v. aufgerichteter, linksgekehrter Stier).

## Kinder:

## Zweiter Ehe:

1. † Maria, \* 1640, † 1641.
2. † Christian, j. VIIIg.
3. † Leonhard, \* 1645, † 1649.
4. † Catharina, \* 1647, † 1650.
5. † Maria, \* 1650; 2mal verm. — a) mit † Hans Jacob Koch (W.: = IVa., aber innerhalb g. Schildbrandes). — b) mit † Hans Bühl.
6. † Elisabeth, \* 1653; verm. mit † Hans Jacob Zinnenhauser (W.: = Vb., 13).
7. † Leonhard, \* 1655, † 1663.

VIIIg. † Christian Wing, \* 1643, † 1691; verm. mit † Catharina Koller (W.: in G. ein aus dem linken Schildrand wachl. natürl. nackter Arm mit schw. Weil über einem br. Holzhügel).

## Kinder:

1. † Anna Maria?, \* 1669, † 1737; verm. mit † Hans (Leonhard?) Zollikofer (W.: in G. ein b. Obereck, auf d. Helm mit g. b. Decken ein g. gefleibeter Mohnrumpf mit 3 b. Knöpfen).

2. † . . . .
3. † Hans Jacob, i. IXi.
4. † Christian, i. IXk.
5. † Hans . . . , \* 1678, † 1696.
6. † Hans . . . , \* 1682, † 1695.
7. † Johan . . . , \* 1687, † 1689.
8. † Elisabetha, \* 16 . . ; verm. mit † . . . (W.: von G. über Schw. schrägrechts geteilt, oben?, unten 3 schräggestellte g. Sterne?).

IXi. † Hans Jacob Wing, † 1732; verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Hans Georg, i. Xe.
2. † Anna Catharina, \* 1700; verm. mit † Johann Schuh.
3. † Maria Ursula, \* 1701.
4. † Hans Jacob, i. Xf.

IXk. † Christian Wing, \* 1676, Consul = Ratsherr; verm. mit † Elisabeth Arnburg? (W.: in R. w. Stierkopf).

Kinder:

1. † Catharina, \* 1702; verm. mit † Johan Strauß, „Wenzburg“ (Hensburg?) (W.: in B. w. Strauß mit g. Hufeisen im Schnabel und mit einem erhobenen Fuß).
2. † Christina, \* 1704; verm. mit † Christian Graaf (W.: = VIIIc., 2).
3. † Christian, \* 1704, † 1712.
4. † Maria Salome, \* 1707; verm. mit † Johan Hamman, „Wenzburg“ (W.: in B. über w. Dreieck 2 gekreuzte w. Sämmen, bewinkelt von 4 g. Sternen).
5. † Susanna, \* 1709; verm. mit † Johann Heinrich (?) (W.: in B. ein g. Ruder und eine g. Stange mit geteilter w. Spitze zum „Staaken“ geschrägt).
6. † Elisabeth, \* 1712.
7. † Hans Ludwig, \* 1714.
8. † Töchterlein?, † 1721.
9. † Anna Margret, \* 1724.

Xe. † Hans Georg Winz, \* 1698; verm. mit † Maria Elisabeth Zollkoser (W.: = VIIIg., 1).

Kinder:

1. † Anna Sabina, \* 1723.
2. † Jacob Christof, \* 1725.
3. † Johan Melchior.
4. † Christian.

Xf. † Hans Jacob Winz, \* 1705; 2mal verm. — a) mit † Anna Dorothea Pfeiffer (W.: in B. 2 geschrägte g. Pfeifen oder Flöten). — b) mit † Catharina . . .

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Hans Jacob, \* 1730.
2. † Elisabeth, \* 1730.
3. † Elisabeth?
4. † Jacob.
5. † Susanna.

#### d. Vierter Ast.

VIIg. † Beat Winz, \* 1619, † 1652; verm. mit † Barbara Haas (?) (W.: in W. ein b. mit einem laufenden natürl. Haken belegter Schräglinienbalken, der von 2 roten Rosen mit gr. Kelchblättern begleitet ist).

Kinder:

1. † Anna, \* 1639, † 1706.
2. † Elisabeth, \* 1641, † 1698; verm. mit † Heinrich Keller (W.: = VI f).
3. † Barbara, \* 1643; verm. mit † Leonhard Immenhauser (W.: = Vb., 13).
4. † Catharina, \* 1645.
5. † Magdalena, \* 164 . . , † 1648.
6. † Hans Georg, \* 1649, † 1656.
7. † Susanna, \* 1651.
8. † Maria, \* 1652, † 1652.

## Anhang I.

### 1. Matthäei.

Braupfannenbrief von 1622 für Henning Matthiassen:

Sub Lti

Henningy Matthiassen.

Pfannenbrief auf

Fünf Hundert Fünzig Mark Lübsch. Capitall

Jährlich auf S. Jacoby mit 22 mk. Lübsch. Zinßung.

Wir Bürgermeistern und Rachtmänner der Stadt Hamburg thun kundt und bekennen hiermit für uns und unsere Nachkommen am Regiment daß wir dem erbaren und hochgelarten Henningio Matthiessen dero Rechten Licentiat und unserer Stadt-Bürgern, wegen seiner uns überlassenen und verkaufften Braupfannen zu seinen in der Dieckstraßen zwischen Albert Geydeman und Herrn Johann Bodendorch-Erben, gelegenen Brauwerbe gehörigh,

Fünf Hundert und Fünzig Mark Lübsch Hauptsumb sein schuldig geworden, für welche Fünf Hundert und Fünzig Mark Lübsch Haupt und Rauffsummen wir gemelten Lto Henningio Matthiassen seinen Erben oder künftigen Bestigern vorgedachtes Hauses auß allen und jeden unser Stadtreysten und gewiffester Gütern und Einkünften vorkaufft und vorlassen haben, daß wir auch Kraft dieses Vorkauffe und Vorlassen

Zwei und Zwanzigs Mark Lübsch jährliche Rente, alle und jedes Jahr allhier auß unser Stadt Kammerij zu bezahlen und sollen solche Zwoy und zwanzigs Mark Lübsch Rente in den Achtstagen Jacobi dieses Eintausend Sechshundert Zwey und

Zwanzigsten Jahres anstehen und in den Achtstagen Jacobi neigtünftigen Eintausent Sechshundert Dry und zwanzigsten Jahres zum erstenmahll vörfallen und betaget sein. Und alßdann wir auch hirsüro alle Jahre biß zur Auslöschung zu alßolcher Zeit gedachtem Lto Henningio Matthiaissen und künftigen Besizer vorgemeldets Erbes althier auß unserer Gemmerey zur guter Genüge endtrichet werden; der Loeße und Eineichung dieser gelber halber, ist beyderseitß dieser beständiger Abscheit genommen, daß obgemeldete Fünfhundert und fünfzigß Mark Lübsch Capital beu uns unablößlich bestehende pleiben sollen, es sei dan daß etwa in Vorgedachtem Hause das Bauwerk wiederums angerichtet und zu dero behuff eine braurpffanne darinnen gesetzt werden sollte, uff welchen Fahlß wollen wir, oder unsere Nachkommen sollen, uff vorhergehende beschehene eines halben Jahres Loßkündigung, den vorgedachten Hauptschummen der Fünfhundert und fünfzigß Mark Lübsch, laut allen besagten und nachstehenden Renten wofern einige nachständig weren, gemeldeten Lto Henningio Matthiaissen, seinen Erben oder dem Besizer vorgedachtes Erbes zu Wiederkauffung einer Braurpffannen obgemeltes Erbes in einer Summe bahr obrtragen und bezahlen, mit Vorziehung aller und jeder Exceptionen Geißt und weltlichen Gerichts und Rechtsens.

Aktundlich haben wir Bürgermeistern und Rahttmänner obgemeldt unser großes Stadt Insiegell an diesem Brief wißentlich loßen hängen, geschehen in den Achtstagen Jacobi Anno Christi Eintausent Sechshundert Zwey und Zwanzigh.

No. 13 fol. 74.

Urschrift im Besiß des Einsenders.

## Anhang II.

Bei den Stammbaumforschungen sind noch folgende Familien Matthaei, mit denen ein Zusammenhang bis jetzt nicht nachgewiesen werden kann, durch die nachbenannten Stammväter aufgefunden worden:

1. † Heinrich Christian Matthaei, † 31. 12. 1831, Egl. Mühlenmeister zu Nienburg a. d. Weser. Nachkommen leben in Hameln und Hannover.
2. † Johann Gottlieb Matthaei, † 16. 1. 1803, Fürstl. Kammermusikus zu Rudolstadt, gest. 82 Jahr alt. Nachkommen in Harburg, Düsseldorf und Oldenburg.
3. a) Joachim Matthaei, \* in Rostoc. Ehefrau: Catharina Freudenberg.  
 b) Sohn Johann Matthaei, Braunschweig-Lüneburgischer Amtmann in Warborg; verm. mit Geje, Tochter des Heinrichs Pennigjach, Bürgermeister zu Helmstedt u. i. Ehefrau Margarete Dorguts.  
 c) Sohn † Johann Joachim Matthaei, \* 21. 4. 1635, † 1695, Amtmann in Altenhausen, Lutter a/W, Wolfenbüttel und Kammererrat daselbst. Ehegattin: Anna Sophia Schirmer aus Imshausen. Aus der Ehe stammten 4 Söhne.  
 d) Ein Enkel von c ist jedenfalls Joh. Joachim Matthaei, Pastor in Hardegsen, \* 1773 † 1789, dessen Nachkommen in Hamburg, Nienburg, Verden, Hamm und Berlin leben.
4. Abraham Matthaei, Pächter der Sarstedter Mühle; verm. mit Jsa Catharina Piepers am 7. 10. 1746. Nach dem Sarstedter Kirchenbuche sind genannt:
  - 1) Christian Matthaei, verm. 1806 mit Friederike Juliane Müller, aus Rodenberg.
  - 2) August Matthaei, get. 12. 2. 1761.
  - 3) Johann Siegfried Rudolph, get. 2. 11. 1770, † 29. 5. 1805.
  - 4) Johann Carl Matthaei, verm. m. Maria Sophia Hartwig, war Mühlenmeister in Ruthe.
  - 5) Heinrich David Matthaei, verm. 3. 2. 1791 mit Johanna Henriette Luise Müller.
  - 6) Johann David, get. 29. 3. 1776, † 1808. Mühlenmeister.

- 7) Heinrich Christian, \* 29. 3. 1776, † 1. 6. 1826.  
Mühlenmeister.  
Nachkommen in Lühnde bei Hildesheim, Nordstemmen,  
Elbrich, Rössing, Lüneburg, Hemeln u. Hamburg.
5. Matthaei, Lehrer u. Kantor in Osmarsleben bei Güssen.  
Nachkommen in Hecklingen.
6. Matthaei, Kaufmann in Wülfel bei Hannover. Nach-  
kommen in Hannover, Greifswald, Wülfel u. Saalge.
7. Johann Gottlieb Matthaei, \* Meissen 17. 7. 1754, † 4. 7.  
1832.

## Kinder:

1. Johann Friederich Matthaei, \* 4. 7. 1777, Maler und  
Direktor der Kgl. Galerien zu Dresden.
2. Ernst Gottlieb Matthaei, \* 1779, Direktor der zoolo-  
gischen Museen in Dresden. Nachkommen nicht bekannt.
8. Max Matthaei, Dr. med. in Gräfenroda, aus Naifa bei  
Hof stammend.
9. Johann Ernst Matthaei in Rodenberg. Nachkommen in  
Rodenberg, Jemgum, Leer und Hildesheim.
10. In Dr. A. G. Kreyssig's Album der Evangel.-Luth. Geistlichen  
im Kgr. Sachsen, Dresden 1883, S. 235, 263, 295, 370,  
412 werden genannt:
- a) † Matthaei, Kaufmann zu Lauban i. Schlej.  
Sohn:  
† Gottlob, \* Lauban 1685, † 1712, Magister, 1708—1712  
Pfarrer zu Klein-Bischofer bei Leipzig.
- b) † Johann Georg Matthaei, \* Steinigtwolmsdorf bei  
Nadeberg i. Sach. 1698, † 1759, 1720 Substitut und  
1727 Pfarrer zu Lauterbach bei Marienberg i. S.
- c) † Michael Matthaei, aus Neustadt a. D., 1679 eb.  
Pfarrer zu Leubnitz bei Plauen, 1683 abgesetzt, soll zu  
Würzburg zum Papitum übergetreten sein.

- d) † Christian Gottfried Matthaei, aus Meissen, † 1822, 1779 Schüler zu St. Afra in Meissen, 1792 Pfarrer zu Oberlichtenau bei Radeberg, 1802 zu Lichtenberg i. Sachf.
- e) † Georg Matthaei, 1613 Pfarrer zu Prieschendorf bei Dippoldiswalde, 1631 weiter befördert.
11. † David Heinrich Matthaei, Ratsherr zu Stettin; verm. 2. 3. 1686 mit † Elisabeth Beckmann,<sup>1)</sup> \* 5. 3. 1648, † 30. 8. 1692.  
 † Ilse Matthaei, † 1670; verm. mit † Balthazar Nürnberg, Ratskämmerer zu Greifswald.  
 † Johanne Elisabeth Matthaei, \* 10. 1. 1688, † 21. 2. 1719; verm. mit † Johann Golig, Diaconus zu Stettin. (Handscr. „Vitae Pomeranorum“ in der Univ.-Bibl. Greifswald.)
12. † Jacob Matthaei, 1594–1596 Pfarrer zu Klütde unweit Neustettin, dann zu Hütten, 1601 zu Wallachjee.  
 Enkel?  
 † Heinrich Matthaei, Pastor zu Breitenfelde.  
 Sohn:  
 † . . . Matthaei, Kantor zu Flatow in Polen; verm. Neustettin 19. 11. 1694 mit . . . Hoffmann (Havemann), Tochter eines Neustettiner Bürgers; ihr Bruder war wahrscheinlich Jacob Hoffmann, aus Neustettin, 1682 Pastor zu Breitenfelde (Jacobus Havemannus). Vgl. Prof. Th. Beyer, Progr. d. Neustett. Gynn. 1893 fg. Heft 1. S. 23, 2, S. 2, 3, S. 19.

<sup>1)</sup> Bezüglich des Beckmannschen Stammbaums vergl. Kgl. Bibl., Berlin, Handschr. Abt., Gen. Fol. 223, Kochne'sche Sammlung.

## 2. Hagemeister.

III. † Johann Hagemeister, Fürstl. Pomm. Geh. Secretarius, auch Capitularis bei S. Mar. Stifts-Kirchen u. Professor des Paedagogii zu Stettin; verm. mit † Emerentia Hohenwald.

Sohn:

IV. † Johann Hagemeister, † 1636, Fürstl. Pomm. Geh. und Kammer-Rat, auf Hohenfelchow, Gerichts-Direktor zu Rügenwalde; verm. mit † Margaretha Schwallenberg, \* . 7. 1597, † 2. 4. 1678, Tochter des † Heinrich Schwallenberg, \* . 8. 1559, † 16. 9. 1672, J. C., Pomm. Hofrat und Director des Consistoriums u. i. Gem. † Regina Friedrich.

Kinder:

1. † Margaretha Sophia, \* 4. 3. 1620, † 25. 4. 1659, verm. mit † Johann Georg Albin v. Weissenfels, \* 15. 8. 1612, † 28. 4. 1666, Rgl. Schwed. Leibarzt, Domherr zu Ramin und der Marien-Stifts-Kirchen Capitularis. 3 Söhne, 5 Töchter.

2. † Anna Eleonora, \* Stettin 9. 5. 1623, † 18. 4. 1660, vide Joach. Fabricii Reich.-Pred.; verm. 12. 11. 1643 mit † Johann v. Falzburg, \* Kempten im Allgäu 13. 10. 1609, † 2. 1. 1681, 1680 Rgl. Schwedisch. Rat u. Staats-Sekretar. im Hgzt. Pomm., Erbherr auf Radejer u. Resow, Sohn des † Jodocus Falz, Superintendens zu Lindow am Bodensee u. i. Gem. † Ursula Schind, aus Lindau.

3. Sohn.

4. Tochter.

Vgl. Koehne'sche Samml., Rgl. Bibl. Berlin, Hdscr. Abt., Gen. fol. 226, „v. Falzburg“, und „Vitae Pomeranorum“, Greißwald, Univ.-Bibl.

## Einwander.

1. **Adami.** -Eggers I.
2. **von Aspern.** Bürgermeister Alfred von Aspern, Rittmeister der Landwehr = Kavallerie, Rastenburg i. Thür. (Mitglied des „Herold“.)
3. **Boeck.** -Koerner I.
4. **Dryander.** Dr. jur. Gottfried Dryander, Kammergerichts-Referendar, Berlin N., Dramienburgerstr. 76a.
5. **Eggers I.** Kgl. Preuss. Major und Bataillons-Kommandeur Hermann Eggers, Stettin, Königsthor 2. (Mitglied des „Herold“.)
6. **Ehrhardt II.** Gutsbesitzer August Ehrhardt, Grunewald b. Berlin, Hubertus-Allee 10a.
7. **Frowein.** August Frowein, Präsident d. Dampfschiffahrtsgef. f. d. Nieder- und Mittelrhein, Elberfeld.
8. **Fürst.** Kaufmann Carl Fürst, St. Salvator in Kärnten.
9. **Gaupp.** Geheimer Regierungsrat Berthold Gaupp, Berlin W., Eichhornstr. 11. (Mitglied des „Herold“.)
10. **Gieser.** Amtsgerichtsrat Hermann Gieser, Weissenfels i. Thür.
11. **Grieben.** Verlagsbuchhändler Leopold Grieben, Steglitz, Wrangelstr. 10.

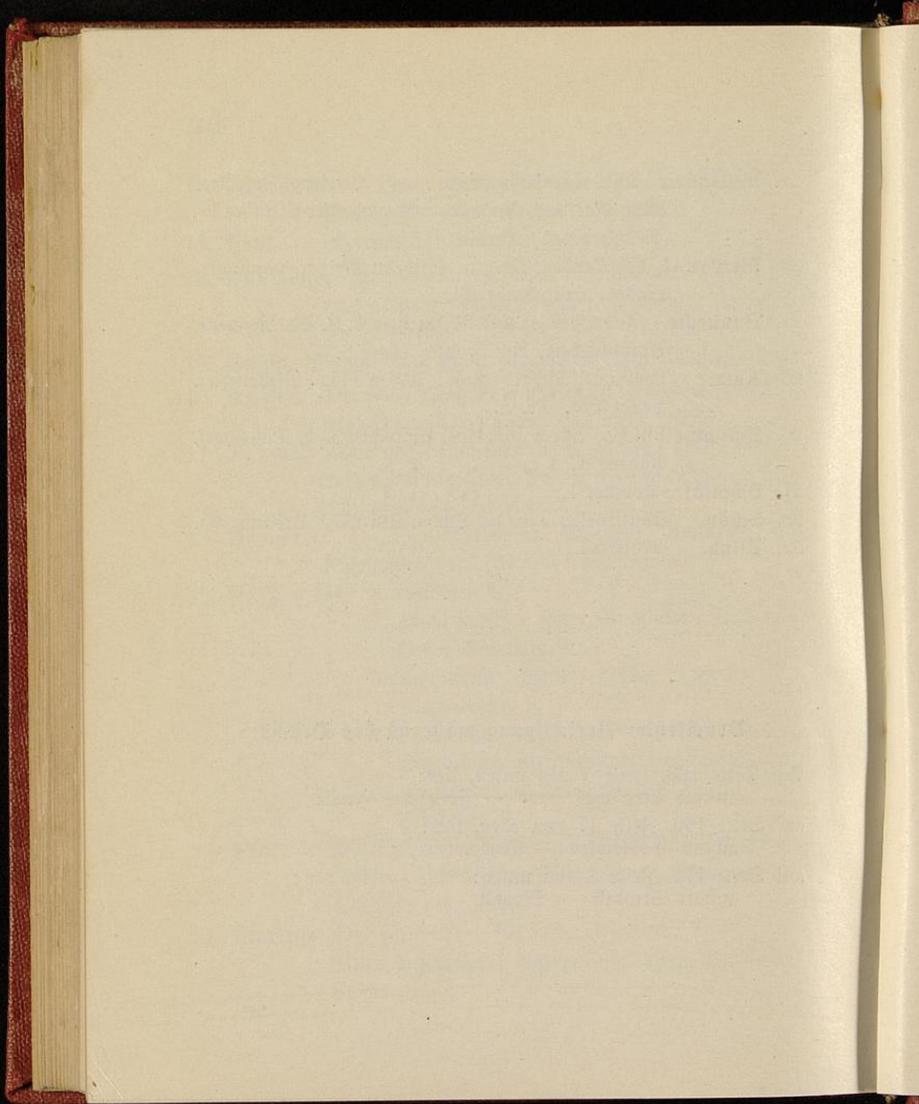
12. **Hagemeister.** Landyndikus Justizrat Wilhelm Hagemeister, Straßund. (Mitglied des „Herold“.)
13. **Heyl.** =Koerner I.
14. **Hoffmann.** Hauptmann Theodor Hoffmann, auf Burg Berwartstein bei Erlenbach i. d. Pfalz. (Mitglied des „Herold“.)
15. **Kahle.** Konsul Paul Kahle, Charlottenburg, Uhländstr. 179.
16. **Kauser.** Dr. phil. Adolf Kayser, Besitzer chemischer Fabriken, Erbsarb- und Bergwerke, Saalfeld i. Thür.
17. **Konow.** Regierungsbaumeister Max Grube, Oblt. d. Reg. 2. Hann. Drag.=Regt. Nr. 16, Stettin, Moltkestr. 18. (Mitglied des „Herold“.)
18. **Körner I.** Dr. jur. Bernhard Koerner, Berlin N.W., Klopstockstr. 61. (Mitglied des „Herold“.)
19. **Körner III.** 1. =Koerner I.  
2. Mühlenbesitzer Hermann Körner, Spandau, Hoher Steinweg 6.  
3. Kaufmann Emil Körner, Berlin C., Alexanderstr. 8.  
4. Kaufmann und Stadtrat Otto Körner, Magdeburg, Alte-Neustadt, Hohepfortestr. 37.  
5. Grubenbesitzer Franz Körner, Berlin N.W., Händelstr. 9.
20. **Leo.** Regierungs- und Forsttrat Alfred Leo, Major d. Landw.=Kavallerie, Wiesbaden, Rheinstr. 15. (Mitglied des „Herold“.)
21. **Martius.** Dr. phil. Carl Alexander Martius, Direktor der Aktien-Gesellschaft f. Anilin-Fabrikation, Berlin W., Vohstr. 8.

22. **Matthaei.** Kgl. Eisenbahn=Bau= und Betriebs=Inspektor  
Max Matthaei, Bremen, Schwachhauser Chaussee 19.  
(Mitglied des „Herold“.)
23. **Meister II.** Kgl. Landrat Dr. jur. Wilhelm Meister, Hannover=  
Linden, Langelauke 43.
24. **Rennecke.** Fabrikbesitzer und Rittmeister d. L. Ed. Rennecke,  
Braunschweig, Am Hohen Thore 6.
25. **Rose.** Leutnant Richard Rose, Posen III., Niederschles.  
Train=Bat. Nr. 5.
26. **Schimmelbusch.** Stud. jur. Carl Schimmelbusch, Düsseldorf,  
Rubensstr. 4.
27. **Schmidt.** =Koerner I.
28. **Schön.** Schriftsteller Theodor Schön, Stuttgart, Urbanstr. 35.
29. **Wink.** =Matthaei.

---

Druckfehler=Berichtigung während des Drucks:

- Auf Seite 163, Zeile 4 von unten, lies:  
anstatt Frey'sches Haus — Frey'sches Haus;
- auf Seite 169, Zeile 17 von oben, lies:  
anstatt Wortowken — Worlowken;
- auf Seite 171, Zeile 2 von unten:  
anstatt Strodzki — Skrogki.



# Alphabetisches Namens-Verzeichniß

der im siebenten Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Ueberschriften genannten Familien sind durch **fetten** Druck hervorgehoben.)

## A.

Abe 265.  
Abele 97.  
Abendroth 393.  
Abrahamowitz 165.  
Achmüller 422.  
**Adami** 1. 33. 34.  
Adams von Merseid  
405.  
Adand 427.  
Addicks 369.  
Adlhause 56.  
Ahs 360.  
Albers 2.  
Albonico 326. 327.  
Albrecht 270. 333.  
Allgöwner 123.  
Allstaedt 148.  
Altrichter 307.  
Alvermann 406.  
Amann 83.  
Amberger 120.

Amos 310.  
Anders 156.  
Anderjen 157.  
Andre 328.  
Angel 124.  
Angelin 107.  
Anger 287.  
Angerer 333.  
Ankums 391.  
Appelius 224.  
Appenrodt 44.  
Arnburg 441.  
von Arnzburg 180.  
Arps 10.  
Artopäus 329.  
Artopet 329.  
Arzt-Kahjer 194.  
Aschbach 93.  
von Aschersleben 245.  
Aschmann 110.  
van Asperu 3.  
**von Asperu** 3.  
de Azevedo 437.

## B.

Baas 278.  
Bade 281.  
Markgraf von Baden  
86.  
Prinz von Baden 85.  
Bädecker 437.  
Bähr 227.  
Baertel 214.  
Baetke 365.  
Bäy 269.  
von Bagienski 163.  
164. 165. 166.  
von Baginski 163.  
164. 165. 166.  
167. 168.  
von Baginßen 163.  
Bahnen 359.  
Bajynsky 165.  
Balk 59.  
von Balding 193.  
Balthajar 157.

- Bandau 185.  
 Barban 194.  
 Bardili 82.  
 von Bareire 9.  
 Baring 384.  
 Barf 172.  
 Bart 433. 439.  
 Bartholomaei 11.  
 Bartinger 434.  
 Bartoldt 384. 385.  
 Baß 279.  
 Basse 351.  
 Bassege 18.  
 Bauer 146. 293.  
 Baumann 102. 333.  
 von Baumann 155.  
 von Baumbach 173.  
 182. 271.  
 Baur 104. 106.  
 Bauje 16.  
 Bayrhofer 200.  
 Bechem 68. 70.  
 Becher 103.  
 Bed 151. 200.  
 Beder 38. 117. 329.  
 Beckmann 241. 447.  
 Beelaert's van  
 Emmichoven 61.  
 Beer 327. 360.  
 Behm von Brandau  
 147.  
 Behnsfeldt 355.  
 Behrend 62.  
 Beichow 244.  
 Belsig 116.  
 Belse 253.  
 Bemberg 67.  
 Benker 425.  
 Bensberg 77.  
 Berkfinger 434.  
 Berg 313.  
 von Berge 179.  
 Bergh 8.  
 Bergmann 45. 64.  
 Berker 185.  
 Bernhard 235.  
 Bernhardt 414.  
 Bernhold 376.  
 Bertsch 111.  
 Beschaid 80.  
 Besserer 83.  
 Betke 29. 30.  
 von Bethmann 41.  
 195. 196.  
 Beß 287.  
 Besien 147.  
 Beyer 364. 447.  
 Beyschlag 191.  
 Bezold 304.  
 von Bieberstein 251.  
 Bieger 422. 424.  
 Bier 159.  
 Bierbücher 223.  
 Biermann 207.  
 Biervirt 26.  
 Binder 309.  
 Birk 10.  
 von Bischofsrode 183.  
 Bittelmeier 113.  
 Blandmeister 325.  
 Blandmeister 325.  
 Blasig 331.  
 Blumstein 165.  
 Blum 200.  
 Blumenstein 165.  
 von Blumstein 163.  
 164. 165.  
 Bodemer 278.  
 Bodenbordj 443.  
**Boeck 7.** 205.  
 Böddinghaus 66.  
 Böhl 146.  
 Böhm 319.  
 Böhme 333.  
 Böhmer 379.  
 Böhlinger 95. 280.  
 Boelling 119.  
 Böichenstein 429.  
 Böttcher 244. 383.  
 387.  
 Bohlemann 352.  
 Bohne 11.  
 Bohring 142.  
 Boll 420.  
 Bolley 279.  
 Bommersheim 43.  
 Bonvicini 60.  
 Bonstedt 10.  
 Borer = Trzcyński  
 175.  
 Borns 207.  
 Borfig 339.  
 Bosse 140.  
 Bosselmann 30.  
 Bourwieg 27.  
 Boyt 7.  
 Bradert 295.  
 Brämer 390.  
 Braig 122.  
 Brandenburg 308.  
 335.

Brandt 139.  
 Brang 125. 130.  
 Brauch 29.  
 Braune 8.  
 Herzog von Braun-  
 schweig 180.  
 Braus 64.  
 Brecht 143. 203.  
 Bredow 151.  
 Bredt 64.  
 Breitrück 45.  
 Briemelbt 287.  
 Brinkmann 391.  
 Brinkmeier 395.  
 Herzog von Broglie  
 380.  
 von Bronikowski 162.  
 Brotscher 112.  
 Brückenberg von Wol-  
 marstein 64.  
 Brüggemann 360.  
 Brüning 29.  
 Brüßow 29.  
 Brunner 110.  
 de Bruyn-Lengbergen  
 61.  
 Buch 115.  
 Buchenau 2.  
 Buckley 198.  
 Büd 7. 79.  
 Büdingen 197.  
 Bühl 427. 431. 440.  
 von Bülow 312.  
 von Bülow 326.  
 Büttner 32. 352. 437.  
 Buhlinger 88.  
 Buntefahrt 186.

Burger 160.  
 Burghard 233.  
 Burmeister 369.  
 Burret 24.  
 Busch 367.  
 Busse 16. 63. 235.

**C.**

Caesar 1. 2.  
 Cassa 297.  
 von Calenberg 183.  
 Calve, Calvus 180.  
 184.  
 Cappel 56. 62. 65.  
 Cappelmann 369.  
 Cardinal von Wid-  
 dern 89.  
 von Carnap 57. 63.  
 64. 65.  
 Cautwell 333.  
 Cernak 344.  
 de Chapeaurouge 357.  
 Charlier 215.  
 Chastel 61.  
 Chonen 255. 256.  
 Cichy 91.  
 Ciriacis 56.  
 Claasen 407.  
 Claus 150.  
 Claufer 138.  
 Clementz 244.  
 Clive 85.  
 Cloeter 309.  
 Körper 305.  
 Colner 250. 251.

Cone 256.  
 Connow 244.  
 Cono 250.  
 Conou 251. 252.  
 Conovius 253.  
 Conow 246. 247. 250.  
 251. 257.  
 Contius 16. 334.  
 Convert 43.  
 Coqui 360.  
 Cordel 318.  
 Corfinius 355.  
 Corvinius 300.  
 Cotta 323.  
 Cramer 318.  
 Crecelius 55.  
 Crome 142.  
 Crusius 54. 62.  
 Cune 251.  
 Cuno 247. 248. 249.  
 250. 257.  
 Cunonis 253.  
 Cunobius 241.  
 Cunow 247. 250. 251.  
 253. 257.  
 Czepessy 300.

**D.**

von Daef 183.  
 Dames 213.  
 Danneil 213.  
 Danz 293.  
 Dapp 95.  
 von der Decken 183.  
 Degner 222.

- Delbrück 19.  
 Delbenthal 367.  
 Delver 372.  
 Denker 57.  
 Depprich 109.  
 Detmering 30.  
 Deurrorst 60.  
 Dick 297.  
 Diekmann 367.  
 Diehl 100.  
 Dietenhofer 193.  
 Dieß 193.  
 Dillmann 279.  
 Dithmann 145.  
 Doehorn 34.  
 Döbel 31.  
 von Doemming 147.  
 Doerfer 174.  
 Dohrs 390.  
 Doiber 123.  
 Doinet 31.  
 Dollinger 123, 125.  
 Dollmann 236.  
 Dorp 407.  
 Doung 293.  
 Draeger 341.  
 von Dreihaupt 15.  
 16.  
 Dresler 168.  
 Dreßel 320.  
 Drevs 27, 245.  
 von Driesch und In-  
 genloh 57.  
 Droste 2.  
 Drucklieb 139.  
 Dryander 13.  
 Dudenboffel 391.  
 Düll 310.  
 Dültgen 408.  
 Dümmler 305.  
 Dünkel 289.  
 Durms 202.  
 Dzykowski 335.
- G.**
- Eberl 302.  
 Ebersbach 333.  
 Ebert 4.  
 Edeberg 350.  
 Eckert 171.  
 Eckhardt 270.  
 Ecklin 193.  
 Eckstein 326.  
**Eggers I 23.**  
 Eggers 1.  
 von Eggers 35, 36.  
 Freiherren von Eggers  
 35.  
 Egersj 28, 30, 34.  
 Eggmüller 422.  
 Ehe 107.  
 Ehrenström 147.  
**Ehardt II 37.**  
 Ehrlich 307.  
 Ehart 38.  
 Eichardt 339.  
 Eichbaum 289.  
 Eichel 30.  
 Eichmann 13.  
 Eißler 239.  
 Ellinger 98.  
 Ellrode 315.  
 Elweiler 433, 434.
- Enders 199, 200.  
 Engel 202.  
 Engelhardt 320.  
 Engelsen 354.  
 Engellandt 168.  
 Engels 229.  
 Engelsberg 405.  
 Enzinas 14.  
 Erasmi 399.  
 Erfurt 160.  
 Erhardt 37, 38, 39,  
 101.  
 Erler 143.  
 Erntges 406.  
 van Es 60.  
 Esche 207.  
 Esigen, Esagen 56.  
 Esbach 336.  
 Esweiler 426.
- H.**
- Faber 105, 363.  
 Fabricius 133, 333,  
 448.  
 Fabrizius 86.  
 Faehndrich 150.  
 Fahling 431.  
 Fahning 23.  
 Faigler 120.  
 Failer 120.  
 Faillard 139.  
 Fafin 432.  
 Falke 185.  
 Falke 432.  
 Falz 448.  
 von Fatzburg 448.

Freiherr von Fei-  
lisch 293.  
Felsch 126.  
Felsch 293.  
Felderhoff 58.  
Fensch 33.  
de Ferriet 87.  
Fester 197.  
Fetzer 276.  
Feucht 281.  
Fid 35.  
Fidencischer 310.  
312. 315.  
Fieck 146.  
Fiedler 134. 360.  
Fietense 28.  
Fischer 123. 128.  
159. 160. 274.  
295.  
Fistlin 430.  
Fläcker 107. 124.  
Fleischauer 96.  
Focken 366.  
Förster 115.  
Foerster 238. 306.  
Forsiman 50.  
Fraas 115.  
Frank 335. 401.  
von Frank 83.  
Franke 151. 355.  
Frasch 97.  
Frauer 111.  
Frege 325.  
von Freitag 182.  
Frenzel 136.  
Freundenberg 438.  
445.

Frey 362. 363. 440.  
Fricke 227.  
Friedemann 171.  
Friedrich 330. 448.  
von Friejen 134.  
Friis 156.  
Fritsche 327. 335.  
Fritze 257.  
Fritsche 132.  
Fröhlich 322.  
Frölich 433.  
Frömling 396.  
Froeschke 228.  
**Frowin 47.**  
Frowin 47. 48. 49.  
50. 52. 55.  
Frowinus de Olive  
48. 49.  
Frühauß 302.  
Fueg 428. 430. 435.  
439.  
Füge 289.  
Fündling 390.  
Fürbringer 285.  
**Fürst 73.** 262.  
269.  
Fuhrmann 27. 140.  
Fulda 201. 266.  
Fumf 110. 122.  
Furmans 67.  
Fussenegger 113.  
Fynebuk 59.

**G.**

Gabriel 105.  
Gaedt 29.

von Gärtner 436.  
Garthe 26.  
von Gassner 90.  
Gaum 95.  
**Gaupp 75.**  
von Gaupp 84. 86.  
87. 90. 91.  
Ritter von Gaupp=  
Berghausen 75. 76.  
Gaupp gen. Müller  
75.  
Gaupp=Wagener 75.  
120.  
von Gazoni 90.  
Gebert 317. 318.  
Gebhardi 244.  
Gebhardt 309.  
Gedike 115.  
Geier 99.  
Gengen 45.  
Geborius 292.  
Gercke 232.  
Gerlach 136.  
Gerstle 92.  
Gerth 289.  
von Gessler 102.  
Geßner 97.  
Geubel 339.  
Geussen 144.  
Geydemann 443.  
Geyer 104.  
von Gfug 161.  
von Giesche 161.  
Gießow 291.  
Giffenig 33.  
**Glaßer 131.**  
Glasen 114.

- Maschhoff 349. 357.  
 Maß 267.  
 Meisberg 290.  
**Meier 131.**  
 Meuf 332.  
 Mehre 428.  
 Meiß 364.  
 Möbel 105.  
 Möge 376.  
 Mege 337. 415.  
 Möz 103.  
 Goldammer 292.  
 Goldbeck 245. 246.  
 247.  
 Goldhaef 420.  
 Goldstein 291.  
 Goldig 447.  
 Gooß 359.  
 von Gordon = Laßt-  
 wig 152.  
 Gottschalk 148.  
 Gottschall 364.  
 Gottschewsky 400.  
 Gottwald 320.  
 Goupp 78.  
 Graaf 432. 439. 441.  
 Graff 311. 365.  
 Gramann 138.  
 Gramberg 3.  
 Graß 378.  
 Grauenhorst 147.  
 Gravenhorst 32.  
 Gravenhorst = Löben-  
 stierne 417.  
 Greber 129.  
 Greding 329.  
 Greiffert 232.
- Grieb 143.  
 Gribens 144.  
 Grieb 144.  
 Griebe 144.  
**Grieben 143.**  
 Griegel 220.  
 Gries 3. 4.  
 Grieje 343.  
 Grijen 143.  
 Grimm 302.  
 Gröling 412.  
 Groen van Prinsterer  
 59.  
 Größ 88.  
 Großheim 12.  
 Groffe 42.  
 Großgebauer 268.  
 Grog 99. 365.  
 Grube 245.  
 Gruber 340.  
 Grün 302.  
 Grüneifen 20.  
 von Grüneifen 20.  
 Grüner 302.  
 Grünert 7. 8.  
 Grüner 324.  
 Grüner 323.  
 Grünzweig 97.  
 Grundler 96.  
 Gryben 143.  
 Gryp 143.  
 Guldensier 245.  
 Güllerich 145.  
 Günther 32. 323.  
 378.  
 Gundelfinger 81.  
 Sunderam 144.
- Gunderloch 227.  
 Gunther 59.  
 Gunzenhauser 105.  
 Gurlitt 91.  
 von Gustorf 206.  
 Gutekunst 107.  
 Gyger 426.  
 Gyrjperg 439.
- G.**
- Gaacker 295.  
 Gaag 97.  
 Gaarstrich 390.  
 Gaas 279. 307.  
 Gachenberg 437.  
 von Gachenberg 41.  
 Gacker 36.  
 Gäckel 207.  
 Gägell 426.  
 Gättenjchwiffer 228.  
 Gäusler 288.  
**Gagemeyer 155.**  
**448. (Anhang 2.)**  
 Gagen 316.  
 Gager 111.  
 Gahn 186. 277. 338.  
 Gaid 78.  
 Gammann 441.  
 Ganner 314. 321.  
 Gander 358. 360.  
 Handel 410.  
 Handmann 127.  
 Hann von Weyhern  
 189.  
 Hannemann 400.

- Hanow 8.  
 Hansen 392.  
 Harder 430.  
 Harleß 55.  
 Harten 161.  
 Hartenstein 305.  
 Hartmann 84. 97  
     202. 314.  
 Hartwig 445.  
 Haß 442.  
 Hafe 321.  
 Haß 327.  
 Hatje 35.  
 Haub 32.  
 Haubenschmid 428.  
     434. 435. 439.  
 Hauber 84.  
 Hauberat 194.  
 Hauff 77. 81. 96.  
 Haupt 406.  
 Hausler 102.  
 Hauswald 8.  
 Havelland 244.  
 Habemann 351. 364.  
     447.  
 Freiherr von Hart-  
     hausen = Debing-  
     hausen 162.  
 Hayn 202.  
 Heber 326.  
 Heck 436.  
 Heckel 314.  
 Hecker 410. 411.  
 Heckmann 173.  
 Heddenhausen 33.  
 Heberstroem 225.  
 Heidenhofer 124.  
 Hein, Heine 247.  
 Heinen 136.  
 Heindel 314.  
 Heinrich 441.  
 Heinsche 342.  
 Heinsius von Magen-  
     burg 285.  
 Heise 38.  
 Heiß 109.  
 Helbing 399.  
 Held 23.  
 Hemleben 358.  
 Hencel 226.  
 Hendrich 44.  
 Hennig 9.  
 Hentschler 140.  
 Herbert 209.  
 Hering 199.  
 von Hermann 114.  
 Herr 194.  
 Herrmann 278. 288.  
 Hertel 147. 336.  
 Herwegh 405.  
 Herzog 17.  
 Heßler 85.  
 Heßpen 25.  
 Heß 420.  
 van Hettinga-Tromp  
     160.  
 Heubel 358.  
 Heusler 98.  
 von der Heydt 57.  
     66. 69.  
 Heydie 330.  
**Heyl 159.** 208.  
 Hildebrand 364.  
 Hildebrandt 409.  
 Hinrichs 34.  
 Hinching 40.  
 Hinz 171.  
 Hinz 292.  
 Hirsch 376.  
 Hirschmann 287.  
 Hirt 271.  
 Hobbhahn 280.  
 Hoche 69.  
 Hochstein 62.  
 Höhne 285.  
 Hölterhof 50. 55.  
 Hölterhoff 50. 55.  
 Hoentger 48.  
 Höpffner 295.  
 von Hößlin 113. 114.  
**Hoffmann 163.**  
     44. 447.  
 Hofmann 336.  
 Hofmeister 10. 16.  
 von Hofenselden 80.  
 Hohenwald 448.  
 Hold 73.  
 Holst 157.  
 Herzog zu Holstein-  
     Ploen 352.  
 Holterhof 55.  
 von Holtern 349.  
 Holzhalb 425.  
 von Holzing 88.  
 t'Hoofst 61.  
 Horning 38.  
 Hosemann 338.  
 Hosteden 367.  
 von Hoym 182.  
 Hudtwalker 32.  
 Hübner 338. 412.

Hügel 129.  
 Hühnerwadel 98.  
 Hüls von Rathsb<sup>er</sup>g  
 310.  
 Hüßer 140.  
 Hütterodt 39.  
 von Hüttler 349.  
 Hüttlinger 312.  
 Hugo 164.  
 van Hüft 59.  
 Hurler 433.  
 Hürcher 317.  
 Hüje 45.  
 Husmann 392.  
 Huß 4.  
 Huth 361.

**H.**

Hablonowski 172.  
 Jacob 112.  
 Jacobi 136.  
 Jacobs 60.  
 Jaefel 230.  
 Jäckle 126.  
 Jäger 423.  
 Jaeger 361.  
 Jäfel 234.  
 Jahn 16.  
 Jahnke 214.  
 Jantin 432.  
 Jaffoy 198.  
 Jabelius 92.  
 Jenichen 195. 196.  
 199.  
 Jenisch 81.

Jensen 150.  
 Jessel 31.  
 Jetzte 17.  
 Jirafek 344.  
 Jllmann 133.  
 Jmmenbauer 430.  
 440. 442.  
 von Jungenloh 57.  
 Joerden 145.  
 Johannes-Roth 201.  
 Jolly 147.  
 Jordan 145.  
 Jrmiatinger 435.  
 Jürngenfen 30.  
 Jung 100.  
 Jungk 437.  
 Junghauß 291.  
 Junker 44.

**K.**

Kähler 403.  
 Kaele, Kaell 181.  
**Kahle (von Kahle)**  
**177.**  
 Kaindel 100.  
 Kaiser 195. 197. 318.  
 Kal, Kale, de Kal 177.  
 178. 180. 181. 182.  
 183. 184.  
 Kalter 389.  
 Kaltschmied 111.  
 Kamtki 430.  
 Kaphengst 24.  
 Kapp 120.  
 von Karger 336.

von Kapböck 83.  
 Freiherr von Kauder  
 67.  
 Kaufmann 16. 84.  
 Kaule 307.  
 Kaulwell 331.  
 Kaumann 206. 207.  
**Kauser, Kasser**  
**191.**  
 von Kayserlingk 212.  
 Keber 12.  
 Keerl 99.  
 Keigel 206.  
 Keim 329.  
 Keiper 222.  
 Keller 85. 425. 430.  
 442.  
 Kemmer 366.  
 Kemnade 392.  
 Kerberg 416.  
 Kerner 223.  
 Kersten 12. 66.  
 Kessler 436.  
 Kestner 33.  
 Keune 255.  
 Keyser 191. 192. 193.  
 Keißer 192.  
 Khone 248.  
 Khonen 255.  
 Khunaw 251.  
 Kiechhaefer 8.  
 Kiefen 111.  
 Kiener 109.  
 Kienzler 106.  
 Kiesling 340.  
 Kieß 392.  
 Kießler 289.

Kinder 280.  
 Kinn 315.  
 Kion 249.  
 Kirberg 56.  
 Kirjten 133.  
 von Kijowski 11.  
 Kittler 160.  
 Klein 19. 128.  
 Kleinewege 39. 40.  
 Klepp 227.  
 Klette 324.  
 Klieve 214.  
 Klinkmüller 228.  
 Kloos 77.  
 Kluge 334.  
 Klunfert 295.  
 Knapp 54. 98.  
 Knauß 147.  
 von Kneipping 183.  
 Knejsche 257.  
 Knibbe 341.  
 Knoll 221. 222.  
 Knyn 407.  
 Kob 376.  
 von Koblinski 162.  
 von Kobylinski 162.  
 Koch 97. 245. 274.  
 321. 421. 425. 443.  
 Köber 12.  
 Köhlin 109.  
 Köhne 248. 249.  
 Koehne 399. 447. 448.  
 Kölle 313.  
 Köne 248. 255.  
 Koene 256.  
 König 238.  
 von König 327.

Königs 436.  
 Königsberger 78.  
 Königsmann 170.  
 Köppen 414.  
**Körnerl. Koerner**  
**205.**  
**Körner III. 211.**  
 Körner 7. 160. 237.  
 413.  
 Köster 25.  
 Kohne 248.  
 Kolbenach 338.  
 Koller 440.  
 Kolmar 78.  
 Kolzenburg 229.  
 Konau 253.  
 Kone 241. 242. 248.  
 254. 255. 257.  
 Konen 255. 256.  
 Konhe 254.  
 Konou 253.  
 Konovius 244. 245.  
 246. 248.  
**Konow 241.**  
 de Konowe 250.  
 Konowius 243.  
 Konowski 249.  
 Korb 343.  
 Korber 342.  
 Korff 438.  
 Korin 344.  
 Kottia 264.  
 Kottwig 219.  
 von Kosau 301.  
 Kowalsky 213.  
 Krähmer 272.  
 Kradke 390.

Kraft 101.  
 Krag 35.  
 Kragern 214.  
 Kramer 421.  
 Kranenberg 348. 350.  
 351.  
 Kranz 173.  
 Franz 173.  
 Kratojchwill 90.  
 Krause 318. 325. 401.  
 412. 415.  
 Krausel 344.  
 Krauthoff 160.  
 Krebs 234.  
 Krell 242.  
 Kretschmann 302.  
 Kreuzinger 301.  
 Kreyhig 118. 249.  
 446.  
 Krippner 336.  
 Krohne 245.  
 Kroll 411.  
 Kropf 415.  
 Kropf 391.  
 Freiherren v. Kroyher=  
 Helmfels 91.  
 Krudenberg 358.  
 Krufe 361.  
 Krüger 24. 214.  
 Krusenard 245.  
 Krusenard 252. 253.  
 Krusenick 246.  
 Kühn 249.  
 Kühne 247.  
 Küller 406.  
 Kümnel 9.  
 Kuenow 253.

Künzel 136.  
 Künzel 316.  
 Küster 32. 241.  
 Kublo 149.  
 Kuhn 254.  
 Kulentamp 2.  
 Kune 255. 257.  
 Kuneck 218. 224. 225.  
 Kunen 255.  
 Kunert 340.  
 Kuniß 142.  
 Künne 253.  
 Kuno 253.  
 Kuno 250. 251. 253.  
 Kunou 250.  
 Kunovidt 254.  
 Kunow 241. 246. 248.  
   249. 254. 257.  
 Kunowäfi 249.  
 Kungemüller 216.  
   219.  
 Kurth 217. 231.  
 Kwisda 91.  
 Kuno 251.  
 Kyber 198.

**K.**

Kabhart 430.  
 Kacriz 305.  
 Kaederich 401.  
 Kahusen 356.  
 Kamfried 228.  
 Lampe 390.  
 Landvoigt 418.  
 Lange 155. 196. 232.  
   248. 287. 393.

Langermann 83.  
 Langewische 54.  
 Langhart 432.  
 Lappenberg 349.  
 Laroche 43.  
 Laße 142.  
 Lau 262. 266.  
 Laube 262. 264.  
 Laue 341.  
 von Laue 183.  
 Laurentius 353.  
 Laurillard 61.  
 Lauterjung 407.  
 Launve 262. 264.  
 Laug 96.  
 Lazarus 344.  
 Leb 262. 264.  
 Lebe 262. 265.  
 Leblanc 282.  
 von Ledebur 257.  
 Leemrer 426.  
 Lehmann 10. 329.  
 Lemppenau 281.  
 Lenf 286.  
**Leo 259.**  
 von Leo 259.  
 Leo de Zorgerthal 264.  
 Leo von Raab 259.  
   284.  
 Leo von Wolfers=  
   dorf 259. 284.  
 Leonhard 303. 339.  
 Leopold 222.  
 Leopoldt 308.  
 Lepfat 392.  
 Lerch 121.  
 Leth 157.

Leucht 306.  
 Leupoldt 309.  
 Leujchner 114.  
 Leuthold 285. 336.  
 Lev 266.  
 Lew 262. 265. 267.  
 Leve 262. 264. 265.  
   266.  
 Leverer 421.  
 Ley 138.  
 Leyer 112.  
 von Lichtenhain 182.  
 Lieb 124.  
 Liebermann 276.  
 Liedtke 400.  
 Liegnitz 412.  
 Ließhing 93. 94.  
 Lindholz 144.  
 Link 283.  
 Lins 422.  
 Lisj 29.  
 Lochter 118.  
 Löb 294. 295.  
 Löbe 262. 264. 268.  
   295.  
 Loeffler 314.  
 von Loeffler 86.  
 Loelshoeffel von Lö=  
   wenprung 169.  
 Loeßch 329.  
 Löw 96. 262. 264.  
   265. 266. 267. 268.  
   269. 294. 295. 296.  
   298.  
 Löwe 262. 263. 264.  
   265. 266. 267. 268.  
   269. 294. 295.

- Löwe von Eijenach 259, 263, 265, 266.  
 von Löwen 83.  
 von Löwen sprung 169.  
 Lohemann 325.  
 Lohmann 372.  
 Lorenz 29.  
 Lotter 95.  
 Lottin 264.  
 Lotze 35.  
 Luber 119.  
 Lucae 20.  
 Lucassen 25.  
 Lude 216, 418.  
 Ludewig 327, 329.  
 Ludwig 93, 290, 327.  
 Lübcke 27.  
 Lüder 367.  
 von der Lüße 28.  
 Lüttringhausen 58.  
 Luming 162.  
 Lufinauer 279, 281.  
 Luther 264.  
 Lutz 77.
- M.**
- Maach 350.  
 Maercker 271.  
 Märten 223.  
 Magdeburg 412.  
 von Magen burg 285.  
 Magnus 207, 251.  
 Maier 96.  
 Maler 86.  
 Malz 330.  
 Mandelid 43.
- Mangelsdorf 333.  
 Mansfeld 341.  
 Manske 208.  
 Manski 208.  
 von Mantenfel 11.  
 Manz 100.  
 Maquet 236.  
 Marbach 292.  
 Marcus 60.  
 Marejch 231.  
 Marktstahler 88.  
 Marquardt 7, 205.  
 Marquart 42.  
 Martinez 31.  
 Martini 270, 295, 322.  
**Martins 299.**  
**von Martinus**  
**299, 311, 337.**  
**Martinus von**  
**Kogau 299.**  
 à Martivalle 300.  
 Marx 439.  
 Marwig 17.  
 Marzio 300.  
 Massinger 305.  
 Matthing 414.  
**Matthaei 347.**  
**443.** (Anhang I  
 u. II).  
 Matthäus 313, 348.  
 Matthias 212, 244,  
 347, 349, 350.  
 Matthiaß 349.  
 Matthiaßen 349, 443,  
 444.  
 Matthies 349.
- Matthiesen 350.  
 Matthiesß 349.  
 Matthiesen 349, 350,  
 443.  
 Mattiaßen 349.  
 Mayer 339.  
 Medel 71.  
 Medichini 261.  
 Meermann 403.  
 Meier 96.  
 Meiners 366.  
 Meinhardt 137.  
 Meireis 43.  
 Meißner 410.  
 Weiß 57.  
 Meißner 7, 205.  
 Meitzen 25, 26.  
 Melanchthon 14, 365.  
 Menges 228.  
 Mennide 16.  
 Mentel 426.  
 Menzel 180.  
 Mertel 268, 313.  
 Merft 228.  
 von Merrettig 182.  
 von Merzheid 405.  
 Mertens von Schle-  
 busch 63.  
 Meßer 35.  
 Metter 423.  
 Megger 43.  
 Meßner 333.  
 Meusel 375, 378, 379.  
 Meyer 4, 78, 79, 80,  
 124, 208, 273, 359,  
 367, 368, 389, 390,  
 424, 431, 438.

Michel 426.  
 Michmann 328.  
 Micraelius 352.  
 Middendorf 66.  
 von Mielecki 162.  
 Miersch 358.  
 Milch 230.  
 Mislter 364. 365.  
 Mögebier 138.  
 Möhlenhoff 372.  
 Möller 63. 348. 351.  
 Mörcheli 43.  
 Mörke 105.  
 Mößmeyer 194.  
 Mohr 302.  
 Moldenhauer 230.  
 Molinens 70.  
 Moll 125.  
 Molly 153.  
 de Montmorency 380.  
 Morgencier 293.  
 Moritz 12.  
 Morus 305.  
 Moser 267.  
 von Moser 103.  
 Mühlenbruch 30.  
 Mühlmann 133.  
 Mühschlegel 80. 128.  
 Müller 34. 108. 109.  
     133. 148. 195. 289.  
     290. 333. 359. 428.  
     445.  
 Müller (Gaupp) 75.  
     95. 109.  
 Mügel 313.  
 Munda 74.  
 Murat 53.

Musens 416.  
 Musold 127.  
 Mutzschler 103.  
 Musenbecher 418.  
 Muzel 404.  
 Myconius 264.  
 Mylius 321. 329.

## N.

Nabel 117.  
 Nade 324.  
 Nägele 104.  
 Nagel 36. 283.  
 Napp 230.  
 Nast 93.  
 Nathanael 118.  
 Neander 416.  
 Neefe 284.  
 Neidhard 421.  
 Neidler 92.  
**Nenneke, von**  
**Nenneken 381.**  
 Nenneken 383. 3.  
 von Nenneken 387.  
 Nenneke 381. 389.  
 Nenneken 381. 382.  
 Nenneker 384. 385.  
 Nenneken 384.  
 Neubert 322.  
 Neumann 159. 225.  
     401.  
 Nieber 23.  
 Nietsch 46.  
 Noach 186.  
 Nolze 238.

Nordhoff 31.  
 Nüchel 293.  
 Nürnberg 305. 447.  
 Nydhart 427.

## O.

von Oberg 182.  
 von Obstfelder 2.  
 Ochs 27.  
 Ockel 319.  
 Oehler 237. 238.  
 Oelmann 138.  
 von Oergen 187.  
 Oesterreicher 424.  
 Oßriß Dettingen-Wal-  
     lerstein 304.  
 Oldenburg 25.  
 Osp 296.  
 Orter 292.  
 Oßlander 107.  
 Oßnermeier 108.  
 Oßwald 264. 265.  
 Ott 306.  
 Otte 368.  
 von Oven 196.

## P.

Paschally 8.  
 Palm 105.  
 Paschke 10.  
 Payer 289.  
 Paul 136.  
 Paulus 102. 406.

- Peill 69.  
 Pennigsch 445.  
 Pempelow 155.  
 Perfig 161.  
 Perjius 380.  
 Peter 434. 435. 439.  
 Peters 25.  
 Pfeiffer 148. 149.  
     442.  
 Pfizenmayer 275.  
 von Pflug 133. 134.  
 Pflugkriiter 133.  
 Pflörner 253.  
 Pflöti 128.  
 Prieschner 135.  
 Pichler 81.  
 Piepers 445.  
 Pilg 239.  
 Pioz 282.  
 Pippow 146.  
 Pirovius 221.  
 Pistorius 376.  
 Pitschel 291.  
 Pitschki 257.  
 le Plat 392.  
 Plate 355.  
 von Plate 183.  
 Platen 332.  
 von der Platen 372.  
 Plathner 337.  
 Plender 58.  
 Pliefter 60.  
 Pligner 317.  
 Plücker 62.  
 Plumbhoff 391.  
 Plump 371.  
 Postrandt 206.  
 von Pöder 107.  
 Boehlmann 313.  
 Pöfel 207.  
 von Pötien 57.  
 Pogge 5.  
 von Pogress 161.  
 Pohl 400. 414.  
 Pohlmann 413.  
 Pohse 172.  
 Poif 73.  
 Pollac 413.  
 Pommerenide 146.  
 Ponnot 196.  
 Porich 400.  
 von Posder 107.  
 Pralle 35.  
 Pratsch 400.  
 Presse 414.  
 Presh 197.  
 von Pressentin 5. 359.  
 Prinelt 287.  
 Probst 135. 307. 399.  
 Proß 145.  
 Prüsse 390.  
 Pütter 377.  
 Puhlmann 226.  
 Purgold 265.
- Q.**
- Quack 65.  
 Quatjasel 246.
- R.**
- Raab 363.  
 von Raab 284.  
 von Rabenhaupt 182.  
 Graf von Rabens=  
     walde 179.  
 Rächler 41.  
 Rafael 43.  
 Rahn 234.  
 Ramlauer 426.  
 Ranißch 248.  
 Rapp 130. 283.  
 Rappard 59.  
 von Rappard 161.  
     162.  
 von Raschowak 231.  
 Rassow 224.  
 von Rastenberg 181.  
 von Rathsbberg 310.  
 Rageburg 270.  
 Rau 79. 306.  
 Reddelien 24.  
 Reichbrod 135.  
 Reichel 288.  
 Reichhelm 15. 17.  
 Reichmann 317.  
 Reimann 335.  
 Reinde 168. 160.  
 Reinhard 281.  
 Reinhold 237.  
 Reinicke 221. 222.  
 Reiniqt 365.  
 Reinte 45.  
 Reinsch 119.  
 von Reigenstein 326.  
 Reiz 293.  
 Remy 437.  
 Renjole 382.  
 Repperq 226.  
 Reßer 278.

- Reuchlin 365.  
 Reuter 365.  
 Reuther 111.  
 Reymann 404.  
 von Rheden 182.  
 Rhoje 399.  
 Richardi 352.  
 Richter 9. 116. 285.  
     290. 330.  
 Richtsteig 114.  
 Ried 45. 162.  
 Riedel 216. 242.  
     250. 320.  
 Riefer 104.  
 Rietveld 60. 61.  
 Riez 251.  
 Rittershaus 50. 55.  
 Robert 29.  
 Rode 132.  
 Roedenbeck 21.  
 von Röder 189.  
 Röbiger 289.  
 Rögner 336.  
 Röhling 358.  
 Röhrich 186.  
 Röhrig 22.  
 Könige 233.  
 von Rönn 183.  
 Rösser 275.  
 Rövers 185.  
 Rohntot 337.  
 Roleich 123.  
 Roller 89.  
 Romberg 369. 370.  
 Rommel 277. 298.  
 Ronsdorf 56.  
 Ronsdorff 59.
- Ronstorff 62.  
 Roscher 320.  
**Rose** 399. 294.  
 Rosemeyer 390.  
 Rosenberg 301.  
 Rosenheim 171.  
 Rosenow 336.  
 Rossi 42.  
 Roß 358.  
 Roth 114. 318.  
 Rothe 332.  
 Rudolph 25.  
 Rueff 130.  
 Rühle 244.  
 Rühler 309.  
 Rütgers 406.  
 von Rixleben 44.  
 Ruß 382.  
 Ruhe 359.  
 Runge 324.  
 Rupprecht 84.  
 Runze 245.  
 Ryhiner 11.
- S.
- Sämen 433.  
 Sabatt 91.  
 Sachje 134. 323.  
 Sachse 9.  
 Sachtleben 410.  
 Sackreuter 129.  
 Säeman (Saeman)  
     433.  
 Sagittarius 264.  
 von Salthausen 182.
- Salomon 167.  
 Sam 121.  
 Sambach 218.  
 Samuelson 371.  
 von Sangerhausen  
     177. 178. 179. 180.  
     181. 184.  
 von Sangerhausen  
     181.  
 de Sangerhausen 177.  
     178.  
 Satow 27.  
 Sattler 194. 424.  
 Sauerzweig 413.  
 Sauer 85.  
 Saufert 84.  
 Schäfer 276.  
 Schaeffer 174.  
 Schäßler 330.  
 Schaeper 364.  
 Schaffhan 144.  
 Schall 32.  
 Scharj 276.  
 von Scharnhorst 15.  
     372.  
 Schaubode 9.  
 von Schauenstein 92.  
 Scheffner 424.  
 Scheibert 117.  
 Scheidt 393.  
 Scheinemann 82.  
 Schelhaß 333.  
 Schellens 56.  
 Schellenberg 179.  
 Schelling 95. 379.  
 Scherb 79.  
 von der Scheuren 63.

- Schidzensti 171.  
 Schiegg 423.  
 Schiele 152.  
 Schieß 108, 121.  
 Schildbach 219.  
**Schimmelbusch**  
**405.**  
 Schipper 81.  
 von Schirach 36.  
 Schirlich 359.  
 von Schlebusch 61.  
 Schirmer 445.  
 Schlechter 371.  
 Schlegel 379, 380.  
 Schleich 235.  
 Schlemmer 308.  
 von Schlepegrell 182.  
 von Schlichum 183.  
 Schloeth 222, 225.  
 Schloijer 1.  
 Schlojfer von Emb-  
 leben 249.  
 Schlub 448.  
 Schlüter 392.  
 Schlund 202.  
 Schmid 319, 416, 420,  
 421, 422, 440.  
**Schmidt** (aus Fal-  
 fenburg N. W.)  
**409.**  
 Schmidt 29, 110, 120,  
 209, 224, 251,  
 274, 277, 322,  
 329.  
 von Schmidt 90, 308.  
 Schmiedede 151.  
 Schmitt 249.  
 Schmol 155.  
 Schmoller 267.  
 Schmuter 431, 433.  
 Schnecke 350.  
 Schnee 341.  
 Schneider 35, 301,  
 361, 363.  
 Schnering 354.  
 Schnetter 148.  
 Schnevli 424, 434.  
 Schnurrer 93.  
 Schöckle 125.  
**Schön 417.**  
 Schönebeck 55.  
 Schönecke 213.  
 von Schönermark 90.  
 Schoepf 303.  
 Schöttle 280.  
 Schöttler 35.  
 Schopper 128.  
 von Schorlemmer  
 183.  
 Schotte 137.  
 Schrader 389.  
 Schreiber 326.  
 Schrick 406.  
 Schröder 217, 238,  
 349, 359.  
 Schroeger 324.  
 Schröter 266.  
 Schrötering 349.  
 von Schrötter 19.  
 Schuback 368.  
 Schubart 264.  
 Schubert 306.  
 Schuchmacher 367,  
 368.  
 Schüller 35.  
 Schünemann 394.  
 Schütte 139.  
 Schulrade 385, 386.  
 Schulte 351.  
 Schulz 235.  
 Schulz 149, 187,  
 413.  
 Schulze 139, 232,  
 251.  
 Schumacher 2, 79,  
 110.  
 Schumm 275.  
 Schurian 237.  
 Schuster 327.  
 Schwallenberg 448.  
 Schwarte 155.  
 Schwarz 155, 421.  
 von Schwarz 183.  
 Schwarz 18, 269,  
 278.  
 Schwarzer 82.  
 Schwarzerd 365.  
 Schwedener 281.  
 Schweimer 360.  
 Graf von Schweinitz  
 und Krain, Frei-  
 herr von Kauder,  
 67.  
 Schwerzer 247.  
 Scotts 401.  
 Seehausen 146.  
 Seeltiger 380.  
 Segeboide 17.  
 Seib 404.  
 von Seibolstorj 57,  
 63.

- Seidel 141. 291.  
 Seidenfaden 138.  
 Seidl 302.  
 Seiffert 308.  
 Seiffarth 393.  
 Seiffert 141.  
 Seig 4. 433.  
 Seldenschlag 265.  
 Sembach 218.  
 Semmel 285.  
 Semner 83.  
 Seubert 104.  
 Seutter von Bögen 82.  
 Seyler 366.  
 Seyring 222.  
 Siebel 57.  
 Siebmacher 10. 54.  
     76. 143. 192. 249.  
     254. 262. 263. 416.  
     425. 427.  
 Siebold 39. 40.  
 Siecke 223.  
 Sieglitz 291.  
 Siemers 145.  
 Simon 213.  
 Siwert 391.  
 Sigel 94.  
 Sigler 434.  
 Silber 209.  
 Silberschlag 268.  
 Silchmüller 267.  
 Simon 233.  
 Singer 432.  
 Skryski 171.  
 Sohn 66.  
 Graf von Solms=  
     Laubach 378.
- Sonntag 290. 309.  
     332.  
 Spangenberg 38.  
 Spamlius 366.  
 Sperling 351.  
 Spiegel 315.  
 Spieß 71.  
 Spitta 2.  
 Spitzberg 358.  
 Spizner 325.  
 Sporwin 170.  
 von Sprewitz 26.  
 Springer 195.  
 Stachel 73.  
 Stadie 170.  
 Graf Stadion 289.  
 Staebler 89.  
 Stählin 102.  
 Staël von Holstein  
     56.  
 von Staël 380.  
 Stände 370.  
 Stahl 93.  
 Stahlhöfer 35.  
 von Stallburg 196.  
 Stang 191.  
 Stappenbek 253.  
 Staude 244.  
 Stauder 428.  
 Steckmann 332.  
 Steffed 207.  
 Stein 185. 248.  
 Freiherr von Stein=  
     aeder 189.  
 Steinel 319.  
 Steinhäuser 304.  
 Steinmann 394.
- Steinweg 64.  
 Stender 25.  
 Stengert 151.  
 Steppmann 322.  
 Sternberg 410.  
 Stichweh 392.  
 von Stiedencron 4.  
 Stiehl 235.  
 Stieß 281.  
 Stöwe 42.  
 Graf von Stolberg  
     181.  
 Straßberger 144.  
 Strathen 352.  
 Strauß 441.  
 Stricker 10.  
 Striegel 127.  
 Strieß 273.  
 Stripelmann 170.  
 Ströbel 102.  
 Stubbendorj 25.  
 Stüwe 411.  
 Stuidts 365.  
 Stumpf 293. 423.  
 Sturm 93.  
 Fürst Suboff (Subow)  
     171.  
 Sudhop 392.  
 Süß 86.  
 Süßmildt 333.  
 Sulger 422. 428.  
     431. 432.  
 Sulzer 429.  
 Sybart 112.  
 Szapary 300.  
 Szeceşny 162.  
 Szepeşnyi 300.

**F.**

Feichmann 101.  
 Fendering 70.  
 Feichemacher 55. 57.  
 62.  
 Feichner 415.  
 Feddorpf 368.  
 Feuber 331.  
 Feuto 186.  
 Fhamm 228.  
 Feves 347. 348. 350.  
 Fewesen 350. 351.  
 Feheobald 304.  
 Fherbu 195.  
 Fhiel 402.  
 von Fhielau 11.  
 Fhielen 66.  
 Fhomafius 331.  
 Fhommefen 150.  
 Fhormann 28.  
 Fhümmel 153.  
 Fürst Fhurn und  
 Faris 194.  
 Fiedemann 245.  
 Fierfch 141.  
 Fiefe 7.  
 Fiemann 396.  
 Föden 349.  
 Föpffer 173.  
 Ford 353.  
 Dorf 353.  
 Fornow 413.  
 Fraub 104.  
 Freno 87.  
 Frentow 168.  
 Fröger 317.  
 Fulla 84. 85.

**G.**

von Gedtrig 213.  
 Gekken 33.  
 Gflich 228.  
 Gfelf 351.  
 Gflich 284.  
 Gmrath 320.  
 Grbfcheit 403.  
 Gfelf 245.  
 Gliner 109.  
 Gnger 107.  
 Gufe 38.  
 Gnjöld 121.  
 Gffhaujen 152. 153.  
 Gtpatel 215.  
 Gtrecht 351.

**H.**

Hater 147.  
 Heit 311. 426.  
 Henator 76. 78.  
 Hendel 20.  
 Henfing 272.  
 Hetter 431.  
 Hich 146.  
 Hic 146.  
 Hiends 352.  
 Hiendt 367. 368.  
 Hizbeck 354.  
 Hifcher 274.  
 Hiffer 362.  
 Hifer 437.  
 Hölter 98.  
 Hugel 97.  
 Högeler 358.  
 Hög 366.

Hög 198. 307. 413.  
 Hofmann 156.  
 Holtelen 59.  
 von Hormann 187.  
 Hornberger 194.  
 Hof 116. 153. 294.  
 de Breyer 162.  
 Brown 47.

**I.**

Iachter 285.  
 Iällich 193.  
 Iaga 167.  
 Iagener 120.  
 Iagner 82. 273. 291.  
 309. 326. 423.  
 Iahnfe 294.  
 Iaffe 15.  
 Iallach 187.  
 Iallhoefer 304.  
 Iallfjer 81.  
 Ianner 100.  
 Ias mud 352.  
 Iatters 24.  
 Ieber 38. 46. 65.  
 142. 169.  
 Freiherr von Iech-  
 mar 298.  
 Iechfeler 120.  
 aus'm Ieerth 70.  
 de Ieerth 68. 69.  
 Baron Ieflon 265.  
 Iegefi 434.  
 Iegner 171. 213. 403.  
 Ieidlich 331.  
 Ieidner 54.  
 Ieinert 214.

- Weinhagen 26.  
 Weinbauer 301.  
 Weins 310.  
 Weimann 316.  
 Weinreich 266.  
 Weiß 290.  
 Weisapffel 111.  
 Weissenborn 143.  
 Weissenfels 448.  
 Weißer 94.  
 Weizsäcker 319.  
 Welling 209.  
 Wendt 169. 234. 412.  
 Wenzel 220.  
 Wenz 305.  
 Wern 108.  
 Wernecke 363.  
 Werner 133. 145. 328.  
 Werth 208.  
 Wesjer 407.  
 Westing 372.  
 Westings 373.  
 Westphal 114. 115.  
 155.  
 Westphalen 356. 357.  
 Wegel 220.  
 Weber 68.  
 Weyerbusch 69.  
 von Weyhern 189.  
 Wezel 333.  
 Wibel 375. 376. 379.  
 Wichelhaus 62. 66. 68.  
 Wichelhausen 162.  
 von Widdern 89.  
 Widmer 98.  
 Wiedmann 367.  
 Wiczorek 160.
- Wiederhold 41.  
 Wiegandt 119.  
 Wiens 265.  
 Wilhelmny 231.  
 Wilf 423.  
 Wilde 269.  
 Wilde 415.  
 Wildegans 234.  
 Wilhelm 294.  
 Wilhelmi 295.  
 Wilhelmny 231.  
 Wilke 201. 229. 233.  
 von Wilke 306.  
 Will 269.  
 Willeing 209.  
 Willeng 209.  
 Winkler 8.  
 Wind 157.  
 Windisch 321.  
 Windler 425. 427. 439.  
 Winkelmann 303.  
 Winkler 134. 312.  
**Wing, Winz 419.**  
 362. 422.  
 Wischniewsky  
 (Wisniewski) 404.  
 Wittop 61.  
 Witte 67. 389.  
 Wittenstein 66.  
 Wittler 79.  
 von Wigendorj 366.  
 Wöllmer 406.  
 Wohlfahrt 29.  
 Wolf 310. 391.  
 von Wolf 189.  
 Wolff 68. 70. 160.  
 340. 341. 369. 380.
- de Wolff 59.  
 von Wolffersdorff 284.  
 Wollejen 241.  
 Wollschläger 415.  
 Wolters 369.  
 Wortmann 57. 58.  
 Wülffing 67. 68. 69.  
 Würzgarten 269.  
 Wulff 112.  
 Wulff 242.  
 Wunderlich 308.  
 Wustandt 340.  
 Wyler 427.  
 Wynaents 59.
- 3.**
- Zahn 241.  
 Zandt 84.  
 Zarnikow 402.  
 Zebler 254.  
 Zeller 99.  
 Zepfe 403.  
 Zepfche 294.  
 Zieger 332.  
 Ziegler 45. 105. 402.  
 Zierold 294.  
 Zimmermann 122.  
 142. 306. 370.  
 Zind 337.  
 Zinngießer 340.  
 Zollstofer 440. 441.  
 Zollmann 316.  
 Zuchschwert 363.  
 Zuchschwert 225.  
 Züchner 138.  
 Zunnwinkel 149.  
 Zwalina 165.

Zu Anmerkungen.

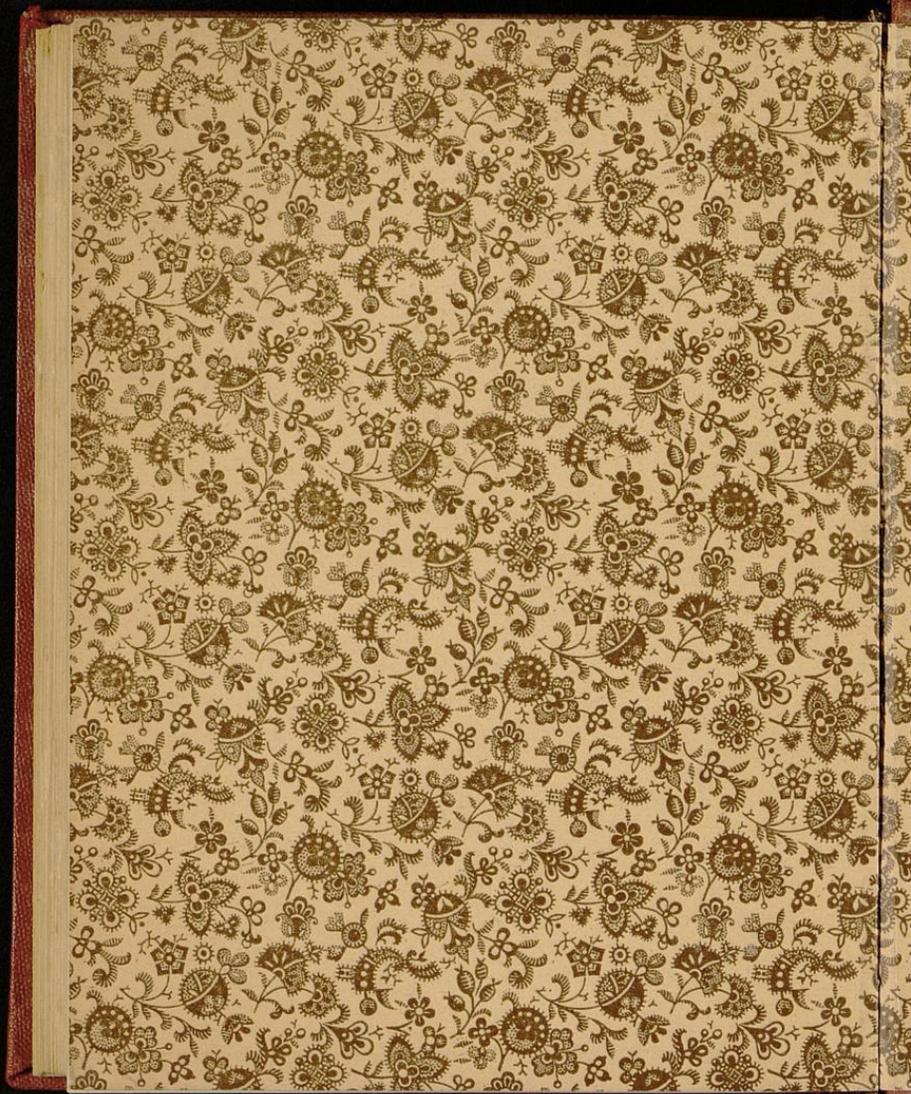
---



Druck von Otto Dreyig, Berlin N., Nonbijouplatz 10.









Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**TIFFEN** Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light 3/Color	Light Black
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark 3/Color	Dark Black



